GRIECHISCHE UND LATEINISCHE KLASSIKER

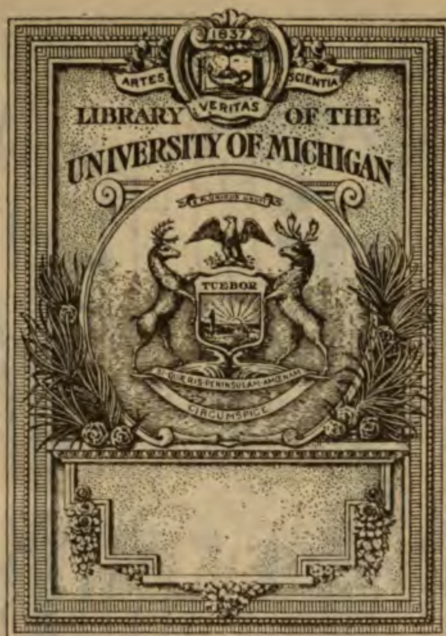
SCHULAUSGABEN MIT ANMERKUNGEN

ANABASIS I

ABICHT



VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG


1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
SI QUÆRIS PENINSULAM AMŒNAM
CIRCUMSPICE

ARRIAN'S ANABASIS

ERKLÄRT

VON

Dr. K. ABICHT,
DIRECTOR DES GYMNASIUMS ZU OELS.

1. HEFT.

Beigegeben ist eine Einleitung über Leben und Schriften Arrian's, sowie eine Karte über das Reich und die Kriegszüge Alexanders.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1871.
Anastatischer Druck: C. Paris, Berlin N. 58.

VORWORT.

Es ist diese Ausgabe der Anabasis des Arrian nach denselben Grundsätzen bearbeitet, welche den Verfasser in seiner einen gleichen Zweck verfolgenden Schulausgabe des Herodot (vgl. Herodot Band I. Einleit. p. VI. ff. II. Aufl. 1869) geleitet haben. Durch eine dem Schulzweck entsprechende Verbindung der sprachlich-grammatischen mit der historisch-antiquarischen Erklärung in möglichst kurzer und präciser Fassung soll dem Schüler für den Schulgebrauch so wie namentlich für das Privatstudium das Verständnis einer Schrift erleichtert werden, die durch ihren Inhalt ebenso anziehend wie belehrend ist. Auf eine bestimmte Grammatik ist nicht verwiesen, es sind vielmehr die wichtigsten grammatischen Eigentümlichkeiten des Arrianischen Sprachgebrauchs an einer Stelle jedes der beiden Hefte erklärt und bei den übrigen auf diese Bezug genommen. Der Verfasser hat dabei in erster Linie den Zweck verfolgt, ein sicheres grammatisches Wissen zu begründen und zu fördern. In der Einleitung ist über das Leben und die Schriften Arrian's gehandelt; dort sind auch die wichtigsten Abweichungen seiner Gräcität von dem attischen Sprachgebrauch zusammengestellt. Der Einleitung schliesst sich eine übersichtlich gehaltene Darstellung des makedonischen Heerwesens an; auch ist eine Karte beigegeben, auf welcher die Marschlinien Alexanders verzeichnet sind. Dem Text liegt die demnächst in neuer Auflage erscheinende von dem Verfasser revidierte (früher von Geier besorgte) Teubner'sche Textausgabe zu Grunde, deren Lesarten mit denen der vorliegenden Schulausgabe vollständig übereinstimmen werden.

OELS am 5. Januar 1871. **K. Abicht.**



Einleitung.

Arrians Leben und Schriften.

Flavius Arrianus wurde, wahrscheinlich am Ende des ersten oder am Anfang des zweiten Jahrhunderts n. Chr., zu Nikomedien geboren, der Hauptstadt der kleinasiatischen Provinz Bithynien, einer der grössten und schönsten Städte der alten Welt. Leider sind die bithynischen Geschichten (s. u. S. 6) unseres Schriftstellers, in welchen er genauere Nachrichten über sein Leben und seinen Bildungsgang gegeben hat, nicht auf unsere Zeit gekommen; in den erhaltenen Schriften spricht er wenig oder gar nicht über seine Person, wie er es denn in der Anabasis geradezu mit stolzem Selbstgefühl für unnötig erklärt nähere Mitteilungen über sich zu machen. Vgl. Anab. I 12, 5:

„ἔνθεν καὶ αὐτὸς ὁρμηθῆναί φημι ἐς τήνδε τὴν συγγραφήν, οὐκ ἀπαξιώσας ἐμαυτὸν φανερὰ καταστήσειν ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. ὅστις δὲ ὢν ταῦτα ὑπὲρ ἐμαυτοῦ γιγνώσκω, τὸ μὲν ὄνομα οὐδὲν δέομαι ἀναγράψαι, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ἄγνωστον ἐς ἀνθρώπους ἐστίν, οὐδὲ πατρίδα ἥτις μοί ἐστιν οὐδὲ γένος τὸ ἐμόν, οὐδὲ εἰ δή τινα ἀρχὴν ἐν τῇ ἐμαυτοῦ ἦρξα· ἀλλ᾽ ἐκεῖνο ἀναγράφω, ὅτι ἐμοὶ πατρίς τε καὶ γένος καὶ ἀρχαὶ οἵδε οἱ λόγοι εἰσί τε καὶ ἀπὸ νέου ἔτι ἐγένοντο“.

Ebenso ist auch die nach dem Zeugnis des Suidas (s. v. *Δίων*) von Cassius Dio verfasste Biographie Arrians leider verloren. Wir sind daher einzig und allein auf die dürftigen Notizen beschränkt, welche uns der im 9. Jahrhundert n. Chr. lebende Photius (bibl. cod. 58) über die äusseren Lebensverhältnisse unseres Historikers gegeben hat: οὗτος ὁ Ἀρριανὸς φιλόσοφος μὲν ἦν τὴν ἐπιστήμην, εἷς τῶν ὁμιλητῶν Ἐπικτήτου, κατὰ δὲ τοὺς χρόνους Ἀδριανοῦ καὶ Ἀντωνίνου τοῦ Πίου καὶ Μάρκου τοῦ Ἀντωνίνου ἐγνωρίζετο· ἐπωνόμαζον δὲ αὐτὸν Ξενοφῶντα νέον. διὰ δὲ τὸ τῆς παιδείας ἐπίσημον ἄλλας τε πολιτικὰς ἀρχὰς ἐπιστεύθη καὶ εἰς τὸ τῶν ὑπάτων ἀνέβη τέλος. ἔγραψε δὲ βιβλία καὶ ἕτερα, τῶν μὲν διατριβῶν Ἐπικτήτου τοῦ διδα-

[illegible] ὅσα ἴσμεν βιβλία ὀκτώ, τῶν δὲ ὁμιλιῶν τοῦ αὐτοῦ Ἐπικτήτου βιβλία δώδεκα. ἰσχνὸς δὲ τὴν φράσιν ἐστὶ καὶ μιμητὴς ὡς ἀληθῶς Ξενοφῶντος. φασὶ δὲ αὐτὸν καὶ ἕτερα γράψαι, ἃ οὔπω εἰς ἡμετέραν ἀφίκετο γνῶσιν. δῆλον δὲ ὡς οὐδὲ ῥητορικῆς σοφίας τε καὶ δυνάμεως ἀπελείπετο.

Daraus entnehmen wir zunächst, dass Arrian ein Schüler des stoischen Philosophen Epiktet war, dass er ferner in den Zeiten des Hadrian (117—138 n. Chr.), Antoninus Pius (138—161), Mark Aurel (161—180) lebte. Ob er den Unterricht Epiktets zu Nikopolis (in Epirus) genossen, wo derselbe, nachdem er durch das Verbannungsedict Domitians (94) mit anderen Philosophen aus Rom verwiesen war, einen Kreis von Schülern um sich gebildet hatte, oder anderswo, lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen; gewiss dagegen ist, dass Arrian in ein besonderes Vertrauensverhältnis zu seinem Lehrer trat, dessen Weisheitslehren er der Nachwelt überliefert hat.

Nachdem er durch Epiktet in dessen Sitten- und Pflichtenlehre eingeweiht war, scheint er sich zur Vollendung seiner Studien nach Athen begeben zu haben (vgl. Kynaeget. I 4), wo er wegen seiner wissenschaftlichen Verdienste mit dem attischen Bürgerrecht beschenkt wurde und wegen seines Verhältnisses zu Epiktet, das dem des Xenophon zu Sokrates in so vieler Hinsicht ähnlich war, den Beinamen des jüngeren Xenophon erhalten hat (s. a. Phot. c. 58 ἐπωνόμαζον δὲ αὐτὸν Ξενοφῶντα νέον), den er seitdem zu führen und seinen Schriften voranzusetzen pflegte. Vgl. Kynaeget. I 4 ὅσα δὲ ἐλλείπειν μοι δοκεῖ (Ξενοφῶν ὁ Ἀθηναῖος) — ταῦτα λέξω, ὁμώνυμός τε ὢν αὐτῷ καὶ πόλεως τῆς αὐτῆς καὶ ἀμφὶ ταὐτὰ ἀπὸ νέου ἐσπουδακώς, κυνηγέσια καὶ στρατηγίαν καὶ σοφίαν. Es schliesst diese Stelle sogar die Möglichkeit nicht aus, dass Arrian, der von Jugend auf sich den Xenophon zum Vorbild seiner schriftstellerischen Thätigkeit genommen und demselben sowol in seinen philosophischen als in seinen geschichtlichen Arbeiten nachzueifern unverkennbar bestrebt gewesen ist[1]), sich selbst den Beinamen des jüngeren Xenophon beigelegt hat. So nennt er sich Kynaeg. V 6 geradezu Ξενοφῶν ὁ Ἀθηναῖος und unterscheidet den älteren Xenophon durch den Zusatz ὁ πρεσβύτερος (Peripl. XII 5. XXV 1). Auch Lucian Alex. c. 56 nennt den Arrian ohne weiteren Unterschied Xenophon.

In Athen hat er wahrscheinlich auch die Bekanntschaft des Kaisers Hadrian gemacht, der im J. 126 n. Chr. nach seiner ersten grösseren Reise, auf welcher er auch in verschiedenen Städten Vorder-Asiens wie Nikomedien, Nikaea, Cyzikus einige Zeit ver-

---

1) Arrian schrieb wie Xenophon 7 Bücher ἀναβάσεως, sodann τακτικά und κυνηγετικόν, endlich wie dieser Ἑλληνικά und ἀπομνημονεύματα Σωκράτους so er Βιθυνιακά, Παρθικά, Ἀλανικά und Διατριβαὶ Ἐπικτήτου.

weilte, einen längeren Aufenthalt in Athen nahm. Vielleicht einer Einladung des Kaisers folgend, wandte sich Arrian von Athen (?) aus nach Rom. Es liegt auch die Vermutung nahe, dass ihm Hadrian das römische Bürgerrecht erteilte und er in Folge dessen den römischen Familiennamen Flavius annahm (Dio Cass. 69, 15). Genau dasselbe ist uns von dem jüdischen Historiker Josephus überliefert, welcher wegen seiner nahen Beziehungen zu Vespasian und Titus das römische Bürgerrecht erhielt und seitdem den kaiserlichen Familiennamen Flavius führen durfte.

In Rom gelangte A. bald zu grossem Ansehen (vgl. Lucian Alex. 2 *Ἀρριανὸς ὁ τοῦ Ἐπικτήτου μαθητής, ἀνὴρ Ῥωμαίων ἐν τοῖς πρώτοις καὶ παιδείᾳ παρ' ὅλον τὸν βίον συγγενόμενος*). Mit dieser Stelle stimmt das Zeugnis des Photius cod. 58 (s. o.) überein, welcher berichtet, dass A. wichtige Staatsämter verwaltet habe, unter denen namentlich die ihm von Hadrian übertragene Statthalterschaft Kappadokiens (132 n. Chr. s. u. S. 6), von der noch weiter unten die Rede sein wird, von Bedeutung ist. Mit welchem Ernst und welcher Gewissenhaftigkeit Arrian seine schwierige Aufgabe als Statthalter zu erfüllen suchte, lehrt der in Briefform von ihm abgefasste an den Kaiser gesandte Bericht:

ΑΡΡΙΑΝΟΥ ΕΠΙΣΤΟΛΗ
ΠΡΟΣ ΤΡΑΙΑΝΟΝ (ΑΔΡΙΑΝΟΝ)
ΕΝ Ηι ΚΑΙ
ΠΕΡΙΠΛΟΥΣ ΕΥΞΕΙΝΟΥ ΠΟΝΤΟΥ,

welchem in lateinischer Sprache geschriebene officielle Berichte vorangegangen waren (Vgl. Peripl. § 7 *καὶ τὴν μισθοφορὰν τῇ στρατιᾷ ἔδωκα καὶ τὰ ὅπλα εἶδον καὶ τὸ τεῖχος καὶ τὴν τάφρον καὶ τοὺς κάμνοντας καὶ τοῦ σίτου τὴν παρασκευὴν τὴν ἐνοῦσαν. ἥντινα δὲ ὑπὲρ αὐτῶν τὴν γνώμην ἔσχον, ἐν τοῖς Ῥωμαϊκοῖς γράμμασι γέγραπται*, vgl. auch § 13). Unter Antoninus Pius gelangte er sogar zum Consulat (s. Phot. c. 58).

Am Abend seines Lebens kehrte A., nachdem er unter Mark Aurel dem Staatsdienst entsagt, in seine Vaterstadt Nikomedien zurück, wo er durch die Würde eines Priesters der Demeter und Persephone ausgezeichnet wurde (Phot. cod. 93). Vielleicht verwandte er diese Zeit der Musse auf die Ausarbeitung seiner geschichtlichen Werke (namentlich der Anabasis und der Indica), die Abfassung der philosophischen Schriften fällt in eine weit frühere Zeit.

Arrian eröffnete seine umfassende literarische Tätigkeit mit seinen Arbeiten auf philosophischem Gebiet. Dahin gehören zunächst die

Διατριβαὶ Ἐπικτήτου,

welche das Beste und Vollständigste enthalten, was über die stoische Ethik aus dem Altertum auf uns gekommen ist. Von den ur-

sprünglich **acht** Büchern sind leider nur die **vier ersten** erhalten. A. hat in diesem Werke die Lehren des stoischen Weltweisen **Epiktet** (lebte um 50 n. Chr.), der die Strenge der stoischen Sittenlehre durch die praktische Lebensweisheit des Sokrates zu läutern bestrebt gewesen war, nach den **mündlichen**[1]) Vorträgen seines geliebten Lehrers meist mit dessen eigenen Worten aufgezeichnet. Wie nun Xenophon in seinen **Denkwürdigkeiten** (*ἀπομνημονεύματα*) das Leben und die Lehre des Sokrates als Muster aufstellte, so wurde Arrian der würdige Herold der Weisheitslehren seines Meisters Epiktet, der die **Ethik** zum Mittelpunkt seiner Philosophie gemacht und es sich hauptsächlich zur Aufgabe gesetzt hatte, die Stellung des Menschen zu Gott, zu den Mitmenschen und zur Aussenwelt nebst den daraus entspringenden Pflichten zu bestimmen. Den höchsten Grundsatz seiner Sitten- und Pflichtenlehre, dass die innere Freiheit allein das Lebensglück zu begründen vermöge und dass der Mensch vor allem nach einem unabhängigen festen Charakter und einer nach Grundsätzen handelnden Willenskraft zu streben habe, hat Arrian auch zu dem seinigen gemacht. Ebenso bewies er in Uebereinstimmung mit der Lehre Epiktets, nach welcher eine rein geistige Beschäftigung zu den öffentlichen Geschäften nicht untauglich macht, durch seine erspriessliche Tätigkeit als Staatsmann, dass der echte Philosoph auch im praktischen Leben an seinem Platze sei.

Verschieden von den *διατριβαί* sind die ebenfalls von Photius cod. 58 erwähnten *ὁμιλίαι Ἐπικτήτου* „freundschaftliche Unterhaltungen mit Epiktet" in 12 Büchern, von denen uns einige Bruchstücke erhalten sind. Dagegen ist das

Ἐγχειρίδιον Ἐπικτήτου

noch ganz vorhanden, ein Summarium der *Διατριβαί*, welches die Hauptlehren der stoischen Ethik im Auszug enthält, ein von Heiden und Christen seit alter Zeit gern gelesenes und viel citiertes Handbuch der stoischen Sittenlehre.[2])

---

1) Auch darin gleicht Epiktet dem Sokrates, dass er wie dieser nichts Schriftliches hinterlassen hat. Schon aus den Einleitungsworten der Schrift geht hervor, dass Arrian bloss Herausgeber der Vorträge seines Lehrers war, ja dass er selbst den Wortlaut derselben möglichst treu wiedergab (*οὔτε συνέγραψα ἐγὼ τοὺς Ἐπικτήτου λόγους, ὅπως ἄν τις συγγράψειε τὰ τοιαῦτα οὔτε ἐξήνεγκα εἰς ἀνθρώπους αὐτός, ὅσγε οὐδὲ συγγράψαι φημί. ὅσα δὲ ἤκουον αὐτοῦ λέγοντος, ταῦτα αὐτὰ ἐπειράθην, αὐτοῖς ὀνόμασι ὡς οἷόν τε ἦν γραψάμενος, ὑπομνήματα εἰς ὕστερον ἐμαυτῷ διαφυλάξαι τῆς ἐκείνου διανοίας καὶ παρρησίας*). Aus der angeführten Stelle ergibt sich zugleich, dass Mark Aurel unter den von ihm citierten *Ἐπικτήτου ὑπομνήματα* (vgl. die Selbstbetrachtungen I 7) die *Διατριβαὶ Ἐπικτήτου* verstanden hat. Auch die von Gellius noct. Attic. XV 5 als ein Werk Arrians erwähnten *διαλέξεις Ἐπικτήτου* sind ohne Zweifel nur eine andere Bezeichnung ein und derselben Schrift.

2) Ueber den von Arrian verfolgten Zweck vgl. Simplic. Comment. in Epict. Enchirid. praef. *σκόπος δὲ ἔχει τὸ βιβλίον ἐλευθέραν ἀποτελέσαι*

Ausser diesen Schriften erwähnt Simplicius im Eingang seines Commentars zum Enchiridion noch eine Abhandlung *περὶ τοῦ βίου τοῦ Ἐπικτήτου καὶ τῆς αὐτοῦ τελευτῆς*, die leider ebenfalls verloren ist.

Sämtliche philosophische Schriften scheinen den geschichtlichen, geographischen, kriegswissenschaftlichen Werken, auf die wir jetzt kommen, der Zeit nach voraufzugehen. Zu den geschichtlichen gehören ausser seinem Hauptwerk, der *Ἀλεξάνδρου ἀνάβασις* (1), von der weiter unten die Rede sein wird,

2) die Schrift über Indien (*Ἰνδική*), welche in den Handschriften und älteren Drucken als achtes Buch mit der Anabasis verbunden ist. Wiewol dieselbe in der Tat als eine Ergänzung der Anabasis angesehen werden kann, so lehrt doch schon der Umstand, dass Arrian in dem einen Werk auf das andere öfter verweist (vgl. Anab. V 5, 1. 6, 8. VI 28, 6 und Indic. 19. 21. 23. 32. 40), dass er die Schrift über Indien als eine selbständige angesehen wissen wollte. Dass sie später abgefasst wurde als die Anabasis, geht aus Anab. V 5, 1 klar hervor. Im ersten Teil der Indica (c. 1—17), welche zum ersten Male zuverlässige Nachrichten über das Wunderland Indien gibt, beschreibt Arrian, den auf Autopsie beruhenden Nachrichten des Megasthenes (s. S. 11) folgend, Sitten, Gebräuche, staatliche Einrichtungen (Kasten) der Völkerschaften Indiens, knüpft daran geschichtliche Bemerkungen und verbreitet sich alsdann ausführlich über das gesamte weit vorgeschrittene Culturleben der Inder.

Ausserdem enthält die erste Hälfte eine genaue geographische Beschreibung des bis dahin fast ganz unbekannten Landes. Mit kritischem Takt sich an den wissenschaftlichen Begründer der Erdbeschreibung Eratosthenes v. Kyrene (s. S. 11) anschliessend schildert Arrian Grenzen, Flüsse, Städte, Beschaffenheit, Klima, Producte Indiens und widerlegt damit die mit Sagen und Mährchen verwebten Indischen Nachrichten (*Ἰνδικά*) des Ktesias, der schon den Alten für einen Lügner galt.[1]) Der zweite Teil des Werks (c. 18—42) gibt im Auszug eine genaue Beschreibung der Küstenfahrt (*παράπλους*) des Nearch von der Mündung des Indus bis zum persischen Meerbusen, worüber S. 12 zu vergleichen. Endlich hat die Schrift auch sprachlichen Wert, weil sie wie die Indica des Ktesias und die Geschichten des Herodot

---

τὴν ἡμετέραν ψυχὴν οἵαν αὐτὴν καὶ ὁ ποιήσας καὶ ὁ γεννήσας δημιουργὸς καὶ πατὴρ προεβάλλετο, ὥστε μήτε φορεῖσθαί τι μήτε λυπεῖσθαι ἐπί τινι μήτε ὑπό τινος δεσπόζεσθαι.

1) Vgl. Arist. H. A. VIII 28 *ὥς φησι Κτησίας, οὐκ ὢν ἀξιόπιστος* und de gen. anim. II 2 *Κτησίας — φανερός ἐστι ἐψευσμένος.* Aehnlich H. A. fr. 64. Aelian. H. A. IV 21.

im ionischen Dialekt abgefasst ist und zur Aufhellung dieses schwierigsten aller Dialekte benutzt werden kann.[1])

3) erwähnt Photius unter den Geschichtswerken Arrians *τὰ μετὰ Ἀλέξανδρον* in 10 Büchern, eine Geschichte der Nachfolger Alexanders; es bildet diese Schrift gleichsam die zweite Fortsetzung der Anabasis. Reichhaltige Excerpte derselben, die neben Justin und Diodor die wichtigste Quelle für die Geschichte der Diadochen ausmachen, hat uns Photius cod. 92 erhalten. Es folgen

4) *Βιθυνικά* in 8 Büchern, welche Eustathius in seinem Commentar zur Ilias und zum Dionys. Perieg. häufig citiert. Ueber den Inhalt vgl. Photius cod. 93 *ἄρχεται τὰ Βιθυνικὰ ἀπὸ τῶν μυθικῶν τῆς ἱστορίας, κάτεισι δὲ μέχρι τελευτῆς τοῦ ἐσχάτου Νικομήδους, ὃς τελευτῶν τὴν βασιλείαν Ῥωμαίοις κατὰ διαθήκας ἀπέλιπεν, οὔπω βασιλευομένοις μετὰ τὴν τοῦ Ταρκυνίου ἐξέλασιν.* Ebendaselbst hatte Arrian, wie schon oben erwähnt, nähere Mitteilungen über seine Jugend und seinen Bildungsgang gemacht (*Νικομήδειον γάρ τι τὸ γένος αὐτοῦ ἐν ταύτῃ τῇ συγγραφῇ διορίζει, ἐν αὐτῇ τε γεννηθῆναι καὶ τραφῆναι καὶ παιδευθῆναι* s. Phot. l. c.). Die Fragmente sind gesammelt v. C. Müller in den Hist. Graec. III 591 ff.

5) *Παρθικά* in 17 Büchern (Phot. cod. 58). Fragmente des vielfach von Stephanus Byz. benutzten Werks bei C. Müller Hist. Gr. III 586 ff.

6) *Ἀλανικὴ ἱστορία* (Phot. cod. 93). Ueber das grössere daraus erhaltene Bruchstück *Ἔκταξις κατ' Ἀλανῶν* vgl. S. 7.

Ausser diesen grösseren Werken schrieb Arrian drei Biographien, die des Korinthers Timoleon, des Syrakusaners Dion (Phot. cod. 93) und des in Kleinasien berüchtigten Räubers Tilliboros (Lucian Alex. 2).

An die geschichtlichen Werke reihen wir die in geographischer Hinsicht wichtige, von Arrian als Statthalter von Kappadokien ausgeführte Küstenfahrt um das schwarze Meer (*περίπλους πόντου Εὐξείνου* s. S. 3). Er unternahm dieselbe aus einem rein militärischen Zweck. Da nämlich die dem Massagetenstamm angehörigen Alanen (od. Albanen) von Osten her seine Provinz mit einem Einfall bedrohten, so hielt er es vor allem für notwendig die Grenzfestungen zu inspicieren, ihre Besatzungen zu verstärken und die strategisch wichtigen Küstenpuncte zu befestigen. In dieser Absicht fuhr er mit seiner Flotte von Trapezus aus immer an der Küste hin, indem er sorgfältig alle Flüsse, Häfen, Städte, Inseln mit den nach Stadien gemessenen Entfernungen verzeichnete. Am wertvollsten ist für uns wegen

---

1) Einige streitige Fragen des herodotischen Dialekts finden durch Vergleichung des Arrianischen Ionismus ihre Erledigung, wie an einer anderen Stelle bewiesen werden soll.

der Genauigkeit der Ortsangaben die Beschreibung des Küstenstrichs von Trapezunt bis zum kimmerischen Bosporus, in welcher vornehmlich die Schilderung des mythenreichen Landes Kolchis am süssen Fluss Phasis, der Handelsstadt Dioskurias mit dem grossen Sclavenmarkt und der Stadt Pantikapaeum (Kertsch), wo sich einst der von den Römern so gefürchtete Mithridat den Tod gegeben, unser Interesse in Anspruch nimmt. Wichtig ist das Büchlein zugleich deshalb, weil sich auch aus ihm ein Anhaltspunct gewinnen lässt, um die Zeit zu bestimmen, in welcher Arrian den Statthalterposten von Kappadokien verwaltete. Denn aus § 26 des Periplus geht mit Sicherheit hervor, dass jene Küstenfahrt um das Jahr 131 oder 132 n. Chr. stattgefunden haben muss, da der Tod des an jener Stelle als eben verstorben bezeichneten Königs Kotys II nach Boeckh's auf Münzen begründeten Forschungen in das Jahr 131 n. Chr. fällt (vgl. corp. Inscr. II p. 151. No. 2108).

Zwei andere, früher von manchen ebenfalls dem Arrian zugeschriebene Berichte ähnlicher Art (*περίπλους Εὐξείνου πόντου* und *περίπλους τῆς ἐρυθρᾶς θαλάσσης*) sind erweislich unecht. Vgl. Geogr. min. edid. C. Müller I XCV. CXV, und ebendas. S. 257 ff. 424 ff.

In die Zeiten seiner kappadokischen Statthalterschaft fallen auch die beiden kriegswissenschaftlichen Schriften, welche uns von Arrian unter dem Titel:

Ἔκταξις κατ' Ἀλανῶν und

Τέχνη τακτική

erhalten sind. Beide liefern uns wichtige Beiträge zur Geschichte des alten Kriegswesens.

Die erste „ein Marsch- und Schlachtplan gegen die Alanen" ist ein im 17. Jahrhundert aufgefundenes Bruchstück aus der Schilderung seiner Kämpfe gegen die Alanen (Phot. c. 58 *συγγράφεται δὲ καὶ τὰ κατὰ Ἀλανούς, ἣν ἐπέγραψεν Ἀλανικήν*), welche, wie Arrian nicht ohne Grund befürchtet hatte, später (wahrscheinlich 137 n. Chr.) in seine Provinz einfielen[1]).

---

1) Die Zeitbestimmung des Alanenkrieges ergibt sich aus einer Stelle des Dio Cassius 69, 15: *ὁ μὲν οὖν Ἰουδαίων πόλεμος εἰς τοῦτο ἐτελεύτησεν· ἕτερος δὲ ἐξ Ἀλβανῶν (εἰσὶ δὲ Μασσαγέται) ἐκινήθη ὑπὸ Φαρασμάνου. Καὶ τὴν μὲν Μηδίαν ἰσχυρῶς ἐλύπησε, τῆς τε Ἀρμενίας τῆς τε Καππαδοκίας ἁψάμενος, ἔπειτα τῶν Ἀλβανῶν τὰ μὲν δώροις ὑπὸ τοῦ Οὐολογαίσου πεισθέντων, τὰ δὲ καὶ Φλάβιον Ἀρριανὸν τὸν τῆς Καππαδοκίας ἄρχοντα φοβηθέντων, ἐπαύσατο.* Da nach Euseb. Chronic. der Aufstand der Juden im 19. Jahre der Regierung Hadrians sein Ende fand (136 n. Chr.), so muss der Anfang des gleich darauf folgenden Einfalls der Albanen, die indes diesmal nicht weit in das römische Gebiet vorzudringen wagten, weil sie das Zusammentreffen mit dem gefürchteten Arrian scheuten, in das Jahr 137 od. 138 n. Chr. gesetzt werden. Für diese Zeit spricht auch der Umstand, dass die Abfassung der Taktik (*τέχνη τακτική*), welche offenbar ebenso wie die *ἔκταξις κατ' Ἀλανῶν* durch das augenblickliche Bedürfnis hervorgerufen ist und einen rein militärischen Zweck verfolgt, nach der

Auch die im J. 137 n. Chr. verfasste *τέχνη τακτική*, welche in ihren ersten 14 Capiteln über die Zusammensetzung, Einteilung sowie über die Bewaffnung und Einübung griechischer Heere, namentlich der makedonischen Phalanx in verständiger und klarer Darstellung handelt, hat Arrian höchstwahrscheinlich wie die *ἔκταξις κατ' Ἀλανῶν* zu dem Zweck geschrieben, seinen Unterfeldherrn eine Anweisung zu geben, wie sie selbständig nach eigenem Ermessen die Angriffe der unruhigen Alanen zurückweisen könnten. Stimmt die Schrift auch recht oft mit dem ausführlicheren Werk des Aelian (*περὶ στρατηγικῶν τάξεων ἑλληνικῶν*) fast wörtlich überein, so ist dies doch kein Grund, die Autorschaft Arrians zu bestreiten, wie dies neuerdings von Köchly versucht ist[1]. („Die unter Arrians Namen gehende Taktik ist nur die ältere reinere Form der aelianischen Taktik"). Für Arrian spricht doch das ausdrückliche Zeugnis des Leo Tacticus, das unseres Erachtens jeden Zweifel ausschliesst (vgl. Leo Tact. VII 85 p. 616 Meurs. *οὐκ ἀγνοῶ ὅτι παρὰ τοῖς ἀρχαίοις καὶ ἕτερά τινα παραδίδοται παραγγέλματα καὶ κινήματα γυμνασίας ἄλλοις τε καὶ Ἀρριανῷ καὶ Αἰλιανῷ ὥσπερ ἐξ ἑνὸς στόματος περὶ αὐτῶν ὁμοφωνοῦσιν*). Vielleicht erklärt sich die Uebereinstimmung einfach daraus, dass beide, Arrian wie Aelian, eine gemeinschaftliche Quelle benutzten.

Schliesslich muss hier bei der Aufzählung der Werke Arrians noch seine Schrift über die Jagd einen Platz finden, welche eine Ergänzung der gleichnamigen Xenophontischen über denselben Gegenstand bildete (*Ἀρριανοῦ ἤτοι Ξενοφῶντος Ἀθηναίου τοῦ δευτέρου Κυνηγετικός*

Unter allen Schriften Arrians nimmt die Schilderung der Feldzüge Alexanders des Grossen (*Ἀλεξάνδρου Ἀνάβασις*) den ersten Rang ein. Wiewol warm begeistert für seinen Helden und zur Bewunderung seiner unvergleichlichen Kriegstaten hingerissen, hält er sich gleichwol von der Neigung der

---

eigenen Angabe Arrians in das Jahr 137 n. Chr. fällt (vgl. Takt. c. 44 *ἐς τήνδε τὴν παροῦσαν βασιλείαν, ἣν Ἀδριανὸς εἰκοστὸν τοῦτ' ἔτος βασιλεύει*). Dass die *Ἀλβανοί* des Dio dieselbe Völkerschaft bezeichnen, welche Arrian *Ἀλανοί* nennt, ist unzweifelhaft, da derselbe Wechsel des Namens sich auch bei anderen Schriftstellern findet. Wiewol nun allerdings *Ἀλβανοί* die ältere Namensform zu sein scheint, so ist es doch nicht ratsam an den zahlreichen Stellen, in welchen bei Arrian die von *Ἀλανοί* abgeleiteten Formen überliefert sind, eine Aenderung vorzunehmen.

1) In 3 Universitätsprogrammen:
1) De libris tacticis, qui Arriani et Aeliani feruntur, dissertatio Turici 1851.
2) Dissertationis de libris tacticis, qui Arriani et Aeliani feruntur, supplementum. Turici 1852.
3) Libri tactici duae quae Arriani et Aeliani feruntur editiones emendatius descriptae et inter se collatae. Turici 1853.

meisten Geschichtschreiber Alexanders, dieselben bis ins Ungeheuerliche und Romanhafte zu übertreiben, ganz frei. Weit entfernt von aller Schmeichelei, diesem „Verderben der Könige“ (II 6, 4. IV 8, 3. VII 29, 1), ist Arrian keineswegs für Schwächen Alexanders blind, ja er spricht es VII 23, 8. 30, 3 ganz offen aus, dass er einiges an demselben habe tadeln müssen, da ihm dies einerseits durch seine Wahrheitsliebe geboten sei, andrerseits erforderlich erscheine wegen des der Menschheit daraus erwachsenden Nutzens. Danach muss seine Geschichtschreibung schon von diesem allgemeinen Gesichtspunct aus ein günstiges Vorurteil für seine historische Glaubwürdigkeit erwecken. Aber vor allem beruht dieselbe auf der gewissenhaften Auswahl und Sichtung seiner Quellen. Wenn Alexanders Persönlichkeit und seine wunderbaren Erfolge durch die Geschichtschreibung seiner und der nächstfolgenden Zeit zu einer ins Wunderbare vergrössernden Darstellung ausarteten, sodass Alexanders Geschichte ganz Fabel zu werden drohte (vgl. Anab. I 12, 3 „das geringfügigste Ereignis der alten Geschichte ist besser beglaubigt als die Taten Alexanders“), weil es Historikern wie Anaximenes, Chares, Klitarch, dem leichtgläubigen Onesikrates[1]), Kallisthenes[2]), mehr um angenehme Unterhaltung als um Belehrung zu tun war, so dürfen wir dem Scharfblick Arrians unsere Bewunderung nicht versagen, der mit richtigem kritischen Urteil aus dem Schwarm von Historikern, welche Alexanders Zug hervorgerufen hatte, gerade die beiden herausfand, die allein Wahrheitsliebe und historische Treue besessen haben. Wir meinen Ptolemaeus Lagi und Aristobulus von Kassandreia.

Ptolemaeus Lagi aus Eordaia im nordwestlichen Makedonien, ein durch Tapferkeit und Feldherrntalent gleich ausgezeichneter Heerführer Alexanders, hatte an allen Feldzügen des grossen Königs teilgenommen. Seinen vielseitigen und reichgebildeten Geist bewährte er später als König von Aegypten nicht allein in der Verwaltung eines blühenden und mächtigen Reichs, er hatte auch durch Einführung griechischer Sprache und Bildung, durch Gründung des berühmten Alexandrinischen Museums und der Bibliothek Gelehrsamkeit und alle schönen Künste gefördert. Eine Frucht seiner eigenen wissenschaftlichen Bestrebungen waren seine Denkwürdigkeiten Alexanders des Grossen, die Hauptquelle Plutarchs, Strabo's und vor allen Arrians. Er hatte in denselben den Zug Alexanders vorzugsweise nach seiner strategischen Bedeutung gewürdigt und zu dem Ende das Hauptgewicht auf die genaue Darstellung von Märschen, Belagerungen, Schlachten und Schlachtordnungen gelegt. Da diese Art der Behandlung öfter etwas Trockenes haben mochte, so hatten die rhetorisierenden Geschichtschreiber,

---

1) Wird nicht eben ehrenvoll erwähnt Anab. VI 2, 3.
2) Arrian beurteilt ihn wie andere seines gleichen richtig IV 10, 1. 12, 4.

wie Anaximenes, Kallisthenes u. a., die sich in Declamationen, erdichteten Reden und leerer Schönrednerei gefielen, Ptolemaeus Werk wenig oder gar nicht benutzt. Den Wert desselben erkannt und es der Vergessenheit entrissen zu haben, ist ein rühmliches Zeugnis für den kritischen Scharfblick unseres Historikers. Ptolemaeus wird von Arrian als Gewährsmann angeführt I 2, 7. 8, 1. II 11, 8. 12, 3. III 3, 5. 4, 5. 17, 1. 26. 29, 6. IV 3. 14, 1. 3. 25, 4. V 14, 5. 20, 2. 8. 28, 4. VI 2, 4. 10. 23, 3. 26, 2. Vgl. auch die Anmerkung in dieser Ausgabe zu III 3, 5.[1])

Nächst ihm folgt Arrian einem zweiten Zeitgenossen und Feldherrn Alexanders, dem Aristobulos aus Kassandreia, der des Ptolemaeus mehr strategische Berichte durch genaue Schilderung der Oertlichkeiten, der Länder und Völker nach der topographischen, geographischen, naturgeschichtlichen Seite hin vervollständigte. Gerade in dieser Beziehung verdankt Arrian dem Aristobulos sehr viel, wie folgende Stellen beweisen: II 3, 7. 4, 7. III 3, 3. 6. 4, 5. 11, 3. 26. 28, 5. 30, 5. IV 3, 5. 6, 1. 8, 9. 13. 14, 1. 5. V 14, 3. 20, 3. VI 22, 28. 29. VII 4, 4. 17, 5. 18. 19, 3. 22, 2. 24, 1. 28, 1. 29, 9. Näheres von dem Werke des Aristobulos wissen wir nicht, selbst der Titel desselben ist unbekannt. Nur so viel steht fest, dass derselbe es in dem hohen Alter von 84 Jahren (doch vgl. die Note 2) verfasst hat (Lucian *μακρόβιοι* c. 22), also viele Jahre nach Alexanders Tode, wo nicht wie zu Alexanders Lebzeiten die Versuchung an ihn herantrat, die geschichtliche Wahrheit zu Gunsten seines Helden parteiisch zu färben. Dass sich Aristobulos in seiner Geschichte des macedonischen Königs von Wundersucht freigehalten, vielmehr von dem offenbaren Streben nach Wahrheit geleitet sei, belobten schon die Alten, die ihn als einen entschiedenen Feind aller Alexandermythen (vgl. Itiner. Alexandri c. 50) den zuverlässigen und glaubwürdigen Geschichtschreibern des Königs zurechneten (auch Plutarch benutzt ihn in der vita Alexandri als Hauptquelle).[2]) Ebenso rühmten sie sein Darstellungstalent, seine anmutigen Erzählungen und Episoden so wie seine geschmackvollen Völker- und Länderbeschrei-

---

1) Die Fragmente des Ptolemäus sind gesammelt von C. Müller hinter der Dübnerschen Ausgabe des Arrian (Paris Didot 1846) p. 86 ff.

2) Ungünstig freilich lautet Lucians Urteil über Aristobulos (de hist. conscr. c. 12 *Ἀριστόβουλος μονομαχίαν γράψας Ἀλεξάνδρου καὶ Πώρου — ᾤετο γὰρ χαριεῖσθαι τὰ μέγιστα τῷ βασιλεῖ ἐπιψευδόμενος ἀριστείας τινὰς αὐτῷ καὶ ἀναπλάττων ἔργα μείζω τῆς ἀληθείας*), womit der Anonymus bei Walz Rhetor. Gr. III p. 610 übereinstimmt (*κάμπτη ῥητορικὴ ἡ κολακευτική, ἧς ἡγήσατο Δημάδης καὶ Ἀριστόβουλος*). Danach kann es allerdings kaum zweifelhaft sein, dass Aristobulos in seinen früheren schriftstellerischen Arbeiten, die er zu Alexanders Lebzeiten verfasste, an fabelhaften Erzählungen und Uebertreibungen Gefallen fand. Von diesem Fehler hat er sich ersichtlich in seinem späteren Geschichtswerk (vielleicht einer berichtigten Ueberarbeitung seiner Jugendversuche über Alexander), das er im höchsten Greisenalter verfasste, freigehalten.

bungen (vgl. Menand. fr. 7ᵇ de encom. II 1 Rhet. Graec. IX 160 Walz). Die Fragmente des Aristobulos sind gesammelt von C. Müller (hinter der Pariser Ausgabe des Arrian p. 94 ff.).

Ueber die Art der Benutzung seiner beiden Hauptgewährsmänner so wie über seine kritischen Grundsätze im Allgemeinen spricht sich Arrian selbst im Prooemium der Anabasis aus: *Πτολεμαῖος ὁ Λάγου καὶ Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβούλου ὅσα μὲν ταὐτὰ ἄμφω περὶ Ἀλεξάνδρου ξυνέγραψαν, ταῦτα ἐγὼ ὡς πάντῃ ἀληθῆ ἀναγράφω, ὅσα δὲ οὐ ταὐτά, τούτων τὰ πιστότερα ἐμοὶ φαινόμενα καὶ ἅμα ἀξιαφηγητότερα ἐπιλεξάμενος*, Worte, die ein beredtes Zeugnis seines ernsten Strebens nach Wahrheit so wie seiner Empfänglichkeit für alles wahrhaft Bedeutende und Grosse enthalten.

Dass Arrian bei der kritischen Sichtung seiner Quellen mit der grössten Vorsicht verfuhr, beweisen auch die an die oben ausgeschriebene Stelle des Prooemiums sich unmittelbar anschliessenden Worte: *ἔστι δὲ ἃ καὶ πρὸς ἄλλων ξυγγεγραμμένα, ὅτι δὲ καὶ αὐτὰ ἀξιαφήγητά τέ μοι ἔδοξε καὶ οὐ πάντῃ ἄριστα, ὡς λεγόμενα μόνον ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψα*, welche den Gedanken ausdrücken, dass er zwar auch anderer Historiker (neben Ptolemaeus und Aristobulus) Nachrichten über Alexander berücksichtige, dieselben aber nicht als verbürgte geschichtliche Wahrheit sondern nur als Sagen aufnehme.

Wir schliessen an die beiden Hauptgewährsmänner Arrians in der Anabasis sogleich diejenigen Quellenschriftsteller an, die er zwar auch in der Anabasis erwähnt, aber vornehmlich bei der Abfassung anderer Schriften (so namentlich der Indica) als seine zuverlässigsten Führer nennt. Es sind dies:

Eratosthenes, Megasthenes, Nearch, Aristos, Asklepiades.

Eratosthenes aus Kyrene (geb. 276 v. Chr.) wurde wegen der Vielseitigkeit seiner umfassenden Kenntnisse zum Vorsteher der berühmten alexandrinischen Bibliothek berufen (236 v. Chr.). Er ist der Begründer einer wissenschaftlichen Behandlung der Erdkunde. Seinem Hauptwerk, welches den Titel *γεωγραφικά* oder *γεωγραφούμενα* führte, scheinen Arrians Mitteilungen entnommen zu sein. Er erwähnt ihn Anab. V. 3, 1. 6, 2. 6, 1, an der letzten Stelle zugleich mit Megasthenes, beide mit dem Zusatz *δοκίμω ἄνδρε* ehrend und als die glaubwürdigsten Quellen seiner indischen Nachrichten bezeichnend.

Megasthenes war zugleich mit dem Plataeer Deimachos von Seleukos Nikator, dem Könige Syriens, als Gesandter an den indischen Fürsten Sandrakottus geschickt. Seleukos, der als Feldherr Alexanders seinen König früher nach Indien begleitet hatte und jenes Land aus eigener Anschauung kannte, verfolgte dabei den Zweck, den Griechen dieses Wunderland zu erschliessen und übertrug zu diesem Zweck im Interesse des Handels, der Erdkunde

und der Naturwissenschaften seinem Vertrauten Megasthenes die Erforschung Indiens. Derselbe fasste seine dort gesammelten Notizen über Land und Leute später in 4 Büchern Ἰνδικά zusammen, die von Arrian vielfach benutzt sind, weil er in ihm einen zuverlässigen, wahrheitsliebenden Forscher erkannt zu haben glaubte. Dass er ihn richtig beurtheilte, hat die Neuzeit ergeben. Denn die von Strabo p. 70. 706. 710 angefochtene Glaubwürdigkeit des Megasthenes ist (ähnlich wie die Herodots) durch die Aufdeckung der einheimischen, erst neuerdings zugänglich gewordenen Quellen genügend dargetan, wenngleich seine Berichte nicht durchaus fabelfrei sind. Doch scheint so viel erwiesen, dass von einer absichtlichen Verfälschung der Wahrheit bei ihm nicht die Rede sein kann (vgl. Lassen, indische Altertumskunde II 662. 730. 736). Arrian citiert ihn in der Anabasis drei Mal (V 5, 1. 6, 2. VII 2, 4), öfter in der Indica. Die Fragmente des Megasthenes sind gesammelt von C. Müller Hist. Gr. II 397 ff. — Auch Nearchos nimmt unter den Quellenschriftstellern Arrians (namentlich für die Indica) eine hervorragende Stelle ein. Er war ein Jugendfreund Alexanders (Anab. III 6, 5), begleitete denselben auf seinem Zuge nach Asien, wurde darauf Praefect von Lycien (III 6, 6), führte alsdann dem Alexander ein Heer griechischer Söldlinge zu (IV 7, 2) und zog endlich mit seinem König nach Indien (327 v. Chr.). Auf dem Rückweg erhielt er den Oberbefehl über die Flotte und unternahm es auf Geheiss Alexanders, die Küste zwischen der Indus- und Euphratmündung zu untersuchen. Durch diese Küstenfahrt des Nearch wurde dem Handel eine Strasse eröffnet, welche bis zur Umschiffung Africa's die befahrenste der alten Welt geblieben ist. Den auf dieser Reise für den König abgefassten Bericht (παράπλους) hat Arrian in seine Indica (von cap. 18 an) aufgenommen. Auch Nearchs historische Zuverlässigkeit, welche Strabo wie die des Megasthenes stark in Zweifel zieht (Strabo p. 70), ist durch neuere Forschungen zu Ehren gekommen. Arrian erwähnt Nearch's Schriften in der Anabasis VI 13, 4. 19, 5. 28, 5, VII 3, 6. 5, 6. 20, 9. 25, 4.

Alexander, hoch erfreut über die Auffindung des oben erwähnten Wegs vom Ausfluss des Indus bis zur Euphratmündung, beauftragte den Nearch später, die Küsten Arabiens und Africa's zu durchforschen. Doch kam dies Unternehmen nicht zur Ausführung, weil Alexander bald darauf starb (Anab. VII 25, 4).

Die beiden noch übrigen Geschichtschreiber, Aristos und Asklepiades, welche Arrian Anab. VII 15, 5 anführt, sind nicht weiter bekannt. [1])

---

1) Vgl. über Aristos Strab. p. 682. 780. Er war aus Salamis gebürtig und jünger als Onesikritos und Aristobulos.

Ausser den genannten Historikern hat Arrian noch zwei andere Quellen für die Anabasis benutzt, nämlich

1) die Briefe Alexanders,

2) die von Eumenes[1]) aus Kardia, dem Geheimschreiber (γραμματεὺς βασιλικός VII 4, 6) Philipps wie Alexanders, und von dem Historiker Diodotos aus Erythrae (Athen. X p. 434 B) aufgezeichneten königlichen Tagebücher (ἐφημερίδες Ἀλεξάνδρου), die indes von Arrian nur für die letzten Tage des Königs benutzt sind (VII 25, 1. 25, 1). Da auch Plutarch dieselben genau für dieselbe Zeit und zwar nur für diese als Quelle anführt (im Alex. c. 76), so ist wol anzunehmen, dass schon zu seiner Zeit nur noch der Schluss dieser nach dem Erhaltenen zu urteilen höchst schätzbaren Aufzeichnungen vorhanden gewesen sein kann, im anderen Falle würden sicherlich Plutarch sowol wie Arrian einen ausgedehnteren Gebrauch von denselben gemacht haben. Die Fragmente hat C. Müller gesammelt (hinter der Pariser Ausgabe des Arrian p. 121 ff.).

Was die Briefe Alexanders anlangt, so hat sie Arrian nur sehr spärlich benutzt, auch hierin seinen kritischen Tact bewährend. „Denn wenn er dergleichen Documente, die im Laufe mehrerer Jahrhunderte sehr natürlich vielfachen Fälschungen ausgesetzt sind, zwar viermal erwähnt (I 10, 4. VI 1, 4. VII 23, 7. II 25, 3), aber nur einmal in wörtlicher Mitteilung wiedergibt (II 14, 4)[2]), so zeugt dies ebenso sehr für unseres Historikers kritische Vorsicht, als die unbedenkliche und sehr ausgedehnte Benutzung derselben von Seiten Plutarchs dessen Kritiklosigkeit auch hierbei auffallend hervortreten lässt".

Gehen wir danach zu der Beurteilung der Darstellung Arrians über, so tritt uns die Klarheit und Gründlichkeit derselben namentlich in den Partien entgegen, wo er als Mann von Fach schildernd und beurteilend auftritt, d. h. in seinen Berichten über Schlachtordnungen, Schlachten, Märschen, Belagerungen, (z. B. Anab. I 14. 20. III 10. V 7, 2. 13 öft.). Die Deutlichkeit und Uebersichtlichkeit der Darstellung leidet selbst da nicht, wo er, um dem Leser an passenden Orten Ruhepunkte zu gewähren, den strengen Zusammenhang seiner Geschichtserzählung nach dem Vorgange Herodots und Xenophons durch Digressionen aus dem Gebiete der Geographie, Ethnographie, Mythologie unterbricht, aus welchen der Leser reiche Belehrung schöpft. Allein niemals verliert er über derartigen zur Ausschmückung seines Werks und zur Belehrung seiner

---

1) Demselben, der in den nach Alexanders Tode ausbrechenden Kämpfen der Diadochen sein glänzendes Feldherrntalent bewährte und sich durch seine unerschütterliche Treue an das königliche Haus auszeichnete. Mit ihm fiel die letzte Stütze desselben (315 v. Chr.).

2) An dieser Stelle führt Arrian ein Staatsschreiben des Alexander an Dareus wörtlich an, das noch am ersten auf Authenticität Anspruch machen konnte.

Leser eingefügten Episoden den strengen Faden der Geschichte aus den Augen.

Welchen Zweck Arrian in seinem Geschichtswerk über Alexander verfolgt hat, ist schon oben mit seinen eigenen Worten dargelegt. Er will die Taten des grossen Königs, der für ihn in erster Linie Feldherr ist, ohne rednerischen Schmuck und ohne alles Wortgepränge einfach, klar und vor allem wahrheitsgetreu der Nachwelt überliefern. Dass er zugleich auch mit seiner Geschichtschreibung als Schüler Epiktets einen ethischen Zweck verfolgt, kann uns nicht Wunder nehmen (vgl. Anab. VII 30; 3 *τὰ δὲ ἔργα ἐκεῖνα ἐκάκισα ἀληθείας τε ἕνεκα τε τῆς ἐμῆς καὶ ἅμα ὠφελείας τῆς ἐς ἀνθρώπους, ἐφ' ὅτῳ ὡρμήθην οὐδὲ αὐτὸς ἄνευ θεοῦ ἐς τήνδε τὴν συγγραφήν*). So preist er in Uebereinstimmung mit der stoischen Lehre seines Meisters die Selbstbeherschung als Grundlage aller Tugend (IV 9, 1. 20, 3. VI 26, 1 ff.) und erkennt in den Ereignissen ein höheres Walten der Gottheit (I 9, 6. II 6, 6. III 3, 6. VII 30, 2), die ihren Willen durch Zeichen, Orakel und Vorbedeutungen zu erkennen gibt.

Fassen wir das Vorhergehende noch einmal übersichtlich zusammen, so werden wir ungetrübte Wahrheitsliebe, strenge Unparteilichkeit, sittlichen Ernst, daneben Klarheit der Darstellung und vor allem eine tiefe Einsicht in das Kriegswesen als Vorzüge so bedeutender Art anerkennen müssen, dass es nicht zu viel gesagt sein dürfte, wenn wir Arrian in der langen Reihe der Historiker des griechischen Altertums den nächsten Platz unmittelbar hinter Herodot, Thukydides, Xenophon anweisen. Er hat freilich nicht den weiten Blick des Polybius, nicht das Verständnis für das Grosse und Ganze und ist nicht so sehr von der Tragweite der Aufgabe Alexanders und seiner Erfolge ergriffen als von den Charaktertugenden und den Grosstaten seines Helden, den er immer nur als Feldherrn ins Auge fasst, während er seine Bedeutung als Staatsmann nicht gebührend würdigt. Freilich verkennt er nicht die Wichtigkeit der segensreichen politischen Folgen, welche der Anschluss des despotischen Orients an das freie Griechenland für den ersteren haben muss (Anab. IV 11, 8), erwähnt auch einige Male Alexanders organisatorische Wirksamkeit und seine Bemühungen um Verbesserung der staatlichen Einrichtungen (namentlich in Kleinasien s. I 17, 4. 10. 18, 2. II 5, 8), aber den weltgeschichtlichen culturhistorischen Charakter, welchen Makedoniens König seiner Eroberung aufgeprägt hat, erkannte Arrian ebenso wenig wie irgend ein anderer Geschichtschreiber Alexanders. Die lebendige Empfänglichkeit dieses universalen Geistes für das Schöne, Grosse, Nützliche, sein Streben, Hellenismus und Orientalismus zu verschmelzen, hat Arrian nicht genügend in Schätzung gebracht (eben so wenig wie Curtius). Diese culturhistorische Bedeutung jenes Feldzugs, der ebenso den Cha-

rakter einer Entdeckungs- als Eroberungsreise trägt und durch die höchsten wissenschaftlichen Interessen mit veranlasst war [1]), wird auch durch die zahlreichen, über den ganzen Orient verbreiteten, Alexanders Namen tragenden Colonien bewiesen [2]), deren praktische Anlage den überraschendsten Einfluss auf die spätesten Zeiten geübt und ihres Gründers divinatorischen Scharfsinn glänzend gerechtfertigt hat — man denke vor allen an das ägyptische Alexandrien.

Die richtige Würdigung dieser civilisatorischen Mission Alexanders für den Osten suchen wir bei Arrian vergebens, wie er denn überhaupt der pragmatischen Geschichtschreibung eines Polybius sehr fern stehend nicht in den innern Zusammenhang der Begebenheiten einzudringen strebt. Statt die Ursachen darzulegen, aus denen sie herbeigeführt werden, gibt er einfach eine (meist richtige) Beurteilung der Handlungen seines Helden, ohne damit eine Charakterisierung derselben zu verbinden und ohne sie gleichsam als notwendige Folgen und Wirkungen der vorausgegangenen Ursachen darzustellen. Es genügt ihm nach den zuverlässigsten Quellen und Urkunden die Tatsachen, die Oertlichkeiten und den historischen Hergang der Begebenheiten wahrheitsgetreu zu beschreiben.

Was endlich die Sprache Arrians anlangt, so ist dieselbe in Uebereinstimmung mit seiner Abneigung gegen Schwulst, Uebertreibung und rhetorische Declamation einfach und klar, kann aber auch zuweilen etwas Nüchternes und selbst Trockenes haben. Doch weiss er gelegentlich durch Einfügung von Reden und Zwiegesprächen seiner Darstellung einen Anstrich dramatischer Lebhaftigkeit zu verleihen und dadurch Eintönigkeit zu vermeiden. Dass er selbst rhetorische Kraft besass und seiner Rede einen höheren Aufschwung zu geben verstand, beweist die Ansprache, welche er dem Alexander an das empörte Heer in den Mund legt (VII 9, 10). Dagegen fehlt es auch nicht an Stellen, in welchen es dem Ausdruck an Einfachheit und natürlicher Ungesuchtheit gebricht; auch in den (öfter unverhältnismässig langen) Perioden wird Concinnität und rhythmische Abgeschlossenheit zuweilen vermisst. Von einer speciellen Nachbildung des xenophontischen Stils, wie sie zuerst Photius cod. 58 hervorhebt (*ἰσχνὸς δὲ τὴν φράσιν ἐστὶ καὶ μιμητὴς ὡς ἀληθῶς*), offenbar um zu begrün-

---

1) Hatte doch Alexander, in dem geographische Wissbegierde und strategischer Tact wunderbar verbunden waren, in seinem Stabe eine besondere geographische Abteilung (Bematisten); durch dasselbe Streben das Licht zu verbreiten, wovon früher nur Märchen gehört waren, ist auch die oben besprochene Küstenfahrt des Nearch, des Chefs seines nautischen Generalstabs, hervorgerufen.

2) Dies lehren auch die zahlreichen Münzen, die man noch neuerdings in dem ganzen Umfang der alexandrinischen Colonien (selbst in Parthien und Indien) aufgefunden hat.

den, weshalb Arrian den Beinamen des zweiten Xenophon führte, sind nicht viele Spuren zu finden. Es ist schon von anderen mit vollem Recht darauf aufmerksam gemacht, „dass jener Name auf Gleichheit der Neigungen und Beschäftigungen und Uebereinstimmung in den Gegenständen ihrer schriftstellerischen Thätigkeit zu beziehen ist, zu denen als drittes Moment die Aehnlichkeit des Verhältnisses kommt, in denen beide zu ihren Lehrern, Xenophon zu Sokrates, Arrian zu Epiktet standen“. Es lässt sich vielmehr nachweisen, dass sich bei Arrian weit mehr Anklänge an die Diction und die Satzbildung Herodots finden als an die Xenophons, obgleich damit nicht gesagt sein soll, dass er nicht von diesem ebenso wie von Thukydides manche Wendung entnommen hat[1]). Zum Beweise in wie vielen Fällen Arrian auf Herodot zurückgegangen ist, mögen folgende herodotische Ausdrücke und Wendungen dienen, deren Zahl sich noch leicht vermehren liesse:

φρενήρης III 22, 3. *δαήμων* IV 29, 7. *θαμβεῖν* V 1, 5. *λειποψυχία* VI 11, 2. *ἀτρεκής* III 3, 1. *ἀμαυρός* V 6, 7. *ἀστιβής* V 11, 1. *ἐπικερτομεῖν* VI 8, 3. *ἠιών* VI, 26, 12. *ἀτάσθαλος* VI 27, 9. *ἀτασθαλίη* VII 14, 9. *ἐλινύειν* III 15, 5. *κληΐζεσθαι* VII 7, 6. *ἀρίδηλος* VII 14, 20. *προίσχεσθαι* I 7, 2. *ξυνειστήκει μάχη* I 15, 3. (Her. I 74) *μεγέθει μέγας* V 19 5. *πλήθει πολλοί* II 11, 3. *συγγινώσκειν τινί τι* II 12, 1. *μηδὲν πλέον γίγνεσθαι* II 21, 6. *τῶν τις* II 26, 4. *νόος* II 5, 3. *ἐπὶ δὲ* ausserdem I 3, 2. *οἷα δή* mit partic. I 3, 4. *πόθος λαμβάνει μιν* I 3, 5. *οὐδενὶ κόσμῳ* (ohne *σύν*) I 8, 8. *ἐς ἀλκὴν τρέπεσθαι* I 8, 8. *ὅτι μή* (nisi) I 9, 3. *ἐν νῷ λαμβάνειν* I 23, 2. *ξυνενέχθη* (= *συνέβη*) I 1, 2. *ἐνέκυρσε* II 11, 5. *πρῶτος ἦρξε* II 14, 2. *οὐδὲν ἄχαρι παθεῖν* II 14, 5. *ἐπιφρασθείς* III 2, 1. *διαχρῆσθαι* (= töten) IV 8, 9. *καλεῖν* (*ὀνομάζειν*) *ἐπί* (statt *ἀπό*) V 1, 6. *οὐδαμοί* (= *οὐδένες*) V 4, 3. *μακροτάτω* VII 20, 7. *ἤθη* (= Wohnsitze) III 28, 5. *μεγαλωστί* IV 9, 1. *ὤρα* Sorge IV 18, 6. *ἔπειτε* (für *ἐπειδή*) V 1, 1. *ἐπασκεῖν* V 8, 1. *κεραΐζειν* V 17, 3. *μετεξέτεροι* (= *ἔνιοι*) VI 26, 1. *ἐπικερτομεῖν* VII 8, 3.

Aber nicht allein in Ausdrücken und Wendungen sondern auch in manchen syntaktischen Fügungen hat sich Arrian an Herodot angeschlossen, wie die Anmerkungen zu den einzelnen Stellen des näheren lehren werden.

Dass endlich Arrians Sprache in nicht wenigen Fällen der attischen Reinheit entbehrt, wird sich aus der nachfolgenden Zusammenstellung derjenigen Eigentümlichkeiten seines Sprachgebrauchs ergeben, in welchen der letztere von dem der Attiker abweicht:

Arrian verbindet öfter *μὴ οὐ* mit dem Infinitiv nach den

---

1) Wo dies geschehen, wird bei der jedesmaligen Stelle in den Anmerkungen nachgewiesen werden.

Begriffen des Abhaltens, Widersprechens u. s. w., auch wenn diese keine Negation bei sich haben (I 13, 6. II 27, 2. IV 8, 3. 23, 3 u. s. w.).

Sehr häufig findet sich bei ihm das Subject im Neutrum des Plural auch mit dem Plural des Verbs, der nach attischem Sprachgebrauch doch nur in dem Fall zulässig erscheint, wenn der Begriff der Vereinzelung oder Mehrheit nachdrücklich hervorgehoben werden soll. Auch ohne dass eine solche Hervorhebung durch den Zusammenhang gerechtfertigt wäre, steht der Plural des Verbs z. B. II 20, 8. VI 91, 1 öft.

Durchgängig gebraucht A. das persönliche Pronomen der dritten Person (*οἷ, σφῶν, σφίσι*) unattisch als directes Reflexiv. Vgl. I 6, 9 *τοὺς ὑπασπίστας ἅμα οἷ* (= *αὐτῷ*) *ἄγων*. I 1, 7 *προβαλόμενοι ἁμάξας πρὸ σφῶν*. — Die beiden Relativpronomina *ὅς* und *ὅστις* werden von ihm (wie überhaupt von den Späteren) ohne irgend welchen erkennbaren Unterschied der Bedeutung gebraucht.

Nicht selten steht bei Arrian *οὐδέ* sätzeverbindend nach einem affirmativen Satz, wo ein Attiker *καὶ οὔ* gesetzt haben würde (vgl. III 11, 3. IV 15, 7 u. s. w.). Ebenso setzt er (wie überhaupt die späteren) einige Male *μή*, wo im Attischen *οὐ* stehen müsste.

πρίν cum infin. nach einem negativen Hauptsatz findet sich der attischen Regel zuwider z. B. I 7, 5. V 11, 4 u. öft. — Unattisch ist ferner der Gebrauch von *πρίν* als Präposition c. gen. (= *πρό*) III 18, 6.

καίτοι mit Particip (in der Bedeutung des attischen *καίπερ*) findet sich, wie überhaupt bei Späteren, sehr häufig bei Arrian (I 5, 7. 23, 4. III 26, 2 u. s. w.).

Unrichtig ist der Optativ gesetzt nach einem Haupttempus im Hauptsatz V 6, 6. 7, 5. VII 7, 5.

ἀλλὰ γάρ gebraucht Arrian (wie die Späteren) oft schlechtweg für *ἀλλά*.

ἑκάτερος steht gegen den attischen Sprachgebrauch ohne Artikel z. B. V 20, 2.

κελεύειν mit Dat. I 26, 3. VII 12, 4, ebenso *ὠφελεῖν* VI 11, 3.

διδόναι hat, was im Attischen nicht gebräuchlich, öfter den acc. c. inf. nach sich (z. B. III 5, 4).

μέλλειν ist mit infin. praes. verbunden z. B. I 7, 5. V 11, 4.

ὑπέρ ist sehr häufig statt des attischen *περί* gesetzt.

ἀμφί c. dat. (unattisch) steht z. B. I 22, 3. III 30, 1. In den Verbindungen *ὡς εἰς, ὡς ἐπί, ὡς πρός*, die bei Arrian sehr oft wiederkehren, ist in *ὡς* der ursprüngliche Begriff des Anscheinenden gänzlich erloschen.

πρός beim Passiv ist bei Arrian sehr gewöhnlich (selten im Attischen).

Von unattischen Formen finden sich unter anderen:

ὑποφθάσω (I 13, 3), statt des attischen ὑποφθήσομαι.
κατασχεθῆναι (V 2, 7), ein unattischer Aorist.
συμπέπηγμαι (II 21, 1. V 12, 4), statt des attischen συμπέπηγα.
ἐκπεριπλεύσοντα (VI 28, 6) statt des attischen πλευσό(ού)-μενον.
δεδομημένους (δέμω) statt δεδμημένους.
ἐπιπτῆναι (II 3, 3), statt des attischen ἐπιπτέσθαι.
διαρπαγῆναι (VII 13, 1), ein im Attischen nicht gebräuchlicher Aorist.

Kurze Uebersicht über das makedonische Heerwesen.

Den Kern des makedonischen Heeres bildete das aus freien (aber nicht adeligen) Männern gebildete **Landheer zu Fuss**, die sog. **Phalanx**, eine Schöpfung Philipps II., deren einzelne Abteilungen τάξεις (zuweilen auch φάλαγγες) heissen. Gebildet waren dieselben aus den Contingenten der **sechs** makedonischen Landschaften, deren jede eine Taxis stellte.[1]) Unter den Unterabteilungen der τάξις ist das σύνταγμα die bekannteste, welche ein aus 16 Mann in der Front und ebenso viel Mann in der Tiefe bestehendes Carrée von 256 M. als gesondertes Ganzes ausmachte (Arr. Takt. c. 10). **Vier** Syntagmata giengen auf eine Chiliarchie (= 1024 M.), vier Chiliarchien auf die Phalanx (= 4096 M.), die vervierfacht den makedonischen Heerkörper bildete (= 16,384 M.).

Bewehrt mit einem kurzen Schwert, einer 14—16 Fuss langen Lanze (Sarisse), einem grossen Schild nebst Harnisch und Beinschienen und in Handhabung der Waffen geübt, hatte sich schon unter Philipp die Phalanx als eine Kriegsmacht von unwiderstehlicher Gewalt bewiesen. „Wenn dieser 16 Mann (zuweilen sogar 32 M.) tiefe Schlachtkörper in fester Stellung vorrückte, die fünf ersten Glieder die Lanzen vor sich hinstreckend, die letzten, die Sarissen auf die Schultern der Vordermänner gelegt, nachdrängend, vermochte kein Feind dem Stoss zu widerstehen, den gewaltigen Anprall auszuhalten“[2]). Statt des Ausdrucks φάλαγξ (ἡ μακεδο-

---

1) Nach Mützell zu Curtius V 2—3 S. 400 stieg indes die Zahl derselben seit den Schlachten bei Issos und Arbela auf 9.

2) Vgl. Arr. Takt. c. 12, 6 ταύτῃ τοι ἡ Μακεδονικὴ φάλαγξ φοβερὰ τοῖς πολεμίοις οὐκ ἐν τῷ ἔργῳ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ ὄψει ἐφαίνετο. Ἀνὴρ γὰρ ὁπλίτης εἱστήκει αὐτοῖς κατὰ πύκνωσιν ἐν δύο πήχεσι μάλιστα· τὸ δὲ μέγεθος τῶν σαρισῶν πήχεις ἐπεῖχεν ἑκκαίδεκα, καὶ τούτων οἱ μὲν τέσσαρες τὴν χεῖρά τε τοῦ κατέχοντος καὶ τὸ ἄλλο σῶμα ἀπετείνοντο, οἱ δὲ δώδεκα προεῖχον πρὸ τῶν σωμάτων ἑκάστου τῶν πρωτοστατῶν· οἱ δὲ ἐν τῷ β΄ ζυγῷ ὑποβεβηκότες ἐκείνων πήχεσι δυσὶ τὴν σαρίσαν αὖ εἶχον προβεβλημένην ὑπὲρ τοὺς πρωτοστάτας ἐς δέκα πήχεις — καὶ οἱ τῷ ἕκτῳ δὲ ἐφεστηκό-

νικὴ φ.) gebraucht Arrian auch wol die Bezeichnungen: *αἱ τάξεις τῶν Μακεδόνων, αἱ τάξεις τῶν πεζῶν, τῶν πεζεταίρων καλουμένων αἱ τάξεις, οἱ πεζέταιροι.* Den letzteren Namen führten die Phalangiten als Ehrennamen, der das trauliche Verhältnis des Königs zu seinen Kriegsgenossen erkennen lässt. [1])

Als **Hopliten** dienten ferner in Sold genommene Freiwillige (vorzugsweise Hellenen), die mit dem grossen Schild und einem kleinen Speer bewaffnet waren. Sie werden genau von den Phalangiten der makedonischen Schwerbewaffneten unterschieden.

Weil aber die Phalanx, obgleich der Hauptteil des makedonischen Schlachtkörpers, zu raschen Bewegungen namentlich auf unebenem Terrain zu schwerfällig war, so kämpften getrennt von der Phalanx die leichtbewaffneten **Hypaspisten.** Während dieselben ursprünglich, wie es scheint, die Haustruppe der makedonischen Könige ausmachten, die am Hoflager versammelt die Schlosswachen gab und zur Sicherheit der Königsmacht diente, wurden sie allmählich vermehrt und zu einem besonderen Corps leicht bewaffneten Fussvolks formiert. „Bewaffnet müssen wir sie uns im Allgemeinen wie die Peltasten des Iphikrates denken: also Linnenpanzer, leichte Fussbekleidung, vielleicht langes Schwert. Die Kopfbedeckung war sicherlich der makedonische Nationalhut, der Schild der der makedonischen Nationalinfanterie. Die Sarisse führten sie nicht, aber auch keinen Wurfspeer, sondern einen kurzen Handspiess.“ (Geschichte des griech. Kriegswes. von Rüstow u. Köchly S. 241 ff.) Es waren also die **Hypaspisten** oder **Garden** eine leichte Linieninfanterie, die vermöge ihrer leichteren Bewaffnung zu Stellungsveränderungen geeigneter waren als die Phalangiten. Sie bilden gewissermassen den Uebergang von der schweren Infanterie zu der leichtesten Truppengattung, den *ψιλοί* (s. u.). Alexander verwandte die Hypaspisten einesteils zur Erstürmung fester Plätze und zu nächtlichen Eilmärschen (Anabas. II 20, 5. 23, 6. III 18, 8), hauptsächlich aber zu Angriffsbewegungen; nachdem die *ψιλοί* im Verein mit der Reiterei den Angriff eröffnet, marschierten die Hypaspisten auf und erst alsdann rückte zu deren Unterstützung die Phalanx nach. Die Gesamtzahl des Gardecorps der Hypaspisten lässt sich nicht mit Sicherheit be-

---

τες, εἰ μὴ καὶ αὐταῖς ταῖς σαρίσαις, τῷ δὲ βάρει τῶν σωμάτων ξυνεξεπέρειδον τοῖς πρὸ σφῶν τεταγμένοις, ὡς τήν τε ἐμβολὴν τὴν ἐς τοὺς πολεμίους τῆς φάλαγγος οὐ φορητὴν γίνεσθαι καὶ τοῖς πρωτοστάταις αὐτῶν ἄπορον τὴν φυγήν.

1) Auch die Reiterei führt öfter den Namen *ἑταῖροι.* Ueber den Ursprung dieser Bezeichnungen vgl. Anaximenes (bei Photius Lexic. S. 405 Porson) im I Buche seiner *Φιλιππικά*: (*Ἀλέξανδρος*) *τοὺς μὲν ἐνδοξοτάτους ἱππεύειν συνεθίσας ἑταίρους προσηγόρευσεν, τοὺς δὲ πλείστους καὶ τοὺς πεζοὺς εἰς λόχους καὶ δεκάδας καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς διελὼν πεζεταίρους ὠνόμασεν, ὅπως ἑκάτεροι μετέχοντες τῆς βασιλικῆς ἑταιρείας προθυμότατοι διατελῶσιν ὄντες.*

2*

stimmen. Wir wissen nur so viel, dass sie in *χιλιαρχίαι* zerfielen (III 29, 7. IV 30, 6. V 23, 7).

Eine auserlesene Abteilung der *ὑπασπισταί*, eine erprobte Musterschaar, welche die Leibwache des Königs bildete (eine Art **Leibgarde zu Fuss**), auch öfter als die übrigen zum Beginn des Kampfes aufgerufen wurde, führte den Namen *ὑπασπισταὶ οἱ βασιλικοί* (auch wol *ἄγημα*)[1], von denen die übrigen Abteilungen als *οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί* ausdrücklich unterschieden werden (Anab. V 13, 4).

Neben der **Phalanx** und den **Hypaspisten** dienten im makedonischen Heere noch sehr viele leichte Truppengattungen (= *ψιλοί*), Peltasten, Bogenschützen (*τοξόται*), Wurfschützen (*ἀκοντισταί*), Schleuderer (*σφενδονῆται*), welche Alexander sowol zur Eröffnung des Angriffs auf den Flanken und in der Front seiner schweren Infanterie als auch (untermischt mit Reiterei) zur Verfolgung der Feinde verwandte. Sie bestanden teils aus geborenen Makedonern teils aus Ausländern (vor allen Thrakern). Die besten darunter waren die zum päonischen Volksstamm gehörige Gebirgsvölkerschaft der **Agrianer**, welche bald als Reiter, bald als Bogenschützen dienten. Sie waren namentlich zum Gebirgskrieg geeignet; ihre Zahl betrug etwa 1000 Mann. Ueber den Nutzen und die Bedeutsamkeit dieser leichten Truppen vgl. Arrian Takt. c. 15.[2])

Seit die *ὑπασπισταί* (s. o.) im Felde verwendet wurden und nicht mehr den Dienst um die Person des Fürsten hatten, wurde dieser letztere einem auserlesenen, an Zahl ziemlich starken Corps, den sog. **Leibwächtern** (*σωματοφύλακες*, auch wol *ὑπασπισταὶ οἱ βασιλικοί* genannt) übertragen, die den König in die Schlacht begleiteten und während derselben um ihn waren (I 6, 5. III 17, 2). Sie wurden, wie es scheint, aus der Zahl der königlichen Edelknaben (*βασιλικοὶ παῖδες*) genommen, einem Institut, welches Philipp eingerichtet hatte, um die vornehmen jungen Makedoner

---

1) Ueber diesen Namen, den auch ein Teil der Reiterei als Auszeichnung führte s. u. S. 22 Not.

2) *ὠφέλιμοι δ' ἐν μάχῃ τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ καὶ σφενδονῆται καὶ πάντες ὅσοι ἑκηβόλοις ὅπλοις διαχρῶνται πολλαχῇ· καὶ γὰρ ὅπλα συντρίψαι τῶν πολεμίων ἱκανοί, μάλιστα δὲ οἱ τοῖς λίθοις ἀκροβολιζόμενοι καὶ τραύματα ἐκ μακροῦ ἐμβαλεῖν, εἰ δὲ βιαιοτέρα πληγὴ γένοιτο καὶ κατακτανεῖν. χρήσιμοι δ' ἐκκαλέσασθαι ἐκ χωρίου ὀχυροῦ πολεμίους, τῷ διὰ μακροῦ τὰ βέλη ἐφιέντες ἐλπίδα παρέχειν, ὅτι ἐπιόντας οὐκ ἂν δέξαιντο. χρήσιμοι δὲ καὶ φάλαγγα τεταγμένην διαλῦσαι καὶ ἵππον ἐπιφερομένην ἀναστεῖλαι καὶ χωρία ὑπερδέξια καταλαβέσθαι τῷ τε ταχεῖς εἶναι διὰ κουφότητα καὶ τῷ, εἰ καταλάβοιεν, τῇ συνεχείᾳ τοῦ ἀκροβολισμοῦ μηδένα πελάσαι αὐτοῖς ἄνευ πολλῶν τραυμάτων. χρήσιμοι δὲ καὶ ἀποκρούσασθαι ἀπὸ χωρίου τοὺς κατειληφότας οὐχ ὑπομένοντας τὰ τραύματα· ἐπιτήδειοι δὲ καὶ ὕποπτα χωρία διερευνήσασθαι· ὠφέλιμοι δὲ καὶ ἐς ἐνέδραν ἐγκαθίζεσθαι, ἑνί τε λόγῳ καὶ προαγωνίζεσθαι τῶν πεζῶν ἀγαθοὶ καὶ συναγωνίζεσθαι ὠφέλιμοι καὶ ἐπιμαχόμενοι ἱκανοὶ τελέαν τὴν ἧτταν τοῖς πρὸς τοὺς βαρβάρους τῶν πεζῶν τραπεῖσι καταστῆσαι.*

militärisch zu organisieren und an seine Person zu knüpfen.[1]) Der Dienst in diesem Pagencorps war nicht allein eine Vorbereitung für die Leibwache des Königs, für die *σωματοφύλακες* im niederen Sinne, sondern auch zu einer besonderen Classe der höheren Führerschaft (Stab), welche ebenfalls *σωματοφύλακες* hiessen, die aber die nächste Umgebung des Fürsten bildeten, unseren General- oder Flügeladjutanten entsprechend. Es gaben deren ursprünglich 7, zu denen Alexander nach seiner Rückkehr aus Indien noch einen achten hinzufügte (Anab. VI 18, 4). Sie hatten im Feld wie im Palast den unmittelbaren Dienst um die Person des Königs, erhöhten seine Sicherheit und den Glanz seiner Hofhaltung, bildeten als Generalstab des königlichen Hauses seine Ratgeber und waren die Träger seiner Botschaften.

2) Reiterei.

Schon Philipp hatte die Bedeutung der Reiterei erkannt und sie wesentlich erweitert und vervollkommnet. Zu unterscheiden ist

a) die schwere Reiterei, die unter der Führung der reichen grundherrlichen makedonischen Ritterschaft stand und den ehrenvollen Namen *ἑταῖροι* (od. *οἱ ἑταῖροι ἱππεῖς*, *ἡ ἵππος ἡ ἑταιρική*, *ἡ τῶν ἑταίρων ἵππος*) „Waffenbrüder" trug. Sie bestand ausschliesslich aus Makedonern und zerfiel wie es scheint in 15 *ἶλαι*[2]), die nach den Städten oder Bezirken benannt wurden, aus welchen sie ausgehoben waren. Ihre Stärke schwankte von 150 bis 250 Mann. Eine eigene, die 16. Ile, bildete das sogenannte *ἄγημα* als königliche Reitergarde (*ἴλη βασιλική*), an de-

---

1) Vgl. Anab. IV 13, 1 *ἐκ Φιλίππου ἦν ἤδη καθεστηκὸς τῶν ἐν τέλει Μακεδόνων τοὺς παῖδας ὅσοι ἐς ἡλικίαν ἐμειρακιοῦντο καταλέγεσθαι ἐς θεράπειαν τοῦ βασιλέως, τά τε περὶ τὴν ἄλλην δίαιταν τοῦ σώματος διακονεῖσθαι βασιλεῖ καὶ κοιμώμενον φυλάσσειν τούτοις ἐπετέτραπτο· καὶ ὁπότε ἐξελαύνοι βασιλεὺς, τοὺς ἵππους παρὰ τῶν ἱπποκόμων δεχόμενοι ἐκεῖνοι προσῆγον καὶ ἀνέβαλλον οὗτοι βασιλέα τὸν Περσικὸν τρόπον καὶ τῆς ἐπὶ θήρᾳ φιλοτιμίας βασιλεῖ κοινωνοὶ ἦσαν.* Aehnlich Curtius VIII 6, 1.

2) Im Laufe der Zeit sind in der Organisation der Reiterei von Alexander manche Veränderungen vorgenommen. So erfahren wir, dass seit der Eroberung von Persis und der Ankunft des Amyntas (III 16, 11) die *ἴλη*, die bis dahin kleinste Abteilung der Reiterei, in zwei *λόχοι* geteilt wurde, um sie beweglicher zu machen. Daneben begegnen wir öfter dem Ausdruck *ἱππαρχία τῶν ἑταίρων* (Regiment); als Unterabteilung der *ἱππαρχίαι* werden *ἶλαι* und *ἑκατοστύες* bezeichnet. Mützell (zu Curt. S. 397) vermutet, dass die Reiterei ausser dem *ἄγημα* in 4 *ἱππαρχίαι* zerfallen sei, deren jede ungefähr aus 1000 M. bestanden habe (vgl. Arr. Anab. VII 6, 3. 4). Eine weitere Aenderung war die, dass die Cavalleriedivisionen, die bisher mit den örtlichen Districten oder Städten Makedoniens zusammengefallen und von einheimischen Officieren befehligt waren, neu verteilt und unter einander gemischt wurden. Dagegen blieb beim Fussvolk die alte Art der Einrangierung nach provinzieller Unterscheidung fortbestehen.

ren Spitze in der Regel Alexander selbst zum Angriff schritt[1]). Auch sie war vermutlich aus dem oben erwähnten Pagencorps (*παῖδες βασιλικοί*) gebildet (vgl. S. 20) und ist wie das *ἄγημα* der Hypaspisten zu Fuss als eine Art Leibwache zu Pferd anzusehen.

Nur die thessalische Reiterei unter der Führung des thessalischen Adels konnte sich mit der makedonischen messen; seit beide vereinigt waren (gegen 3000 M.), erwies sich der mächtige Anprall der schweren bewaffneten Reiterei als unwiderstehlich.

Neben der schweren Reiterei bestand noch eine leichtere, das Corps der sogen. *σαρισσοφόροι* „Lanzenträger", welches ungefähr 1000 M. stark war. Statt des kurzen Spiesses der schweren Reiterei (*ξυστόν*), welchen diese im Handgemeng führte, waren sie mit der Sarisse bewehrt, die aber wol etwas kürzer und leichter war als die 14—16 Fuss lange gleichnamige Waffe der schweren Infanterie. Alexander gebrauchte sie hauptsächlich als Vorposten und zur Säuberung des Landes.

Danach ergeben sich 5 Hauptbestandteile der makedonischen Streitmacht:

A. Fussvolk:

1) Die Phalanx (im engeren Sinne) der schweren Infanterie, Hauptwaffe: die lange Sarisse.

(Daneben auch Freiwilligencorps, zumeist aus Hellenen bestehend, die etwas leichter bewaffnet waren.)

2) Die Hypaspisten, leichtere Infanterie, Garde zu Fuss (mit dem *ἄγημα*).

3) *ψιλοί*, gebildet aus den kriegerischen Stämmen der Thraker, Paeoner, unter welchen die Agrianer die gewandtesten waren. Sie dienten als *σφενδονῆται, τοξόται, ἀκοντισταί*.

B. Reiterei.

4) *ἑταῖροι* od. *ἡ τῶν ἑταίρων ἵππος*, schwere Reiterei, die alte Landeskriegsmacht, gebildet aus dem makedonischen und thessalischen Adel (mit dem *ἄγημα*).

5) *σαρισσοφόροι*, leichte Reiterei.

Ziehen wir endlich in Erwägung, dass Alexander auf seinen Zügen auch einen Artilleriepark mit sich führte, der mit einem reichen Vorrat der trefflichsten Wurfgeschütze und Belagerungsmaschinen ausgestattet war, so werden wir der ausgezeichneten

---

1) Anfänglich war Klitus Anführer dieser Schaar gewesen. Ueber die Bedeutung des Ausdrucks *ἄγημα* vgl. Eustath. zur Odyss. I p. 1899, 62 *Αἴλιος Διονύσιός φησιν ἄγημα Μακεδόσι τάγμα ἀπόλεκτον ἱππέων καὶ ὁπλιτῶν· τοῦτο δὲ ἴσως οὐδὲ ἀπὸ τοῦ ἄγειν ἀλλὰ διὰ τὸ ἀγητὸν εἶναι.* Eine andere Erklärung des Namens bei Xenoph. de resp. Laced. XI 9. XIII 6.

Heeresorganisation, die durch Philipp gegründet, durch Alexander zum Abschluss geführt war, unsere Bewunderung nicht versagen können. Namentlich gehören Alexanders sieggekrönte Belagerungen zu seinen denkwürdigsten Kriegstaten. Man denke z. B. an die Erstürmung von Tyrus und Gaza (Anab. II 18—23, 26. 27).

Ueber die Stärke der Flotte, welche wenigstens anfänglich Alexanders Unternehmungen begleitete und stützte, vgl. die Anmerkung[1]).

Gewöhnliche Schlachtordnung des makedonischen Heeres.

Vgl. die Schlachten am Granikos (I 14—16) und bei Issos (II 8—11). Das Heer bildete 2 Flügel, den linken befehligte Parmenio, den rechten, der in der Regel den Hauptangriff machte, Alexander. Die Hauptlinie bestand aus dem Fussvolk beider Flügel (4 Taxeis Phalangiten links, 2 Taxeis Phalangiten nebst dem Hypaspistencorps rechts). An die Hauptlinie schloss sich die schwere und leichte Reiterei nebst dem leichten Fussvolk an, und zwar standen auf dem rechten Flügel stets die 8 Ilen der schweren makedonischen Reiterei, die päonischen leichten Reiter, die Agrianischen Jäger und Bogenschützen, auf dem linken stand die schwere Reiterei der thessalischen Ritterschaft nebst den griechischen Reitern, die odrysischen Thraker des Agathon, endlich die grosse Masse des leichten Fussvolks, die oft aus der Schlachtlinie zur Deckung des Lagers und des Gepäcks ausgesondert wurde. Auch bei der gedrängtesten Aufstellung, wenn die Phalanx 16 Mann tief, die Reiterei 8 Pferde tief stand, bedurfte es zur Entwicklung der ganzen Schlachtlinie einer Ebene von wenigstens $^1/_2$ Meile Breite.

Bestand des Heeres bei der Musterung auf der asiatischen Küste vor der Schlacht am Granikos (I 11 ff.).

1. Fussvolk.[2])

Makedonische Phalanx und Hypaspisten	12,000 M.
Bundesgenossen	7,000 -
Mietstruppen	5,000 -
Odrysen, Triballer, Illyrier } ψιλοί	5,000 -
Agrianer und Bogenschützen } ψιλοί	1,000 -
	30,000 M.

1) Alexanders Flotte bestand aus 160 Dreiruderern und einigen Handelsschiffen, sie wurde ausserdem durch ansehnliche Contingente griechischer Städte (namentlich Athens, das 20 Schiffe stellte) bedeutend verstärkt (Diodor XVII 22). Doch war sie der persischen (400 Segel) nicht gewachsen, die ausserdem von den besten Seeleuten der alten Welt, den Phoinikern, bedient wurde. Da Alexanders Pläne vorzugsweise auf die Vortrefflichkeit seiner Landmacht gegründet waren, so löste er die Flotte, nachdem sie seine ersten Bewegungen gesichert hatte, sofort auf.

2) Die Zahlangaben nach Diodor XVII, 17. Etwas abweichend Plut. Alex. 15. S. die Anmerkung zur Anab. I 11, 3.

2. Reiterei.

Makedonische, schwere unter Philotas	1,500 M.
Thessalische, schwere unter Kallas	1,500 -
Gemischte griechische (darunter ψιλοί)	600 -
Thrakische und paeonische, leichte (unter Cassander) .	900 -
	4,500 M.

Erklärung der wichtigeren taktischen Ausdrücke.

συντεταγμένος ὁ στρατός, acies instructa, ist das in Schlachtordnung aufgestellte Heer (s. zu III 16, 3). Es steht *ἐπὶ φάλαγγος* od. *ἐν φάλαγγι*, auch *ἐν μετώπῳ* in ausgedehnter Schlachtlinie, wenn die Breite der Front grösser ist als die Tiefe.

Der Phalanxstellung oder dem Frontmarsch entgegengesetzt ist die Stellung „im langen Zug" *ἐπὶ κέρως* od. *κατὰ κέρας* (= longum agmen) mit nur geringer Breite (2—4 Mann). Dies war die auf Märschen gewöhnliche Ordnung, wo die Beschaffenheit der Strasse eine grössere Breite meist nicht zuliess. Stand ein Angriff der Feinde zu befürchten, so wurde durch Aufmarschieren (*παράγειν*) der hinteren Reihen (entweder *ἐπ' ἀσπίδα* d. i. nach links oder *ἐπὶ δόρυ* d. i. nach rechts) die Front erweitert. Die entgegengesetzte Bewegung, welche eine Verringerung der Front und Vergrösserung der Tiefe herbeiführte, hiess: *ἐς βάθος τὴν φάλαγγα ἐπάγειν* (od. *ἐκτάττειν*).

ἀμφίστομος heisst die *φάλαγξ*, wenn neben der ersten Schlachtlinie im Rücken derselben eine zweite parallele gebildet wird. Man wählte diese Aufstellung mit doppelter Front, wenn es darauf ankam, der ersten zum Angriff vorrückenden Schlachtlinie den Rücken zu decken und eine Umzingelung derselben zu verhüten. Wurde eine solche vom Feind versucht, so hatte die zweite Linie, die der ersten den Rücken zukehrte, den Kampf mit dem Feinde aufzunehmen (vgl. III 12, 1). Arrian Takt. c. 29 *ἔτι δὲ ἀμφίστομος μὲν φάλαγξ καλεῖται ἡ τοὺς ἡμισέας τῶν ἐν τοῖς λόχοις ἀνδρῶν ἀπεστραμμένους ἀπὸ σφῶν ἔχουσα, ὡς ἀντινώτους εἶναι.*

ἐς ἐπικαμπήν od. *ἐπικάμπιον* „hakenförmig" ist die Stellung, wenn die Flügel der Front sich einwärts oder auswärts bogen um vermittelst dieser entweder vorgeschobenen oder zurückgezogenen Flügel die Flanken zu verteidigen und *ὑπερφαλαγγίωσις* zu verhüten (II 9, 2).

λοξὴ τάξις „schräge Schlachtordnung" heisst die Front- oder Phalanxstellung, wenn sie den einen Flügel, je nach der Wahl des Feldherrn, dem feindlichen näher bringt und mit ihm allein den Kampf eröffnet, während sie den andern zurückzieht (Arr. Takt. 30).

ἔμβολος bezeichnet eine keilförmige Schlachtordnung, deren dem Feind zugekehrte Fronte spitz zusammengeht, während ihre letzten Glieder auseinander gehen. Sie wurde zur Sprengung der feindlichen Linien angewandt.

ἐν πλαισίῳ oder *ἐν πλινθίῳ* wird die Marschordnung im Viereck (agmen quadratum) genannt, die man wählte, um nach allen Seiten hin gegen etwaige Angriffe der den Zug beunruhigenden Feinde rasch kampffertig zu sein.

λόχοι ὄρθιοι „gerade Colonnen" liess der Führer bilden, wenn die einzelnen neben einander aufgestellten Abteilungen, deren Tiefe weit grösser als die Fronte war, durch Zwischenräume von einander getrennt gegen den Feind rückten. Man wandte sie namentlich bei Erstürmung einer von Feinden besetzten Höhe an, weil sie neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten. Bei Erklimmung von Bergen konnte die gewöhnliche Phalanxstellung nicht in fester Ordnung aufrecht erhalten werden.

συνασπισμός (= *συγκλεῖσαι τὰς ἀσπίδας* I 1, 9). Während die Abstände der einzelnen Leute von einander nach Nebenmann oder Hintermann in der losen oder Marschstellung 6 gr. Fuss, in der geschlossenen Gefechts- oder Phalanxstellung (= *πυκνότης*) 3 gr. Fuss betrugen, standen in der gedrängten Stellung des *συνασπισμός* (= Verschildung) die Phalangiten nur $1^1/_2$ gr. Fuss von einander ab. Arrian gibt in der Taktik c. 11 folgende Beschreibung desselben: „*συνασπισμός* „Verschildung" ist es, wenn die Phalanx so dicht geschlossen wird, dass wegen der Gedrängtheit die Soldaten sich auf keine Seite mehr bewegen können, und aus dieser Verschildung ist die römische testudo oder Schildkröte (Schilddach) entstanden, welche meist viereckig, aber auch rund oder länglich ist, oder wie man es gerade zweckdienlich findet. Diejenigen, welche aussen rings um das Viereck stehen, halten ihre langen Schilde vor sich hin, die hinter ihnen stehenden aber halten die ihrigen in die Höhe, jeder über dem Haupte seines Vordermannes, und das Ganze bildet auf diese Weise eine solche Schirmdecke, dass sogar Wurfschützen darüber wie über ein Dach wegspringen können und die grössten Steine die Verbindung nicht trennen sondern vermöge ihrer Wucht über die unten Eingeschlossenen weg auf den Boden gleiten."

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΠΡΩΤΟΝ.

Πτολεμαῖος ὁ Λάγου καὶ Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβούλου
1 *ὅσα μὲν ταὐτὰ ἄμφω περὶ Ἀλεξάνδρου τοῦ Φιλίππου ξυνέγρα-*
ψαν, ταῦτα ἐγὼ ὡς πάντη ἀληθῆ ἀναγράφω, ὅσα δὲ οὐ ταὐτά,
τούτων τὰ πιστότερα ἐμοὶ φαινόμενα καὶ ἅμα ἀξιαφηγητότερα
2 *ἐπιλεξάμενος. ἄλλοι μὲν δὴ ἄλλα ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψαν,*
οὐδ' ἔστιν ὑπὲρ ὅτου πλείονες ἢ ἀξυμφωνότεροι ἐς ἀλλήλους·
ἀλλ' ἐμοὶ Πτολεμαῖός τε καὶ Ἀριστόβουλος πιστότεροι ἔδοξαν ἐς
τὴν ἀφήγησιν, ὁ μὲν ὅτι συνεστράτευσε βασιλεῖ Ἀλεξάνδρῳ,
Ἀριστόβουλος· Πτολεμαῖος δὲ πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι ὅτι καὶ
αὐτῷ βασιλεῖ ὄντι αἰσχρότερον ἢ τῳ ἄλλῳ ψεύσασθαι ἦν· ἄμφω

Vorwort.

Die Gewährsmänner Arrians.

1. Ueber **Ptolemaeus** und **Aristobulus** s. die Einleitung S. 9 ff. — *ταὐτά* d. h. übereinstimmend. *ξυνέγραψαν* — *ἀναγράφω*. Während *ἀναγράφειν* sich nur auf die Aufzeichnung des **Einzelnen** bezieht, bedeutet *ξυγγράφειν* 'geschichtliches zusammentragen, niederschreiben' (vgl. conscribere), worin zugleich der Zweck ausgesprochen liegt, ein Geschichtswerk abzufassen. — *τά* verb. mit *φαινόμενα*, wozu *πιστότερα* Praedicat ist. — *ἐπιλεξάμενος* erg. *ἀναγράφω*. — *ἐπιλέγεσθαι* **sich auswählen** (auch IV. 9, 8) ist herodotischer Sprachgebrauch. Das Activ III 29, 5. IV 28, 8. Wenn also Arrian von zwei Darstellungsweisen die **glaubhaftere** (*τὰ πιστότερα φαινόμενα*) auswählen will, so übt er damit **historische Kritik**, andrerseits bekundet er mit den Worten *τὰ ἀξιαφηγητότερα ἐπιλεξ.* seinen für das wahrhaft Grosse empfänglichen Sinn.

2. *ὑπέρ Ἀλ.* — *ὑπέρ* gebrauchen Spätere häufig für *περί*. — *οὐδ' ἔστιν ὑπὲρ ὅτου πλείονες* (näml. *ἀνέγραψαν*). Ueber die Uebrigen von Arrian ausdrücklich genannten Gewährsmänner s. Einleit. S. 10 ff. — *πιστότεροι ἐς*. Vgl. IV 14, 3 *οὔτως οὐδὲ οἱ πάνυ* **πιστοὶ** *ἐς τὴν ἀφήγησιν* — *ξύμφωνα ξυνέγραψαν*. — *βασιλεῖ* ist zu *Ἀλεξάνδρῳ* hinzugefügt wegen der Bezugnahme auf *καὶ αὐτῷ βασιλεῖ ὄντι*. — *Ἀριστόβουλος* ist erläuternder Zusatz zu *ὁ μέν*. Zur Stellung vgl. c. 15,4 (*οἱ Μακεδόνες*), III, 10, 3 (*τοὺς κρείσσονας*). — *πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι*. *πρός* hat hier dieselbe Bedeutung wie in *πρὸς τούτοις* (*praeter ea*). *καὶ αὐτῷ et ipsi* näml. wie Alexander. *ἄμφω* erg. *πιστότεροι ἔδοξαν*. — *συνηνέχθη* gebraucht im Sinne des att. *συνέβη* sehr häufig Herodot (*συνηνείχθη*). Bei Arrian noch c. 9, 8. III 22, 3.

δέ, ὅτι τετελευτηκότος ἤδη Ἀλεξάνδρου ξυγγράφουσιν αὐτοῖς ἤ τε ἀνάγκη καὶ ὁ μισθὸς τοῦ ἄλλως τι ἢ ὡς συνηνέχθη ξυγγράψαι ἀπῆν. ἔστι δὲ ἃ καὶ πρὸς ἄλλων ξυγγεγραμμένα, ὅτι καὶ 3
αὐτὰ ἀξιαφήγητά τέ μοι ἔδοξε καὶ οὐ πάντῃ ἄπιστα, ὡς λεγόμενα μόνον ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψα. ὅστις δὲ θαυμάσεται ἀνθ' ὅτου ἐπὶ τοσούτοις συγγραφεῦσι καὶ ἐμοὶ ἐπὶ νοῦν ἦλθεν ἥδε ἡ συγγραφή, τά τε ἐκείνων πάντα τις ἀναλεξάμενος καὶ τοῖσδε τοῖς ἡμετέροις ἐντυχὼν οὕτω θαυμαζέτω.

Λέγεται δὴ Φίλιππος μὲν τελευτῆσαι ἐπὶ ἄρχοντος Πυθο- 1
δήμου Ἀθήνησι· παραλαβόντα δὲ τὴν βασιλείαν Ἀλέξανδρον, παῖδα ὄντα Φιλίππου, ἐς Πελοπόννησον παρελθεῖν· εἶναι δὲ τότε ἀμφὶ τὰ εἴκοσιν ἔτη Ἀλέξανδρον. ἐνταῦθα ξυναγαγόντα 2
τοὺς Ἕλληνας ὅσοι ἐντὸς Πελοποννήσου ἦσαν αἰτεῖν παρ' αὐτῶν τὴν ἡγεμονίαν τῆς ἐπὶ τοὺς Πέρσας στρατιᾶς, ἥντινα Φιλίππῳ

3. *ἃ καὶ* auch von anderen (nicht von Ptolem. und Aristob.) *πρὸς ἄλλ. ξυγγ.* *πρὸς* c. gen. beim Passiv ist sehr häufig bei Arrian. — *ὡς λεγόμενα μόνον* im Gegensatz zu dem geschichtlich Verbürgten. Auch mit diesen Worten bewährt Arrian seinen besonnenen und prüfenden Forschungsgeist. Dass die Sage schon früh die Taten Alexanders bis zum Ungeheuerlichen vergrössert, ist auch sonst bekannt. — *ἀνθ' ὅτου* weshalb, auch II 12, 4. III 30, 4. *τις* nimmt in allgemeinerer Form den Begriff des Subjects (*ὅστις*), welches ziemlich weit entfernt steht, wieder auf. — *ἀναλεξάμενος*. *ἀναλέγεσθαι* (= lesen) findet sich in dieser Bedeutung nur bei Späteren. Herodot gebraucht dafür *ἐπιλέγεσθαι*, die Attiker *ἀναγιγνώσκειν*. — *οὕτω* dann näml. *ἐντυχὼν τοῖς ἡμετέροις*. Zum Gebrauch von *οὕτω* vgl. VII 30, 1 *ὅστις δὲ κακίζει Ἀλέξανδρον, μὴ μόνον ὅσα ἄξια κακίζεσθαί ἐστι προφερόμενος κακιζέτω, ἀλλὰ ξύμπαντα Ἀλεξάνδρου εἰς ἓν χωρίον ξυναγαγὼν οὕτω δὴ* (näml. *ξύμπαντα Ἀλ. εἰς ἓν χωρ. ξυναγαγών*) *ἐκλογιζέσθω*. Zu dem Gedanken *τοῖσδε τοῖς ἡμετέροις ἐντυχὼν οὕτω θαυμαζέτω* vgl. c. 12, 5, wo sich Arrian ebenfalls mit einigem (übrigens begründetem) Selbstgefühl über sich und seine Leistungen ausspricht. S. Einl. S. 11.

Cap. 1.
Philipps Tod. Alexander besteigt den Thron. Seine Kriege mit den Thrakern.

1. *δή* dient zur Vermittlung der Verbindung des Vorworts mit der Erzählung. — *τελευτῆσαι*. Phil. wurde im J. 336 v. Chr. vom Pausanias aus Privatrache ermordet. — *παραλαβόντα* — *Ἀλέξανδρον*. Derselbe Uebergang vom *nomin. c. inf.* zum *accus. c. inf.* findet sich III 1, 5 nach *ἔδοξε*. — Alexander war geboren 356 v. Chr. — *Πελοπόννησον*. Justin. XI 2. *Alexander in Graeciam contendit, ubi exemplo patris Corinthum evocatis civitatibus dux in locum eius substituitur.* — *παρελθεῖν* — *εἶναι* — *αἰτεῖν* — *λαβεῖν*. Die beiden aoristischen Infinitive bezeichnen Haupthandlungen, von den beiden anderen, die als *infinit. imperfecti* aufzufassen sind, enthält der eine (*εἶναι*) einen erläuternden Nebenumstand, während der andere (*αἰτεῖν*) als Infinitiv des *imperf. de conatu* zu verstehen ist. *ἀμφὶ τά*. Zu ungefähren Zahl- und Zeitbestimmungen tritt häufig der Artikel. Wie bei *ἀμφί* so auch bei *ὑπέρ* c. 11, 3.

2. *στρατιά* kann, wie *στόλος*, sowol

ἤδη ἔδοσαν· καὶ αἰτήσαντα λαβεῖν παρ᾽ ἑκάστων πλὴν Λακεδαιμονίων· Λακεδαιμονίους δὲ ἀποκρίνασθαι μὴ εἶναί σφισι πάτριον ἀκολουθεῖν ἄλλοις, ἀλλ᾽ αὐτοὺς ἄλλων ἐξηγεῖσθαι.
3 νεωτερίσαι δὲ ἄττα καὶ τῶν Ἀθηναίων τὴν πόλιν. ἀλλὰ Ἀθηναίους γε τῇ πρώτῃ ἐφόδῳ Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντας καὶ πλείονα ἔτι τῶν Φιλίππῳ δοθέντων Ἀλεξάνδρῳ εἰς τιμὴν ξυγχωρῆσαι. ἐπανελθόντα δὲ ἐς Μακεδονίαν ἐν παρασκευῇ εἶναι τοῦ ἐς τὴν Ἀσίαν στόλου.
4 Ἅμα δὲ τῷ ἦρι ἐλαύνειν ἐπὶ Θρᾴκης, ἐς Τριβαλλοὺς καὶ Ἰλλυριούς, ὅτι τε νεωτερίζειν ἐπύθετο Ἰλλυριούς τε καὶ Τριβαλλούς, καὶ ἅμα ὁμόρους ὄντας οὐκ ἐδόκει ὑπολείπεσθαι ὅτι μὴ πάντη ταπεινωθέντας οὕτω μακρὰν ἀπὸ τῆς οἰκείας στελλό-
5 μενον. ὁρμηθέντα δὴ ἐξ Ἀμφιπόλεως ἐμβαλεῖν ἐς Θρᾴκην τὴν τῶν αὐτονόμων καλουμένων Θρᾳκῶν, Φιλίππους πόλιν ἐν ἀριστερᾷ ἔχοντα καὶ τὸν Ὄρβηλον τὸ ὄρος. διαβὰς δὲ τὸν Νέσ-

Heer als Heereszug bedeuten (s. Krüg. zu Thukyd. I 3). — ἥντινα — ἔδοσαν 337 v. Chr. πλὴν Λακεδαιμονίων, die auch schon seinem Vater den Oberbefehl verweigert hatten. Vgl. Justin. IX 5 Soli Lacedaemonii et legem et regem (Philippum) contempserunt.

3. νεωτερίσαι *novis rebus studuisse.* Nach Justin. XI 2 auf des Demosthenes Betreiben, der nach Philipps Ermordung den Zeitpunkt für günstig hielt die makedonische Fremdherrschaft abzuschütteln. — Ἀθηναίους γε im Gegensatz zu den Lakedaemoniern. Vgl. Just. XI 3 *sed Athenienses sicuti primi defecerant, ita primi poenitere coeperunt, contemptum hostis in admirationem vertentes pueritiamque Alexandri, spretam antea, supra virtutem veterum ducum extollentes.* — ἐν παρασκευῇ εἶναι. Der Infinit. imperf. ist durch die Beschaffenheit der Handlung gerechtfertigt.

4. ἅμα δὲ τῷ ἦρι des Jahres 335 v. Chr. — ἐλαύνειν noch von λέγεται abhängig. ἐπὶ Θρᾴκης. ἐπί c. Gen. muss hier (abweichend von dem sonstigen Sprachgebrauch) nicht das Ziel, sondern bloss die Richtung bezeichnen; das erstere ist mit ἐς angegeben. Der mächtige Volksstamm der Triballer wohnte im westlichen Teil von Moesia inferior, die den Thrakern verwandten Illyrier in allen östlichen Küstenländern des adriatischen Meeres (im südl. Croatien, in Dalmatien, Bosnien, Nordalbanien). — καὶ ἅμα für καὶ ἅμα ὅτι. Mit einer gewissen Lebhaftigkeit, die an die mündliche Rede erinnert, wird der zweite Grund durch einen selbständigen Satz ausgedrückt. Ganz wie hier c. 2, 5 und III 16, 2. — ὑπολείπεσθαι. Zum Med. vgl. Caes. bell. Gall. VII 11 *ne quem post se hostem relinqueret.* Vgl. unt. c. 10, 6. II 17, 1. — ὅτι μή (meist mit Partic.) steht nach vorangegangener Negation im Sinne des att. εἰ μή öfter auch bei Herodot. wie hier c. 16, 2. 26, 2. II 2, 3.

5. Ἀμφιπόλεως. Das durch seine Lage geschützte Amphipolis — es wurde von 2 Armen des Strymon unweit seiner Mündung umschlossen — war auch als östlicher Grenzort Makedoniens wichtig. — τῶν αὐτονόμων καλ. z. B. der Dier. Vgl. Thuk. II 96. — Φιλίππους. Das geschichtlich berühmte, wegen seiner Lage überaus wichtige Philippi war von Philipp auf ursprünglich thrakischem Gebiet gegründet. — Ὄρβηλον. Dieser mit der Rhodope zusammenhängende Gebirgszug (zwischen Strymon und Nessus) bildet die Grenze

σον ποταμὸν λέγουσιν ὅτι δεκαταῖος ἀφίκετο ἐπὶ τὸ ὄρος τὸν
Αἷμον. καὶ ἐνταῦθα ἀπήντων αὐτῷ κατὰ τὰ στενὰ τῆς ἀνόδου 6
τῆς ἐπὶ τὸ ὄρος τῶν τε ἐμπόρων πολλοὶ ὡπλισμένοι καὶ οἱ
Θρᾷκες οἱ αὐτόνομοι, παρεσκευασμένοι εἴργειν τοῦ πρόσω
κατειληφότες τὴν ἄκραν τοῦ Αἵμου τὸν στόλον, παρ' ἣν ἦν
τῷ στρατεύματι ἡ πάροδος. ξυναγαγόντες δὲ ἁμάξας καὶ προ- 7
βαλόμενοι πρὸ σφῶν ἅμα μὲν χάρακι ἐχρῶντο ταῖς ἁμάξαις εἰς
τὸ ἀπομάχεσθαι ἀπ' αὐτῶν, εἰ βιάζοιντο· ἅμα δὲ ἐν νῷ εἶχον
ἐπαφιέναι ἀνιοῦσιν ᾗ ἀποτομώτατον τοῦ ὄρους ἐπὶ τὴν φά-
λαγγα τῶν Μακεδόνων τὰς ἁμάξας. γνώμην δὲ πεποίηντο
ὅτι ὅσῳ πυκνοτέρᾳ τῇ φάλαγγι καταφερόμεναι συμμίξουσιν
αἱ ἅμαξαι, τοσῷδε μᾶλλόν τι διασκεδάσουσιν αὐτὴν βίᾳ ἐμπε-
σοῦσαι.

zwischen Paeonien und Thrakien. — Zur Stellung (*τὸν Ὄρβηλον τὸ ὄρος*) vgl. im Folg. *τὸ ὄρος τὸν Αἷμον*. *διαβὰς δὲ τὸν Νέσσον λέγουσι ὅτι*. Der seltnere Nominativ (*διαβάς*) nach *λέγουσι* auch III 10, 1. Vgl. auch c. 18, 4. *Παρμενίων δὲ λέγουσι ὅτι ἀφικόμενος*. — Ueber den *Νέσσος* (auch *Νέστος*) jetzt Mesto od. Karasu vgl. Thuk. II 96. — *δεκαταῖος* *decimo die*, von dem Tage an gerechnet, wo er den Nessus überschritt. — *Αἷμον*. Der Haemus (j. Balkan) reicht vom Skomiosgebirge im Westen bis z. Pontus im Osten. Der im Folg. erwähnte, zwischen seinen und der Rhodope Höhen steil aufsteigende Engpass ist wahrscheinlich die spätere Porta Traiani j. Pass v. Skupi.

6. *τῶν τε ἐμπόρων*. Wenn die Lesart richtig ist, so muss bei *ἔμπορος* 'Grosshändler' (Gegens. *κάπηλος*) an grosse Handelskarawanen gedacht werden, die in diesem zwischen dem Istergebiet und den makedonisch-griechischen Landschaften gelegenen unsicheren Grenzgebieten allerdings einer starken bewaffneten Bedeckung bedurften. Auch die im Folg. erwähnten *ἅμαξαι* 'Lastwagen zum Fortschaffen von Handelsgütern' sowie die Angabe, dass Alexander reiche Beute gemacht, scheint für die Richtigkeit der Lesart *ἐμπόρων* zu sprechen, welche von den meisten Erklärern angezweifelt wird. — *τοῦ πρόσω* 'vom weiteren Vordringen'. *τὸν στόλον* hängt von *εἴργειν* ab. Zur Stellung vgl. unt. 7: *τὰς ἁμάξας*, was zu *ἐπαφιέναι* gehört. Aehnlich 12 (*τὰ ὅπλα*).

7. *πρὸ σφῶν*. Arrian gebraucht öfter das persönl. Pronomen *σφῶν* (= *αὐτῶν*) für das Reflexiv. S. Einl. S. 17. — *ἐχρῶντο*. Beachte die Bedeutung des Imperfects. — *ἀπομάχεσθαι* 'von einem höheren Standpunct herab kämpfen'. Wie hier c. 28, 2. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 1 *ἔμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ὡς ἂν ἱκανὰ ἀπομάχεσθαι εἴη*. — *βιάζοιντο* ist Passiv. Vgl. III 18, 3 *τῷ πλήθει τῶν βαρβάρων βιαζόμενοι*. — *ἐπαφιέναι* ist doppelt construiert, zuerst mit Dativ (*ἀνιοῦσιν*), nachher mit *ἐπί*. — *ᾗ* verb. mit *τοῦ ὄρους*. Vgl. IV, 25, 2 *ᾗπερ ἐπιμαχώτατον τοῦ λόφου ἐφαίνετο*. — *ἀποτομώτατον* erg. *ἦν*. — *τὰς ἁμάξας*. Ueber die Stellung s. o. z. *τὸν στόλον*. — *γνώμην ποιήσασθαι* 'sich eine Meinung bilden' wie IV 27, 5. 29, 5 od. einen Entschluss fassen wie III 19, 1. Das Plusquamperf. bildet Arrian bald mit bald ohne Augment. Vgl. *συμπεφεύγει* c. 2, 3, aber *προὐκεχωρήκεσαν* c. 2, 5. — *μᾶλλόν τι* eig. um etwas mehr gebraucht Arr. häufig ohne Unterschied von dem einfachen Comparativ *μᾶλλον*, welcher durch *τὶ* eigentlich eine Beschränkung erfährt. *τοσῷδε μᾶλλόν τι* entspricht einem voraufgegangenen *ὅσῳ* auch V, 27, 4 (*ὅσῳ — τοσῷδε* = quo — eo). — *διασκεδάσουσι* ist nicht die attische Futurform.

8 Ἀλεξάνδρῳ δὲ βουλὴ γίγνεται ὅπως ἀσφαλέστατα ὑπερβα-
λεῖ τὸ ὄρος· καὶ ἐπειδὴ ἐδόκει διακινδυνευτέα, οὐ γὰρ εἶναι
ἄλλῃ τὴν πάροδον, παραγγέλλει τοῖς ὁπλίταις, ὁπότε καταφέ-
ροιντο κατὰ τοῦ ὀρθίου αἱ ἅμαξαι ὅσοις μὲν ὁδὸς πλατεῖα οὖσα
παρέχοι λῦσαι τὴν τάξιν, τούτους δὲ διαχωρῆσαι, ὡς δι' αὐτῶν
9 ἐκπεσεῖν τὰς ἁμάξας· ὅσοι δὲ περικαταλαμβάνοιντο, ξυννεύσαν-
τας, τοὺς δὲ καὶ πεσόντας ἐς γῆν συγκλεῖσαι ἐς ἀκριβὲς τὰς
ἀσπίδας, τοῦ κατ' αὐτῶν φερομένας τὰς ἁμάξας καὶ τῇ ῥύμῃ
κατὰ τὸ εἰκὸς ὑπερπηδώσας ἀβλαβῶς ἐπελθεῖν. καὶ οὕτω ξυν-
10 έβη ὅπως παρῄνεσέ τε Ἀλέξανδρος καὶ εἴκασεν. οἱ μὲν γὰρ
διέσχον τὴν φάλαγγα, αἱ δὲ ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐπικυλισθεῖσαι
ὀλίγα ἔβλαψαν· ἀπέθανε δὲ οὐδεὶς ὑπὸ ταῖς ἁμάξαις. ἔνθα δὴ
οἱ Μακεδόνες θαρσήσαντες, ὅτι ἀβλαβεῖς αὐτοῖς, ἃς μάλιστα

8. *διακινδυνευτέα*, Was zu ergänzen, lehrt c. 7, 4. Auch Herodot u. Thukydides gebrauchen häufig das Neutrum des Plurals der Verbalia auf *τέος* statt des Singulars. Bei Arrian vgl. c. 7, 4 *ἀμελητέα*, II 27, 4 *φυλακτέα*, III 21, 6 *διωκτέα*. — *εἶναι* hängt weder von *ἐδόκει* noch von *παραγγέλλει* ab, sondern ist als Gedanke Alexanders ausgesprochen. Man kann etwa *ἔγνω* vorschwebend denken. — *τούτους δέ*. Wenn zwei hypothetische, temporale oder relative Vordersätze (*εἰ μέν — εἰ δέ, ὅτε μὲν — ὅτε δέ, ὃς μέν* oder *ὅσος μὲν — ὃς δέ*) einander gegenübergestellt werden, so kann entweder im ersten Nachsatz *μέν*, im zweiten *δέ* stehen (*μὲν — μέν, δὲ — δέ* vgl. c. 17, 1), oder es können beide Nachsätze *δέ* haben (*μὲν — δέ, δὲ — δέ*, so hier). Zuweilen hat auch einer der beiden Nachsätze gar keine Partikel (II 18, 3. III 25, 7). — *ἐκπεσεῖν. ἐκ* heisst: von ihnen ab.

9. *ὅσοι δὲ περικαταλαμβάνοιντο* steht im Gegens. zu *ὅσοις μὲν ὁδὸς πλατεῖα οὖσα παρέχοι λῦσαι τὴν τάξιν*. — *τοὺς δὲ καὶ πεσόντας. τοὺς δέ* ist gesetzt als wenn vorauf gegangen wäre: *τοὺς μὲν ξυννεύσαντας*. — *ἐς ἀκριβές* (= *ἀκριβῶς*). In gleicher Bedeutung ist *ἐς* V 12, 3 (*ἐς ἀκρίβειαν*) gebraucht. — *συγκλεῖσαι τὰς ἀσπίδας*. Alexander liess seine Hopliten den sogen. *συνασπισμός* bilden, worüber die Einleitung S. 25 zu vgl. *τοῦ* gehört zum Infinitiv. Wie hier bezeichnet der Genetiv des Infinitivs die beabsichtigte Folge III 25, 2 *δοὺς αὐτῷ τῶν ἱππακοντιστῶν, ἐς τεσσεράκοντα ὡς ἔχοι φύλακας καθιστάναι τῶν τόπων, τοῦ μὴ ἀδικεῖσθαι τοὺς Ἀρείους πρὸς τῆς στρατιᾶς κατὰ τὴν πάροδον*. Vgl. auch c. 20, 8. II 10, 3. 19, 2. — *κατ' αὐτῶν* auf sie herab. — *ῥύμη* (= Schuss) drückt die beschleunigte Geschwindigkeit aus, mit welcher die von den steilen Höhen herabrollenden Wagen über die Schilde dahin rennen. — *κατὰ τὸ εἰκός* = *ὡς εἰκός* *ut consentaneum erat.*

10. *διέσχον τὴν φάλαγγα* = *διεχώρησαν*. Vgl. 8 *ὅσοις μὲν — τούτους δὲ διαχωρῆσαι*. Die Erreichung des mit der Oeffnung der Glieder beabsichtigten Zwecks, dass nämlich die Wagen durch die geöffneten Glieder hindurchschossen (s. o. 8 *ὡς δι' αὐτῶν ἐκπεσεῖν τὰς ἁμάξας*), ist nicht ausdrücklich erwähnt, ergibt sich aber aus dem Zusammenhang mit Nothwendigkeit. Umgekehrt ist im folgenden (*αἱ δὲ ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐπικυλισθεῖσαι ὀλίγα ἔβλαψαν*) nur die erreichte Folge des *συγκλεῖσαι τὰς ἀσπίδας*, nicht dieses selbst angegeben. Vollständiger hätte der Satz lauten können: *οἱ δὲ συνέκλεισαν τὰς ἀσπίδας καὶ αἱ ἅμαξαι ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐπικυλ. ὀλ. ἔβλαψαν*

ἐδεδίεσαν, αἱ ἅμαξαι ἐγένοντο, σὺν βοῇ ἐς τοὺς Θρᾷκας ἐνέβα-
λον. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τοξότας μὲν ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως 11
πρὸ τῆς ἄλλης φάλαγγος, ὅτι ταύτῃ εὐπορώτερα ἦν, ἐλθεῖν
ἐκέλευσε καὶ ἐκτοξεύειν ἐς τοὺς Θρᾷκας ὅπῃ προσφέροιντο·
αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τὸ ἄγημα καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς
Ἀγριᾶνας κατὰ τὸ εὐώνυμον ἦγεν. ἔνθα δὴ οἱ τοξόται βάλλοντες 12
τοὺς προεκθέοντας τῶν Θρᾳκῶν ἀνέστελλον· καὶ ἡ φάλαγξ
προσμίξασα οὐ χαλεπῶς ἐξέωσεν ἐκ τῆς χώρας ἀνθρώπους ψιλοὺς
καὶ κακῶς ὡπλισμένους βαρβάρους, ὥστε Ἀλέξανδρον ἀπὸ τοῦ
εὐωνύμου ἐπάγοντα οὐκέτι ἐδέξαντο, ἀλλὰ ῥίψαντες ὡς ἑκάστοις
προὐχώρει τὰ ὅπλα κατὰ τοῦ ὄρους ἔφυγον. καὶ ἀπέθανον μὲν
αὐτῶν ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους, ζῶντες δὲ ἄνδρες μὲν ὀλί-
γοι ἐλήφθησαν δι' ὠκύτητα καὶ τῆς χώρας ἐμπειρίαν, γυναῖκες
δὲ ὅσαι ξυνείποντο αὐτοῖς ἑάλωσαν πᾶσαι, καὶ τὰ παιδάρια καὶ
ἡ λεία πᾶσα ἑάλω.

Ἀλέξανδρος δὲ τὴν μὲν λείαν ὀπίσω ἀπέπεμψεν ἐς τὰς πό- 2
λεις τὰς ἐπὶ θαλάσσῃ, Λυσανίᾳ καὶ Φιλώτᾳ παραδοὺς διατί-
θεσθαι· αὐτὸς δὲ τὸ ἄκρον ὑπερβαλὼν προῄει διὰ τοῦ Αἵμου
ἐς Τριβαλλούς, καὶ ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν Λύγινον ποταμόν· ἀπέχει
δὲ οὗτος ἀπὸ τοῦ Ἴστρου ὡς ἐπὶ τὸν Αἷμον ἰόντι σταθμοὺς τρεῖς.

11. *τοὺς τοξότας.* Ueber die Verwendung der Bogenschützen verbreitet sich ausführlich Arrian in der Taktik c. 15. S. Einl. S. 20. Hauptsächlich waren sie auf wegsamem (daher hier: *πρὸς τῆς ἄλλ. φάλαγγος ὅτι ταύτῃ εὐπορώτερα ἦν ἐλθεῖν ἐκέλευσε*) offenem Terrain von Nutzen. — *ὅπῃ* c. opt. in iterativer Bedeutung wie *ὅποι* c. 3, 4. — *ἄγημα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς.* Ueber diese Bezeichnungen s. d. Einleitung S. 20. über *καί* s. z. c. 7, 9. — *τοὺς Ἀγριᾶνας.* Die Agrianer, eine paeonische Völkerschaft, waren Nachbaren der Triballer (s. o. 4). Sie dienten hauptsächlich als Reiter und Speerschützen.

12. *ἀνέστελλον. ἀναστέλλειν* ist der übliche Ausdruck vom Zurückweisen eines Angriffs. Vgl. c. 20, 4. II, 9, 4. 18, 6. 21, 6. — *οὐ χαλεπῶς* findet seine Begründung durch: *ἀνθρώπους ψιλοὺς καὶ κακῶς ὡπλισμένους βαρβάρους.* — *ἐπάγοντα.* Das Object ergänzt man leicht aus § 11. — *ὡς ἑκάστοις προὐχώρει* gehört zu *ἔφυγον.* Vgl. c. 8, 7 *οἱ δὲ πεζοὶ ὡς ἑκάστοις προὐχώρει ἐσώζοντο. τὰ ὅπλα* hängt von *ῥίψαντες* ab. Die Wortstellung ähnlich wie § 6 (*τὸν στόλον*) und § 7 (*τὰς ἁμάξας*).

Cap. 2.

Kampf mit den Triballern.

1. *τὰς πόλεις — θαλάσσῃ.* Etwa Neapolis und Eion, die Hafenplätze von Philippi und Amphipolis. — *διατίθεσθαι τὴν λείαν.* Vgl. Herod. I 1 *διατίθεσθαι τὸν φόρτον.* — *Λύγινον.* Ein sonst nicht bekannter Fluss im Gebiet der Triballer. — *ὡς — ἰόντι* 'für einen, der in Absicht (= *ὡς*) hat zu gehen.' *ὡς* hat hier also nicht wie sonst meist den Begriff des Anscheinenden (so 6, 7). — *ἰόντι* erg. *τινί.* Im Deutschen werden derartige Participien am besten mit wenn man aufgelöst. Vgl. *ἀρξαμένῳ* (II 8, 8), *ἐλαύνοντι* III 20, 2. — *σταθμούς* 'Rastorte'. In Xenophons Anabasis bezeichnet *σταθμός* ein

2 Σύρμος δὲ ὁ τῶν Τριβαλλῶν βασιλεύς, ἐκ πολλοῦ πυνθανόμε-
νος τοῦ Ἀλεξάνδρου τὸν στόλον, γυναῖκας μὲν καὶ παῖδας τῶν
Τριβαλλῶν προὔπεμψεν ἐπὶ τὸν Ἴστρον, διαβαίνειν κελεύσας
3 τὸν ποταμὸν ἐς νῆσόν τινα τῶν ἐν τῷ Ἴστρῳ· Πεύκη ὄνομα τῇ
νήσῳ ἐστίν. ἐς ταύτην δὲ τὴν νῆσον καὶ οἱ Θρᾷκες οἱ πρόσχω-
ροι τοῖς Τριβαλλοῖς προσάγοντος Ἀλεξάνδρου συμπεφευγότες
ἦσαν καὶ αὐτὸς ὁ Σύρμος ἐς ταύτην ξυμπεφεύγει ξὺν τοῖς
ἀμφ' αὐτόν· τὸ δὲ πολὺ πλῆθος τῶν Τριβαλλῶν ἔφυγεν ὀπίσω
ἐπὶ τὸν ποταμόν, ἔνθενπερ τῇ προτεραίᾳ ὡρμήθη Ἀλέξανδρος.
4 Ὡς δὲ ἔμαθεν αὐτῶν τὴν ὁρμήν, καὶ αὐτὸς ὑποστρέψας τὸ
ἔμπαλιν ἐπὶ τοὺς Τριβαλλοὺς ἦγε, καὶ καταλαμβάνει καταστρα-
τοπεδεύοντας ἤδη. καὶ οἱ μὲν καταληφθέντες πρὸς τῷ νάπει
τῷ παρὰ τὸν ποταμὸν παρετάσσοντο· Ἀλέξανδρος δὲ καὶ αὐτὸς
τὴν μὲν φάλαγγα ἐς βάθος ἐκτάξας ἐπῆγε, τοὺς τοξότας δὲ καὶ
τοὺς σφενδονήτας προεκθέοντας ἐκέλευσεν ἐκτοξεύειν τε καὶ
σφενδονᾶν ἐς τοὺς βαρβάρους, εἴ πως προκαλέσαιτο αὐτοὺς ἐς
5 τὰ ψιλὰ ἐκ τοῦ νάπους. οἱ δὲ ὡς ἐντὸς βέλους ἐγένοντο, παι-
όμενοι ἐξέθεον ἐπὶ τοὺς τοξότας, ὅπως ἐς χεῖρας ξυμμίξειαν
γυμνοῖς οὖσι τοῖς τοξόταις. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς προήγαγεν αὐ-
τοὺς ἐκ τῆς νάπης ἔξω, Φιλώταν μὲν ἀναλαβόντα τοὺς ἐκ τῆς
ἄνωθεν Μακεδονίας ἱππέας προσέταξεν ἐμβάλλειν κατὰ τὸ

bestimmtes Mass der Entfernung, Tagemarsch, gewöhnlich eine Strecke von fünf Parasangen (nicht ganz 4 Meilen). S. z. c. 3, 4.

2. ἐκ πολλοῦ temporal (= schon längst eig. seit langem) wie c. 7, 4. In räumlicher Bedeutung (= aus weiter Entfernung) c. 19, 6. III 28, 6. πυνθανόμενος. Wie πυνθάνομαι, so werden auch die Praesentia der übrigen sinnverwandten Verben (ἀκούω poet. κλύω, αἰσθάνομαι, μανθάνω) statt der Perfecta gebraucht, indem der Inhalt des Vernommenen als noch in der Gegenwart vorschwebend gedacht wird. — γυναῖκας μέν. Es entspricht τὸ δὲ πολὺ πλῆθος τῶν Τριβαλλῶν.

3. Πεύκη ὄνομα. In erläuternden Sätzen, welche den Namen angeben, ist das Asyndeton nicht selten. Wie hier IV 28, 5. V 22, 2. — ξυμπεφεύγει. Ueber das fehlende Augment s. z. c. 1, 7. — τὸ πολὺ πλῆθος 'die Hauptmasse'. — ἐπὶ τὸν ποταμόν. S. § 1.

4. ὑποστρέψας τὸ ἔμπαλιν retro conversus. Wie hier VI 5, 4 ὅσοι τοὔμπαλιν ὑποστρέφοιεν αὐτὸν φεύγοντες. Vgl. II 11, 6 ἐς τὸ ἔμπαλιν ἀπετράπετο. — πρὸς τῷ νάπει, neben ἐκ τῆς νάπης (§ 5). Vgl. διὰ τοῦ νάπους § 6. ἐς βάθος ἐκτ., so dass die Fronte der Schlachtlinie grössere Tiefe als Breite hat. Das Gegenteil: ἐς τὸ μῆκος τάσσεσθαι. Die hier gewählte Art der Aufstellung war wol durch die Enge des Tals bedingt. — εἴ πως weil bei ἐκέλευσεν ein πειρώμενος vorschwebt. Vgl. c. 19, 9 καὶ τὰς μὲν πολλὰς τῶν νεῶν πρὸ τοῦ λιμένος ἐν μετεώρῳ παρέταξαν, εἴ πῃ ἐκκαλέσαιντο ἐς τὸ πέλαγος τοὺς Μακεδόνας.

5. ἐντὸς βέλους γίγνεσθαι auch II 10, 3. Gleichbedeutend ist εἴσω βέλους παρελθεῖν c. 6, 8. Das Gegenteil ἔξω βέλους (τῶν βελῶν) εἶναι. Vgl. II 27, 1. — γυμνοῖς, τῶν ἀσπίδων. Vgl. c 6, 11. — ἡ ἄνωθεν Μακεδονία für ἡ ἄνω Μακεδονία. Dass ἄνωθεν gesetzt ist, beruht darauf, dass das

κέρας τὸ δεξιόν, ἧπερ μάλιστα προὐκεχωρήκεσαν ἐν τῇ ἐκδρομῇ·
Ἡρακλείδην δὲ καὶ Σώπολιν τοὺς ἐκ Βοττιαίας τε καὶ Ἀμφιπό-
λεως ἱππέας κατὰ τὸ εὐώνυμον κέρας ἐπάγειν ἔταξε. τὴν δὲ 6
φάλαγγα τῶν πεζῶν καὶ τὴν ἄλλην ἵππον πρὸ τῆς φάλαγγος
παρατείνας κατὰ μέσους ἐπῆγε. καὶ ἔστε μὲν ἀκροβολισμὸς παρ'
ἑκατέρων ἦν οἱ Τριβαλλοὶ οὐ μεῖον εἶχον· ὡς δὲ ἥ τε φάλαγξ
πυκνὴ ἐνέβαλλεν ἐς αὐτοὺς ἐρρωμένως καὶ οἱ ἱππεῖς οὐκ ἀκον-
τισμῷ ἔτι, ἀλλ' αὐτοῖς τοῖς ἵπποις ὠθοῦντες ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ προς-
έπιπτον, τότε δὴ ἐτράπησαν διὰ τοῦ νάπους ἐς τὸν ποταμόν. καὶ 7
ἀποθνήσκουσι μὲν τρισχίλιοι ἐν τῇ φυγῇ, ζῶντες δὲ ὀλίγοι καὶ
τούτων ἐλήφθησαν, ὅτι ὕλη τε δασεῖα πρὸ τοῦ ποταμοῦ ἦν καὶ
νὺξ ἐπιγενομένη τὴν ἀκρίβειαν τῆς διώξεως ἀφείλετο τοὺς Μα-
κεδόνας. αὐτῶν δὲ Μακεδόνων τελευτῆσαι λέγει Πτολεμαῖος ἱπ-
πέας μὲν ἕνδεκα, πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα.

Ἀπὸ δὲ τῆς μάχης τριταῖος ἀφικνεῖται Ἀλέξανδρος ἐπὶ τὸν 3
ποταμὸν τὸν Ἴστρον, ποταμῶν τῶν κατὰ τὴν Εὐρώπην μέγι-
στον ὄντα καὶ πλείστην γῆν ἐπερχόμενον καὶ ἔθνη μαχιμώτατα
ἀπείργοντα, τὰ μὲν πολλὰ Κελτικά, ὅθεν γε καὶ αἱ πηγαὶ αὐτῷ 2
ἀνίσχουσιν, ὧν τελευταίους Κουάδους καὶ Μαρκομάνους· ἐπὶ
δὲ Σαυροματῶν μοῖραν, Ἰάζυγας· ἐπὶ δὲ Γέτας τοὺς ἀπαθανα-

höher gelegene Macedonien, aus welchem (ἐκ) sie gekommen waren, in Beziehung zur Ebene gedacht wird. τοὺς ἐκ Βοττιαίας. Auch hier liegt der Begriff des Hergekommenseins zu Grunde.— Bottiaea hiess eine makedonische Landschaft am rechten Ufer des Axios.

6. κατὰ μέσους, πολεμίους. Sie standen also im Mitteltreffen, welches c. 14, 3 τὸ μέσον τῆς τάξεως heisst. — μεῖον ἔχειν inferiorem esse auch III 23, 5 öfter. — αὐτοῖς τοῖς ἵπποις. Sonst pflegt αὐτός in dieser Bedeutung (= una cum) den Artikel nicht bei sich zu haben. Vgl. III 8, 2 τοὺς δὲ καὶ ζῶντας αὐτοῖς ἵπποις ἔλαβον. Ebenso II, 2, 5. 3, 5. IV 5, 8. V, 15, 2 und unten c. 19, 11 αὐτοῖς ἀνδράσι.

7. καὶ τούτων mit Beziehung auf c. 1, 13 gesagt. — τὴν ἀκρίβειαν τῆς διώξεως. Vgl. c. 9, 4 ἡ ἀκρίβεια τῶν κινδύνων. — ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα. Zum Artikel s. z. c. 1, 1 (ἀμφὶ τὰ εἴκοσι).

Cap. 3.
Alexander am Ister und im Lande der Geten.

1. ἀπό hier wie oft temporal zu fassen.— ἀπείργοντα abgrenzend. Nach dem Vorgange Herodots gebraucht auch Arrian ἀπείργειν von den natürlichen, durch Flüsse, Meere, Gebirge gegebenen Grenzen. Vgl. Herod. I 72 ὁ Ἅλυς ἔνθεν μὲν Συρίους ἀπέργει ἐξ εὐωνύμου δὲ Παφλαγόνας. Ebenso unt. c. 5, 12 τά τε χωρία πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀπειργόμενα. Ebenso II 28, 5.

2. ὅθεν = ἐξ ὧν. Ebenso sagt Herod. IV 48 Ἴστρος μὲν ἐὼν μέγιστος ποταμῶν πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν — ῥέει — διὰ πάσης τῆς Εὐρώπης ἀρξάμενος ἐκ Κελτῶν. — ἀνίσ[illegible]ουσι. Das intransitive ἀνίσχει[illegible] (= entspringen) auch II, 4, 7 οἷα δὲ ἐκ τοῦ Ταύρου ὄρους τῶν πηγῶν οἱ (τῷ Κύδνῳ) ἀνισχουσῶν. — τελευταίους hängt noch von ἀπείργοντα ab, da ὧν für καὶ τούτων gesetzt ist. — Κουάδους καὶ Μαρκομ. Natürlich spricht Arrian

τίζοντας· ἐπὶ δὲ Σαυρομάτας τοὺς πολλούς· ἐπὶ δὲ Σκύθας ἔστε
ἐπὶ τὰς ἐκβολάς, ἵνα ἐκδιδοῖ κατὰ πέντε στόματα ἐς τὸν Εὔ-
3 *ξεινον πόντον. ἐνταῦθα καταλαμβάνει αὐτῷ ἡκούσας ναῦς*
μακρὰς ἐκ Βυζαντίου διὰ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου κατὰ τὸν
ποταμόν. ταύτας ἐμπλήσας τοξοτῶν τε καὶ ὁπλιτῶν τῇ νήσῳ
ἐπέπλει ἵνα οἱ Τριβαλλοί τε καὶ οἱ Θρᾷκες ξυμπεφευγότες ἦσαν,
4 *καὶ ἐπειρᾶτο βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν. οἱ δὲ βάρβαροι ἀπήντων*
ἐπὶ τὸν ποταμὸν ὅποι αἱ νῆες προσπίπτοιεν· αἱ δὲ ὀλίγαι τε
ἦσαν καὶ ἡ στρατιὰ οὐ πολλὴ ἡ ἐπ' αὐτῶν, καὶ τῆς νήσου τὰ

hier nicht von den Zeiten Alexanders, sondern von seinem eigenen Zeitalter, in welchem die Quaden im Marchgebiet von der Donau rückwärts bis ans Gebirg sassen, während die Markomannen am Mittel- und Obermain wohnten, von wo sie zwischen Rhein und Donau herumstreiften. Arrian hält beide Völkerschaften, die doch zum germanischen Volksstamm gehören, für keltisch. — *ἐπὶ δέ* (= *deinde*) adverbialisch gebraucht wie oft bei Herodot, wo es einem voraufgehenden *πρῶτον μέν* entspricht. Vgl. *πρὸς δέ* II 19, 2. — *Σαυροματῶν*. Die den Skythen in Sprache und Sitte verwandten Sauromaten (od. Sarmaten) durchstreiften die weite, baumlose Ebene bis zur Maeotis hin. Vgl. Herod. IV 21. — *Ἰάζυγας*. Es können hier natürlich nicht die Jazygen gemeint sein, welche zwischen dem Borysthenes (Dniepr) und der Palus Maeotis wohnten, sondern ein getrennter Zweig derselben, die sich zwischen Theiss und Donau niedergelassen hatten. — *ἀπαθανατίζοντας*. Vgl. Herodot IV 94 *οἱ Γέται ἀθανατίζουσι τόνδε τὸν τρόπον, οὔτε ἀποθνήσκειν ἑωυτοὺς νομίζουσι ἰέναι τε τὸν ἀπολλύμενον παρὰ Ζάλμοξιν δαίμονα. διὰ πεντετηρίδος δὲ τὸν πάλῳ λαχόντα αἰεὶ σφέων αὐτῶν ἀποπέμπουσι ἄγγελον παρὰ τὸν Ζάλμοξιν, ἐντελλόμενοι τῶν ἂν ἑκάστοτε δέωνται. πέμπουσι δὲ ὧδε· οἱ μὲν αὐτῶν ταχθέντες ἀκόντια τρία ἔχουσι, ἄλλοι δὲ διαλαβόντες τοῦ ἀποπεμπομένου παρὰ Ζάλμοξιν τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας, ἀνακινήσαντες αὐτὸν μετέωρον ῥιπτέουσι ἐς τὰς λόγχας. ἢν μὲν δὴ ἀποθάνῃ ἀναπαρείς, τοῖσι δὲ ἵλεως ὁ θεὸς δοκέει εἶναι· ἢν δὲ μὴ ἀποθάνῃ, αἰτιεῦνται αὐτὸν τὸν ἄγγελον, φάμενοί μιν ἄνδρα κακὸν εἶναι, αἰτιησάμενοι δὲ ἄλλον ἀποπέμπουσι.* — *τοὺς πολλούς*. *οἱ πολλοί* steht hier in gleicher Bedeutung wie ob. c. 2, 3 *τὸ πολύ*. — *ἔστε ἐπί* bei Arrian sehr häufig; auch bei Xenophon. — *ἐκδιδοῖ*. Vgl. c. 12, 6. Arrian hat die (ionische) Form wie die (intransitive) Bedeutung nach dem Vorgange Herodots gewählt. Vgl. Herod. I 80. In gleichem Sinne wird öfter *ἐξιέναι* gebraucht. Vgl. Herod. I 6 *ὁ Ἅλυς ῥέων ἀπὸ μεσαμβρίης ἐξίει ἐς τὸν Εὔξεινον καλεόμενον πόντον*. Zu beiden Verben, *ἐκδιδόναι* wie *ἐξιέναι*, ist *τὸ ὕδωρ* hinzuzudenken, was Herod. VII 109 zu *ἐξίει* hinzugefügt ist. — *κατὰ πέντε στόματα*, daher *πεντάστομος* bei Herod. IV, 47, dagegen *ἑπτάστομος* nach Strabo p. 305. Heute ergiesst sich die Donau in 3 Mündungen ins Meer.

3. *ἐνταῦθα* weist auf § 1 zurück (*ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Ἴστρον*).

4. *βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν*, vgl. c. 19, 8 *βιάζεσθαι τὸν ἔκπλουν*. — *ὅποι* c. opt. in iterativer Bedeutung, wozu das Imperfectum *ἀπήντων* stimmt. Vgl. c. 1, 11 *ὅπῃ προσφέροιντο οἱ βάρβαροι*. — *οἷα δή* mit Particip gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische *ἅτε δή*. Wie hier z. B. c. 9, 6. — *ἄπορον* mit Infinitiv verbunden wie c. 29, 3 *ἡ ἄκρα ἄπορος πάντῃ προσφέρεσθαι*. — *προσφέρεσθαι* an unserer Stelle = anlaufen.

*πολλὰ ἀπότομα ἐς προσβολήν, καὶ τὸ ῥεῦμα τοῦ ποταμοῦ τὸ
παρ᾽ αὐτήν, οἷα δὴ ἐς στενὸν συγκεκλεισμένον, ὀξὺ καὶ ἄπορον
προσφέρεσθαι.*

Ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος ἀπαγαγὼν τὰς ναῦς ἔγνω διαβαίνειν 5
*τὸν Ἴστρον ἐπὶ τοὺς Γέτας τοὺς πέραν τοῦ Ἴστρου ᾠκισμένους,
ὅτι τε συνειλεγμένους ἑώρα πολλοὺς ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἴστρου,
ὡς εἴρξοντας, εἰ διαβαίνοι (ἦσαν γὰρ ἱππεῖς μὲν ἐς τετρακισχι-
λίους, πεζοὶ δὲ πλείους τῶν μυρίων) καὶ ἅμα πόθος ἔλαβεν
αὐτὸν ἐπ᾽ ἐκεῖνα τοῦ Ἴστρου ἐλθεῖν. τῶν μὲν δὴ νεῶν ἐπέβη* 6
*αὐτός· τὰς δὲ διφθέρας ὑφ᾽ αἷς ἐσκήνουν τῆς κάρφης πληρώ-
σας καὶ ὅσα μονόξυλα πλοῖα ἐκ τῆς χώρας ξυναγαγών (ἦν δὲ καὶ
τούτων εὐπορία πολλή, ὅτι τούτοις χρῶνται οἱ πρόσοικοι τῷ
Ἴστρῳ ἐφ᾽ ἁλιείᾳ τε τῇ ἐκ τοῦ Ἴστρου καὶ εἴποτε παρ᾽ ἀλλή-
λους ἀνὰ τὸν ποταμὸν στέλλοιντο καὶ ληστεύοντες ἀπ᾽ αὐτῶν
οἱ πολλοί) ταῦτα ὡς πλεῖστα ξυναγαγὼν διεβίβαζεν ἐπ᾽ αὐτῶν
τῆς στρατιᾶς ὅσους δυνατὸν ἦν ἐν τῷ τοιῷδε τρόπῳ. καὶ
γίγνονται οἱ διαβάντες ἅμα Ἀλεξάνδρῳ ἱππεῖς μὲν ἐς χιλίους
καὶ πεντακοσίους, πεζοὶ δὲ ἐς τετρακισχιλίους.*

Διέβαλον δὲ τῆς νυκτὸς ᾗ λήιον ἦν σίτου βαθύ· καὶ ταύτῃ 4
*μᾶλλόν τι ἔλαθον προσσχόντες τῇ ὄχθῃ. ὑπὸ δὲ τὴν ἕω Ἀλέ-
ξανδρος διὰ τοῦ ληίου ἦγε, παραγγείλας τοῖς πεζοῖς πλαγίαις
ταῖς σαρίσσαις ἐπικλίνοντας τὸν σῖτον οὕτω προάγειν ἐς τὰ οὐκ*

5. *ἔγνω*. Arrian verbindet *γιγνώσκειν* in der Bedeutung beschliessen oft mit Infinitiv. Vgl. c. 5, 5 *ἐπὶ τοὺς Γέτας*. *ἐπί* weil bei *διαβαίνειν* auch *καὶ ἐλαύνειν* vorschwebt. *ἦσαν γὰρ* begründet *πολλούς*.— *καὶ ἅμα πόθος ἔλαβεν αὐτόν*. Herodotische Wendung (I 165 *ἔλαβε αὐτοὺς πόθος τῆς πόλιος*). Wie hier II 3, 1 *ἐπ᾽ ἐκεῖνα τοῦ* jenseits des; wie hier II 20, 10 (Gegens. *ἐπὶ τάδε τοῦ* II 17, 4).

6. *διφθέρας*. S. z. III 29, 4. — *τῆς κάρφης*. Der Artikel von etwas Gebührendem, Erforderlichem.— *ὅσα* erg. *ἦν*; auch sonst pflegt Arrian *εἶναι* nach *ὅσος* auszulassen. *μονόξυλα* sind Kähne, die aus einem Baumstamm gebaut sind, wie sich deren auch germanische Freibeuter zu bedienen pflegten (Plin. Hist. N. XVI 40). Auch die Canoes der Wilden lassen sich vergleichen. — *ἐφ᾽ ἁλιείᾳ καὶ εἴ ποτε — στέλλοιντο καὶ ληστεύοντες*. Der dreifache Zweck ist durch 3 verschiedene Ausdrucksformen angegeben. Zuerst ist einem Substantiv ein Satz mit *καί* angeschlossen, an welchen alsdann ein Participium (*ληστεύοντες* = *ἐπὶ ληστείᾳ*) ebenfalls durch *καί* angefügt ist. — *γίγνονται*. *γίγνεσθαι ἐς* 'sich auf etwas belaufen'. In gleicher Bedeutung steht das Verbum öfter bei Herodot z. B. III, 95.

Cap. 4.

Alexander zerstört die Stadt der Geten. Die Gesandten der Kelten.

1. *διέβαλλον* = *διέβαινον*. Wie hier c. 11, 6. III 29, 2. Oefter *μᾶλλόν τι*. S. z. c. 1, 7. — *προσσχόντες τῇ ὄχθῃ*. Vgl. II 2, 5 *καὶ προσσχὼν Κύθνῳ τῇ νήσῳ*. — *ταῖς σαρίσσαις*. Sarisse hiess der makedonische Speer, der eine Länge von 14—16 Fuss hatte. — *ἐπικλίνοντας*. Accusativ auf einen Dativ (*πεζοῖς*) bezogen. Wenn das,

2 ἐργάσιμα. οἱ δὲ ἱππεῖς ἔστε μὲν διὰ τοῦ λῃΐου προῄει ἡ φάλαγξ ἐφείποντο· ὡς δὲ ἐκ τῶν ἐργασίμων ἐξήλασαν, τὴν μὲν ἵππον ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας αὐτὸς Ἀλέξανδρος παρήγαγε, τὴν φάλαγγα
3 δὲ ἐν πλαισίῳ Νικάνορα ἄγειν ἐκέλευσε. καὶ οἱ Γέται οὐδὲ τὴν πρώτην ἐμβολὴν τῶν ἱππέων ἐδέξαντο· παράδοξος μὲν γὰρ αὐτοῖς ἡ τόλμα ἐφάνη τοῦ Ἀλεξάνδρου, ὅτι εὐμαρῶς οὕτω τὸν μέγιστον τῶν ποταμῶν διεβεβήκει ἐν μιᾷ νυκτὶ τὸν Ἴστρον οὐ γεφυρώσας τὸν πόρον, φοβερὰ δὲ καὶ τῆς φάλαγγος ἡ
4 ξύγκλεισις, βιαία δὲ ἡ τῶν ἱππέων ἐμβολή. καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἐς τὴν πόλιν καταφεύγουσιν, ἣ δὴ ἀπεῖχεν αὐτοῖς ὅσον παρασάγγην τοῦ Ἴστρου· ὡς δὲ ἐπάγοντα εἶδον σπουδῇ Ἀλέξανδρον τὴν μὲν φάλαγγα παρὰ τὸν ποταμόν, ὡς μὴ κυκλωθεῖέν πη οἱ πεζοὶ ἐνεδρευσάντων τῶν Γετῶν, τοὺς ἱππέας δὲ κατὰ μέτωπον, λείπουσιν αὖ καὶ τὴν πόλιν οἱ Γέται κακῶς τετειχισμένην, ἀναλαβόντες τῶν παιδαρίων καὶ τῶν γυναικῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ὅσα φέρειν οἱ ἵπποι ἠδύναντο· ἦν δὲ αὐτοῖς ἡ ὁρμὴ ὡς πορρωτάτω ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἐς τὰ ἔρημα. Ἀλέξανδρος δὲ τήν τε πόλιν
5 λαμβάνει καὶ τὴν λείαν πᾶσαν ὅσην οἱ Γέται ὑπελείποντο. καὶ τὴν μὲν λείαν Μελεάγρῳ καὶ Φιλίππῳ ἐπαναγαγεῖν δίδωσιν· αὐτὸς δὲ κατασκάψας τὴν πόλιν θύει τε ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἴστρου Διὶ Σωτῆρι καὶ Ἡρακλεῖ καὶ αὐτῷ τῷ Ἴστρῳ, ὅτι οὐκ ἄπορος αὐτῷ ἐγένετο, καὶ ἐπανάγει αὐτῆς ἡμέρας σώους σύμπαντας ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.

6 Ἐνταῦθα ἀφίκοντο πρέσβεις ὡς Ἀλέξανδρον παρά τε τῶν ἄλλων ὅσα αὐτόνομα ἔθνη προσοικεῖ τῷ Ἴστρῳ καὶ παρὰ Σύρμου τοῦ Τριβαλλῶν βασιλέως· καὶ παρὰ Κελτῶν δὲ τῶν ἐπὶ

was zum Infinitiv als Subject zu denken ist, in einem Casus obliquus steht, so werden die prädicativen und attributiven Bestimmungen entweder in demselben Casus gesetzt oder im Accusativ (so hier). Ganz wie hier c. 6, 5 (ἀναλαβόντας) und II 18, 6. — οὕτω dient hier wie oft zur nachdrücklichen Hervorhebung eines vorangegangenen Particips. Vgl. Prooem. 3 und III 3. 5. II 30, 3.
2. ἐν πλαισίῳ. S. Einleit. S. 25.
4. ὅσον heisst bei Zahlen, Zahlbegriffen oder Bestimmungen des Raums ungefähr. Vgl. VII 20, 6 ἡ δὲ νῆσος ἀπέχειν ἀπὸ τοῦ στόματος τοῦ Εὐφράτου ἐλέγετο ὅσον πλοῦν ἡμέρας καὶ ἡμέρας. Ebenso c. 17, 3. — παρασάγγην = 30 Stadien (ungef. ³/₄ geogr. Meile). τὰ ἔρημα 'Steppen'.
5. θύει τε. Es entspricht καὶ ἐπανάγει. Ἡρακλεῖ. Vgl. Curtius IV 2, 3 *Macedonum reges credunt, ab illo deo (Hercule) ipsos genus ducere.* — αὐτῆς ἡμέρας d. h. πρὸ νυκτός, also: noch am Tage. Eine andere Bedeutung hat τῆς αὐτῆς ἡμέρας.
6. ὡς Ἀλέξανδρον. Vor persönlichen Objecten kann ὡς für πρός gebraucht werden. — καὶ — δέ (= atque etiam). Das zwischen καί und δέ eingeschobene Wort ist stets be-

*τῷ Ἰονίῳ κόλπῳ ᾠκισμένων ἧκον· μεγάλοι οἱ Κελτοὶ τὰ σώ-
ματα καὶ μέγα ἐπὶ σφίσι φρονοῦντες· πάντες δὲ φιλίας τῆς
Ἀλεξάνδρου ἐφιέμενοι ἥκειν ἔφασαν. καὶ πᾶσιν ἔδωκε πίστεις* 7
*Ἀλέξανδρος καὶ ἔλαβε· τοὺς Κελτοὺς δὲ καὶ ἤρετο ὅ τι μάλιστα
δεδίττεται αὐτοὺς τῶν ἀνθρωπίνων, ἐλπίσας ὅτι μέγα ὄνομα τὸ
αὐτοῦ καὶ ἐς Κελτοὺς καὶ ἔτι προσωτέρω ἥκει καὶ ὅτι αὐτὸν
μάλιστα πάντων δεδιέναι φήσουσι. τῷ δὲ παρ' ἐλπίδα ξυνέβη* 8
*τῶν Κελτῶν ἡ ἀπόκρισις· οἷα γὰρ πόρρω τε ᾠκισμένοι Ἀλεξάν-
δρου καὶ χωρία δύσπορα οἰκοῦντες καὶ Ἀλεξάνδρου ἐς ἄλλα τὴν
ὁρμὴν ὁρῶντες ἔφασαν δεδιέναι μήποτε ὁ οὐρανὸς αὐτοῖς ἐμ-
πέσοι. καὶ τούτους φίλους τε ὀνομάσας καὶ ξυμμάχους ποιησά-
μενος ὀπίσω ἀπέπεμψε, τοσοῦτον ὑπειπὼν ὅτι ἀλαζόνες Κελ-
τοί εἰσιν.*

Αὐτὸς δὲ ἐπ' Ἀγριάνων καὶ Παιόνων προὐχώρει. ἔνθα δὴ 5
*ἄγγελοι ἀφίκοντο αὐτῷ Κλεῖτόν τε τὸν Βαρδύλεω ἀφεστάναι
ἀγγέλλοντες καὶ Γλαυκίαν προσκεχωρηκέναι αὐτῷ τὸν Ταυλαν-
τίων βασιλέα· οἱ δὲ καὶ τοὺς Αὐταριάτας ἐπιθήσεσθαι αὐτῷ
κατὰ τὴν πορείαν ἐξήγγελλον· ὧν δὴ ἕνεκα κατὰ σπουδὴν*

tont. Wie hier unt. c. 5, 11 und II 11, 2. — *τῷ Ἰονίῳ κόλπῳ* d. i. am adriatischen Meere. — *μεγάλοι — φρονοῦντες* ist als eingeschobene Bemerkung des Schriftstellers asyndetisch angereiht. Vgl. III 8, 3 *εἵποντο δὲ αὐτοῖς καὶ Σάκαι, Σκυθικὸν τοῦτο γένος τῶν τὴν Ἀσίην ἐποικούντων Σκυθῶν.*

7. *ἔδωκε πίστεις. Πίστεις* (od. *πίστιν, πιστά*) *δοῦναι καὶ λαβεῖν fidem s. pignora fidei dare et accipere* ist die eigentl. Wendung vom Abschliessen eines gegenseitigen Vertrags. Die Bürgschaften (*πίστεις*) der Treue können in Schwüren, Handschlag, Geiseln u. s. w. bestehen. Dieselbe Wendung oft bei Xenophon (z. B. Cyropaed. III, 2, 23). Herodot sagt dafür *πίστεις δοῦναι καὶ δέξασθαι* (z. B. III 7). — *ἐλπίζειν ὅτι* statt des Infinitivs ist im Attischen selten. — *μέγα ὄνομα* ist Praedicat: 'dass als grosser Name der Seinige'.

8. *οἷα* c. partic. S. z. c. 3, 4. — *τοσοῦτον* nur so viel. — *ἐπειπών* (Krüger). Man beachte *ἐπί*. Die handschriftliche Lesart *ὑπειπών* significans 'andeutungsweise bemerkend' erscheint weniger passend. *ἐπειπεῖν* steht in gleicher Bedeutung VII 14, 6. Auch *ἐπιλέγειν* wird so gebraucht (Herod. I 214).

Cap. 5.

Abfall des Klitus und des Glaucias, Königs der Taulantier. Alexander vor der Stadt Pelion.

1. *αὐτὸς δὲ* steht in Gegensatz zu *τούτους ἀπέπεμψε* (c. 4, 8.). — *ἐπ' Ἀγριάνων*. Ueber die Agrianer s. z. c. 1, 11. — Die Paeoner waren die nördlichen Nachbaren der Makedoner; sie wohnten westlich vom Strymon im oberen Axiosthale. Nachdem auch sie (wie die Agrianer) von Philipp unterworfen waren, dienten sie als Reiter im makedonischen Heere. — *Κλεῖτον*. König der c. 1, 4 genannten Illyrier, welche mit den Makedonern in beständiger Fehde lebten. Klitus, welcher i. J. 349 von Philipp unterworfen war, wollte bei Philipps Tode einen Versuch machen, sich von der makedonischen Herschaft zu befreien. — *Ταυλαντίων*. Eine kleine illyrische Völkerschaft, welche um Epidamnos (Dyrrhachion) wohnte; auch die nördlich von ihnen wohnenden Autariaten gehörten zum illyrischen

2 ἐδόκει ἀναζευγνύναι. Λάγγαρος δὲ ὁ τῶν Ἀγριάνων βασιλεὺς ἔτι μὲν καὶ Φιλίππου ζῶντος ἀσπαζόμενος Ἀλέξανδρον δῆλος ἦν καὶ ἰδίᾳ ἐπρέσβευσε παρ' αὐτόν, τότε δὲ παρῆν αὐτῷ μετὰ τῶν ὑπασπιστῶν, ὅσους τε καλλίστους καὶ εὐοπλοτάτους ἀμφ'
3 αὐτὸν εἶχε· καὶ ἐπειδὴ ἔμαθεν ὑπὲρ τῶν Αὐταριατῶν πυνθανόμενον Ἀλέξανδρον οἵτινές τε καὶ ὁπόσοι εἶεν, οὐκ ἔφη χρῆναι ἐν λόγῳ τίθεσθαι Αὐταριάτας· εἶναι γὰρ ἀπολεμωτάτους τῶν ταύτῃ· καὶ αὐτὸς ἐμβαλεῖν ἐς τὴν χώραν αὐτῶν, ὡς ἀμφὶ τὰ σφέτερα μᾶλλόν τι ἔχοιεν. καὶ κελεύσαντος Ἀλεξάνδρου ἐμβάλλει ἐς αὐτούς· καὶ ἐμβαλὼν ἦγε καὶ ἔφερε τὴν χώραν αὐτῶν.

4 Αὐταριᾶται μὲν δὴ ἀμφὶ τὰ αὐτῶν εἶχον· Λάγγαρος δὲ τά τε ἄλλα ἐτιμήθη μεγάλως πρὸς Ἀλεξάνδρου καὶ δῶρα ἔλαβεν ὅσα μέγιστα παρὰ βασιλεῖ τῷ Μακεδόνων νομίζεται· καὶ τὴν ἀδελφὴν τὴν Ἀλεξάνδρου Κύναν καὶ ταύτην ὡμολόγησε δώσειν αὐτῷ Πέλλαν ἀφικομένῳ Ἀλέξανδρος.

5 Ἀλλὰ Λάγγαρος μὲν ἐπανελθὼν οἴκαδε νόσῳ ἐτελεύτησεν. Ἀλέξανδρος δὲ παρὰ τὸν Ἐριγόνα ποταμὸν πορευόμενος ἐς Πήλιον πόλιν ἐστέλλετο. ταύτην γὰρ κατειλήφει ὁ Κλεῖτος ὡς ὀχυρωτάτην τῆς χώρας· καὶ πρὸς ταύτην ὡς ἧκεν Ἀλέξανδρος, καταστρατοπεδεύσας πρὸς τῷ Ἐορδαϊκῷ ποταμῷ τῇ ὑστεραίᾳ
6 ἐγνώκει προσβάλλειν τῷ τείχει. οἱ δὲ ἀμφὶ τὸν Κλεῖτον τὰ κύκλῳ τῆς πόλεως ὄρη, ὑπερδέξιά τε ὄντα καὶ δασέα, κατεῖχον, ὡς πάντοθεν ἐπιτίθεσθαι τοῖς Μακεδόσιν, εἰ τῇ πόλει προσβάλ-

Stamm. — οἱ δὲ als wenn voraufgegangen wäre οἱ μὲν ἀφίκοντο ἀγγέλλοντες. Wie hier III 28, 7.

2. ἰδίᾳ oppos. δημοσίᾳ. — ὅσους τε 'und wie viele er sonst'.

3. ἐν λόγῳ τίθεσθαι. Dafür Herod. ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιεῖσθαι (I 132 τοὺς Ἴωνας ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιησάμενος). — τῶν ταύτῃ 'der Bewohner dieser Gegenden'. Vgl. Thuk. II 96, 2 οἱ Γέται καὶ οἱ ταύτῃ. — ἀμφί τι ἔχειν mit etwas beschäftigt sein auch u. 4. u. c. 11, 3. — ἦγε καὶ ἔφερε. ἄγειν geht mehr auf die lebenden Wesen (Menschen, Vieh), die fortgeführt, φέρειν auf die Gegenstände, welche fortgetragen werden; beide nehmen oft den Accus. des Landes wie der geplünderten Einwohner zu sich. Dieselbe Stellung auch VII 9, 3. Die umgekehrte Stellung (φέρειν καὶ ἄγειν) ist die häufigere (vgl. Herod. I 88. Xen. Anab. II 6, 5).

4. Κύναν. Vgl. Athen. p. 557 D φησὶ Σάτυρος ἐν τῷ περὶ τοῦ βίου αὐτοῦ (Φιλίππου)· Αὐδάταν Ἰλλυρίδα γήμας ἔσχεν ἐξ αὐτῆς θυγατέρα Κύναν. — Πέλλα, Geburtsort Philipps und Alexanders, war seit König Archelaus Residenz der makedonischen Könige.

5. Ἐριγόνα. Der Erigon (j. Czerna) ist der bedeutendste Nebenfluss des Axios. Pelion war eine Stadt der illyrischen Dassaretier. — Ἐορδαϊκῷ. Der Eordaikos (j. Devol) ist ein Fluss Illyriens. — ἐγνώκει. γιγνώσκω c. infin. S. z. c. 3, 5.

6. ὡς bezeichnet hier die Absicht, wie c. 6, 6. 20, 3.

*λοιεν· Γλαυκίας δὲ αὐτῷ ὁ τῶν Ταυλαντίων βασιλεὺς οὔπω
παρῆν. Ἀλέξανδρος μὲν δὴ τῇ πόλει προσῆγεν· οἱ δὲ πολέμιοι* 7
*σφαγιασάμενοι παῖδας τρεῖς καὶ κόρας ἴσας τὸν ἀριθμὸν καὶ
κριοὺς μέλανας τρεῖς, ὥρμηντο μὲν ὡς δεξόμενοι ἐς χεῖρας τοὺς
Μακεδόνας· ὁμοῦ δὲ γενομένων ἐξέλιπον καίτοι καρτερὰ ὄντα
τὰ κατειλημμένα πρὸς σφῶν χωρία, ὥστε καὶ τὰ σφάγια αὐτῶν
κατελήφθη ἔτι κείμενα.*

Ταύτῃ μὲν δὴ τῇ ἡμέρᾳ κατακλείσας αὐτοὺς ἐς τὴν πόλιν 8
*καὶ στρατοπεδευσάμενος πρὸς τῷ τείχει ἐγνώκει περιτειχισμῷ
ἀποκλεῖσαι αὐτούς· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ παρῆν μετὰ πολλῆς δυνά-
μεως Γλαυκίας ὁ τῶν Ταυλαντίων βασιλεύς. ἔνθα δὴ Ἀλέξαν-
δρος τὴν μὲν πόλιν ἀπέγνω ἑλεῖν ἂν ξὺν τῇ παρούσῃ δυνάμει,
πολλῶν μὲν ἐς αὐτὴν καὶ μαχίμων ξυμπεφευγότων, πολλῶν δὲ
ἅμα τῷ Γλαυκίᾳ προσκεισομένων, εἰ αὐτὸς τῷ τείχει προσμά-
χοιτο. Φιλώταν δὲ ἀναλαβόντα τῶν ἱππέων ὅσους ἐς προφυ-* 9
*λακὴν καὶ τὰ ὑποζύγια τὰ ἐκ τοῦ στρατοπέδου ἐς ἐπισιτισμὸν
ἔπεμπεν. καὶ ὁ Γλαυκίας μαθὼν τὴν ὁρμὴν τῶν ἀμφὶ Φιλώταν
ἐξελαύνει ἐπ' αὐτούς, καὶ καταλαμβάνει τὰ κύκλῳ ὄρη τοῦ πε-
δίου, ὅθεν οἱ ξὺν Φιλώτᾳ ἐπισιτιεῖσθαι ἔμελλον. Ἀλέξανδρος* 10
*δέ, ἐπειδὴ ἀπηγγέλθη αὐτῷ ὅτι κινδυνεύουσιν οἵ τε ἱππεῖς καὶ
τὰ ὑποζύγια, εἰ νὺξ αὐτοὺς καταλήψεται, αὐτὸς μὲν ἀναλαβὼν
τούς τε ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ
ἱππέας ἐς τετρακοσίους ἐβοήθει σπουδῇ· τὸ δὲ ἄλλο στράτευμα
πρὸς τῇ πόλει ἀπέλιπεν, ὡς μὴ ἀποχωρήσαντος παντὸς τοῦ
στρατοῦ καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἐπιδραμόντες τοῖς ἀμφὶ Γλαυκίαν*

7. *ὡς — δεξ.* 'als ob'.— *γενομένων, τῶν Μακεδόνων.* Beim genet. absol. ist die Auslassung des Subjects ganz gewöhnlich, da es sich meist aus dem Vorhergehenden leicht ergänzen lässt. Vgl. II, 7. 9 (*κατιόντων*). — *καίτοι* mit Partic. wird nur bei Späteren gleichbedeutend mit *καίπερ* gebraucht. Wie hier II 26, 2. IV 21, 4 öft. Unt. c. 23, 4 ist es sogar mit Indicativ verbunden: *καίτοι ἀμφί που μέσας νύκτας ἦν τὸ γιγνόμενον,* was die classische Graecität durch *καίπερ — ὄντος* ausgedrückt haben würde.

8. *ἑλεῖν ἄν.* Ganz wie hier c. 28, 1. Der Infin. mit *ἄν*, weil es in directer Rede heissen würde: *οὐκ ἂν ἕλοιμι.* Anders III 20, 3 *Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπέγνω κατὰ πόδας αἱρήσειν Δαρεῖον.*

9. *Φιλώταν*, Sohn des Parmenio. Er war der Anführer der aus 1500 M. bestehenden makedonischen Reitergarde. Ueber seinen Ausgang vgl. III 26. — *ὅσος ἐς* 'ausreichend zu'. Vgl. III, 29, 4 *εἰ μακρόθεν μετίοιεν ὅσα ἐς γεφύρωσιν τοῦ πόρου*, ebenso unt. c. 22, 2 (= geeignet zu).

10. *κινδυνεύουσι — καταλήψεται.* Beide Mal ist der Modus der oratio recta beibehalten. Man hört gleichsam den Boten reden (Repraesentatio). — *ὑπασπιστάς — Ἀγριᾶνας.* S. z. c. 1, 11.

11 *ξυμμίξειαν. ἔνθα δὴ Γλαυκίας προσάγοντα Ἀλέξανδρον αἰσθό-*
μενος ἐκλείπει τὰ ὄρη· οἱ δὲ ξὺν Φιλώτᾳ ἀσφαλῶς ἐπὶ τὸ
στρατόπεδον διεσώθησαν. ἐδόκουν δ᾽ ἔτι τὸν Ἀλέξανδρον ἐν
δυσχωρίᾳ ἀπειληφέναι οἱ ἀμφὶ τὸν Κλεῖτον καὶ Γλαυκίαν· τά
τε γὰρ ὄρη τὰ ὑπερδέξια κατεῖχον πολλοῖς μὲν ἱππεῦσι, πολλοῖς
δὲ ἀκοντισταῖς καὶ σφενδονήταις καὶ ὁπλίταις δὲ οὐκ ὀλίγοις,
καὶ οἱ ἐν τῇ πόλει κατειλημμένοι προσκείσεσθαι ἀπαλλαττομέ-
12 *νοις ἔμελλον· τά τε χωρία δι᾽ ὧν ἡ πάροδος ἦν τῷ Ἀλεξάνδρῳ*
στενὰ καὶ ὑλώδη ἐφαίνετο, τῇ μὲν πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀπειργό-
μενα, τῇ δὲ ὄρος ὑπερύψηλον ἦν καὶ κρημνοὶ πρὸς τοῦ ὄρους,
ὥστε οὐδὲ ἐπὶ τεσσάρων ἀσπίδων ἂν τῷ στρατεύματι ἡ πάροδος
ἐγένετο.

6 *Ἔνθα δὴ ἐκτάσσει τὸν στρατὸν Ἀλέξανδρος ἐς ἑκατὸν καὶ*
εἴκοσι τὸ βάθος τῆς φάλαγγος. ἐπὶ τὸ κέρας δὲ ἑκατέρωθεν δια-
κοσίους ἱππέας ἐπιτάξας παρήγγελλε σιγῇ ἔχειν, τὸ παραγγελ-
2 *λόμενον ὀξέως δεχομένους. καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἐσήμηνεν ὀρθὰ*
ἀνατεῖναι τὰ δόρατα τοὺς ὁπλίτας, ἔπειτα ἀπὸ ξυνθήματος
ἀποτεῖναι ἐς προβολήν, καὶ νῦν μὲν ἐς τὸ δεξιὸν ἐγκλῖναι τῶν
δοράτων τὴν σύγκλεισιν, αὖθις δὲ ἐπὶ τὰ ἀριστερά. καὶ αὐτὴν
δὲ τὴν φάλαγγα ἔς τε τὸ πρόσω ὀξέως ἐκίνησε καὶ ἐπὶ τὰ κέ-

11. *καὶ — δέ.* S. z. c. 4, 6. — *ἔμελλον. μέλλω* c. Infin. fut. heisst: es steht zu erwarten, dass ich. Vgl. c. 20, 8. II 18, 6.

12. *ἀπειργόμενα.* Zur Bedeutung von *ἀπείργειν* s. z. c. 3, 1. — *ἦν.* Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. wie c. 18, 6. u. III 28, 5 öft. *ἐπὶ τεσσάρων* 4 Mann in der Front. *ἐπὶ τεσσάρων* (= *ἐπὶ* od. *εἰς τέσσαρας*) könnte auch sprachlich bedeuten '4 Mann hoch od. tief'. Vgl. *ἐπὶ μιᾶς νεώς* ein Schiff hinter dem anderen (II 21, 9). — *ἀσπίδων. ἀσπίς* gebraucht auch Xenophon metonymisch für *ἀσπιδοφόρος* (das Getragene für den Träger). Vgl. Xen. Anab. I, 7, 10. — *ἂν — ἐγένετο, εἰ ἐπειρᾶτο (τὸ στράτευμα) παριέναι.*

Cap. 6.

Klitus und Glaukias vor Pelion geschlagen.

1. *σιγῇ ἔχειν*, eine herodotische Wendung, ebenso wie *σιγὴν ἔχειν* V, 1, 4. — *ὀξέως δέχεσθαι.* Zur Sache wie zum Ausdruck vgl. Arr. Takt. 32 *οὐδὲν ὡσαύτως ἀγαθὸν ἔν τε πορείαις καὶ ἐν μάχαις ὡς σιγὴ τοῦ παντὸς στρατεύματος· οὕτω γὰρ οἱ μὲν ἡγεμόνες ὀξέως παραγγέλλουσιν αὐτά, ἡ δὲ στρατιὰ ὀξέως δέχεται τὰ ἐνδιδόμενα.* Vgl. Thuk. II 11 *ἕπεσθε ὅπῃ ἄν τις ἡγῆται, κόσμον καὶ φυλακὴν περὶ παντὸς ποιούμενοι καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὀξέως δεχόμενοι.* Vgl. unt. III 9, 8 *ὀξέως κατακούειν.*

2. *ἀπὸ ξυνθήματος* 'auf ein verabredetes Zeichen' wie hier II 8, 10. Auch Herod. gebraucht dio Verbindung (V 74), dafür *ἐκ συνθήματος* VI 121. — *ἀποτεῖναι ἐς προβολήν.* Dafür gebraucht Xenophon Anab. VI, 5, 25 *καθεῖναι τὰ δόρατα εἰς προβολήν.* — *παρήγαγε. παράγειν* 'nach beiden Seiten hin (rechts u. links) aufmarschieren lassen', ebenso II 8, 10. Bei Xen. Anab. III 4, 14 ist *εἰς τὰ πλάγια* hinzugesetzt. Vgl. Arrians Takt. 30. 38. — Der Zweck des Manövers war, die Feinde von jedem Angriff zurückzuschrecken. Durch die Schnelligkeit, mit welcher Alex.

ρατα ἄλλοτε ἄλλῃ παρήγαγε. καὶ οὕτω πολλὰς τάξεις τάξας τε 3
καὶ μετακοσμήσας ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, κατὰ τὸ εὐώνυμον οἷον ἔμ-
βολον ποιήσας τῆς φάλαγγος ἐπῆγεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους. οἱ δὲ
πάλαι μὲν ἐθαύμαζον τήν τε ὀξύτητα ὁρῶντες καὶ τὸν κόσμον
τῶν δρωμένων· τότε δὲ προσάγοντας ἤδη τοὺς ἀμφὶ Ἀλέξαν-
δρον οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλὰ λείπουσι τοὺς πρώτους λόφους. ὁ δὲ 4
καὶ ἐπαλαλάξαι ἐκέλευσε τοὺς Μακεδόνας καὶ τοῖς δόρασι δου-
πῆσαι πρὸς τὰς ἀσπίδας· οἱ δὲ Ταυλάντιοι ἔτι μᾶλλον ἐκπλα-
γέντες πρὸς τῆς βοῆς ὡς πρὸς τὴν πόλιν ἐπανήγαγον σπουδῇ
τὸν στρατόν.

Ἀλέξανδρος δὲ λόφον τινὰς κατέχοντας ἰδὼν οὐ πολλοὺς 5
τῶν πολεμίων, παρ' ὃν αὐτῷ ἡ πάροδος ἐγίγνετο, παρήγγειλε
τοῖς σωματοφύλαξι καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἑταίροις, ἀναλαβόντας
τὰς ἀσπίδας ἀναβαίνειν ἐπὶ τοὺς ἵππους καὶ ἐλαύνειν ἐπὶ τὸν
γήλοφον· ἐκεῖσε δὲ ἐλθόντας, εἰ ὑπομένοιεν οἱ κατειληφότες τὸ
χωρίον, τοὺς ἡμίσεας καταπηδῆσαι ἀπὸ τῶν ἵππων καὶ ἀνα-
μιχθέντας τοῖς ἱππεῦσι πεζοὺς μάχεσθαι. οἱ δὲ πολέμιοι τὴν 6
ὁρμὴν τὴν Ἀλεξάνδρου ἰδόντες λείπουσι τὸν γήλοφον καὶ παρ-
εκκλίνουσιν ἐφ' ἑκάτερα τῶν ὀρῶν. ἔνθα δὴ καταλαβὼν Ἀλέ-
ξανδρος τὸν γήλοφον σὺν τοῖς ἑταίροις τούς τε Ἀγριᾶνας με-
ταπέμπεται καὶ τοὺς τοξότας, ὄντας ἐς δισχιλίους· τοὺς δὲ
ὑπασπιστὰς διαβαίνειν τὸν ποταμὸν ἐκέλευσε καὶ ἐπὶ τούτοις
τὰς τάξεις τῶν Μακεδόνων· ὁπότε δὲ διαβάντες τύχοιεν, ἐπ'

die Aufstellung seiner Truppen zu ändern verstand, bewies er, dass er gegen jeden Angriff, von welcher Seite er auch kommen mochte, schlagfertig war.

3. οἷον — φάλαγγος. οἷον erkläre aus: τοιαύτην φάλαγγα ποιήσας οἷος ἔμβολος (sc. ἐστί). Statt dessen ist φάλαγγα von ἔμβολος abhängig gemacht (vgl. ἔμβολος τῶν ἱππέων c. 15, 7) und das von ἔμβολος attrahierte οἷος als Object zu ποιήσας in den Accusativ gesetzt. — Für οἷον steht einfach ὥσπερ c. 15, 7. Ueber die keilförmige Schlachtordnung s. Einleit. S. 25. — τῶν δρωμένων, τὰ δρώμενα Manöver. Vgl. Xen. Cyrop. IV 2, 28 οἱ μὲν ἐθαύμαζον τὰ δρώμενα. — οὐκ ἐδέξαντο ἀλλὰ λείπουσι. Aorist (od. Imperf.) und Praes. historic. wechseln häufig bei Arrian. Vgl. c. 23, 7. II 4, 1.

4. ἐκπλαγέντες πρὸς τῆς βοῆς. ἐκπλαγῆναι ist wol nur hier mit πρός c. gen. verbunden (πρός c. gen. beim Passiv wie Prooem. 3), sonst meist mit πρός c. accus. (II 4, 10. II 13, 5. IV, 4, 4 öft.); einige Male auch mit blossem Dativ wie I 1, 3. II 3, 3. III 17, 5. — ὡς πρός. In Verbindung mit Praepositionen (ὡς εἰς, ὡς ἐπί, ὡς πρός) ist in ὡς der Begriff des Anscheinenden erloschen. Vgl. unt. ὡς ἐπί (7).

5. σωματοφύλαξι. Ueber die königlichen Leibwächter (7 an der Zahl) vgl. die Einleit. S. 21. — ἑταίροις. S. Einleit. S. 19. — ἀναλαβόντας. Ueber den Accus. s. z. c. 1, 1 (ἐπικλίνοντας). — ἡμισέας, ionischer Accusativ, von Arrian öfter gebraucht.

6. παρεκκλίνουσι. παρά durch ἐφ' ἑκάτερα erklärt. — ἐπὶ τούτοις. ἐπί (= nach) in temporaler Bedeutung; ebenso ist VII 23, 3 ἐπὶ τούτῳ gebraucht. ἐπ' ἀσπίδα 'nach links

ἀσπίδα ἐκτάσσεσθαι, ὡς πυκνὴν εὐθὺς διαβάντων φαίνεσθαι
τὴν φάλαγγα· αὐτὸς δὲ ἐν προφυλακῇ ὢν ἀπὸ τοῦ λόφου
7 *ἀφεώρα τῶν πολεμίων τὴν ὁρμήν. οἱ δέ, ὁρῶντες διαβαίνουσαν*
τὴν δύναμιν, κατὰ τὰ ὄρη ἀντεπῄεσαν, ὡς τοῖς μετὰ Ἀλεξάν-
δρου ἐπιθησόμενοι τελευταίοις ἀποχωροῦσιν. ὁ δὲ πελαζόντων
ἤδη αὐτὸς ἐκθεῖ σὺν τοῖς ἀμφ' αὐτόν, καὶ ἡ φάλαγξ, ὡς διὰ
τοῦ ποταμοῦ ἐπιοῦσα, ἐπηλάλαξεν· οἱ δὲ πολέμιοι πάντων ἐπὶ
σφᾶς ἐλαυνόντων ἐγκλίναντες ἔφευγον· καὶ ἐν τούτῳ ἐπῆγεν
Ἀλέξανδρος τούς τε Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς τοξότας δρόμῳ ὡς ἐπὶ
8 *τὸν ποταμόν. καὶ πρῶτος μὲν αὐτὸς φθάσας διαβαίνει· τοῖς*
τελευταίοις δὲ ὡς εἶδεν ἐπικειμένους τοὺς πολεμίους ἐπιστήσας
ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τὰς μηχανὰς ἐξακοντίζειν ὡς πορρωτάτω ἀπ' αὐ-
τῶν ἐκέλευσεν ὅσα ἀπὸ μηχανῶν βέλη ἐξακοντίζεται· καὶ τοὺς
τοξότας δὲ ἐκ μέσου τοῦ ποταμοῦ ἐκτοξεύειν ἐπεσβάντας καὶ
τούτους. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ τὸν Γλαυκίαν εἴσω βέλους παρελθεῖν
οὐκ ἐτόλμων· οἱ Μακεδόνες δὲ ἐν τούτῳ ἀσφαλῶς ἐπέρασαν
τὸν ποταμόν, ὥστε οὐδεὶς ἀπέθανεν ἐν τῇ ἀποχωρήσει αὐτῶν.
9 *Τρίτῃ δὲ ἀπ' ἐκείνης ἡμέρᾳ καταμαθὼν Ἀλέξανδρος κακῶς*
αὐλιζομένους τοὺς ἀμφὶ Κλεῖτον καὶ Γλαυκίαν, καὶ οὔτε φυ-
λακὰς ἐν τῇ τάξει αὐτοῖς φυλαττομένας οὔτε χάρακα ἢ τάφρον
προβεβλημένους, οἷα δὴ ξὺν φόβῳ ἀπηλλάχθαι οἰομένων Ἀλέξαν-
δρον, ἐς μῆκος δὲ οὐκ ὠφέλιμον ἀποτεταγμένην αὐτοῖς τὴν
τάξιν, ὑπὸ νύκτα ἔτι λαθὼν διαβαίνει τὸν ποταμόν, τούς τε
ὑπασπιστὰς ἅμα οἷ ἄγων καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς τοξότας

aufmarschierend'; oppos. *ἐπὶ δόρυ*. In der **Linken** wurde der Schild, in der **Rechten** der Speer getragen. — *ὡς* c. Infin. Ueber die Bedeutung s. z. c. 5, 6.

7. *κατὰ τὰ ὄρη* 'an den Bergen hin'. — *πελαζόντων, αὐτῶν*. S. z. 5, 7 (*ὁμοῦ δὲ γενομένων*). — *πάντων ἐλαυνόντων*. So meinten die Taulantier, während die eigentliche Phalanx doch nur zum Schein zum Angriff vorrückte (*ἡ φάλαγξ, ὡς διὰ τοῦ ποταμοῦ ἐπιοῦσα, ἐπηλάλαξεν*). — *ἐπῆγεν*. Man beachte die Bedeutung von *ἐπί*. — *ὡς ἐπί*. Ueber *ὡς* s. z. 4 (*ὡς πρός*).

8. *ἐπεσβάντας* '**die ihm nach in den Fluss gerückt waren**' *καὶ τούτους* erg. *ἐκτοξεύειν*. Auch die Bogenschützen sollten (wie die *μηχαναί*) ihre Geschosse (Pfeile) senden. — *εἴσω βέλους παρελθεῖν*. S. z. c. 2, 5.

9. *κακῶς* **nachlässig**. — *ἐν τῇ τάξει* 'auf der Linie, welche sie einnahmen'. — *οἷα (δή)* c. partic. S. z. c. 3, 4. — *οἰομένων, αὐτῶν* (s. o. 7. zu *πελαζόντων*). Statt des Accus. (*οἰομένους*) ist der **Genet. absol.** gewählt, weil so das **Causalverhältnis**, in welchem diese Worte zum Hauptsatz stehen, deutlicher und selbständiger hervortritt. — *ἅμα οἷ*. *οἷ* (= *αὐτῷ*) gebraucht Arrian unattisch als directes Reflexiv. Vgl. c. 1, 7 *ξυναγαγόντες δὲ ἁμάξας καὶ προβαλόμενοι πρὸ σφῶν* (= *αὐτῶν*). — *Περδίκκου*. Perdikkas, einer der treuesten und tapfersten Generale Alexanders, der ihm sterbend seinen Siegelring übergab und damit zum Reichsverweser einsetzte. Vgl. c.

καὶ τὴν Περδίκκου καὶ Κοίνου τάξιν. καὶ προστέτακτο μὲν 10
ἀκολουθεῖν τὴν ἄλλην στρατιάν· ὡς δὲ καιρὸν εἶδεν εἰς ἐπί-
θεσιν, οὐ προσμείνας ὁμοῦ γενέσθαι πάντας ἐφῆκε τοὺς τοξότας
καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας· οἱ δὲ ἀπροσδόκητοί τε ἐπιπεσόντες καὶ
φάλαγγι κατὰ κέρας, ἧπερ ἀσθενεστάτοις αὐτοῖς καρτερωτάτῃ
τῇ ἐμβολῇ προσμίξειν ἔμελλον, τοὺς μὲν ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς κατ-
έκτεινον, τοὺς δὲ φεύγοντας εὐμαρῶς αἱροῦντες, ὥστε πολλοὶ
μὲν αὐτοῦ ἐγκατελήφθησαν καὶ ἀπέθανον, πολλοὶ δὲ ἐν τῇ ἀπο-
χωρήσει ἀτάκτῳ καὶ φοβερᾷ γενομένῃ· οὐκ ὀλίγοι δὲ καὶ ζῶν-
τες ἐλήφθησαν. ἐγένετο δὲ ἡ δίωξις τοῖς ἀμφὶ Ἀλέξανδρον 11
μέχρι πρὸς τὰ ὄρη τῶν Ταυλαντίων· ὅσοι δὲ καὶ ἀπέφυγον
αὐτῶν, γυμνοὶ τῶν ὅπλων διεσώθησαν. Κλεῖτος δὲ ἐς τὴν
πόλιν τὸ πρῶτον καταφυγὼν ἐμπρήσας τὴν πόλιν ἀπηλλάγη
παρὰ Γλαυκίαν ἐς Ταυλαντίους.

Ἐν τούτῳ δὲ τῶν φυγάδων τινὲς τῶν ἐκ Θηβῶν φευγόντων 7
παρελθόντες νύκτωρ ἐς τὰς Θήβας ἐπαγομένων τινῶν αὐτοὺς
ἐπὶ νεωτερισμῷ ἐκ τῆς πόλεως Ἀμύνταν μὲν καὶ Τιμόλαον τῶν
τὴν Καδμείαν ἐχόντων οὐδὲν ὑποτοπήσαντας πολέμιον ἔξω τῆς
Καδμείας ἀπέκτειναν ξυλλαβόντες· ἐς δὲ τὴν ἐκκλησίαν παρελ- 2
θόντες ἐπῆραν τοὺς Θηβαίους ἀποστῆναι ἀπὸ Ἀλεξάνδρου,
ἐλευθερίαν τε προϊσχόμενοι, παλαιὰ καὶ καλὰ ὀνόματα, καὶ τῆς

14, 2. VI 28, 4. — *καὶ Κοίνου* für *καὶ τὴν Κοίνου*. Doch vgl. c. 20, 5 *καὶ τὴν Ἀμύντου τε καὶ Περδίκκου τάξιν*. Ebenso IV 22, 1 öft. Ueber **Koenus** vgl. V 27 u. VI 2, 1 (*Κοῖνος ἐν τοῖς πιστοτάτοις Ἀλεξάνδρῳ ὢν τῶν ἑταίρων*).

10. *ἐφῆκε (ἐπὶ τοὺς πολεμίους)* steht in gleicher Bedeutung V, 16, 4 *ἐφῆκεν ἐπὶ τὸ κέρας τὸ εὐώνυμον τῶν Ἰνδῶν τοὺς ἱπποτοξότας*. — *ἀπροσδόκητοι* hier in passivem Sinne gebraucht; anders II 2, 5 *ἀπροσδοκήτοις ἐπιπεσόντες* (so auch III 10, 1). — *φάλαγγι κατὰ κέρας*. *φάλαγγι* = *ἐς φάλαγγα ξυντεταγμένοι* (c 13, 5). — *κατὰ κέρας* auf den langen Zug der Feinde. Gemeint ist die Stellung *ἐπὶ κέρως*, worüber Einleit. S. 24 zu vergleichen. — *ἧπερ* wo. — *ἀσθενεστάτοις οὖσι*. Zur Sache vgl. c. 13, 5 *ἀτάκτως τε οὖν κατὰ κέρας, ἧπερ ἀσθενέστατον* ('wo die Stellung am schwächsten ist'), *ἐκβαίνουσιν ἐπικείσονται ἐς φάλαγγα ξυντεταγμένοι τῶν πολεμίων οἱ ἱππεῖς*. — *ἔμελλον*. Ueber die Bedeutung von *μέλλω* c. infin. s. z. c. 5, 11. — *αἱροῦντες* (= einholend) erg. *ἀπέκτεινον*. *αἱροῦντες* steht parallel zu *ἐν ταῖς εὐναῖς* (*ὄντας*).

11. *μέχρι* in Verbindung mit einer Praeposition (*πρός*, *ἐπί*, *εἰς*) ist in der attischen Prosa selten, häufig bei Späteren. — *πόλιν*. S. c. 5, 5.

Cap. 7.

Unruhen in Theben. Alexander vor der Stadt.

1. *ἐν τούτῳ*. 335 v. Chr. im September. Seit der Schlacht bei Chäronea hatte das besiegte Theben eine makedonische Besatzung einnehmen müssen. S. unt. *ἐπάγεσθαι* (auch III 2, 3) wie *ἐπικαλεῖσθαι* (unt. 11) sind die eigentlichen Ausdrücke vom Herbeirufen fremder Hülfe. — *ἐκ τῆς πόλεως* gehört zu *τινῶν*. Ueber die Stellung vgl. c. 1, 6. 12.

2. *ἐλευθερίαν τε προϊσχόμενοι*. Sowol *τὲ* als der Plural *παλαιὰ καὶ καλὰ*

*βαρύτητος τῶν Μακεδόνων ἤδη ποτὲ ἀπαλλαγῆναι. πιθανώ-
τεροι δὲ ἐς τὸ πλῆθος ἐφαίνοντο τεθνηκέναι Ἀλέξανδρον ἰσχυ-*
3 *ριζόμενοι ἐν Ἰλλυριοῖς· καὶ γὰρ καὶ πολὺς ὁ λόγος οὗτος καὶ
παρὰ πολλῶν ἐφοίτα, ὅτι τε χρόνον ἀπῆν οὐκ ὀλίγον καὶ ὅτι
οὐδεμία ἀγγελία παρ' αὐτοῦ ἀφῖκτο, ὥστε, ὅπερ φιλεῖ ἐν τοῖς
τοιοῖσδε, οὐ γινώσκοντες τὰ ὄντα τὰ μάλιστα καθ' ἡδονήν σφι-
σιν εἴκαζον.*
4 *Πυθομένῳ δὲ Ἀλεξάνδρῳ τὰ τῶν Θηβαίων οὐδαμῶς ἐδόκει
ἀμελητέα εἶναι, τήν τε τῶν Ἀθηναίων πόλιν δι' ὑποψίας ἐκ
πολλοῦ ἔχοντι καὶ τῶν Θηβαίων τὸ τόλμημα οὐ φαῦλον ποιου-
μένῳ, εἰ Λακεδαιμόνιοί τε πάλαι ἤδη ταῖς γνώμαις ἀφεστηκότες
καί τινες καὶ ἄλλοι τῶν ἐν Πελοποννήσῳ καὶ Αἰτωλοὶ οὐ βέ-
βαιοι ὄντες συνεπιλήψονται τοῦ νεωτερισμοῦ τοῖς Θηβαίοις.*
5 *ἄγων δὴ παρὰ τὴν Ἐορδαίαν τε καὶ τὴν Ἐλιμιῶτιν καὶ παρὰ τὰ
τῆς Στυμφαίας καὶ Παραυαίας ἄκρα ἑβδομαῖος ἀφικνεῖται ἐς
Πελίναν τῆς Θετταλίας. ἔνθεν δὲ ὁρμηθεὶς ἕκτῃ ἡμέρᾳ ἐσ-
βάλλει ἐς τὴν Βοιωτίαν, ὥστε οὐ πρόσθεν οἱ Θηβαῖοι ἔμαθον
εἴσω Πυλῶν παρεληλυθότα αὐτὸν πρὶν ἐν Ὀγχηστῷ γενέσθαι*
6 *ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ. καὶ τότε δὲ οἱ πράξαντες τὴν ἀπόστασιν
στράτευμα ἐκ Μακεδονίας Ἀντιπάτρου ἀφῖχθαι ἔφασκον, αὐτὸν*

ὀνόματα lehrt, dass nach *προϊσχόμενοι* ein der *ἐλευθερία* verwandter Begriff (*αὐτονομία, παῤῥησία*) ausgefallen sein muss (*ἐλευθερίαν τε προϊσχόμενοι καὶ παρρησίαν* Krüger). Auch der Infin. *ἀπαλλαγῆναι* hängt von *προϊσχόμενοι* ab, aus welchem ein *κελεύοντες* zu entnehmen ist. — *ἤδη ποτὲ tandem aliquando.* — *πιθανώτεροι ἐς τινά.* Häufiger ist *πιθανός τινι. ἐς* ist gesetzt, weil in *πιθανός* (*πείθειν*) der Begriff des Redens enthalten (*λέγειν ἔς τινα* vor, zu jemandem reden). Gedanke: Wirksamer als die Vorspiegelung des schönklingenden Namens der Freiheit erwies sich bei der Menge die Versicherung, dass Alex. in Illyrien gefallen sei. — *ἐν Ἰλλυριοῖς.* Vgl. Ael. var. hist. XII 57 *ᾤοντο ἐν Ἰλλυριοῖς Ἀλέξανδρον τεθνάναι.*

3. *καὶ γὰρ καί* (= *etenim etiam*), einen neuen Grund anfügend, ist im Attischen selten, bei Arrian ziemlich häufig. Herodot gebraucht in gleichem Sinne *καὶ δὴ καί.* Wie hier II 3, 8. 11. III 8, 7. — *φιλεῖ. φιλεῖν* hat wie lat. *amare* (vgl. unser lieben = etwas gern tun) die Bedeutung pflegen. Bei dem unpersönl. *φιλεῖ* (= *solet*) ist ursprünglich *γενέσθαι* zu ergänzen, was III 11, 2 hinzugefügt ist. — *τὰ καθ' ἡδονήν* das ihren Wünschen Zusagende.

4. *ἀμελητέα.* Ueber den Plural s. z. c. 1, 8 *διακινδυνευτέα.* — *δι' ὑποψίας ἔχειν τινὰ* vgl. VII 18, 4 *δι' ἐπιμελείας ἔχειν τινά.* Vgl. *δι' ἀπεχθείας γενέσθαι* (IV 12, 7). — *ἐκ πολλοῦ* zeitlich wie c. 2. — *φαῦλον ποιεῖσθαί* (= *ἡγεῖσθαι*) *τι* auch c. 25, 8. III 24, 5. Das Gegent. *μέγα ποιεῖσθαί τι* häufig bei Herodot, welcher für *φαῦλον ποιεῖσθαι* gebraucht *ἐν ἐλαφρῷ ποιεῖσθαι.*

5. *Ἐορδαῖα*, Landschaft im nordwestlichen Makedonien, Elimiotis im südwestlichen Stymphaea (auch Tymphaea) und Parauaea sind epirotische Bezirke. — Pelina war eine feste Stadt in Hestiaeotis. — *Ὀγχηστός* am See Kopais, lag 50 Stadien nordwestlich von Theben.

6. *καὶ — δέ.* S. z. c. 4, 6. — *οὗτος*

δὲ Ἀλέξανδρον τεθνάναι διισχυρίζοντο, καὶ τοῖς ἀπαγγέλλουσιν
ὅτι οὗτος αὐτὸς προσάγει Ἀλέξανδρος χαλεπῶς εἶχον· ἄλλον
γάρ τινα ἥκειν Ἀλέξανδρον τὸν Ἀερόπου.
Ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἐξ Ὀγχηστοῦ ἄρας τῇ ὑστεραίᾳ προσῆγε 7
πρὸς τὴν πόλιν τῶν Θηβαίων κατὰ τὸ τοῦ Ἰολάου τέμενος· οὗ
δὴ καὶ ἐστρατοπέδευσεν, ἐνδιδοὺς ἔτι τοῖς Θηβαίοις τριβήν, εἰ
μεταγνόντες ἐπὶ τοῖς κακῶς ἐγνωσμένοις πρεσβεύσαιντο παρ'
αὐτόν. οἱ δὲ τοσούτου ἐδέησαν ἐνδόσιμόν τι παρασχεῖν ἐς ξύμ- 8
βασιν, ὥστε ἐκθέοντες ἐκ τῆς πόλεως οἵ τε ἱππεῖς καὶ τῶν
ψιλῶν οὐκ ὀλίγοι ἔστε ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἠκροβολίζοντο ἐς τὰς
προφυλακάς, καί τινας καὶ ἀπέκτειναν οὐ πολλοὺς τῶν Μακε-
δόνων. καὶ Ἀλέξανδρος ἐκπέμπει τῶν ψιλῶν καὶ τοξοτῶν, ὥστε 9
αὐτῶν ἀναστεῖλαι τὴν ἐκδρομήν· καὶ οὗτοι οὐ χαλεπῶς ἀνέστει-
λαν ἤδη τῷ στρατοπέδῳ αὐτῷ προσφερομένους. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ
ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν πᾶσαν καὶ περιελθὼν κατὰ τὰς πύλας
τὰς φερούσας ἐπ' Ἐλευθεράς τε καὶ τὴν Ἀττικήν, οὐδὲ τότε
προσέμιξε τοῖς τείχεσιν αὐτοῖς, ἀλλ' ἐστρατοπέδευσεν οὐ πολὺ
ἀπέχων τῆς Καδμείας, ὥστε ἐγγὺς εἶναι ὠφέλειαν τῶν Μακε-
δόνων τοῖς τὴν Καδμείαν ἔχουσιν. οἱ γὰρ Θηβαῖοι τὴν Καδμείαν 10
διπλῷ χάρακι ἐφρούρουν ἀποτειχίσαντες, ὡς μήτε ἔξωθέν τινα
τοῖς ἐγκατειλημμένοις δύνασθαι ἐπωφελεῖν, μήτε αὐτοὺς ἐκ-
θέοντας βλάπτειν τι σφᾶς ὁπότε τοῖς ἔξω πολεμίοις προσφέροιντο.
Ἀλέξανδρος δέ (ἔτι γὰρ τοῖς Θηβαίοις διὰ φιλίας ἐλθεῖν μᾶλλόν
τι ἢ διὰ κινδύνου ἤθελε) διέτριβε πρὸς τῇ Καδμείᾳ κατεστρα-
τοπεδευκώς. ἔνθα δὴ τῶν Θηβαίων οἱ μὲν τὰ βέλτιστα ἐς τὸ 11

αὐτός. *αὐτός* ist prädicativisch an *προσάγει* angeschlossen 'dieser der anrückt ist Alex. selbst'. — *τὸν Ἀερόπου.* S. c. 25. Er gehörte dem lynkestischen Füstengeschlechte an (Thuk. II 99), welches dem makedonischen Königshaus noch unter Alexander öfter feindlich gegenüberstand.

7. *Ἰολάου.* Da der Hain des Iolaos (Freund und Wagenlenker des Herakles) vor dem östlichen (proetidischen) Tor lag (Pausan. IX 23, 1), Alexander aber an der nordwestlichen Seite Halt machte, so vermutet Unger Thebanar. rer. spec. p. 42 als der Oertlichkeit entsprechender *τὸ τοῦ Λαΐου τέμενος*, in welchem zu des Laïos Ehren Leichenspiele gefeiert wurden. — *μεταγνόντες.* *μεταγιγνώσκειν ἐπί τινι* auch VII 29, 1, gewöhnl. *μεταγιγνώσκειν τι.*

8. *ἐνδόσιμόν τι παρασχεῖν ἐς ξύμβασιν* gleichbedeutend ist IV 27, 6 *ξυμβατικόν τι ἐνδιδόναι.* — *ἔστε ἐπί.* S. z. c. 3, 2.

9. *τῶν ψιλῶν* ist partitiv. Genetiv. — *καὶ τοξοτῶν.* Durch *καί* wird dem Ganzen (*τῶν ψιλῶν*) der Teil beigefügt, der besonders nachdrücklich hervorgehoben wird. *καί* = und besonders. Ebenso ist *καί* oben c. 1, 11 gebraucht (*τοὺς ἄγημα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς*). *ἀναστεῖλαι.* S. z. c. 1, 12.

10. *τὰς πύλας.* Es ist nicht das ogygische, sondern das elektrische Tor zu verstehen, das sich im Süden der Stadt befand. — *διὰ φιλίας ἐλθεῖν.* Vgl. c. 12, 9 *διὰ κινδύνου*

*κοινὸν γιγνώσκοντες ἐξελθεῖν ὥρμηντο παρ' Ἀλέξανδρον καὶ
εὑρέσθαι συγγνώμην τῷ πλήθει τῶν Θηβαίων τῆς ἀποστάσεως
οἱ φυγάδες δὲ καὶ ὅσοι τοὺς φυγάδας ἐπικεκλημένοι ἦσαν, οὐ-
δενὸς φιλανθρώπου τυχεῖν ἂν παρ' Ἀλεξάνδρου ἀξιοῦντες,
ἄλλως τε καὶ βοιωταρχοῦντες ἔστιν οἳ αὐτῶν, παντάπασιν ἐνῆ-
γον τὸ πλῆθος ἐς τὸν πόλεμον. Ἀλέξανδρος δὲ οὐδ' ὣς τῇ
πόλει προσέβαλεν.*

8 *Ἀλλὰ λέγει Πτολεμαῖος ὁ Λάγου ὅτι Περδίκκας, προτεταγμέ-
νος τῆς φυλακῆς τοῦ στρατοπέδου σὺν τῇ αὑτοῦ τάξει καὶ τοῦ
χάρακος τῶν πολεμίων οὐ πολὺ ἀφεστηκώς, οὐ προσμείνας παρ'
Ἀλεξάνδρου τὸ ἐς τὴν μάχην ξύνθημα αὐτὸς πρῶτος προσέμιξε
τῷ χάρακι καὶ διασπάσας αὐτὸν ἐνέβαλεν ἐς τῶν Θηβαίων τὴν*
2 *προφυλακήν. τούτῳ δὲ ἑπόμενος Ἀμύντας ὁ Ἀνδρομένους, ὅτι
καὶ ξυντεταγμένος τῷ Περδίκκᾳ ἦν, ἐπήγαγε καὶ αὐτὸς τὴν
αὑτοῦ τάξιν, ὡς εἶδε τὸν Περδίκκαν προεληλυθότα εἴσω τοῦ
χάρακος. ταῦτα δὲ ἰδὼν Ἀλέξανδρος, ὡς μὴ μόνοι ἀποληφθέν-
τες πρὸς τῶν Θηβαίων κινδυνεύσειαν, ἐπῆγε τὴν ἄλλην στρα-*
3 *τιάν. καὶ τοὺς μὲν τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ἐκδραμεῖν
ἐσήμηνεν εἴσω τοῦ χάρακος, τὰ δὲ ἀγήματα καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς
ἔτι ἔξω κατεῖχεν. ἔνθα δὴ Περδίκκας μὲν τοῦ δευτέρου χά-
ρακος εἴσω *παρελθεῖν βιαζόμενος αὐτὸς μὲν βληθεὶς πίπτει
αὐτοῦ· καὶ ἀποκομίζεται κακῶς ἔχων ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, καὶ
χαλεπῶς διεσώθη ἀπὸ τοῦ τραύματος· τοὺς μέντοι Θηβαίους
ἐς τὴν κοίλην ὁδὸν τὴν κατὰ τὸ Ἡράκλειον φέρουσαν οἱ ἅμα
αὐτῷ εἰσπεσόντες ὁμοῦ τοῖς παρ' Ἀλεξάνδρου τοξόταις συνέ-*

ἱέναι und ob. (4) *δι' ὑποψίας ἔχειν*.

11. *ἄλλως τε καὶ βοιωτ.* 'zumal (hier = insbesondere) einige von ihnen Boiotarchen waren'. Über *ἄλλως τε καί* s. zu c. 15, 2. Es steht in gleicher Bedeutnng II 21, 5. — Die Zahl der jährlich gewählten Boiotarchen, welche die ausführende Behörde des boiotischen Städtebundes bildeten, betrug 11. Jede Stadt stellte einen, der Vorort Theben 2 Boiotarchen. *ἔστιν οἵ* (= *ἔνιοι*) findet sich als Nominativ statt *εἰσὶν οἵ* bei Arrian 9 mal, das bei den attischen Schriftstellern gebräuchlichere *εἰσὶν οἵ* 8 mal. — *οὐδ'* (od. *μηδ'*) *ὣς* *ne sic quidem*. 'Ausser dieser Verbindung steht *ὡς* in der attischen Prosa fast nie für *οὕτως*.'

Cap. 8.

Thebens Fall (335 v. Chr.).

1. *προτεταγμένος*. Er nahm mit seiner Abteilung die verdeckte Stellung in der Vorhut des Lagers ein. — *αὐτός* auf eigene Hand.

2. *ὅτι καί*. S. z. c. 11, 5. — *παρεληλυθότα* ist mit Sintenis für das handschriftl. *προεληλυθότα* geschrieben. Vgl. unt. c. 8 (*παρελθεῖν*) u. c. 27, 2. II 1, 5.

3. *τὰ δὲ ἀγήματα*. Vielleicht ist mit Schmieder *τὸ δὲ ἄγημά τε* zu lesen. S. z. c. 1, 11. *τὴν — φέρουσαν*. Vgl. c. 7, 9 *τὰς πύλας τὰς φερούσας ἐπί*. — *Ἡρακλεῖον*. Der Tempel des Herakles lag am südwestlichen Ende der Stadt in der Nähe des elektrischen Tores.

κλεισαν. καὶ ἔστε μὲν ἐπὶ τὸ Ἡράκλειον ἀναχωροῦσιν εἵποντο τοῖς 4
Θηβαίοις· ἐντεῦθεν δὲ ἐπιστρεψάντων αὖθις σὺν βοῇ τῶν Θη-
βαίων φυγὴ τῶν Μακεδόνων γίγνεται· καὶ Εὐρυβώτας τε ὁ
Κρὴς πίπτει ὁ τοξάρχης καὶ αὐτῶν τῶν τοξοτῶν ἐς ἑβδομήκοντα·
οἱ δὲ λοιποὶ κατέφυγον πρὸς τὸ ἄγημα τὸ τῶν Μακεδόνων καὶ
τοὺς ὑπασπιστὰς τοὺς βασιλικούς. κἀν τούτῳ Ἀλέξανδρος τοὺς 5
μὲν αὑτοῦ φεύγοντας κατιδών, τοὺς Θηβαίους δὲ λελυκότας ἐν
τῇ διώξει τὴν τάξιν, ἐμβάλλει ἐς αὐτοὺς συντεταγμένῃ τῇ φά-
λαγγι· οἱ δὲ ὠθοῦσι τοὺς Θηβαίους εἴσω τῶν πυλῶν· καὶ τοῖς
Θηβαίοις ἐς τοσόνδε ἡ φυγὴ φοβερὰ ἐγίγνετο, ὥστε διὰ τῶν
πυλῶν ὠθούμενοι ἐς τὴν πόλιν οὐκ ἔφθησαν συγκλεῖσαι τὰς
πύλας· ἀλλὰ συνεισπίπτουσι γὰρ αὐτοῖς εἴσω τοῦ τείχους ὅσοι
τῶν Μακεδόνων ἐγγὺς φευγόντων εἵχοντο, ἅτε καὶ τῶν τειχῶν
διὰ τὰς προφυλακὰς τὰς πολλὰς ἐρήμων ὄντων. καὶ παρελ- 6
θόντες εἰς τὴν Καδμείαν οἱ μὲν ἐκεῖθεν κατὰ τὸ Ἀμφεῖον σὺν
τοῖς κατέχουσι τὴν Καδμείαν ἐξέβαινον ἐς τὴν ἄλλην πόλιν·
οἱ δὲ κατὰ τὰ τείχη, ἐχόμενα ἤδη πρὸς τῶν συνεισπεσόντων
τοῖς φεύγουσιν, ὑπερβάντες ἐς τὴν ἀγορὰν δρόμῳ ἐφέροντο. καὶ 7
ὀλίγον μέν τινα χρόνον ἔμειναν οἱ τεταγμένοι τῶν Θηβαίων
κατὰ τὸ Ἀμφεῖον· ὡς δὲ πανταχόθεν αὐτοῖς οἱ Μακεδόνες καὶ
Ἀλέξανδρος ἄλλοτε ἄλλῃ ἐπιφαινόμενος προσέκειντο, οἱ μὲν ἱπ-
πεῖς τῶν Θηβαίων διεκπεσόντες διὰ τῆς πόλεως ἐς τὸ πεδίον
ἐξέπιπτον, οἱ δὲ πεζοὶ ὡς ἑκάστοις προὐχώρει ἐσώζοντο. ἔνθα δὴ 8
ὀργῇ οὐχ οὕτως τι οἱ Μακεδόνες, ἀλλὰ Φωκεῖς τε καὶ Πλαταιεῖς

4. *ἔστε ἐπί* wie ob. c. 3, 8. — *ἀναχωροῦσι* ist Dativ des Partic.

5. *συντεταγμένῃ τ. φ.* *acie instructa* instrumentaler Dativ, wie auch im Lat. bei militärischen Ausdrücken von einer Begleitung der blosse Ablativ ohne *cum* stehen kann, indem die Begleitung als Mittel angesehen wird, wodurch etwas geschieht (Dativ. instrument.). Wie hier c. 13, 1. II 20, 6. Zum Ausdruck vgl. III 16, 3 *καὶ τὴν δύναμιν ξυντεταγμένην ὡς ἐς μάχην ἦγε.* — *οἱ δέ* ist *κατὰ σύνεσιν* auf *τῇ φάλαγγι* zu beziehen. Vgl. c. 13, 2. 29, 5. — *ἔφθησαν συγκλεῖσαι, φθάνω* c. Infin. (statt des Partic.) bei Arrian nur noch an 3 Stellen (c. 19, 11. III 18, 10. VI 15, 10). — *ἀλλὰ — γάρ.* Die elliptische Verbindung *ἀλλὰ γάρ* (wobei der durch *γάρ* zu begründende Gedanke nach *ἀλλά* aus dem Zusammenhang zu entnehmen ist) gebraucht Arrian sehr oft schlechtweg für *ἀλλά.* Wie hier c. 24, 1. — *φευγόντων* erg. *τῶν Θηβαίων.*

6. *παρελθόντες, οἱ Μακεδόνες.* — *Ἀμφεῖον.* Das dem mythischen Gründer der thebanischen Mauern errichtete Denkmal lag ausserhalb der Stadt (Pausan. IX 17, 3), wahrscheinlich in östlicher Richtung von der Kadmea. — *ἐξέβαινον* nämlich von der höher gelegenen Burg *ἐς τὴν ἄλλην* (= *ἐς τὴν κάτω πόλιν*).

7. *καὶ ὀλίγον — ἔμειναν* geht auf *οἱ μὲν ἐκεῖθεν κατὰ τὸ Ἀμφεῖον* zurück. — *ὡς ἑκάστοις προὐχώρει* wie c. 1, 12.

8. *οὐχ οὕτως τι* 'nicht so sehr', findet sich häufig so bei Herodot (selten bei den Attikern). Ganz wie hier V 21, 3 (*ὡς δὲ ὁ Πῶρος οὗτος*

καὶ οἱ ἄλλοι δὲ Βοιωτοὶ οὐδὲ ἀμυνομένους ἔτι τοὺς Θηβαίους οὐδενὶ κόσμῳ ἔκτεινον, τοὺς μὲν ἐν ταῖς οἰκίαις ἐπεισπίπτοντες, οὓς δὲ καὶ ἐς ἀλκὴν τετραμμένους, τοὺς δὲ καὶ πρὸς ἱεροῖς ἱκετεύοντας, οὔτε γυναικῶν οὔτε παίδων φειδόμενοι.

9 *Καὶ πάθος τοῦτο Ἑλληνικὸν μεγέθει τε τῆς ἁλούσης πόλεως καὶ ὀξύτητι τοῦ ἔργου, οὐχ ἥκιστα δὲ καὶ τῷ παραλόγῳ ἔς τε τοὺς παθόντας καὶ τοὺς δράσαντας, οὐ μεῖόν τι τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ἢ καὶ αὐτοὺς τοὺς μετασχόντας τοῦ ἔργου ἐξέπληξε.*
2 *τὰ μὲν γὰρ περὶ Σικελίαν Ἀθηναίοις ξυνενεχθέντα, εἰ καὶ πλήθει τῶν ἀπολομένων οὐ μείονα τὴν ξυμφορὰν τῇ πόλει ἤνεγκεν, ἀλλὰ τῷ τε πόρρω ἀπὸ τῆς οἰκείας διαφθαρῆναι αὐτοῖς τὸν στρατόν, καὶ τὸν πολὺν ξυμμαχικὸν μᾶλλον ἢ οἰκεῖον ὄντα, καὶ τῷ τὴν πόλιν αὐτοῖς περιλειφθῆναι, ὡς καὶ ἐς ὕστερον ἐπὶ πολὺ τῷ πολέμῳ ἀντισχεῖν Λακεδαιμονίοις τε καὶ τοῖς ξυμμάχοις καὶ μεγάλῳ βασιλεῖ πολεμοῦντας, οὔτε αὐτοῖς τοῖς παθοῦσιν ἴσην τὴν αἴσθησιν τῆς ξυμφορᾶς προσέθηκεν, οὔτε τοῖς*

ἀφειμένον τε ἐκεῖνον καὶ πρὸς τῇ αὐτοῦ καὶ ἄλλης πολλῆς ἄρχοντα ἔμαθε, τότε δὴ φοβηθεὶς οὐχ οὕτω τι Ἀλέξανδρον ὡς τὸν Πῶρον ἐκεῖνον τὸν ὁμώνυμον φεύγει τὴν ἑαυτοῦ). — *Φωκεῖς τε καὶ Πλαταιεῖς.* Die Phoker waren auf die Thebaner erbittert, weil diese den heiligen Krieg gegen sie veranlasst hatten, die Plataeer wegen der Zerstörung ihrer Stadt (s. c. 9, 7), die übrigen Boicter wegen der Härte ihrer Oberherschaft. — *οὐδενὶ κόσμῳ* ohne Unterschied, eigentlich 'ausser Reih und Glied' wie IV 5, 7 *καὶ πεζοὶ αὐτῷ ἐπηκολούθησαν, οὐκ ἐκ παραγγέλματος ἀλλὰ φοβερά τε καὶ οὐδενὶ κόσμῳ ἐγένετο αὐτοῖς ἡ ἔσβασις ἡ ἐς τὸν ποταμόν.* IV 26, 3 ist *σύν* hinzugesetzt. — *οὓς δέ* gebrauchen statt *τοὺς δέ* seit Demosthenes auch die Attiker. *ἐς ἀλκὴν τετραμμένους.* — *ἐς (πρός) ἀλκὴν τρέπεσθαι* ist eine herodotische Wendung. Mit *ἐς* wie hier Herod. II 45, mit *πρός* III 78. IV 125. Der von Sintenis verdächtigte Zusatz: *οὓς δὲ καὶ ἐς ἀλκὴν τετραμμένους* 'weil er sich zwischen zwei Localangaben sonderbar ausnähme, auch mit der vorangehenden Aussage *οὐδὲ ἀμυνομένους ἔτι* in logischem Widerspruch stehe' hat offenbar den Sinn, dass in den Häusern einige wenige den dort eingedrungenen Feinden Widerstand entgegensetzten, was sich mit der vorausgehenden Angabe, dass der Widerstand im Ganzen aufgegeben sei, sehr wol verträgt. Dieser Erklärung gemäss ist *οὓς δέ* als Unterabteilung von *τοὺς μέν* aufzufassen. — Die Zahl der gefallenen Thebaner betrug mehr als 6000, die der Makedoner etwa 500. Gegen 30,000 Thebaner wurden als Sclaven verkauft.

Cap. 9.

Grösse des Unglücks, welches die Thebaner betroffen. Zerstörung der Stadt.

1. *τοῦτο* Subject, *πάθος Ἑλληνικόν* Praedicat. — *τῷ παραλόγῳ* von *ὁ παράλογος* (vgl. § 5) = *τὸ ἀπροσδόκητον*, wie hier mit *ἐς* (= für) verbunden unt. § 5. *ἐς* eig. 'in Bezug auf'.

2. *τὰ μέν.* Es entspricht *Θηβαίοις δέ* § 6. Gemeint ist die unglückliche Expedition der Athener gegen Sicilien 415—413 v. Chr. — *ξυνενεχθέντα.* S. Prooem. 2. — *ἐπὶ πολύ* 'auf eine lange Zeit (oder Strecke) hin', auch c. 23, 1 wo ebenfalls *ἀντέχειν* dabei steht. Zu *τῷ πολέμῳ ἀντίσχειν* vgl. 23, 1 *τῇ πολιορκίᾳ ἀντέχειν.* In localer Bedeutung c. 19, 2.

ἄλλοις Ἕλλησι τὴν ἐπὶ τῷ πάθει ἔκπληξιν ὁμοίαν παρέσχε. καὶ 3
τὸ ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς αὖθις Ἀθηναίων πταῖσμα ναυτικόν τε
ἦν καὶ ἡ πόλις οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ τῶν μακρῶν τειχῶν καθαι-
ρέσει καὶ νεῶν τῶν πολλῶν παραδόσει καὶ στερήσει τῆς ἀρχῆς
ἐς ταπεινότητα ἀφικομένη τό τε σχῆμα τὸ πάτριον ὅμως ἐφύλαξε
καὶ τὴν δύναμιν οὐ διὰ μακροῦ τὴν πάλαι ἀνέλαβεν, ὡς τά τε
μακρὰ τείχη ἐκτειχίσαι καὶ τῆς θαλάσσης αὖθις ἐπικρατῆσαι καὶ
τοὺς τότε φοβερούς σφισι Λακεδαιμονίους καὶ παρ' ὀλίγον ἐλ-
θόντας ἀφανίσαι τὴν πόλιν αὐτοὺς ἐν τῷ μέρει ἐκ τῶν ἐσχάτων
κινδύνων διασώσασθαι. Λακεδαιμονίων τε αὖ τὸ κατὰ Λεῦκτρα 4
καὶ Μαντίνειαν πταῖσμα τῷ παραλόγῳ μᾶλλόν τι τῆς ξυμφορᾶς
ἢ τῷ πλήθει τῶν γε ἀπολομένων τοὺς Λακεδαιμονίους ἐξέπληξεν·
ἥ τε ξὺν Ἐπαμεινώνδᾳ Βοιωτῶν καὶ Ἀρκάδων γενομένη προσβολὴ
πρὸς τὴν Σπάρτην καὶ αὐτὴ τῷ ἀήθει τῆς ὄψεως μᾶλλον ἢ τῇ
ἀκριβείᾳ τῶν κινδύνων αὐτούς τε τοὺς Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς
ξυμμετασχόντας αὐτοῖς τῶν τότε πραγμάτων ἐφόβησεν. ἡ δὲ δὴ 5
Πλαταιέων ἅλωσις τῆς πόλεως τῇ σμικρότητι τῶν ἐγκαταληφθέν-
των, ὅτι οἱ πολλοὶ αὐτῶν διαπεφεύγεσαν πάλαι ἐς τὰς Ἀθήνας,
οὐ μέγα πάθημα ἐγένετο. καὶ ἡ Μήλου καὶ Σκιώνης ἅλωσις,

3. *τὸ ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς* im J. 405 v. Chr. — *οὐδὲν ἄλλο ὅτι μή* 'in keiner anderen Hinsicht ausser' = nur. Ueber *ὅτι μή* (= ausser) nach einer Negation s. z. c. 1, 4. — Die Bedingungen, unter welchen die Uebergabe Athens erfolgte, s. bei Thuk. II 13 u. Xen. Hellen. II 2, 20. — *τῆς ἀρχῆς*. Die frühere *ἡγεμονία* Athens war zur *ἀρχή* für die zum athenischen Bunde gehörigen Staaten geworden. — *τὸ σχῆμα τὸ πάτριον*, die demokratische Verfassung. — *ἐκτειχίσαι καὶ — ἐπικρατῆσαι* durch Konons Sieg über die Lakedaemonier bei Knidus 394 v. Chr. Vgl. Xen. Hellen. IV 8. 9. 12. V 1. 18. VII 1. 3. — *παρ' ὀλίγον ἐλθόντας ἀφανίσαι*. Vgl. c. 21, 3 *παρ' ὀλίγον δὲ ἦλθε καὶ ἁλῶναι ἡ πόλις*. — *παρ' ὀλίγον ἐλθεῖν* (od. *ἥκειν* c. 22, 7) mit nachfolgendem Infin. = paene. — *ἐν τῷ μέρει* eig. an ihrem Teile d. i. ihrerseits. Wie hier III 26, 4 (wenn an ihn die Reihe kam). — *ἐκ τῶν ἐσχάτων — διασώσασθαι*. Es geschah dies etwa 374 v. Chr. dadurch, dass Athen das Bündnis mit Theben aufgab, welches damals im Bunde mit fast allen Staaten des Peloponneses das allein stehende Sparta hart bedrängte.

4. *κατὰ Λεῦκτρα* 371, *κατὰ Μαντίνειαν* 362 v. Chr. — *ἀπολομένων*, nahe an 1000 Lakedaemonier, gegen 400 Spartiaten. Vgl. Xen. Hellen. VI 4, 15. — *ἥ τε ξὺν Ἐπαμεινώνδᾳ — προσβολή* i. J. 369 v. Chr. — *ἀκριβεία τῶν κινδύνων*. Vgl. c. 2, 7 *τὴν ἀκρίβειαν τῆς διώξεως*. — *ξυμμετασχόντας αὐτοῖς*. Xen. Hellen. VII 5, 18 nennt Achaeer, Eleer, einen Teil der Arkader, Athener.

5. *Πλαταιέων*. Die Einnahme von Plataeae durch die Spartaner fällt in das Jahr 427 v. Chr. Vgl. Thuk. III 52. Die Zerstörung der Stadt fällt ein Jahr später. — *σμικρότητι τῶν ἐγκαταληφθέντων*. Nach *σμικρότητι* schiebt Sintenis *καὶ τῇ ὀλιγότητι* ein, so dass *τῆς πόλεως* von *σμικρότητι* abhängt. Bleibt man bei der überlieferten Lesart stehen, so würde *τῶν ἐγκαταληφθέντων* von *σμικρότητι* abhängen und dieses letztere 'geringe Anzahl' heissen müssen, eine Bedeutung, die sonst kaum nachweisbar sein dürfte. — *ἡ — ἅλω-*

νησιωτικά τε πολίσματα ἦν καὶ τοῖς δράσασιν αἰσχύνην μᾶλλόν
τι προσέβαλεν ἢ ἐς τὸ ξύμπαν Ἑλληνικὸν μέγαν τὸν παράλογον
παρέσχε.
6 *Θηβαίοις δὲ τὰ τῆς ἀποστάσεως ὀξέα καὶ ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ*
γενόμενα, καὶ ἡ ἅλωσις δι' ὀλίγου τε καὶ οὐ ξὺν πόνῳ τῶν
ἑλόντων ξυνενεχθεῖσα, καὶ ὁ φόνος πολύς, οἷα δὴ ἐξ ὁμοφύλων
τε καὶ παλαιὰς ἀπεχθείας ἐπεξιόντων, καὶ ὁ τῆς πόλεως παν-
τελὴς ἀνδραποδισμός, δυνάμει τε καὶ δόξῃ ἐς τὰ πολέμια τῶν
τότε προεχούσης ἐν τοῖς Ἕλλησιν, οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος εἰς μῆνιν
7 *τὴν ἀπὸ τοῦ θείου ἀνηνέχθη, ὡς τῆς τε ἐν τῷ Μηδικῷ πολέμῳ*
προδοσίας τῶν Ἑλλήνων διὰ μακροῦ ταύτην δίκην ἐκτίσαντας
Θηβαίους, καὶ τῆς Πλαταιῶν ἔν τε ταῖς σπονδαῖς καταλήψεως καὶ
τοῦ παντελοῦς ἀνδραποδισμοῦ τῆς πόλεως, καὶ τῆς τῶν παρα-
δόντων σφᾶς Λακεδαιμονίοις οὐχ Ἑλληνικῆς γενομένης διὰ Θη-
βαίους σφαγῆς, καὶ τοῦ χωρίου τῆς ἐρημώσεως ἐν ὅτῳ οἱ Ἕλλη-
νες παραταξάμενοι Μήδοις ἀπώσαντο τῆς Ἑλλάδος τὸν κίνδυνον,

σις. 'Zuweilen stellt der Nominativ, gleichsam als Ueberschrift a b s o l u t stehend, den Begriff bloss als Gegenstand der Betrachtung hin'. Wir können seine Bedeutung in diesem Falle mit 'w a s a n l a n g t' ausdrücken. — *Μήλου.* Die Insel M e l o s, welche zu Sparta hielt, eroberten die Athener i. J. 416, die Stadt S k i ō n e (auf der Halbinsel Pallene) 421. Ueber die unmenschliche Behandlung der Melier vgl. Thuk. V 84 ff., über die Unterwerfung Skione's Thuk. V 32. — *ἐς* nach *τὸν παράλογον* wie § 1.

6. *Θηβαίοις* verb. mit *γενόμενα.* — *τὰ τῆς ἀποστάσεως.* *τά* bezeichnet die näheren, die *ἀπόστασις* betreffenden Umstände. — *ὀξέα* ist Adverb. *δι' ὀλίγου* b i n n e n k u r z e m auch II 2, 3. Oppos. *διὰ μακροῦ* 'nach langem Zwischenraum' (§ 7). — *ξυνενεχθεῖσα* vgl. § 2. — *ἐξ ὁμοφύλων* erg. *γενόμενος.* — *οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος.* Ebenso II, 16, 6. — *ἀνηνέχθη.* Vgl. III 3, 4 *ὕδωρ δὲ ἐξ οὐρανοῦ πολὺ Ἀλεξάνδρῳ ἐγένετο καὶ τοῦτο ἐς τὸ θεῖον ἀνηνέχθη.*

7. *ὡς — ἐκτίσαντας.* In Verbindung mit *ὡς* (a l s o b) und *ὥσπερ* (g e r a d e w i e w e n n) findet sich mit Hinzufügung des Subjects auch der A c c u s. absol. (statt des Genet.). Wie *ὡς* andeutet, ist der Accus. ursprünglich als Object eines vorschwebenden Verbums des M e i n e n s oder G l a u b e n s anzusehen. Vgl. II 5, 4. 18, 1 *καὶ τοῦτο ἐξηγεῖτο Ἀρίστανδρος ὡς ξὺν πόνῳ ἁ λ ω σ ο μ έ ν η ν τὴν Τύρον.* Ebenso III 15, 2. 24, 3. — *δίκην* ist Praedicat, daher ohne Artikel. — *ἐν ταῖς σπονδαῖς.* Während des noch bestehenden, im Jahre 445 v. Chr. geschlossenen 30jährigen Vertrags (Thuk. II 2) hatten etwa 300 thebanische Aristokraten Plataeae überfallen (431 v. Chr.), waren aber von den Demokraten Plataeae's überwältigt und daraufgrösstenteils hingerichtet. Dieser Vorfall gab die Losung zum peloponnesischen Krieg. — *τοῦ παντελοῦς ἀνδραποδισμοῦ.* Nach 3jähriger heldenmütiger Verteidigung ergab sich die Stadt den Spartanern (427 v. Chr.), welche auf Betreiben der Thebaner 200 Plataeer töteten, die übrigen in die Knechtschaft abführten. In der Folge rissen die Thebaner die ihnen überlassene Stadt bis auf den Grund nieder. Vgl. Thuk. III 68. — *ἀπώσαντο.* Im Attischen dürfte das Augment nicht fehlen. —

καὶ ὅτι Ἀθηναίους αὐτοὶ τῇ ψήφῳ ἀπώλλυον ὅτε ὑπὲρ ἀνδρα-
ποδισμοῦ τῆς πόλεως γνώμη προὐτέθη ἐν τοῖς Λακεδαιμονίων
ξυμμάχοις. ἐπεὶ καὶ πρὸ τῆς ξυμφορᾶς πολλὰ ἀπὸ τοῦ θείου 8
ἐπισημῆναι ἐλέγετο, ἃ δὴ ἐν μὲν τῷ παραυτίκα ἠμελήθη, ὕστε-
ρον δὲ ἡ μνήμη αὐτὰ ἐς λογισμὸν τοῦ ἐκ πάλαι ἐπὶ τοῖς ξυνε-
νεχθεῖσι προσημανθῆναι ἀνήνεγκε.

Τοῖς δὲ μετασχοῦσι τοῦ ἔργου ξυμμάχοις, οἷς δὴ καὶ ἐπέ- 9
τρεψεν Ἀλέξανδρος τὰ κατὰ τὰς Θήβας διαθεῖναι, τὴν μὲν
Καδμείαν φρουρᾷ κατέχειν ἔδοξε, τὴν πόλιν δὲ κατασκάψαι εἰς
ἔδαφος, καὶ τὴν χώραν κατανεῖμαι τοῖς ξυμμάχοις ὅση μὴ ἱερὰ 10
αὐτῆς· παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας καὶ ὅσοι ὑπελείποντο Θηβαίων,
πλὴν τῶν ἱερέων τε καὶ ἱερειῶν καὶ ὅσοι ξένοι Φιλίππου ἢ
Ἀλεξάνδρου ἢ ὅσοι πρόξενοι Μακεδόνων ἐγένοντο, ἀνδραποδί-
σαι. καὶ τὴν Πινδάρου δὲ τοῦ ποιητοῦ οἰκίαν καὶ τοὺς ἀπο-
γόνους τοῦ Πινδάρου λέγουσιν ὅτι διεφύλαξεν Ἀλέξανδρος αἰ-
δοῖ τῇ Πινδάρου. ἐπὶ τούτοις Ὀρχόμενόν τε καὶ Πλαταιὰς ἀνα-
στῆσαί τε καὶ τειχίσαι οἱ ξύμμαχοι ἔγνωσαν.

καὶ ὅτι schliesst in selbständiger Satzform an den ersten Grund (*ὡς — ἐκτίσαντας*) den zweiten an. — *ἀπώλλυον* de conatu. Zur Sache vgl. Xen. Hellen. II 2, 19. — *γνώμη* Antrag. Vgl. Plut. Lys. c. 15 *ἔνιοι δὲ καὶ προτεθῆναί φασιν ὡς ἀληθῶς ὑπὲρ ἀνδραποδισμοῦ γνώμην ἐν τοῖς συμμάχοις, ὅτε καὶ τὸν Θηβαῖον Ἐρίανθον εἰσηγήσασθαι, τὸ μὲν ἄστυ κατασκάψαι, τὴν δὲ χώραν ἀνεῖναι μηλοβότον.*

8. *ἐπεὶ καί* gibt mit Beziehung auf § 6 (*ὁ τῆς πόλεως ἀνδραποδισμὸς παντελής — οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος εἰς μῆνιν τὴν ἀπὸ τοῦ θείου ἀνηνέχθη*) einen weiteren Grund an, warum die Zerstörung Thebens mit Wahrscheinlichkeit dem Zorn der Gottheit zuzuschreiben sei. — *ἐπισημῆναι* intransitiv wie II 3, 8 *καὶ γὰρ τῆς νυκτὸς ἐκείνης βρονταί τε καὶ σέλας ἐξ οὐρανοῦ ἐπεσήμηναν.* — *ἐν τῷ παραυτίκα*, in dem Augenblick als die Anzeichen erschienen. — *ἐς λογισμὸν τοῦ — προσημανθῆναι* auf den Gedanken, dass im voraus hingedeutet worden sei. — *ἐκ πάλαι* (für *ἐκ παλαιοῦ*) so wie *ἐκ τότε* (c. 26, 4) ist im Attischen nicht üblich. — *ἐπὶ τοῖς ξυνενεχθεῖσι* 'zur Vorbedeutung des jetzt Geschehenen'.

9. *ὅσοι — ἀνδραποδίσαι.* Nach Plut. Alex. c. 11 wurden noch 30,000 Thebaner in die Knechtschaft verkauft. Vgl. Pausan. VIII 30.

10. *πρόξενοι* Staatsgastfreunde hiessen diejenigen Männer, welche ein Staat in einem anderen aus der Zahl der Bürger desselben zu Vertretern seiner Interessen ernannte. Man kann sie den Consuln der neueren Zeit vergleichen. Für die mit der *προξενία* verbundene Mühwaltung erhielten sie bestimmte Vorrechte und Auszeichnungen in dem Staat, von welchem sie als *πρόξενοι* gewählt waren. — *αἰδοῖ τῇ Πινδάρου* reverentia Pindari. Nächst Homer, dessen Gedichte Alexander auf seinen Kriegszügen stets mit sich führte, zollte er dem Stesichoros und Pindar unter den Dichtern die höchste Verehrung. — *Ὀρχόμενον.* Es war in Folge des phokischen Kriegs von den Thebanern um 364 v. Chr. zerstört. Ueber den Wiederaufbau der Stadt, welchen Pausan. IV 27, 10 schon dem Philipp zuschreibt, vgl. auch Plut. Alex. 34.

10 Ἐς δὲ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ὡς ἐξηγγέλθη τῶν Θηβαίων
τὸ πάθος, Ἀρκάδες μὲν ὅσοι βοηθήσοντες Θηβαίοις ἀπὸ τῆς
οἰκείας ὡρμήθησαν θάνατον κατεψηφίσαντο τῶν ἐπαράντων
σφᾶς ἐς τὴν βοήθειαν. Ἠλεῖοι δὲ τοὺς φυγάδας σφῶν κατεδέ-
2 ξαντο, ὅτι ἐπιτήδειοι Ἀλεξάνδρῳ ἦσαν· Αἰτωλοὶ δὲ πρεσβείας
σφῶν κατὰ ἔθνη πέμψαντες ξυγγνώμης τυχεῖν ἐδέοντο, ὅτι καὶ
αὐτοί τι πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀπαγγελθέντα ἐνεωτέρι-
σαν· Ἀθηναῖοι δέ, μυστηρίων τῶν μεγάλων ἀγομένων ὡς ἧκόν
τινες τῶν Θηβαίων ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἔργου, τὰ μὲν μυστήρια ἐκ-
πλαγέντες ἐξέλιπον, ἐκ δὲ τῶν ἀγρῶν ἐσκευαγώγουν ἐς τὴν
3 πόλιν. ὁ δῆμος δὲ ἐς ἐκκλησίαν συνελθὼν Δημάδου γράψαντος
δέκα πρέσβεις ἐκ πάντων τῶν Ἀθηναίων ἐπιλεξάμενος πέμπει
παρὰ Ἀλέξανδρον οὕστινας ἐπιτηδειοτάτους Ἀλεξάνδρῳ ἐγίγνω-
σκον, ὅτι τε σῶος ἐξ Ἰλλυριῶν καὶ Τριβαλλῶν ἐπανῆλθε χαίρειν
τὸν δῆμον τῶν Ἀθηναίων οὐκ ἐν καιρῷ ἀπαγγελοῦντας καὶ ὅτι
4 Θηβαίους τοῦ νεωτερισμοῦ ἐτιμωρήσατο. ὁ δὲ τὰ μὲν ἄλλα
φιλανθρώπως πρὸς τὴν πρεσβείαν ἀπεκρίνατο, ἐπιστολὴν δὲ
γράψας πρὸς τὸν δῆμον ἐξῄτει τοὺς ἀμφὶ Δημοσθένην καὶ Λυ-
κοῦργον· καὶ Ὑπερείδην δὲ ἐξῄτει καὶ Πολύευκτον καὶ Χάρητα
καὶ Χαρίδημον καὶ Ἐφιάλτην καὶ Διότιμον καὶ Μοιροκλέα·

Cap. 10.

Gesandte der Arkader, Aetoler, Athener bei Alexander. Seine Versöhnung mit Athen.

2. *κατὰ ἔθνη* jeder Stamm für sich, *κατά* hat hier also distributive Bedeutung. Wie hier II 8, 8. — *μυστηρίων*. Gemeint sind die grossen Eleusinien, welche vom 15.—23. Boëdromion (September) gefeiert wurden. — *πρὸς τὰ ἀπαγγελθέντα*. *πρός* steht in gleicher Bedeutung c. 18, 8. — *ἐσκευαγώγουν*. In gleicher Bedeutung steht c. 26, 5 *ἀνασκευάζεσθαι*.

3. *Δημάδου*. Demādes, ein politischer Gegner des Demosthenes, hielt zur makedonischen Partei. In Gemeinschaft mit Phokion gelang es ihm öfter Alexanders Rache von Athen abzuwenden und sich selbst die Mittel zu seinem üppigen Leben zu verschaffen. Er stand an natürlicher Redegabe dem Demosthenes nicht nach, an patriotischer Gesinnung tief unter ihm. — *γράψαντος*. *γράφειν* heisst 'einen schriftlichen Antrag stellen'. — *ἐπιτήδειος* genehm, willkommen, *οὐκ ἐπιτήδειος* feindselig (II 14, 5. V 26, 6) — *οὐκ ἐν καιρῷ* ist eine Bemerkung Arrians, mit welcher er andeutet, dass sie ihre Glückwünsche hätten früher überbringen sollen.

4. *τοὺς ἀμφὶ Δημοσθένην καὶ Λυκοῦργον*. *οἱ ἀμφί* (*περί*) mit dem Accus. eines Eigennamens bezeichnet nicht allein die genannte Person mit ihrer Umgebung (so c. 5, 6) sondern dient bei späteren Schriftstellern auch zur blossen Umschreibung für die Person selbst. — *Λυκοῦργον*. Lykurg und Hyperīdes waren mit Demosthenes die Häupter der patriotischen Partei, Polyeuktes war ein Freund des Demosthenes, Chares ein vom Glück nicht sehr begünstigter, dabei auch persönlich nicht eben tüchtiger Feldherr der Athener. Vgl. Plut. Phok. 14. Er fiel wahrscheinlich bei Chaeronea. Die übrigen hier genannten Männer sind wenig oder gar nicht bekannt. — *καὶ — δέ* S. z. c. 4, 6.

τούτους γὰρ αἰτίους εἶναι τῆς τε ἐν Χαιρωνείᾳ ξυμφορᾶς τῇ 5
πόλει γενομένης καὶ τῶν ὕστερον ἐπὶ τῇ Φιλίππου τελευτῇ πλημμεληθέντων ἔς τε αὐτὸν καὶ ἐς Φίλιππον· καὶ Θηβαίοις δὲ τῆς ἀποστάσεως ἀπέφαινεν αἰτίους οὐ μεῖον ἢ τοὺς αὐτῶν Θηβαίων
νεωτερίσαντας. Ἀθηναῖοι δὲ τοὺς μὲν ἄνδρας οὐκ ἐξέδοσαν, 6
πρεσβεύονται δὲ αὖθις παρὰ Ἀλέξανδρον, ἀφεῖναι δεόμενοι τὴν ὀργὴν τοῖς ἐξαιτηθεῖσι· καὶ Ἀλέξανδρος ἀφῆκε, τυχὸν μὲν αἰδοῖ τῆς πόλεως, τυχὸν δὲ σπουδῇ τοῦ ἐς τὴν Ἀσίαν στόλου, οὐκ ἐθέλων οὐδὲν ὕποπτον ἐν τοῖς Ἕλλησιν ὑπολείπεσθαι. Χαρίδημον μέντοι, μόνον τῶν ἐξαιτηθέντων τε καὶ οὐ δοθέντων, φεύγειν ἐκέλευσε· καὶ φεύγει Χαρίδημος ἐς τὴν Ἀσίαν παρὰ βασιλέα Δαρεῖον.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπανῆλθεν εἰς Μακεδονίαν· καὶ 11
τῷ τε Διὶ τῷ Ὀλυμπίῳ τὴν θυσίαν τὴν ἀπ' Ἀρχελάου ἔτι καθεστῶσαν ἔθυσε καὶ τὸν ἀγῶνα ἐν Αἰγαῖς διέθηκε τὰ Ὀλύμπια·
οἱ δὲ καὶ ταῖς Μούσαις λέγουσιν ὅτι ἀγῶνα ἐποίησε. καὶ ἐν 2
τούτῳ ἀγγέλλεται τὸ Ὀρφέως τοῦ Οἰάγρου τοῦ Θρᾳκὸς ἄγαλμα τὸ ἐν Πιερίδι ἱδρῶσαι ξυνεχῶς· καὶ ἄλλοι ἄλλα ἐπεθείαζον τῶν μάντεων, Ἀρίστανδρος δέ, ἀνὴρ Τελμισσεύς, μάντις, θαρρεῖν

5. *πλημμεληθέντων*. Worin die Vergehen bestanden, gibt Aeschines gegen Ktesiphon 160 an. Vornehmlich auf Demosthenes Betreiben hatten die Athener die Ermordung Philipps durch Freudenfeste gefeiert und dem Mörder Pausanias ein Heiligtum errichtet. Dem Alexander hatte man den Schimpfnamen Margites gegeben und sich auch andere beleidigende Aeusserungen gegen ihn erlaubt.

6. *πρεσβεύονται αὖθις*, diesmal war Phokion das Haupt der Gesandtschaft. — *τυχόν — τυχόν* sive — sive. — *τυχόν* ist eig. ein absolut. Accus. wie *ἐξόν*, *παρόν* u. a., der in der oben angegebenen Bedeutung sich oft bei Arrian, zuweilen auch bei Plutarch findet. Vgl. III 26, 4. V 6, 5. — *ὑπολείπεσθαι*. S. z. c. 1, 4.

Cap. 11.

Alexander setzt über den Hellespont. Die Vorgänge in Ilion.

1. *Ἀρχελάου*. Archelaus, Sohn des Perdikkas, der berühmteste aller makedonischen Könige vor Philipp, regierte von 413—399. Er verbreitete hellenische Bildung unter seinem Volke und zog Dichter (Euripides u. a.) und Künstler an seinen Hof. Da er nach Solin. IX 18 zu Olympia gesiegt, so stiftete er vielleicht deswegen olympische Spiele, die noch (= *ἔτι*) zu Alexanders Zeiten gefeiert wurden. *ἔτι* steht in gleicher Bedeutung c. 12, 5. 23, 7. — *Αἰγαῖς*. Aegae war die alte Residenz und der Begräbnisort der makedonischen Könige. — *τὰ Ὀλύμπια* ist Apposition zu *τὸν ἀγῶνα*.

2. *ἐν Πιερίδι*. Pierien hiess die südlichste Landschaft Makedoniens; sie galt für die Heimat des Orpheus. — *ἱδρῶσαι*. Das Schwitzen von Bildsäulen deutete man auf bevorstehende grosse Bedrängnis. Vgl. Apoll. Rhod. IV 1285. — *ἐπεθείαζον*. 'ἐπί = auf Grund der Erscheinung'. — *Τελμισσεύς*. *Telmessus in Caria est, qua in urbe excellit haruspicum disciplina* (Cic. de divin. I 41). Aristander war für Alexander der glaubwürdigste Zeichendeuter. Ueber Tel-

ἐκέλευσεν Ἀλέξανδρον· δηλοῦσθαι γὰρ ὅτι ποιηταῖς ἐπῶν τε καὶ μελῶν καὶ ὅσοι ἀμφὶ ᾠδὴν ἔχουσι πολὺς πόνος ἔσται ποιεῖν τε καὶ ᾄδειν Ἀλέξανδρον καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα.

3 *Ἅμα δὲ τῷ ἦρι ἀρχομένῳ ἐξελαύνει ἐφ' Ἑλλησπόντου, τὰ μὲν κατὰ Μακεδονίαν τε καὶ τοὺς Ἕλληνας Ἀντιπάτρῳ ἐπιτρέψας, αὐτὸς δὲ ἄγων πεζοὺς μὲν σὺν ψιλοῖς τε καὶ τοξόταις οὐ πολλῷ πλείους τῶν τρισμυρίων, ἱππέας δὲ ὑπὲρ τοὺς πεντακισχιλίους. ἦν δὲ αὐτῷ ὁ στόλος παρὰ τὴν λίμνην τὴν Κερκινῖτιν ὡς ἐπ' Ἀμφίπολιν καὶ τοῦ Στρυμόνος ποταμοῦ τὰς ἐκβολάς. διαβὰς δὲ τὸν Στρυμόνα παρήμειβε τὸ Πάγγαιον ὄρος τὴν ὡς ἐπ' Ἄβδηρα καὶ Μαρώνειαν, πόλεις Ἑλληνίδας ἐπὶ θαλάσσῃ ᾠκισμένας. ἔνθεν δὲ ἐπὶ τὸν Ἕβρον ποταμὸν ἀφικόμενος διαβαίνει καὶ τὸν Ἕβρον εὐπετῶς. ἐκεῖθεν δὲ διὰ τῆς Παιτικῆς ἐπὶ τὸν Μέλανα ποταμὸν ἔρχεται. διαβὰς δὲ καὶ τὸν Μέλανα ἐς Σηστὸν ἀφικνεῖται ἐν εἴκοσι ταῖς πάσαις ἡμέραις ἀπὸ τῆς οἴκοθεν ἐξορμήσεως. ἐλθὼν δὲ ἐς Ἐλαιοῦντα θύει Πρωτεσιλάῳ ἐπὶ τῷ τάφῳ τοῦ Πρωτεσιλάου, ὅτι καὶ Πρωτεσίλαος πρῶτος ἐδόκει ἐκβῆναι ἐς τὴν Ἀσίαν τῶν Ἑλλήνων τῶν ἅμα Ἀγα-*

messus vgl. noch Herod. I 78. — *ἐπῶν* — *ᾠδήν*. *ἔπος* ein heroisch-episches, *μέλος* ein lyrisches Gedicht, *ᾠδή* Gesang. — *ἔχειν ἀμφί τι* S. z. c. 5, 3.

3. *ἅμα δὲ τῷ ἦρι* des Jahres 334 v. Chr. — *τῶν τρισμυρίων*. Der Artikel wird öfter zu Cardinalzahlen gesetzt, wo sie summarisch stehen mit dem Nebenbegriff, dass etwas mehr oder weniger nicht in Anschlag komme. Die Angaben über die Stärke dieses Heeres sind verschieden. Mit Arrian stimmt ziemlich Diodor (XVII 17), der 30,000 M. zu Fuss und 5000 Reiter angibt. Die höchste Zahlenangabe — 43,000 M. zu Fuss, 5500 zu Pferd — hat Anaximenes (Plut. de fortitud. Alex. I 3), die niedrigste Aristobulus (30,000 M. zu Fuss, 4400 zu Pferd). — *ὑπὲρ τούς*. S. z. c. 1, 1 (*ἀμφὶ τὰ εἴκοσι ἔτη*) — *Κερκινῖτις*. Vermutlich derselbe See, welcher bei Herod. V 15. 16 *ἡ Πρασιὰς λίμνη* heisst, zu dem sich der Strymon oberhalb Amphipolis erweitert (j. Terkinosee). — *ὡς ἐπί*. S. z. c. 6, 4 (*ὡς πρός*).

4. *Πάγγαιον οὖρος* j. Pirnari, ein Ausläufer der Rhodope und des Orbelos zwischen Strymon und Nessus. Dieselbe Strasse zog Xerxes nach Griechenland (Herod. V 16. VII 112 ff.) — *τήν* erg. *ὁδόν*. — *ἐπ' Ἄβδηρα*. Abdera, eine Küstenstadt Thrakiens an der Mündung des Nessos, nicht weit entfernt lag Maroneia. — *Ἕβρον* j. Maritza, Thrakiens grösster Fluss. — *Παιτικῆς*. Die *Παῖτοι* (Herod. VII 110) wohnten im nördlichen Thrakien. Der Melas mündet in den gleichnamigen Golf (auch Golf von Saros). Vgl. Her. VII 58.

5. *Σηστόν*. Sestos, Stadt auf der thrakischen Cherronesos, Abydos gegenüber an der schmalsten Stelle der Meerenge, die hier nur etwa 7—8 Stadien breit ist. Unweit Sestos liegt Elaius (Herod. IX 116) an der Südspitze des thrakischen Chersonnes. — *ταῖς πάσαις*. Ueber den Artikel s. z. II 5, 6. — *Πρωτεσιλάῳ*. Vgl. Hom. Il. II 701 (*Πρωτεσίλαον*)·

ἔκτανε Δάρδανος ἀνὴρ
Νηὸς ἀποθρώσκοντα πολὺ πρώτιστον Ἀχαιῶν

und Her. IX 116 *ἐν γὰρ Ἐλαιοῦντι τῆς Χερσονήσου ἐστὶ Πρωτεσίλεω τάφος τε καὶ τέμενος περὶ αὐτόν*. — *ὅτι καί* 'sowol aus anderen Gründen als auch weil'. Vgl. c. 8, 2. 12, 10.

μέμνονι ἐς Ἴλιον στρατευσάντων. καὶ ὁ νοῦς τῆς θυσίας ἦν
ἐπιτυχεστέραν οἷ γενέσθαι ἢ Πρωτεσιλάῳ τὴν ἀπόβασιν.
Παρμενίων μὲν δὴ τῶν πεζῶν τοὺς πολλοὺς καὶ τὴν ἵππον 6
διαβιβάσαι ἐτάχθη ἐκ Σηστοῦ ἐς Ἄβυδον· καὶ διέβησαν τριή-
ρεσι μὲν ἑκατὸν καὶ ἑξήκοντα, πλοίοις δὲ ἄλλοις πολλοῖς στρογ-
γύλοις. Ἀλέξανδρον δὲ ἐξ Ἐλαιοῦντος ἐς τὸν Ἀχαιῶν λιμένα
κατᾶραι ὁ πλείων λόγος κατέχει, καὶ αὐτόν τε κυβερνῶντα τὴν
στρατηγίδα ναῦν διαβάλλειν καὶ ἐπειδὴ κατὰ μέσον τὸν πόρον
τοῦ Ἑλλησπόντου ἐγένετο, σφάξαντα ταῦρον τῷ Ποσειδῶνι καὶ
Νηρηίσι σπένδειν ἐκ χρυσῆς φιάλης ἐς τὸν πόντον. λέγουσι δὲ 7
καὶ πρῶτον ἐκ τῆς νεὼς σὺν τοῖς ὅπλοις ἐκβῆναι αὐτὸν ἐς τὴν
γῆν τὴν Ἀσίαν καὶ βωμοὺς ἱδρύσασθαι ὅθεν τε ἐστάλη ἐκ τῆς
Εὐρώπης καὶ ὅπου ἐξέβη τῆς Ἀσίας Διὸς ἀποβατηρίου καὶ
Ἀθηνᾶς καὶ Ἡρακλέους· ἀνελθόντα δὲ ἐς Ἴλιον τῇ τε Ἀθηνᾷ
θῦσαι τῇ Ἰλιάδι, καὶ τὴν πανοπλίαν τὴν αὑτοῦ ἀναθεῖναι ἐς
τὸν νεών, καὶ καθελεῖν ἀντὶ ταύτης τῶν ἱερῶν τινα ὅπλων ἔτι ἐκ
τοῦ Τρωικοῦ ἔργου σωζόμενα. καὶ ταῦτα λέγουσιν ὅτι οἱ ὑπασπι- 8
σταὶ ἔφερον πρὸ αὐτοῦ ἐς τὰς μάχας. θῦσαι δὲ αὐτὸν καὶ Πριάμῳ
ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τοῦ Διὸς τοῦ Ἑρκείου λόγος κατέχει, μῆνιν Πριά-
μου παραιτούμενον τῷ Νεοπτολέμου γένει, ὃ δὴ ἐς αὐτὸν καθῆκεν.
Ἀνιόντα δ' αὐτὸν ἐς Ἴλιον Μενοίτιός τε ὁ κυβερνήτης 12
χρυσῷ στεφάνῳ ἐστεφάνωσε καὶ ἐπὶ τούτῳ Χάρης ὁ Ἀθηναῖος

II 6, 6. — *γενέσθαι οἷ* (= *ἑαυτῷ*) 'dass ihm werden möge', denn *νοῦς* deutet einen Zweck an.

6. *πλοῖα στρογγύλα naves onerariae opp. μακραὶ νέες.* — *Ἀχαιῶν λιμένα.* Eine kleine Bucht an der Nordwestküste von Troas unweit des Vorgebirges Sigeion, in welche sich der Skamander ergiesst. — *κατ-αίρειν* intrans. = anlegen wie c. 26, 4. — *ὁ πλείων λόγος κατέχει. λόγος κατέχει* (od. *ἔχει*) die Rede od. Ueberlieferung besteht' findet sich auch bei anderen Autoren, mit dem Zusatz *πλείων* wol nur bei Arrian, wie hier III 8, 6. VII 16, 3. Vgl. II 3, 1 *λόγος πολὺς κατεῖχε.*

7. *πρῶτον — σὺν τοῖς ὅπλοις.* Vgl. Justin. XI 5 *primus Alexander armatusque de navi tripudianti similis prosiluit.* Aehnlich Diod. XVII 17. — *τῆς Ἀσίας* hängt von *ὅπου* ab. — *τῶν ἱερῶν τινὰ ὅπλων*, nach VI 9, 3 *τὴν ἱερὰν ἀσπίδα.*

8. *ὑπασπισταί* sind hier Schildknappen wie VI 13, 2. — *Ἑρκείου.* Priamos war nämlich vom Neoptolem am Altar des herdschirmenden (= *Ἑρκεῖος* v. *ἕρκος* Vorhof) Zeus erschlagen. — *παραιτούμενον. παραιτεῖσθαι* durch Bitten versöhnen. — *τῷ γένει* verb. mit *μῆνιν* 'den Zorn gegen das Geschlecht'. — *ὃ — καθῆκεν.* Alexander leitete mütterlicherseits seine Abkunft von den Aeakiden her (IV 11, 6), zu welchen auch Achilleus und Neoptolemos gehörten. Väterlicherseits führte er sein Geschlecht auf den Herakles zurück (c. 4, 5).

Cap. 12.

Alexander am Grabhügel des Achilles. Vergleichung beider Helden, Würdigung des Alexander von Seiten Arrians.

1. *ἐστεφάνωσε* um ihn wegen der glücklich von Statten gegangenen

ἐκ Σιγείου ἐλθὼν καί τινες καὶ ἄλλοι, οἱ μὲν Ἕλληνες, οἱ δὲ
ἐπιχώριοι· ὁ δὲ καὶ αὐτὸς τὸν Ἀχιλλέως ἄρα τάφον ἐστεφάνω-
σεν· Ἡφαιστίωνα δὲ λέγουσιν ὅτι τοῦ Πατρόκλου τὸν τάφον
ἐστεφάνωσε· καὶ εὐδαιμόνισεν ἄρα, ὡς λόγος, Ἀλέξανδρος
2 Ἀχιλλέα, ὅτι Ὁμήρου κήρυκος ἐς τὴν ἔπειτα μνήμην ἔτυχε. καὶ
μέντοι καὶ ἦν Ἀλεξάνδρῳ οὐχ ἥκιστα τούτου ἕνεκα εὐδαιμονι-
στέος Ἀχιλλεύς, ὅτι αὐτῷ γε Ἀλεξάνδρῳ, οὐ κατὰ τὴν ἄλλην
ἐπιτυχίαν, τὸ χωρίον τοῦτο ἐκλιπὲς ξυνέβη οὐδὲ ἐξηνέχθη ἐς
ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα ἐπαξίως· οὔτ' οὖν καταλογά-
δην οὔτε τις ἐν μέτρῳ ἐποίησεν, ἀλλ' οὐδὲ ἐν μέλει ᾔσθη Ἀλέ-
ξανδρος, ἐν ὅτῳ Ἱέρων τε καὶ Γέλων καὶ Θήρων καὶ πολλοὶ
ἄλλοι οὐδέν τι Ἀλεξάνδρῳ ἐπεοικότες, ὥστε πολὺ μεῖον γιγνώ-
3 σκεται τὰ Ἀλεξάνδρου ἢ τὰ φαυλότατα τῶν πάλαι ἔργων· ὁπότε
καὶ ἡ τῶν μυρίων σὺν Κύρῳ ἄνοδος ἐπὶ βασιλέα Ἀρταξέρξην
καὶ τὰ Κλεάρχου τε καὶ τῶν ἅμα αὐτῷ ἁλόντων παθήματα καὶ
ἡ κατάβασις αὐτῶν ἐκείνων, ἣν Ξενοφῶν αὐτοὺς κατήγαγε,
πολύ τι ἐπιφανέστερα ἐς ἀνθρώπους Ξενοφῶντος ἕνεκά ἐστιν
4 ἢ Ἀλέξανδρός τε καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. καίτοι Ἀλέξανδρος
οὔτε ξὺν ἄλλῳ ἐστράτευσεν, οὔτε φεύγων μέγαν βασιλέα τοὺς

Ueberfahrt zu beglückwünschen. Alexander wurden öfter auf seinen Zügen goldene Kränze überreicht. Vgl. c. 24, 5. — *Χάρης* wol schwerlich der c. 10, 4 erwähnte. — *Ἡφαιστίωνα δὲ λέγουσι.* Die Sitte Grabmäler Verstorbener mit Blumen zu schmücken ist Griechen wie Römern gemeinschaftlich. Nach Aelian. var. hist. XII 7 wollte Hephaestion durch die Bekränzung des Grabmals des Patroklos andeuten, dass er Alexander ebenso teuer sei als es Patroklos dem Alexander gewesen. — *εὐδαιμόνισεν.* Vgl. Cic. pro Arch. c. 10 *Alexander cum in Sigeo ad Achillis tumulum adstitisset, o fortunate, inquit, adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris.* Ebenso Plut. Alex. 15.

2. *καὶ μέντοι* und fürwahr. — *κατά* gemäss. — *τὸ χωρίον τοῦτο* dieser Punkt. Vgl. lat. locus. — *ἐκλιπὲς ξυνέβη* scheint dem Thukydides I 97 nachgeahmt: *τοῖς πρὸ ἐμοῦ ἅπασιν ἐκλιπὲς τοῦτο ἦν τὸ χωρίον* (= Partie). — *οὖν* sicherlich. — *ᾔσθη* von *ᾄδειν.* Ueber die Bedeutung von *μέλος* s. z. c. 11, 2. Was die Sache anlangt, so hat es dem Alexander wenigstens in späterer Zeit an Beschreibern seiner Taten keineswegs gefehlt und *καταλογάδην* wenigstens waren dieselben doch auch vor Arrian schon von anderen geschildert. — *Ἱέρων.* Hieron, Beherscher von Syrakus (478—467 v. Chr.) und Theron v. Agrigent (†472 v. Chr.) wurden durch Pindar und Bakchylides durch mehrere Oden verherrlicht. Auch Gelon, Hierons Bruder, Tyrann v. Gela seit 491, von Syracus seit 485, wurde nach dem Scholiasten zu Aristid. p. 317 ebenfalls von Pindar und Bakchylides besungen.

3. *ὁπότε* quandoquidem. — *τὰ Κλεάρχου* erzählt Xen. Anab. II 5, 31. 6, 1. — *αὐτῶν ἐκείνων* eben jener. — *πολύ τι* steht im Gegensatz zu *οὐδέν τι* § 2.

4. *οὔτε ξὺν ἄλλῳ οὔτε φεύγων.* Beides ist mit Beziehung auf die 10,000 Griechen gesagt, die als Söldner im Dienst des Kyrus gestanden hatten und deren von den Persern oft

τῇ καθόδῳ τῇ ἐπὶ θάλατταν ἐμποδὼν γιγνομένους ἐκράτησεν·
ἀλλ' οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἷς ἀνὴρ τοσαῦτα ἢ τηλικαῦτα ἔργα
κατὰ πλῆθος ἢ μέγεθος ἐν Ἕλλησιν ἢ βαρβάροις ἀπεδείξατο.
ἔνθεν καὶ αὐτὸς ὁρμηθῆναί φημι ἐς τήνδε τὴν ξυγγραφήν, οὐκ
ἀπαξιώσας ἐμαυτὸν φανερὰ καταστήσειν ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλε-
ξάνδρου ἔργα. ὅστις δὲ ὢν ταῦτα ὑπὲρ ἐμαυτοῦ γιγνώσκω, τὸ 5
μὲν ὄνομα οὐδὲν δέομαι ἀναγράψαι, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ἄγνωστον
ἐς ἀνθρώπους ἐστίν, οὐδὲ πατρίδα ἥτις μοί ἐστιν οὐδὲ γένος
τὸ ἐμόν, οὐδὲ εἰ δή τινα ἀρχὴν ἐν τῇ ἐμαυτοῦ ἦρξα· ἀλλ' ἐκεῖνο
ἀναγράφω, ὅτι ἐμοὶ πατρίς τε καὶ γένος καὶ ἀρχαὶ οἵδε οἱ λόγοι
εἰσί τε καὶ ἀπὸ νέου ἔτι ἐγένοντο. καὶ ἐπὶ τῷδε οὐκ ἀπαξιῶ
ἐμαυτὸν τῶν πρώτων τῶν ἐν τῇ φωνῇ τῇ Ἑλλάδι, εἴπερ οὖν
καὶ Ἀλέξανδρος τῶν ἐν τοῖς ὅπλοις.

Ἐξ Ἰλίου δὲ ἐς Ἀρίσβην ἧκεν, οὗ πᾶσα ἡ δύναμις αὐτῷ 6
διαβεβηκυῖα τὸν Ἑλλήσποντον ἐστρατοπεδεύκει, καὶ τῇ ὑστεραίᾳ
ἐς Περκώτην· τῇ δὲ ἄλλῃ Λάμψακον παραμείψας πρὸς τῷ
Πρακτίῳ ποταμῷ ἐστρατοπέδευσεν, ὃς ῥέων ἐκ τῶν ὀρῶν τῶν
Ἰδαίων ἐκδιδοῖ ἐς θάλασσαν τὴν μεταξὺ τοῦ Ἑλλησπόντου τε
καὶ τοῦ Εὐξείνου πόντου. ἔνθεν δὲ ἐς Ἕρμωτον ἀφίκετο, Κο-
λωνὰς πόλιν παραμείψας. σκοποὶ δὲ αὐτῷ ἐπέμποντο πρὸ τοῦ
στρατεύματος· καὶ τούτων ἡγεμὼν ἦν Ἀμύντας ὁ Ἀρραβαίου, 7
ἔχων τῶν τε ἑταίρων τὴν ἴλην τὴν ἐξ Ἀπολλωνίας, ἧς ἰλάρχης

beunruhigter Rückzug einer Flucht ähnlich gewesen war. — *οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἷς ἀνήρ* ist so viel wie *οὐκ ἔστιν εἷς* (stärker als *οὐδεὶς ἔστιν ἄλλος ἀνὴρ ὅστις*). Die für uns auffallende Stellung ist durch die Gewohnheit zu erklären *ἔστιν ὅς* (od. *ὅστις*), *ἔστιν οἵ* u. s. w. gleichsam als einen Begriff zu fassen. Der Sinn ist also: Es gibt nicht einen anderen (wir würden sagen: zweiten) Mann, der u. s. w. — *ἔνθεν* deshalb auch VI 11, 6.

5. *οὐδὲ γὰρ οὐδέ* eine homerische Verbindung, die zur Verstärkung der Negation dient. Häufig auch bei Herodot. — *ἀρχήν* Amt. — *οἵδε οἱ λόγοι* dieses Geschichtswerk, auch Herodot nannte sein Werk *λόγοι* (*λόγοι Ἀσσύριοι*, *Λιβυκοί* u. a.). Gedanke: Auf dieses eine Werk, die Anabasis, habe ich von Jugend auf allen meinen Fleiss und Eifer verwandt; es steht mir höher als Vaterland, Familie, Aemter und deshalb (*ἐπὶ τῷδε*) halte ich mich nicht für unwürdig der Beschreibung der grössten Taten, die in griechischer Sprache aufgezeichnet werden (*τῶν πρώτων ἐν τῇ φωνῇ τῇ Ἑλλάδι*). — *εἴπερ οὖν* 'wenn anders in Wirklickeit'. Der Satz enthält eine Erläuterung und Begründung der *τῶν πρώτων ἐν τῇ φ. τ. Ἑλλάδι*, da Alexander zu den ersten in den Waffen gehört. Zu *τῶν* entnimm aus dem vorhergehenden *πρώτων* (masculin.), als Praedicat ist *ἐστι* zu ergänzen.

6. *Ἀρίσβη*, eine in Troas unweit Abydos gelegene Stadt. — Perkote liegt zwischen Abydos und Lampsakus. — *ἐς θάλασσαν*, die Propontis. — *Κολωνάς*. Kolonae eine kleine Stadt Mysiens, die Stadt Hermoton wird sonst nirgend erwähnt.

7. *τὴν ἴλην*. S. Einl. 21. — *Ἀπολλωνίας*. Das makedonische Apollonia

ἦν Σωκράτης ὁ Σάθωνος, καὶ τῶν προδρόμων καλουμένων ἴλας τέσσαρας. κατὰ δὲ τὴν πάροδον Πρίαπον πόλιν ἐνδοθεῖσαν πρὸς τῶν ἐνοικούντων τοὺς παραληψομένους ἀπέστειλε σὺν Πανηγόρῳ τῷ Λυκαγόρου, ἑνὶ τῶν ἑταίρων.

8 Περσῶν δὲ στρατηγοὶ ἦσαν Ἀρσάμης καὶ Ῥεομίθρης καὶ
Πετίνης καὶ Νιφάτης καὶ ξὺν τούτοις Σπιθριδάτης ὁ Λυδίας
καὶ Ἰωνίας σατράπης καὶ Ἀρσίτης ὁ τῆς πρὸς Ἑλλησπόντῳ Φρυ-
γίας ὕπαρχος. οὗτοι δὲ πρὸς Ζελείᾳ πόλει κατεστρατοπεδευ-
κότες ἦσαν ξὺν τῇ ἵππῳ τε τῇ βαρβαρικῇ καὶ τοῖς Ἕλλησι τοῖς
9 μισθοφόροις. βουλευομένοις δὲ αὐτοῖς ὑπὲρ τῶν παρόντων,
ἐπειδὴ Ἀλέξανδρος διαβεβηκὼς ἠγγέλλετο, Μέμνων ὁ Ῥόδιος
παρῄνει μὴ διὰ κινδύνου ἰέναι πρὸς τοὺς Μακεδόνας, τῷ τε
πεζῷ πολὺ περιόντας σφῶν καὶ αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου παρόντος,
αὐτοῖς δὲ ἀπόντος Δαρείου· προϊόντας δὲ τόν τε χιλὸν ἀφανί-
ζειν καταπατοῦντας τῇ ἵππῳ καὶ τὸν ἐν τῇ γῇ καρπὸν ἐμπι-
πράναι, μηδὲ τῶν πόλεων αὐτῶν φειδομένους. οὐ γὰρ μενεῖν
10 ἐν τῇ χώρᾳ Ἀλέξανδρον ἀπορίᾳ τῶν ἐπιτηδείων. Ἀρσίτην δὲ
λέγεται εἰπεῖν ἐν τῷ συλλόγῳ τῶν Περσῶν ὅτι οὐκ ἂν περιίδοι
μίαν οἰκίαν ἐμπρησθεῖσαν τῶν ὑπὸ οἷ τεταγμένων ἀνθρώπων·
καὶ τοὺς Πέρσας Ἀρσίτῃ προσθέσθαι, ὅτι καὶ ὕποπτόν τι αὐ-
τοῖς ἦν ἐς τὸν Μέμνονα, τριβὰς ἐμποιεῖν ἑκόντα τῷ πολέμῳ
τῆς ἐκ βασιλέως τιμῆς ἕνεκα.

lag in der Landschaft Mygdonia, südlich vom See Bolbe. — *προδρόμων*. Unter dem Namen *πρόδρομοι* (Plänkeler) werden alle leichten Reiter zusammengefasst. — *Πρίαπον*. Priapus, eine Colonie der Milesier, lag am Südwestufer der Propontis.

8. *σατράπης* u. *ὕπαρχος* werden von den Historikern oft ohne allen Unterschied der Bedeutung gebraucht; doch wird zuweilen mit *ὕπαρχος* ein dem *σατράπης* untergeordneter Beamter bezeichnet. — *Ζελείᾳ*. Zeleia lag am Fuss des Ida unweit des Flusses Aisepos.

9. *Μέμνων*. Der Rhodier Memnon war durch seine Kriegskenntnis der gefährlichste Gegner Alexanders; durch Verheiratung seiner Schwester mit dem Satrapen des unteren Asiens, Artabazos, kam er mit dem persischen Hofe in Verbindung, in dessen Dienste er trat. Vgl. Diod. XXI 52. Plut. Alex. 18. — *διὰ κινδύνου ἰέναι*. Ueber den Gebrauch von *διά* vgl. c. 7, 10. — *περιόντας καὶ παρόντος*. Verbindung zweier Participien durch *καί*, die im Casus verschieden sind. Vgl. c. 23, 3. — *προϊόντας, προϊέναι* hier vom Rückzug.

10. *περιίδοι*. Der Opt. mit *ἄν* als mildere Form der Behauptung für *ὅτι οὐ περιόψεται*. — *περιορᾶν* entspricht genau unserem übersehen, das auch die Bedeutung von geschehen lassen hat. Hier wie VII 14, 4 mit Particip. verbunden, doch kann es auch den Infinit. bei sich haben (Herodot). — *ὑπὸ οἷ*. *οὗ* wie *οἷ* werden von Attikern nicht mit Praepositionen verbunden. Wie hier steht *πρὸς οὗ* III, 9, 5. *προσθέσθαι*. Zu *προστίθεσθαι* beistimmen ist ursprünglich *τὴν ψῆφον* gedacht. Herodot fügt öfter *τῇ γνώμῃ* hinzu (VI 109 *ἢν σὺ γνώμῃ τῇ ἐμῇ προσθῇ*). — *ὅτι καί*. S. z. c. 11, 5. — *τιμῆς*

Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος προὐχώρει ἐπὶ τὸν Γρανικὸν πο- 13
ταμὸν συντεταγμένῳ τῷ στρατῷ, διπλῆν μὲν τὴν φάλαγγα τῶν
ὁπλιτῶν τάξας, τοὺς δὲ ἱππέας κατὰ τὰ κέρατα ἄγων, τὰ σκευο-
φόρα δὲ κατόπιν ἐπιτάξας ἕπεσθαι· τοὺς δὲ προκατασκεψομέ-
νους τὰ τῶν πολεμίων ἦγεν αὐτῷ Ἡγέλοχος, ἱππέας μὲν ἔχων
τοὺς σαρισσοφόρους, τῶν δὲ ψιλῶν ἐς πεντακοσίους. καὶ Ἀλέ- 2
ξανδρός τε οὐ πολὺ ἀπεῖχε τοῦ ποταμοῦ τοῦ Γρανικοῦ καὶ οἱ
ἀπὸ τῶν σκοπῶν σπουδῇ ἐλαύνοντες ἀπήγγελον ἐπὶ τῷ Γρα-
νικῷ πέραν τοὺς Πέρσας ἐφεστάναι τεταγμένους ὡς ἐς μάχην.
ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος μὲν τὴν στρατιὰν πᾶσαν συνέταττεν ὡς
μαχουμένους· Παρμενίων δὲ προσελθὼν λέγει Ἀλεξάνδρῳ
τάδε.

Ἐμοὶ δοκεῖ, βασιλεῦ, ἀγαθὸν εἶναι ἐν τῷ παρόντι καταστρα- 3
τοπεδεῦσαι ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ τῇ ὄχθῃ ὡς ἔχομεν. τοὺς γὰρ πο-
λεμίους οὐ δοκῶ τολμήσειν πολὺ τῷ πεζῷ λειπομένους πλησίον
ἡμῶν αὐλισθῆναι, καὶ ταύτῃ παρέξειν ἕωθεν εὐπετῶς τῷ στρατῷ

ἕνεκα, die er möglichst lange sich zu erhalten wünsche.

Cap. 13.

Schlacht am Granikus (334 v. Chr.)

1. *Γρανίκῳ*. Der Granikus entspringt auf dem Ida und mündet nicht weit von Kyzikus in die Propontis. — *ξυντεταγμένῳ — στρατῷ*. Ueber den Dativ s. z. c. 8, 5. — *διπλῆν*. Wegen der Enge des Terrains liess er 2 Colonnen bilden. — *σαρισσοφόρους* hastatos. Statt des kurzen Spiesses der makedonischen Ritterschaft führte das aus 8 Ilen bestehende Corps der *σαρισσοφόροι* (im Ganzen etwa 1000 Mann) die 14—16 Fuss lange Lanze, Sarisse genannt (Liv. 42, 37 *usus praelongarum hastarum, sarisas Macedones vocant*). Sie wurde nur mit einer Hand — in der Mitte gefasst — regiert und beim Plänkeln sowol zum Stoss als zum Parieren benutzt. S. Einl. S. 18.

2. *καὶ Ἀλέξανδρός τε — καὶ ἀπήγγελλον*. Durch die Parataxis der beiden Sätze wird die Gleichzeitigkeit beider Handlungen schärfer ausgedrückt als durch einen untergeordneten Satz (mit als). — *οἱ ἀπὸ τῶν σκοπῶν*, es schwebt *προπεμφθέντες* vor 'die von den (berittenen) Kundschaftern vorausgeschickten'. — *τὴν στρατιάν — ὡς μαχουμένους*. Vgl. c. 14, 5. 29, 5 *ἐνθαῦτα καὶ Ἀθηναίων πρεσβεία παρ' Ἀλέξανδρον ἀφίκετο, δεόμενοι*. — Aehnlich III 19, 3. S. z. c. 8, 5. — *Παρμενίων*, einer der bedeutendsten Feldherrn Alexanders, der in den 3 Hauptschlachten des asiatischen Feldzugs den linken Flügel befehligte. Nach Diodor II 5. 7. 16 war er schon von Philipp nach Kleinasien mit Streitkräften vorausgeschickt, während er nach Arrian c. 11 an dem von Alexander in Makedonien gehaltenen Kriegsrat teilnahm und nachher den Uebergang über den Hellespont mitmachte. Danach scheint er von Alexander aus Kleinasien abberufen zu sein, um ihm mit seiner Erfahrung zur Seite zu stehen.

3. *ὡς ἔχομεν* ut sumus (i. e. armati). Unt. c. 27, 7 steht in gleicher Bedeutung *ὅπως εἶχον*. Beides öfter in der Bedeutung: auf der Stelle. Vgl. II 6, 1. — *τῷ πεζῷ λειπομένους* an Fussvolk schwächer. Vgl. c. 12, 9 *τῷ τε πεζῷ πολὺ περιόντας σφῶν* (Worte des Memnon). Die Handschriften: *τῶν πεζῶν*, was aus verschiedenen Gründen anstössig ist. — *ταύτῃ* deshalb. Vgl. II 21, 3. —

διαβαλεῖν τὸν πόρον· ὑποφθάσομεν γὰρ αὐτοὶ περάσαντες
4 πρὶν ἐκείνους ἐς τάξιν καθίστασθαι. νῦν δὲ οὐκ ἀκινδύνως
μοι δοκοῦμεν ἐπιχειρήσειν τῷ ἔργῳ, ὅτι οὐχ οἷόν τε ἐν μετώπῳ
διὰ τοῦ ποταμοῦ ἄγειν τὸν στρατόν. πολλὰ μὲν γὰρ αὐτοῦ
ὁρᾶται βαθέα, αἱ δὲ ὄχθαι αὗται ὁρᾷς ὅτι ὑπερύψηλοι καὶ κρη-
5 μνώδεις εἰσὶν αἱ αὐτῶν· ἀτάκτως τε οὖν καὶ κατὰ κέρας, ᾗπερ
ἀσθενέστατον, ἐκβαίνουσιν ἐπικείσονται ἐς φάλαγγα συντεταγ-
μένοι τῶν πολεμίων οἱ ἱππεῖς· καὶ τὸ πρῶτον σφάλμα ἔς τε τὰ
παρόντα χαλεπόν. καὶ ἐς τὴν ὑπὲρ παντὸς τοῦ πολέμου κρίσιν
σφαλερόν.
6 Ἀλέξανδρος δέ, ταῦτα μέν, ἔφη, ὦ Παρμενίων, γιγνώσκω·
αἰσχύνομαι δέ, εἰ τὸν μὲν Ἑλλήσποντον διέβην εὐπετῶς, τοῦτο
δέ, σμικρὸν ῥεῦμα, οὕτω τῷ ὀνόματι τὸν Γρανικὸν ἐκφαυλίσας,
7 εἴρξει ἡμᾶς τοῦ μὴ οὐ διαβῆναι ὡς ἔχομεν. καὶ τοῦτο οὔτε πρὸς
Μακεδόνων τῆς δόξης οὔτε πρὸς τῆς ἐμῆς ἐς τοὺς κινδύ-
νους ὀξύτητος ποιοῦμαι· ἀναθαρρήσειν τε δοκῶ τοὺς Πέρσας
ὡς ἀξιομάχους Μακεδόσιν ὄντας, ὅτι οὐδὲν ἄξιον τοῦ σφῶν
δέους ἐν τῷ παραυτίκα ἔπαθον.
14 Ταῦτα εἰπὼν Παρμενίωνα μὲν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κέρας
πέμπει ἡγησόμενον, αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὸ δεξιὸν παρῆγε. προε-

ὑποφθάσομεν. Diese Futurform gebrauchen spätere Schriftsteller nicht selten statt des attischen ὑποφθήσομαι.

4. ἐν μετώπῳ 'in ausgedehnter Schlachtlinie'. Gegens. κατὰ κέρας (§ 5). — πολλά an vielen Stellen. — αἱ δὲ ὄχθαι αὗται ὁρᾷς ὅτι. Hier ist ὁρᾷς eingeschoben und ohne Einfluss auf die Structur geblieben wie c. 1, 5 λέγουσι (διαβὰς δὲ τὸν Νέσσον ποταμὸν λέγουσιν ὅτι δεκαταῖος ἀφίκετο).

5. εἰσὶν αἱ. S. z. c. 7, 11. κατὰ κέρας (= ἐπὶ κέρως) *longo agmine*, so dass die Aufstellung mehr Länge als Tiefe hatte (Gegens. ἐπὶ φάλαγγος) s. Einl. S. 24. — ᾗπερ ἀσθενέστατον. S. z. c. 6, 10. — ἔς τὰ παρόντα. Vgl. c. 18, 8 καὶ ἡττηθεῖσι τῇ ναυμαχίᾳ οὐ μικρὰν τὴν βλάβην ἔσεσθαι ἔς τοῦ πολέμου τὴν πρώτην δόξαν.

6. σμικρόν, ionische Form, die Arrian ebenso oft gebraucht wie die attische. — οὕτω — ἐκφαυλίσας, eingeschobene, erläuternde Bemerkung des Schriftstellers. Vgl. c. 29, 2 μὴ οὐ διαβῆναι. μὴ οὐ wäre eigentlich nur statthaft wenn οὐκ εἴρξει vorhergienge. Ebenso findet sich μὴ οὐ dem Sprachgebrauch zuwider II 27, 2. IV 8, 3. 23, 3.

7. ὡς ἔχομεν heisst hier wie oft unverzüglich. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 7 καὶ εὐθὺς πορεύεται, ὥσπερ εἶχε, πρὸς τὸν Κῦρον. — πρός c. genet. = angemessen. Wie hier c. 18, 9. II 6, 3. — ποιοῦμαι = ἡγοῦμαι (c. 7, 4). Vgl. VII 7, 7 οὔκουν πρὸς αὑτοῦ ἐποιεῖτο ταύτην τὴν ἀσφάλειαν = er hielt diese Sicherheitsmasregel seiner nicht würdig. Verwandt mit der Bedeutung gemäss ist die zum Vorteil jemandes (c. 18, 9. II 18, 2). — ὅτι — ἔπαθον. Sinn: Es hat sie bis jetzt noch nichts betroffen, weshalb sie sich zu fürchten brauchten.

Cap. 14.

Aufstellung des makedonischen und persischen Heeres.

1. παρῆγεν, näml. τοὺς ἀμφ' αὐτόν. Eine freilich etwas harte Ergänzung. Vielleicht ist παρῄει (ion.

τάχθησαν δὲ αὐτῷ τοῦ μὲν δεξιοῦ Φιλώτας ὁ Παρμενίωνος, ἔχων τοὺς ἑταίρους τοὺς ἱππέας καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας τοὺς ἀκοντιστάς· Ἀμύντας δὲ ὁ Ἀρραβαίου τούς τε σαρισσοφόρους ἱππέας ἔχων Φιλώτᾳ ἐπετάχθη καὶ τοὺς Παίονας καὶ τὴν ἴλην τὴν Σωκράτους. ἐχόμενοι δὲ τούτων ἐτάχθησαν 2 οἱ ὑπασπισταὶ τῶν ἑταίρων, ὧν ἡγεῖτο Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος· ἐπὶ δὲ τούτοις ἡ Περδίκκου τοῦ Ὀρόντου φάλαγξ· ἐπὶ δὲ ἡ Κοίνου τοῦ Πολεμοκράτους· ἐπὶ δὲ ἡ Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάνδρου· ἐπὶ δὲ ἡ Ἀμύντου τοῦ Ἀνδρομένους· ἐπὶ δὲ ὧν Φίλιππος ὁ Ἀμύντου ἦρχε. τοῦ δὲ εὐωνύμου πρῶτοι μὲν οἱ Θετταλοὶ ἱππεῖς ἐτάχθησαν ὧν ἡγεῖτο Κάλας ὁ Ἁρπάλου· ἐπὶ δὲ 3 τούτοις οἱ ξύμμαχοι ἱππεῖς, ὧν ἦρχε Φίλιππος ὁ Μενελάου· ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ Θρᾷκες, ὧν ἦρχεν Ἀγάθων· ἐχόμενοι δὲ τούτων πεζοὶ ἥ τε Κρατέρου φάλαγξ καὶ ἡ Μελεάγρου καὶ ἡ Φιλίππου ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς ξυμπάσης τάξεως.

4 Περσῶν δὲ ἱππεῖς μὲν ἦσαν ἐς δισμυρίους, ξένοι δὲ πεζοὶ μισθοφόροι ὀλίγον ἀποδέοντες δισμυρίων· ἐτάχθησαν δὲ τὴν μὲν ἵππον παρατείναντες τῷ ποταμῷ κατὰ τὴν ὄχθην ἐπὶ φάλαγγα μακράν, τοὺς δὲ πεζοὺς κατόπιν τῶν ἱππέων· καὶ γὰρ ὑπερδέξια ἦν τὰ ὑπὲρ τὴν ὄχθην χωρία. ᾗ δὲ Ἀλέξανδρον αὐτὸν καθεώρων (δῆλος γὰρ ἦν τῶν τε ὅπλων τῇ λαμπρότητι καὶ τῶν ἀμφ' αὐτὸν τῇ σὺν ἐκπλήξει θεραπείᾳ) κατὰ τὸ εὐώνυμον σφῶν ἐπέχοντα, ταύτῃ πυκνὰς ἐπέταξαν τῇ ὄχθῃ τὰς ἴλας τῶν ἱππέων.

— παρέρει) zu lesen. — προσετάχθησαν — δεξιοῦ auf den äussersten (= προ) rechten Flügel. — αὐτῷ Dativ beim Pass. (ὑπ' αὐτοῦ). — Φιλώτας. Ueber ihn s. z. c. 5, 9. — Ἀμύντας. Vgl. c. 12, 7. — ἐπετάχθη. Man beachte die Bedeutung von ἐπί.

2. ἐχόμενοι — τούτων. ἔχεσθαί τινος 'sich unmittelbar an jemanden anschliessen' ist der technische Ausdruck; von Ländern gebraucht, heisst es: an etwas grenzen. Vgl. c. 22, 6. — φάλαγξ steht hier wie V 20, 3 in der Bedeutung von τάξις. — ἐπὶ δέ. Ueber das adverbialisch gebrauchte ἐπί s. z. c. 3, 2. — Κοίνου. Ueber Perdikkas und Koenus s. c. 6, 9. — Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάνδρου. Dieser Krateros wird durch den Zusatz τοῦ Ἀλεξάνδρου ausdrücklich von dem berühmten Krateros, welcher weiter unten gemeint ist, unterschieden. Der hier genannte wird von Arrian (ebenfalls mit dem Zusatz τοῦ Ἀλεξάνδρου) noch erwähnt Indic. 18, 4. Er stammte aus der Landschaft Orestis in Epirus.

3. Ἀγάθων. Er führte die odrysische Reiterei (III 12, 4). — Κρατέρου. Hier ist der von Alexander als tüchtiger Feldherr besonders geschätzte berühmte Krateros gemeint. Wahrscheinlich stand er hier wie auch bei Issus (II 8, 4) und Arbela (III 11, 10) an der Spitze der Gesamtinfanterie des linken Flügels. — Φιλίππου. Hier ist wahrscheinlich an den Sohn des Machatas zu denken (V 8, 3), also an keinen der beiden vorher genannten. — ἔστε ἐπί. S. z. c. 3, 2.

4. παρατείναντες. Man beachte παρα. δῆλος — λαμπρότητι *armis fulgentibus conspicuus*. Vgl. VI 9, 5

5 *Χρόνον μὲν δὴ ἀμφότερα τὰ στρατεύματα ἐπ' ἄκρου τοῦ
ποταμοῦ ἐφεστῶτες ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν ἡσυχίαν ἦγον
καὶ σιγὴ ἦν πολλὴ ἀφ' ἑκατέρων. οἱ γὰρ Πέρσαι προσέμενον
τοὺς Μακεδόνας, ὁπότε ἐσβήσονται ἐς τὸν πόρον, ὡς ἐπικεισό-*
6 *μενοι ἐκβαίνουσιν· Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπηδήσας ἐπὶ τὸν ἵππον
καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἐγκελευσάμενος ἕπεσθαί τε καὶ ἄνδρας
ἀγαθοὺς γίνεσθαι, τοὺς μὲν προδρόμους ἱππέας καὶ μὴν καὶ
τοὺς Παίονας προεμβάλλει εἰς τὸν ποταμὸν ἔχοντα Ἀμύνταν
τὸν Ἀρραβαίου καὶ τῶν πεζῶν μίαν τάξιν, καὶ πρὸ τούτων τὴν
Σωκράτους ἴλην Πτολεμαῖον τὸν Φιλίππου ἄγοντα, ᾗ δὴ καὶ
ἐτύγχανε τὴν ἡγεμονίαν τοῦ ἱππικοῦ παντὸς ἔχουσα ἐκείνῃ τῇ*
7 *ἡμέρᾳ· αὐτὸς δὲ ἄγων τὸ δεξιὸν κέρας ὑπὸ σαλπίγγων τε καὶ
τῷ Ἐνυαλίῳ ἀλαλάζοντας ἐμβαίνει ἐς τὸν πόρον, λοξὴν ἀεὶ πα-
ρατείνων τὴν τάξιν ᾗ παρεῖλκε τὸ ῥεῦμα, ἵνα δὴ μὴ ἐκβαίνοντι
αὐτῷ οἱ Πέρσαι κατὰ κέρας προσπίπτοιεν, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὡς
ἀνυστὸν τῇ φάλαγγι προσμίξῃ αὐτοῖς.*

ἡ σὺν ἐκπλήξει θεραπεία ehrfurchtsvolle Dienstbeflissenheit. — *ἐπέχοντα* anrückend. Vgl. VII 16, 1 *ἡ στρατιὰ ταύτῃ ἐπέχουσα.*

5. *στρατεύματα* — *ἐφεστῶτες* S. z. c. 13, 2. — *ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν* aus Furcht vor der nächsten Zukunft. — *σιγὴ πολλή* tiefes Schweigen. Vgl. Xen. Cyrop. VI 1, 18 *ἐν πολλῇ εἰρήνῃ ἔσεσθε.*

6. *προεμβάλλει* ist hier transitiv gebraucht wie öfter *ἐσβάλλειν* bei Herodot (I 14 *ἐσέβαλε στρατιὴν καὶ οὗτος ἐς Μίλητον*). — *ἔχοντα Ἀμύνταν* unter Anführung des Amyntas. Ein sogenanntes Hyperbaton, durch welches die Truppen als das Wichtigere vorangestellt werden, während die Angabe des Führers als weniger erheblich nachträglich erfolgt. Man construiere: *προεμβ. Ἀμύνταν ἔχοντα τοὺς Παίονας.* Ebenso ist im folgenden *ἄγοντα* gestellt. Andere Beispiele finden sich II 2, 2. III 2, 6. — *ἡγεμονία.* Das Geschwader, welches die Spitze bildete, hatte die Führung (*ἡγεμονία*) für den ganzen Tag. Näheres über die Marschordnung, die täglich wechselte, s. c. 28, 3.

7. *ὑπὸ σαλπίγγων*, *ὑπό* weil der Trompetenschall gleichsam als treibend gedacht wird. — *τε καὶ* — *ἀλαλάζοντας.* Ein Partic. mit einem Substantiv durch *καί* verbunden (= *ὑπὸ σαλπίγγων τε καὶ ἀλαλῆς*). — *Ἐνυαλίῳ* zu Ehren des Kriegsgottes. — *λοξὴν* — *παρατείνων* 'Alexander trabte in den Fluss, indem er seine Linie stromabwärts (= *ᾗ παρεῖλκε τὸ ῥεῦμα* 'in derselben Richtung, nach welcher sich der Lauf des Flusses schräg hinzog') schräg ausdehnte, damit ihm nicht die Perser, wenn er den Fluss am rechten Ufer verliesse, auf den Flügel (*κατὰ κέρας*), d. h. auf den schmalen Kopf der Marschcolonne (*ἐπαγωγή*) fielen, sondern er gleich in Linie (*τῇ φάλαγγι*) mit ihnen handgemein würde'. Köchly und Rüstow S. 271. Schwierigkeiten macht bei dieser Erklärung nur *παρέλκειν*, das in der Bedeutung 'sich hinziehen' schwerlich nachzuweisen ist (wol das Medium). — *προσπίπτοιεν* — *προσμίξῃ.* Der Moduswechsel in Finalsätzen ist auch bei attischen Schriftstellern nicht selten, doch bei diesen stets auf eine Verschiedenheit der Auffassung zurückzuführen. Spätere Schriftsteller erlauben sich auch ohne jegliche Verschiedenheit des Sinns eine solche rein äusserliche Abwechslung. — *καὶ αὐτός* wie die Feinde. — *ὡς ἀνυστόν*

Οἱ δὲ Πέρσαι ᾗ πρῶτοι οἱ ἀμφὶ Ἀμύνταν καὶ Σωκράτην 15
προσέσχον τῇ ὄχθῃ, ταύτῃ καὶ αὐτοὶ ἄνωθεν ἔβαλλον, οἱ μὲν
αὐτῶν ἀπὸ τῆς ὄχθης ἐξ ὑπερδεξίου ἐς τὸν ποταμὸν ἐσακοντί-
ζοντες, οἱ δὲ κατὰ τὰ χθαμαλώτερα αὐτῆς ἔστε ἐπὶ τὸ ὕδωρ
καταβαίνοντες. καὶ ἦν τῶν τε ἱππέων ὠθισμός, τῶν μὲν ἐκβαί- 2
νειν ἐκ τοῦ ποταμοῦ, τῶν δ' εἴργειν τὴν ἔκβασιν, καὶ παλτῶν
ἀπὸ μὲν τῶν Περσῶν πολλὴ ἄφεσις, οἱ Μακεδόνες δὲ ξὺν τοῖς
δόρασιν ἐμάχοντο. ἀλλὰ τῷ τε πλήθει πολὺ ἐλαττούμενοι Μα-
κεδόνες ἐκακοπάθουν ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ καὶ αὐτοὶ ἐξ ἀβε-
βαίου τε καὶ ἅμα κάτωθεν ἐκ τοῦ ποταμοῦ ἀμυνόμενοι, οἱ δὲ
Πέρσαι ἐξ ὑπερδεξίου τῆς ὄχθης· ἄλλως τε καὶ τὸ κράτιστον
τῆς Περσικῆς ἵππου ταύτῃ ἐπετέτακτο, οἵ τε Μέμνονος παῖδες
καὶ αὐτὸς ὁ Μέμνων μετὰ τούτων ἐκινδύνευε. καὶ οἱ μὲν πρῶ- 3
τοι τῶν Μακεδόνων ξυμμίξαντες τοῖς Πέρσαις κατεκόπησαν
πρὸς αὐτῶν, ἄνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι, ὅσοι γε μὴ πρὸς Ἀλέ-
ξανδρον πελάζοντα ἀπέκλιναν αὐτῶν. Ἀλέξανδρος γὰρ ἤδη
πλησίον ἦν, ἅμα οἷ ἄγων τὸ κέρας τὸ δεξιόν, καὶ ἐμβάλλει ἐς
τοὺς Πέρσας πρῶτος ἵνα τὸ πᾶν στῖφος τῆς ἵππου καὶ αὐτοὶ
οἱ ἡγεμόνες τῶν Περσῶν τεταγμένοι ἦσαν· καὶ περὶ αὐτὸν
ξυνειστήκει μάχη καρτερά· καὶ ἐν τούτῳ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις τῶν 4

(= ὡς δυνατόν). Seltener Ausdruck. Bei Arrian nur noch IV 12, 6, doch auch einmal bei Xenoph. Anab. I 8, 11.

Cap. 15.

Beschreibung der Schlacht.

1. *καὶ αὐτοί* d. h. *ταύτῃ καὶ αὐτοὶ ἐπεῖχον* (was aus *προσέσχον* zu entnehmen) *ἄνωθεν βάλλοντες*. — *ἔστε ἐπί*. S. z. c. 8, 2.

2. *ἐκβαίνειν* hängt von dem in *ὠθισμός* enthaltenen Begriff des Strebens ab. Vgl. unt. 4 (*ἠγωνίζοντο*). — *παλτῶν*. Vgl. Xen. Cyrop. I 3, 9 *ἔχειν δὲ δεῖ τοὺς ἐξιόντας* (*Πέρσας*). — *παλτὰ δύο, ὥστε τὸ μὲν ἀφεῖναι, τῷ δὲ, ἂν δέῃ, ἐκ χειρὸς χρῆσθαι*. — *ἄφεσις*, auch hierzu gehört das im Anfang des Satzes stehende *ἦν*. — *καὶ αὐτοί* — *ἀμυνόμενοι* enthält einen zweiten Grund des *ἐκακοπάθουν*; um die nachteilige Lage der Makedoner (*ἐξ ἀβεβαίου τε καὶ ἅμα κάτωθεν ἀμυνόμενοι*) noch nachdrücklicher her vorzuheben, wird in dem folgenden Satze (*οἱ δὲ Πέρσαι κ. τ. λ.*) die vorteilhafte der Perser (*ἐξ ὑπερδεξίου*) dazu in Gegensatz gesetzt. — *ἄλλως τε καί*. Während die Attiker *ἄλλως τε καί* 'auch in anderer Hinsicht aber vorzüglich' mit einem hypothetischen oder temporalen Satze (oder einem gleichbedeutenden Particip) verbinden, in welchem Falle es unserem zumal entspricht, gebrauchen es spätere Schriftsteller auch in selbständigen Sätzen, wo wir es mit und ausserdem noch, insbesondere übersetzen müssen. Wie hier II, 21, 5. Vgl. auch c. 20, 1. III 29, 4.

3. *πρός* beim Passiv wie Prooem. 3. — *ἄνδρα ἀγαθὸν γίνεσθαι* 'sich als braven (tapferen) Mann erweisen' ist eine namentlich von Gebliebenen häufig vorkommende Wendung. Oft bei Herodot (V 2. 109. VI 114. 117). — *αὐτῶν*. Zur Stellung des partitiven Genetivs vgl. IV 19, 1 *ξυνταξάμενοι δὴ ὅσοι πετροβατεῖν ἐν ταῖς πολιορκίαις αὐτῶν μεμελετήκεσαν*. — *ξυνειστήκει μάχη*, eine bei Arrian häufig wiederkehrende Wendung,

*τάξεων τοῖς Μακεδόσι διέβαινον οὐ χαλεπῶς ἤδη. καὶ ἦν μὲν
ἀπὸ τῶν ἵππων ἡ μάχη, πεζομαχίᾳ δὲ μᾶλλόν τι ἐῴκει. ξυνε-
χόμενοι γὰρ ἵπποι τε ἵπποις καὶ ἄνδρες ἀνδράσιν ἠγωνίζοντο,
οἱ μὲν ἐξῶσαι εἰς ἅπαν ἀπὸ τῆς ὄχθης καὶ ἐς τὸ πεδίον βιάσα-*
5 *σθαι τοὺς Πέρσας, οἱ Μακεδόνες, οἱ δὲ εἶρξαί τε αὐτῶν τὴν
ἔκβασιν, οἱ Πέρσαι, καὶ ἐς τὸν ποταμὸν αὖθις ἀπώσασθαι. καὶ
ἐκ τούτου ἐπλεονέκτουν ἤδη οἱ σὺν Ἀλεξάνδρῳ τῇ τε ἄλλῃ
ῥώμῃ καὶ ἐμπειρίᾳ καὶ ὅτι ξυστοῖς κρανείνοις πρὸς παλτὰ
ἐμάχοντο.*
6 *Ἔνθα δὴ καὶ Ἀλεξάνδρῳ ξυντρίβεται τὸ δόρυ ἐν τῇ μάχῃ·
ὁ δὲ Ἄρετιν ᾔτει δόρυ ἕτερον, ἀναβολέα τῶν βασιλικῶν· τῷ δὲ
καὶ αὐτῷ πονουμένῳ συντετριμμένον τὸ δόρυ ἦν, ὁ δὲ τῷ ἡμί-
σει κεκλασμένου τοῦ δόρατος οὐκ ἀφανῶς ἐμάχετο, καὶ τοῦτο
δείξας Ἀλεξάνδρῳ ἄλλον αἰτεῖν ἐκέλευε· Δημάρατος δέ, ἀνὴρ
Κορίνθιος, τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἑταίρων, δίδωσιν αὐτῷ τὸ αὐτοῦ*
7 *δόρυ. καὶ ὃς ἀναλαβὼν καὶ ἰδὼν Μιθριδάτην τὸν Δαρείου γαμ-
βρὸν πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων προϊππεύοντα καὶ ἐπάγοντα ἅμα οἷ
ὥσπερ ἔμβολον τῶν ἱππέων, ἐξελαύνει καὶ αὐτὸς πρὸ τῶν ἄλ-*

welche auch Herodot öfter gebraucht. Wie hier II 11, 2. IV. 29, 6. VI 10, 4.

4. *τοῖς Μακεδόσι*, Dativ (statt des Genetivs), weil die Nachrückenden als den bereits Uebergegangenen helfend aufgefasst werden. — *ἐξῶσαι*, Infin. nach *ἠγωνίζοντο* (wie oben 2 nach *ὠθισμός*). — *εἰς ἅπαν* völlig, auch IV 11, 8. VII, 27, 3. — *οἱ Μακεδόνες*, die Stellung wie prooem. 2.

5. *τῇ τε ἄλλῃ ῥώμῃ* 'sowol anderweitig näml. durch Kraft'. So wird öfter im Griechischen *ἄλλος* mit einem Substantiv attributiv verbunden, wo dies dem Gedanken nach appositiv hinzugefügt sein sollte. Aehnlich ist *ἄλλο* III 26, 4 gebraucht. Vgl. VI 26, 1 *καὶ αὐτόν τε Ἀλέξανδρον δίψει κατεχόμενον μόλις καὶ χαλεπῶς, πεζὸν δὲ ὅμως ἡγεῖσθαι· ὡς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας κουφοτέρως φέρειν τοὺς πόνους*, wo das attributive *στρατιώτας* eigentlich appositiv hinzugefügt sein sollte (= *τοὺς ἄλλους, τοὺς στρατιώτας*). — *ξυστοῖς κρανείνοις*. Zu den Stosslanzen (*ξυστόν, δόρυ*) der makedonischen Reiterei gab die Cornelkirsche das Holz her. Verschieden davon sind die *παλτά* (s. o. 2) der Perser.

6. *καὶ Ἀλεξάνδρῳ*. Das *καί* ist nicht mit Beziehung auf *ξυντρίβεται* gesagt, sondern der Sinn ist: Unter anderen Vorkommnissen des Kampfes geschah es auch, dass u. s. w. — *βασιλικῶν, ἀναβολέων*. — *πονουμένῳ*. In gleicher Bedeutung steht II 11, 1 (*τὸ πονούμενον σφῶν ἐπικάμψαντες*). Vgl. Caes. bell. Gall. IV 26 *quos laborantes conspexerat, his subsidia submittebat*. — *ὁ δέ*. Wie vorzugsweise Homer und Herodot so gebraucht auch Arrian öfter *ὁ δέ*, obgleich der Gegensatz nicht im Subject liegt. Vgl. c. 16, 6. III 12, 3. — *τῷ ἡμίσει*. Auch das untere Ende dieser Speere hatte eine eisenbeschlagene Spitze (*σαυρωτήρ* oder *στύραξ*), die zunächst dazu bestimmt war in die Erde gestossen zu werden, aber auch zum Kampf gebraucht werden konnte, wenn das vordere Ende abgebrochen war.

7. *καὶ ὃς* und er. *ὅς*, eine Nebenform des Artikels statt *ὁ*, welche sich nur in Verbindung mit *καί* findet,

λων· καὶ παίσας ἐς τὸ πρόσωπον τῷ δόρατι καταβάλλει τὸν Μι-
θριδάτην. ἐν δὲ τούτῳ Ῥωσάκης μὲν ἐπελαύνει τῷ Ἀλεξάνδρῳ
καὶ παίει Ἀλεξάνδρου τὴν κεφαλὴν τῇ κοπίδι· καὶ τοῦ μὲν 8
κράνους τι ἀπέθραυσε, τὴν πληγὴν δὲ ἔσχε τὸ κράνος. καὶ
καταβάλλει καὶ τοῦτον Ἀλέξανδρος παίσας τῷ ξυστῷ διὰ τοῦ
θώρακος ἐς τὸ στέρνον. Σπιθριδάτης δὲ ἀνετέτατο μὲν ἤδη ἐπ'
Ἀλέξανδρον ὄπισθεν τὴν κοπίδα, ὑποφθάσας δὲ αὐτὸν Κλεῖτος
ὁ Δρωπίδου παίει κατὰ τοῦ ὤμου καὶ ἀποκόπτει τὸν ὦμον τοῦ
Σπιθριδάτου ξὺν τῇ κοπίδι· καὶ ἐν τούτῳ ἐπεκβαίνοντες ἀεὶ
τῶν ἱππέων ὅσοις προὐχώρει κατὰ τὸν ποταμὸν προσεγίγνοντο
τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον.

Καὶ οἱ Πέρσαι παιόμενοί τε πανταχόθεν ἤδη ἐς τὰ πρόσωπα 16
αὐτοί τε καὶ ἵπποι τοῖς ξυστοῖς καὶ πρὸς τῶν ἱππέων ἐξωθού-
μενοι, πολλὰ δὲ καὶ πρὸς τῶν ψιλῶν ἀναμεμιγμένων τοῖς ἱπ-
πεῦσι βλαπτόμενοι ἐγκλίνουσι ταύτῃ πρῶτον ᾗ Ἀλέξανδρος
προεκινδύνευεν. ὡς δὲ τὸ μέσον ἐνεδεδώκει αὐτοῖς, παρερ-
ρήγνυτο δὴ καὶ τὰ ἐφ' ἑκάτερα τῆς ἵππου, καὶ ἦν δὴ φυγὴ
καρτερά. τῶν μὲν δὴ ἱππέων τῶν Περσῶν ἀπέθανον ἐς χιλίους. 2
οὐ γὰρ πολλὴ ἡ δίωξις ἐγένετο, ὅτι ἐξετράπη Ἀλέξανδρος ἐπὶ
τοὺς ξένους τοὺς μισθοφόρους· ὧν τὸ στῖφος ᾗ τὸ πρῶτον
ἐτάχθη ἐκπλήξει μᾶλλόν τι τοῦ παραλόγου ἢ λογισμῷ βεβαίῳ
ἔμενε. καὶ τούτοις τήν τε φάλαγγα ἐπαγαγὼν καὶ τοὺς ἱππέας
πάντῃ προσπεσεῖν κελεύσας ἐν μέσῳ δι' ὀλίγου κατακόπτει αὐ-

hat die ursprüngliche **deiktische** Bedeutung des Artikels beibehalten (im Accus. regelmässig *καὶ τόν*). Vgl. c. 18, 1. II 4, 8. — *ὥσπερ ἔμβολον*, III 14, 2 ist *ποιήσας* hinzugesetzt. Mithridates liess seine Reiter in einer **keilförmigen** Stellung anstürmen, um mit der dem Feinde zugekehrten, **spitz** zulaufenden Fronte die feindliche Schlachtlinie zu sprengen. — *ἔσχε* (= *ἀντέσχε*) **hielt aus**. Vgl. IV 24, 4 *καὶ ὁ θώραξ ἔσχε τὴν πληγήν*. Aehnl. IV 23, 3. Zur Sache vgl. Plut. Alex. 16 *τὸν μὲν λόφον ἀπήρραξε μετὰ θατέρου πτεροῦ, τὸ δὲ κράνος πρὸς τὴν πληγὴν ἀκριβῶς καὶ μόλις ἀντέσχεν, ὥστε τῶν πρώτων ψαῦσαι τριχῶν τὴν πτέρυγα τῆς κοπίδος*.

8. *ξὺν τῇ κοπίδι* = *αὐτῇ κοπίδι*. — *ὅσοις προὐχώρει*, *ἐκβαίνειν*. S. z. c. 1, 12.

Cap. 16.

Niederlage der Perser. Angabe der beiderseitigen Verluste.

1. *πολλά* verb. mit *βλαπτόμενοι*. — *ἐνεδεδώκει*. *ἐνδιδόναι* findet sich in der Bedeutung von *ὑποχωρεῖν* häufig bei Thukydides wie auch bei Xenophon. — *παρερρήγνυτο δὴ καὶ τὰ ἐφ' ἑκάτερα τῆς ἵππου* 'es wurden natürlich die nach beiden Seiten hin befindlichen Teile der Reiterei (d. h. die beiden Flügel) losgerissen'. Auch Thukydides (IV 96, 4. V 73, 1) gebraucht *παραρρηγνύναι* in dieser Bedeutung. — *ἡ ἵππος* hier wie öfter in collectivem Sinne.

2. *χιλίους*. Nach Diod. XVII 21 2000. — *οὐ γάρ* enthält die Begründung der geringen Verluste der Perser. — *δι' ὀλίγου*. S. z. c. 9, 6. —

τούς, ὥστε διέφυγε μὲν οὐδείς, ὅτι μὴ διέλαθέ τις ἐν τοῖς νε-
3 κροῖς, ἐζωγρήθησαν δὲ ἀμφὶ τοὺς δισχιλίους. ἔπεσον δὲ καὶ
ἡγεμόνες τῶν Περσῶν Νιφάτης τε καὶ Πετίνης καὶ Σπιθριδά-
της ὁ Λυδίας σατράπης, καὶ ὁ τῶν Καππαδοκῶν ὕπαρχος Μι-
θροβουζάνης καὶ Μιθριδάτης ὁ Δαρείου γαμβρὸς καὶ Ἀρβου-
πάλης ὁ Δαρείου τοῦ Ἀρταξέρξου παῖς καὶ Φαρνάκης, ἀδελφὸς
οὗτος τῆς Δαρείου γυναικός, καὶ ὁ τῶν ξένων ἡγεμὼν Ὠμάρης.
Ἀρσίτης δὲ ἐκ μὲν τῆς μάχης φεύγει ἐς Φρυγίαν, ἐκεῖ δὲ ἀπο-
θνήσκει αὐτὸς πρὸς αὑτοῦ, ὡς λόγος, ὅτι αἴτιος ἐδόκει Πέρσαις
γενέσθαι τοῦ ἐν τῷ τότε πταίσματος.
4 Μακεδόνων δὲ τῶν μὲν ἑταίρων ἀμφὶ τοὺς εἴκοσι καὶ πέντε
ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ ἀπέθανον· καὶ τούτων χαλκαῖ εἰκόνες
ἐν Δίῳ ἑστᾶσιν, Ἀλεξάνδρου κελεύσαντος Λύσιππον ποιῆσαι,
ὅσπερ καὶ Ἀλέξανδρον μόνος προκριθεὶς ἐποίει· τῶν δὲ ἄλλων
5 ἱππέων ὑπὲρ τοὺς ἑξήκοντα, πεζοὶ δὲ ἐς τοὺς τριάκοντα. καὶ
τούτους τῇ ὑστεραίᾳ ἔθαψεν Ἀλέξανδρος ξὺν τοῖς ὅπλοις τε
καὶ ἄλλῳ κόσμῳ· γονεῦσι δὲ αὐτῶν καὶ παισὶ τῶν τε κατὰ τὴν
χώραν ἀτέλειαν ἔδωκε καὶ ὅσαι ἄλλαι ἢ τῷ σώματι λειτουργίαι
ἢ κατὰ τὰς κτήσεις ἑκάστων εἰσφοραί. καὶ τῶν τετρωμένων δὲ
πολλὴν πρόνοιαν ἔσχεν, ἐπελθών τε αὐτὸς ἑκάστους καὶ τὰ
τραύματα ἰδὼν καὶ ὅπως τις ἐτρώθη ἐρόμενος καὶ ὅ τι πράτ-

ὅτι μή wird von Arrian ganz synonym mit εἰ μή gebraucht; mit dem Indicativ ist es nur noch VI 24, 2 verbunden, an allen übrigen Stellen mit Particip. oder ohne neues Verbum, weil aus dem nächst vorhergehenden Verbum die entsprechende Form zu ergänzen ist. — ἀμφὶ τοὺς δισχ. S. z. c. 1, 1.

3. ἀδελφὸς οὗτος 'dieser (Subj.) ein Bruder (Prädicat). In gleichem Sinne steht οὗτος c. 22, 7. III 8, 3. — γυναικός der Statira. Vgl. IV 19, 6. — αἴτιος ἐδόκει. Zur Sache vgl. c. 12, 10. — ἐν τῷ τότε *eo tempore*, vom Nomin. τὸ τότε. Ebenso c. 17, 12. II 1, 3. III 11, 2.

4. Δίῳ. Die makedonische Stadt Dion lag am Ostabhang des Olymp, nicht weit vom thermaischen Meerbusen. Hier waren auch in einem Tempel die Bildsäulen der makedonischen Könige aufgestellt. — Λύσιππον. Lysippus aus Sikyon, einer der berühmtesten Erzgiesser des Altertums, lebte Ol. 103—114. Ueber die hier erwähnte Gruppe — 25 eherne Bildsäulen zu Pferde in mannichfachen Stellungen des Kampfes, der Verwundung und des Todes — vgl. Plin. H. N. XXXIV 9, 6 *Lysippus — Alexandrum amicorumque eius imagines summa omnium similitudine(?) expressit: has Metellus Macedonia subacta transtulit Romam.* Metellus schmückte damit die von ihm erbaute Porticus. Vgl. Vell. Paterc. I 11, 4. — ἐποίει vom Künstler ist das übliche Tempus.

5. ἀτέλεια τῶν κατὰ τὴν χώραν. τὰ κατὰ τὴν χώραν Ertrag des Landbaus. — τῷ σώματι λειτουργίαι persönliche Frondienste. — κατὰ τὰς κτήσεις εἰσφοραί Vermögenssteuern. Vgl. VII 10, 4. — ὅ τι πράττων ist mit ὅπως zu verbinden und ebenfalls noch von ἐρόμενος abhängig ('fragend wie und was verrichtend' u. s. w.). — οἱ (ἑκάστῳ) παρασχών, indem er einem jeden die Gelegenheit gewährte.

των εἰπεῖν τε καὶ ἀλαζονεύσασθαί οἱ παρασχών. ὁ δὲ καὶ τῶν 6
Περσῶν τοὺς ἡγεμόνας ἔθαψεν· ἔθαψε δὲ καὶ τοὺς μισθοφό-
ρους Ἕλληνας οἳ ξὺν τοῖς πολεμίοις στρατεύοντες ἀπέθανον·
ὅσους δὲ αὐτῶν αἰχμαλώτους ἔλαβε, τούτους δὲ δήσας ἐν πέ-
δαις ἐς Μακεδονίαν ἀπέπεμψεν ἐργάζεσθαι, ὅτι παρὰ τὰ κοινῇ
δόξαντα τοῖς Ἕλλησιν Ἕλληνες ὄντες ἐναντία τῇ Ἑλλάδι ὑπὲρ
τῶν βαρβάρων ἐμάχοντο. ἀποπέμπει δὲ καὶ εἰς Ἀθήνας τρια- 7
κοσίας πανοπλίας Περσικὰς ἀνάθημα εἶναι τῇ Ἀθηνᾷ ἐν πόλει·
καὶ ἐπίγραμμα ἐπιγραφῆναι ἐκέλευε τόδε· Ἀλέξανδρος Φι-
λίππου καὶ οἱ Ἕλληνες πλὴν Λακεδαιμονίων ἀπὸ
τῶν βαρβάρων τῶν τὴν Ἀσίαν κατοικούντων.

Καταστήσας δὲ Κάλαν σατραπεύειν ἧς Ἀρσίτης ἦρχε καὶ 17
τοὺς φόρους τοὺς αὐτοὺς ἀποφέρειν τάξας οὕσπερ Δαρείῳ ἔφε-
ρον, ὅσοι μὲν τῶν βαρβάρων κατιόντες ἐκ τῶν ὀρῶν ἐνε-
χείριζον σφᾶς, τούτους μὲν ἀπαλλάττεσθαι ἐπὶ τὰ αὐτῶν
ἑκάστους ἐκέλευε· Ζελείτας δὲ ἀφῆκε τῆς αἰτίας, ὅτι πρὸς βίαν 2

6. *ὁ δέ.* Wenn zwei Handlungen desselben Subjects in Gegensatz (oder auch nur in eine Beziehung) zu einander treten, gebraucht Arrian nach dem Vorgange Homers und Herodots häufig *ὁ δέ*, obgleich dasselbe Subject bleibt. Hier beruht *ὁ δέ* auf dem vorschwebenden Gegensatz: er tat nicht allein das (vorher Erwähnte) sondern er begrub auch. Wie hier II 11, 5. 23, 2. — *ἔθαψεν· ἔθαψε δὲ* eine wie bei Arrian so auch bei anderen Schriftstellern recht häufige Art der Satzverknüpfung. Die Wiederholung desselben Verbums und in derselben Form tritt namentlich dann ein, wenn ein zweites Object nachdrücklich hinzugefügt werden soll. Vgl. III 3, 4. 5, 6. — *αἰχμαλώτους* ist proleptisches Prädicat. — *τούτους δέ*, dem *ὅσους δέ* entsprechend wie c. 20, 2. 24, 4. Doch s. z. c. 1, 8 (*ὅσοις μὲν — τούτους δέ*). — *ἐν πέδαις* tritt nach festem Sprachgebrauch stets zu *δήσας* hinzu. Vgl. Xen. Anab. IV 3, 8. Herod. I 86. — *ἐργάζεσθαι.* IV 25, 4 ist *τὴν χώραν*, II 3, 2 *τὴν γῆν* hinzugesetzt. — *ἐναντία τῇ Ἑλλάδι — ἐμάχοντο.* Dasselbe substantivierte Neutrum abhängig von *στρατεύεσθαι* c. 29, 6 (*ἐναντία τῇ Ἑλλάδι στρατεύεσθαι*). Vgl. III 23, 8.

7. *εἰς Ἀθήνας.* Ueber die Vorliebe Alexanders für Athen s. c. 10, 6. — *ἐμάχοντο* müssen wir durch das Plusquamperf. wiedergeben. — *ἀνάθημα.* Alle zusammen machten ein Weihgeschenk aus. — *εἶναι*, der Infinitiv ist für uns pleonastisch, ebenso wie nach *ἀφῆκε* c. 17, 4. — *τῇ Ἀθηνᾷ ἐν πόλει* (= *ἐν ἀκροπόλει*). Vgl. Thuk. II 15 *καλεῖται δὲ διὰ τὴν παλαιὰν ταύτῃ κατοίκησιν καὶ ἡ ἀκρόπολις μέχρι τοῦδε πόλις.* Vgl. III 16, 8. — *ἀπὸ τῶν βαρβάρων. ἀπό* auf den Inschriften von Weihgeschenken bezeichnet den Feind, dem die Beute abgenommen (= *ἀπό*) wurde.

Cap. 17.

Alexander in Sardes und Ephesus.

1. *ἧς* näml. *σατραπείας*, was aus *σατραπεύειν* zu entnehmen. Zur Sache vgl. c. 12, 8. — *ἀποφέρειν*, etwas Schuldiges abtragen (c. 18, 2. 27, 4). Vgl. *ἀπαιτεῖν* Geschuldetes fordern, *ἀποδιδόναι* Schuldiges zurückgeben od. bezahlen (III 19, 5), ähnl. *ἀπαριθμεῖν* c. 26, 5. — *ἔφερον.* Beachte die Bedeutung des Imperfects. — *ὅσοι μὲν — τούτους μέν.* Ueber die Responsion s. z. c. 1, 8.

2. *Ζελείτας.* Zeleia, Stadt am Fuss des Ida. — *πρὸς βίαν* ge-

ἔγνω συστρατεῦσαι τοῖς βαρβάροις· Δασκύλιον δὲ παραληψό-
μενον Παρμενίωνα ἐκπέμπει· καὶ παραλαμβάνει Δασκύλιον
Παρμενίων ἐκλιπόντων τῶν φρουρῶν.
3 Αὐτὸς δὲ ἐπὶ Σάρδεων προυχώρει· καὶ ἀπέχοντος αὐτοῦ
ὅσον ἑβδομήκοντα σταδίους Σάρδεων ἧκον παρ᾿ αὐτὸν Μιθρί-
νης τε ὁ φρούραρχος τῆς ἀκροπόλεως τῆς ἐν Σάρδεσι καὶ Σαρ-
διανῶν οἱ δυνατώτατοι, ἐνδιδόντες οἱ μὲν τὴν πόλιν, ὁ δὲ Μι-
4 θρίνης τὴν ἄκραν καὶ τὰ χρήματα. Ἀλέξανδρος δὲ αὐτὸς μὲν
κατεστρατοπέδευσεν ἐπὶ τῷ Ἕρμῳ ποταμῷ· ἀπέχει δὲ ὁ Ἕρμος
ἀπὸ Σάρδεων σταδίους ὅσον εἴκοσιν· Ἀμύνταν δὲ τὸν Ἀνδρο-
μένους τὴν ἄκραν παραληψόμενον ἐκπέμπει ἐς Σάρδεις· καὶ
Μιθρίνην μὲν ἐν τιμῇ ἅμα οἷ ἦγε, Σαρδιανοὺς δὲ καὶ τοὺς ἄλ-
λους Λυδοὺς τοῖς νόμοις τε τοῖς πάλαι Λυδῶν χρῆσθαι ἔδωκε
5 καὶ ἐλευθέρους εἶναι ἀφῆκεν. ἀνῆλθε δὲ καὶ αὐτὸς εἰς τὴν
ἄκραν, ἵνα τὸ φρούριον ἦν τῶν Περσῶν· καὶ ἔδοξεν αὐτῷ
ὀχυρὸν τὸ χωρίον· ὑπερύψηλόν τε γὰρ ἦν καὶ ἀπότομον πάντῃ
καὶ τριπλῷ τείχει πεφραγμένον· αὐτὸς δὲ ἐπὶ τῇ ἄκρᾳ ναόν
τε οἰκοδομῆσαι Διὸς Ὀλυμπίου ἐπενόει καὶ βωμὸν ἱδρύσασθαι.
6 σκοποῦντι δὲ αὐτῷ τῆς ἄκρας ὅπερ ἐπιτηδειότατον χωρίον ὥρᾳ
ἔτους ἐξαίφνης χειμὼν ἐπιγίγνεται καὶ βρονταὶ σκληραὶ καὶ
ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ πίπτει οὗ τὰ τῶν Λυδῶν βασίλεια· καὶ ἐν-
τεῦθεν Ἀλεξάνδρῳ ἔδοξεν ἐκ θεοῦ σημανθῆναι ἵνα χρὴ οἰκο-
7 δομεῖσθαι τῷ Διὶ τὸν νεών, καὶ οὕτως ἐκέλευσε. κατέλιπε δὲ
τῆς μὲν ἄκρας τῆς Σάρδεων ἐπιμελητὴν Παυσανίαν τῶν ἑταίρων,
τῶν δὲ φόρων τῆς συντάξεώς τε καὶ ἀποφορᾶς Νικίαν, Ἄσαν-
δρον δὲ τὸν Φιλώτα Λυδίας καὶ τῆς ἄλλης τῆς Σπιθριδάτου
ἀρχῆς, δοὺς αὐτῷ ἱππέας τε καὶ ψιλοὺς ὅσοι ἱκανοὶ πρὸς τὰ

zwungen. Ueber die adverbiale Bedeutung von πρός c. accus. vgl. πρὸς ὀργήν II 16, 8. πρὸς ἡδονήν, πρὸς χάριν. — Δασκύλιον, bithynische Stadt an der Propontis, Sitz des Satrapen von Mysien und Kleinphrygien; auch wurde das ganze diesem gehörige Gebiet als Satrapie von Daskylion bezeichnet.

3. ὅσον. S. z. c. 4, 4. — ἐνδιδόναι vom Anbieten der Unterwerfung auch c. 18, 1. 4. 26, 2. VI 22, 2.

4. Ἕρμῳ. Der Hermus fliesst durch Phrygien und Lydien (j. Sarabat), wo der Paktolos in ihn fällt. Vgl. Herod. I 80. — ἔδωκε (= gestattete) mit Acc. c. Inf. auch c. 19, 6. III 5, 4. Unattisch. — ἐλευθέρους εἶναι. Zum Infin. s. z. c. 16, 7. Vgl. c. 19, 6.

5. ἄκρα. Die Burg von Sardes beschreibt auch Herodot I 80.

6. ὥρᾳ ἔτους, also wegen der Jahreszeit keine auffällige Erscheinung. — ἐπιγίγνεται. Man beachte ἐπί. Vgl. V 12, 3 ὕδωρ τε ἐξ οὐρανοῦ τῆς νυκτὸς λαβρὸν ἐπιγίνεται.

7. τῆς συντάξεως erg. ἐπιμελητήν. Nikias hatte also den Ansatz der Abgaben zu bestimmen und dieselben einzuziehen. — πρὸς τὰ παρόντα. Vgl. V 22, 5 Ἀλέξανδρος ὡς μάλιστα πρὸς τὰ παρόντα ἐν καιρῷ οἱ ἐφαίνετο παρετάσσετο.

παρόντα ἐδόκουν. Κάλαν δὲ καὶ Ἀλέξανδρον τὸν Ἀερόπου ἐπὶ 8
τὴν χώραν τὴν Μέμνονος ἐκπέμπει, ἄγοντας τούς τε Πελοπον-
νησίους καὶ τῶν ἄλλων ξυμμάχων τοὺς πολλοὺς πλὴν Ἀργείων·
οὗτοι δὲ ἐν Σάρδεσι κατελείφθησαν τὴν ἄκραν φυλάττειν.
Ἐν τούτῳ δὲ ὡς τὰ ὑπὲρ τῆς ἱππομαχίας ἐξηγγέλθη, οἵ τε 9
τὴν Ἔφεσον φρουροῦντες μισθοφόροι ᾤχοντο φεύγοντες, δύο
τριήρεις τῶν Ἐφεσίων λαβόντες, καὶ ξὺν αὐτοῖς Ἀμύντας ὁ
Ἀντιόχου, ὃς ἔφυγεν ἐκ Μακεδονίας Ἀλέξανδρον, παθὼν μὲν
οὐδὲν πρὸς Ἀλεξάνδρου, δυσνοίᾳ δὲ τῇ πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ
αὐτὸς ἀπαξιώσας τι παθεῖν πρὸς αὐτοῦ ἄχαρι.
Τετάρτῃ δὲ ἡμέρᾳ ἐς Ἔφεσον ἀφικόμενος τούς τε φυγάδας 10
ὅσοι δι' αὐτὸν ἐξέπεσον τῆς πόλεως κατήγαγε καὶ τὴν ὀλι-
γαρχίαν καταλύσας δημοκρατίαν κατέστησε· τοὺς δὲ φόρους
ὅσους τοῖς βαρβάροις ἀπέφερον τῇ Ἀρτέμιδι ξυντελεῖν ἐκέ-
λευσεν. ὁ δὲ δῆμος ὁ τῶν Ἐφεσίων, ὡς ἀφῃρέθη αὐτοῖς ὁ 11
ἀπὸ τῶν ὀλίγων φόβος, τούς τε Μέμνονα ἐπαγαγομένους καὶ
τοὺς τὸ ἱερὸν συλήσαντας τῆς Ἀρτέμιδος καὶ τοὺς τὴν εἰκόνα
τὴν Φιλίππου τὴν ἐν τῷ ἱερῷ καταβαλόντας καὶ τὸν τάφον ἐκ
τῆς ἀγορᾶς ἀνορύξαντας τὸν Ἡροπύθου τοῦ ἐλευθερώσαντος
τὴν πόλιν ὥρμησαν ἀποκτεῖναι. καὶ Σύρφακα μὲν καὶ τὸν 12
παῖδα αὐτοῦ Πελάγοντα καὶ τοὺς τῶν ἀδελφῶν τοῦ Σύρφακος
παῖδας ἐκ τοῦ ἱεροῦ ἐξαγαγόντες κατέλευσαν· τοὺς δὲ ἄλλους
διεκώλυσεν Ἀλέξανδρος προσωτέρω ἐπιζητεῖν καὶ τιμωρεῖσθαι,
γνοὺς ὅτι ὁμοῦ τοῖς αἰτίοις καὶ οὐ ξὺν δίκῃ τινάς, τοὺς μὲν
κατ' ἔχθραν, τοὺς δὲ κατὰ ἁρπαγὴν χρημάτων ἀποκτενεῖ, ξυγ-

8. *τὴν χώραν τὴν Μέμνονος.* Durch Vergleichung von c. 25, 3 und Diod. XVII 62 hat man geschlossen, dass hier Thrakien zu verstehen sei. Mit grösserer Wahrscheinlichkeit ist doch wol an ein kleinasiatisches Gebiet zu denken. Der Rhodier Memnon (c. 12, 9) kann hier nicht gemeint sein.

9. *Ἀμύντας.* Ueber ihn vgl. c. 25, 3. II 6, 3. 13, 3. — *παθὼν πρός.* Vgl. c. 16, 3 *ἀποθνήσκει πρὸς αὐτοῦ.* Im Attischen werden beide neutrale Verba meist mit *ὑπό* verbunden. Ueber *πρός* s. Prooem. 3. *ἀποθανεῖν* mit *ὑπό* II 13, 3. 14, 5. — *καὶ αὐτός* hat Arrian wol hinzugesetzt, weil ihm der Gedanke vorschwebte: *δύσνους ὢν Ἀλεξάνδρῳ καὶ αὐτὸς τὴν ἐκείνου δύσνοιαν ἐφοβεῖτο.* — *οὐκ ἀπαξιώσας* 'es nicht für unwahrscheinlich haltend'.

10. *κατήγαγε.* *κατάγειν* wird auch von anderen Schriftstellern vom Zurückführen Verbannter gebraucht; vgl. *κατιέναι* (II 1, 4).

11. *ὁ ἀπὸ τῶν ὀλίγων φόβος.* Zur Bedeutung von *ἀπό* vgl. Xen. Cyrop. III 3, 53 *ὁ ἀπὸ τῶν πολεμίων φόβος.* — *τὸ ἱερὸν τῆς Ἀρτέμιδος.* Das Heiligtum der ephesischen Artemis war im ganzen Altertum hochberühmt. Es lag ausserhalb der Stadt in der Nähe des Hafens. — *ἐκ τῆς ἀγορᾶς* bezeichnet mit prägnanter Kürze zugleich die Fortschaffung der Gebeine vom Markte weg.

12. *ὁμοῦ* c. dat. zugleich mit. — *ξυγχωρηθὲν αὐτῷ* 'wenn es ihm gestattet wäre' (erg. *ἀποκτείνειν*).

χωρηθὲν αὐτῷ, ὁ δῆμος. καὶ εἰ δή τῳ ἄλλῳ, καὶ τοῖς ἐν Ἐφέσῳ πραχθεῖσιν Ἀλέξανδρος ἐν τῷ τότε εὐδοκίμει.

18 Ἐν τούτῳ δὲ ἐκ Μαγνησίας τε καὶ Τράλλεων παρ' αὐτὸν ἧκον ἐνδιδόντες τὰς πόλεις· καὶ ὃς πέμπει Παρμενίωνα, δοὺς αὐτῷ δισχιλίους καὶ πεντακοσίους πεζοὺς τῶν ξένων καὶ Μακεδόνας παραπλησίους, ἱππέας δὲ τῶν ἑταίρων ἐς διακοσίους. Λυσίμαχον δὲ τὸν Ἀγαθοκλέους ἐπὶ τὰς Αἰολίδας τε πόλεις ξὺν δυνάμει οὐκ ἐλάττονι ἐξέπεμψε καὶ ὅσαι Ἰω-
2 νικαὶ ὑπὸ τοῖς βαρβάροις ἔτι ἦσαν. καὶ τὰς μὲν ὀλιγαρχίας πανταχοῦ καταλύειν ἐκέλευσε, δημοκρατίας δὲ ἐγκαθιστάναι καὶ τοὺς νόμους τοὺς σφῶν ἑκάστοις ἀποδοῦναι, καὶ τοὺς φόρους ἀνεῖναι ὅσους τοῖς βαρβάροις ἀπέφερον. αὐτὸς δὲ ὑπομείνας ἐν Ἐφέσῳ θυσίαν τε ἔθυσε τῇ Ἀρτέμιδι καὶ πομπὴν ἔπεμψε ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ ὡπλισμένῃ τε καὶ ὡς ἐς μάχην ξυντεταγμένῃ.

3 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ἀναλαβὼν τῶν τε πεζῶν τοὺς λοιποὺς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς Θρᾷκας ἱππέας καὶ τῶν ἑταίρων τήν τε βασιλικὴν ἴλην καὶ πρὸς ταύτῃ τρεῖς ἄλλας

Aehnlich absolut gebrauchte Accusative der Neutra von Participien sind: προσταχθέν da es geheissen war, νενομισμένον da es Brauch war (c. 23, 7), τεταγμένον (c. 24, 5), παρηγγελμένον (IV 19, 3), ἐφειμένον, εἰρημένον, προσῆκον, δέον, ἐξόν, παρόν (so wie das gleichbedeutende ἐγγενόμενον III 22, 2 von dem unpersönlichen ἐγγίγνεται), δόξαν und κριθησόμενον III 9, 6 (von dem unpersönlichen κρίνεται). — εἰ δή τῳ ἄλλῳ καί 'wenn durch etwas anderes', so (vorzüglich) auch'. Vgl. II 1, 3 εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε ἔβλαψε τὰ βασιλέως πράγματα. Ebenso unt. c. 21, 2 ἐν τῷ τότε. S. z. c. 16, 3.

Cap. 18.

Magnesia und Tralles ergeben sich. Alexander vor Milet. Besetzung der Insel Lade.

1. Μαγνησίας. Das karische Magnesia lag am Lethaeus, einem Nebenfluss des Maeander, nordöstlich davon das feste Tralles. — ἐνδιδόντες. S. z. c. 17, 3. — καὶ ὅς. S. z. c. 15, 7. — Λυσίμαχον ist mit Sintenis nach VI 28, 4 geschrieben (die Handschriften: Ἀντίμαχον od. Ἀλκίμαχον). Lysimachos gehörte zu den 7 (od. 8) königlichen Leibwächtern (s. c. 6, 5), über welche die Einleitung S. 21 zu vergleichen. — ἐπὶ τὰς Αἰολίδας elf an der Zahl. Vgl. Herod. I 149 ff.

2. Ἰωνικαί, unter denen Ephesus u. Milet die bedeutendsten waren. — ὑπὸ τοῖς — ἦσαν. ὑπό c. Dat. in ursprünglicher räumlicher Auffassung bezeichnet anschaulicher als der Genetiv die Unterwürfigkeit, so namentlich in Verbindung mit εἶναι und γίγνεσθαι. — πομπὴν πέμπειν 'einen feierlichen Umzug halten' zu Ehren einer Gottheit ist eine häufig vorkommende Verbindung (Thuk. VI 56). Alexander verband damit öfter Revuen und Kampfspiele. Vgl. II 5, 8. III 1, 4. — τὴν βασιλικὴν ἴλην. Die makedonische Reiterei wurde aus bestimmten Kreisen Makedoniens ausgehoben, deren jeder ein Geschwader (ἴλη) stellte. Wahrscheinlich gab es 15 solcher Kreise (also auch 15 Ilen), die 16. Ile bildete das hier erwähnte königliche Geschwader, die königliche Reitergarde. S. Einleit. S. 21.

ἐπὶ Μιλήτου ἐστέλλετο· καὶ τὴν μὲν ἔξω καλουμένην πόλιν ἐξ
ἐφόδου ἔλαβεν ἐκλιπούσης τῆς φυλακῆς· ἐνταῦθα δὲ καταστρα-
τοπεδεύσας ἔγνω ἀποτειχίζειν τὴν εἴσω πόλιν. Ἡγησίστρατος 4
γάρ, ὅτῳ ἡ φρουρὰ ἡ Μιλησίων ἐκ βασιλέως ἐπετέτραπτο, πρό-
σθεν γράμματα παρ' Ἀλέξανδρον ἔπεμπεν ἐνδιδοὺς τὴν Μί-
λητον· τότε δὲ ἀναθαρρήσας ἐπὶ τῷ Περσῶν στρατῷ οὐ μακρὰν
ὄντι διασώζειν τοῖς Πέρσαις ἐπενόει τὴν πόλιν. Νικάνωρ δὲ τὸ
Ἑλληνικὸν ναυτικὸν ἄγων ὑποφθάνει τοὺς Πέρσας τρισὶν ἡμέ-
ραις πρότερος καταπλεύσας ἢ τῇ Μιλήτῳ τοὺς Πέρσας προσσχεῖν,
καὶ ὁρμίζεται ναυσὶν ἑξήκοντα καὶ ἑκατὸν ἐν τῇ νήσῳ τῇ Λάδῃ·
κεῖται δὲ αὕτη ἐπὶ τῇ Μιλήτῳ. αἱ δὲ τῶν Περσῶν νῆες ὑστε- 5
ρήσασαι, ἐπειδὴ ἔμαθον οἱ ναύαρχοι τῶν ἀμφὶ Νικάνορα τὴν ἐν
τῇ Λάδῃ προκαταγωγήν, πρὸς τῇ Μυκάλῃ τῷ ὄρει ὡρμίσθησαν.
τὴν γὰρ Λάδην τὴν νῆσον προκατειλήφει Ἀλέξανδρος, οὐ τῶν
νεῶν μόνον τῇ ἐγκαθορμίσει, ἀλλὰ καὶ τοὺς Θρᾷκας καὶ τῶν
ἄλλων ξένων ἐς τετρακισχιλίους διαβιβάσας ἐς αὐτήν. ἦσαν δὲ
τῶν βαρβάρων αἱ νῆες ἀμφὶ τὰς τετρακοσίας.

Παρμενίων μὲν δὴ καὶ ὣς παρῄνει Ἀλεξάνδρῳ ναυμαχεῖν, 6
τά τε ἄλλα κρατήσειν τῷ ναυτικῷ τοὺς Ἕλληνας ἐπελπίζων καί
τι καὶ θεῖον ἀνέπειθεν αὐτόν, ὅτι ἀετὸς ὤφθη καθήμενος ἐπὶ
τοῦ αἰγιαλοῦ κατὰ πρύμναν τῶν Ἀλεξάνδρου νεῶν. καὶ γὰρ δὴ
νικήσαντας μὲν μεγάλα ὠφεληθήσεσθαι ἐς τὰ ὅλα· νικηθεῖσι δὲ
οὐ παρὰ μέγα ἔσεσθαι τὸ πταῖσμα· καὶ ὣς γὰρ θαλαττοκρατεῖν

3. *ἐξ ἐφόδου* 'vom Ausmarsch aus' d. h. sogleich beim Ausmarsch. Wie hier c. 20, 2. II 11, 9.

4. *ὅτῳ*. Arrian gebraucht *ὅστις* und *ὅς* ohne allen Unterschied der Bedeutung. — *ἐκ* beim Passiv, wie häufig Herodot. Vgl. c. 23, 8. — *ἐνδιδούς*. S. z. c. 17, 3. — *στρατῷ* näml. *ναυτικῷ*, wie aus dem Zusammenhang erhellt. — *Λάδη*. Herod. VI 7 *ἡ δὲ Λάδη ἐστὶ νῆσος σμικρὴ ἐπὶ τῇ πόλι τῇ Μιλησίων κειμένη*. Die durch die Seeschlacht (497) bekannte Insel liegt Milet gerade gegenüber.

5. *τῇ ἐγκαθορμίσει — διαβιβάσας*. Verschiedene Wortarten werden öfter durch copulative oder adversative Partikeln verbunden. Vgl. c. 3, 6 und c. 20, 1 (*ἐν τῷ τότε ἀπορίᾳ καὶ ἅμα οὐκ ἀξιόμαχον ὁρῶν*). Ebenso c. 24, 5. II 11, 3. 20, 9. III 7, 5. — *ἀμφὶ τάς*. Ueber *ἀμφί* mit dem Artikel s. z. c. 1, 1.

6. *καὶ ὣς* ungeachtet der persischen Uebermacht. Vgl. II 21, 6. — *τά τε ἄλλα — καί* 'sowol aus anderen Gründen als auch **besonders weil**'. Das zweite Glied ist als das wichtigere in selbständiger Form durch das Verbum finit. ausgedrückt. Derselbe Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. c. 5, 12 u. öft. — *καί τι καί* '**und in etwas auch**' fügt einen Umstand hinzu, der auch mit in Betracht kommt, wenn auch das Hauptgewicht nicht auf ihn zu legen ist. Wie hier c. 20, 5. 21, 1, II 6, 6. 10, 7. — *κατὰ πρύμναν*. Beim Landen wurde das Hinterteil des Schiffes dem Lande zugekehrt. Vgl. Verg. Aen. VI 3 *obvertunt pelago proras*. — *παρὰ μέγα*, auch c. 23, 5, vgl. *παρὰ πολύ* (III 10, 4), *παρ' ὀλίγον* (c. 9,

τοὺς Πέρσας. καὶ αὐτὸς δὲ ἔφη ἐπιβῆναι ἐθέλειν τῶν νεῶν καὶ
7 *τοῦ κινδύνου μετέχειν. Ἀλέξανδρος δὲ τῇ τε γνώμῃ ἁμαρτάνειν*
ἔφη Παρμενίωνα καὶ τοῦ σημείου τῇ οὐ κατὰ τὸ εἰκὸς ξυμβλήσει·
ὀλίγαις τε γὰρ ναυσὶ πρὸς πολλῷ πλείους ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ
ναυμαχήσειν καὶ οὐ μεμελετηκότι τῷ σφῶν ναυτικῷ πρὸς ἠσκη-
8 *μένον τὸ τῶν Κυπρίων τε καὶ Φοινίκων· τήν τε ἐμπειρίαν τῶν*
Μακεδόνων καὶ τὴν τόλμαν ἐν ἀβεβαίῳ χωρίῳ οὐκ ἐθέλειν παρα-
δοῦναι τοῖς βαρβάροις· καὶ ἡττηθεῖσι τῇ ναυμαχίᾳ οὐ μικρὰν
τὴν βλάβην ἔσεσθαι ἐς τοῦ πολέμου τὴν πρώτην δόξαν, τά τε
ἄλλα καὶ τοὺς Ἕλληνας νεωτεριεῖν πρὸς τοῦ ναυτικοῦ πταίσμα-
9 *τος τὴν ἐξαγγελίαν ἐπαρθέντας. ταῦτα μὲν τῷ λογισμῷ ξυντι-*
θεὶς οὐκ ἐν καιρῷ ἀπέφαινε ναυμαχεῖν· τὸ θεῖον δὲ αὐτὸς ἄλλῃ
ἐξηγεῖσθαι· εἶναι μὲν γὰρ πρὸς αὐτοῦ τὸν ἀετόν, ἀλλ' ὅτι ἐπὶ
γῆς καθήμενος ἐφαίνετο, δοκεῖν οἱ μᾶλλόν τι σημαίνειν ὅτι ἐκ
γῆς κρατήσει τοῦ Περσῶν ναυτικοῦ.

19 *Καὶ ἐν τούτῳ Γλαύκιππος, ἀνὴρ τῶν δοκίμων ἐν Μιλήτῳ, ἐκπεμφθεὶς παρὰ Ἀλέξανδρον παρὰ τοῦ δήμου τε καὶ τῶν ξένων τῶν μισθοφόρων, οἷς μᾶλλόν τι ἐπετέτραπτο ἡ πόλις, τά τε τείχη ἔφη ἐθέλειν τοὺς Μιλησίους καὶ τοὺς λιμένας παρέχειν κοινοὺς Ἀλεξάνδρῳ καὶ Πέρσαις· καὶ τὴν πολιορκίαν ἐπὶ τούτοις λύειν*

8), *παρ' οὐδέν*. Aus der ursprünglichen Bedeutung neben entwickelt sich leicht die comparative (im Vergleich zu).

7. *τῇ τε γνώμῃ ἁμαρτάνειν*. Der Dativ auch bei Thukyd. VI 78, häufiger wird mit *ἁμαρτάνειν*, *σφαλῆναι*, *ψευσθῆναι* u. ä. Verben der Genetiv verbunden. Doch vergl. Thuk. IV 28 *σφαλῆναι γνώμης* neben *σφαλ. γνώμῃ* (IV 18) u. Her. VII 9, 3 *ψευσθῆναι γνώμῃ* neben *ἐψευσμένη γνώμης* (VIII 40). — *ξύμβλησις* Deutung. Vgl. c. 20, 1 *καὶ τὸν ἀετὸν ταύτῃ συνέβαλλεν ὅτι ἐσήμηνεν αὐτῷ ἐκ τῆς γῆς κρατήσειν τῶν νεῶν*. — *ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ* unüberlegt. — *οὐ* weil die Negation nur zu *μεμελετηκότι* gehört.

8. *ἐν ἀβεβαίῳ χωρ.* d. h. auf der See, wo seinen Makedoniern Kriegserfahrung und Mut nichts nützen konnte. — *ἐς τοῦ πολ. τὴν πρώτην δόξαν*. Zum Gedanken vergl. c. 18, 5 *τὸ πρῶτον σφάλμα ἔς τε τὰ παρόντα χαλεπὸν καὶ ἐς τὴν ὑπὲρ παντὸς τοῦ πολέμου κρίσιν σφαλερόν*. — *τά τε ἄλλα καί* s. o. (6). — *πρός* gehört zu *τὴν ἀπαγγελίαν*. Zur Bedeutung von *πρός* vgl. c. 10, 2 *καὶ αὐτοί τι πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀπαγγελθέντα ἐνεωτέρισαν*.

9. *τῷ λογισμῷ ξυντιθείς* 'in der Berechnung zusammenstellend'. Ganz wie hier V 16, 2. — *ἐξηγεῖσθαι* ist der eigentl. Ausdruck vom Auslegen eines Orakels oder Götterzeichens. Vgl. II 18, 1. — *πρὸς αὐτοῦ*. Vgl. III 7, 6 *καὶ ἐδόκει Ἀριστάνδρῳ πρὸς Μακεδόνων καὶ Ἀλεξάνδρου εἶναι τῆς σελήνης τὸ πάθημα*. S. z. c. 18, 7. — *μᾶλλόν τι*. S. z. c. 1, 7.

Cap. 19.

Belagerung und Eroberung von Milet.

1. *μᾶλλόν τι*, ἢ *τοῖς Μιλησίοις*. — *τοὺς λιμένας*. Strab. p. 886 *ἔχει δὲ τέτταρας λιμένας ἡ νῦν πόλις, ὧν ἕνα καὶ στόλῳ ἱκανόν*. — *ἐπὶ τούτοις* his conditionibus. *ἐπί* c. Dat. von einer Bedingung wie c. 24, 6. 27, 3. II 1, 4. 25, 2.

ἠξίουν. Ἀλέξανδρος δὲ Γλαυκίππῳ μὲν προστάσσει ἀπαλλάττε- 2
σθαι κατὰ τάχος ἐς τὴν πόλιν καὶ Μιλησίοις ἐπαγγέλλειν παρα-
σκευάζεσθαι ὡς μαχουμένους ἕωθεν. αὐτὸς δ' ἐπιστήσας τῷ
τείχει μηχανάς, καὶ τὰ μὲν καταβαλὼν δι' ὀλίγου τῶν τειχῶν,
τὰ δὲ κατασείσας ἐπὶ πολὺ προσῆγε τὴν στρατιὰν ὡς ἐπιβησο-
μένους ᾗ κατερήριπτο ἢ ἐσεσάλευτο τὸ τεῖχος, ἐφομαρτούντων
καὶ μόνον οὐ θεωμένων τῶν Περσῶν ἀπὸ τῆς Μυκάλης πολιορ-
κουμένους τοὺς φίλους σφῶν καὶ ξυμμάχους.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ οἱ ἀμφὶ Νικάνορα ἀπὸ τῆς Λάδης τὴν 3
ὁρμὴν τῶν ξὺν Ἀλεξάνδρῳ κατιδόντες ἐς τὸν λιμένα ἐπέπλεον
τῶν Μιλησίων παρὰ γῆν τὴν εἰρεσίαν ποιούμενοι, καὶ κατὰ τὸ
στόμα τοῦ λιμένος ᾗπερ στενότατον ἦν ἀντιπρῴρους βύζην τὰς
τριήρεις ὁρμίσαντες ἀποκεκλείκεσαν τῷ μὲν Περσικῷ ναυτικῷ
τὸν λιμένα, τοῖς Μιλησίοις δὲ τὴν ἐκ τῶν Περσῶν ὠφέλειαν.
ἔνθα οἱ Μιλήσιοί τε καὶ οἱ μισθοφόροι πανταχόθεν ἤδη προσκει- 4
μένων σφίσι τῶν Μακεδόνων οἱ μὲν αὐτῶν ῥιπτοῦντες σφᾶς ἐν
τῇ θαλάσσῃ ἐπὶ τῶν ἀσπίδων ὑπτίων ἐς νησῖδά τινα ἀνώνυμον
τῇ πόλει ἐπικειμένην διενήχοντο· οἱ δὲ ἐς κελήτια ἐμβαίνοντες
καὶ ἐπειγόμενοι ὑποφθάσαι τὰς τριήρεις τῶν Μακεδόνων ἐγκατε-
λήφθησαν ἐν τῷ στόματι τοῦ λιμένος πρὸς τῶν τριηρῶν· οἱ δὲ
πολλοὶ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει ἀπώλλυντο.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐχομένης ἤδη τῆς πόλεως ἐπὶ τοὺς ἐς τὴν 5
νῆσον καταπεφευγότας ἐπέπλει αὐτός, κλίμακας φέρειν ἐπὶ τὰς
πρῴρας τῶν τριηρῶν κελεύσας, ὡς κατὰ τὰ ἀπότομα τῆς νήσου,
καθάπερ πρὸς τεῖχος, ἐκ τῶν νεῶν τὴν ἀπόβασιν ποιησόμενος.

2. *κατὰ τάχος* adverbialisch wie II 9, 1. 22, 3. Vgl. *κατὰ κράτος*, *κατὰ σπουδήν* (III 29, 6), *καθ' ἡσυχίαν*. — *ὡς μαχομένους* Accus. auf einen Dativ (*Μιλησίοις*) bezogen. S. z. c. 4, 1 (*ἐπικλίνοντας*). — *δι' ὀλίγου* S. z. c. 9, 6. — *ἐπὶ πολύ*. S. z. c. 9, 2. — *ὡς ἐπιβησομένους* auf *τὴν στρατιάν* bezogen. S. z. c. 13, 2. — *μόνον οὐ* eig. nur noch nicht d. h. beinahe. Vgl. *tantum non*. Wie hier c. 21, 6.

3. *ἀπὸ τῆς Λάδης* verbind. mit *κατιδόντες*; der Artikel mit Beziehung darauf, dass die Insel schon oben c. 18, 4 erwähnt war. — *ἀντιπρῴρους* d. h. mit den Vorderteilen der See zugekehrt für den Fall eines Angriffs von Seiten der persischen Flotte.

4. *οἱ μὲν — οἱ δέ* dem vorangehenden Gesamtsubject (*οἱ Μιλήσιοι*) als Teil desselben appositiv angefügt. Vgl. III 25, 7 *τούτους δὲ ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ὀξείας τὰς διώξεις ποιησάμενος, τοὺς μὲν ἀπέκτεινε, τοὺς δὲ ἠνδραπόδισεν*. — *ἐν τῇ θαλάσσῃ* verb. mit *διενήχοντο* (*διά* = durch das zwischen Stadt und Insel fliessende Meer). Zu *ῥιπτοῦντες* ergänzt man aus *ἐν τῇ θαλάσσῃ* leicht das vorschwebende *ἐς τὴν θάλασσαν*.

5. *ἐχομένης — τῆς πόλεως*. Wäre Memnon in Milet gewesen (wie Diodor 22 angibt), so würde Alexander die Eroberung der Stadt schwerlich so leicht geworden sein.

6 ὡς δὲ διακινδυνεύειν ἐθέλοντας τοὺς ἐν τῇ νήσῳ ἑώρα, οἶκτος
λαμβάνει αὐτὸν τῶν ἀνδρῶν, ὅτι γενναῖοί τε καὶ πιστοὶ αὐτῷ
ἐφαίνοντο, καὶ σπένδεται πρὸς αὐτοὺς ἐπὶ τῷδε ὡς αὐτῷ ξυστρα-
τεύειν· ἦσαν δὲ οὗτοι μισθοφόροι Ἕλληνες ἐς τριακοσίους.
αὐτοὺς δὲ Μιλησίους, ὅσοι μὴ ἐν τῇ καταλήψει τῆς πόλεως ἔπε-
σον, ἀφῆκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκεν.
7 Οἱ δὲ βάρβαροι ἀπὸ τῆς Μυκάλης ὁρμώμενοι ταῖς μὲν ἡμέ-
ραις ἐπέπλεον τῷ Ἑλληνικῷ ναυτικῷ, προκαλέσασθαι ἐς ναυμα-
χίαν ἐλπίζοντες· τὰς δὲ νύκτας πρὸς τῇ Μυκάλῃ οὐκ ἐν καλῷ
ὡρμίζοντο, ὅτι ὑδρεύεσθαι ἀπὸ τοῦ Μαιάνδρου ποταμοῦ τῶν
8 ἐκβολῶν διὰ μακροῦ ἠναγκάζοντο. Ἀλέξανδρος δὲ ταῖς μὲν
ναυσὶ τὸν λιμένα ἐφύλαττε τῶν Μιλησίων, ὡς μὴ βιάσαιντο οἱ
βάρβαροι τὸν ἔσπλουν, ἐκπέμπει δ' ἐς τὴν Μυκάλην Φιλώταν,
ἄγοντα τούς τε ἱππέας καὶ τῶν πεζῶν τάξεις τρεῖς, παραγγείλας
εἴργειν τῆς ἀποβάσεως τοὺς ἀπὸ τῶν νεῶν. οἱ δέ, ὕδατός τε
σπάνει καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτηδείων οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ πολιορκού-
μενοι ἐν ταῖς ναυσίν, ἐς Σάμον ἀπέπλευσαν· ἐκεῖθεν δὲ ἐπι-
9 σιτισάμενοι αὖθις ἐπέπλεον τῇ Μιλήτῳ. καὶ τὰς μὲν πολλὰς
τῶν νεῶν πρὸ τοῦ λιμένος ἐν μετεώρῳ παρέταξαν, εἴ πῃ ἐκκα-
λέσαιντο ἐς τὸ πέλαγος τοὺς Μακεδόνας· πέντε δὲ αὐτῶν εἰσέ-
πλευσαν εἰς τὸν μεταξὺ τῆς τε Λάδης νήσου καὶ τοῦ στρατο-
πέδου λιμένα, ἐλπίσαντες κενὰς καταλήψεσθαι τὰς Ἀλεξάνδρου
ναῦς, ὅτι τοὺς ναύτας ἀποσκεδάννυσθαι τὸ πολὺ ἀπὸ τῶν νεῶν
τοὺς μὲν ἐπὶ φρυγανισμῷ, τοὺς δὲ ἐπὶ ξυγκομιδῇ τῶν ἐπιτη-
δείων, τοὺς δὲ καὶ ἐς προνομὰς ταττομένους, πεπυσμένοι ἦσαν.

6. *ἐθέλειν* entschlossen sein. — *οἶκτος τῶν ἀνδρῶν* genet. object. Vgl. VII 11, 4 *οἶκτον σφῶν ἕξει Ἀλέξανδρος.* — *ἐπὶ τῷδε ὡς* '*ea condicione ut*' auch IV 27, 3. Att. *ἐφ' ὧτε* c. infin. — *ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκε* (erg. *αὐτούς*). Der Accus. c. Infin. nach *διδόναι* auch c. 17, 4. Ganz wie hier II 25, 1. V 2, 2.

7. *οὐκ ἐν καλῷ* von ungünstiger, unbequemer Lage auch IV 1, 3. Vgl. VII 21, 7 *ἔνθα χῶρόν τινα ἐν καλῷ ἰδὼν πόλιν ἐξῳκοδόμησε.* — *διὰ μακροῦ* sonst meist von der Zeit (opp. *δι' ὀλίγου* s. o.) = lange nachher wie c. 9, 3, hier vom räumlichen Abstand wie IV 4, 4 *ἡ τῶν βελῶν διὰ μακροῦ* (= bei weitem Zwischenraum) *ἄφεσις*. Milet lag 80 Stadien südlich von der Mündung des Maeander.

8. *βιάσαιντο τὸν ἔσπλουν.* Vgl. *βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν* c. 3, 4. — *τοὺς ἀπὸ τῶν νεῶν* mit anschaulicher Kürze gesagt für: *ἀπὸ τῶν νεῶν τοὺς ἐπὶ τῶν νεῶν.* So wird *ἀπό* (auch *ἐκ*) öfter zur Umschreibung gebraucht, wenn diese Praepositionen mit einem Verbum der Bewegung verbunden sind oder ein solches vorschwebt. Vgl. c. 20, 9. c. 21, 2. II 11, 1 (*οἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως — ἐπικάμψαντες ἐπὶ τὸ πονούμενον σφῶν*). — *οὐδὲν ἄλλο ὅτι μή.* S. z. c. 9, 3.

9. *εἴ πῃ.* S. z. c. 2, 4. *τὸ πολύ* meistenteils auch III 10, 3. 18, 6. VI 25, 3. Attisch: *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ.* — *ἐπὶ φρυγανισμῷ. ἐπί* c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks.

ἀλλὰ μέρος μέν τι ἀπῆν τῶν ναυτῶν· ἐκ δὲ τῶν παρόντων 10
ξυμπληρώσας Ἀλέξανδρος δέκα ναῦς, ὡς προσπλεούσας τὰς πέντε τῶν Περσῶν κατεῖδε, πέμπει ἐπ' αὐτὰς κατὰ σπουδήν, ἐμβάλλειν ἀντιπρώρους κελεύσας. οἱ δὲ ἐν ταῖς πέντε ναυσὶ τῶν Περσῶν, ὡς παρ' ἐλπίδα ἀναγομένους τοὺς Μακεδόνας ἐπὶ σφᾶς εἶδον, ὑποστρέψαντες ἐκ πολλοῦ ἔφευγον πρὸς τὸ ἄλλο ναυτικόν. καὶ ἡ μὲν Ἰασσέων ναῦς ἁλίσκεται αὐτοῖς ἀνδράσιν 11
ἐν τῇ φυγῇ, οὐ ταχυναυτοῦσα· αἱ δὲ τέσσαρες ἔφθασαν καταφυγεῖν εἰς τὰς οἰκείας τριήρεις. οὕτω μὲν δὴ ἀπέπλευσαν ἄπρακτοι ἐκ Μιλήτου οἱ Πέρσαι.

Ἀλέξανδρος δὲ καταλῦσαι ἔγνω τὸ ναυτικὸν χρημάτων τε ἐν 20
τῷ τότε ἀπορίᾳ καὶ ἅμα οὐκ ἀξιόμαχον ὁρῶν τὸ αὑτοῦ ναυτικὸν τῷ Περσικῷ, οὔκουν ἐθέλων οὐδὲ μέρει τινὶ τῆς στρατιᾶς κινδυνεύειν. ἄλλως τε ἐπενόει, κατέχων ἤδη τῷ πεζῷ τὴν Ἀσίαν, ὅτι οὔτε ναυτικοῦ ἔτι δέοιτο, τάς τε παραλίους πόλεις λαβὼν καταλύσει τὸ Περσῶν ναυτικόν, οὔτε ὁπόθεν τὰς ὑπηρεσίας συμπληρώσουσιν οὔτε ὅπῃ τῆς Ἀσίας προσέξουσιν ἔχοντας. καὶ τὸν ἀετὸν ταύτῃ συνέβαλλεν ὅτι ἐσήμηνεν αὐτῷ ἐκ τῆς γῆς κρατήσειν τῶν νεῶν.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπὶ Καρίας ἐστέλλετο, ὅτι ἐν Ἁλι- 2
καρνασσῷ συνεστηκέναι οὐ φαύλην δύναμιν τῶν τε βαρβάρων καὶ ξένων ἐξηγγέλλετο. ὅσαι δὲ ἐν μέσῳ πόλεις Μιλήτου τε καὶ Ἁλικαρνασσοῦ, ταύτας ἐξ ἐφόδου λαβὼν καταστρατοπεδεύει πρὸς

10. *ἐκ δὲ παρόντων* ist masculinum. — *ἐκ πολλοῦ*. S. z. c. 2, 2.

11. *ἡ μὲν Ἰασσ.* 'das eine Schiff, das der Iassier'. **Iassos**, karische Stadt und Insel in dem nach ihr benannten Meerbusen zwischen dem milesischen Vorgebirge Posidium und der Stadt Myus. — *αὐτοῖς ἀνδράσι* S. z. c. 2, 6. — *αἱ δὲ τέσσαρες*. Der Artikel, weil das Ganze (*πέντε*) bekannt, und insofern auch der Teil bestimmt ist.

Cap. 20.

Belagerung von Halikarnass. Vereitelter Angriff auf Myndus. Kampf vor Halikarnass.

1. *ἐν τῷ τότε ἀπορίᾳ καὶ ὁρῶν*. S. z. c. 18, 5. — *ἄλλως τε*. S. z. c. 15, 2. — *οὔτε* — *τὲ* einerseits nicht — andrerseits. Vgl. c. 26, 5. II 14, 2 öft. *οὔτε* — *καί* entsprechen sich c. 28, 5. II 10, 5. III 11, 1 öft. — *δέοιτο* — *καταλύσει*. Der Moduswechsel erklärt sich daraus, dass der Inhalt des ersten Satzes mehr als **Vermutung**, der des zweiten als **sichere Erwartung** Alexanders dargestellt werden soll. — *ὑπηρεσία* '**Schiffsmannschaft**' ohne die *ἐπιβάται* od. Seesoldaten. — *ὅπῃ τῆς Ἀσίας*. Vgl. c. 11, 7 (*ὅπου τῆς Ἀσίας*). — *ἔχοντας*. Der Accus. ist auf *τὸ ναυτικόν* bezogen (s. z. c. 13, 2), einfacher war *ἐχόντων*. — *τὸν ἀετόν*. Vgl. c. 18, 6. — *ταύτῃ* **dahin**. Vgl. Xen. Anab. II 6, 7 *πολεμικὸς δὲ ταύτῃ ἐδόκει εἶναι ὅτι φιλοκίνδυνος ἦν*.

2. *Ἁλικαρνασσῷ*. Halikarnassos, Hauptstadt Kariens (j. Budrun), Vaterstadt des Herodot und Dionysios. — *καὶ ξένων*. Nach attischem Sprachgebrauch hätte der Artikel wiederholt werden müssen. — *ὅσαι δὲ* — *ταύτας δέ*. S. z. c. 1, 8. — *ἐξ*

Ἁλικαρνασσῷ, ἀπέχων τῆς πόλεως ἐς πέντε μάλιστα σταδίους,
3 *ὡς ἐπὶ χρονίῳ πολιορκίᾳ. ἥ τε γὰρ φύσις τοῦ χωρίου ὀχυρὸν ἐποίει αὐτὸ καὶ ὅπῃ τι ἐνδεῖν ὡς πρὸς ἀσφάλειαν ἐφαίνετο, ξύμπαντα ταῦτα Μέμνων τε αὐτὸς παρών, ἤδη ἀποδεδειγμένος πρὸς Δαρείου τῆς τε κάτω Ἀσίας καὶ τοῦ ναυτικοῦ παντὸς ἡγεμών, ἐκ πολλοῦ παρεσκευάκει, καὶ στρατιῶται πολλοὶ μὲν ξένοι μισθοφόροι ἐν τῇ πόλει ἐγκατελείφθησαν, πολλοὶ δὲ καὶ Περσῶν αὐτῶν· αἵ τε τριήρεις ἐφώρμουν τῷ λιμένι, ὡς καὶ ἀπὸ τῶν ναυτῶν πολλὴν ὠφέλειαν γίγνεσθαι ἐς τὰ ἔργα.*

4 *Τῇ μὲν δὴ πρώτῃ ἡμέρᾳ προσάγοντος Ἀλεξάνδρου τῷ τείχει κατὰ τὰς ἐπὶ Μύλασα φερούσας πύλας ἐκδρομή τε γίγνεται τῶν ἐκ τῆς πόλεως καὶ ἀκροβολισμός· καὶ τούτους οὐ χαλεπῶς ἀνέστειλάν τε οἱ παρ' Ἀλεξάνδρου ἀντεκδραμόντες καὶ ἐς τὴν πόλιν κατέκλεισαν.*

5 *Οὐ πολλαῖς δὲ ὕστερον ἡμέραις Ἀλέξανδρος ἀναλαβὼν τούς τε ὑπασπιστὰς καὶ τὴν τῶν ἑταίρων ἵππον καὶ τὴν Ἀμύντου τε καὶ Περδίκκου καὶ Μελεάγρου τάξιν τὴν πεζικὴν καὶ πρὸς τούτοις τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας περιῆλθε τῆς πόλεως ἐς τὸ πρὸς Μύνδου μέρος, τό τε τεῖχος κατοψόμενος, εἰ ταύτῃ ἐπιμαχώτερον τυγχάνει ὂν ἐς τὴν προσβολὴν καὶ ἅμα εἰ τὴν Μύνδον ἐξ ἐπιδρομῆς δύναιτο λαθὼν κατασχεῖν· ἔσεσθαι γὰρ οὐ σμικρὰν τὴν ὠφέλειαν ἐς τὴν τῆς Ἁλικαρνασσοῦ πολιορκίαν τὴν Μύνδον οἰκείαν γενομένην· καί τι καὶ ἐνεδίδοτο αὐτῷ ἐκ*
6 *τῶν Μυνδίων, εἰ λάθοι νυκτὸς προσελθών. αὐτὸς μὲν δὴ κατὰ*

ἐφόδου. S. z. c. 18, 3. — *μάλιστα* eig. **höchstens** gebraucht der Grieche bei Zahlbestimmungen in der Bedeutung unseres **ungefähr.** Vgl. II 6, 1.

3. *ὡς πρός.* S. z. c. 6, 4. — *ξύμπαντα ταῦτα* der Plural, weil *τί* (in *ὅπῃ τι*) collective Bedeutung hat. — *πρὸς Δαρείου. πρός* beim Passiv wie Prooem. 3. — *ἐκ πολλοῦ* temporal wie c. 2, 2. — *ὡς — γίγνεσθαι. ὡς* bezeichnet hier die Absicht wie c. 6, 6. — *ἐς τὰ ἔργα* umfasst alle die Verteidigung betreffenden Masregeln.

4. *Μύλασσα*, richtiger *Μύλασα* j. Melasso, Stadt im südwestlichen Karien. — *τῶν ἐκ τῆς πόλεως.* Ueber *ἐκ* s. z. c. 19, 8. — *ἀνέστειλαν* s. z. c. 1, 12.

5. *καὶ Περδίκκου* für *καὶ τὴν Περδ.*, doch s. z. c. 6, 9. — *πρὸς Μύνδου* 'eig. **von Myndos her,** wir vom entgegengesetzten Standpunkte **nach Myndos hin.**' Myndos liegt nur wenige Meilen westlich von Halikarnass unmittelbar an der Küste. Vgl. II 20, 9 (*πρὸς Σιδῶνος*). — *καὶ ἅμα εἰ.* Bei dem zweiten *εἰ* schwebt ein Begriff wie *πειρώμενος* vor, der aus *κατοψόμενος* leicht ergänzt wird. S. z. c. 2, 4. — *τὴν ὠφέλειαν* der (daraus erwachsende) Vorteil; worin derselbe besteht, ist im folgenden **epexegetisch** durch das appositiv angefügte *τὴν Μύνδον οἰκείαν γενομένην* weiter ausgeführt. — *καί τι καί* s. z. c. 18, 6. — *ἐνεδίδοτο*, vollständiger c. 22, 7 *εἴ τι φίλιον ἐνδοθείη.* Vgl. unt. 6 *ὡς δὲ οὐδὲν ἐνεδίδοτο ἀπὸ τῶν ἔνδον.*

6. *κατὰ τὰ συγκείμενα.* Vgl. c. 26, 5 *ἐπειδὴ ἠγγέλθη αὐτῷ ὅτι οὐδὲν τῶν*

τὰ συγκείμενα ἀμφὶ μέσας νύκτας προσῆλθε τῷ τείχει· ὡς δὲ
οὐδὲν ἐνεδίδοτο ἀπὸ τῶν ἔνδον, αἵ τε μηχαναὶ καὶ αἱ κλίμακες
αὐτῷ οὐ παρῆσαν, οἷα δὴ οὐκ ἐπὶ πολιορκίαν σταλέντι, ἀλλ'
ὡς ἐπὶ προδοσίᾳ ἐνδιδομένης τῆς πόλεως, προσήγαγε καὶ ὣς
τῶν Μακεδόνων τὴν φάλαγγα, ὑπορύττειν κελεύσας τὸ τεῖχος.
καὶ ἕνα γε πύργον κατέβαλον οἱ Μακεδόνες· οὐ μέντοι ἐγύ- 7
μνωσέ γε τὸ τεῖχος πεσών· καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἅμα εὐρώ-
στως ἀμυνόμενοι καὶ ἐκ τῆς Ἁλικαρνασσοῦ κατὰ θάλασσαν
πολλοὶ ἤδη παραβεβοηθηκότες ἄπορον ἐποίησαν τῷ Ἀλε-
ξάνδρῳ τὴν αὐτοσχέδιόν τε καὶ ἐξ ἐπιδρομῆς κατάληψιν τῆς
Μύνδου. οὕτω μὲν δὴ ἐπανέρχεται Ἀλέξανδρος οὐδὲν πράξας
ὧν ἕνεκα ὡρμήθη, καὶ τῇ πολιορκίᾳ τῆς Ἁλικαρνασσοῦ αὖθις
προσεῖχε.

Καὶ τὰ πρῶτα μὲν τὴν τάφρον ἣ πρὸ τῆς πόλεως ὀρώρυκτο 8
αὐτοῖς, πλάτος μὲν τριάκοντα μάλιστα πήχεων, βάθος δὲ ἐς
πεντεκαίδεκα, ἐχώννυε, τοῦ ῥᾳδίαν εἶναι τὴν προσαγωγὴν τῶν
τε πύργων ἀφ' ὧν ἔμελλε τοὺς ἀκροβολισμοὺς ἐς τοὺς προμα-
χομένους τοῦ τείχους ποιεῖσθαι καὶ τῶν ἄλλων μηχανῶν αἷς
κατασείειν ἐπενόει τὸ τεῖχος. καὶ ἥ τε τάφρος αὐτῷ ἐχώσθη οὐ
χαλεπῶς καὶ οἱ πύργοι προσήγοντο ἤδη. οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἁλικαρ- 9
νασσοῦ νυκτὸς ἐκδραμόντες, ὡς ἐμπρῆσαι τούς τε πύργους καὶ
ὅσαι ἄλλαι μηχαναὶ προσηγμέναι ἢ οὐ πόρρω τοῦ προσάγεσθαι
ἦσαν, ὑπὸ τῶν φυλακῶν τε τῶν Μακεδόνων καὶ ὅσοι ἐν αὐτῷ
τῷ ἔργῳ ἐξεγερθέντες παρεβοήθησαν οὐ χαλεπῶς κατεκλείσθη-
σαν εἰς τὰ τείχη αὖθις. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἄλλοι τε ἐς ἑβδο- 10
μήκοντα καὶ ἑκατὸν καὶ Νεοπτόλεμος ὁ Ἀρραβαίου, τοῦ Ἀμύν-
του ἀδελφός, τῶν παρὰ Δαρεῖον αὐτομολησάντων· τῶν δ'
Ἀλεξάνδρου στρατιωτῶν ἀπέθανον μὲν ἐς ἑκκαίδεκα, τραυματίαι

ξυγκειμένων πρᾶξαι ἐθέλοιεν. ξυγκεῖσθαι wird für das Perf. von συντιθέναι verabreden gebraucht, wie ἀποκεῖσθαι (c. 23, 2) für ἀποτεθεῖσθαι. — οἷα δὴ — σταλέντι. Ueber οἷα δή c. partic. s. z. c. 3, 4. — ἐπὶ προδοσίᾳ. ἐπί c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks wie c. 19, 9 während ἐπί c. accus. (s. vorher ἐπὶ πολιορκίαν) das Ziel angibt.

7. οὐ μέντοι — πεσών. Der Einsturz des Turms verursachte keineswegs eine Bresche, wie dies die Belagerer erwartet hatten.

8. πλάτος wie nachher βάθος sind Accusative des Bezugs. Vgl. εὖρος, ὕψος, πλῆθος, γένος u. a. — τοῦ — εἶναι. Ueber die Bedeutung des Genet. des Infin. s. z. c. 1, 9. — ἔμελλε — ποιεῖσθαι. Ueber μέλλω c. infin. s. z. c. 5, 9. Mit dem Infin. des Praes. auch II 21, 9. 26, 4, häufiger verbindet auch Arrian μέλλειν mit dem Inf. fut.

9. οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἁλικ. Ueber ἐκ s. z. c. 19, 8. — οὐ πόρρω τοῦ προσάγεσθαι. Zum Ausdruck vgl. II 21, 9 ὡς ἐγγὺς τοῦ καθορᾶσθαι ἦσαν. — ἐν — ἔργῳ erst während des Ausfalls.

δὲ ἐγένοντο ἐς τριακοσίους, ὅτι ἐν νυκτὶ γενομένης τῆς ἐκδρομῆς
ἀφυλακτότεροι ἐς τὸ τιτρώσκεσθαι ἦσαν.

21 *Οὐ πολλαῖς δὲ ἡμέραις ὕστερον δύο τῶν Μακεδόνων ὁπλῖ-*
ται ἐκ τῆς Περδίκκου τάξεως ξυσκηνοῦντές τε καὶ ἅμα ξυμπί-
νοντες αὐτόν τε καὶ τὰ αὐτοῦ ἑκάτερος ἐπὶ μέγα τῷ λόγῳ ἦγεν.
ἔνθα δὴ φιλοτιμία τε ἐσπίπτει αὐτοῖς, καί τι καὶ ὁ οἶνος ὑπε-
θέρμαινεν, ὥστε ὁπλισάμενοι αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν προσβάλλουσι τῷ
τείχει κατὰ τὴν ἄκραν τὴν πρὸς Μύλασα μάλιστα τετραμμένην,
ὡς ἐπίδειξιν τῆς σφῶν ῥώμης μᾶλλόν τι ἢ πρὸς πολεμίους μετὰ
2 *κινδύνου τὸν ἀγῶνα ποιησόμενοι. καὶ τούτους κατιδόντες τινὲς*
τῶν ἐκ τῆς πόλεως δύο τε ὄντας καὶ οὐ ξὺν λογισμῷ προσφερο-
μένους τῷ τείχει ἐπεκθέουσιν. οἱ δὲ τοὺς μὲν ἐγγὺς πελάσαντας
ἀπέκτειναν, πρὸς δὲ τοὺς ἀφεστηκότας ἠκροβολίζοντο, πλεο-
νεκτούμενοι τῷ τε πλήθει καὶ τοῦ χωρίου τῇ χαλεπότητι, ὅτι ἐξ
ὑπερδεξίου τοῖς πολεμίοις ἡ ἐπιδρομή τε καὶ ὁ ἀκροβολισμὸς
3 *ἐγίγνετο. καὶ ἐν τούτῳ ἀντεκθέουσί τινες καὶ ἄλλοι τῶν τοῦ*
Περδίκκου στρατιωτῶν, καὶ ἀπὸ τῆς Ἁλικαρνασσοῦ ἄλλοι καὶ
ξυμπίπτει μάχη καρτερὰ πρὸς τῷ τείχει· καὶ κατακλείονται
αὖθις πρὸς τῶν Μακεδόνων εἴσω τῶν πυλῶν οἱ ἐπεκδραμόντες.
4 *παρ' ὀλίγον δὲ ἦλθε καὶ ἁλῶναι ἡ πόλις. τά τε γὰρ τείχη ἐν*
τῷ τότε οὐκ ἐν ἀκριβεῖ φυλακῇ ἦν καὶ δύο πύργοι καὶ μεσο-
πύργιον ἐς ἔδαφος καταπεπτωκότα οὐ χαλεπὴν ἂν τῷ στρατεύ-
ματι, εἰ ἅπαν προσήψατο τοῦ ἔργου, τὴν ἐς τὸ τεῖχος πάροδον
παρέσχε. καὶ ὁ τρίτος πύργος κατασεσεισμένος οὐδὲ οὗτος χαλε-

10. *ὅτι* begründet die grosse Anzahl der Verwundeten.

Cap. 21.

Heftiger Kampf vor den Mauern. Ausfall der Belagerten.

1. *ἦγεν.* Vielleicht ist *ἦρεν* zu lesen. Vgl. *λόγῳ ἐπαίρειν* II 7, 9. 18, 4. — *ἐμπίπτει.* Vgl. II 11, 7 *καί τι καὶ τοῖς γένεσι τῷ τε Ἑλληνικῷ καὶ τῷ Μακεδονικῷ φιλοτιμίας ἐνέπεσε ἐς ἀλλήλους.* Die Handschriften bieten an unserer Stelle *ἐσπίπτει.* — *καί τι καί* s. z. c. 18, 6. — *αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν.* Attisch wäre *ἐφ' ἑαυτῶν* Vgl. Xen. Anab. II 4, 10 *αὐτοὶ ἐφ' ἑαυτῶν* (= für sich, auf eigene Hand) *ἐχώρουν.* — *Μύλασσα.* S. z. c. 20, 4. — *ὡς* verb. mit *ποιησόμενοι.*

2. *τῶν ἐκ τῆς πόλεως.* S. z. c. 19, 8. — *δύο* nur zwei. — *πλεονεκτούμενοι τῷ.* Vgl. III 17, 5 *οἱ δὲ τῷ τε τάχει τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντες καὶ τοῖς χωρίοις πλεονεκτούμενοι.* — *ἐξ ὑπερδεξίου* wie c. 15, 1.

3. *παρ' ὀλίγον ἦλθε ἁλῶναι.* S. z. c. 9, 3. — *ἐν τῷ τότε* eo tempore wie c. 17, 12. — *κατασεσεισμένος* als schon beschädigt.

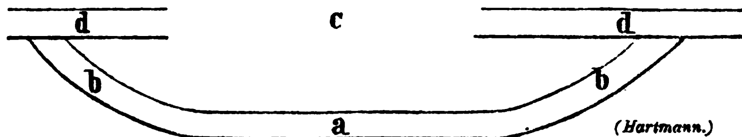
4. *μεσοπύργιον* was II, 23, 6 und bei Thukyd. III 23 *μεταπύργιον* heisst, paries intergerivus Plin. XXXV 14 = Courtine. — *οὐδὲ οὗτος.* Wie *καὶ οὗτος* bei einem Nomen steht, von dem dasselbe ausgesagt wird, was schon von einem anderen ausgesagt ist (= auch, gleichfalls), so wird auch das negative *οὐδὲ οὗτος* (= *καὶ οὗτος οὐ*) in dem Sinne unseres ebenfalls nicht gebraucht. Wie hier II 17, 1 (*οὐδὲ τοῦτο*) und V 27, 5. Dasselbe gilt

*πῶς ἂν ᾑρείφθη ὑπορυσσόμενος· ἀλλὰ ἔφθησαν γὰρ ἀντὶ τοῦ
πεπτωκότος τείχους ἔσωθεν πλίνθινον μηνοειδὲς ἀντοικοδομησά-
μενοι οὐ χαλεπῶς ὑπὸ πολυχειρίας.*

Καὶ τούτῳ ἐπῆγε τῇ ὑστεραίᾳ τὰς μηχανὰς Ἀλέξανδρος· 5
*καὶ ἐκδρομὴ αὖθις γίνεται τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἐπὶ τῷ ἐμπρῆσαι
τὰς μηχανάς. καὶ μέρος μέν τι τῶν πλησίον τοῦ τείχους γέρρων
καὶ ἑνὸς τῶν πύργων τῶν ξυλίνων κατεκαύθη, τὰ δὲ ἄλλα διε-
φύλαξαν οἱ περὶ Φιλώταν τε καὶ Ἑλλάνικον, οἷς ἡ φυλακὴ αὐ-
τῶν ἐπετέτραπτο· ὡς δὲ καὶ Ἀλέξανδρος ἐπεφάνη ἐν τῇ ἐκδρομῇ,
τάς τε δᾷδας ὅσας ἔχοντες ἐκβεβοηθήκεσαν ἀφέντες καὶ τὰ ὅπλα
οἱ πολλοὶ αὐτῶν ῥίψαντες εἴσω τοῦ τείχους ἔφευγον. καίτοι τά* 6
*γε πρῶτα τῇ φύσει τε τοῦ χωρίου, ὑπερδεξίου ὄντος, ἐπεκρά-
τουν καὶ οὐ κατὰ μέτωπον μόνον ἠκροβολίζοντο ἐς τοὺς προ-
μαχομένους τῶν μηχανῶν, ἀλλὰ καὶ ἐκ τῶν πύργων, οἳ δὴ ἑκα-
τέρωθεν τοῦ ἐρηριμμένου τείχους αὐτοὶ ὑπολελειμμένοι ἐκ πλα-
γίου τε καὶ μόνον οὐ κατὰ νώτου παρεῖχον ἀκροβολίζεσθαι ἐς
τοὺς τῷ ἀντῳκοδομημένῳ τείχει προσάγοντας.*

Οὐ πολλαῖς δὲ ὕστερον ἡμέραις ἐπάγοντος αὖθις Ἀλεξάνδρου 22
*τὰς μηχανὰς τῷ πλινθίνῳ τῷ ἐντὸς τείχει καὶ αὐτοῦ ἐφεστη-
κότος τῷ ἔργῳ, ἐκδρομὴ γίγνεται πανδημεὶ ἐκ τῆς πόλεως τῶν*

von *οὐδὲ αὐτός*, vgl. c. 22, 4. — *πλίνθινον μηνοειδές*. War eine Bresche (c) gelegt (wie hier) oder stand eine solche in Aussicht, so zog man hinter ihr eine innere Mauer (a), die dadurch eine halbmondförmige Gestalt erhielt, dass sich ihre Seitenabschnitte (b) rechts und links an die stehengebliebenen Mauerstücke (d) anschlossen.



(Hartmann.)

5. *τῶν ἐκ τῆς πόλεως* (wie § 2).— *γέρρα* (= *plutei*) sind **Schirmwände** aus Weidengeflecht, die auch wol mit Tierfellen bedeckt wurden. Sie liefen auf 3 Rädern, zwei vorn, eins in der Mitte, um sie nach allen Seiten leicht bewegen zu können, und dienten zum Schutz der Schleuderer und Bogenschützen, die den Feind auf den Mauern beschossen.

6. *ἐπεκράτουν*, *ἐπλεονέκτουν*. — *αὐτοί* **allein** im Gegensatz zu dem früher zwischen ihnen befindlichen, jetzt aber eingestürzten *μεσοπύργιον*.— *ἐκ πλαγίου* — *νώτου* erklärt sich daraus, dass die innere Reservemauer, welche jetzt von den Maceoniern berannt wurde, halbmondförmige Gestalt hatte. — *μόνον οὐ*. S. z. c. 19, 2.

Cap. 22.

Wiederholter Ausfall der Belagerten. Blutiger Kampf vor den Toren.

1. *τῷ ἐντὸς τείχει*. Gemeint ist die am Schluss des vorigen Capitels erwähnte Reservemauer. — *αὐτοῦ ἐφεστηκότος* — *ἔργῳ*. Alexander leitete also persönlich den Sturm. — *Τρίπυλον*. Name eines Tores, das

μὲν κατὰ τὸ ἐρηριμμένον τεῖχος, ᾗ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπετέτακτο,
τῶν δὲ κατὰ τὸ Τρίπυλον, ᾗ οὐδὲ πάνυ τι προσδεχομένοις τοῖς
2 Μακεδόσιν ἦν. καὶ οἱ μὲν δᾷδάς τε ταῖς μηχαναῖς ἐνέβαλλον
καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τὸ ἐξάψαι τε φλόγα καὶ ἐπὶ μέγα προκαλέ-
σασθαι· τῶν δὲ ἀμφ' Ἀλέξανδρον αὐτῶν τε ἐμβαλλόντων ἐς
αὐτοὺς ἐρρωμένως καὶ ταῖς μηχαναῖς ἀπὸ τῶν πύργων λίθων
τε μεγάλων ἀφιεμένων καὶ βελῶν ἐξακοντιζομένων οὐ χαλεπῶς
3 ἀπεστράφησάν τε καὶ ἔφυγον ἐς τὴν πόλιν. καὶ φόνος ταύτῃ
οὐκ ὀλίγος ἐγένετο, ὅσῳ πλείονές τε καὶ ξὺν μείζονι τῇ τόλμῃ
ἐξέδραμον. οἱ μὲν γὰρ εἰς χεῖρας ἐλθόντες τοῖς Μακεδόσιν
ἀπέθανον, οἱ δὲ ἀμφὶ τῷ τείχει τῷ καταπεπτωκότι, στενοτέ-
ρας τε ἢ κατὰ τὸ πλῆθος αὐτῶν τῆς παρόδου οὔσης καὶ τῶν
κατερηριμμένων τοῦ τείχους χαλεπὴν τὴν ὑπέρβασιν αὐτοῖς
παρεχόντων.

4 Τοῖς δὲ κατὰ τὸ Τρίπυλον ἐκδραμοῦσιν ἀπήντα Πτολεμαῖος
ὁ σωματοφύλαξ ὁ βασιλικός, τήν τε Ἀδδαίου καὶ Τιμάνδρου
ἅμα οἷ τάξιν ἄγων καὶ ἔστιν οὓς τῶν ψιλῶν· καὶ οὗτοι οὐδὲ
5 αὐτοὶ χαλεπῶς ἐτρέψαντο τοὺς ἐκ τῆς πόλεως. ξυνέβη δὲ καὶ
τούτοις ἐν τῇ ἀποχωρήσει κατὰ στενὴν γέφυραν τὴν ἐπὶ τῆς
τάφρου πεποιημένην φεύγουσι τήν τε γέφυραν αὐτὴν ὑπὸ πλή-
θους ξυντρῖψαι καὶ πολλοὺς αὐτῶν ἐς τὴν τάφρον ἐμπεσόντας
τοὺς μὲν ὑπὸ σφῶν καταπατηθέντας διαφθαρῆναι, τοὺς δὲ καὶ

wie es scheint aus drei Torgängen bestand, deren mittlerer vielleicht für Reiter und Wagen bestimmt war'. So hiess auch in Athen das wegen seiner Grösse bekannte thriasische Tor Δίπυλον. — οὐδὲ πάνυ = καὶ πάνυ οὐ ganz und gar nicht. Das affirmative καὶ πάνυ gar sehr II 10, 1. — προσδεχομένοις ἦν. Thuk. VI 46, 4 καὶ τῷ μὲν Νικίᾳ προσδεχομένῳ ἦν τὰ ἀπὸ τῶν Ἐγεσταίων. Ebenso steht der Dativ der Neigung oder Abneigung in den Verbindungen ἀσμένῳ μοί ἐστι (IV 27, 3), ἄκοντι (IV 9, 5), βουλομένῳ, ἡδομένῳ, ἀχθομένῳ.

2. οἱ μέν, οἱ κατὰ τὸ ἐρηριμμένον τεῖχος ἐκδραμόντες. Es entspricht unten (4) τοῖς δέ. — ὅσα ἐς s. z. c. 5, 9. — ἐπὶ μέγα. Vgl. VII 21, 3 αἱ χιόνες αἱ ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἀρμενίοις κατατηκόμεναι αὔξουσι τῷ Εὐφράτῃ τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα. Aehnlich c. 21, 1. II 26, 3.

3. ὅσῳ, als ob τοσούτῳ πλείων vorhergienge. Vgl. II 26, 3 ἀλλ' Ἀλεξάνδρῳ τὸ τεῖχος αἱρετέον ἐδόκει εἶναι ὅσῳ ἀπορώτερον. — ἀμφί c. dat. gebrauchen nur Dichter und spätere Prosaiker statt des attischen περί c. accus. Wie hier II 8, 8. — ἢ κατά quam pro mehr als nach Verhältnis. Vgl. c. 25, 6 θορυβωδέστερον ἢ κατὰ τὸ εἰωθὸς ᾄδουσαν. Aehnlich VI 22, 4. Vgl. Liv. 21, 29 *Proelium atrocius quam pro numero pugnantium editur.*

4. ὁ Πτολεμαῖος, einer der 6 seines Namens im makedonischen Heer. — καὶ Τιμάνδρου für καὶ τὴν Τιμ. S. z. c. 6, 9. — ἅμα οἷ. S. z. c. 6, 9. — οὐδὲ αὐτοί χαλεπῶς, d. h. ebenso leicht wie dies Alexander getan hatte. Ueber die Bedeutung von οὐδὲ αὐτοί s. z. c. 21, 4.

5. καὶ τούτοις mit Beziehung auf das § 3 Erzählte. — ἄνωθεν, von den Türmen herab. S. § 2.

ἄνωθεν ὑπὸ τῶν Μακεδόνων βαλλομένους. ὁ πλεῖστος δὲ φόνος 6
περὶ ταῖς πύλαις αὐταῖς ξυνέβη, ὅτι ἡ ξύγκλεισις τῶν πυλῶν
φοβερά τε καὶ πρὸ τοῦ καιροῦ γενομένη, δεισάντων μὴ συνεισ-
πέσοιεν τοῖς φεύγουσιν ἐχόμενοι αὐτῶν οἱ Μακεδόνες, πολλοὺς
καὶ τῶν φιλίων τῆς εἰσόδου ἀπέκλεισεν, οὓς πρὸς αὐτοῖς τοῖς
τείχεσιν οἱ Μακεδόνες διέφθειραν. καὶ παρ' ὀλίγον ἧκεν ἁλῶ- 7
ναι ἡ πόλις, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος ἀνεκαλέσατο τὸ στράτευμα, ἔτι
διασῶσαι ἐθέλων τὴν Ἁλικαρνασσόν, εἴ τι φίλιον ἐνδοθείη ἐκ
τῶν Ἁλικαρνασσέων. ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν ἐκ τῆς πόλεως ἐς
χιλίους, τῶν δὲ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα, καὶ
ἐν τούτοις Πτολεμαῖός τε ὁ σωματοφύλαξ καὶ Κλέαρχος ὁ τοξάρ-
χης καὶ Ἀδδαῖος, χιλίαρχος οὗτος, καὶ ἄλλοι τῶν οὐκ ἠμελη-
μένων Μακεδόνων.

Ἔνθα δὴ ξυνελθόντες οἱ ἡγεμόνες τῶν Περσῶν, Ὀροντο- 23
βάτης τε καὶ Μέμνων, καὶ ἐκ τῶν παρόντων γνόντες σφᾶς τε
οὐ δυναμένους ἐπὶ πολὺ ἀντέχειν τῇ πολιορκίᾳ καὶ τοῦ τείχους
τὸ μέν τι καταπεπτωκὸς ἤδη ὁρῶντες, τὸ δὲ καὶ κατασεσεισμένον,
πολλοὺς δὲ τῶν στρατιωτῶν ἐν ταῖς ἐκδρομαῖς τοὺς μὲν διεφθαρ-
μένους, τοὺς δὲ καὶ ὑπὸ τοῦ τετρῶσθαι ἀπομάχους ὄντας, ταῦτα 2
ἐν νῷ λαβόντες ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς τόν τε ξύλι-
νον πύργον ὃν αὐτοὶ ἀντῳκοδόμησαν ταῖς μηχαναῖς τῶν πολε-
μίων ἐμπιπρᾶσι καὶ τὰς στοὰς ἐν αἷς τὰ βέλη αὐτοῖς ἀπέκειτο.

6. *περί* c. dat. statt dessen ein Attiker den Accus. gesetzt haben würde, findet sich bei Arrian noch VI 18, 2. VII 24, 2. — *ἐχόμενοι αὐτῶν*. Ueber die Bedeutung von *ἔχεσθαί τινος* s. z. c. 14, 2. — *παρ' ὀλίγον ἧκεν*. S. z. c. 9, 3.

7. *ἀνεκαλέσατο*. *ἀνακαλεῖσθαι* wird häufig von dem Befehl zum Rückzug gebraucht. Xenophon setzt wol noch *τῇ σάλπιγγι* hinzu. Vgl. lat. *receptui canere*. — *φίλιον ἐνδοθείη*. Ohne *φίλιον* steht *ἐνδιδόναι* in gleicher Bedeutung c. 20, 5. — *Χιλιάρχος οὗτος*. Ueber den Gebrauch von *οὗτος* vgl. c. 16, 3. — *οὐκ ἠμελημένων* *haud ignobilium* steht ebenso II 10, 7.

Cap. 23.

Zerstörung der Stadt. Alexander überträgt der Fürstin Ada die Herschaft von Karien.

1. *ἐκ* gemäss. — *ἐπὶ πολὺ ἀντέχειν τῇ*. S. z. c. 9, 2. — *τὸ μέν τι*. Ueber das hinzugefügte *τὶ* s. z. III 8, 2.

2. *ἐν νῷ λαβόντες* ist eine bei Herod. öfter vorkommende Verbindung (III 41 *νόῳ λαβών*, doch ohne *ἐν*). Hier fasst dieser Begriff die Participien *γνόντες* und *ὁρῶντες* zusammen, sie epanaleptisch erneuernd. — *δευτέραν φυλακήν* nach römischer Einteilung der Nacht, die in 4 Vigiliae zerfiel, während die griechische nur 3 zählte. Doch berichtet Aeneas Tactic. p. 59 auch von einer vierten Nachtwache der Griechen. — *στοαί* 'Vorratshallen' so genannt wegen ihrer länglichen Form, kommen in der Bedeutung von *σκευοθῆκαι* (= Zeughäuser) oder *ταμιεῖα* auch bei anderen Schriftstellern vor. — *ἀπέκειτο*. S. z. c. 20, 6.

3 ἐνέβαλον δὲ καὶ ταῖς οἰκίαις πῦρ ταῖς πλησίον τοῦ τείχους·
τῶν δὲ καὶ προσήψατο ἡ φλὸξ ἀπό τε τῶν στοῶν καὶ τοῦ πύργου
πολλὴ ἐπενεχθεῖσα καί τι καὶ τοῦ ἀνέμου ταύτῃ ἐπιφέροντος·
αὐτῶν δὲ οἱ μὲν ἐς τὴν ἄκραν τὴν ἐν τῇ νήσῳ ἀπεχώρησαν, οἱ
4 δὲ ἐς τὴν Σαλμακίδα οὕτω καλουμένην. Ἀλεξάνδρῳ δὲ ὡς
ἐξηγγέλθη ταῦτα πρός τινων αὐτομολησάντων ἐκ τοῦ ἔργου καὶ
τὸ πῦρ πολὺ καθεώρα αὐτός, καίτοι ἀμφί που μέσας νύκτας
ἦν τὸ γιγνόμενον, ὁ δὲ καὶ ὣς ἐξαγαγὼν τοὺς Μακεδόνας τοὺς
μὲν ἔτι ἐμπιπράντας τὴν πόλιν ἔκτεινεν· ὅσοι δὲ ἐν ταῖς οἰ-
κίαις καταλαμβάνοιντο τῶν Ἁλικαρνασσέων, τούτους δὲ σώζειν
παρήγγειλεν.
5 Ἤδη τε ἕως ὑπέφαινε καὶ κατιδὼν τὰς ἄκρας ἃς οἵ τε Πέρ-
σαι καὶ οἱ μισθοφόροι κατειλήφεσαν, ταύτας μὲν ἀπέγνω πολιορ-
κεῖν, τριβήν τε ἐπινοῶν οὐκ ὀλίγην ἔσεσθαί οἱ ἀμφ᾽ αὐτὰς τῇ
φύσει τῶν χωρίων καὶ οὐ παρὰ μέγα εἶναι ἐξελόντι οἱ τὴν πόλιν
6 ἤδη πᾶσαν. θάψας δὲ τοὺς ἀποθανόντας ἐν τῇ νυκτὶ τὰς μὲν
μηχανὰς ἐς Τράλλεις ἀπαγαγεῖν ἐκέλευσε τοὺς ἐπ᾽ αὐταῖς
τεταγμένους· αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν εἰς ἔδαφος κατασκάψας αὐτῆς
τε ταύτης καὶ τῆς ἄλλης Καρίας φυλακὴν ἐγκαταλιπὼν ξένους
μὲν πεζοὺς τρισχιλίους, ἱππέας δὲ ἐς διακοσίους καὶ Πτολεμαῖον
7 ἡγεμόνα αὐτῶν ἐπὶ Φρυγίας ἐστέλλετο. τῆς δὲ Καρίας ξυμπά-

3. τῶν δὲ καὶ 'einige aber auch'. Vgl. c. 8, 8. — ἐπενεχθεῖσα καὶ ἐπιφέροντος. Zwei im Casus verschiedene Participien durch καὶ verbunden. S. z. c. 12, 9. — καί τι καί s. z. c. 18, 6. — ἐν τῇ νήσῳ. Sie hiess Arkonnesos. Vgl. Strabo p. 656 ἔχει δ᾽ ἀκρόπολιν ἡ Ἁλικαρνασσός· πρόκειται δ᾽ αὐτῆς ἡ Ἀρκόννησος. — οὕτω καλουμένην. Sogenannt drückt die attische Prosa einfach durch καλούμενος, ὀνομαζόμενος ohne οὕτως aus.

4. καίτοι. Ueber diesen unattischen Gebrauch von καίτοι (statt καίπερ) s. z. c. 5, 7. — ὁ δέ bildet den Nachsatz zu καίτοι ἦν. Ueber den vorzugsweise herodoteischen Gebrauch des δέ in apodosi, welches den logischen Nachsatz zu einem dem Vordersatze beigeordneten Satz gestaltet, der freilich eben durch δέ einen besonderen Nachdruck erhält, siehe meine Anmerkung zu Herod. I 16. Vgl. V 73 εἰ μὲν διδοῦσι βασιλέϊ Δαρείῳ γῆν τε καὶ ὕδωρ, ὁ δὲ συμμαχίην σφι συντίθεται. Bei Arrian noch III 24, 3 öft. — ὅσοι δέ — τούτους δέ. S. z. c. 1, 8.

5. ἤδη τε — καί. Gleichzeitigkeit durch Parataxis ausgedrückt, wie hier nach ἤδη auch c. 28, 5. Vgl. Xen. Anab. I 8, 1 καὶ ἤδη τε ἦν ἀμφὶ ἀγορὰν πλήθουσαν καὶ πλησίον ἦν ὁ σταθμὸς ἔνθα ἔμελλε καταλύειν. — παρὰ μέγα s. z. c. 18, 6. — Zu εἶναι ergänze als Subjectsaccus. τὰς ἄκρας (ἁλούσας).

6. Τράλλεις. S. z. c. 18, 1. — ἐπ᾽ αὐταῖς. οἱ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς τεταγμ. eigentl. die für das Maschinenwesen angestellten; aus dieser Bedeutung des Zwecks oder der Absicht (ἐπί c. dat.) entwickelt sich leicht die der Vorsteherschaft 'insofern bestimmte Einwirkung zu denken ist'. Wie hier III 6, 6. 20, 1. — εἰς ἔδαφος funditus. Vgl. c. 9, 9. — ἐπὶ Φρυγίας. Nach c. 24, 3 erwartete man ἐπὶ Λυκίας.

σης σατραπεύειν ἔταξεν Ἄδαν, θυγατέρα μὲν Ἑκατόμνω, γυναῖκα δὲ Ἱδριέως, ὃς καὶ ἀδελφὸς αὐτῇ ὢν κατὰ νόμον τῶν Καρῶν ξυνῴκει. καὶ ὁ μὲν Ἱδριεὺς τελευτῶν ταύτῃ ἐπέτρεψε τὰ πράγματα, νενομισμένον ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔτι ἀπὸ Σεμιράμεως καὶ γυναῖκας ἄρχειν ἀνδρῶν. Πιξώδαρος δὲ τὴν μὲν ἐκβάλλει τῆς ἀρχῆς, αὐτὸς δὲ κατεῖχε τὰ πράγματα. τελευτήσαντος δὲ Πιξω- 8
δάρου Ὀροντοβάτης τὴν Καρῶν ἀρχὴν ἐκ βασιλέως πεμφθεὶς εἶχε, γαμβρὸς ὢν Πιξωδάρου. Ἄδα δὲ Ἄλινδα μόνον κατεῖχε, χωρίον τῆς Καρίας ἐν τοῖς ὀχυρώτατον, καὶ ἐσβαλόντι Ἀλεξάνδρῳ ἐς Καρίαν ἀπήντα, τά τε Ἄλινδα ἐνδιδοῦσα καὶ παῖδά οἱ τιθεμένη Ἀλέξανδρον. καὶ Ἀλέξανδρος τά τε Ἄλινδα αὐτῇ ἐπέτρεψε καὶ τὸ ὄνομα τοῦ παιδὸς οὐκ ἀπηξίωσε, καὶ ἐπειδὴ Ἁλικαρνασσόν τε ἐξεῖλε καὶ τῆς ἄλλης Καρίας ἐπεκράτησεν, αὐτῇ ἄρχειν ἁπάσης ἔδωκε.

Τῶν Μακεδόνων δὲ ἔστιν οἳ συνεστρατευμένοι Ἀλεξάνδρῳ 24
ἦσαν νεωστὶ πρὸ τῆς στρατείας γεγαμηκότες· καὶ τούτων ἔγνω οὐκ ἀμελητέα εἶναί οἱ Ἀλέξανδρος, ἀλλ' ἐκπέμπει γὰρ αὐτοὺς ἐκ Καρίας διαχειμάσοντας ἐν Μακεδονίᾳ ἅμα ταῖς γυναιξίν, ἐπιτάξας αὐτοῖς Πτολεμαῖόν τε τὸν Σελεύκου, ἕνα τῶν σωματοφυλάκων τῶν βασιλικῶν, καὶ τῶν στρατηγῶν Κοῖνόν τε τὸν Πολεμοκράτους

7. Ἑκατόμνου. Hecatomnus, König von Karien, hatte 3 Söhne Mausolus, Hidrieus, Pixodarus und 2 Töchter Artemisia, Ada; jene war mit dem Mausolus, diese mit dem Hidrieus vermählt. Mausolus, des Hekatomnus Nachfolger in der Herrschaft, hinterliess dieselbe seiner Gattin Artemisia, der Erbauerin des Mausoleums; ihr folgte Hidrieus, nach diesem Ada, die bald nachher von ihrem jüngsten Bruder Pixodarus verdrängt wurde. — ξυνῴκει. συνοικεῖν 'verheiratet sein', steht namentlich bei Herodot oft vom Zusammenleben von Mann und Frau. — τὰ πράγματα die Herrschaft, auch unt. — νενομισμένον. S. z. c. 17, 12. — ἔτι steht gleichbedeutend c. 11, 1. — ἐκβάλλει — κατεῖχε. Zum Wechsel des Tempus s. z. c. 6, 3.

8. ἐκ βασ. ἐκ beim Passiv wie c. 18, 4. — Ἄλινδα ein festes Bergschloss mit Städtchen südlich von Stratonicēa. — ἐν τοῖσι (= vor allen) ist eine bei Herodot, Thukyd., Plato und späteren vorkommende Steigerungsformel des Superlativs, durch welche die Hervorhebung unter Verwandtem ausgesprochen wird. Während die Formel ursprünglich durch eine Ergänzung zu erklären ist, gebrauchte man sie später, auch ohne an eine solche zu denken, ganz adverbial. — ἐνδιδοῦσα s. z. c. 17, 8. — τιθεμένη 'ist wie auch ἐνδιδοῦσα vom Anerbieten zu verstehen.' — παῖδά τινα τίθεσθαι ist der eigentliche Ausdruck von der Annahme an Kindes Statt. Häufig bei Plato und den Rednern. — αὐτῇ ipsi, nicht dem Pixodarus.

Cap. 24.

Beurlaubung der kurz vor dem Feldzug verheirateten Makedoner. Alexander in Lykien und Pamphylien.

1. ἔστιν οἳ s. z. c. 7, 11. — ἦσαν gehört zu συνεστρατευμένοι. — ἀμελητέα, über den Plural s. z. c. 1, 8 (διακινδυνευτέα). — ἀλλὰ — γάρ. S. z. c. 8, 5.

2 καὶ Μελέαγρον τὸν Νεοπτολέμου, ὅτι καὶ αὐτοὶ τῶν νεογάμων
ἦσαν, προστάξας, ἐπειδὰν αὐτοί τε ἐπανίωσι καὶ τοὺς μετὰ σφῶν
ἐκπεμφθέντας ἐπαναγάγωσι, καταλέξαι ἱππέας τε καὶ πεζοὺς ἐκ
τῆς χώρας ὅσους πλείστους. καὶ τῷ ἔργῳ τῷδε, εἴπερ τινὶ ἄλλῳ,
εὐδοκίμησε παρὰ Μακεδόσιν Ἀλέξανδρος. ἔπεμψε δὲ καὶ
Κλέανδρον τὸν Πολεμοκράτους ἐπὶ ξυλλογῇ στρατιωτῶν εἰς
Πελοπόννησον.
3 Παρμενίωνα δὲ πέμπει ἐπὶ Σάρδεων, δοὺς αὐτῷ τῶν τε
ἑταίρων ἱππαρχίαν καὶ τοὺς Θετταλοὺς ἱππέας καὶ τοὺς ἄλλους
ξυμμάχους καὶ τὰς ἁμάξας ἄγειν· καὶ κελεύει προϊέναι ἀπὸ
Σάρδεων ἐπὶ Φρυγίαν. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Λυκίας τε καὶ Παμφυλίας
ᾔει, ὡς τῆς παραλίου κρατήσας ἀχρεῖον καταστῆσαι τοῖς πολε-
4 μίοις τὸ ναυτικόν. καὶ πρῶτον μὲν ἐν παρόδῳ Ὕπαρνα, χωρίον
ὀχυρόν, φυλακὴν ἔχον ξένους μισθοφόρους, ἐξ ἐφόδου ἔλαβεν·
οἱ δ' ἐκ τῆς ἄκρας ξένοι ὑπόσπονδοι ἐξῆλθον. ἔπειτα εἰσβαλὼν
ἐς Λυκίαν Τελμισσέας μὲν ὁμολογίᾳ προσηγάγετο· περάσας δὲ
τὸν Ξάνθον ποταμὸν Πίναρα καὶ Ξάνθον τὴν πόλιν καὶ Πάταρα
ἐνδοθέντα ἔλαβεν καὶ ἄλλα ἐλάττω πολίσματα ἐς τριάκοντα.
5 Ταῦτα καταπράξας ἐν ἀκμῇ ἤδη τοῦ χειμῶνος ἐς τὴν Μι-
λυάδα καλουμένην χώραν ἐσβάλλει, ἥ ἐστι μὲν τῆς μεγάλης

2. ἐπανίωσι zum Heere des Alexander. — τοὺς — ἐκπεμφθέντας, die mit ihnen Beurlaubten. — ὅσους πλείστους. οἷος zur Verstärkung des Superlativs wie ὡς c. 3, 6 und ὅσος III 4, 2, auch II 13, 4. Ursprünglich ist wie bei dem in gleicher Weise gebrauchten lat. *quantus* die entsprechende Form von δύνασθαι zu ergänzen, die oft auch hinzugefügt ist. — εἴπερ τινὶ ἄλλῳ. S. z. c. 17, 12. — Κλέανδρον. Näheres darüber erzählt Arrian II 20, 5.

3. ἱππαρχίαν, eine grössere Reiterabteilung von etwa 500 Mann. Die Hetärenreiterei zählte deren 5. Vgl. VII 6, 4.

4. Ὕπαρνα, eine Grenzfestung Kariens, die nur hier vorkommt. — ἐξ ἐφόδου wie c. 18, 3. — Τελμισσέας. Die lykische Stadt Telmissos ist auch c. 11, 2 erwähnt. — ὁμολογίᾳ προσηγάγετο, wie hier c. 28, 8. Gleichbedeutend mit ὁμολ. προσάγεσθαι ist ὁμ. παρίστασθαι II 5, 6. 20, 5. (oppos. βίᾳ ἐξελεῖν c. 28, 8). — Πίναρα. Arrian irrte sich. Pinara lag nicht jenseits, sondern diesseits des Xanthos am Fuss des Berges Kragos. — τὴν πόλιν ist als Apposition zu Ξάνθον gesetzt, um die Stadt von dem gleichnamigen Fluss zu unterscheiden, der 60 Stadien südlich von ihr mündet. Von der Stadt Xanthos, der grössten und berühmtesten des Landes, sind noch grossartige Ruinen vorhanden. Südlich von ihr lag die See- und Handelsstadt *Patara*, berühmt durch den Cult des Apollon (Παταρεύς) und ein dem delphischen fast gleichgeachtetes Orakel.

5. ἀκμὴ τοῦ χειμῶνος 'Winterstrenge'. Vgl. IV 19, 6 ἀκμὴ τῆς εὐτυχίας, VII 16, 7 ἀκμὴ τῆς δόξης. — Gemeint ist an unserer Stelle der Winter 334/333. — Μιλυὰς γῆ hiess in alten Zeiten ganz Lykien (Herod. I 173. III 90. VII 77), später nur das Bergland zwischen Lykien, Pam-

Φρυγίας, ξυνετέλει δὲ ἐς τὴν Λυκίαν τότε, οὕτως ἐκ βασιλέως
μεγάλου τεταγμένον. καὶ ἐνταῦθα Φασηλιτῶν πρέσβεις ἧκον
περὶ φιλίας τε καὶ χρυσῷ στεφάνῳ στεφανῶσαι Ἀλέξανδρον·
καὶ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν ἐπικηρυκευόμενοι ἐπρέσβευον Λυκίων τῶν
κάτω οἱ πολλοί. Ἀλέξανδρος δὲ Φασηλίτας τε καὶ Λυκίους παρα- 6
δοῦναι τὰς πόλεις τοῖς ἐπὶ τούτῳ στελλομένοις ἐκέλευσε· καὶ
παρεδόθησαν ξύμπασαι. αὐτὸς δὲ ὀλίγον ὕστερον ἐς τὴν Φαση-
λίδα παραγενόμενος συνεξαιρεῖ αὐτοῖς φρούριον ὀχυρόν, ἐπιτε-
τειχισμένον τῇ χώρᾳ πρὸς Πισιδῶν, ὅθεν ὁρμώμενοι οἱ βάρ-
βαροι πολλὰ ἔβλαπτον τῶν Φασηλιτῶν τοὺς τὴν γῆν ἐργαζο-
μένους.

Ἔτι δὲ αὐτῷ περὶ τὴν Φασηλίδα ὄντι ἐξαγγέλλεται Ἀλέξαν- 25
δρον τὸν Ἀερόπου ἐπιβουλεύειν, τά τε ἄλλα τῶν ἑταίρων ὄντα
καὶ ἐν τῷ τότε Θεσσαλῶν τῆς ἵππου ἄρχοντα. ἦν μὲν δὴ ὁ
Ἀλέξανδρος οὗτος ἀδελφὸς Ἡρομένους τε καὶ Ἀρραβαίου τῶν
ξυνεπιλαβόντων τῆς σφαγῆς τῆς Φιλίππου· καὶ τότε αἰτίαν 2
σχόντα αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἀφῆκεν, ὅτι ἐν πρώτοις τε ἀφίκετο
τῶν φίλων παρ᾽ αὐτόν, ἐπειδὴ Φίλιππος ἐτελεύτησε, καὶ τὸν

phylien und Phrygien. — *ξυντελεῖν ἐς τι* von Städten und Völkern = Tribut irgendwohin entrichten, dann: zu einem Gebiet gehören. Vgl. III 5, 7 *ξυντελεῖν εἰς τοὺς ἱππέας* zu den Rittern steuern, d. h. zur Steuerklasse der Ritter zahlen, überhaupt zum Stande der Ritter gehören. — *τεταγμένον*. S. z. c. 17, 12. — *Φασηλιτῶν*. Phaselis, eine lykische Seestadt, am pamphylischen Meerbusen. — *περὶ φιλίας τε καὶ στεφανῶσαι*. S. z. c. 18, 5. Ueber die Bekränzung s. z. c. 12, 1. — *τῶν κάτω* an der Küste (oppos. *τῶν ἄνω* im Innern Lykiens).

6. *ἐπὶ τούτῳ* dazu d. h. zur Annahme ihrer Unterwerfung. — *ἐπιτετειχισμένον τῇ χώρᾳ. ἐπιτειχίζειν τῇ χώρᾳ* ist der eigentl. Ausdruck vom Aufführen eines festen Castells (*φρούριον*) gegen ein feindliches Land, um es von dort aus zu beunruhigen. Vgl. Xen. Cyrop. V 3, 11 (*φρούριον*) *ὅ φατε Ὑρκανίοις τε καὶ Σάκαις ἐπιτετειχίσθαι τῇδε τῇ χώρᾳ προβόλον εἶναι τοῦ πολέμου.* — *πρὸς Πισιδῶν*, ein freies, räuberisches Bergvolk des Taurus.

Cap. 25.

Verräterei des Alexander, Sohnes des Aëropus. Parmenion verhaftet ihn.

1. *Ἀλέξ. τὸν Ἀερόπου* s. z. c. 7, 6. — *τά τε ἄλλα — καί.* Beide Zusätze sollen die dem Alexander durch seinen Namensvetter drohende Gefahr als nicht gering erscheinen lassen. Er war nicht nur im Uebrigen (*τά τε ἄλλα*) als einer der (durch manche Vorrechte ausgezeichneten) Hetären gefährlich, sondern vorzugsweise auch deshalb, weil er damals (*ἐν τῷ τότε*) Befehlshaber der thessalischen Reiterei war. — *τῶν ἑταίρων* ist genet. partit., über *ἐν τῷ τότε* s. z. c. 17, 12. — *ξυνεπιλαβόντων*, häufiger findet sich in dieser Bedeutung das Medium, das Activ bei Arrian nicht selten. Vgl. III 3, 6. VI 3, 3. Die nahe Verwandtschaft mit den Mördern des Philipp machte den Alexander verdächtig. Noch weiter geht Curtius VII 1, 6 *in Philippi quoque caedem Alexandrum coniurasse cum Pausania pro comperto fuit.*

2. *ἐν πρώτοις*. Justin. XI 2 *caedis*

θώρακα ἐνδὺς συνηκολούθησεν αὐτῷ εἰς τὰ βασίλεια· ὕστερον δὲ καὶ ἐν τιμῇ ἀμφ' αὐτὸν εἶχε, στρατηγόν τε ἐπὶ Θρᾴκης στείλας καὶ ἐπειδὴ Κάλας ὁ τῶν Θετταλῶν ἵππαρχος ἐπὶ σατραπείᾳ ἐξεπέμφθη, αὐτὸν ἀπέδειξεν ἄρχειν τῆς Θεσσαλικῆς ἵππου. τὰ δὲ τῆς ἐπιβουλῆς ἐξηγγέλθη ὧδε.

3 *Δαρεῖος, ἐπειδὴ Ἀμύντας αὐτομολήσας παρ' αὐτὸν λόγους τέ τινας καὶ γράμματα παρὰ τοῦ Ἀλεξάνδρου τούτου ἐκόμισε, καταπέμπει ἐπὶ θάλασσαν Σισίνην, ἄνδρα Πέρσην τῶν ἀμφ' αὐτὸν πιστόν, πρόφασιν μὲν παρὰ Ἀτιζύην τὸν Φρυγίας σατράπην, τῇ δὲ ἀληθείᾳ τῷ Ἀλεξάνδρῳ τούτῳ συνεσόμενον καὶ πίστεις δώσοντα, εἰ ἀποκτείνειε βασιλέα Ἀλέξανδρον, αὐτὸν βασιλέα καταστήσειν Μακεδονίας καὶ χρυσίου τάλαντα πρὸς τῇ*
4 *βασιλείᾳ ἐπιδώσειν χίλια. ὁ δὲ Σισίνης ἁλοὺς πρὸς Παρμενίωνος λέγει πρὸς Παρμενίωνα ὧν ἕνεκα ἀπεστάλη· καὶ τοῦτον αὐτίκα ἐν φυλακῇ πέμπει Παρμενίων παρ' Ἀλέξανδρον, καὶ πυνθάνεται ταὐτὰ παρ' αὐτοῦ Ἀλέξανδρος. συναγαγὼν δὲ τοὺς φίλους βουλὴν προὐτίθει ὅ τι χρὴ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου γνῶναι.*
5 *καὶ ἐδόκει τοῖς ἑταίροις μήτε πάλαι εὖ βεβουλεῦσθαι τὸ κράτιστον τοῦ ἱππικοῦ ἀνδρὶ οὐ πιστῷ ἐπιτρέψας, νῦν τε χρῆναι αὐτὸν κατὰ τάχος ἐκποδὼν ποιεῖσθαι, πρὶν καὶ ἐπιτηδειότερον*
6 *γενόμενον τοῖς Θετταλοῖς ξὺν αὐτοῖς τι νεωτερίσαι. καί τι καὶ θεῖον ἐφόβει αὐτούς. ἔτι γὰρ πολιορκοῦντος αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου*

conscios ad tumulum patris occidi iussit. Soli Alexandro Lyncistarum fratri pepercit, servans in eo auspicium dignitatis suae; nam regem eum primus salutaverat. — *ἐπὶ Θρᾴκης* vgl. IV 7, 2. — *ἐπὶ σατραπείᾳ*, um eine Satrapie zu übernehmen. Er bekam die Satrapie Phrygien am Hellespont (c. 17, 1). — *ἀπέδειξεν ἄρχειν* auch II 12, 2. Ein Attiker würde wol *ἄρχοντα* gesetzt haben.

3. *λόγους* steht im Gegensatz zu *γράμματα*. — *τῶν πιστῶν* hängt von *ἄνδρα* ab. — *πρόφασιν* dem Vorgeben nach (opp. *τῇ δὲ ἀληθείᾳ*) ist thukydideisch. Gleichbedeutend ist das herodotische *λόγῳ μὲν — ἔργῳ δέ*. — *καταστήσειν* wie *ἐπιδώσειν* hängt von *πίστεις δώσοντα* ab. — *χρυσίου τάλαντα — χίλια*. Da das Gold mindestens den zehnfachen Wert des Silbers und nach attischem Münzfuss (welchen Alexander in makedonischem Silber einführte) ein Silbertalent etwa 1571 Tlr. beträgt, so versprach ihm Dareus fast 16 Millionen Taler. Wenn aber gar, wie es nach neueren Forschungen wahrscheinlich ist, das **babylonische** Talent, welches sich zum attischen wie 13:10 verhält, das persische Münztalent gewesen ist, so steigert sich die Summe noch um ein bedeutendes. S. meine Anmerk. zu Herod. III 89.

5. *μήτε — τε* (*νῦν τε*). S. z. c. 20, 1.

6. *καί τι καί* S. z. c. 18, 6. — *αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου*, *αὐτοῦ* ist wol hinzugesetzt zur näheren Bezeichnung des **Königs** im Gegensatz zu dem **anderen** Alexander, von dem in dem unmittelbar Vorhergehenden die Rede

Ἁλικαρνασσὸν ἀναπαύεσθαι μὲν ἐν μεσημβρίᾳ, χελιδόνα δὲ περι-
πέτεσθαι ὑπὲρ τῆς κεφαλῆς τρύζουσαν μεγάλα καὶ τῆς εὐνῆς
ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἐπικαθίζειν, θορυβωδέστερον ἢ κατὰ τὸ εἰωθὸς
ᾄδουσαν. τὸν δὲ ὑπὸ καμάτου ἐγερθῆναι μὲν ἀδυνάτως ἔχειν 7
ἐκ τοῦ ὕπνου, ἐνοχλούμενον δὲ πρὸς τῆς φωνῆς τῇ χειρὶ οὐ
βαρέως ἀποσοβῆσαι τὴν χελιδόνα· τὴν δὲ τοσούτου ἄρα δεῆσαι
ἀποφυγεῖν πληγεῖσαν ὥστε ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς τοῦ Ἀλεξάν-
δρου καθημένην μὴ πρόσθεν ἀνεῖναι πρὶν παντελῶς ἐξεγερ-
θῆναι Ἀλέξανδρον. καὶ Ἀλέξανδρος οὐ φαῦλον ποιησάμενος τὸ 8
τῆς χελιδόνος ἀνεκοίνωσεν Ἀριστάνδρῳ τῷ Τελμισσεῖ, μάντει·
Ἀρίστανδρον δὲ ἐπιβουλὴν μὲν ἔκ του τῶν φίλων σημαίνεσθαι
αὐτῷ εἰπεῖν· σημαίνεσθαι δὲ καὶ ὅτι καταφανὴς ἔσται. τὴν
γὰρ χελιδόνα σύντροφόν τε εἶναι ὄρνιθα καὶ εὔνουν ἀνθρώποις
καὶ λάλον μᾶλλον ἢ ἄλλην ὄρνιθα.

Ταῦτά τε οὖν καὶ τὰ ἀπὸ τοῦ Πέρσου ξυνθεὶς πέμπει ὡς 9
Παρμενίωνα Ἀμφοτερὸν τὸν Ἀλεξάνδρου μὲν παῖδα, ἀδελφὸν
δὲ Κρατέρου. καὶ ξυμπέμπει αὐτῷ τῶν Περγαίων τινὰς τὴν
ὁδὸν ἡγησομένους. καὶ ὁ Ἀμφοτερὸς στολὴν ἐνδὺς ἐπιχώριον,
ὡς μὴ γνώριμος εἶναι κατὰ τὴν ὁδόν, λανθάνει ἀφικόμενος παρὰ
Παρμενίωνα· καὶ γράμματα μὲν οὐ κομίζει παρ' Ἀλεξάνδρου· 10
οὐ γὰρ ἔδοξε γράφειν ὑπὲρ οὐδενὸς τοιούτου ἐς τὸ ἐμφανές·
τὰ δὲ ἀπὸ γλώσσης οἱ ἐντεταλμένα ἐξήγγειλε. καὶ οὕτω ξυλ-
λαμβάνεται ὁ Ἀλέξανδρος οὗτος καὶ ἐν φυλακῇ ἦν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἄρας ἐκ Φασηλίδος μέρος μέν τι τῆς στρα- 26

war. — ἀναπαύεσθαι, abhängig von einem aus ἐφόβει zu entnehmenden: erzählten sie einander voll Besorgnis. — ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ an verschiedenen Stellen, da und dort, mit Genet. auch II 21, 2. — ἢ κατὰ s. z. c. 22, 8.

7. ἐκ τοῦ ὕπνου verb. mit ἐγερθῆναι. — ἄρα wider Erwarten. — καθημένην verb. mit ἀνεῖναι.

8. οὐ φαῦλον ποιησάμενος. S. z. c. 7, 4. — Ἀριστάνδρῳ Τελμησσεῖ über diesen von Arrian oft erwähnten Zeichendeuter s. z. c. 11, 2.

9. τὰ ἀπὸ τοῦ 'die Aussagen des'. — ὡς Παρμενίωνα. S. z. c. 4, 6. — Περγαίων aus Perge, einer Stadt Pamphyliens.

10. οὐ γὰρ ἔδοξε 'denn es schien ihm nicht ratsam'. — δοκεῖν mit Infin. kann auch 'gut scheinen' bedeuten. Vgl. Xen. Anab. δοκεῖ μοι ἄνδρας ἐλθόντας πρὸς Κῦρον ἐρωτᾶν ἐκεῖνον τί βούλεται ἡμῖν χρῆσθαι. — γράφειν ἐς τὸ ἐμφανές. Vgl. V 10, 1 ἔφασκεν ἐς τὸ φανερόν (ins Publikum, öffentlich). — ἐν φυλακῇ ἦν. Dass er nicht gleich hingerichtet wurde, sondern erst 3 Jahre später mit Philotas, dem Sohne des Parmenion, verdankte er wahrscheinlich dem Einfluss seines Schwiegervaters Antipater. — ἀπὸ γλώσσης s. z. II 14, 1.

τιᾶς διὰ τῶν ὀρῶν πέμπει ἐπὶ Πέργης, ᾗ ὡδοπεποιήκεσαν αὐτῷ
οἱ Θρᾷκες χαλεπὴν ἄλλως καὶ μακρὰν οὖσαν τὴν πάροδον·
αὐτὸς δὲ παρὰ τὴν θάλασσαν διὰ τοῦ αἰγιαλοῦ ἦγε τοὺς ἀμφ'
αὐτόν. ἔστι δὲ ταύτῃ ἡ ὁδὸς οὐκ ἄλλως ὅτι μὴ τῶν ἀπ' ἄρκτου
ἀνέμων πνεόντων· εἰ δὲ νότοι κατέχοιεν, ἀπόρως ἔχει διὰ τοῦ
2 αἰγιαλοῦ ὁδοιπορεῖν. τότε δ' ἐκ νότων σκληρῶν βορέαι ἐπι-
πνεύσαντες, οὐκ ἄνευ τοῦ θείου, ὡς αὐτός τε καὶ οἱ ἀμφ'
αὐτὸν ἐξηγοῦντο, εὐμαρῆ καὶ ταχεῖαν τὴν πάροδον παρέσχον.
ἐκ Πέργης δὲ ὡς προῄει, ἐντυγχάνουσιν αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν
πρέσβεις Ἀσπενδίων αὐτοκράτορες, τὴν μὲν πόλιν ἐνδιδόντες,
3 φρουρὰν δὲ μὴ εἰσάγειν δεόμενοι. καὶ περὶ μὲν τῆς φρουρᾶς
πράξαντες ἀπῆλθον ὅσα ἠξίουν· πεντήκοντα δὲ τάλαντα κελεύει
τῇ στρατιᾷ δοῦναι αὐτοῖς ἐς μισθὸν καὶ τοὺς ἵππους οὓς δασμὸν
βασιλεῖ ἔτρεφον. οἱ δὲ ὑπέρ τε τοῦ ἀργυρίου καὶ τοὺς ἵππους
παραδώσειν ξυνθέμενοι ἀπῆλθον.
4 Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ Σίδης ᾔει. εἰσὶ δὲ οἱ Σιδῆται Κυμαῖοι
ἐκ Κύμης τῆς Αἰολίδος· καὶ οὗτοι λέγουσιν ὑπὲρ σφῶν τόνδε
τὸν λόγον, ὅτι ὡς κατῆράν τε ἐς τὴν γῆν ἐκείνην οἱ πρῶτοι ἐκ

Cap. 26.

Ein Teil des Heeres zieht über die Gebirge, ein anderer unter Alexander am Meere hin. Aspendus und Side eingenommen.

1. *ᾠδοπεποιήκεσαν* mit doppeltem Augment auch III 18, 2 (*ᾠδοπεποιημένον*). — *ταύτῃ*. Auf der einen Seite schliesst das Meer, auf der anderen ein stufenweis nach dem Meere sich abdachender (daher Klimax genannter) Gebirgszug des Taurus den schmalen Küstensaum ein, an welchem entlang Alexander sein Heer führte. Vgl. Strabo p. 930 *περὶ Φασηλίδα δ' ἐστὶ τὰ κατὰ θάλατταν στενά, δι' ὧν Ἀλέξανδρος παρήγαγε τὴν στρατιάν. ἔστι δ' ὄρος Κλῖμαξ καλούμενον, ἐπίκειται δὲ τῷ Παμφυλίῳ πελάγει, στενὴν ἀπολεῖπον πάροδον ἐπὶ τῷ αἰγιαλῷ, ταῖς μὲν νηνεμίαις γυμνουμένην, ὥστε εἶναι βάσιμον τοῖσι ὁδεύουσι, πλημμύροντος δὲ τοῦ πελάγους ὑπὸ τῶν κυμάτων καλυπτομένην ἐπὶ πολύ. — ὁ δὲ Ἀλέξανδρος εἰς χειμέριον ἐμπεσὼν καιρὸν καὶ τὸ πλέον ἐπιτρέπων τῇ τύχῃ πρὶν ἀνεῖναι τὸ κῦμα ὥρμησε, καὶ ὅλην τὴν ἡμέραν ἐν ὕδατι γενέσθαι τὴν πορείαν συνέβη μέχρι ὀμφαλοῦ βαπτιζομένων.* Spätere Schriftsteller haben diesen Marsch Alexanders auf das Wunderbarste ausgeschmückt. Vgl. Plut. Alex. 17. — *ὅτι μή*. S. z. c. 1, 4. — *κατέχοιεν*. Vgl. Indic. 21, 1 *τὰ ἐτήσια πνεύματα τοῦ θέρεος τὴν ὥρην πᾶσαν κατέχει ἐκ τοῦ πελάγεος ἐπιπνέοντα ἐπὶ τὴν γῆν.*

2. *ἐκ* hat hier temporale Bedeutung (= nach). Vgl. III 15, 5. — *Ἀσπενδίων*. Aspendus, eine Stadt Pamphyliens, lag am Eurymedon. — *ἐνδιδόντες* s. z. c. 17, 3.

3. *αὐτοῖς* verb. mit *κελεύει*. Der seltnere Dat. bei *κελεύει* (statt des Acc. c. Inf.) nur noch VII 12, 3 *Κρατέρῳ δὲ τούτους τε ἄγειν ἐκέλευσε.* — *ἐς μισθόν* 'als Beitrag zur Löhnung', verschieden von *δασμόν* als Tribut, der in den Pferden bestand. Vgl. III 4, 3 *τὰς ἅλας δῶρον τῷ βασιλεῖ ἀποφέρουσι.* — *ὑπέρ — ξυνθέμενοι*. Construiere: *ὑπέρ τε τοῦ ἀργυρίου ξυνθέμενοι καὶ ἵππους παραδώσειν ξυνθέμενοι.*

4. *Σίδης*. Side, eine pamphylische Seestadt in der Nähe der Mündung des Eurymedon. Sie war eine Colonie der berühmten Hauptstadt des klein-

Κύμης σταλέντες καὶ ἐπὶ οἰκισμῷ ἐξέβησαν, αὐτίκα τὴν μὲν Ἑλλάδα γλῶσσαν ἐξελάθοντο, εὐθὺς δὲ βάρβαρον φωνὴν ἵεσαν, καὶ οὐδὲ τῶν προσχώρων βαρβάρων, ἀλλὰ ἰδίαν σφῶν οὔπω πρόσθεν οὖσαν τὴν φωνήν· καὶ ἐκ τότε οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους προσχώρους Σιδῆται ἐβαρβάριζον. καταλιπὼν δὲ φρουρὰν ἐν Σίδῃ προῄει ἐπὶ Σύλλιον, χωρίον ὀχυρὸν καὶ φρουρὰν ἔχον ξένων μισθοφόρων καὶ αὐτῶν τῶν ἐπιχωρίων βαρβάρων. ἀλλ' οὔτε τὸ Σύλλιον ἐξ ἐφόδου αὐτοσχεδίου ἠδυνήθη λαβεῖν, ἐπεί τε ἠγγέλθη αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν τοὺς Ἀσπενδίους ὅτι οὐδὲν τῶν ξυγκειμένων πρᾶξαι ἐθέλοιεν, οὔτε τοὺς ἵππους παραδοῦναι τοῖς πεμφθεῖσιν οὔτε ἀπαριθμῆσαι τὰ χρήματα, καὶ τὰ ἐκ τῆς χώρας ὅτι ἀνασκευασάμενοι ἐς τὴν πόλιν τάς τε πύλας ἀποκεκλείκασι τοῖς παρ' Ἀλεξάνδρου καὶ τὰ τείχη ὅπῃ πεπονηκότα ἦν ἐπισκευάζουσι, ταῦτα πυθόμενος ἐπὶ Ἀσπένδου ἀνεζεύγνυεν.

Ὤικισται δὲ τῆς Ἀσπένδου τὰ μὲν πολλὰ ἐπὶ ἄκρᾳ ὀχυρᾷ 27
καὶ ἀποτόμῳ καὶ παρ' αὐτὴν τὴν ἄκραν ὁ Εὐρυμέδων ποταμὸς
ῥεῖ· ἦσαν δὲ αὐτοῖς καὶ περὶ τῇ ἄκρᾳ ἐν τῷ χθαμαλῷ οὐκ
ὀλίγαι οἰκήσεις καὶ τεῖχος περιεβέβλητο αὐταῖς οὐ μέγα. τὸ μὲν 2
δὴ τεῖχος εὐθύς, ὡς προσάγοντα Ἀλέξανδρον ἔγνωσαν, ἐκλεί-
πουσιν ὅσοι ἐπῴκουν καὶ τὰς οἰκίας ὅσας ἐν τῷ χθαμαλῷ ᾠκι-
σμένας οὐκ ἐδόκουν διαφυλάξαι ἂν δύνασθαι· αὐτοὶ δὲ ἐς τὴν

asiatischen Aeoliens. — *ἐπὶ οἰκισμῷ.* *ἐπί* c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks. — *φωνὴν* (od. *γλῶσσαν*) *ἱέναι* 'ist der eigentl. Ausdruck für eine Sprache sprechen'. So namentlich oft bei Herodot (IV 23. II 2. I 57. IX 16). — *οὐδὲ τῶν προσχώρων*, worüber man sich weniger hätte wundern dürfen. — *τὴν φωνήν*. Diese für uns abundante Wiederholung eines Substantivs (od. auch Verbums) ist bei Arrian ziemlich häufig. Vgl. VII 3, 4 *οἵ τε ἵπποι διαφαινόμενοι διὰ τῶν ἱππαγωγῶν πλοίων, οὐ πρόσθεν ἵπποι ἐπὶ νεῶν ὀφθέντες ἐν τῇ Ἰνδῶν γῇ.* Aehnl. II 24, 6. III 16, 11. IV 3, 7. — Der Artikel *τήν* steht hier in praedicativer Verbindung: *ἡ φωνὴ ἣν ἵεσαν οὔπω πρόσθεν ἦν.* — *ἐκ τότε* ist wie *ἐκ πάλαι* (c. 9, 8) im Attischen nicht gebräuchlich. — *κατά* c. acc. in der Bedeutung gemäss, vergleichbar auch III 27, 5. IV 25, 3 *οἱ Ἰνδοὶ οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτῃ βαρβάρους.*

5. *Σύλλιον*, ein fester Bergplatz Pamphyliens, zwischen Aspendos und Side 40 Stadien vom Meere. — *αὐτοσχεδίου* steht in gleicher Bedeutung c. 20, 7. — *ἠγγέλθη τοὺς Ἀσπενδίους ὅτι ἐθέλοιεν* ist aus der Vermischung zweier Constructionen zu erklären (*ἠγγέλθη τοὺς Ἀσπενδίους ἐθέλειν* und *ἠγγέλθη ὅτι οἱ Ἀσπένδιοι ἐθέλοιεν*). — *τῶν ξυγκειμένων.* S. z. c. 20, 6. — *ἀπαριθμῆσαι.* Ueber die Bedeutung von *ἀπό* s. z. c. 17, 1 (*ἀποφέρειν*). — *ἀποκεκλείκασι.* Uebergang vom Optativ (*ἐθέλοιεν*) zum Indicativ von dem bereits in die Wirklichkeit getretenen Factum.

Cap. 27.

Alexander in Phrygien. Belagerung von Telmissos.

1. *αὐτοῖς* die Bewohner auf die Stadt bezogen (*τῆς Ἀσπένδου*). Aehnlich II 5, 9.

ἄκραν ξυμφεύγουσιν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο ξὺν τῇ δυνά-
μει, εἴσω τοῦ ἐρήμου τείχους παρελθὼν κατεστρατοπέδευσεν ἐν
3 *ταῖς οἰκίαις ταῖς καταλελειμμέναις πρὸς τῶν Ἀσπενδίων. οἱ δὲ*
Ἀσπένδιοι ὡς εἶδον αὐτόν τε Ἀλέξανδρον παρ' ἐλπίδα ἥκοντα
καὶ τὸ στρατόπεδον ἐν κύκλῳ σφῶν πάντῃ, πέμψαντες πρέσβεις
ἐδέοντο ἐφ' οἷσπερ τὸ πρότερον ξυμβῆναι. καὶ Ἀλέξανδρος τό
τε χωρίον ὀχυρὸν ἰδὼν καὶ αὐτὸς ὡς οὐκ ἐπὶ χρόνιον πολιορ-
κίαν παρεσκευασμένος ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς μὲν οὐδὲ ὣς ξυνέβη πρὸς
4 *αὐτούς· ὁμήρους δὲ δοῦναι σφῶν τοὺς δυνατωτάτους ἐκέλευσε*
καὶ τοὺς ἵππους οὓς πρόσθεν ὡμολόγησαν καὶ ἑκατὸν τάλαντα
ἀντὶ τῶν πεντήκοντα, καὶ πείθεσθαι τῷ σατράπῃ τῷ ὑπ' Ἀλε-
ξάνδρου ταχθέντι καὶ φόρους ἀποφέρειν ὅσα ἔτη Μακεδόσι, καὶ
ὑπὲρ τῆς χώρας διακριθῆναι ἣν τῶν προσχώρων οὖσαν βίᾳ
κατέχειν ἐν αἰτίᾳ ἦσαν.

5 *Ὡς δὲ πάντα οἱ ἐπεχώρησαν, ἀνέζευξεν ἐς Πέργην, κἀκεῖ-*
θεν ἐς Φρυγίαν ὥρμητο· ἦν δὲ αὐτῷ ἡ πορεία παρὰ Τερμησ-
σὸν πόλιν. οἱ δὲ ἄνθρωποι οὗτοι τὸ μὲν γένος Πισίδαι εἰσὶ
βάρβαροι, χωρίον δὲ οἰκοῦσιν ὑπερύψηλον καὶ πάντῃ ἀπότομον·
6 *καὶ ἡ ὁδὸς παρὰ τὴν πόλιν χαλεπή. καθήκει γὰρ ἐκ τῆς πόλεως*
ὄρος ἔστε ἐπὶ τὴν ὁδόν, καὶ τοῦτο μὲν αὐτοῦ ἐν τῇ ὁδῷ ἀπο-
παύεται· ἀντίπορον δὲ αὐτῷ ἄλλο ὄρος ἐστὶν οὐ μεῖον ἀπότομον.
καὶ ταῦτα τὰ ὄρη ὥσπερ πύλας ποιεῖ ἐπὶ τῇ ὁδῷ, καὶ ἔστιν ὀλίγῃ
φυλακῇ κατέχοντας τὰ ὄρη ταῦτα ἄπορον ποιεῖν τὴν πάροδον.
καὶ τότε οἱ Τερμησσεῖς πανδημεὶ ἐκβεβοηθηκότες ἀμφότερα τὰ
7 *ὄρη κατεῖχον. ταῦτα δὴ ἰδὼν Ἀλέξανδρος στρατοπεδεύεσθαι*
αὐτοῦ ὅπως εἶχον ἐκέλευε τοὺς Μακεδόνας, γνοὺς ὅτι οὐ με-
νοῦσι πανδημεὶ οἱ Τερμησσεῖς αὐλιζομένους σφᾶς ἰδόντες, ἀλλ'

3. *ἐν κύκλῳ*, dazu tritt *πάντῃ*, um den **ganzen** Umkreis zu bezeichnen, den *ἐν κύκλῳ* allein nicht notwendig ausdrückt. Vgl. II 27, 3 *ἐν κύκλῳ πάντοθεν χῶμα χωννύναι*. Auch Xenophon verbindet *ἐν κύκλῳ* (oder *κύκλῳ*) häufig mit *πάντῃ* (Anab. II 5, 7. III 1, 2), Thukyd. mit *πανταχῇ* (III 68, 2), während Herodot nur *ἐν κύκλῳ* sagt. — *ἐφ' οἷσπερ*, *ἐπὶ τούτοις ξυμβῆναι ἐφ' οἷσπερ τὸ πρότερον ξυνέβη*. — *ἐπί* c. dat. von einer Bedingung wie c. 19, 1. 24, 6. — *οὐδὲ ὥς*, *καίπερ* — *ἰδὼν καὶ οὐκ ἐπὶ χρόνιον πολιορκίαν παρεσκευασμένος*.

4. *ὅσα ἔτη* eig. *τοσαῦτα ἔτη ὅσα ἐστί*, dann wie *ὅσαι ἡμέραι* (od. *ὁσημέραι* quotidie III 26, 2) auch adverbial = quotannis. — Wie hier III 17, 6. — *ἐν αἰτίᾳ ἦσαν* = *αἰτίαν εἶχον*.

5. *ἐπεχώρησαν*, üblicher wäre *συνεχώρησαν*. Doch vgl. VI 25, 2. — *Τερμησσόν*. Termessos, eine pisidische Stadt auf dem Tauros.

6. *ἔστε ἐπί*. S. z. c. 8, 2. — *αὐτοῦ* hat oft zur näheren Bestimmung eine Praeposition wie *ἐν*, *ἐπί* (II 8, 1. III 7, 1), *πρός* (III 18, 2), *πρό* (VII 11, 4) mit einem Casus bei sich. — *ἔστι* mit Infin. heisst: es **ist möglich** (ausführbar) **dass**. Vgl. lat. *est ut*. — *κατέχοντας*, *τινάς* (= man).

7. *ὅπως εἶχον*. S. z. c. 13, 3 (*ὡς*

*ἀποχωρήσουσιν ἐς τὴν πόλιν πλησίον οὖσαν οἱ πολλοὶ αὐτῶν,
ὅσον φυλακὴν καταλιπόντες ἐπὶ τοῖς ὄρεσι. καὶ ξυνέβη ὅπως
εἴκαζεν· οἱ μὲν γὰρ πολλοὶ αὐτῶν ἀπῆλθον, αἱ φυλακαὶ δὲ
ἐγκατέμειναν. καὶ ἐπὶ τούτους εὐθὺς ἀναλαβὼν τούς τε τοξότας* 8
*καὶ τὰς τῶν ἀκοντιστῶν τάξεις καὶ τῶν ὁπλιτῶν ὅσοι κουφότε-
ροι ἐπήγαγεν. οἱ δὲ οὐκ ἔμειναν βαλλόμενοι, ἀλλὰ ἔλιπον τὸ
χωρίον· καὶ Ἀλέξανδρος ὑπερβαλὼν τὰ στενὰ πρὸς τῇ πόλει
κατεστρατοπέδευσε.*

Καὶ ἐνταῦθα ἀφικνοῦνται παρ' αὐτὸν Σελγέων πρέσβεις. 28
*οἱ δέ εἰσι καὶ αὐτοὶ Πισίδαι βάρβαροι καὶ πόλιν μεγάλην οἰ-
κοῦσι καὶ αὐτοὶ μάχιμοί εἰσιν· ὅτι δὲ πολέμιοι τοῖς Τερμησ-
σεῦσιν ἐκ παλαιοῦ ἐτύγχανον, ὑπὲρ φιλίας πρὸς Ἀλέξανδρον
πεπρεσβευμένοι ἦσαν. καὶ πρὸς τούτους σπένδεται Ἀλέξανδρος,
καὶ ἐκ τούτου πιστοῖς ἐς ἅπαντα ἐχρήσατο. τὴν Τερμησσὸν δὲ* 2
*ἀπέγνω ἑλεῖν ἂν ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, ἀλλ' ἐπὶ Σαγαλασσοῦ ἐστέλ-
λετο. ἦν δὲ καὶ αὕτη οὐ μικρὰ πόλις· Πισίδαι καὶ ταύτην
ᾤκουν, καὶ ἐδόκουν πάντων Πισιδῶν μαχίμων ὄντων αὐτοὶ
εἶναι οἱ μαχιμώτατοι· καὶ τότε τὸν λόφον τὸν πρὸ τῆς πόλεως,
ὅτι καὶ οὗτος οὐ μεῖον τοῦ τείχους ὀχυρὸς ἐς τὸ ἀπομάχεσθαι
ἦν, κατειληφότες προσέμενον. Ἀλέξανδρος δὲ τὴν μὲν φάλαγγα* 3
*τῶν Μακεδόνων τάττει ὧδε. ἐπὶ μὲν τοῦ δεξιοῦ κέρως, ἵνα καὶ
αὐτὸς ἐπετέτακτο, τοὺς ὑπασπιστὰς εἶχεν, ἐχομένους δὲ τούτων
τοὺς πεζεταίρους. ἔστε ἐπὶ τὸ εὐώνυμον παρατείνας, ὡς ἑκάστοις
τῶν στρατηγῶν ἡ ἡγεμονία τῆς τάξεως ἐν τῇ τότε ἡμέρᾳ ἦν.
ἐπὶ δὲ τῷ εὐωνύμῳ ἐπέταξεν ἡγεμόνα Ἀμύνταν τὸν Ἀρρα-* 4
*βαίου. προσετάχθησαν δὲ αὐτῷ τοῦ μὲν δεξιοῦ κέρως οἵ τε το-
ξόται καὶ οἱ Ἀγριᾶνες· τοῦ δὲ εὐωνύμου οἱ ἀκοντισταὶ οἱ Θρᾷ-*

ἔχομεν). — *ὅσον φυλακήν* 'so viel als, hinreichend zu'. Vgl. c. 5, 9 *ἀναλαβὼν ὅσους ἐς προφυλακήν.*

Cap. 28.

Vertrag mit den Selgiern. Eroberung der pisidischen Stadt Sagalassos.

1. *Σελγέων.* Die pisidische Stadt Selge lag am südlichen Abhang des Tauros. — *καὶ αὐτοί* wie die c. 27, 5 genannten Barbaren.

2. *ἑλεῖν ἄν.* Ueber *ἄν* s. z. c. 5, 8. — *Σαγαλασσοῦ.* Das feste Sagalassos lag nordwestlich von Selge und hatte eine hochliegende Citadelle. Neuere Reisende rühmen die Schönheit seiner Lage und die Grossartigkeit der Ruinen (beim Dorf Allahsun). — *ἀπομάχεσθαι.* Ueber die Bedeutung von *ἀπό* s. z. c. 1, 7.

3. *ἐχομένους τούτων.* S. z. c. 14, 2. — *πεζεταίρους. πεζέταιροι* 'Gefolgsleute' od. *αἱ τάξεις τῶν πεζεταίρων* heissen die Phalangiten der makedonischen Phalanx. Sie waren schwerer bewaffnet als die Söldner und Bundesgenossen (griechische Contingente). S. Einl. S. 19. — *ἡγεμονία* die täglich wechselte. S. z. c. 14, 6.

4. *προσετάχθησαν* zur Deckung der Flanken

κες, ὧν ἡγεῖτο Σιτάλκης· οἱ γὰρ ἱππεῖς αὐτῷ οὐκ ὠφέλιμοι ἐν
τῇ δυσχωρίᾳ ἦσαν. τοῖς Πισίδαις δὲ καὶ Τερμησσεῖς προσβε-
βοηθηκότες ξυνετάξαντο.
5 Ἤδη δὲ οἱ ἀμφ' Ἀλέξανδρον προσβεβληκότες τῷ ὄρει ὅπερ
κατεῖχον οἱ Πισίδαι κατ' αὐτὸ τὸ ἀποτομώτατον τῆς ἀνόδου
ἦσαν, καὶ ἐν τούτῳ ἐπιτίθενται αὐτοῖς οἱ βάρβαροι λόχοις κατὰ
κέρας ἑκάτερον ᾗ σφίσι μὲν εὐπροσοδώτατον ἦν, τοῖς πολεμίοις
δὲ χαλεπωτάτη ἡ πρόσβασις. καὶ τοὺς μὲν τοξότας, οἷα δὴ οὔτε
ἀκριβῶς ὡπλισμένους καὶ πρώτους πελάσαντας, ἐτρέψαντο· οἱ
6 δὲ Ἀγριᾶνες ἔμειναν. ἐγγὺς γὰρ ἤδη καὶ ἡ φάλαγξ τῶν Μακε-
δόνων προσῆγε καὶ πρὸ αὐτῆς Ἀλέξανδρος ἐφαίνετο. ὡς δὲ ἐν
χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο, γυμνοί τε οἱ βάρβαροι ὄντες ὁπλίταις
προσεφέροντο καὶ πάντη κατατιτρωσκόμενοι ἔπιπτον, ἐνταῦθα
7 δὴ ἐγκλίνουσι. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἐς πεντακοσίους. κοῦφοι
γὰρ ὄντες καὶ ἔμπειροι τῶν χωρίων οὐ χαλεπῶς ἀπεχώρουν·
καὶ οἱ Μακεδόνες διὰ βαρύτητα τῶν ὅπλων καὶ ἀπειρίαν τῶν
8 ὁδῶν οὐ θαρραλέοι ἐς τὸ διώκειν ἦσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐχό-
μενος τῶν φευγόντων τὴν πόλιν αὐτῶν αἱρεῖ κατὰ κράτος. τῶν
δὲ ξὺν αὐτῷ Κλέανδρός τε ὁ στρατηγὸς τῶν τοξοτῶν ἀποθνή-
σκει καὶ τῶν ἄλλων ἀμφὶ τοὺς εἴκοσιν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ
τοὺς ἄλλους Πισίδας ἦγε· καὶ τὰ μέν τινα τῶν φρουρίων βίᾳ
ἐξεῖλε, τὰ δὲ ὁμολογίᾳ προσηγάγετο.
29 Ἐντεῦθεν δὲ ᾔει ἐπὶ Φρυγίας παρὰ τὴν λίμνην ᾗ ὄνομα
Ἀσκανία, ἐν ᾗ ἅλες πήγνυνται αὐτόματοι, καὶ τούτοις χρῶνται
οἱ ἐπιχώριοι οὐδὲ θαλάσσης τι ἐπὶ τούτῳ δέονται· καὶ ἀφικνεῖ-
ται ἐς Κελαινὰς πεμπταῖος. ἐν δὲ ταῖς Κελαιναῖς ἄκρα ἦν πάντη
ἀπότομος, καὶ ταύτην φυλακὴ κατεῖχεν ἐκ τοῦ σατράπου τῆς
2 Φρυγίας Κᾶρες μὲν χίλιοι, Ἕλληνες δὲ μισθοφόροι ἑκατόν. καὶ

5. *ἤδη τε — καί.* Ueber die Parataxis s. z. c. 23, 5. — *λόχοις* erklärt man: 'in einzelnen Haufen'; doch ist die Lesart wahrscheinlich verdorben. Krüger will: *ὀρθίοις τοῖς λόχοις*. S. Einl. S. 25. — *οὔτε — καί* s. z. c. 20, 1.

7. *κοῦφοι γάρ. γάρ* enthält die Begründung des geringen Verlustes der Barbaren. Ganz wie hier c. 16, 2. Vgl. auch zu c. 20, 10.

8. *κατὰ κράτος* vi. — *βίᾳ ἐξεῖλε, τὰ δὲ ὁμολογίᾳ προσηγάγετο.* S. z. c. 24, 4.

Cap. 29.

Vertrag mit Kelaenae. Alexander vor Gordium.

1. *ὄνομα Ἀσκανία.* In der Wendung *ὄνομά τινί ἐστι* steht der Name in gleichem Casus mit *ὄνομα*. — *Ἀσκανία.* Vermutlich derselbe Salzsee, welchen Herod. VII 30 bei der Stadt Anaua (zwischen Kelänae und Kolossae) erwähnt (j. Chardak Ghieul). — *πήγνυνται.* Ganz wie hier Herod. IV 53 *ἅλες τε ἐπὶ τῷ στόματι αὐτοῦ αὐτόματοι πήγνυνται ἄπλετοι.*

οὗτοι πρεσβεύονται παρ' Ἀλέξανδρον, ἐπαγγελλόμενοι, εἰ μὴ
ἀφίκοιτό σφισι βοήθεια ἐν ἡμέρᾳ ᾗ ξυνέκειτο, φράσαντες τὴν
ἡμέραν, ὅτι παραδώσουσι τὸ χωρίον. καὶ ἔδοξε ταῦτα Ἀλεξάνδρῳ
ὠφελιμώτερα ἢ πολιορκεῖν ἄπορον πάντῃ προσφέρεσθαι τὴν 3
ἄκραν. πρὸς μὲν δὴ ταῖς Κελαιναῖς φυλακὴν καταλείπει στρα-
τιώτας ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους. μείνας δὲ αὐτοῦ ἡμέρας
δέκα καὶ σατράπην ἀποδείξας Φρυγίας Ἀντίγονον τὸν Φιλίπ-
που, ἐπὶ δὲ τοὺς συμμάχους ἀντ' ἐκείνου στρατηγὸν Βάλακρον
τὸν Ἀμύντου ἐπιτάξας, αὐτὸς ἐπὶ Γορδίου ἐστέλλετο. καὶ Παρ-
μενίωνι ἐπέστειλεν, ἄγοντα ἅμα οἷ τὴν δύναμιν ἐκεῖσε ἀπαντᾶν·
καὶ ἀπήντα ξὺν τῇ δυνάμει Παρμενίων. καὶ οἱ νεόγαμοι δὲ οἱ 4
ἐπὶ Μακεδονίας σταλέντες εἰς Γόρδιον ἧκον καὶ ξὺν αὐτοῖς
ἄλλη στρατιὰ καταλεχθεῖσα, ἣν ἦγε Πτολεμαῖός τε ὁ Σελεύκου
καὶ Κοῖνος ὁ Πολεμοκράτους καὶ Μελέαγρος ὁ Νεοπτολέμου,
πεζοὶ μὲν Μακεδόνες τρισχίλιοι ἱππεῖς δὲ ἐς τριακοσίους καὶ
Θεσσαλῶν ἱππεῖς διακόσιοι, Ἠλείων δὲ ἑκατὸν καὶ πεντήκοντα,
ὧν ἡγεῖτο Ἀλκίας ὁ Ἠλεῖος.
Τὸ δὲ Γόρδιον ἔστι μὲν τῆς Φρυγίας τῆς ἐφ' Ἑλλησπόντου, 5
κεῖται δὲ ἐπὶ τῷ Σαγγαρίῳ ποταμῷ· τοῦ δὲ Σαγγαρίου αἱ μὲν
πηγαὶ ἐκ Φρυγίας εἰσίν· αὐτὸς δὲ διὰ τῆς Θρᾳκῶν τῶν Βιθυ-
νῶν χώρας ἐξίησιν εἰς τὸν Εὔξεινον πόντον. ἐνταῦθα καὶ Ἀθη-
ναίων πρεσβεία παρ' Ἀλέξανδρον ἀφίκετο, δεόμενοι Ἀλεξάνδρου
ἀφεῖναί σφισι τοὺς αἰχμαλώτους οἳ ἐπὶ Γρανικῷ ποταμῷ ἐλή-
φθησαν Ἀθηναίων ξυστρατευόμενοι τοῖς Πέρσαις καὶ τότε ἐν

2. *ᾗ ξυνέκειτο.* Ueber die Bedeutung von *ξυγκεῖσθαι* s. z. c. 20, 6. Wegen des Plusquamperfects scheint an eine frühere mit Dareus getroffene Verabredung gedacht werden zu müssen, wozu freilich Curtius III 1, 8 nicht stimmt: *Sexaginta dierum indutias pacti, ut nisi intra eos auxilium Dareus ipsis misisset, dederent urbem, postquam nihil inde praesidii mittebatur, ad praestitutam diem permisere se regi.* — *φράσαντες* eingeschobene erläuternde Bemerkung des Schriftstellers. S. z. c. 13, 6 (*οὕτω — ἐκφαυλίσας*). — *ἄπορον* ist femin. zu *ἄκραν*. '*ἡ ἄκρα ἄπορός ἐστι προσφέρεσθαι*'. Vgl. Herod. IX 49 *ἱπποτοξόται τε ἐόντες καὶ προσφέρεσθαι ἄποροι* s. IV 46 *οἱ Σκύθαι ἄμαχοι καὶ ἄποροι προσμίσγειν.* Bei Arrian noch ob. c. 3, 5.

3. *ἐπὶ δὲ τοὺς συμμάχους ἐπιτάξας*, gebräuchlicher wäre *τοῖς συμμάχοις ἐπιτάξας*, doch vgl. III 5, 6 *ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους Κάλανον κατέστησεν ἡγεμόνα.* Ebenso III 27, 4. — *Γορδίου.* Gordium, die alte Residenz der phrygischen Könige. — *Παρμενίωνι.* Vgl. c. 24, 3. — *νεόγαμοι.* Vgl. c. 24, 1.

5. *Σαγγαρίῳ.* Der Sangarios (j. Sakarja) fliesst durch Galatien und Bithynien ins schwarze Meer. — *ἐκ Φρυγίας εἰσίν.* Vgl. III 30, 7 *αἱ πηγαὶ ἐκ τοῦ Καυκάσου ὄρους εἰσίν.* So bezeichnen öfter die Präpositionen *ἀπό* und *ἐκ* in Verbindung mit einem Verbum der Ruhe prägnant das Kommen von einem Orte her. Wie hier III 30, 7. S. z. c. 17, 11. — *δεόμενοι* auf *πρεσβεία* bezogen. S. z. c. 13, 2. — *αἰχμαλώτους.* Vgl. c. 16, 2.

6 *Μακεδονίᾳ ξὺν τοῖς δισχιλίοις δεδεμένοι ἦσαν· καὶ ὑπὲρ αὐτῶν ἄπρακτοι ἐν τῷ τότε ἀπῆλθον. οὐ γὰρ ἐδόκει ἀσφαλὲς εἶναι Ἀλεξάνδρῳ ἔτι συνεστῶτος τοῦ πρὸς τὸν Πέρσην πολέμου ἀνεῖναί τι τοῦ φόβου τοῖς Ἕλλησιν ὅσοι ἐναντία τῇ Ἑλλάδι στρατεύεσθαι ὑπὲρ τῶν βαρβάρων οὐκ ἀπηξίωσαν· ἀλλ' ἀποκρίνεται, ἐπειδὰν τὰ παρόντα καλῶς γένηται, τότε ἥκειν ὑπὲρ τῶν αὐτῶν πρεσβευομένους.*

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΔΕΥΤΕΡΟΝ.

1 *Ἐκ δὲ τούτου Μέμνων τοῦ τε ναυτικοῦ παντὸς ἡγεμὼν ἐκ βασιλέως Δαρείου καθεστηκὼς καὶ τῆς παραλίου ξυμπάσης, ὡς ἐς Μακεδονίαν τε καὶ τὴν Ἑλλάδα ἀποστρέψων τὸν πόλεμον, Χίον μὲν λαμβάνει προδοσίᾳ ἐνδοθεῖσαν· ἔνθεν δὲ ἐπὶ Λέσβου πλεύσας, ὡς οὐ προσεῖχον αὐτῷ οἱ Μιτυληναῖοι, τὰς ἄλλας πό-*
2 *λεις τῆς Λέσβου προσηγάγετο. ταύτας δὲ παραστησάμενος καὶ προσσχὼν τῇ Μιτυλήνῃ τὴν μὲν πόλιν χάρακι διπλῷ ἐκ θαλάτ-*

6. *ἐν τῷ τότε* s. z. c. 16, 8. — *ἔτι ξυνεστῶτος — τοῦ πολέμου* ähnlich V 21, 8 *ἔστε πολέμια ξυνειστήκει Ἀλεξάνδρῳ.* — *τὰ παρόντα* 'die gegenwärtige Unternehmung'. — *ἥκειν* hängt von *ἀποκρίνεται* ab. 'Vgl. Xen. Hellen. III 1, 15 *ἀπεκρίνατο φυλάττειν αὐτά* (= sie möchten das genau beobachten)'. Vgl. II 2, 1 (*ἄρχειν*).

Buch II.

Cap. 1.

Memnons Angriff auf Mitylene. Sein Tod. Pharnabazos und sein Nachfolger.

1. *ἐκ τούτου* temporal. — *ἐκ βασιλέως. ἐκ* gebraucht Arrian wie bei Passiven (I 18, 4), so auch bei neutralen Verben (III 1, 2). — *ὡς — ἀποστρέψων* verb. mit *λαμβάνει.* Schon im Anfang des Kriegs hatte Memnon dem Dareus geraten, dem Alexander, während er Kleinasien erobere, durch die Flotte die Verbindung mit Europa abzuschneiden und in Makedonien und Griechenland einen Aufstand gegen ihn zu erregen. Damals war der Perserkönig auf diesen Plan nicht eingegangen. — *προσεῖχον.* S. z. c. 25, 4. — *τὰς ἄλλας πόλεις,* Antissa, Methymna, Pyrrha, Eresia.

2. *παραστησάμενος. παρίσταμαι* (häufig *παρεστησάμην*) hat transitive Bedeutung: ich zwinge jemanden zur Unterwerfung, ich unterwerfe mir jemanden (c. 17, 4). Dagegen heisst das intrans. *παραστῆναι* sich ergeben. — *προσσχὼν τῇ M.* Vgl. I 4, 1. — *ἐκ θαλάσσης εἰς θαλ.* Memnon umschloss also von

της ἐς θάλατταν ἀπετείχισε, στρατόπεδα δὲ πέντε ἐποικοδομη-
σάμενος τῆς γῆς ἐκράτει οὐ χαλεπῶς. καὶ μέρος μέν τι τῶν
νεῶν τὸν λιμένα αὐτῶν ἐφύλασσε, τὰς δὲ ἐπὶ τὴν ἄκραν τῆς
Λέσβου τὸ Σίγριον, ἵνα ἡ προσβολὴ μάλιστά ἐστι ταῖς ἀπό τε
Χίου καὶ Γεραιστοῦ καὶ Μαλέας ὁλκάσιν, ἀποστείλας τὸν παρά-
πλουν ἐν φυλακῇ εἶχεν, ὡς μή τινα ὠφέλειαν κατὰ θάλατταν
γίγνεσθαι τοῖς Μιτυληναίοις. καὶ ἐν τούτῳ αὐτὸς μὲν νόσῳ 3
τελευτᾷ, καὶ εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε ἔβλαψε τὰ
βασιλέως πράγματα. Αὐτοφραδάτης δὲ καὶ Φαρνάβαζος ὁ Ἀρτα-
βάζου, ὅτῳ καὶ ἐπέτρεψε τελευτῶν ὁ Μέμνων τὴν αὐτοῦ ἀρχὴν
ἔστε Δαρεῖόν τι ὑπὲρ αὐτῆς γνῶναι, ἀδελφιδῷ αὐτοῦ ὄντι,
οὗτοι τῇ πολιορκίᾳ οὐκ ἀρρώστως προσέκειντο. καὶ οἱ Μιτυ- 4
ληναῖοι τῆς τε γῆς εἰργόμενοι καὶ ἀπὸ θαλάττης πολλαῖς ναυσὶν
ἐφορμούσαις φρουρούμενοι πέμψαντες παρὰ τὸν Φαρνάβαζον
ὁμολογίας ἐποιήσαντο, τοὺς μὲν ξένους τοὺς παρ' Ἀλεξάνδρου
σφίσι κατὰ συμμαχίαν ἥκοντας ἀπελθεῖν, Μιτυληναίους δὲ
καθελεῖν μὲν τὰς πρὸς Ἀλέξανδρόν σφισι γενομένας στήλας,
ξυμμάχους δὲ εἶναι Δαρείου κατὰ τὴν εἰρήνην τὴν ἐπ' Ἀνταλ-

der Landseite aus die Stadt mit einem doppelten Wall, welcher von einem Meerufer bis zum anderen reichte. — στρατόπεδα 'Schanzen', die zum Schutz des Walls dienen sollten. — τὰς δὲ entspricht dem μέρος μέν τι (= τὰς μέν). — τὸ Σίγριον j. Cap Sigri, die Westspitze der Insel. — προσβολή (= προσόρμισις, καταγωγή) Landungsplatz. Vgl. Thuk. IV 53 ἦν γὰρ αὐτοῖς τῶν τε ἀπ' Αἰγύπτου καὶ Λιβύης ὁλκάδων προσβολή. — Γεραιστός Stadt an der gleichnamigen Südostspitze von Euboea (j. Cap Mandili). — Μαλέα, j. Cap Malia, die Südostspitze von Lakonien. — τὸν παράπλουν, die vorbeifahrenden Schiffe. — ἐν φυλακῇ εἶχεν. Dieselbe Wendung noch III 5, 7.

3. εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο. Ueber εἴπερ τι s. z. I 17, 12. — ἐν τῷ τότε s. z. I 16, 3. — ἔστε verbinden spätere Schriftsteller nach der Analogie von πρίν auch mit Infin. Bei Arrian noch IV 7, 1. VI 5, 7. — ἀδελφιδῷ. Artabazos war mit Memnons Schwester verheiratet. — οὗτοι nimmt hier wie öfter der Deutlichkeit halber die durch einen längeren Zwischensatz von ihrem Verb getrennten Subjecte wieder auf (Epanalepsis). Aehnlich c. 2, 2. 24, 5.

4. ὁμολογίαν ποιεῖσθαι ist, weil es nur zur Umschreibung für ὁμολογεῖν dient, mit einfachem Infin. (ἀπελθεῖν) verbunden. ὁμολογεῖν c. infin. findet sich einige Male bei Herodot (VI 92). — στήλας 'errichtete man zur Beglaubigung von Verträgen, die als Inschriften darauf eingehauen waren. Daher bezeichnete στῆλαι auch einen Vertrag. Die Säulen niederreissen (καθελεῖν) hiess den Vertrag aufheben. Vgl. c. 2, 2.' Krüger. Wahrscheinlich waren die Mytilenäer nach der Schlacht am Granikus zu Alexander übergetreten. — ἐπ' Ἀνταλκίδου unter d. i. auf Veranlassung des A. In dem schimpflichen Frieden des Antalkidas (387 v. Chr.) gab Sparta 1) die kleinasiatischen Colonieen den Persern preis, 2) setzte es, um Athen zu schwächen, die Selbständigkeit (Autonomie) aller griechischen Staaten fest. Uebrigens wurde dieser Vertrag nicht, wie Arrian hier u. c. 2, 2 irrtümlich angibt, erst unter Dareus Codomannus, sondern bereits unter Artaxerxes Mnemon abgeschlossen. Vgl. Xen.

κίδου γενομένην πρὸς βασιλέα Δαρεῖον, τοὺς φυγάδας δὲ αὐτῶν κατιέναι ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι τῶν τότε ὄντων ὅτε ἔφυγον.
5 *ἐπὶ τούτοις μὲν δὴ ἡ ξύμβασις τοῖς Μιτυληναίοις πρὸς τοὺς Πέρσας ξυνέβη. Φαρνάβαζος δὲ καὶ Αὐτοφραδάτης, ὡς παρῆλθον ἅπαξ εἴσω τῆς πόλεως, φρουράν τε ἐς αὐτὴν εἰσήγαγον καὶ φρούραρχον ἐπ᾽ αὐτῇ Λυκομήδην Ῥόδιον, καὶ τύραννον ἐγκατέστησαν τῇ πόλει Διογένην, ἕνα τῶν φυγάδων· χρήματά τε εἰσέπραξαν τοὺς Μιτυληναίους τὰ μὲν βίᾳ ἀφελόμενοι τοὺς ἔχοντας, τὰ δὲ ἐς τὸ κοινὸν ἐπιβαλόντες.*

2 *Ταῦτα δὲ διαπραξάμενοι Φαρνάβαζος μὲν ἔπλει ἐπὶ Λυκίας ἄγων τοὺς μισθοφόρους· Αὐτοφραδάτης δὲ ἐπὶ τὰς ἄλλας νήσους. καὶ ἐν τούτῳ καταπέμπει Δαρεῖος Θυμώνδαν τὸν Μέντορος, αὐτὸν μὲν τοὺς ξένους παρὰ Φαρναβάζου παραληψόμενον καὶ ἀνάξοντα παρὰ βασιλέα, Φαρναβάζῳ δὲ ἐροῦντα ἄρχειν ὅσων*
2 *Μέμνων ἦρχε. καὶ παραδοὺς τούτῳ τοὺς ξένους Φαρνάβαζος ἔπλει παρ᾽ Αὐτοφραδάτην ἐπὶ τὰς ναῦς. ὡς δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, δέκα μὲν ναῦς στέλλουσιν ἐπὶ τὰς Κυκλάδας νήσους Δατάμην ἄνδρα Πέρσην ἄγοντα, αὐτοὶ δὲ ναυσὶν ἑκατὸν ἐπὶ Τενέδου ἔπλευσαν· κατακομισθέντες δὲ τῆς Τενέδου εἰς τὸν Βόρειον*

Hell. IV 8, 12. — *κατιέναι.* S. z. I 17, 10 (*κατήγαγε*). — *ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι* 'unter der Bedingung, dass ihnen die Hälfte des damals von ihnen Besessenen (*τῶν τότε ὄντων*) zurückerstattet werde'. Ueber *ἐπί* c. dat. von einer Bedingung wie gleich im folgenden *ἐπὶ τούτοις* s. z. I 19, 1.

5. *ὡς ἅπαξ.* Mit *ἐπεί, ἐπειδάν, ὡς, εἰ, ἐὰν, ὅταν* findet sich öfter *ἅπαξ* verbunden in der Bedeutung des lat. *primum* (*ubi primum, cum primum*). Vgl. c. 27, 7. — *ἐπ᾽ αὐτῇ.* Ueber die Bedeutung von *ἐπί* c. dat. s. z. I 28, 6. — *εἰσέπραξαν. εἰσπράττειν* mit doppeltem Accusativ ist die regelmässige Structur. — *τοὺς ἔχοντας* die besitzende Classe. — *ἐπιβαλόντες.* Vgl. c. 5, 5 und Herod. I 106 *φόρον ἔπρησσον παρ᾽ ἑκάστων τὸν ἑκάστοισι ἐπέβαλλον.*

Cap. 2.

Die Perser nehmen Tenedos, werden aber bald darauf zur See geschlagen.

1. *ἐπὶ Λυκίας* um diese von Alexander eroberte Küstenprovinz den Persern wiederzugewinnen. — *ἄλλας* im Gegensatz zu Lesbos. Man denke vornehmlich an das gleicherwähnte Tenedos und die Kykladen. — *ξένους* vgl. c. 13, 2. — *ἄρχειν*, über die Bedeutung des Infin. s. z. I 29, 6 (*ἥκειν*). — *ἦρχε* nämlich während er noch lebte. Wir pflegen das Plusquamperfectum zu setzen. Vgl. I 17, 1. 23, 7.

2. *ἐπὶ τὰς ναῦς* um den Befehl der Flotte zu übernehmen. — *ἄγοντα.* Zum Hyperbaton s. z. I 14, 6. — *τῆς Τενέδου* Genet. der Angehörigkeit, der von *εἰς τὸν βόρειον λιμένα* abhängt. Die Stellung wie VI 28, 5 *κατῆρε τῆς Καρμανίας ἐς τὰ πρὸς θάλασσαν ᾠκισμένα.* Die (seit Homer oft erwähnte) Insel Tenedos war wegen ihrer Lage an der Küste von Troas und ihrer beiden Häfen nicht unwichtig; leicht konnten auch die Perser von hier aus eine Diversion im Rücken der Makedoner einleiten und ihnen den Hellespent sperren. Jetzt heisst die Insel Bogdscha-Adassi. —

καλούμενον λιμένα πέμπουσι παρὰ τοὺς Τενεδίους καὶ κελεύουσι τὰς στήλας τὰς πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ τοὺς Ἕλληνας γενομένας σφίσι, ταύτας μὲν καθελεῖν, πρὸς Δαρεῖον δὲ ἄγειν τὴν εἰρήνην ἣν ἐπὶ Ἀνταλκίδου Δαρείῳ συνέθεντο. Τενεδίοις δὲ 3
τὰ μὲν τῆς εὐνοίας ἐς Ἀλέξανδρόν τε καὶ τοὺς Ἕλληνας ἐποίει μᾶλλον· ἐν δὲ τῷ παρόντι ἄπορον ἄλλως ἐδόκει ὅτι μὴ προσχωρήσαντας τοῖς Πέρσαις σώζεσθαι· ἐπεὶ οὐδὲ Ἡγελόχῳ, ὅτῳ προσετέτακτο ὑπ' Ἀλεξάνδρου αὖθις ξυναγαγεῖν δύναμιν ναυτικήν, τοσαύτη ξυνηγμένη ἦν ὡς δι' ὀλίγου προσδοκᾶν ἔσεσθαι ἂν σφισι παρ' αὐτοῦ τινα ὠφέλειαν. οὕτω μὲν δὴ οἱ ἀμφὶ Φαρνάβαζον τοὺς Τενεδίους φόβῳ μᾶλλον ἢ ἐθέλοντας παρεστήσαντο.

Ἐν δὲ τούτῳ Πρωτέας ὁ Ἀνδρονίκου ἐτύγχανε μὲν ξυναγαγὼν ἐξ Εὐβοίας τε καὶ Πελοποννήσου ναῦς μακρὰς ὑπὸ Ἀντιπάτρου τεταγμένος, ὡς εἶναί τινα ταῖς τε νήσοις φυλακὴν καὶ αὐτῇ τῇ Ἑλλάδι, εἰ, καθάπερ ἐξηγγέλλετο, ἐπιπλέοιεν οἱ βάρβαροι· πυθόμενος δὲ Δατάμην περὶ Σίφνον ὁρμεῖν δέκα ναυσίν, αὐτὸς ἔχων πεντεκαίδεκα νυκτὸς ἀνάγεται ἀπὸ Χαλκίδος τῆς ἐπὶ τῷ Εὐρίπῳ· καὶ προσσχὼν ἕωθεν Κύθνῳ τῇ νήσῳ τὴν 5
μὲν ἡμέραν αὐτοῦ αὐλίζεται, ὡς σαφέστερόν τε διαπυθέσθαι τὰ περὶ τῶν δέκα νεῶν καὶ ἅμα ἐν νυκτὶ φοβερώτερον προσπεσεῖν τοῖς Φοίνιξιν· ὡς δὲ ἔμαθε σαφῶς τὸν Δατάμην ξὺν ταῖς ναυσὶν ἐν Σίφνῳ ὁρμοῦντα, ἐπιπλεύσας ἔτι νυκτὸς ὑπ' αὐτὴν τὴν ἕω καὶ ἀπροσδοκήτοις ἐπιπεσὼν ὀκτὼ μὲν ναῦς αὐτοῖς ἀνδράσιν ἔλαβε· Δατάμης δὲ μετὰ δυοῖν τριηροῖν ἐν τῇ πρώτῃ προσμίξει τῶν ἅμα Πρωτέᾳ νεῶν ὑπεκφυγὼν ἀπεσώθη πρὸς τὸ ἄλλο ναυτικόν.

ταύτας μέν. Epanalepsis. Vgl. c. 1, 4 (*οὗτοι*). — *Δαρείῳ*. S. z. c. 1, 4.

3. *Τενεδίοις — ἐποίει*, eine ungewöhnliche Wendung, die sich wie bei Arrian so nur noch bei Appian bell. civ. I 82 findet. Beide ahmten Thukyd. II 8 nach: *ἡ εὔνοια παρὰ πολὺ ἐποίει τῶν ἀνθρώπων μᾶλλον ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους*. — *ποιεῖν ἔς τινα*: für jemanden wirksam sein, sich zu jemandem hinneigen. Statt des einfachen *ἡ εὔνοια* hat Arrian die Umschreibung *τὰ τῆς εὐνοίας* 'das Wolwollen in seinen Wirkungen, Aeusserungen' vorgezogen. Endlich hat er statt des von Thukydides gesetzten attributiven Genetivs (*τῶν ἀνθρώπων*) den Dativ gewählt (*Τενεδίοις*). — *ὅτι μή* statt des attischen *εἰ μή*. S. z. I 1, 4. — *δι' ὀλίγου*. S. z. I 9, 6. — *ὡς — προσδοκᾶν* dass sie erwarten konnten.

4. *περὶ Σίφνον*, eine Kyklade, südlich von Keos. — *Χαλκίδος*. Chalkis war die bedeutendste Stadt Euboea's, gelegen an der schmalsten Stelle des Euripus.

5. *Κύθνῳ*. Auch Kythnus gehört zu den Kykladen. — *ὑπ' αὐτὴν τὴν ἕω sub ipsum ortum solis*. — *ἀπροσδοκήτοις ἐπιπεσών*. Vgl. III 10, 1. S. auch zu I 6, 10. — *αὐτοῖς ἀνδράσιν*. S. z. I 2, 6.

3 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἐς Γόρδιον παρῆλθε, πόθος λαμβάνει
αὐτὸν ἀνελθόντα ἐς τὴν ἄκραν, ἵνα καὶ τὰ βασίλεια ἦν τὰ Γορ-
δίου καὶ τοῦ παιδὸς αὐτοῦ Μίδου, τὴν ἅμαξαν ἰδεῖν τοῦ Γορ-
2 δίου καὶ τοῦ ζυγοῦ τῆς ἁμάξης τὸν δεσμόν. λόγος δὲ περὶ τῆς
ἁμάξης ἐκείνης παρὰ τοῖς προσχώροις πολὺς κατεῖχε, Γόρδιον
εἶναι τῶν πάλαι Φρυγῶν ἄνδρα πένητα καὶ ὀλίγην εἶναι αὐτῷ
γῆν ἐργάζεσθαι καὶ ζεύγη βοῶν δύο· καὶ τῷ μὲν ἀροτριᾶν, τῷ
3 δὲ ἁμαξεύειν τὸν Γόρδιον. καί ποτε ἀροῦντος αὐτοῦ ἐπιπτῆναι
ἐπὶ τὸν ζυγὸν ἀετὸν καὶ ἐπιμεῖναι ἔστε ἐπὶ βουλυτὸν καθήμενον·
τὸν δὲ ἐκπλαγέντα τῇ ὄψει ἰέναι κοινώσοντα ὑπὲρ τοῦ θείου
παρὰ τοὺς Τελμισσέας τοὺς μάντεις· εἶναι γὰρ τοὺς Τελμισσέας
σοφοὺς τὰ θεῖα ἐξηγεῖσθαι καί σφισιν ἀπὸ γένους δεδόσθαι
4 αὐτοῖς καὶ γυναιξὶ καὶ παισὶ τὴν μαντείαν. προσάγοντα δὲ
κώμῃ τινὶ τῶν Τελμισσέων ἐντυχεῖν παρθένῳ ὑδρευομένῃ καὶ
πρὸς ταύτην εἰπεῖν ὅπως οἱ τὸ τοῦ ἀετοῦ ἔσχε· τὴν δέ, εἶναι
γὰρ καὶ αὐτὴν τοῦ μαντικοῦ γένους, θύειν κελεῦσαι τῷ Διὶ τῷ
βασιλεῖ, ἐπανελθόντα εἰς τὸν τόπον αὐτόν. καὶ δεηθῆναι γὰρ
αὐτῆς Γόρδιον, τὴν θυσίαν ξυνεπισπομένην οἱ αὐτὴν ἐξηγή-
σασθαι, θῦσαί τε ὅπως ἐκείνη ὑπετίθετο τὸν Γόρδιον καὶ ξυγγε-
νέσθαι ἐπὶ γάμῳ τῇ παιδὶ καὶ γενέσθαι αὐτοῖν παῖδα Μίδαν
5 ὄνομα. ἤδη τε ἄνδρα εἶναι τὸν Μίδαν καλὸν καὶ γενναῖον καὶ
ἐν τούτῳ στάσει πιέζεσθαι ἐν σφίσι τοὺς Φρύγας, καὶ γενέσθαι
αὐτοῖς χρησμὸν ὅτι ἅμαξα ἄξει αὐτοῖς βασιλέα καὶ ὅτι οὗτος

Cap. 3.

Fortsetzung der I 29 abgebrochenen Erzählung. Alexander in Gordium.

1. *Γόρδιον*, die alte Residenz der phrygischen Könige, war wegen ihrer vortheilhaften Lage zwischen 3 Meeren ein wichtiger Stützpunkt für Alexander's weitere Unternehmungen. — *πόθος λαμβάνει* S. z. I 3, 5. — *ἵνα καί* die Burg zog ihn nicht allein als Burg an, sondern auch deshalb, weil dort der Palast des Gordios war. — *λόγος πολὺς κατεῖχε*. S. z. I 11, 6 (*ὁ πλείων λόγος κατέχει*).

3. *ἐπιπτῆναι* gebrauchen Dichter und spätere Prosaiker statt *ἐπιπτέσθαι*. — *ἔστε ἐπί*. S. z. I 3, 2. — *Τελμισσέας*. S. z. I 11, 2. — *ἐξηγεῖσθαι*. S. z. I 18, 9. — *ἀπὸ γένους*. Es hatte sich also bei den Telmisseern die Kunst der Divinatio von Geschlecht zu Geschlecht vererbt.

4. *προσάγοντα* ‚als Objekt schwebt *τὴν ἅμαξαν* vor'. — *εἰς τὸν τόπον αὐτόν*, wo ihm der Adler auf das Joch geflogen war. — *καὶ δεηθῆναι γάρ*. *καί* gehört nicht zu *δεηθῆναι*, sondern zum Hauptverbum *θῦσαι*, das bei diesem stehende *τέ* entspricht dem *καί* vor *ξυγγενέσθαι*. Der vorgeschobene begründende Satz (*δεηθῆναι γάρ*) ist dem zu begründenden vorausgeschickt, welchem er bei einem weniger lebhaften Gang der Erzählung eigentlich folgen sollte. Vgl. kurz vorher: *τὴν δέ, εἶναι γὰρ καὶ αὐτὴν κτλ.* Diese Satzordnung ist häufig bei Homer und Herodot. — *ἐπὶ γάμῳ*. *ἐπί* c. *dat.* zur Bezeichnung des Zwecks. — *Μίδαν ὄνομα*. *ὄνομα* ist Accus. des Bezugs (vgl. *γένος*, *εὖρος*, *πλάτος* u. s. w.)

5. *ἤδη τε εἶναι καὶ πιέζεσθαι* über die Parataxis s. z. I 23, 5. — *χρησμόν*. Justin. XI 7 *consulentibus de fine*

αὐτοῖς καταπαύσει τὴν στάσιν. ἔτι δὲ περὶ αὐτῶν τούτων βουλευομένοις ἐλθεῖν τὸν Μίδαν ὁμοῦ τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ καὶ ἐπιστῆναι τῇ ἐκκλησίᾳ αὐτῇ ἁμάξῃ. τοὺς δέ, ξυμβαλόντας τὸ 6
μαντεῖον τοῦτον ἐκεῖνον γνῶναι ὄντα ὅντινα ὁ θεὸς αὐτοῖς ἔφραζεν ὅτι ἄξει ἡ ἅμαξα· καὶ καταστῆσαι μὲν αὐτοὺς βασιλέα τὸν Μίδαν, Μίδαν δὲ αὐτοῖς τὴν στάσιν καταπαῦσαι, καὶ τὴν ἅμαξαν τοῦ πατρὸς ἐν τῇ ἄκρᾳ ἀναθεῖναι χαριστήρια τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ ἐπὶ τοῦ ἀετοῦ τῇ πομπῇ. πρὸς δὲ δὴ τούτοις καὶ τόδε περὶ τῆς ἁμάξης ἐμυθεύετο, ὅστις λύσειε τοῦ ζυγοῦ τῆς ἁμάξης τὸν δεσμόν, τοῦτον χρῆναι ἄρξαι τῆς Ἀσίας. ἦν δὲ ὁ 7
δεσμὸς ἐκ φλοιοῦ κρανείας καὶ τούτου οὔτε τέλος οὔτε ἀρχὴ ἐφαίνετο. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπόρως μὲν εἶχεν ἐξευρεῖν λύσιν τοῦ δεσμοῦ, ἄλυτον δὲ περιιδεῖν οὐκ ἤθελε, μή τινα καὶ τοῦτο ἐς τοὺς πολλοὺς κίνησιν ἐργάσηται, οἱ μὲν λέγουσιν ὅτι παίσας τῷ ξίφει διέκοψε τὸν δεσμὸν καὶ λελύσθαι ἔφη· Ἀριστόβουλος δὲ λέγει ἐξελόντα τὸν ἕστορα τοῦ ῥυμοῦ, ὃς ἦν τύλος διαβεβλημένος διὰ τοῦ ῥυμοῦ διαμπάξ, ξυνέχων τὸν δεσμόν, ἐξελκύσαι ἔξω τοῦ ῥυμοῦ τὸν ζυγόν. ὅπως μὲν δὴ ἐπράχθη τὰ ἀμφὶ τῷ 8
δεσμῷ τούτῳ Ἀλεξάνδρῳ οὐκ ἔχω ἰσχυρίσασθαι. ἀπηλλάγη δ' οὖν

discordiarum oracula responderunt, regem discordiis opus esse. Iterato quaerentibus de persona regis jubentur eum regem observare, quem reversi primum in templum Jovis euntem cum plaustro reperissent. — αὐτῇ ἁμάξῃ. S. z. I 2, 6 (αὐτοῖς τοῖς ἵπποις).

6. ξυμβαλόντας τὸ μαντεῖον näml. mit der vorliegenden Tatsache, d. h. dem Erscheinen des Wagens, der bei der Versammlung gehalten. — ἐν τῇ ἄκρᾳ *in templo Jovis* (Just. XI 7 s. o.). — χαριστήρια 'der hier auf einen Singular bezogene Plural bezeichnet den ersteren als zur Classe des durch den Plural ausgedrückten Begriffs gehörig'. Aehnl. Virgil. Aen. VIII 729 *clipeum Volcani, dona parentis miratur.* — ἐπὶ — πομπῇ. ἐπί *c. dat.* heisst hier wegen, wie c. 7, 7. — χρῆναι gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodot's von Schicksalsbestimmungen Vgl. c. 6, 7. — ἄρξαι 'Herrscher werden'. Vgl. ἐβασίλευσε (II 14, 2). Zur Sache Just. XI, 7 *cujus (jugi) nexum si quis solvisset, eum tota Asia regnaturum antiqua oracula cecinisse.*

7. δεσμός 'Jochriemen'. Er verband das um den Nacken der Zugtiere gelegte Joch mit der Deichsel und war an einem Pflock befestigt, der sich an der Spitze der Deichsel befand. — καὶ τοῦτο wie manches andere Bedenken, welches gegen Alexanders Eroberungspläne laut geworden sein mochte. — ἐς τοὺς πολλούς bei der Masse (auch der Asiaten). Vgl. I 3, 2.

8. ἀμφὶ τῷ = περὶ τόν. S. z. I 22, 3. — δ' οὖν findet sich häufig in Correspondenz mit vorausgehendem μέν, wenn der Inhalt des zweiten mit δ' οὖν eingeleiteten Gliedes als eine entschiedene Thatsache dargestellt werden soll gegenüber der unentschieden gelassenen Angabe, welche den Inhalt des ersten Satzes (mit μέν) ausmacht. Vgl. Xen. Anab. I 3, 5 εἰ μὲν δὴ δίκαια ποιήσω οὐκ οἶδα, αἱρήσομαι δ' οὖν (= sicherlich) ὑμᾶς. Häufig steht δ' οὖν in diesem Sinne auch bei Herodot. —

ἀπὸ τῆς ἁμάξης αὐτός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ὡς τοῦ λογίου τοῦ ἐπὶ τῇ λύσει τοῦ δεσμοῦ ξυμβεβηκότος. καὶ γὰρ καὶ τῆς νυκτὸς ἐκείνης βρονταί τε καὶ σέλας ἐξ οὐρανοῦ ἐπεσήμηναν· καὶ ἐπὶ τούτοις ἔθυε τῇ ὑστεραίᾳ Ἀλέξανδρος τοῖς φήνασι θεοῖς τά τε σημεῖα καὶ τοῦ δεσμοῦ τὴν λύσιν.

4 Αὐτὸς δὲ τῇ ὑστεραίᾳ ἐπ' Ἀγκύρας τῆς Γαλατικῆς ἐστέλλετο· κἀκεῖ αὐτῷ πρεσβεία ἀφικνεῖται Παφλαγόνων, τό τε ἔθνος ἐνδιδόντων καὶ ἐς ὁμολογίαν ξυμβαινόντων· ἐς δὲ τὴν χώραν
2 ξὺν τῇ δυνάμει μὴ ἐσβαλεῖν ἐδέοντο. τούτοις μὲν δὴ προστάσσει Ἀλέξανδρος ὑπακούειν Κάλᾳ τῷ σατράπῃ τῆς Φρυγίας. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Καππαδοκίας ἐλάσας ξύμπασαν τὴν ἐντὸς Ἅλυος ποταμοῦ προσηγάγετο καὶ ἔτι ὑπὲρ τὸν Ἅλυν πολλήν· καταστήσας δὲ Καππαδοκῶν Σαβίκταν σατράπην αὐτὸς προῆγεν ἐπὶ τὰς
3 πύλας τὰς Κιλικίας. καὶ ἀφικόμενος ἐπὶ τὸ Κύρου τοῦ ξὺν Ξενοφῶντι στρατόπεδον, ὡς κατεχομένας τὰς πύλας φυλακαῖς ἰσχυραῖς εἶδε, Παρμενίωνα μὲν αὐτοῦ καταλείπει σὺν ταῖς τάξεσι τῶν πεζῶν ὅσοι βαρύτερον ὡπλισμένοι ἦσαν· αὐτὸς δὲ ἀμφὶ πρώτην φυλακὴν ἀναλαβὼν τούς τε ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας προῆγε τῆς νυκτὸς ἐπὶ τὰς πύλας, ὡς
4 οὐ προσδεχομένοις τοῖς φύλαξιν ἐπιπεσεῖν. καὶ προσάγων μὲν

ὡς — ξυμβεβηκότος. *ὡς* = als ob. *ξυμβαίνειν* von dem Eintreffen und der Erfüllung eines Orakelspruchs auch III 15, 7. — *καὶ γὰρ καί.* S. z. I 7, 8. — *ἐπεσήμηναν* intransitiv. S. z. I 9, 8. — *ἐπὶ τούτοις.* S. z. III 1, 5.

Cap. 4.

Unterwerfung Kappodokiens. Alexander fällt in eine schwere Krankheit. Seine Genesung.

1. *Ἄγκυρα* (j. Angora), ein Hauptplatz des morgenländischen Handels, lag im Mittelpunkt dreier grossen Strassen, welche sich von hier aus nach Kilikien, Syrien und dem inneren Asien verzweigten. In Arrian's Zeit war es Hauptstadt der Provinz Galatien, zu Alexanders Zeit gehörte es zu Grossphrygien. — *ἐνδιδόντων.* S. z. I 17, 3.

2. *ἐντὸς Ἅλυος.* Der Halys (j. Kisil Irmak), der grösste Fluss Kleinasiens, teilte nach griechischer Auffassung ganz Asien in das diesseitige und jenseitige. — *πύλας τὰς Κιλικίας.* Die kilikischen Pässe (*Tauri pylae, portae Ciliciae*), j. Gülek-Boghas genannt, führen über eine 3600 Fuss über dem Meeresspiegel liegende Einsenkung des Taurusgebirgs. Eine besonders schmale Schlucht desselben führte den Namen τὸ *Κύρου στρατόπεδον.* Vgl. Xen. Anab. I 2, 20. 21 und Curtius III 11, 11 *Alexander fauces jugi quae* Pylae *appellantur intravit. Contemplatus locorum situm non alias magis dicitur admiratus esse felicitatem suam: obrui posse vel saxis confitebatur, si fuissent qui in subeuntes propellerent. Iter vix quaternos capiebat armatos: dorsum montis imminebat viae non angustae modo sed plerumque praeruptae, crebris oberrantibus rivis, qui ex radicibus montium manant.* Noch heute läuft die Hauptstrasse von Kleinasien nach Kilikien und Syrien durch diesen Pass.

3. *σὺν Ξενοφῶντι.* Vgl. Xen. Anab. I 2, 20. 21. — *φυλακήν.* S. z. I 23, 2. — *ὑπασπιστὰς — Ἀγριᾶνας.* S. Einleit. S. 20.

οὐκ ἔλαθεν, ἐς ἴσον δὲ αὐτῷ κατέστη ἡ τόλμα. οἱ γὰρ φύλακες
αἰσθόμενοι Ἀλέξανδρον αὐτὸν προσάγοντα λιπόντες τὴν φυλα-
κὴν ᾤχοντο φεύγοντες. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἕῳ ξὺν τῇ δυ-
νάμει πάσῃ ὑπερβαλὼν τὰς πύλας κατέβαινεν ἐς τὴν Κιλικίαν.
καὶ ἐνταῦθα ἀγγέλλεται αὐτῷ Ἀρσάμης ὅτι πρόσθεν μὲν ἐπε- 5
νόει διασώζειν Πέρσαις τὴν Ταρσόν, ὡς δὲ ὑπερβεβληκότα ἤδη
τὰς πύλας ἐπύθετο Ἀλέξανδρον ἐκλιπεῖν ἐν νῷ ἔχειν τὴν πόλιν·
δεδιέναι οὖν τοὺς Ταρσέας μὴ ἐφ' ἁρπαγὴν τραπεὶς οὕτω τὴν
ἀπόλειψιν τῆς Ταρσοῦ ποιήσηται. ταῦτα ἀκούσας δρόμῳ ἦγεν 6
ἐπὶ τὴν Ταρσὸν τούς τε ἱππέας καὶ τῶν ψιλῶν ὅσοι κουφότατοι,
ὥστε ὁ Ἀρσάμης μαθὼν αὐτοῦ τὴν ὁρμὴν σπουδῇ φεύγει ἐκ
τῆς Ταρσοῦ παρὰ βασιλέα Δαρεῖον οὐδὲν βλάψας τὴν πόλιν.
Ἀλέξανδρος δέ, ὡς μὲν Ἀριστοβούλῳ λέλεκται, ὑπὸ καμάτου 7
ἐνόσησεν· οἱ δὲ εἰς τὸν Κύδνον ποταμὸν λέγουσι ῥίψαντα νή-
ξασθαι, ἐπιθυμήσαντα τοῦ ὕδατος, ἱδρῶντα καὶ καύματι ἐχό-
μενον. ὁ δὲ Κύδνος ῥεῖ διὰ μέσης τῆς πόλεως· οἷα δὲ ἐκ τοῦ
Ταύρου ὄρους τῶν πηγῶν οἱ ἀνισχουσῶν καὶ διὰ χώρου καθα-
ροῦ ῥέων, ψυχρός τέ ἐστι καὶ τὸ ὕδωρ καθαρός· σπασμῷ τε 8
οὖν ἔχεσθαι Ἀλέξανδρον καὶ θέρμαις ἰσχυραῖς καὶ ἀγρυπνίᾳ
ξυνεχεῖ. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ἰατροὺς οὐκ οἴεσθαι εἶναι βιώσι-
μον· Φίλιππον δὲ Ἀκαρνᾶνα, ἰατρόν, ξυνόντα Ἀλεξάνδρῳ καὶ
τά τε ἀμφὶ ἰατρικὴν ἐς τὰ μάλιστα πιστευόμενον καὶ τὰ ἄλλα
οὐκ ἀδόκιμον ἐν τῷ στρατῷ ὄντα, καθῆραι ἐθέλειν Ἀλέξανδρον
φαρμάκῳ· καὶ τὸν κελεύειν καθῆραι. τὸν μὲν δὴ παρασκευάζειν 9

4. *ἐς ἴσον κατ.* 'führte für ihn zu dem gleichen Erfolg, näml. als wenn er unbemerkt herangerückt wäre'.
5. *Ταρσόν. Ταρσός* (auch *Ταρσοί*), das heut. Terssus, Hauptstadt Kilikiens, lag am Kydnos (j. Karasu). — *ἐν νῷ ἔχειν.* Man beachte den Wechsel der Structur; der Uebergang aus der Construction mit *ὅτι* zum Infinitiv oder umgekehrt vom Infin. zur Construction mit *ὅτι* od. *ὡς* (c. 7, 6) ist nach *ἀγγέλλειν, λέγειν* und ähnl. Verben, die beide Constructionen zulassen, sehr häufig. Vgl. VI 27, 2. VII 19, 4. — *ἐφ' ἁρπαγὴν τραπεὶς οὕτω.* Ueber *οὕτω* s. z. I 4, 1.
7. *ῥίψαντα.* Das intransit. *ῥίπτειν* (= *ῥίπτειν ἑαυτόν*) ist sehr selten. Bei Arrian noch III 18, 9. — *ἐπιθυμήσαντα.* Vgl. Lucian de domo 1: *Ἀλέξανδρος ἐπεθύμησεν ἐν τῷ Κύδνῳ λούσασθαι καλόν τε καὶ διαυγῆ τὸν ποταμὸν ἰδὼν καὶ ἀσφαλῶς βαθὺν καὶ προσηνῶς ὀξὺν καὶ νήξασθαι ἡδὺν καὶ θέρους ὥρᾳ ψυχρόν* und Justin. XI 8 *captus Cydni fluminis amoenitate, per mediam urbem fluentis.* Vgl. auch Curt. III 12, 2. — *οἷα δὲ - ῥέων.* Ueber *οἷα* c. partic. s. z. I 3, 4. — *ἀνισχουσῶν καί ῥέων.* Zwei im Casus verschiedene Participien durch *καί* verbunden, s. z. I 12, 9. Vgl. auch unten c. 18, 4.
8. *βιώσιμον.* Vgl. VI 11, 1 *οἱ δὲ ἐξέφερον τὸν βασιλέα ἐπὶ τῆς ἀσπίδος κακῶς ἔχοντα, οὔπω γιγνώσκοντες βιώσιμον ὄντα.* — *ἐς τὰ μάλιστα* Vgl. c. 15, 4 *Ἰφικράτην δὲ ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε.* — *καθῆραι φαρμάκῳ* 'ein abführendes Mittel geben'. — *καὶ τόν.* S. z. I 15, 7 (*καὶ ὅς*).

τὴν κύλικα· ἐν τούτῳ δὲ Ἀλεξάνδρῳ δοθῆναι ἐπιστολὴν παρὰ
Παρμενίωνος φυλάξασθαι Φίλιππον· ἀκούειν γὰρ διεφθάρθαι
ὑπὸ Δαρείου χρήμασιν ὥστε φαρμάκῳ ἀποκτεῖναι Ἀλέξανδρον.
τὸν δέ, ἀναγνόντα τὴν ἐπιστολὴν καὶ ἔτι μετὰ χεῖρας ἔχοντα
αὐτὸν μὲν λαβεῖν τὴν κύλικα ἐν ᾗ ἦν τὸ φάρμακον· τὴν ἐπι-
10 στολὴν δὲ τῷ Φιλίππῳ δοῦναι ἀναγνῶναι. καὶ ὁμοῦ τόν τε
Ἀλέξανδρον πίνειν καὶ τὸν Φίλιππον ἀναγινώσκειν τὰ παρὰ
τοῦ Παρμενίωνος. Φίλιππον δὲ εὐθὺς ἔνδηλον γενέσθαι ὅτι
καλῶς οἱ ἔχει τὰ τοῦ φαρμάκου· οὐ γὰρ ἐκπλαγῆναι πρὸς τὴν
ἐπιστολήν, ἀλλὰ τοσόνδε μόνον παρακαλέσαι Ἀλέξανδρον, καὶ
ἐς τὰ ἄλλα οἱ πείθεσθαι ὅσα ἐπαγγέλλοιτο· σωθήσεσθαι γὰρ
11 πειθόμενον. καὶ τὸν μὲν καθαρθῆναί τε καὶ ῥαΐσαι αὐτῷ τὸ
νόσημα· Φιλίππῳ δὲ ἐπιδεῖξαι ὅτι πιστός ἐστιν αὐτῷ φίλος καὶ
τοῖς ἄλλοις δὲ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ὅτι αὐτοῖς τε τοῖς φίλοις βέ-
βαιος εἰς τὸ ἀνύποπτον τυγχάνει ὢν καὶ πρὸς τὸ ἀποθανεῖν
ἐρρωμένος.

5 Ἐκ δὲ τούτου Παρμενίωνα μὲν πέμπει ἐπὶ τὰς ἄλλας πύλας,
αἳ δὴ ὁρίζουσι τὴν Κιλίκων τε καὶ Ἀσσυρίων χώραν, προκατα-
λαβεῖν καὶ φυλάσσειν τὴν πάροδον, δοὺς αὐτῷ τῶν τε ξυμ-

9. *φυλάξασθαι* abhängig von dem in *ἐπιστολήν* enthaltenen Begriff des **Ratens**. Just. XI 8 *Parmenio ignarus infirmitatis Alexandri scripserat, a Philippo medico caveret, nam corruptum illum a Dareo ingenti pecunia esse.* — *τὸν δὲ* s. o. z. *καὶ τόν.* — *ἀναγνόντα. ἀναγιγνώσκειν perlegere.* — *μετὰ χεῖρας*, üblicher wäre *ἐν χερσί.* Wie hier IV 26, 7. VII 22, 3. Dagegen hat *ἐν χερσί* (c. 7, 2) eine andere Bedeutung.

10. *ἔνδηλον γενέσθαι ὅτι.* Statt mit *ὅτι* ist das persönlich construierte *ἔνδηλος γίγνομαι* mit dem partic. verbunden III 24, 5. Diese letztere Construction ist die gewöhnlichere. — *ὅτι καλῶς οἱ ἔχει.* Aus der unbefangenen Haltung des Arztes ging klar hervor, dass er in Betreff seines Mittels ein gutes Gewissen hatte. — *πρὸς τὴν ἐπιστολήν.* Zur Bedeutung von *πρός* vgl. c. 18, 5 *δείσας μή τι πρὸς τὴν ἀγγελίαν τῆς ἥττης οἱ Χῖοι νεωτερίσωσιν.* *πρός* c. acc. eig. 'in Bezug auf' streift an die Bedeutung **wegen**.

11. *ῥαΐσαι — νόσημα* die Krankheit habe einen leichteren Verlauf genommen. — Ausser Arrian erzählen Alexanders Krankheit und Genesung auch Diodor. XVII 31, Plut. Alex. 19, Curt. III 5, Justin. XI 8 mit mehr oder weniger rhetorischer Ausschmückung. — *ὅτι τοῖς φίλοις βέβαιος εἰς τὸ ἀνύποπτον τυγχάνει ὤν.* Vergleicht man das edelmütige Vertrauen, welches Alexander bei dieser Gelegenheit dem Philippos bewies, mit der raschen überstürzten Verurteilung und grausamen Marter des Philotas vier Jahre später (III 26, 1. IV 14, 2), so geht daraus hervor, welche Wandelung in dem Charakter Alexanders während einer so kurzen Zeit vor sich gegangen war.

Cap. 5.

Alexander beim Grabmal des Sardanapal. Einnahme von Soloi und Mallos. Streifzug gegen die Kiliker.

1. *τὰς ἄλλας πύλας.* Es sind die am Meere gelegenen sogen. **syrischen** Pässe gemeint, welche nach Oberasien führen (Xen. Anab. I 4, 4). Sie werden durch Kalkfelsen gebil-

μάχων τοὺς πεζοὺς καὶ τοὺς Ἕλληνας τοὺς μισθοφόρους καὶ τοὺς Θρᾷκας, ὧν Σιτάλκης ἡγεῖτο, καὶ τοὺς ἱππέας δὲ τοὺς Θετταλούς, αὐτὸς δὲ ὕστερος ἄρας ἐκ Ταρσοῦ τῇ μὲν πρώτῃ 2 εἰς Ἀγχίαλον πόλιν ἀφικνεῖται. ταύτην δὲ Σαρδανάπαλον κτίσαι τὸν Ἀσσύριον λόγος· καὶ τῷ περιβόλῳ δὲ καὶ τοῖς θεμελίοις τῶν τειχῶν δήλη ἐστὶ μεγάλη τε πόλις κτισθεῖσα καὶ ἐπὶ μέγα ἐλθοῦσα δυνάμεως. καὶ τὸ μνῆμα τοῦ Σαρδαναπάλου ἐγγὺς 3 ἦν τῶν τειχῶν τῶν Ἀγχιάλου· καὶ αὐτὸς ἐφειστήκει ἐπ' αὐτῷ Σαρδανάπαλος συμβεβληκὼς τὰς χεῖρας ἀλλήλαις ὡς μάλιστα ἐς κρότον συμβάλλονται, καὶ ἐπίγραμμα ἐπεγέγραπτο αὐτῷ Ἀσσύρια γράμματα· οἱ μὲν Ἀσσύριοι καὶ μέτρον ἔφασκον ἐπεῖναι 4 τῷ ἐπιγράμματι, ὁ δὲ νοῦς ἦν αὐτῷ ὃν ἔφραζε τὰ ἔπη, ὅτι Σαρδανάπαλος ὁ Ἀνακυνδαράξου παῖς Ἀγχίαλον καὶ Ταρσὸν ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ ἐδείματο. σὺ δέ, ὦ ξένε, ἔσθιε καὶ πῖνε καὶ παῖζε, ὡς τἆλλα τὰ ἀνθρώπινα οὐκ

det, die fast bis zum Meere reichen und ein schmales Tor einschliessen (j. Pass von Bailan). Dieselbe Strasse war einst der jüngere Kyros auf seinem Wege von Myriandros her gezogen. Verschieden davon sind die amanischen Pässe (c. 7, 1). S. die Karte. Während so Parmenio nach Osten zog, um die nach Oberasien führenden Pässe zu besetzen, wandte sich Alexander selbst westwärts, um sich durch Unterwerfung des rauhen Kilikiens den Rücken zu decken und die Verbindung mit Kleinasien zu sichern. — Σιτάλκης. Vgl. I 28, 4. — καὶ — δέ. S. z. I 4, 6.

2. τῇ μὲν πρώτῃ näml. ἡμέρᾳ. Vgl. c. 26, 2. — Ἀγχίαλος liegt unmittelbar an der kilikischen Küste unweit der Mündung des Kydnos. — καὶ τῷ περιβόλῳ δέ. Ueber καί — δέ s. o. (1). Der Dativ hängt von δήλη ab. δῆλος εἰμί τινι mit partic. heisst: es ist durch etwas klar, dass ich, oder es geht aus etwas klar hervor, dass ich. — ἐπὶ μέγα — δυνάμεως, eine thukydideische Wendung. Vgl. Thuk. I 118 οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ μέγα (= zu einem hohen Grade) ἐχώρησαν δυνάμεως und II 97 ἐπὶ μέγα ἡ βασιλεία ἦλθεν ἰσχύος.

3. αὐτός als steinernes Standbild. — ὡς μάλιστα gerade wie. — ἐς κρότον συμβάλλονται. Nach Aristobulus (bei Strabo p. 672) schlug er, wie es natürlicher scheint, ein Schnippchen: (φησὶν Ἀριστόβουλος·) ἐνταῦθα δ' εἶναι μνῆμα τοῦ Σαρδαναπάλου καὶ τύπον λίθινον συμβάλλοντα τοὺς τῆς δεξιᾶς χειρὸς δακτύλους ὡς ἂν ἀποκροτοῦντα. — ἐπίγραμμα ('als Inschrift') ist Praedicat. — αὐτῷ, τῷ μνήματι. — Ἀσσύρια γράμματα, assyr. Schriftzeichen, vermutlich wol Keilschrift.

4. οἱ μὲν Ἀσσύριοι, ein erklärendes Asyndeton. — νόος steht in gleicher Bedeutung bei Herod. VII 162 οὗτος δὲ ὁ νόος τοῦδε τοῦ ῥήματος, τὸ ἐθέλει λέγειν. — αὐτῷ, τῷ ἐπιγράμματι. — ὅτι ist hier in ähnlicher Weise gebraucht wie c. 26, 4 und c. 12, 4, wo es als reines Formwort vor den unverändert gebliebenen Worten der directen Rede steht, nur den Anfang derselben bezeichnend, wie wir unsere Anführungszeichen gebrauchen. — ἐδείματο. Vgl. III 1, 5 (δείμασθαι). Ein mehr poetisches Wort. Von Prosaikern gebraucht es Herodot und nach seinem Vorgang auch spätere Schriftsteller. — ὡς — ὄντα. S. z. I 9, 7 (ὡς — ἐκτίσαντας). — τἆλλα τὰ ἀνθρώπινα. Substantivierte Adjectiva od. Participien pflegen, wenn sie mit ὁ ἄλλος appositiv verbunden werden, ebenfalls (wie ὁ ἄλλος) den Artikel zu sich zu nehmen. Vgl.

ὄντα τούτου ἄξια· τὸν ψόφον αἰνισσόμενος ὅνπερ αἱ χεῖρες
ἐπὶ τῷ κρότῳ ποιοῦσι· καὶ τὸ παῖζε ῥᾳδιουργότερον ἐγγεγρά-
φθαι ἔφασαν τῷ Ἀσσυρίῳ ὀνόματι.

5 Ἐκ δὲ τῆς Ἀγχιάλου ἐς Σόλους ἀφίκετο· καὶ φρουρὰν ἐσή-
γαγεν ἐς Σόλους καὶ ἐπέβαλεν αὐτοῖς τάλαντα ἀργυρίου διακό-
σια ζημίαν, ὅτι πρὸς τοὺς Πέρσας μᾶλλόν τι τὸν νοῦν εἶχον.
6 ἔνθεν δὲ ἀναλαβὼν τῶν μὲν πεζῶν τῶν Μακεδόνων τρεῖς τάξεις,
τοὺς τοξότας δὲ πάντας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ἐξελαύνει ἐπὶ τοὺς
τὰ ὄρη κατέχοντας Κίλικας. καὶ ἐν ἑπτὰ ταῖς πάσαις ἡμέραις
τοὺς μὲν βίᾳ ἐξελών, τοὺς δὲ ὁμολογίᾳ παραστησάμενος ἐπανῆ-
7 κεν ἐς τοὺς Σόλους. καὶ ἐνταῦθα μανθάνει Πτολεμαῖον καὶ
Ἄσανδρον ὅτι ἐκράτησαν Ὀροντοβάτου τοῦ Πέρσου, ὃς τήν τε
ἄκραν τῆς Ἁλικαρνασσοῦ ἐφύλασσε καὶ Μύνδον καὶ Καῦνον
καὶ Θήραν καὶ Καλλίπολιν κατεῖχε· προσῆκτο δὲ καὶ Κῶ καὶ
Τριόπιον. τοῦτον ἡττῆσθαι ἔγραφον μάχῃ μεγάλῃ· καὶ ἀποθα-
νεῖν μὲν τῶν ἀμφ' αὐτὸν πεζοὺς ἐς ἑπτακοσίους καὶ ἱππέας ἐς
8 πεντήκοντα, ἁλῶναι δὲ οὐκ ἐλάττους τῶν χιλίων. Ἀλέξανδρος
δὲ ἐν Σόλοις θύσας τε τῷ Ἀσκληπιῷ καὶ πομπεύσας αὐτός τε

c. 8, 9. — *τούτου* findet seine Erklärung durch das folgende *τὸν ψόφον.* — *ῥᾳδιουργότερον* 'auf eine leichtfertigere Weise'.

5. *Σόλους.* Soli (j. Mezetlu), eine Colonie der Rhodier, lag am Eingang von der westlichen rauhen Hälfte Kilikiens (*ἡ τραχεῖα Κιλικία*) zur ebenen östlichen (*ἡ πεδιάς*). Nach der Zerstörung der Stadt durch Tigranes liess sie Pompejus wiederherstellen (daher Pompejopolis). — *ἐπέβαλεν.* S. z. c. 1, 5. — *μᾶλλόν τι.* S. z. I 1, 7.

6. *τοὺς τὰ ὄρη κατέχοντας*, im rauhen Kilikien. — *ταῖς πάσαις.* ὁ πᾶς, οἱ *πάντες* u. s. w. kann in Verbindung mit Zahlen auch bedeuten: im Ganzen. Vgl. I 11, 5. III 15, 5. — *ὁμολογίᾳ παραστησάμενος.* S. z. I 24, 4.

7. *μανθάνει Πτολεμαῖον ὅτι.* Namentlich bei den Verben des Erkennens, Erfahrens, Aussagens tritt das Subject des Nebensatzes anticipiert als Object im Hauptsatz auf (Anticipatio) wie hier III 1, 2. Zur Sache vgl. I 17, 7. 23, 1. 6. 8. — *Μύνδον.* S. z. I 20, 5. Kaunos war ein nicht unbedeutender Handelsplatz an der Südküste von Karien. Auch Thera und Kallipolis lagen in derselben Landschaft. Kos, Heimat des Hippokrates, eine wichtige Insel im myrtoischen Meer, gehörte zum Bund der 6 dorischen Städte (Herod. I 144), deren Vorort Triopion war.

8. *Ἀσκληπιῷ* zum Dank für seine Genesung. — *πομπεύσας.* S. z. I 18, 2 (*πομπὴν πέμπειν*). — *λαμπάδα.* *λαμπάς* auch *λαμπαδαφορία* oder *λαμπαδοδρομία* ist ein Wettlauf mit brennenden Fackeln, der namentlich an den Festen von Gottheiten des Lichts und Feuers in dunkler Nacht durch Jünglinge veranstaltet wurde. Es gab verschiedene Arten dieses Wettkampfes: eine derselben bestand darin, dass die Jünglinge in verschiedenen Abteilungen ausliefen, einige mit brennenden Fackeln voran, während andere ohne Fackeln in einer bestimmten Entfernung folgten. Ward einer (oder mehrere) der Fackelträger von einem der nachfolgenden Abteilung überholt, so musste er diesem die Fackel übergeben, der nun seinerseits mit der brennenden Fackel das Ziel zu erreichen suchte. Wer dort zuerst an-

καὶ ἡ στρατιὰ πᾶσα καὶ λαμπάδα ἐπιτελέσας καὶ ἀγῶνα διαθεὶς
γυμνικὸν καὶ μουσικὸν Σολεῦσι μὲν δημοκρατεῖσθαι ἔδωκεν·
αὐτὸς δὲ ἀναζεύξας εἰς Ταρσὸν τοὺς μὲν ἱππέας ἀπέστειλε Φι-
λώτᾳ δοὺς ἄγειν διὰ τοῦ Ἀληίου πεδίου ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν
Πύραμον· αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς πεζοῖς καὶ τῇ ἴλῃ τῇ βασιλικῇ ἐς 9
Μαγαρσὸν ἧκε καὶ τῇ Ἀθηνᾷ τῇ Μαγαρσίδι ἔθυσεν. ἐντεῦθεν
δὲ ἐς Μαλλὸν ἀφίκετο καὶ Ἀμφιλόχῳ ὅσα ἥρωι ἐνήγισε· καὶ
στασιάζοντας καταλαβὼν τὴν στάσιν αὐτοῖς κατέπαυσε· καὶ τοὺς
φόρους οὓς βασιλεῖ Δαρείῳ ἀπέφερον ἀνῆκεν, ὅτι Ἀργείων μὲν
Μαλλῶται ἄποικοι ἦσαν, αὐτὸς δὲ ἀπ' Ἄργους τῶν Ἡρακλειδῶν
εἶναι ἠξίου.

Ἔτι δὲ ἐν Μαλλῷ ὄντι αὐτῷ ἀγγέλλεται Δαρεῖον ἐν Σώχοις 6
ξὺν τῇ πάσῃ δυνάμει στρατοπεδεύειν. ὁ δὲ χῶρος οὗτος ἔστι
μὲν τῆς Ἀσσυρίας γῆς, ἀπέχει δὲ τῶν πυλῶν τῶν Ἀσσυρίων ἐς
δύο μάλιστα σταθμούς. ἔνθα δὴ ξυναγαγὼν τοὺς ἑταίρους
φράζει αὐτοῖς τὰ ἐξηγγελμένα ὑπὲρ Δαρείου τε καὶ τῆς στρατιᾶς
τῆς Δαρείου. οἱ δὲ αὐτόθεν ὡς εἶχεν ἄγειν ἐκέλευον. ὁ δὲ 2

kam, war Sieger. Von den übrigen Arten der *λαμπαδοδρομία* mag noch folgende Platz finden: Die Jünglinge stellten sich in einzelnen Abteilungen auf der Laufbahn in bestimmten Entfernungen von einander auf; nur die erste Gruppe der Läufer, die vom Ziel am weitesten entfernt war, trug brennende Fackeln. Die Aufgabe bestand nun darin, dass sie die Fackeln brennend im raschen Lauf der nächsten Abteilung überlieferten, worauf diese sie in derselben Weise der der nächstfolgenden zu überbringen hatte. — *ἀγῶνα γυμνικόν*. Die gymnischen Wettkämpfe bestanden im Pentathlon (*ἅλμα, ποδωκείην, δίσκον, ἄκοντα, πάλην*), die musischen in Vorträgen der Tonkunst, Dichtkunst u. s. w. (vergleiche Plut. Alex. 4 *πλείστους γέ τοι θεὶς ἀγῶνας οὐ μόνον τραγῳδῶν καὶ αὐλητῶν καὶ κιθαρῳδῶν ἀλλὰ καὶ ῥαψῳδῶν*). — *Φιλώτᾳ*. Ueber ihn s. z. I 5, 9. — *Ἀληίου πεδίου*. Schon Homer (Il. VI 201) erwähnt diese fruchtbare Ebene zwischen den Flüssen Saros und Pyramos (h. Dschihan).

9. *ἴλῃ βασιλικῇ*. S. Einl. S. 21. — *Μαγαρσός* ein Flecken Kilikiens an d. Mündung d. Pyramos, zugl. Hafenort von **Mallos**. Nach der Sage war das letztere von dem Seher **Amphilochos**, dem Sohne des Amphiaraos, gegründet. — *ὅσα* 'wie viel d. h. die gebührenden'. Erg. *ἐναγίζειν*. — *ἐνήγισε*. *ἐναγίζειν* ist der eigentliche Ausdruck vom Darbringen der Opfer für Heroen (opp. *θύειν*). Vgl. Herod. II 44 *καὶ τῷ μὲν ὡς ἀθανάτῳ Ὀλυμπίῳ δὲ ἐπωνυμίην θύουσι, τῷ δὲ ἑτέρῳ ὡς ἥρωι ἐναγίζουσι*. — *ἀπέφερον*. S. z. I 17, 1. — *τῶν Ἡρακλειδῶν* ist erläuternde Bestimmung zu *ἀπ' Ἄργους* 'er stamme von Argos **und zwar** von den Herakliden'. Der Stifter des makedonischen Königshauses, Karanos, war ein Abkömmling des Herakliden Temenos, Königs von Argos.

Cap. 6.

Alexander lagert vor der Stadt Myriandros. Dareus rückt ihm, den Rat des Amyntas verschmähend, entgegen.

1. *Σῶχοι* eine nicht weiter bekannte Oertlichkeit Syriens zwischen dem Orontes und Euphrat. *τῶν πυλῶν τῶν Ἀσσυρίων*. S. z. c. 5, 1. — *μάλιστα*. S. z. I 20, 2. — *αὐτόθεν*. S. z. III 9, 3. — *ὡς εἶχεν* **auf der Stelle**. Ganz wie hier III 18, 7. S. z. I 13, 7 (*ὡς ἔχομεν*).

τότε μὲν ἐπαινέσας αὐτοὺς διέλυσε τὸν ξύλλογον· τῇ δὲ ὑστε-
ραίᾳ προῆγεν ὡς ἐπὶ Δαρεῖόν τε καὶ τοὺς Πέρσας. δευτεραῖος
δὲ ὑπερβαλὼν τὰς πύλας ἐστρατοπέδευσε πρὸς Μυριάνδρῳ
πόλει· καὶ τῆς νυκτὸς χειμὼν ἐπιγίγνεται σκληρὸς καὶ ὕδωρ
τε ἐξ οὐρανοῦ καὶ πνεῦμα βίαιον· τοῦτο κατέσχεν ἐν τῷ στρα-
τοπέδῳ Ἀλέξανδρον.
3 *Δαρεῖος δὲ τέως μὲν ξὺν τῇ στρατιᾷ διέτριβεν, ἐπιλεξάμε-*
νος τῆς Ἀσσυρίας γῆς πεδίον πάντῃ ἀναπεπταμένον καὶ τῷ τε
πλήθει τῆς στρατιᾶς ἐπιτήδειον καὶ ἐνιππάσασθαι τῇ ἵππῳ ξύμ-
φορον. καὶ τοῦτο τὸ χωρίον ξυνεβούλευσεν αὐτῷ μὴ ἀπολεί-
πειν Ἀμύντας ὁ Ἀντιόχου, ὁ παρ' Ἀλεξάνδρου αὐτόμολος·
εἶναι γὰρ τὴν εὐρυχωρίαν πρὸς τοῦ πλήθους τε καὶ τῆς σκευῆς
4 *τῶς Περσῶν. καὶ ἔμενε Δαρεῖος. ὡς δὲ Ἀλεξάνδρῳ πολλὴ μὲν*
ἐν Ταρσῷ τριβὴ ἐπὶ τῇ νόσῳ ἐγίγνετο, οὐκ ὀλίγη δὲ ἐν Σόλοις,
ἵνα ἔθυέ τε καὶ ἐπόμπευε, καὶ ἐπὶ τοὺς ὀρεινοὺς Κίλικας διέ-
τριψεν ἐξελάσας, τοῦτο ἔσφηλε Δαρεῖον τῆς γνώμης· καὶ αὐτός
τε ὅ τί περ ἥδιστον ἦν δοξασθέν, ἐς τοῦτο οὐκ ἀκουσίως ὑπή-
χθη καὶ ὑπὸ τῶν καθ' ἡδονὴν ξυνόντων τε καὶ ξυνεσομένων
ἐπὶ κακῷ τοῖς ἀεὶ βασιλεύουσιν ἐπαιρόμενος ἔγνω μηκέτι Ἀλέ-
5 *ξανδρον ἐθέλειν προϊέναι τοῦ πρόσω· ἀλλ' ὀκνεῖν γὰρ πυνθα-*

2. *ὡς ἐπί.* S. z. I 6, 4 (*ὡς πρός*). — *Μυρίανδρος*, einst auch Standquartier Xenophons (Anab. I 4, 6), war eine nicht unbedeutende Küstenstadt am Meerbusen von Issus.

3. *τέως μέν* 'eine Zeit lang'. Eigentlich: bis dahin, wo der in dem correlaten *ὡς δέ* (§ 4) enthaltene Gegensatz eintritt. Wie hier c. 8, 3. Aehnlich III 14, 1, wo die correlate Beziehung in einem mit *δέ* verbundenen Participium liegt. Häufig entspricht dem *τέως μέν* ein *τέλος δέ* oder *μετὰ δέ*. — *ἐνιππάσασθαι* abhängig von *ξύμφορον*, wie I 29, 3 *προσφέρεσθαι* von *ἄπορος* (*ἡ ἄκρα ἄπορος πάντῃ προσφέρεσθαι*). — *Ἀμύντας*. Ueber ihn vgl. I 17, 9. 25, 3. II 13, 3. — *πρὸς τοῦ πλήθους*. Ueber die Bedeutung von *πρός* c. gen. s. z. I 13, 7.

4. *τοῦτο*, die vorher erwähnten Umstände, welche Alexanders Vorrücken verzögerten. — *ὅτι περ — δοξασθέν* 'was von ihm für das Wünschenswerteste gehalten wurde'. — *ὑπήχθη*. Man beachte die Bedeutung von *ὑπό*. — *καθ' ἡδονήν*. In ähnlichem Sinne steht an einer anderen mit unserer fast gleichlautenden Stelle von nach dem Munde redenden Schmeichlern (VII 29, 1): *τοὺς πρὸς ἡδονὴν οὐκ ἐπὶ τῷ βελτίστῳ τοῖς βασιλεῦσι ξυνόντας τε καὶ ἐπὶ κακῷ ξυνεσομένους*. Vgl. auch V 27, 3 *εἰπεῖν τὰ καθ' ἡδονήν*. Curtius VIII 5, 6: *perniciosa adulatio, perpetuum malum regum, quorum opes saepius assentatio quam hostis evertit.* — *ξυνεσομένων*. Etwas hart ist die Verknüpfung des einen allgemeinen Satz enthaltenden *ξυνεσομένων* (*τε καὶ ξυνεσομένων — βασιλεύουσι*) mit *ξυνόντων*, durch welche auch das erstere in die Abhängigkeit von *ἐπαιρόμενος* hineingezogen wird, welche eigentlich doch nur für das den besonderen Fall ausdrückende *ξυνόντων* passt. — *τοῖς ἀεὶ βασιλεύουσι*. *ἀεί* hat hier wie oft in Verbindung mit dem Particip die Bedeutung jedesmal. Dementsprechend heisst *ὁ ἀεὶ βασιλεύς* (IV 8, 8) der jedesmalige König. — *τοῦ πρόσω* eine Art partitiver Genetiv, wie auch wir sagen: des Weges

νόμενον ὅτι αὐτὸς προσάγοι· καταπατήσειν τε τῇ ἵππῳ τῶν
Μακεδόνων τὴν στρατιὰν ἄλλος ἄλλοθεν αὐτῷ ἐπαίροντες ἔλεγον·
καίτοι γε Ἀμύντας ἥξειν τε Ἀλέξανδρον ἰσχυρίζετο ὅπου ἂν 6
πύθηται Δαρεῖον ὄντα, καὶ αὐτοῦ προσμένειν ἐκέλευεν. ἀλλὰ
τὰ χείρω μᾶλλον, ὅτι καὶ ἐν τῷ παραυτίκα ἥδιω ἀκοῦσαι ἦν,
ἔπειθε· καί τι καὶ δαιμόνιον τυχὸν ἦγεν αὐτὸν εἰς ἐκεῖνον τὸν
χῶρον οὗ μήτε ἐκ τῆς ἵππου πολλὴ ὠφέλεια αὐτῷ ἐγένετο, μήτε
ἐκ τοῦ πλήθους αὐτοῦ τῶν τε ἀνθρώπων καὶ τῶν ἀκοντίων τε
καὶ τοξευμάτων, μηδὲ τὴν λαμπρότητα αὐτὴν τῆς στρατιᾶς ἐπι-
δεῖξαι ἠδυνήθη, ἀλλὰ Ἀλεξάνδρῳ τε καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν εὐμα-
ρῶς τὴν νίκην παρέδωκεν. ἐχρῆν γὰρ ἤδη καὶ Πέρσας πρὸς 7
Μακεδόνων ἀφαιρεθῆναι τῆς Ἀσίας τὴν ἀρχήν, καθάπερ οὖν
Μῆδοι μὲν πρὸς Περσῶν ἀφῃρέθησαν, πρὸς Μήδων δὴ ἔτι ἔμ-
προσθεν Ἀσσύριοι.

Ὑπερβαλὼν δὴ τὸ ὄρος Δαρεῖος τὸ κατὰ τὰς πύλας τὰς 7
Ἀμανικὰς καλουμένας ὡς ἐπὶ Ἰσσὸν προῆγε· καὶ ἐγένετο κατό-
πιν Ἀλεξάνδρου λαθών. τὴν δὲ Ἰσσὸν κατασχών, ὅσους διὰ
νόσον ὑπολελειμμένους αὐτοῦ τῶν Μακεδόνων κατέλαβε, τού-
τους χαλεπῶς αἰκισάμενος ἀπέκτεινεν· ἐς δὲ τὴν ὑστεραίαν
προὐχώρει ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πίναρον. καὶ Ἀλέξανδρος ὡς 2
ἤκουσεν ἐν τῷ ὄπισθεν αὐτοῦ ὄντα Δαρεῖον, ἐπεὶ οὐ πιστὸς
αὐτῷ ὁ λόγος ἐφαίνετο, ἀναβιβάσας εἰς τριακόντορον τῶν ἑταί-
ρων τινὰς ἀποπέμπει ὀπίσω ἐπὶ Ἰσσόν, κατασκεψομένους εἰ

gehen, kommen. Wie hier V 24, 8 öfter. Gleichbedeutend ist τὸ πρόσω (V 2, 1. VII 20, 7).

5. αὐτός, Δαρεῖος. — ἄλλος ἄλλοθεν = πανταχόθεν. Wie hier c. 7, 9. — ὅτι καί. S. z. I 11, 5.

6. καί τι καί. S. z. I 18, 6. — ἦγεν 'von verhängnisvoller Leitung der Gottheit' auch VII 16, 7 (ἀλλ' ἦγε γὰρ αὐτὸν τὸ δαιμόνιον ἢ παρελθόντα ἐχρῆν ἤδη τελευτῆσαι). Aus dieser Bedeutung von ἄγειν erklärt sich auch, warum im folgenden μήτε (nicht οὔτε) gesetzt ist. — ἐκ τοῦ πλήθους αὐτοῦ. αὐτός heisst hier wie unten (τὴν λαμπρότητα αὐτὴν): auch nur.

7. ἐχρῆν. S. z. c. 3, 6. Vgl. auch die oben (6) unter ἦγεν ausgeschriebene Stelle (VII 16, 7). — Μῆδοι — ἀφῃρέθησαν. Die medische Herschaft unter Astyages stürzte Kyros 558 v. Chr., die assyrische der Meder Kyaxares durch die Eroberung von Niniveh (606 v. Chr.).

Cap. 7.

Dareus bei Issus. Alexanders Anrede an sein Heer.

1. τὸ — Ἀμανικάς. Während Alexander durch die (südlichen) sogenannten syrischen Pässe (s. z. c. 5, 1) bis Myriandros vorgedrungen war, rückte Dareus von Sochoi aus (c. 6, 1) durch den nördlichsten Pass des östlichen Kilikiens, die sogen. amanischen Pässe (jetzt Pass von Marasch) auf Issos los und kam so in den Rücken Alexanders (s. die Karte). — ὡς ἐπί wie c. 6, 1. — ἀπέκτεινεν. Etwas ausgeschmückter erzählt die Sache Curt. III 8, 14. — Πίναρον. Er entspringt auf dem Amanos und mündet in der Nähe von Issos in den issischen Meerbusen.

τὰ ὄντα ἐξαγγέλλεται. οἱ δὲ ἀναπλεύσαντες τῇ τριακοντόρῳ, ὅτι κολπώδης ἦν ἡ ταύτῃ θάλασσα, μᾶλλόν τι εὐπετῶς κατέμαθον αὐτοῦ στρατοπεδεύοντας τοὺς Πέρσας· καὶ ἀπαγγέλλουσιν Ἀλεξάνδρῳ ἐν χερσὶν εἶναι Δαρεῖον.

3 *Ὁ δὲ συγκαλέσας στρατηγούς τε καὶ ἰλάρχας καὶ τῶν ξυμμάχων τοὺς ἡγεμόνας παρεκάλει θαρρεῖν μὲν ἐκ τῶν ἤδη σφίσι καλῶς κεκινδυνευμένων καὶ ὅτι πρὸς νενικημένους ὁ ἀγὼν νενικηκόσιν αὐτοῖς ἔσται καὶ ὅτι ὁ θεὸς ὑπὲρ σφῶν στρατηγεῖ ἄμεινον, ἐπὶ νοῦν Δαρείῳ ἀγαγὼν καθεῖρξαι τὴν δύναμιν ἐκ τῆς εὐρυχωρίας ἐς τὰ στενόπορα, ἵνα σφίσι μὲν ξύμμετρον τὸ χωρίον ἀναπτύξαι τὴν φάλαγγα, τοῖς δὲ ἀχρεῖον τὸ πλῆθος [ὅτι] ἔσται τῇ μάχῃ, οὔτε τὰ σώματα οὔτε τὰς γνώμας παραπλησίοις.*
4 *Μακεδόνας τε γὰρ Πέρσαις καὶ Μήδοις, ἐκ πάνυ πολλοῦ τρυφῶσιν, αὐτοὺς ἐν τοῖς πόνοις τοῖς πολεμικοῖς πάλαι ἤδη μετὰ κινδύνων ἀσκουμένους, ἄλλως τε καὶ δούλοις ἀνθρώποις ἐλευθέρους, ἐς χεῖρας ἥξειν· ὅσοι τε Ἕλληνες Ἕλλησιν, οὐχ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν μαχεῖσθαι, ἀλλὰ τοὺς μὲν ξὺν Δαρείῳ ἐπὶ μισθῷ καὶ οὐδὲ τούτῳ πολλῷ κινδυνεύοντας· τοὺς δὲ ξὺν σφίσιν,*
5 *ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἑκόντας ἀμυνομένους· βαρβάρων τε αὖ Θρᾷκας καὶ Παίονας καὶ Ἰλλυριοὺς καὶ Ἀγριᾶνας τοὺς εὐρωστοτάτους τε τῶν κατὰ τὴν Εὐρώπην καὶ μαχιμωτάτους πρὸς τὰ ἀπονώτατά τε καὶ μαλακώτατα τῆς Ἀσίας γένη ἀντιτάξεσθαι·*
6 *ἐπὶ δὲ Ἀλέξανδρον ἀντιστρατηγεῖν Δαρείῳ. ταῦτα μὲν οὖν ἐς πλεονεξίαν τοῦ ἀγῶνος ἐπεξῄει. τὰ δὲ ἆθλα ὅτι μεγάλα ἔσται*

2. *τὰ ὄντα* steht in gleicher Bedeutung I 7, 3 (*οὐ γιγνώσκοντες τὰ ὄντα*). — *ἐν χερσὶν εἶναι* in der Nähe sein, sonst wird *ἐν χερσίν* gewöhnlich vom Handgemenge gebraucht (Thuk. IV 43 *ἡ μάχη καρτερὰ καὶ ἐν χερσὶ πᾶσα*) und unt. c. 10, 4. III 18, 9.

3. *στρατηγούς τε καὶ ἰλ.* 'ohne Artikel, weil nicht Individuen als solche, sondern die Gesamtheit der mit dem genannten militärischen Rang Bekleideten bezeichnet wird; dagegen würde *τῶν ξυμμάχων ἡγεμόνας* nur einzelne Führer bezeichnen'. Sintenis. Wie hier c. 10, 2. 16, 8. — *θαρρεῖν μέν.* Dieses *μέν* wird wieder aufgenommen durch das den Inhalt des vorhergehenden zusammenfassende *ταῦτα μέν* § 6. Beiden *μέν* entspricht das darauf folgende *τὰ δὲ ἆθλα.*

4. *τε γάρ* bezieht sich nicht auf *ἄλλως τε*, sondern auf *ὅσοι τε αὐτούς*, die Wiederaufnahme des Subjects (*Μακεδόνας*) ist durch den Zwischensatz veranlasst. — *μετὰ κινδύνων ἀσκουμένους.* Eine thukydideische Wendung (Thuk. I 18 *ἐμπειρότεροι ἐγένοντο μετὰ κινδύνων τὰς μελέτας ποιούμενοι*). — *ἄλλως τε καί* S. z. I 15, 2. — *ὅσοι τε — Ἕλλησιν* erg. *ἐς χεῖρας ἥξουσιν.*

5. *αὖ* ihrerseits. *αὖ* führt einen neuen Grund gegensätzlich ein, der ebenfalls Alexanders Heer im Vorteil gegen das persische erscheinen lässt. — *ἐπὶ δὲ* adverbial, S. z. I 3, 2.

6. *ταῦτα μέν.* S. o. (*θαρρεῖν μέν* § 3). — *ἐς πλεονεξίαν τοῦ ἀγῶνος* zum Beweis ihrer Ueberlegen-

σφίσι τοῦ κινδύνου ἐπεδείκνυεν. οὐ γὰρ τοὺς σατράπας τοὺς
Δαρείου ἐν τῷ τότε κρατήσειν, οὐδὲ τὴν ἵππον τὴν ἐπὶ Γρανικῷ
ταχθεῖσαν, οὐδὲ τοὺς δισμυρίους ξένους τοὺς μισθοφόρους,
ἀλλὰ Περσῶν τε ὅ τι περ ὄφελος καὶ Μήδων καὶ ὅσα ἄλλα
ἔθνη Πέρσαις καὶ Μήδοις ὑπήκοα ἐποικεῖ τὴν Ἀσίαν καὶ αὐτὸν
μέγαν βασιλέα παρόντα, καὶ ὡς οὐδὲν ὑπολειφθήσεταί σφισιν
ἐπὶ τῷδε τῷ ἀγῶνι ὅτι μὴ κρατεῖν τῆς Ἀσίας ξυμπάσης καὶ
πέρας τοῖς πολλοῖς πόνοις ἐπιθεῖναι. ἐπὶ τούτοις δὲ τῶν τε εἰς 7
τὸ κοινὸν ξὺν λαμπρότητι ἤδη πεπραγμένων ὑπεμίμνησκε καὶ
εἴ δή τῳ ἰδίᾳ τι διαπρεπὲς ἐς κάλλος τετολμημένον, ὀνομαστὶ
ἕκαστον ἐπὶ τῷ ἔργῳ ἀνακαλῶν. καὶ τὸ αὑτοῦ οὐκ ἀκίνδυνον
ἐν ταῖς μάχαις ὡς ἀνεπαχθέστατα ἐπεξῄει. λέγεται δὲ καὶ 8
Ξενοφῶντος καὶ τῶν ἅμα Ξενοφῶντι μυρίων ἐς μνήμην ἐλθεῖν,
ὡς οὐδέν τι οὔτε κατὰ πλῆθος οὔτε κατὰ τὴν ἄλλην ἀξίωσιν
σφίσιν ἐπεοικότες, οὐδὲ ἱππέων αὐτοῖς παρόντων Θεσσαλῶν,
οὐδὲ Βοιωτῶν ἢ Πελοποννησίων, οὐδὲ Μακεδόνων ἢ Θρᾳκῶν,
οὐδ᾽ ὅση ἄλλη σφίσιν ἵππος ξυντέτακται, οὐδὲ τοξοτῶν ἢ σφεν-
δονητῶν, ὅτι μὴ Κρητῶν ἢ Ῥοδίων ὀλίγων, καὶ τούτων ἐν τῷ
κινδύνῳ ὑπὸ Ξενοφῶντος αὐτοσχεδιασθέντων, οἱ δὲ βασιλέα 9

heit im Kampf. — *οὐ γὰρ τοὺς σατράπας τοὺς Δαρείου*, wie am Granikus (I 12, 8). — *ἐν τῷ τότε* auch c. 1, 3. — *κρατήσειν.* Als Subject schwebt *αὐτούς* vor, was aus *σφίσι* zu entnehmen. — *ξένους*. Vgl. I 14, 4. — *ὅ τι περ ὄφελος* auch V 15, 4 *αὐτός τε τήν τε ἵππον ἀναλαβὼν πᾶσαν, ἐς τετρακισχιλίους ἱππέας, καὶ τὰ ἅρματα πάντα καὶ τῶν ἐλεφάντων διακοσίους καὶ τῶν πεζῶν ὅ τι περ ὄφελος* (= den Kern des Fussvolks). — *καὶ ὡς*. Uebergang vom Infinitiv zur Construction mit *ὡς*, das noch von *ἐπεδείκνυεν* abhängt. S. z. c. 4, 4. — *ἐπὶ τῷδε τῷ ἀγῶνι. ἐπί* c. dat. (= nach) bezeichnet die unmittelbare örtliche und zeitliche Aufeinanderfolge. Die örtliche z. B. c. 8, 6 (*ἐπὶ τούτοις*). Wie hier gleich im folgenden (*ἐπὶ τούτοις* hierauf). — *εἰς τὸ κοινόν* im Gegensatz zu den Taten der Einzelnen (*ἰδίᾳ*). *εἰς* hat hier eine Art adverbialer Bedeutung (*εἰς τὸ κοινόν* = *κοινῇ*) wie im folgenden in *ἐς κάλλος*.

7. *ὀνομαστὶ ἀνακαλῶν*. Vgl. Caes. bell. Gall. II 25. Salust. Catil. 59, 5 *ipse equo circumiens unumquemque nominans* (= *ὀνομαστί*) *appellat*. Diese Art der Auszeichnung von Seiten des Feldherrn hatte entweder den Zweck, das Verdienst anzuerkennen oder den Mut zu neuen Taten zu entflammen. Vgl. unt. c. 10, 2. — *ἐπὶ τῷ ἔργῳ* 'wegen der bezüglichen Tat'. Ueber diese Bedeutung von *ἐπί* s. z. c. 3, 6. — *τὸ αὑτοῦ οὐκ ἀκίνδυνον* 'seine eigene Weise Gefahren nicht zu scheuen'.

8. *σφίσιν, τοῖς Μακεδόσιν*. — *ἐπεοικότες οὐδὲ παρόντων*. Ueber die Verbindung von Participien, die im Casus verschieden sind, s. z. I 12, 9. — Zur Sache vergl. übrigens Xen. Anab. III 3, 20, wo Xenophon anführt, dass auf seinen Vorschlag 50 Reiter geschaffen seien nebst 200 Schleuderern, eine Kleinigkeit, die Arrian hier nicht in Rechnung hat. — *ὅτι μή* statt des attischen *εἰ μή* *nisi* nach einer Negation sehr häufig bei Arrian.

9. *οἱ δέ* (mit *ὡς* (ob. 8) zu verbinden) nimmt den in *ἐπεοικότες* enthaltenen Subjectsbegriff der Deutlichkeit halber wieder auf; *δέ* erklärt sich daraus, dass ursprünglich als

τε ξὺν πάσῃ τῇ δυνάμει πρὸς Βαβυλῶνι αὐτῇ ἐτρέψαντο καὶ ἔθνη ὅσα κατιόντων εἰς τὸν Εὔξεινον πόντον καθ' ὁδόν σφισιν ἐπεγένετο νικῶντες ἐπῆλθον· ὅσα τε ἄλλα ἐν τῷ τοιῷδε πρὸ τῶν κινδύνων ἐς παράκλησιν ἀνδράσιν ἀγαθοῖς ἐξ ἀγαθοῦ ἡγεμόνος παραινεῖσθαι εἰκός. οἱ δὲ ἄλλος ἄλλοθεν δεξιούμενοί τε τὸν βασιλέα καὶ τῷ λόγῳ ἐπαίροντες ἄγειν ἤδη ἐκέλευον.

8 Ὁ δὲ τότε μὲν δειπνοποιεῖσθαι παραγγέλλει· προπέμπει δὲ
ὡς ἐπὶ τὰς πύλας τῶν τε ἱππέων ὀλίγους καὶ τῶν τοξοτῶν προ-
κατασκεψομένους τὴν ὁδὸν τὴν ὀπίσω· καὶ αὐτὸς τῆς νυκτὸς
ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν πᾶσαν ᾔει, ὡς κατασχεῖν αὖθις τὰς
2 πύλας. ὡς δὲ ἀμφὶ μέσας νύκτας ἐκράτησεν αὖθις τῶν παρό-
δων, ἀνέπαυε τὴν στρατιὰν τὸ λοιπὸν τῆς νυκτὸς αὐτοῦ ἐπὶ
τῶν πετρῶν, προφυλακὰς ἀκριβεῖς καταστησάμενος. ὑπὸ δὲ
τὴν ἕω κατῄει ἀπὸ τῶν πυλῶν κατὰ τὴν ὁδόν· καὶ ἕως μὲν
πάντῃ στενόπορα ἦν τὰ χωρία, ἐπὶ κέρως ἦγεν· ὡς δὲ διεχώρει
ἐς πλάτος, ἀνέπτυσσεν ἀεὶ τὸ κέρας ἐς φάλαγγα, ἄλλην καὶ ἄλ-
λην τῶν ὁπλιτῶν τάξιν παράγων, τῇ μὲν ὡς ἐπὶ τὸ ὄρος, ἐν
3 ἀριστερᾷ δὲ ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν. οἱ δὲ ἱππεῖς αὐτῷ τέως μὲν
κατόπιν τῶν πεζῶν τεταγμένοι ἦσαν, ὡς δὲ ἐς τὴν εὐρυχωρίαν
προῄεσαν, συνέτασσεν ἤδη τὴν στρατιὰν ὡς ἐς μάχην, πρώτους
μὲν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρως πρὸς τῷ ὄρει τῶν πεζῶν τό τε ἄγημα
καὶ τοὺς ὑπασπιστάς, ὧν ἡγεῖτο Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος,

Gegensatz gedacht ist: (οἱ ἅμα Ξενοφῶντι) καίπερ οὐδέν τι οὔτε κατὰ πλῆθος οὔτε κατὰ τὴν ἄλλην ἀξίωσιν τοῖς Μακεδόσιν ἐπεοικότες, οἱ δὲ βασιλέα — ἐτρέψαντο. In ähnlicher Weise steht οἱ δέ nach einem Participium c. 12, 1. — πρὸς Βαβυλῶνι αὐτῇ 'fast unter Babylons Mauern'. Mit gleicher Uebertreibung heisst es bei Xen. Anab. II 4, 4 ἐνικῶμεν τὸν βασιλέα ἐπὶ ταῖς θύραις αὐτοῦ, und doch war nach Xenophon selbst (Anab. II 2, 6) das Schlachtfeld von Kunaxa noch 360 Stadien von Babylon, ja nach Plutarch (Artax. 8) betrug die Entfernung sogar 500 Stadien. — κατιόντων, αὐτῶν. S. z. I 5, 7 (γενομένων). Statt des auf σφίσι bezogenen Dativs (κατιοῦσι — σφίσι) ist der Genet. absol. gesetzt, durch welchen die Zeitbestimmung schärfer und selbständiger hervortritt. Aehnlich I 6, 9. — ἐπῆλθον. ἐπέρχεσθαι durchziehen, auch III 18, 11. VII 18, 4 ὅσα ἄλλα ἀπὸ Τραπεζοῦντος ὁρμώμενοι οἱ Ἕλληνες ἐπῆλθον ἔθνη βαρβαρικά. — ὅσα τε ἄλλα hängt noch von ἐπεδείκνυε (6) ab. — ἄλλος ἄλλοθεν. S. z. c. 6, 5. — λόγῳ ἐπαίρειν τινὰ 'jemanden durch Zuspruch (noch mehr) steigern oder anregen'. Vgl. c. 18, 4. — ἤδη sofort.

Cap. 8.

Die Schlachtordnungen beider Heere.

1. ὡς ἐπί wie oft schon vorher (c. 6, 7. 7, 1). αὐτοῦ ἐπί s. z. I 27, 6.

2. ἐπὶ κέρως oppos. ἐπὶ φάλαγγος. S. Einl. S. 24. — ἀεί 'bei jeder Erweiterung der Oertlichkeit'. — παράγων S. z. I 6, 2. — τῇ μὲν — ἐν ἀριστερᾷ δέ. Gewöhnlich entsprechen sich sonst τῇ μὲν — τῇ δέ I 5, 12. Anders III 18, 8 τῇ μὲν — ἄλλῃ δέ und III 23, 1.

3. τέως μὲν — ὡς δέ. S. z. c. 6, 3. — ὡς εἰς wie oben ὡς ἐπί. — Νικάνωρ.

ἐχομένην δὲ τούτων τὴν Κοίνου τάξιν, ἐπὶ δὲ τούτοις τὴν Περ-
δίκκου. οὗτοι μὲν ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῶν ὁπλιτῶν ἀπὸ τοῦ
δεξιοῦ ἀρξαμένῳ τεταγμένοι ἦσαν. ἐπὶ δὲ τοῦ εὐωνύμου πρώτη 4
μὲν ἡ Ἀμύντου τάξις ἦν, ἐπὶ δὲ ἡ Πτολεμαίου, ἐχομένη δὲ ταύ-
της ἡ Μελεάγρου. τοῦ δὲ εὐωνύμου τοῖς πεζοῖς μὲν Κράτερος
ἐπετέτακτο ἄρχειν, τοῦ δὲ ξύμπαντος εὐωνύμου Παρμενίων
ἡγεῖτο· καὶ παρήγγελτο αὐτῷ μὴ ἀπολείπειν τὴν θάλασσαν, ὡς
μὴ κυκλωθεῖεν ἐκ τῶν βαρβάρων, ὅτι πάντῃ ὑπερφαλαγγήσειν
αὐτῶν διὰ πλῆθος ἔμελλον.

Δαρεῖος δέ, ἐπειδὴ ἐξηγγέλθη αὐτῷ προσάγων ἤδη Ἀλέξαν- 5
δρος ὡς ἐς μάχην, τῶν μὲν ἱππέων διαβιβάζει πέραν τοῦ ποτα-
μοῦ τοῦ Πινάρου ἐς τρισμυρίους μάλιστα τὸν ἀριθμὸν καὶ μετὰ
τούτων τῶν ψιλῶν ἐς δισμυρίους, ὅπως τὴν λοιπὴν δύναμιν
καθ' ἡσυχίαν συντάξειε. καὶ πρώτους μὲν τοῦ ὁπλιτικοῦ τοὺς 6
Ἕλληνας τοὺς μισθοφόρους ἔταξεν ἐς τρισμυρίους κατὰ τὴν
φάλαγγα τῶν Μακεδόνων· ἐπὶ δὲ τούτοις τῶν Καρδάκων κα-
λουμένων ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐς ἑξακισμυρίους· ὁπλῖται δὲ ἦσαν
καὶ οὗτοι. τοσούτους γὰρ ἐπὶ φάλαγγος ἁπλῆς ἐδέχετο τὸ χω-
ρίον ἵνα ἐτάσσοντο. ἐπέταξε δὲ καὶ τῷ ὄρει τῷ ἐν ἀριστερᾷ 7
σφῶν κατὰ τὸ Ἀλεξάνδρου δεξιὸν ἐς δισμυρίους· καὶ τούτων
ἔστιν οἳ κατὰ νώτου ἐγένοντο τῆς Ἀλεξάνδρου στρατιᾶς. τὸ

Vgl. I 14, 2. — *ἐχομένην δὲ τούτων.* S. z. I 14, 2. — *ἔστε ἐπί* wie oft schon vorher. — *ἀρξαμένῳ.* S. z. I 2, 1 (*ἰόντι*).

4. *ἐπὶ δέ* adverbial wie c. 7, 5. — *τοῦ ξύμπαντος.* Parmenion war Oberfeldherr des ganzen linken Flügels; unter ihm befehligte Krateros, dem die 3 zuletzt genannten Abteilungen (*τάξεις*) untergeben waren. — *ὑπερφαλαγγεῖν* gebraucht in gleicher Bedeutung auch Xenophon einige Male in der Kyropaedie. — *μέλλω* c. infin. heisst: **es steht zu erwarten, dass ich.**

5. *Πινάρου.* S. z. c. 7, 1.

6. *ἐπὶ δὲ τούτοις* wird im folgenden durch *ἔνθεν καὶ ἔνθεν* (= **zu beiden Seiten**) erläutert. 30,000 griechische Hopliten bildeten als Vordertreffen das Centrum, auf deren beiden Flügeln je 30,000 als Hopliten bewaffnete Kardaken standen. — *Κάρδακες.* Wiewol Polybius II 82. V 79 die *Κάρδακες* als *nomen proprium* mit unter anderen Kriegerstämmen anführt (vielleicht an *Καρδοῦχοι* denkend), so scheint doch der Name nach Strabo p. 734 und Arrians Zusatz (*καλουμένων*) ein **appellativum** zu sein und 'die Kriegerischen' zu bedeuten. Strabo l. c.: *καλοῦνται Κάρδακες, ἀπὸ κλοπείας τρεφόμενοι· κάρδα γὰρ τὸ ἀνδρῶδες καὶ πολεμικὸν λέγεται.* Danach scheint es, dass mit diesem Namen umherziehende Söldnerscharen bezeichnet wurden, welche von Raub und Krieg lebten. Vgl. Hesychius: *Κάρδακες οὐ δίκαιόν τι γένος, ἀλλ' οἱ μισθοῦ στρατευόμενοι βάρβαροι.* — *ἐπὶ φάλαγγος ἁπλῆς* in einer einfachen, d. h. in **ein** Corps oder **eine** Masse zusammengedrängten Schlachtordnung, die nicht in einzelne Divisionen (*τάξεις*) geteilt war. Dass diese **einzige** Phalanx eine ausserordentliche Tiefe hatte, sagt Arrian weiter unten (8).

*γὰρ ὄρος ἵνα ἐπετάχθησαν πῇ μὲν διεχώρει ἐς βάθος καὶ κολ-
πῶδές τι αὐτοῦ ὥσπερ ἐν θαλάσσῃ ἐγίνετο· ἔπειτα ἐς ἐπικαμ-
πὴν προϊὸν τοὺς ἐπὶ ταῖς ὑπωρείαις τεταγμένους κατόπιν τοῦ
8 δεξιοῦ κέρως τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐποίει. τὸ δὲ ἄλλο πλῆθος αὐτοῦ
ψιλῶν τε καὶ ὁπλιτῶν, κατὰ ἔθνη συντεταγμένον ἐς βάθος οὐκ
ὠφέλιμον, ὄπισθεν ἦν τῶν Ἑλλήνων τῶν μισθοφόρων καὶ τοῦ
ἐπὶ φάλαγγος τεταγμένου βαρβαρικοῦ. ἐλέγετο γὰρ ἡ πᾶσα ἡ ξὺν
Δαρείῳ στρατιὰ μάλιστα ἐς ἑξήκοντα μυριάδας μαχίμους εἶναι.
9 Ἀλέξανδρος δέ, ὡς αὐτῷ πρόσω ἰόντι τὸ χωρίον διέσχεν
ὀλίγον ἐς πλάτος, παρήγαγε τοὺς ἱππέας, τούς τε ἑταίρους κα-
λουμένους καὶ τοὺς Θεσσαλοὺς καὶ τοὺς Μακεδόνας. καὶ τού-
τους μὲν ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρᾳ ἅμα οἷ ἔταξε· τοὺς δὲ ἐκ Πελοπον-
νήσου καὶ τὸ ἄλλο τὸ συμμαχικὸν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον πέμπει ὡς
Παρμενίωνα.*

*10 Δαρεῖος δέ, ὡς συντεταγμένη ἤδη ἦν αὐτῷ ἡ φάλαγξ, τοὺς
ἱππέας οὕστινας πρὸ τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τῷδε προτετάχει ὅπως
ἀσφαλῶς αὐτῷ ἡ ἔκταξις τῆς στρατιᾶς γένοιτο, ἀνεκάλεσεν ἀπὸ
ξυνθήματος. καὶ τούτων τοὺς μὲν πολλοὺς ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρᾳ
πρὸς τῇ θαλάσσῃ κατὰ Παρμενίωνα ἔταξεν, ὅτι ταύτῃ μᾶλλόν
τι ἱππάσιμα ἦν· μέρος δέ τι αὐτῶν καὶ ἐπὶ τὸ εὐώνυμον πρὸς
11 τὰ ὄρη παρήγαγεν. ὡς δὲ ἀχρεῖοι ἐνταῦθα διὰ στενότητα τῶν
χωρίων ἐφαίνοντο, καὶ τούτων τοὺς πολλοὺς παριππεῦσαι ἐπὶ
τὸ δεξιὸν κέρας σφῶν ἐκέλευσεν. αὐτὸς δὲ Δαρεῖος τὸ μέσον
τῆς πάσης τάξεως ἐπεῖχε, καθάπερ νόμος τοῖς Περσῶν βασι-
λεῦσι τετάχθαι· καὶ τὸν νοῦν τῆς τάξεως ταύτης Ξενοφῶν ὁ
τοῦ Γρύλλου ἀναγέγραφεν.*

7. *διεχώρει ἐς βάθος* eig. gieng in die Tiefe auseinander d. h. hatte an einer Stelle einen bedeutenden Einschnitt. Dem *πῇ μέν* entspricht *ἔπειτα*. — *ἐς ἐπικαμπὴν προϊέναι* 'in eine Biegung vorspringen'. — *κατόπιν* ist eng mit *ἐποίει* zu verbinden. — *ἐποίει* bewirkte (dass sie standen), d. h. brachte sie zu stehen.

8. *κατὰ ἔθνη* S. z. I 10, 1. Zur Sache vgl. Xen. Anab. I 8, 9 *οἱ Πέρσαι πάντες κατὰ ἔθνη ἐν πλαισίῳ πλήρει ἀνθρώπων ἕκαστον τὸ ἔθνος ἐπορεύετο*. — *ἐς βάθος οὐκ ὠφέλιμον*, weil die letzten Glieder der in allzu grosser Tiefe aufgestellten Schlachtordnung wegen der Enge des Raums gar nicht zum Kampf kamen. Nutzlos blieben sie im Rücken der griechischen Hopliten und der Kardaken stehen, ohne zu Reserve-Corps formiert zu sein. Den entgegengesetzten Fehler in der Aufstellung rügt Arrian I 6, 9. — *ἑξήκοντα μυριαδας*. Dieselbe Zahl geben Plut. Alex. 11 und Diodor. XVII 31 an. Nach Justin. XI 9 betrug die Gesamtstärke des Perserheers nur 400,000 M. zu Fuss und 100,000 zu Pferde.

9. *ἅμα οἷ*. S. z. I 6, 9. — *τὸ ἄλλο τὸ*, S. z. c. 5, 4.

10. *ἀπὸ ξυνθήματος*. S. z. I 6, 2. — *ἱππάσιμα* der plural wie c. 10, 1 *ἵνα εὐεφοδώτερα ἐφαίνετο*.

11. *νοῦν* Sinn, Grund. — *Ξενοφῶν — ἀναγέγραφεν* i. d. Anab. I 8, 22.

Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος κατιδὼν ὀλίγου πᾶσαν τὴν τῶν 9
Περσῶν ἵππον μετακεχωρηκυῖαν ἐπὶ τὸ εὐώνυμον τὸ ἑαυτοῦ
ὡς πρὸς τὴν θάλασσαν, αὐτῷ δὲ τοὺς Πελοποννησίους μόνους
καὶ τοὺς ἄλλους τῶν ξυμμάχων ἱππέας ταύτῃ τεταγμένους,
πέμπει κατὰ τάχος τοὺς Θεσσαλοὺς ἱππέας ἐπὶ τὸ εὐώνυμον,
κελεύσας μὴ πρὸ τοῦ μετώπου τῆς πάσης τάξεως παριππεῦσαι,
τοῦ μὴ καταφανεῖς τοῖς πολεμίοις γενέσθαι μεταχωροῦντας,
ἀλλὰ κατόπιν τῆς φάλαγγος ἀφανῶς διελθεῖν. προέταξε δὲ τῶν 2
μὲν ἱππέων κατὰ τὸ δεξιὸν τοὺς προδρόμους, ὧν ἡγεῖτο Πρωτό-
μαχος, καὶ τοὺς Παίονας, ὧν ἡγεῖτο Ἀρίστων· τῶν δὲ πεζῶν τοὺς
τοξότας, ὧν ἦρχεν Ἀντίοχος· τοὺς δὲ Ἀγριᾶνας, ὧν ἦρχεν Ἄττα-
λος, καὶ τῶν ἱππέων τινὰς καὶ τῶν τοξοτῶν ἐς ἐπικαμπὴν πρὸς
τὸ ὄρος τὸ κατὰ νώτου ἔταξεν, ὥστε κατὰ τὸ δεξιὸν αὐτῷ τὴν
φάλαγγα ἐς δύο κέρατα διέχουσαν τετάχθαι, τὸ μὲν ὡς πρὸς
Δαρεῖόν τε καὶ τοὺς πέραν τοῦ ποταμοῦ τοὺς πάντας Πέρσας·
τὸ δὲ ὡς πρὸς τοὺς ἐπὶ τῷ ὄρει κατὰ νώτου σφῶν τεταγμένους.
τοῦ δὲ εὐωνύμου προσετάχθησαν τῶν πεζῶν οἵ τε Κρῆτες τοξό- 3
ται καὶ οἱ Θρᾷκες, ὧν ἡγεῖτο Σιτάλκης· πρὸ τούτων δὲ ἡ ἵππος
ἡ κατὰ τὸ εὐώνυμον. οἱ δὲ μισθοφόροι ξένοι πᾶσιν ἐπετάχθη-
σαν. ἐπεὶ δὲ οὔτε πυκνὴ αὐτῷ ἡ φάλαγξ κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ
ἑαυτοῦ ἐφαίνετο, πολύ τε ταύτῃ ὑπερφαλαγγήσειν οἱ Πέρσαι
ἐδόκουν, ἐκ τοῦ μέσου ἐκέλευσε δύο ἴλας τῶν ἑταίρων, τήν τε
Ἀνθεμουσίαν, ἧς ἰλάρχης ἦν Περοίδας ὁ Μενεσθέως, καὶ τὴν
Λευγαίαν καλουμένην, ἧς ἡγεῖτο Παντόρδανος ὁ Κλεάνδρου,

Cap. 9.

Alexander verändert die Aufstellung seiner Schlachtordnung.

1. *ὀλίγου* **beinahe (eig. 'um ein Weniges') statt des gewöhnlicheren** *ὀλίγου δεῖν.* **—** *κατὰ τάχος.* **S. z. I 19, 2. —** *τοῦ γενέσθαι.* **S. z. I 1, 9.**

2. *ἐς ἐπικαμπήν* **od.** *ἐς ἐπικάμπιον* **'hackenförmig' hiess die Stellung, wenn die Flügel der Front sich einwärts oder auswärts bewegen, um vermittelst dieser entweder vorgeschobenen oder zurückgezogenen Flügel die Flanken zu verteidigen und eine Umzingelung zu verhüten. Hier hatte diese 'Umbiegung' auf dem rechten Flügel in der Weise stattgefunden, dass derselbe eine Doppelfront bildete, nämlich neben der Hauptfront noch eine besondere; beider Fronten Glieder kehrten einander den Rücken zu. Vgl. III 12, 2. —** *τοὺς πάντας Πέρσας* **steht hier in dem Sinne von** *τοὺς πολλοὺς τῶν Περσῶν* **'die Hauptmacht der Perser.'**

3. *ἡ κατὰ τὸ εὐώνυμον.* **Gemeint ist die Reiterei, die gleich anfangs dort aufgestellt war. Zu ihrer Verstärkung hatte Alexander nachher (s. o. 1) noch thessalische Reiterei dorthin gesandt. —** *οἱ δὲ μισθοφόροι ξένοι πᾶσιν ἐπετάχθησαν,* **die fremden Miettruppen bildeten also die äusserste Spitze des linken Flügels. —** *ἴλας τῶν ἑταίρων.* **S. Einl. S. 21. —** *Ἀνθεμουσίαν,* **aus der makedonischen Stadt Anthemus (nördlich von Olynth). Die aus den Contingenten makedonischer Städte und Gegenden gebildeten Heeresabteilungen wurden gewöhnlich auch nach diesen benannt. S. Einl. S. 21. —** *Λευγαίαν,*

4 ἐπὶ τὸ δεξιὸν ἀφανῶς παρελθεῖν. καὶ τοὺς τοξότας δὲ καὶ μέρος τῶν Ἀγριάνων καὶ τῶν Ἑλλήνων μισθοφόρων ἔστιν οὓς κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ αὑτοῦ ἐπὶ μετώπου παραγαγὼν ἐξέτεινεν ὑπὲρ τὸ τῶν Περσῶν κέρας τὴν φάλαγγα. ἐπεὶ γὰρ οἱ ὑπὲρ τοῦ ὄρους τεταγμένοι οὔτε κατῄεσαν, ἐκδρομῆς τε ἐπ' αὐτοὺς τῶν Ἀγριάνων καὶ τῶν τοξοτῶν ὀλίγων κατὰ πρόσταξιν Ἀλεξάνδρου γενομένης ῥᾳδίως ἀπὸ τῆς ὑπωρείας ἀνασταλέντες ἐς τὸ ἄκρον ἀνέφυγον, ἔγνω καὶ τοῖς κατ' αὐτοὺς τεταγμένοις δυνατὸν ὂν χρήσασθαι ἐς ἀναπλήρωσιν τῆς φάλαγγος· ἐκείνοις δὲ ἱππέας τριακοσίους ἐπιτάξαι ἐξήρκεσεν.

10 Οὕτω δὴ τεταγμένους χρόνον μέν τινα προῆγεν ἀναπαύων, ὥστε καὶ πάνυ ἔδοξε σχολαία γενέσθαι αὐτῶν ἡ πρόσοδος. τοὺς γὰρ βαρβάρους, ὅπως τὰ πρῶτα ἐτάχθησαν, οὐκέτι ἀντεπῆγε Δαρεῖος, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ ταῖς ὄχθαις, πολλαχῇ μὲν ἀποκρήμνοις οὔσαις, ἔστι δὲ ὅπου καὶ χάρακα παρατείνας αὐταῖς, ἵνα εὐεφοδώτερα ἐφαίνετο, οὕτως ἔμενε. καὶ ταύτῃ εὐθὺς δῆλος ἐγένετο τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον τῇ γνώμῃ δεδου-
2 λωμένος. ὡς δὲ ὁμοῦ ἤδη ἦν τὰ στρατόπεδα, ἐνταῦθα παριππεύων πάντῃ Ἀλέξανδρος παρεκάλει ἄνδρας ἀγαθοὺς γίγνεσθαι, οὐ τῶν ἡγεμόνων μόνον τὰ ὀνόματα ξὺν τῷ πρέποντι κόσμῳ ἀνακαλῶν, ἀλλὰ καὶ ἰλάρχας καὶ λοχαγοὺς ὀνομαστὶ καὶ τῶν ξένων τῶν μισθοφόρων ὅσοι κατ' ἀξίωσιν ἤ τινα ἀρετὴν γνωριμώτεροι ἦσαν· καὶ αὐτῷ πανταχόθεν βοὴ ἐγίγνετο
3 μὴ διατρίβειν, ἀλλὰ ἐσβάλλειν ἐς τοὺς πολεμίους. ὁ δὲ ἦγεν

woher diese Abteilung ihren Namen hatte, ist nicht bekannt.

4. *τῶν Ἀγριάνων — τοξοτῶν*, die in der *ἐπικαμπή* (s. o. 2) aufgestellt gewesen waren. — *ἀνασταλέντες* S. z. I 1, 12.

Cap. 10.

Alexander siegt auf dem rechten Flügel. Unentschiedener Kampf im Centrum.

1. *ἀναπαύων*. Alexander liess das Heer öfter Halt machen, um es nicht erschöpft in den Kampf zu führen. Vgl. III 29, 7. — *καὶ πάνυ*. S. z. I 22, 1. — *ἔστι δὲ ὅπου* 'an manchen Stellen' auch V 9, 4. Vgl. *ἔστιν ὅτε, ἔ. ἔνθα, ἔ. ὅπως*. — *παρατείνας* und *οὔσαις* sind durch *μέν* und *δέ* verbunden. Concinner würde sein *πολλαχῇ — οὔσαις, ἔστι δὲ ὅπου χάρακι παρατεταμένῳ ἐσταυρωμέναις*. Ueber die Verbindung von Participien, die im Casus verschieden sind (durch *καί*), S. z. I 12, 9. — *εὐεφοδώτερα*. Zum Plural vgl. c. 8, 10 *ὅτι ταύτῃ μᾶλλόν τι ἱππάσιμα ἦν*. Ebenso c. 26, 3. *οὕτω* betont wie häufig ein voraufgegangenes Participium. S. z. Prooem. 3. — *τῇ γνώμῃ δουλοῦσθαι* gebraucht Arrian öfter. Die Wendung ist thukydideisch. Vgl. Thuk. IV 31 *ἀπέβαινον τῇ γνώμῃ δεδουλωμένοι*, was der Scholiast mit *τεταπεινωμένοι φόβῳ* erklärt.

2. *ἄνδρας ἀγαθοὺς γίγνεσθαι*. Vgl. I 14, 6. *ὀνομαστί* S. z. c. 7, 7. — *ἰλάρχους καὶ λογ.* ohne Artikel S. z. c. 7, 3. — *ἀξίωσις* 'Würde, Rang', *ἀρετή* 'Verdienst' sind wie hier verbunden III 27, 4. VII 5, 4.

ἐν τάξει ἔτι, τὰ μὲν πρῶτα, καίπερ ἐν ἀπόπτῳ ἤδη ἔχων τὴν
Δαρείου δύναμιν, βάδην, τοῦ μὴ διασπασθῆναί τι ἐν τῷ ξυντο-
νωτέρᾳ πορείᾳ κυμῆναν τῆς φάλαγγος· ὡς δὲ ἐντὸς βέλους ἐγί-
γνοντο, πρῶτοι δὴ οἱ κατ᾽ Ἀλέξανδρον καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος
ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ τεταγμένος δρόμῳ ἐς τὸν ποταμὸν ἐνέβαλον,
ὡς τῇ τε ὀξύτητι τῆς ἐφόδου ἐκπλῆξαι τοὺς Πέρσας καὶ τοῦ
θᾶσσον ἐς χεῖρας ἐλθόντας ὀλίγα πρὸς τῶν τοξοτῶν βλάπτεσ-
θαι. καὶ ξυνέβη ὅπως εἴκασεν Ἀλέξανδρος. εὐθὺς γὰρ ὡς ἐν 4
χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο, τρέπονται τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος
οἱ τῷ ἀριστερῷ κέρᾳ ἐπιτεταγμένοι· καὶ ταύτῃ μὲν λαμπρῶς
ἐνίκα Ἀλέξανδρός τε καὶ οἱ ἀμφ᾽ αὐτόν. οἱ δὲ Ἕλληνες οἱ μισ-
θοφόροι οἱ σὺν Δαρείῳ, ᾗ διέσχε τῶν Μακεδόνων ἡ φάλαγξ
ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας παραρραγεῖσα, ὅτι Ἀλέξανδρος μὲν 5
σπουδῇ ἐς τὸν ποταμὸν ἐμβαλὼν καὶ ἐν χερσὶ τὴν μάχην ποιή-
σας ἐξώθει ἤδη τοὺς ταύτῃ τεταγμένους τῶν Περσῶν, οἱ δὲ
κατὰ μέσον τῶν Μακεδόνων οὔτε τῇ ἴσῃ σπουδῇ ἥψαντο τοῦ
ἔργου καὶ πολλαχῇ κρημνώδεσι ταῖς ὄχθαις ἐντυγχάνοντες τὸ
μέτωπον τῆς φάλαγγος οὐ δυνατοὶ ἐγένοντο ἐν τῇ αὐτῇ τάξει
διασώσασθαι, ταύτῃ ἐμβάλλουσιν οἱ Ἕλληνες τοῖς Μακεδόσιν
ᾗ μάλιστα διεσπασμένην αὐτοῖς τὴν φάλαγγα κατεῖδον. καὶ 6

3. *ἐν τάξει ἔτι* noch in geschlossenen Colonnen. — *βάδην* opp. *δρόμῳ* (4). — *τοῦ μή*. In gleicher Bedeutung steht der Genetiv des Infin. I 1, 9. S. z. dies. Stelle. — *τι — κυμῆναν*. Dieselbe von den überwogenden Fluten entlehnte Metapher gebraucht Xen. Anab. I 8, 18 *ὡς δὲ πορευομένων αὐτῶν ἐξεκύμαινέ τι τῆς φάλαγγος*. Danach ist vielleicht auch an unserer Stelle *ἐκκυμῆναν* zu lesen (Krüger). — *ἐντὸς βέλους*. S. z. I 2, 5. — *ὡς ἐκπλῆξαι καὶ τοῦ βλάπτεσθαι*.. *ὡς* bezeichnet die Absicht (s. z. I 5, 6), über den Genetiv des Infin. (*τοῦ βλάπτεσθαι*) s. o. zu *τοῦ μὴ διασπασθῆναι* (3). In ähnlicher Weise, wenn auch in umgekehrter Stellung, ist dem Genet. des Infin. ein Satz mit *ὡς* angeschlossen V 7, 5 *ἑκατέρωθεν δὲ τοῦ ζεύγματος κλίμακες προβάλλονται καταπηγνύμεναι, τοῦ ἀσφαλεστέραν τοῖς ἵπποις καὶ ζεύγεσι τὴν ἔφοδον γίγνεσθαι καὶ ἅμα ὡς σύνδεσμος εἶναι τοῦ ζεύγματος*. — *ἐς χεῖρας ἐλθόντας* vom Handgemenge auch I 22, 3. Vgl. unt. (4) *ἐν χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο*.

4. *λαμπρῶς*. Vgl. V 18, 1 *ὡς νικῶντα λαμπρῶς Ἀλέξανδρον κατεῖδον*. — *ᾗ διέσχε*. Die Lücke war dadurch entstanden, dass die über den Fluss gesetzten Abteilungen des makedonischen Centrums am anderen Ufer ihre Front nicht in gleicher Linie und ununterbrochen zu halten vermocht hatten, da nach dem rechten Flügel zu viele beim Uebersetzen auf steile Ufer gestossen und nur mit Mühe und langsam heraufgekommen waren. Dadurch war es gekommen, dass die makedonische Phalanx nach dem rechten Flügel zu abgesprengt wurde (*ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας παραρραγεῖσα*) und in die dadurch entstandene Lücke warfen sich die griechischen Söldner des Dareus. — Dem *ᾗ* entspricht unten (5) *ταύτῃ* (*ἐμβάλλουσι*). Zu *παραρραγεῖσα* vgl. c. 11, 1 *κατὰ τὸ παρερρωγὸς τοῦ Περσ. στρατεύματος*. S. z. I 16, 1.

5. *οὔτε — καί* S. z. I 20, 1. — *οἱ Ἕλληνες* die Wiederholung des Subjects ist durch die vielen Zwischensätze veranlasst. — *ᾗ μάλιστα διεσπασμένην κατεῖδον*, ein zweiter,

ἦν, ἐς τὸ ἔμπαλιν ἀπετρέπετο ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, τὸ μέντοι
ἅρμα τὸ Δαρείου ἔλαβε καὶ τὴν ἀσπίδα ἐπ' αὐτῷ καὶ τὸν κάν-
7 δυν καὶ τὸ τόξον. καὶ γὰρ καὶ ἡ δίωξις βραδυτέρα αὐτῷ ἐγε-
γόνει, ὅτι ἐν τῇ πρώτῃ παραρρήξει τῆς φάλαγγος ἐπιστρέψας
καὶ αὐτὸς οὐ πρόσθεν ἐς τὸ διώκειν ἐτράπετο πρὶν τούς τε
μισθοφόρους τοὺς ξένους καὶ τὸ τῶν Περσῶν ἱππικὸν ἀπὸ τοῦ
ποταμοῦ ἀπωσθέντας κατεῖδε.
8 Τῶν δὲ Περσῶν ἀπέθανον Ἀρσάμης μὲν καὶ Ῥεομίθρης καὶ
Ἀτιζύης τῶν ἐπὶ Γρανικῷ ἡγησαμένων τοῦ ἱππικοῦ· ἀποθνή-
σκει δὲ καὶ Σαβάκης ὁ Αἰγύπτου σατράπης καὶ Βουβάκης τῶν
ἐντίμων Περσῶν· τὸ δὲ ἄλλο πλῆθος εἰς δέκα μάλιστα μυριάδας
καὶ ἐν τούτοις ἱππεῖς ὑπὲρ τοὺς μυρίους, ὥστε λέγει Πτολε-
μαῖος ὁ Λάγου, ξυνεπισπόμενος τότε Ἀλεξάνδρῳ, τοὺς μετὰ
σφῶν διώκοντας Δαρεῖον, ὡς ἐπὶ φάραγγί τινι ἐν τῇ διώξει
9 ἐγένοντο, ἐπὶ τῶν νεκρῶν διαβῆναι τὴν φάραγγα. τό τε στρα-
τόπεδον τὸ Δαρείου εὐθὺς ἐξ ἐφόδου ἑάλω καὶ ἡ μήτηρ καὶ ἡ
γυνή, αὐτὴ δὲ καὶ ἀδελφὴ Δαρείου, καὶ υἱὸς Δαρείου νήπιος·
καὶ θυγατέρες δύο ἑάλωσαν καὶ ἄλλαι ἀμφ' αὐτὰς Περσῶν τῶν
ὁμοτίμων γυναῖκες οὐ πολλαί. οἱ γὰρ ἄλλοι Πέρσαι τὰς γυ-
ναῖκας σφῶν ξὺν τῇ ἄλλῃ κατασκευῇ ἐς Δαμασκὸν ἔτυχον
10 ἐσταλκότες· ἐπεὶ καὶ Δαρεῖος τῶν τε χρημάτων τὰ πολλὰ καὶ
ὅσα ἄλλα μεγάλῳ βασιλεῖ ἐς πολυτελῆ δίαιταν καὶ στρατευο-

7. καὶ γὰρ καί S. z. I 7, 3. — καὶ αὐτός (nämlich ἐπιστρέψας) wie die ἐπικάμψαντες (1). — ἀπωσθέντας auf das collective τὸ τῶν Περσῶν ἱππικόν bezogen. S. z. I 13, 2.

8. Die Angaben der anderen Schriftsteller über die Verluste der Perser stimmen mit Arrian ziemlich überein. Plut. Alex. c. 20 gibt als Gesamtzahl 110,000 M. an. Vgl. Diod. XVII 36 und Curt. III 11, 27. — Die Zahl der gefallenen Makedoner betrug nach Diodor 300 M. zu Fuss und 150 Reiter, nach Justin XI 9 130 Mann zu Fuss und 150 Reiter, nach Curtius 32 M. zu Fuss u. 150 Reiter. Arrian gibt den Gesamtverlust der Makedoner gar nicht an, denn c. 10, 7 ist nur von einem Teil der Gefallenen die Rede. — Πτολεμαῖος ὁ Λάγου s. Einl. S. 9. ὥστε λέγει — διαβῆναι. ὥστε, dem Sinne nach zu διαβῆναι gehörig, ist zu λέγει construiert. Wir erwarteten: ὥστε, ὡς λέγει Πτολεμαῖος — διαβῆναι. — μετὰ σφῶν unter ihm und Alexander.

9. ἐξ ἐφόδου. S. z. I 18, 3. — αὐτὴ δὲ καί 'die zugleich auch'. Vgl. Justin XI 9 *Inter captivos castrorum mater et uxor eademque soror.* — νήπιος Diodor XVII 38 und Curtius III 11, 25 nennen ihn sechsjährig (oder noch nicht sechsjährig). — τῶν ὁμοτίμων. Ueber die persischen ὁμότιμοι, die Pairs des Reichs, welche unter sich von gleichem Range als bevorrechteter Stand dem Thron am nächsten standen, vgl. Xen. Cyrop. VII 5, 85 ἐν Πέρσαις ἐπὶ τοῖς ἀρχείοις οἱ ὁμότιμοι διάγουσι und ebendas. I 5, 5. — Δαμασκόν, die altberühmte Hauptstadt Coelesyriens am Chrysorrhoas, nicht weit von der Grenze Palaestina's (j. Dimeschk).

10. καὶ στρατευομένῳ ὅμως. 'Was ihm selbst, ob er gleich ins Feld zieht, nachfolgt', d. h. was ihm selbst

μένῳ ὅμως συνέπεται πεπόμφει ἐς Δαμασκόν, ὥστε ἐν τῷ στρα-
τεύματι οὐ πλείονα ἢ τρισχίλια τάλαντα ἑάλω. ἀλλὰ καὶ τὰ ἐν
Δαμασκῷ χρήματα ὀλίγον ὕστερον ἑάλω ὑπὸ Παρμενίωνος ἐπ'
αὐτὸ τοῦτο σταλέντος. τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ ἐκείνῃ ἐγένετο
ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθηναίοις Νικοκράτους μηνὸς Μαιμακτηριῶνος.
Τῇ δὲ ὑστεραίᾳ, καίπερ τετρωμένος τὸν μηρὸν ξίφει Ἀλέ- 12
ξανδρος, ὁ δὲ τοὺς τραυματίας ἐπῆλθε, καὶ τοὺς νεκροὺς ξυ-
ναγαγὼν ἔθαψε μεγαλοπρεπῶς σὺν τῇ δυνάμει πάσῃ ἐκτετα-
γμένῃ λαμπρότατα ὡς ἐς πόλεμον· καὶ λόγῳ τε ἐπεκόσμησεν
ὅσοις τι διαπρεπὲς ἔργον ἐν τῇ μάχῃ ἢ αὐτὸς ξυνέγνω εἰργα-
σμένον ἢ ἀκοῇ συμφωνούμενον ἔμαθε· καὶ χρημάτων ἐπιδόσει
ὡς ἑκάστους σὺν τῇ ἀξίᾳ ἐτίμησε. καὶ Κιλικίας μὲν ἀποδεικνύει 2
σατράπην Βάλακρον τὸν Νικάνορος, ἕνα τῶν σωματοφυλάκων
τῶν βασιλικῶν· ἀντὶ δὲ τούτου ἐς τοὺς σωματοφύλακας κατέ-
λεξε Μένητα τὸν Διονυσίου· ἀντὶ δὲ Πτολεμαίου τοῦ Σελεύκου
τοῦ ἀποθανόντος ἐν τῇ μάχῃ Πολυσπέρχοντα τὸν Σιμμίου
ἄρχειν ἀπέδειξε τῆς ἐκείνου τάξεως. καὶ Σολεῦσι τά τε πεντή-
κοντα τάλαντα ἃ ἔτι ἐνδεᾶ ἦν ἐκ τῶν ἐπιβληθέντων σφίσι
χρημάτων ἀνῆκε καὶ τοὺς ὁμήρους ἀπέδωκεν.
Ὁ δὲ οὐδὲ τῆς μητρὸς τῆς Δαρείου οὐδὲ τῆς γυναικὸς ἢ 3
τῶν παίδων ἠμέλησεν. ἀλλὰ λέγουσί τινες τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου
γραψάντων, τῆς νυκτὸς αὐτῆς ᾗ ἀπὸ τῆς διώξεως τῆς Δαρείου
ἐπανῆκεν ἐς τὴν σκηνὴν παρελθόντα αὐτὸν τὴν Δαρείου, ἥτις
αὐτῷ ἐξῃρημένη ἦν, ἀκοῦσαι γυναικῶν οἰμωγὴν καὶ ἄλλον

ins Feld nachfolgt. — *ἐν τῷ στρατεύματι*. Nicht unwahrscheinlich ist Sintenis Verbesserung *ἐν τῷ στρατοπέδῳ*. '*στρατεύματι* entstand vielleicht aus dem voraufgegangenen *στρατευομένῳ*.' — *Νικοκράτους* Ol. 111, 4 (= 333 v. Chr.) — *Μαιμακτηριῶνος* Ende October oder Anfang November.

Cap. 12.

Alexander verteilt Preise der Tapferkeit und lässt die Gefallenen glänzend bestatten. Freundliche Behandlung der Gemahlin und Kinder des Dareus.

1. *ὁ δέ* nach einem Particip. S. z. c. 7, 9. — *ὅσοις — ξυνέγνω*. *συγγιγνώσκω τινί τι* steht hier in der Bedeutung von *σύνοιδά τινί τι* (= 'ich weiss etwas von einem). Vgl. Herod. V 91 *συγγιγνώσκομεν ὑμῖν οὐ ποιήσασι ὀρθῶς*. — *ὡς ἑκάστους*. Das öfter mit *ἕκαστος* verbundene *ὡς* hebt die distributive Bedeutung von *ἕκαστος* schärfer hervor. Ursprünglich ist *ὡς* aus einer Verkürzung des Ausdrucks zu erklären, indem das regierende Verb (hier *ἐτίμησε*) eigentlich doppelt zu denken ist (*ἐτίμησε, ὡς ἑκάστους ἐτίμησε*). Wie hier III 17, 3. — *ξὺν τῇ ἀξίᾳ*. *ξὺν* (= pro) dient auch zur Bezeichnung der Uebereinstimmung (= gemäss). Häufig *σὺν νόμῳ*.

2. *σωματοφυλάκων*. S. Einl. S. 20. — *τοῦ ἀποθανόντος*. S. c. 10, 7. — *ἄρχειν ἀπέδειξε*. S. z. I 25, 2. — *Σολεῦσι*. S. c. 5, 5.

3. *ὁ δέ*. S. z. I 15, 6. — *λέγουσί τινες*. S. u. (6) *ταῦτα λέγουσι Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος*.

4 τοιοῦτον θόρυβον οὐ πόρρω τῆς σκηνῆς· πυθέσθαι οὖν αἵτινες
γυναῖκες καὶ ἀνθ' ὅτου οὕτως ἐγγὺς παρασκηνοῦσαι· καί τινα
ἐξαγγεῖλαι, ὅτι, ὦ βασιλεῦ, ἡ μήτηρ τε καὶ ἡ γυνὴ Δαρείου
καὶ οἱ παῖδες, ὡς ἐξηγγέλθη αὐταῖς ὅτι τὸ τόξον τε τὸ Δαρείου
ἔχεις καὶ τὸν κάνδυν τὸν βασιλικὸν καὶ ἡ ἀσπὶς ὅτι κεκόμισται
5 ὀπίσω ἡ Δαρείου ὡς ἐπὶ τεθνεῶτι Δαρείῳ ἀνοιμώζουσι. ταῦτα
ἀκούσαντα Ἀλέξανδρον πέμψαι πρὸς αὐτὰς Λεοννάτον, ἕνα
τῶν ἑταίρων, ἐντειλάμενον φράσαι ὅτι ζῇ Δαρεῖος· τὰ δὲ ὅπλα
καὶ τὸν κάνδυν ὅτι φεύγων ἀπέλιπεν ἐπὶ τῷ ἅρματι καὶ ταῦτα
ὅτι μόνα ἔχει Ἀλέξανδρος. καὶ Λεοννάτον παρελθόντα ἐς τὴν
σκηνὴν τά τε περὶ Δαρείου εἰπεῖν καὶ ὅτι τὴν θεράπειαν
αὐταῖς ξυγχωρεῖ Ἀλέξανδρος τὴν βασιλικὴν καὶ τὸν ἄλλον
κόσμον καὶ καλεῖσθαι βασιλίσσας, ἐπεὶ οὐδὲ κατὰ ἔχθραν οἱ
γενέσθαι τὸν πόλεμον πρὸς Δαρεῖον, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς ἀρχῆς τῆς
Ἀσίας διαπεπολεμῆσθαι ἐννόμως. ταῦτα μὲν Πτολεμαῖος καὶ
6 Ἀριστόβουλος λέγουσι· λόγος δὲ ἔχει καὶ αὐτὸν Ἀλέξανδρον
τῇ ὑστεραίᾳ παρελθεῖν εἴσω ξὺν Ἡφαιστίωνι μόνῳ τῶν ἑταί-
ρων· καὶ τὴν μητέρα τὴν Δαρείου, ἀμφιγνοήσασαν ὅστις ὁ
βασιλεὺς εἴη αὐτοῖν, ἐστάλθαι γὰρ ἄμφω τῷ αὐτῷ κόσμῳ, τὴν
δὲ Ἡφαιστίωνι προσελθεῖν καὶ προσκυνῆσαι, ὅτι μείζων αὐτῇ
7 ἐφάνη ἐκεῖνος. ὡς δὲ ὁ Ἡφαιστίων τε ὀπίσω ὑπεχώρησε καὶ
τις τῶν ἀμφ' αὐτήν, τὸν Ἀλέξανδρον δείξας, ἐκεῖνον ἔφη
εἶναι Ἀλέξανδρον, τὴν μὲν καταιδεσθεῖσαν τῇ διαμαρτίᾳ ὑπο-
χωρεῖν, Ἀλέξανδρον δὲ οὐ φάναι αὐτὴν ἁμαρτεῖν· καὶ γὰρ καὶ
8 ἐκεῖνον εἶναι Ἀλέξανδρον. καὶ ταῦτα ἐγὼ οὔθ' ὡς ἀληθῆ οὔτε
ὡς πάντη ἄπιστα ἀνέγραψα. ἀλλ' εἴτε οὕτως ἐπράχθη ἐπαινῶ
Ἀλέξανδρον τῆς τε ἐς τὰς γυναῖκας κατοικτίσεως καὶ τῆς εἰς
τὸν ἑταῖρον πίστεως καὶ τιμῆς· εἴτε πιθανὸς δοκεῖ τοῖς ξυγ-

4. ὅτι, ὦ βασιλεῦ. Ueber diesen Gebrauch von ὅτι s. z. c. 5, 4.

5. θεράπεια Hofstaat. — κόσμον καὶ καλεῖσθαι (= Titel). Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch καί s. z. I 18, 5. — ἐπεὶ —γενέσθαι. Die Zeitconjunctionen ὡς, ὅτε, ἐπεί, ἐπειδή, sowie die Pronomina relativa werden in *oratione obliqua* mit Infin. verbunden, Vgl. III 29, 6.

6. λόγος ἔχει statt des gewöhnlichen κατέχει (s. z. I 11, 6). — Ἡφαιστίωνι. Ueber ihn s. z. I 12, 1. — προσκυνεῖν ist der stehende Ausdruck für die abgöttische Verehrung, welche alle Perser ihrem König dadurch bewiesen, dass sie sich vor ihm niederwarfen (προς—πίπτειν) und die Erde küssten.

7. οὐ φάναι *negasse*.

8. πίστεως 'Vertrauen, das kein Gefühl der Kränkung oder des Mistrauens aufkommen liess.' εἴτε πιθανὸς Ἀλέξανδρος 'oder mochte es ihnen auch nur glaubhaft erscheinen dass Alexander.' Dass es überhaupt die Geschichtschreiber dem Alexander zutrauten so gehandelt und gesprochen haben zu können, musste

*γράψασιν Ἀλέξανδρος ὡς καὶ ταῦτα ἂν πράξας καὶ εἰπὼν καὶ
ἐπὶ τῷδε ἐπαινῶ Ἀλέξανδρον.*

Δαρεῖος δὲ τὴν μὲν νύκτα ξὺν ὀλίγοις τοῖς ἀμφ' αὐτὸν 13
*ἔφυγε, τῇ δὲ ἡμέρᾳ ἀναλαμβάνων ἀεὶ τῶν τε Περσῶν τοὺς
διασωθέντας ἐκ τῆς μάχης καὶ τῶν ξένων τῶν μισθοφόρων, ἐς
τετρακισχιλίους ἔχων τοὺς πάντας, ὡς ἐπὶ Θάψακόν τε πόλιν
καὶ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν σπουδῇ ἤλαυνεν, ὡς τάχιστα
μέσον αὐτοῦ τε καὶ Ἀλεξάνδρου τὸν Εὐφράτην ποιῆσαι. Ἀμύν-* 2
*τας δε ὁ Ἀντιόχου καὶ Θυμώνδας ὁ Μέντορος καὶ Ἀριστομήδης
ὁ Φεραῖος καὶ Βιάνωρ ὁ Ἀκαρνάν, ξυμπάντες οὗτοι αὐτόμολοι,
μετὰ τῶν ἀμφ' αὐτοὺς στρατιωτῶν ὡς ὀκτακισχιλίων εὐθὺς
ὡς τεταγμένοι ἦσαν κατὰ τὰ ὄρη φεύγοντες ἀφίκοντο ἐς Τρί-
πολιν τῆς Φοινίκης· καὶ ἐνταῦθα καταλαβόντες τὰς ναῦς νενε-* 3
*ωλκημένας ἐφ' ὧν πρόσθεν ἐκ Λέσβου διακεκομισμένοι ἦσαν,
τούτων ὅσαι μὲν ἱκαναί σφισιν ἐς τὴν κομιδὴν ἐδόκουν, ταύτας
καθελκύσαντες, τὰς δὲ ἄλλας αὐτοῦ ἐν τοῖς νεωρίοις κατακαύ-
σαντες, ὡς μὴ παρασχεῖν ταχεῖαν σφῶν τὴν δίωξιν, ἐπὶ Κύ-
προν ἔφευγον καὶ ἐκεῖθεν εἰς Αἴγυπτον, ἵναπερ ὀλίγον
ὕστερον πολυπραγμονῶν τι Ἀμύντας ἀποθνήσκει ὑπὸ τῶν
ἐγχωρίων.*

Φαρνάβαζος δὲ καὶ Αὐτοφραδάτης τέως μὲν περὶ τὴν Χίον 4
διέτριβον· καταστήσαντες δὲ φρουρὰν τῆς Χίου τὰς μέν τινας

dem Alexander schon zur Ehre gereichen.

Cap. 13.

Dareus Flucht über den Euphrat. Die makedonischen Ueberläufer flüchten über Tripolis nach Kypros und Aegypten. Verhandlung des Spartanerkönigs Agis mit den persischen Flottenführern. — Alexander nimmt die Städte Phoenikiens ein.

1. *τῇ δὲ ἡμέρᾳ* 'an dem auf diese Nacht folgenden Tage.' — *τοὺς πάντας*. Ueber die Bedeutung des Artikels s. z. c. 5, 6. — *Θάψακος*, das Thiphsach (= Furt) der Bibel, einst Grenzort des salomonischen Reichs, lag am Westufer des Euphrat und war ein wichtiger Uebergangspunct für Heere und Warenzüge von Syrien aus in das innere Asien. Jetzt Ruinen bei el Hama.

2. *Ἀμύντας*. I 17, 9. 25, 3. II 6, 5. — *Θυμώνδας* S. c. 2, 1. — *ξύμπαντες οὗτοι*. S. z. I 16, 3. — *ὡς τεταγμένοι ἦσαν* ist in ähnlichem Sinn mit *εὐθύς* verbunden wie sonst *ὡς εἶχον* (c. 11, 3). Vgl. Curt. IV 5 *Interea Amyntas cum quattuor milibus Graecorum, ipsum ex acie* (= unmittelbar vom Schlachtfeld) *persecutis, fuga Tripolin pervenit.*

3. *πρόσθεν* c. 2, 1. — *ταύτας* über das Fehlende *μέν* s. z. I 1, 8. — *πολυπραγμονῶν*. Vgl. Xen. Anab. V 1, 15 *ἐν Θράκῃ πολυπραγμονῶν τι ἀπέθανεν ὑπὸ Νικάνδρου*. Amyntas machte auf eigene Hand einen Versuch Aegypten für sich zu erobern, wurde aber vor Memphis mit seinen Parteigängern erschlagen (Curt. IV 5). — *ἀποθνήσκει ὑπό* wie c. 14, 5, mit *πρός* I 16, 3.

4. *Φαρνάβαζος καὶ Αὐτοφραδάτης*. Ueber sie vgl. die beiden ersten Capitel dieses Buchs. — *τέως μέν* während der Vorgänge bei Issus. S. z. c.

τῶν νεῶν ἐς Κῶ καὶ Ἁλικαρνασσὸν ἔστειλαν· αὐτοὶ δὲ ἑκατὸν ναυσὶ ταῖς ἄριστα πλεούσαις ἀναγόμενοι ἐς Σίφνον κατέσχον. καὶ παρ' αὐτοὺς ἀφικνεῖται Ἆγις ὁ τῶν Λακεδαιμονίων βασιλεὺς ἐπὶ μιᾶς τριήρους, χρήματά τε αἰτήσων ἐς τὸν πόλεμον καὶ δύναμιν ναυτικήν τε καὶ πεζικὴν ὅσην πλείστην ἀξιώσων
5 *συμπέμψαι οἱ ἐς τὴν Πελοπόννησον. καὶ ἐν τούτῳ ἀγγελία αὐτοῖς ἔρχεται τῆς μάχης τῆς πρὸς Ἰσσῷ γενομένης. ἐκπλαγέντες δὲ πρὸς τὰ ἐξαγγελθέντα Φαρνάβαζος μὲν σὺν δώδεκα τριήρεσι καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων ξὺν χιλίοις καὶ πεντακοσίοις ἐπὶ Χίου ἐστάλη, δείσας μή τι πρὸς τὴν ἀγγελίαν τῆς*
6 *ἥττης οἱ Χῖοι νεωτερίσωσιν. Ἆγις δὲ παρ' Αὐτοφραδάτου τάλαντα ἀργυρίου λαβὼν τριάκοντα καὶ τριήρεις δέκα, ταύτας μὲν Ἱππίαν ἄξοντα ἀποστέλλει παρὰ τὸν ἀδελφὸν τὸν αὐτοῦ Ἀγησίλαον ἐπὶ Ταίναρον. καὶ παραγγέλλειν ἐκέλευσεν Ἀγησιλάῳ, διδόντα τοῖς ναύταις ἐντελῆ τὸν μισθὸν πλεῖν τὴν ταχίστην ἐπὶ Κρήτης, ὡς τὰ ἐκεῖ καταστησόμενον. αὐτὸς δὲ τότε μὲν αὐτοῦ ἐν ταῖς νήσοις ὑπέμενεν, ὕστερον δὲ εἰς Ἁλικαρνασσὸν παρ' Αὐτοφραδάτην ἀφίκετο.*
7 *Ἀλέξανδρος δὲ σατράπην μὲν Συρίᾳ τῇ κοιλῇ Μένωνα τὸν Κερδίμμα ἐπέταξε, δοὺς αὐτῷ εἰς φυλακὴν τῆς χώρας τοὺς τῶν συμμάχων ἱππέας. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Φοινίκης ᾔει. καὶ ἀπαντᾷ αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν Στράτων ὁ Γηροστράτου παῖς τοῦ Ἀραδίων τε καὶ τῶν Ἀράδῳ προσοίκων βασιλέως· ὁ δὲ*

6, 3. — *ἐς Κῶ καὶ Ἁλικ.* zur Verstärkung der dort befindlichen persischen Besatzungen. Ueber Cos s. z. c. 5, 7, über Halicarnass z. I 20, 2. — *ἐς Σίφνον* s. z. c. 2, 4. — *Ἆγις* Agis II reg. von 338—330 v. Chr. Später machte er den Versuch mit Hülfe der 8000 griechischen Söldner des Dareus, die von Issus entkommen waren, Griechenland zu befreien. Bereits hatte er mehrere Staaten des Peloponnes, wie Elis, Achaia, Arkadien zu einem Bündnis wider Alexander geeinigt, als er in einer Schlacht gegen den makedonischen Statthalter Antipater Sieg und Leben verlor (330 v. Chr.). Vgl. Curt. VI 1—16. — *ὅσην πλείστην.* S. z. I 24, 2.

5. *ἐκπλαγέντες πρὸς τὰ ἀπαγγελθέντα.* Vgl I 10, 2 *ἐνεωτέρισαν πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀναγγελθέντα* und gleich unt. *μή τι πρὸς τὴν ἀγγελίαν τῆς ἥττης οἱ Χῖοι νεωτερίσωσιν. πρός* c. acc. eig. in Rücksicht auf streift an die Bedeutung wegen.

6. *Ταίναρον,* die Südwestspitze des Peloponnes, welche den lakonischen Busen an der Westseite schliesst, j. Cap Matapan. Es war dieses Gebiet von jeher der Werbe- und Sammelplatz griechischer Söldner gewesen. — *διδόντα.* S. z. I 4, 1 (*ἐπικλίνοντας*) — *τὴν ταχίστην* (erg. *ὁδόν*), eig. auf dem Wege, wo man am schnellsten hinkommt. Häufig so Herodot.

7. *Συρία ἡ κοιλή* eig. das langgestreckte fruchtbare Tal zwischen Libanon und Antilibanon (j. el Bkaa), späterhin begriff man unter diesem Namen den ganzen südlichen Teil Syriens. *Μένωνα,* unten III 6, 8 heisst er anders. — *Ἄραδος,* das Arvad der Bibel, eine Colonie von Sidon,

Γηρόστρατος αὐτὸς μετ' Αὐτοφραδάτου ἔπλει ἐπὶ τῶν νεῶν, καὶ οἱ ἄλλοι οἵ τε τῶν Φοινίκων καὶ οἱ τῶν Κυπρίων βασιλεῖς καὶ αὐτοὶ Αὐτοφραδάτῃ ξυνέπλεον. Στράτων δὲ Ἀλεξάνδρῳ 8 *ἐντυχὼν στεφανοῖ χρυσῷ στεφάνῳ αὐτόν, καὶ τήν τε Ἄραδον αὐτῷ τὴν νῆσον καὶ τὴν Μάραθον τὴν καταντικρὺ τῆς Ἀράδου ἐν τῇ ἠπείρῳ ᾠκισμένην πόλιν, μεγάλην καὶ εὐδαίμονα, καὶ Σιγῶνα καὶ Μαριάμμην πόλιν καὶ τἆλλα ὅσα τῆς σφῶν ἐπικρατείας ἐνδίδωσιν.*

Ἔτι δὲ ἐν Μαράθῳ Ἀλεξάνδρου ὄντος ἀφίκοντο παρὰ 14 *Δαρείου πρέσβεις, ἐπιστολήν τε κομίζοντες Δαρείου καὶ αὐτοὶ ἀπὸ γλώσσης δεησόμενοι ἀφεῖναι Δαρείῳ τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας. ἐδήλου δὲ ἡ ἐπιστολή, ὅτι Φιλίππῳ* 2 *τε πρὸς Ἀρταξέρξην φιλία καὶ συμμαχία ἐγένετο. καὶ ἐπειδὴ Ἄρσης ὁ υἱὸς Ἀρταξέρξου ἐβασίλευσεν, ὅτι Φίλιππος ἀδικίας πρῶτος ἐς βασιλέα Ἄρσην ἦρξεν οὐδὲν ἄχαρι ἐκ Περσῶν παθών. ἐξ οὗ δὲ αὐτὸς βασιλεύει Περσῶν, οὔτε πέμψαι τινὰ Ἀλέξανδρον παρ' αὐτὸν ἐς βεβαίωσιν τῆς πάλαι οὔσης φιλίας τε καὶ συμμαχίας, διαβῆναί τε ξὺν στρατιᾷ ἐς τὴν Ἀσίαν καὶ πολλὰ κακὰ ἐργάσασθαι Πέρσας. τούτου ἕνεκα καταβῆναι* 3 *αὐτὸς τῇ χώρᾳ ἀμυνῶν καὶ τὴν ἀρχὴν τὴν πατρῴαν ἀνασώσων. τὴν μὲν δὴ μάχην ὡς θεῶν τῳ ἔδοξεν, οὕτω κριθῆναι· αὐτὸς δὲ βασιλεὺς παρὰ βασιλέως γυναῖκά τε τὴν αὐτοῦ*

war eine stark bevölkerte Inselstadt, 20 Stunden von der phoenikischen Küste.

8. *στεφανοῖ* S. z. I 12, 1. — *καὶ Σιγῶνα*, eine Stadt (?) Sigon ist sonst nicht weiter bekannt. Auffallend ist, dass bei *Σιγῶνα* jeder weitere Zusatz fehlt, wie ihn doch die übrigen hier erwähnten Oertlichkeiten haben. — *ὅσα* erg. *ἦν*.

Cap. 14.

Brief des Dareus an Alexander und des letzteren Antwortschreiben.

1. *ἀπὸ γλώσσης* feste Formel, auch I 25, 10.

2. *Ἀρταξέρξης*. Artaxerxes Ochus reg. 362—339 v. Chr.; ihm folgte sein jüngster Sohn **Arses**, der nur 2 Jahre regierte. Beide wurden durch den Aegypter **Bagoas** (s. u. 5) ermordet, welcher darauf den Dareus Codomannus auf den Thron erhob. Als er später auch diesem nach dem Leben trachtete, liess ihn der König vergiften. — *ἐβασίλευσε*. S. z. c. 3, 6 (*ἄρξαι*). — *πρῶτος ἦρξεν* ist eine namentlich bei Herodot häufige Abundanz. — Schon im Jahre 336 hatte Philipp, nachdem er sich zum Oberfeldherrn der Hellenen gegen die Perser hatte ernennen lassen, zur Eröffnung des Feldzugs den Attalus und Parmenio über den Hellespont vorausgeschickt, um zunächst die griechischen Colonieen zu befreien. — *οὐδὲν ἄχαρι παθεῖν* ist eine bei Herodot sehr häufige Wendung. — *ἐξ οὗ*. Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit den Praepositionen zur Bezeichnung einer Zeitbestimmung: *ἐν ᾧ* während, *εἰς ὅ* bis, *ἐξ οὗ* seit. — *οὔτε — τέ*. S. z. I 20, 1.

3. *παρὰ βασιλέως* 'bedeutungsvoller Zusatz, der die Anerkennung des

αἰτεῖν καὶ μητέρα καὶ παῖδας τοὺς ἁλόντας, καὶ φιλίαν ἐθέλειν
ποιήσασθαι πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ ξύμμαχος εἶναι Ἀλεξάνδρῳ·
καὶ ὑπὲρ τούτων πέμπειν ἠξίου Ἀλέξανδρον παρ' αὐτὸν ξὺν
Μενίσκῳ τε καὶ Ἀρσίμᾳ τοῖς ἀγγέλοις τοῖς ἐκ Περσῶν ἥκουσι
τοὺς τὰ πιστὰ ληψομένους τε καὶ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου δώσοντας.
4 *Πρὸς ταῦτα ἀντιγράφει Ἀλέξανδρος καὶ ξυμπέμπει τοῖς*
παρὰ Δαρείου ἐλθοῦσι Θέρσιππον, παραγγείλας τὴν ἐπιστολὴν
δοῦναι Δαρείῳ, αὐτὸν δὲ μὴ διαλέγεσθαι ὑπὲρ μηδενός. ἡ δὲ
ἐπιστολὴ Ἀλεξάνδρου ὧδε ἔχει. Οἱ ὑμέτεροι πρόγονοι ἐλθόντες
εἰς Μακεδονίαν καὶ εἰς τὴν ἄλλην Ἑλλάδα κακῶς ἐποίησαν
ἡμᾶς οὐδὲν προηδικημένοι· ἐγὼ δὲ τῶν Ἑλλήνων ἡγεμὼν
κατασταθεὶς καὶ τιμωρήσασθαι βουλόμενος Πέρσας διέβην εἰς
5 *τὴν Ἀσίαν, ὑπαρξάντων ὑμῶν. καὶ γὰρ Περινθίοις ἐβοη-*
θήσατε, οἳ τὸν ἐμὸν πατέρα ἠδίκουν, καὶ εἰς Θρᾴκην, ἧς
ἡμεῖς ἤρχομεν, δύναμιν ἔπεμψεν Ὦχος. τοῦ δὲ πατρὸς ἀποθα-
νόντος ὑπὸ τῶν ἐπιβουλευσάντων, οὓς ὑμεῖς συνετάξατε, ὡς
αὐτοὶ ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς πρὸς ἅπαντας ἐκομπάσατε, καὶ Ἄρσην
ἀποκτείναντός σου μετὰ Βαγώου, καὶ τὴν ἀρχὴν κατασχόντος
οὐ δικαίως οὐδὲ κατὰ τὸν Περσῶν νόμον, ἀλλὰ ἀδικοῦντος
Πέρσας, καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τοὺς Ἕλληνας γράμματα οὐκ
6 *ἐπιτήδεια πέμποντος, ὅπως πρός με πολεμῶσι, καὶ χρήματα*
ἀποστέλλοντος πρὸς Λακεδαιμονίους καὶ ἄλλους τινὰς τῶν
Ἑλλήνων, καὶ τῶν μὲν ἄλλων πόλεων οὐδεμιᾶς δεχομένης,
Λακεδαιμονίων δὲ λαβόντων, καὶ τῶν παρὰ σοῦ πεμφθέντων
τοὺς ἐμοὺς φίλους διαφθειράντων καὶ τὴν εἰρήνην ἣν τοῖς
Ἕλλησι κατεσκεύασα διαλύειν ἐπιχειρούντων ἐστράτευσα ἐπὶ

Alexander als seines Gleichen von Seiten des diesen Titel vorzugsweise beanspruchenden Grosskönigs ausspricht.' Dagegen berichtet Curtius IV 2 *ibi illi litterae a Dareo redduntur, quibus ut superbe scriptis vehementer offensus est. Praecipue eum movit, quod Dareus sibi regis titulum, nec eundem Alexandri nomini ascripserat.* — *τοὺς τὰ πιστὰ ληψομένους — καὶ δώσοντας.* Häufiger ist das gleichbedeutende *πίστεις δοῦναι καὶ λαβεῖν* (Xenophon) 'sich gegenseitig eine Verbürgung (= *τὰ πιστά* eig. die angemessenen Unterpfänder) der Sicherheit geben.' S. z. I 4, 7.

4. *ὑπαρξάντων ὑμῶν*, unten (6) ist *τῆς ἔχθρας* hinzugefügt.

5. *Περινθίοις.* Perinth, eine Colonie der Samier, an der Propontis gelegen (später Heraklea j. Erekli) wurde 341 v. Chr. von Philipp schwer bedrängt und nur durch die Hilfe des persischen Satrapen gerettet (Diod. XVI 74 ff.). — *οὓς ὑμεῖς συνετάξατε*, so Curtius IV 12, wogegen weder Diodor XVI 94 noch Plut. Alex. 10 nach Justin IV 6. 7 davon etwas wissen. — *Βαγώου.* S. o. (2). — *οὐ δικαίως*, insofern der III 19, 4 erwähnte Bistanes, Sohn des Königs Ochus und Bruder des Arses, einen begründeteren Anspruch auf den Thron hatte. — *οὐκ ἐπιτήδεια* S. z. I 10, 3.

6. *Λακεδαιμονίων λαβόντων.* Vgl. I 1, 2.

σὲ ὑπάρξαντος σοῦ τῆς ἔχθρας. ἐπειδὴ δὲ μάχῃ νενίκηκα 7
πρότερον μὲν τοὺς σοὺς στρατηγοὺς καὶ σατράπας, νῦν δὲ καὶ
σὲ καὶ τὴν μετὰ σοῦ δύναμιν, καὶ τὴν χώραν ἔχω, τῶν θεῶν
μοι δόντων, ὅσοι τῶν μετὰ σοῦ παραταξαμένων μὴ ἐν τῇ
μάχῃ ἀπέθανον, ἀλλὰ παρ' ἐμὲ κατέφυγον, τούτων ἐπιμέ-
λομαι καὶ οὐκ ἄκοντες παρ' ἐμοί εἰσιν, ἀλλὰ αὐτοὶ ἑκόντες
ξυστρατεύονται μετ' ἐμοῦ. ὡς οὖν ἐμοῦ τῆς Ἀσίας ἁπάσης 8
κυρίου ὄντος ἧκε πρὸς ἐμέ. εἰ δὲ φοβῇ μὴ ἐλθὼν πάθῃς τι
ἐξ ἐμοῦ ἄχαρι, πέμπε τινὰς τῶν φίλων τὰ πιστὰ ληψομένους.
ἐλθὼν δὲ πρός με τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας
καὶ εἰ ἄλλο τι ἐθέλεις αἴτει καὶ λάμβανε. ὅ τι γὰρ ἂν πείθῃς
ἐμὲ ἔσται σοι. καὶ τοῦ λοιποῦ ὅταν πέμπῃς, παρ' ἐμὲ ὡς βασι- 9
λέα τῆς Ἀσίας πέμπε, μηδὲ ἃ [βούλει] ἐξ ἴσου ἐπίστελλε, ἀλλ'
ὡς κυρίῳ ὄντι πάντων τῶν σῶν φράζε εἴ του δέῃ· εἰ δὲ μή,
ἐγὼ βουλεύσομαι περὶ σοῦ ὡς ἀδικοῦντος. εἰ δὲ ἀντιλέγεις
περὶ τῆς βασιλείας, ὑπομείνας ἔτι ἀγώνισαι περὶ αὐτῆς καὶ μὴ
φεῦγε, ὡς ἐγὼ ἐπὶ σὲ πορεύσομαι οὗ ἂν ᾖς.

Πρὸς μὲν Δαρεῖον ταῦτα ἐπέστειλεν. ἐπεὶ δὲ ἔμαθε τά τε 15
χρήματα ὅσα σὺν Κωφῆνι τῷ Ἀρταβάζου ἀποπεπόμφει ἐς
Δαμασκὸν Δαρεῖος ὅτι ἑάλωκε, καὶ ὅσοι Περσῶν ἀμφ' αὐτὰ
ἐγκατελείφθησαν σὺν τῇ ἄλλῃ βασιλικῇ κατασκευῇ ὅτι καὶ
οὗτοι ἑάλωσαν, ταῦτα μὲν ὀπίσω κομίσαντα ἐς Δαμασκὸν
Παρμενίωνα φυλάσσειν ἐκέλευε. τοὺς δὲ πρέσβεις τῶν Ἑλλή- 2
νων οἳ πρὸς Δαρεῖον πρὸ τῆς μάχης ἀφιγμένοι ἦσαν, ἐπεὶ καὶ
τούτους ἑαλωκέναι ἔμαθε, παρ' αὐτὸν πέμπειν ἐκέλευεν. ἦσαν
δὲ Εὐθυκλῆς μὲν Σπαρτιάτης, Θεσσαλίσκος δὲ Ἰσμηνίου καὶ
Διονυσόδωρος Ὀλυμπιονίκης, Θηβαῖοι, Ἰφικράτης δὲ ὁ Ἰφικ-
ράτους τοῦ στρατηγοῦ, Ἀθηναῖος. καὶ οὗτοι ὡς ἧκον παρ' 3
Ἀλέξανδρον, Θεσσαλίσκον μὲν καὶ Διονυσόδωρον, καίπερ

8. τὰ πιστὰ ληψομένους. S. o. (3). — ὅ τι — πείθῃς ἐμέ. πείθειν τινά τι, doch wird πείθειν nur dann mit doppeltem Accus. verbunden, wenn die Sache durch ein Pronomen oder neutrales Adiectiv ausgedrückt wird, den Substantiven werden die Praepositionen εἰς, πρός, ἐπί hinzugefügt.

9. τοῦ λοιποῦ künftig drückt nicht, wie τὸ λοιπόν, die ununterbrochene, ganze Folge aus, sondern deutet nur einzelne im Verlauf der Zukunft vorkommende Fälle an. — ἐξ ἴσου tanquam ad parem. Vgl. Xen. Hier. VIII 5 διαλεγόμενοι ἀγαλλόμεθα τοῖς προτετιμημένοις μᾶλλον ἢ τοῖς ἐκ τοῦ ἴσου ἡμῖν οὖσιν.

Cap. 15.

Griechische Gesandte bei Alexander. Unterwerfung der phönikischen Städte mit Ausnahme von Tyrus.

1. Δαμασκόν S. c. 11, 9. — ὀπίσω κομίζειν 'zurücktransportieren.'

αἰτεῖν καὶ μητέρα καὶ παῖδας τοὺς ἁλόντας, καὶ φιλίαν ἐθέλειν
ποιήσασθαι πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ ξύμμαχος εἶναι Ἀλεξάνδρῳ·
καὶ ὑπὲρ τούτων πέμπειν ἠξίου Ἀλέξανδρον παρ' αὐτὸν ξὺν
Μενίσκῳ τε καὶ Ἀρσίμᾳ τοῖς ἀγγέλοις τοῖς ἐκ Περσῶν ἥκουσι
τοὺς τὰ πιστὰ ληψομένους τε καὶ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου δώσοντας.
4 *Πρὸς ταῦτα ἀντιγράφει Ἀλέξανδρος καὶ ξυμπέμπει τοῖς*
παρὰ Δαρείου ἐλθοῦσι Θέρσιππον, παραγγείλας τὴν ἐπιστολὴν
δοῦναι Δαρείῳ, αὐτὸν δὲ μὴ διαλέγεσθαι ὑπὲρ μηδενός. ἡ δὲ
ἐπιστολὴ Ἀλεξάνδρου ὧδε ἔχει. Οἱ ὑμέτεροι πρόγονοι ἐλθόντες
εἰς Μακεδονίαν καὶ εἰς τὴν ἄλλην Ἑλλάδα κακῶς ἐποίησαν
ἡμᾶς οὐδὲν προηδικημένοι· ἐγὼ δὲ τῶν Ἑλλήνων ἡγεμὼν
κατασταθεὶς καὶ τιμωρήσασθαι βουλόμενος Πέρσας διέβην εἰς
5 *τὴν Ἀσίαν, ὑπαρξάντων ὑμῶν. καὶ γὰρ Περινθίοις ἐβοη-*
θήσατε, οἳ τὸν ἐμὸν πατέρα ἠδίκουν, καὶ εἰς Θρᾴκην, ἧς
ἡμεῖς ἤρχομεν, δύναμιν ἔπεμψεν Ὦχος. τοῦ δὲ πατρὸς ἀποθα-
νόντος ὑπὸ τῶν ἐπιβουλευσάντων, οὓς ὑμεῖς συνετάξατε, ὡς
αὐτοὶ ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς πρὸς ἅπαντας ἐκομπάσατε, καὶ Ἄρσην
ἀποκτείναντός σου μετὰ Βαγώου, καὶ τὴν ἀρχὴν κατασχόντος
οὐ δικαίως οὐδὲ κατὰ τὸν Περσῶν νόμον, ἀλλὰ ἀδικοῦντος
Πέρσας, καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τοὺς Ἕλληνας γράμματα οὐκ
6 *ἐπιτήδεια πέμποντος, ὅπως πρός με πολεμῶσι, καὶ χρήματα*
ἀποστέλλοντος πρὸς Λακεδαιμονίους καὶ ἄλλους τινὰς τῶν
Ἑλλήνων, καὶ τῶν μὲν ἄλλων πόλεων οὐδεμιᾶς δεχομένης,
Λακεδαιμονίων δὲ λαβόντων, καὶ τῶν παρὰ σοῦ πεμφθέντων
τοὺς ἐμοὺς φίλους διαφθειράντων καὶ τὴν εἰρήνην ἣν τοῖς
Ἕλλησι κατεσκεύασα διαλύειν ἐπιχειρούντων ἐστράτευσα ἐπὶ

Alexander als seines Gleichen von Seiten des diesen Titel vorzugsweise beanspruchenden Grosskönigs ausspricht.' Dagegen berichtet Curtius IV 2 *ibi illi litterae a Dareo redduntur, quibus ut superbe scriptis vehementer offensus est. Praecipue eum movit, quod Dareus sibi regis titulum, nec eundem Alexandri nomini ascripserat.* — *τοὺς τὰ πιστὰ ληψομένους — καὶ δώσοντας.* Häufiger ist das gleichbedeutende *πίστεις δοῦναι καὶ λαβεῖν* (Xenophon) 'sich gegenseitig eine Verbürgung (= *τὰ πιστά* eig. die angemessenen Unterpfänder) der Sicherheit geben.' S. z. I 4, 7.

4. *ὑπαρξάντων ὑμῶν*, unten (6) ist *τῆς ἔχθρας* hinzugefügt.

5. *Περινθίοις.* Perinth, eine Colonie der Samier, an der Propontis gelegen (später Heraklea j. Erekli) wurde 341 v. Chr. von Philipp schwer bedrängt und nur durch die Hilfe des persischen Satrapen gerettet (Diod. XVI 74 ff.). — *οὓς ὑμεῖς συνετάξατε*, so Curtius IV 12, wogegen weder Diodor XVI 94 noch Plut. Alex. 10 nach Justin IV 6. 7 davon etwas wissen. — *Βαγώου.* S. o. (2). — *οὐ δικαίως*, insofern der III 19, 4 erwähnte Bistanes, Sohn des Königs Ochus und Bruder des Arses, einen begründeteren Anspruch auf den Thron hatte. — *οὐκ ἐπιτήδεια* S. z. I 10, 3.

6. *Λακεδαιμονίων λαβόντων.* Vgl. I 1, 2.

σὲ ὑπάρξαντος σοῦ τῆς ἔχθρας. ἐπειδὴ δὲ μάχῃ νενίκηκα 7
πρότερον μὲν τοὺς σοὺς στρατηγοὺς καὶ σατράπας, νῦν δὲ καὶ
σὲ καὶ τὴν μετὰ σοῦ δύναμιν, καὶ τὴν χώραν ἔχω, τῶν θεῶν
μοι δόντων, ὅσοι τῶν μετὰ σοῦ παραταξαμένων μὴ ἐν τῇ
μάχῃ ἀπέθανον, ἀλλὰ παρ' ἐμὲ κατέφυγον, τούτων ἐπιμέ-
λομαι καὶ οὐκ ἄκοντες παρ' ἐμοί εἰσιν, ἀλλὰ αὐτοὶ ἑκόντες
ξυστρατεύονται μετ' ἐμοῦ. ὡς οὖν ἐμοῦ τῆς Ἀσίας ἁπάσης 8
κυρίου ὄντος ἧκε πρὸς ἐμέ. εἰ δὲ φοβῇ μὴ ἐλθὼν πάθῃς τι
ἐξ ἐμοῦ ἄχαρι, πέμπε τινὰς τῶν φίλων τὰ πιστὰ ληψομένους.
ἐλθὼν δὲ πρός με τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας
καὶ εἰ ἄλλο τι ἐθέλεις αἴτει καὶ λάμβανε. ὅ τι γὰρ ἂν πείθῃς
ἐμὲ ἔσται σοι. καὶ τοῦ λοιποῦ ὅταν πέμπῃς, παρ' ἐμὲ ὡς βασι- 9
λέα τῆς Ἀσίας πέμπε, μηδὲ ἃ [βούλει] ἐξ ἴσου ἐπίστελλε, ἀλλ'
ὡς κυρίῳ ὄντι πάντων τῶν σῶν φράζε εἴ του δέῃ· εἰ δὲ μή,
ἐγὼ βουλεύσομαι περὶ σοῦ ὡς ἀδικοῦντος. εἰ δὲ ἀντιλέγεις
περὶ τῆς βασιλείας, ὑπομείνας ἔτι ἀγώνισαι περὶ αὐτῆς καὶ μὴ
φεῦγε, ὡς ἐγὼ ἐπὶ σὲ πορεύσομαι οὗ ἂν ᾖς.

Πρὸς μὲν Δαρεῖον ταῦτα ἐπέστειλεν. ἐπεὶ δὲ ἔμαθε τά τε 15
χρήματα ὅσα σὺν Κωφῆνι τῷ Ἀρταβάζου ἀποπεπόμφει ἐς
Δαμασκὸν Δαρεῖος ὅτι ἑάλωκε, καὶ ὅσοι Περσῶν ἀμφ' αὐτὰ
ἐγκατελείφθησαν σὺν τῇ ἄλλῃ βασιλικῇ κατασκευῇ ὅτι καὶ
οὗτοι ἑάλωσαν, ταῦτα μὲν ὀπίσω κομίσαντα ἐς Δαμασκὸν
Παρμενίωνα φυλάσσειν ἐκέλευε. τοὺς δὲ πρέσβεις τῶν Ἑλλή- 2
νων οἳ πρὸς Δαρεῖον πρὸ τῆς μάχης ἀφιγμένοι ἦσαν, ἐπεὶ καὶ
τούτους ἑαλωκέναι ἔμαθε, παρ' αὐτὸν πέμπειν ἐκέλευεν. ἦσαν
δὲ Εὐθυκλῆς μὲν Σπαρτιάτης, Θεσσαλίσκος δὲ Ἰσμηνίου καὶ
Διονυσόδωρος Ὀλυμπιονίκης, Θηβαῖοι, Ἰφικράτης δὲ ὁ Ἰφικ-
ράτους τοῦ στρατηγοῦ, Ἀθηναῖος. καὶ οὗτοι ὡς ἧκον παρ' 3
Ἀλέξανδρον, Θεσσαλίσκον μὲν καὶ Διονυσόδωρον, καίπερ

8. τὰ πιστὰ ληψομένους. S. o. (3). — ὅ, τι — πείθῃς ἐμέ. πείθειν τινά τι, doch wird πείθειν nur dann mit doppeltem Accus. verbunden, wenn die Sache durch ein Pronomen oder neutrales Adiectiv ausgedrückt wird, den Substantiven werden die Praepositionen εἰς, πρός, ἐπί hinzugefügt.

9. τοῦ λοιποῦ künftig drückt nicht, wie τὸ λοιπόν, die ununterbrochene, ganze Folge aus, sondern deutet nur einzelne im Verlauf der Zukunft vorkommende Fälle an. — ἐξ ἴσου tanquam ad parem. Vgl. Xen. Hier. VIII 5 διαλεγόμενοι ἀγαλλόμεθα τοῖς προτετιμημένοις μᾶλλον ἢ τοῖς ἐκ τοῦ ἴσου ἡμῖν οὖσιν.

Cap. 15.

Griechische Gesandte bei Alexander. Unterwerfung der phönikischen Städte mit Ausnahme von Tyrus.

1. Δαμασκόν S. c. 11, 9. — ὀπίσω κομίζειν 'zurücktransportieren.'

Θηβαίους ὄντας, εὐθὺς ἀφῆκε, τὸ μέν τι κατοικτίσει τῶν Θηβῶν, τὸ δὲ ὅτι συγγνωστὰ δεδρακέναι ἐφαίνοντο, ἠνδραποδισμένης ὑπὸ Μακεδόνων τῆς πατρίδος σφίσιν τε ἥντινα ἠδύναντο ὠφέλειαν εὑρισκόμενοι καὶ εἰ δή τινα καὶ τῇ πατρίδι ἐκ Περσῶν καὶ Δαρείου, ταῦτα μὲν ὑπὲρ ἀμφοῖν ἐπιεικῆ ἐνθυμη-
4 *θείς, ἰδίᾳ δὲ Θεσσαλίσκον μὲν αἰδοῖ τοῦ γένους ἀφιέναι εἶπεν, ὅτι τῶν ἐπιφανῶν Θηβαίων ἦν, Διονυσόδωρον δὲ ἐπὶ τῇ νίκῃ τῶν Ὀλυμπίων. Ἰφικράτην δὲ φιλίᾳ τε τῆς Ἀθηναίων πόλεως καὶ μνήμῃ τῆς δόξης τοῦ πατρὸς ζῶντά τε ἀμφ' αὑτὸν ἔχων ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε καὶ νόσῳ τελευτήσαντος τὰ ὀστᾶ ἐς τὰς*
5 *Ἀθήνας τοῖς πρὸς γένους ἀπέπεμψεν. Εὐθυκλέα δέ, Λακεδαιμόνιόν τε ὄντα, πόλεως περιφανῶς ἐχθρᾶς ἐν τῷ τότε, καὶ αὐτὸν οὐδὲν ἰδίᾳ εὑρισκόμενον ἐς ξυγγνώμην ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον, τὰ μὲν πρῶτα ἐν φυλακῇ ἀδέσμῳ εἶχεν. ὕστερον δὲ ἐπεὶ μεγάλα εὐτύχει, καὶ τοῦτον ἀφῆκεν.*

6 *Ἐκ Μαράθου δὲ ὁρμηθεὶς Βύβλον τε λαμβάνει ὁμολογίᾳ ἐνδοθεῖσαν, καὶ Σιδῶνα αὐτῶν Σιδωνίων ἐπικαλεσαμένων κατὰ τὸ ἔχθος τὸ Περσῶν καὶ Δαρείου. ἐντεῦθεν δὲ προὐχώρει ὡς ἐπὶ Τύρον· καὶ ἐντυγχάνουσιν αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν πρέσ-*

3. *Θηβαίους*, die als Abgefallene eigentlich keine Milde verdienten. — *τὸ μέν — τὸ δέ* teils — teils. — *εὑρισκόμενοι*. Das Praesens drückt öfter die Handlung nur als werdend aus, indem es nur die Vorbereitungen zu derselben bezeichnet. So heisst *εὑρίσκεσθαι* zu erlangen versuchen wie I 7, 11. III 21, 5. Vgl. *ἐνδιδόναι* I 17, 3. — Zu *εἰ δή τινα* 'welches die Stelle eines Casus vertritt und eine zweifelhafte Hoffnung einführt, erg. *εὕροιντο* (aus *εὑρισκόμενοι*).' — *ταῦτα μέν* resumiert alle vorerwähnten Beweggründe, welche Alexander zur Milde stimmten. — Zu *ἐνθυμηθείς* erg. *ἀφῆκε*.

4. *τῶν ἐπιφανῶν* Genetiv der Angehörigkeit. — *ἐπί* c. dat. wegen, wie c. 7, 7. — *Ἰφικράτην*, Sohn seines gleichnamigen berühmteren Vaters, der sich durch seine Verbesserung der Schutz- und Angriffswaffen sowol wie durch die Einführung einer neuen Taktik, die der spartanischen Phalanx gefährlich wurde, einen Namen gemacht hat. Er starb um 353 v. Chr. — *ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε*. Vgl. c. 4, 8 *Φίλιππον τὰ ἀμφὶ ἰατρικὴν ἐς τὰ μάλιστα πιστευόμενον*. — *τοῖς πρὸς γένους*. *οἱ πρὸς γένους* die Verwandten. Vgl. Soph. Aias 1305 *αἰσχύνοιμι ἂν τοὺς πρὸς αἵματος*.

5. *πόλεως* ist Apposition zu *Λακεδαιμόνιον* (= *ἐκ Λακεδαίμονος*). — *ἐν τῷ τότε*. S. z. I 16, 3. — *αὐτὸν* 'persönlich.' — *εὑρισκόμενον* 'der für sich geltend machen konnte'. — *μεγάλα εὐτύχει*. Der Accusativ plur. des Neutrum der Adiectiva, der sich so oft in adverbialer Bedeutung mit Verben verbunden findet, ist auf die *figura etymologica* zurückzuführen. Vgl. Xen. Anab. VI 1, 6. *εὐτυχήσαντες τοῦτο τὸ εὐτύχημα*.

6. *Βύβλος*, eine uralte Stadt der Phoeniker (das Gebal der Bibel, vgl. 1 B. der Könige V 32). — *ὁμολογίᾳ ἐνδοθεῖσαν*. Vgl. Curt. IV 1, 15 *oppidum Byblon traditum recepit*. — *Σιδῶνα*. Sidon 'der Markt der Nationen', dessen meerbefahrende Kaufleute die Gestade erfüllten.' J. Saïda. Die bedeutendste ihrer zahlreichen Colonieen war Tyrus.

βεις Τυρίων ἀπὸ τοῦ κοινοῦ ἐσταλμένοι ὡς ἐγνωκότων Τυρίων
πράσσειν ὅ τι ἂν ἐπαγγέλλῃ Ἀλέξανδρος. ὁ δὲ τήν τε πόλιν 7
ἐπαινέσας καὶ τοὺς πρέσβεις (καὶ γὰρ ἦσαν τῶν ἐπιφανῶν ἐν
Τύρῳ οἵ τε ἄλλοι καί ὁ τοῦ βασιλέως τῶν Τυρίων παῖς. αὐτὸς
δὲ ὁ βασιλεὺς Ἀζέμιλκος μετ' Αὐτοφραδάτου ἔπλει) ἐκέλευσεν
ἐπανελθόντας φράσαι Τυρίοις ὅτι ἐθέλει παρελθὼν ἐς τὴν πόλιν
θῦσαι τῷ Ἡρακλεῖ.

Ἔστι γὰρ ἐν Τύρῳ ἱερὸν Ἡρακλέους παλαιότατον ὧν 16
μνήμη ἀνθρωπίνη διασώζεται, οὐ τοῦ Ἀργείου Ἡρακλέους τοῦ
τῆς Ἀλκμήνης· πολλαῖς γὰρ γενεαῖς πρότερον τιμᾶται ἐν Τύρῳ
Ἡρακλῆς ἢ Κάδμον ἐκ Φοινίκης ὁρμηθέντα Θήβας κατασχεῖν
καὶ τὴν παῖδα Κάδμῳ τὴν Σεμέλην γενέσθαι, ἐξ ἧς καὶ ὁ τοῦ
Διὸς Διόνυσος γίγνεται. Διόνυσος μὲν δὴ τρίτος ἂν ἀπὸ 2
Κάδμου εἴη, κατὰ Λάβδακον τὸν Πολυδώρου τοῦ Κάδμου
παῖδα· Ἡρακλῆς δὲ ὁ Ἀργεῖος κατ' Οἰδίποδα μάλιστα τὸν
Λαΐου. σέβουσι δὲ καὶ Αἰγύπτιοι ἄλλον Ἡρακλέα, οὐχ ὅνπερ
Τύριοι ἢ Ἕλληνες, ἀλλὰ λέγει Ἡρόδοτος ὅτι τῶν δώδεκα θεῶν 3
Ἡρακλέα ἄγουσιν Αἰγύπτιοι, καθάπερ καὶ Ἀθηναῖοι Διόνυσον
τὸν Διὸς καὶ Κόρης σέβουσιν, ἄλλον τοῦτον Διόνυσον· καὶ

7. *Ἀζέμιλκος* = עֲזְמִלֶּךְ hebr. (od. phoenikisch) d. i. Stärke des Königs. — *θῦσαι τῷ Ἡρακλεῖ*. Dieses Vorhaben des Königs erklärt Curt. IV 2, 3: *ab illo deo (reges Macedonum) genus ducere*. Auch Herodot VIII 137 berichtet, dass die makedonischen Könige ihr Geschlecht von Temenos ableiteten und sich Herakliden nannten. S. z. c. 4, 5. — Der Herakles der Tyrier ist der syrische Gott Bal (= *dominus*), welcher in Tyrus unter dem Namen Melkarth (= *urbis rex*) verehrt wurde. Vgl. Her. II 44.

Cap. 16.

Der Heraklescult in Tyrus (und Tartessus). Die Tyrier erregen den Zorn des Alexander.

1. *παλαιότατον*. Vgl. II 44 *ἐς λόγους δὲ ἐλθὼν τοῖσι ἱρεῦσι τοῦ θεοῦ εἰρόμην ὁκόσος χρόνος εἴη ἐξ οὗ σφι τὸ ἱρὸν ἵδρυται· — ἔφασαν ἅμα Τύρῳ οἰκιζομένῃ καὶ τὸ ἱρὸν τοῦ θεοῦ ἱδρυθῆναι, εἶναι δὲ ἔτεα ἀπ' οὗ Τύρον οἰκέουσι τριηκόσια καὶ δισχίλια*. Danach wäre der Tempel des phoenikischen Herakles etwa um 2750 v. Chr. erbaut (Herodot war um 450 v. Chr. in Tyrus). — *Κάδμον — Θήβας κατασχεῖν* die Einwanderung des Kadmus wird um 1366 vor Chr. gesetzt.

2. *κατὰ Λάβδακον*. *κατά* c. acc. bezeichnet locale wie temporale Nähe (= um, zur Zeit). — Da der argivische Herakles ein Zeitgenosse des Oedipus war, der im 5ten Menschenalter nach Cadmus lebte (Kadmus, Polydorus, Labdacus, Laius, Oedipus), so folgt daraus, dass er viel jünger als der tyrische Herakles gewesen sein muss, der schon lange vor Kadmus verehrt wurde.

3. *Ἡρόδοτος*. Vgl. Her. II 43 *ἐκ τῶν ὀκτὼ θεῶν οἱ δυώδεκα θεοὶ ἐγένοντο τῶν Ἡρακλέα ἕνα εἶναι νομίζουσι*. Für *νομίζουσι* gebraucht Arrian an unserer Stelle in gleichem Sinne *ἄγουσι* wie öfter Herodot. Im Attischen findet sich *ἄγειν* in dieser Bedeutung selten. — *ἄλλον τοῦτον*, *ἄλλον* ist Praedicat. S. z. I 16, 3. —

ὁ Ἴακχος ὁ μυστικὸς τούτῳ τῷ Διονύσῳ, οὐχὶ τῷ Θηβαίῳ,
4 ἐπᾴδεται. ὡς τόν γε ἐν Ταρτησσῷ πρὸς Ἰβήρων τιμώμενον Ἡρακλέα, ἵνα καὶ στῆλαί τινες Ἡρακλέους ὠνομασμέναι εἰσί, δοκῶ ἐγὼ τὸν Τύριον εἶναι Ἡρακλέα, ὅτι Φοινίκων κτίσμα ἡ Ταρτησσὸς καὶ τῷ Φοινίκων νόμῳ ὅ τε νεὼς πεποίηται τῷ Ἡρακλεῖ τῷ ἐκεῖ καὶ αἱ θυσίαι θύονται. Γηρυόνην δέ, ἐφ' ὅντινα ὁ Ἀργεῖος Ἡρακλῆς ἐστάλη πρὸς Εὐρυσθέως τὰς βοῦς ἀπελάσαι τὰς Γηρυόνου καὶ ἀγαγεῖν ἐς Μυκήνας, οὐδέν τι προσήκειν τῇ γῇ τῶν Ἰβήρων Ἑκαταῖος ὁ λογοποιὸς λέγει·
5 οὐδὲ ἐπὶ νῆσόν τινα Ἐρύθειαν ἔξω τῆς μεγάλης θαλάσσης σταλῆναι Ἡρακλέα, ἀλλὰ τῆς ἠπείρου τῆς περὶ Ἀμβρακίαν τε

Ἴακχος. Am 6ten Tage der grossen Eleusinien (am 20sten Boëdromion) bewegte sich der aus Priestern, Obrigkeiten, Mysten zusammengesetzte feierliche Jakchuszug auf der heiligen Strasse von Athen nach Eleusis, so genannt nach dem rauschenden Festlied (Ἴακχος), welches dem Gotte zu Ehren (der in den Mysterien der Demeter auch selbst Ἴακχος hiess) unterwegs gesungen wurde.

4. ὡς — γε — δοκῶ 'wie ich auch glaube' d. h. ebenso glaube ich auch. ὡς fügt der obenerwähnten ausgesprochenen Behauptung Arrians (dass der tyrische Herakles nicht derselbe mit dem argivischen sei) eine zweite an über denselben Gegenstand. — Ταρτησσῷ. Der wegen seines Reichtums an Silber und anderen Metallen berühmte Handelsplatz Tartessus (das Tarschisch der Bibel), eine uralte Colonie der Phoeniker, lag im südlichen Hispanien am Baetis (Quadalquïbir).

5. πρὸς Ἰβήρων, die den Alten für die Ureinwohner Hispaniens galten. στῆλαι Ἡρακλέους, schon von Herodot erwähnt (II 33. IV 8. 152). Nach der Sage hatte sie Herakles, als er von Europa nach Libyen übersetzte (um im Auftrag des Eurystheus die Rinder des Geryones von der Insel Erytheia zu holen) an der Grenze beider Erdteile (an der Meerenge von Gibraltar) als Denkmäler seiner weitesten Fahrt aufgestellt. — Ἑκαταῖος. Hekataeus v. Milet (550—476 v. Chr.) heisst auch bei Herod. II 143. V 125 ὁ λογοποιός (= συγγραφεύς). Er steht auf dem Uebergang von der Logographie zur Geschichtschreibung und übte schon in gewissem Sinne eine Art historischer Kritik. Seine Schriften, von denen noch zahlreiche Fragmente vorhanden sind, wurden von Herodot benutzt. — ἔξω τῆς μεγάλης θαλάσσης. Unter ἡ μεγάλη θάλασσα kann hier nur das Mittelmeer verstanden werden, da die Insel Erytheia bei Gadeira (Gadir, Cadiz) lag (j. Insel Leon). Vgl Herod. IV 8. Γηρυόνης δὲ οἰκέει ἔξω τοῦ πόντου, κατοικημένος τὴν οἱ Ἕλληνες λέγουσι Ἐρύθειαν νῆσον, τὴν πρὸς Γηδείροισι τοῖσι ἔξω Ἡρακλέων στηλέων ἐπὶ τῷ Ὠκεανῷ. Vgl. Hesiod. Theog. 287—293. Wenn gleich sonst das Mittelmeer ἥδε ἡ θάλασσα od. ἡ ἡμετέρα θάλ., ἡ ἐντὸς θάλ. (*mare internum*) heisst, so konnte dasselbe doch zu Hekataeus Zeiten, wo das Aussenmeer (ἡ ἔξω θάλ.) so gut wie ganz unbekannt war, recht wol allgemein als ἡ μεγάλη θάλασσα bezeichnet werden. Dass es aber auch in späteren Zeiten diesen Namen führte, beweist die uns erhaltene Schrift ἀνωνύμου σταδιασμὸς ἤτοι περίπλους τῆς μεγάλης θαλάσσης, in welcher die Entfernungen der wichtigsten Küstenpuncte des Mittelmeeres angegeben sind. Vgl. auch Orosius I 2 *mare nostrum quod magnum generaliter dicimus* und geograph. Ravennates IV 26. — τῆς ἠπείρου. Ursprünglich bezeichnet der Name das Festland im Gegensatz zu den Inseln des ionischen Meeres. Später

καὶ Ἀμφιλόχους βασιλέα γενέσθαι Γηρυόνην καὶ τῆς ἐκ ἠπεί-
ρου ταύτης ἀπελάσαι Ἡρακλέα τὰς βοῦς, οὐδὲ τοῦτον φαῦλον
ἆθλον τιθέμενον. οἶδα δέ ἐγὼ καὶ εἰς τοῦτο ἔτι εὔβοτον τὴν 6
ἤπειρον ταύτην καὶ βοῦς τρέφουσαν καλλίστας· καὶ ἐς Εὐρυ-
σθέα τῶν μὲν ἐξ Ἠπείρου βοῶν κλέος ἀφῖχθαι καὶ τοῦ βασι-
λέως τῆς Ἠπείρου τὸ ὄνομα τὸν Γηρυόνην οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος
τίθεμαι· τῶν δὲ ἐσχάτων τῆς Εὐρώπης Ἰβήρων οὔτ' ἂν τοῦ
βασιλέως τὸ ὄνομα γινώσκειν Εὐρυσθέα, οὔτε εἰ βοῦς καλαὶ ἐν
τῇ χώρᾳ ταύτῃ νέμονται, εἰ μή τις τὴν Ἥραν τούτοις ἐπάγων,
ὡς αὐτὴν ταῦτα Ἡρακλεῖ δι' Εὐρυσθέως ἐπαγγέλλουσαν, τὸ οὐ
πιστὸν τοῦ λόγου ἀποκρύπτειν ἐθέλοι τῷ μύθῳ.

Τούτῳ τῷ Ἡρακλεῖ τῷ Τυρίῳ ἔφη ἐθέλειν θῦσαι Ἀλέξαν- 7
δρος. ὡς δὲ ἀπηγγέλθη ταῦτα πρὸς τῶν πρέσβεων εἰς τὴν
Τύρον, τὰ μὲν ἄλλα ἔδοξέ σφισι ποιεῖν ὅ τι περ ἐπαγγέλλει
Ἀλέξανδρος, εἰς δὲ τὴν πόλιν μήτε τινὰ Περσῶν μήτε Μακε-
δόνων δέχεσθαι, ὡς τοῦτο ἔς τε τὰ παρόντα τῷ λόγῳ εὐπρε-
πέστατον καὶ ἐς τοῦ πολέμου τὴν κρίσιν, ἄδηλον ἔτι οὖσαν,
ἀσφαλέστατόν σφισι γενησόμενον· ὡς δὲ ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ 8
τὰ ἐκ τῆς Τύρου, τοὺς μὲν πρέσβεις πρὸς ὀργὴν ὀπίσω ἀπέπεμ-
ψεν. αὐτὸς δὲ ξυναγαγὼν τούς τε ἑταίρους καὶ τοὺς ἡγεμόνας
τῆς στρατιᾶς καὶ ταξιάρχας καὶ ἰλάρχας ἔλεξεν ὧδε.

Ἄνδρες φίλοι καὶ ξύμμαχοι, ἡμῖν οὔτε τὴν ἐπ' Αἰγύπτου 17

erhielt das ganze umliegende Küstenland den Namen **Epirus**. S. u. (τῆς Ἠπείρου). — **Ambrakia** (j. Arta) wurde in früherer Zeit zu Akarnanien gerechnet, ebenso wie die Völkerschaft der **Amphilocher** und ihre Hauptstadt (Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν). — τιθέμενον, ἡγούμενον.

6. εἰς τοῦτο **bis heute**. Vgl. VII 30, 2 ἡ εἰς τοῦτο ἐξ ἀνθρώπων τιμή τε Ἀλεξάνδρου καὶ μνήμη. — ἐς Εὐρυσθέα 'ἐς mit dem Namen einer Person, insofern diese einen lokalen Begriff (hier Mykene) vertritt'. — τὸ ὄνομα τὸν Γηρυόνην, zu ὄνομα tritt der Name selbst als Apposition in gleichen Casus; beide (ὄνομα wie der Name) haben gewöhnlich den Artikel bei sich. Vgl. VI 1, 2 τὸν Νεῖλον — δι' ἐρήμου πολλῆς γῆς ῥέοντα καὶ ταύτῃ ἀπολλύοντα τὸν Ἰνδὸν τὸ ὄνομα. — ἔξω τοῦ εἰκότος Vgl. VII 16, 6 ἀλλὰ καὶ ἐκεῖνο οὐ πάντῃ ἔξω τοῦ εἰκότος ἀναγεγράφθαι μοι δοκεῖ. — γιγνώσκειν hängt noch von οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος τιθέναι (= εἰκὸς τιθέναι) ab. — βοῦς, die Attiker sagen βόες. — τὴν Ἥραν, die der Sage nach den Eurystheus veranlasste, dem Herakles die sogen. 12 Arbeiten aufzutragen. — μύθῳ. In der Prosa hat μῦθος fast immer den Nebenbegriff des **Fabelhaften, Ungeschichtlichen** (gegens. λόγος).

7. ἐς τὰ παρόντα **unter den obwaltenden Umständen**. — τῷ λόγῳ εὐπρεπέστατον '**für die** (ablehnende) **Rede das Scheinbarste**' d. h. unter den obwaltenden Umständen schien ihnen dies die scheinbarste Anrede.

8. πρὸς ὀργήν. Ueber die **adverbiale** Bedeutung von πρός s. z. I 17, 2. — ταξιάρχας καὶ ἰλ. S. z. c. 7, 3.

πορείαν ἀσφαλῆ ὁρῶ θαλασσοκρατούντων Περσῶν, Δαρεῖόν τε διώκειν ὑπολειπομένους αὐτήν τε ὀπίσω τὴν τῶν Τυρίων πόλιν ἀμφίβολον καὶ Αἴγυπτον καὶ Κύπρον ἐχομένας πρὸς Περσῶν, οὐδὲ τοῦτο ἀσφαλὲς ἔς τε τὰ ἄλλα καὶ μάλιστα
2 δὴ ἐς τὰ Ἑλληνικὰ πράγματα, μή ποτ' ἄρα ἐπικρατήσαντες αὖθις τῶν ἐπὶ θαλάσσῃ χωρίων οἱ Πέρσαι, προχωρησάντων ἡμῶν ξὺν τῇ δυνάμει ὡς ἐπὶ Βαβυλῶνά τε καὶ Δαρεῖον, αὐτοὶ ξὺν πλείονι στόλῳ μεταγάγοιεν τὸν πόλεμον ἐς τὴν Ἑλλάδα, Λακεδαιμονίων μὲν ἐκ τοῦ εὐθέος ἡμῖν πολεμούντων, τῆς δὲ Ἀθηναίων πόλεως φόβῳ μᾶλλόν τι ἢ εὐνοίᾳ τῇ πρὸς ἡμᾶς
3 πρὸς τὸ παρὸν κατεχομένης. ἐξαιρεθείσης δὲ Τύρου ἥ τε Φοινίκη ἔχοιτο ἂν πᾶσα καὶ τὸ ναυτικὸν ὅπερ πλεῖστόν τε καὶ κράτιστον τοῦ Περσικοῦ, τὸ Φοινίκων, παρ' ἡμᾶς μεταχωρήσειν εἰκός· οὐ γὰρ ἀνέξονται οὔτε οἱ ἐρέται οὔτε οἱ ἐπιβάται Φοίνικες ἐχομένων σφίσι τῶν πόλεων αὐτοὶ ὑπὲρ ἄλλων πλέοντες κινδυνεύειν· Κύπρος δὲ ἐπὶ τῷδε ἢ οὐ χαλεπῶς ἡμῖν
4 προσχωρήσει ἢ ἐξ ἐπίπλου εὐμαρῶς ληφθήσεται. καὶ ταῖς τε ἐκ Μακεδονίας ναυσὶ καὶ ταῖς Φοινίσσαις πλεόντων ἡμῶν τὴν θάλασσαν καὶ Κύπρου ἅμα προσγενομένης θαλασσοκρατοῖμέν τε ἂν βεβαίως καὶ ὁ ἐς Αἴγυπτον στόλος εὐμαρῶς ἡμῖν ἐν

Cap. 17.

Alexander hält einen Kriegsrat, in welchem er seine Officiere zu überzeugen sucht, wie die Eroberung von Tyrus eine Notwendigkeit für sie sei.

1. *ἀσφαλῆ*, ohne *οὖσαν* wie I 18, 4 *πολλὰ μὲν γὰρ αὐτοῦ (τοῦ ποταμοῦ) ὁρᾶται βαθέα.* — *Δαρεῖόν τε διώκειν* (erg. *ἡμᾶς*) hängt als Acc. c. inf. von dem folgenden *ἀσφαλές* ab, *ὑπολειπομένους* (= wenn wir hinter uns zurückgelassen, s. z. I 1, 4) ist in Beziehung auf den vorschwebenden Subiectsaccusativ (*ἡμᾶς*) gesetzt. — *οὐδὲ τοῦτο* = *καὶ τοῦτο οὐ*. S. z. I 24, 3. — *τὰ Ἑλληνικὰ πράγματα* 'die Lage der Dinge in Griechenland'.

2. *μή ποτε* ist an *οὐδὲ ἀσφαλὲς ἐς τὰ Ἑλλ. πράγματα* angeschlossen. Gedanke: Wir haben bezüglich der Dinge in Griechenland durchaus keine Sicherheit dafür, dass nicht die Perser den Schauplatz des Krieges nach Griechenland versetzen. — *ἄρα* begreiflich; *ἄρα* hat den Begriff des aus einem entweder als Tatsache vorliegenden oder angenommenen Fall Ersichtlichen. — *μεταγάγοιεν*. Der Optativ ist durchaus gegen die Regel. — *Λακεδαιμονίων*. S. c. 14, 6. — *ἐκ τοῦ εὐθέος* auch V 27, 1. Die substantivierten Neutra von Adiectiven erhalten öfter in Verbindung mit Praepositionen adverbiale Bedeutung. Vgl. *ἐξ ἀπροσδοκήτου*, *ἐκ τοῦ φανεροῦ*, *ἐκ τοῦ ἐμφανέος*.

3. *ἀνέξονται — κινδυνεύειν*. *ἀνέχεσθαι* mit Infin. auch V 29, 1, sonst meist mit Particip. — *ἐπὶ τῷδε* darnach. Ueber diese Bedeutung von *ἐπί* s. z. c. 7, 6 (*ἐπὶ τούτοις* = hierauf. — *ἐξ ἐπίπλου* bezeichnet dasselbe von der Flotte wie *ἐξ ἐφόδου* (I 18, 3) von Landtruppen.

4. *εὐμαρῶς γίγνεται*. In der Bedeutung geschehen, eintreten, möglich werden kann *γίγνεσθαι* auch mit einem Adverb verbunden

ταὐτῷ γίγνεται. Αἴγυπτον δὲ παραστησαμένοις ὑπέρ τε τῆς
Ἑλλάδος καὶ τῆς οἰκείας οὐδὲν ἔτι ὕποπτον ὑπολείπεται, τόν
τε ἐπὶ Βαβυλῶνος στόλον μετὰ τοῦ ἐς τὰ οἴκοι ἀσφαλοῦς καὶ
ξὺν μείζονι ἅμα ἀξιώσει ποιησόμεθα ἀποτετμημένοι τήν τε θά-
λασσαν Περσῶν ξύμπασαν καὶ τὴν ἐπὶ τάδε τοῦ Εὐφράτου γῆν.
Ταῦτα λέγων οὐ χαλεπῶς ἔπειθεν ἐπιχειρεῖν τῇ Τύρῳ· 18
καί τι καὶ θεῖον ἀνέπειθεν αὐτόν, ὅτι ἐνύπνιον αὐτῆς ἐκείνης
τῆς νυκτὸς ἐδόκει αὐτὸς μὲν τῷ τείχει προσάγειν τῶν Τυρίων,
τὸν δὲ Ἡρακλέα δεξιοῦσθαί τε αὐτὸν καὶ ἀνάγειν ἐς τὴν πόλιν.
καὶ τοῦτο ἐξηγεῖτο Ἀρίστανδρος ὡς ξὺν πόνῳ ἁλωσομένην τὴν
Τύρον, ὅτι καὶ τὰ τοῦ Ἡρακλέους ἔργα ξὺν πόνῳ ἐγένετο.
καὶ γὰρ καὶ μέγα ἔργον τῆς Τύρου ἡ πολιορκία ἐφαίνετο. 2
νῆσός τε γὰρ αὐτοῖς ἡ πόλις ἦν καὶ τείχεσιν ὑψηλοῖς πάντη
ὠχύρωτο· καὶ τὰ ἀπὸ θαλάσσης πρὸς τῶν Τυρίων μᾶλλόν τι
ἐν τῷ τότε ἐφαίνετο, τῶν τε Περσῶν ἔτι θαλασσοκρατούντων
καὶ αὐτοῖς τοῖς Τυρίοις νεῶν ἔτι πολλῶν περιουσῶν.
Ὡς δὲ ταῦτα ὅμως ἐκράτησε, χῶμα ἔγνω χωννύναι ἐκ τῆς 3
ἠπείρου ὡς ἐπὶ τὴν πόλιν. ἔστι δὲ πορθμὸς τεναγώδης τὸ
χωρίον· καὶ τὰ μὲν πρὸς τῇ ἠπείρῳ τῆς θαλάσσης βραχέα καὶ

werden. Vgl. c. 20, 7. — *ἐν ταὐτῷ* zu gleicher Zeit. Vgl. III 22, 5. — *παραστησαμένοις*. S. z. c. 1, 2. — *μετὰ τοῦ ἐς τὰ οἴκοι ἀσφαλοῦς. τὰ οἴκοι ἀσφαλές* Sicherheit in Betreff der heimatlichen Verhältnisse. — *ἀξιώσει* Ansehen (in der öffentlichen Meinung). Vgl. c. 7, 8. *τὸ ἐς ἀποτέμνεσθαι* eig. für sich abschneiden, dann: in Besitz nehmen. — *ἐπὶ τάδε τοῦ*. Vgl. IV 22, 6 *προπέμψας κήρυκα ὡς Ταξίλην τε καὶ τοὺς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ*. S. z. I 3, 5 (*ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ*).

Cap. 18.

Traum des Alexander. Belagerung von Tyrus. Aufführung eines festen Dammes vom Festland aus bis zur Inselstadt.

1. *καί τι καί*. S. z. I 18, 6. — *ἐνύπνιον* (= im Schlaf) ist das in adverbieller Bedeutung gebrauchte Neutrum des Adiectivs *ἐνύπνιος* 'was im Schlafe vorkommt'. Vgl. Hom. Il. II 56 *θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος*. — *ἐξηγεῖτο*. S. I 18, 9. — *ὡς — ἁλωσομένην*. Ueber den Accus. s. z. I 9, 7.

2. *καὶ γὰρ καί* 'denn in Wirklichkeit auch' erklärt *ξὺν πόνῳ*. — *νῆσος ἦν*. Sie war fast 4 Stadien (etwa 1000 Schritt) vom Festlande entfernt. — *αὐτοῖς, τοῖς Τυρίοις*, was aus *τῆς Τύρου* zu entnehmen. Häufig werden so die Einwohner eines Landes oder einer Stadt (*αὐτοί*) auf das Land oder die Stadt bezogen. Vgl. Herod. III 134 *πρῶτά μοι δοκέει τῆς Ἑλλάδος ἡμέας ἀποπειρᾶσθαι κατασκόπους πέμψαντας — καὶ ἔπειτεν ἐξεπιστάμενος ἐπ' αὐτοὺς τρέψομαι*. — *τὰ ἀπὸ θαλ.* *ἀπό* wie häufig zur Umschreibung dienend. Der Gedanke ist: von der Seeseite her (*ἀπὸ θαλ.*) waren die Tyrier im Vorteil. — *πρός* c. gen. S. z. I 13, 7. — *ἐν τῷ τότε* S. z. I 16, 8.

3. *ταῦτα* die von Alexander für die Belagerung angeführten Gründe. — *χῶμα*. Er hatte eine Breite von 200 Fuss. Vgl. Diodor XVII 40 *εὐθὺς οὖν καθαιρῶν τὴν παλαιὰν λεγομένην Τύρον καὶ πολλῶν μυριάδων κομιζουσῶν τοὺς λίθους χῶμα κα-*

πηλώδη αὐτοῦ, τὰ δὲ πρὸς αὐτῇ τῇ πόλει, ἵνα τὸ βαθύτατον τοῦ διάπλου, τριῶν μάλιστα ὀργυιῶν τὸ βάθος. ἀλλὰ λίθων τε πολλῶν ἀφθονία ἦν καὶ ὕλης, ἥντινα τοῖς λίθοις ἄνωθεν ἐπεφόρουν· χάρακές τε οὐ χαλεπῶς κατεπήγνυντο ἐν τῷ πηλῷ καὶ αὐτὸς ὁ πηλὸς ξύνδεσμος τοῖς λίθοις ἐς τὸ ἐπιμένειν ἐγίγνετο.
4 καὶ προθυμία τῶν Μακεδόνων εἰς τὸ ἔργον καὶ Ἀλεξάνδρου πολλὴ ἦν παρόντος τε αὐτοῦ καὶ ἕκαστα ἐξηγουμένου καὶ τὰ μὲν λόγῳ ἐπαίροντος, τὰ δὲ καὶ χρήμασι τούς τι ἐκπρεπέστερον κατ' ἀρετὴν πονουμένους ἐπικουφίζοντος. ἀλλ' ἔστε μὲν τὸ πρὸς τῇ ἠπείρῳ ἐχώννυτο, οὐ χαλεπῶς προὐχώρει τὸ ἔργον,
5 ἐπὶ βάθος τε ὀλίγον χωννύμενον καὶ οὐδενὸς ἐξείργοντος. ὡς δὲ τῷ τε βαθυτέρῳ ἤδη ἐπέλαζον καὶ ἅμα τῇ πόλει αὐτῇ ἐγγὺς ἐγίγνοντο, ἀπό τε τῶν τειχῶν, ὑψηλῶν ὄντων, βαλλόμενοι ἐκακοπάθουν, ἅτε καὶ ἐπ' ἐργασίᾳ μᾶλλόν τι ἢ ὡς ἐς μάχην ἀκριβῶς ἐσταλμένοι, καὶ ταῖς τριήρεσιν ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ τοῦ χώματος ἐπιπλέοντες οἱ Τύριοι, ἅτε δὴ θαλασσοκρατοῦντες ἔτι,
6 ἄπορον πολλαχῇ τὴν πρόσχωσιν τοῖς Μακεδόσιν ἐποίουν. καὶ οἱ Μακεδόνες πύργους ἐπάνω τοῦ χώματος, ὅ τι περ προκεχωρήκει αὐτοῖς ἐπὶ πολὺ τῆς θαλάσσης, ἐπέστησαν δύο καὶ μηχανὰς ἐπὶ τοῖς πύργοις. προκαλύμματα δὲ δέρρεις καὶ διφθέραι αὐτοῖς ἦσαν, ὡς μήτε πυρφόροις βέλεσιν ἀπὸ τοῦ

τεσκεύαζε *δίπλεθρον τῷ πλάτει*. — *αὐτοῦ* näml. *τοῦ χωρίου* abhängig von *τὰ πρὸς τῇ ἠπείρῳ τῆς θαλάσσης* 'die am Festland gelegenen Meeresstellen desselben'. — *τριῶν ὀργυιῶν* ist praedicativer Genitiv, welcher von dem *τὰ πρὸς τῇ πόλει* vorschwebenden *ἐστὶ* abhängt. *τὸ βάθος* 'die Tiefe anlangend' ist Accus. des Bezugs (wie I 20, 8). — *ἀλλά* aber auf der anderen Seite fehlte es dem Alexander nicht an Mitteln jene freilich grossen Schwierigkeiten zu überwinden. — *λίθων ἀφθονία*. Curtius IV 2, 18 *magna vis saxorum ad manum erat Tyro vetere praebente: materies ex Libano monte ratibus et turribus faciendis advehebatur*. Vgl. auch Diod. XVII 40 (s. o.) Alt-Tyrus lag auf einer ins Meer vorspringenden Landzunge. — *ἐς τὸ ἐπιμένειν ut (caeno immersa) firma manerent*.

4. *αὐτοῦ — ἐξηγουμένου*. So erzählt Polyaen IV 3, 3, dass Alexander selbst zuerst einen Korb mit Schutt füllte und herbeitrug. — *τὰ μὲν — τὰ δέ*. Häufiger steht in diesem Sinne *τό μέν — τό δέ*. S. z. c. 15, 3. — *λόγῳ ἐπαίρειν* steht in gleicher Bedeutung c. 7, 9. — *χρήμασι* durch Geldgeschenke. — *ἐπικουφίζοντος*. Vgl. Xen. Cyrop. VII 1, 18 *τῷ μὲν προσώπῳ παραθαρρύνων, ταῖς δ' ἐλπίσιν ἐπικουφίζων*. — *χωννύμενον καὶ ἐξείργοντος*. Verbindung zweier Participien durch *καί* die im Casus verschieden sind. Wie hier nominat. und (absol.) Genetiv. c. 20, 7. Vgl. c. 24, 6. S. z. I 12, 9.

6. *πύργους* Wandeltürme. — *ἐπὶ πολὺ τῆς* 'über eine weite Strecke des Meeres hin.'. Vgl. I 19, 2 (*τὰς μηχανὰς*) *κατασείσας ἐπὶ πολύ* (erg. *τῶν τειχῶν*). — *προκαλύμματα* 'Schutzvorhänge'. — *δέρρεις* sind rohe, *διφθέραι* gegerbte Tierhäute. Sämtliche drei Ausdrücke sind dem Thukyd. (II 75) entlehnt. — *μήτε — τὲ* S. z. I 20, 1 (*οὔτε*

τείχους βάλλεσθαι, τοῖς τε ἐργαζομένοις προβολὴν ἐν τῷ αὐτῷ
εἶναι πρὸς τὰ τοξεύματα· ἅμα τε ὅσοι προσπλέοντες τῶν Τυ-
ρίων ἔβλαπτον τοὺς χωννύντας, ἀπὸ τῶν πύργων βαλλόμενοι
οὐ χαλεπῶς ἀνασταλήσεσθαι ἔμελλον.

Οἱ δὲ Τύριοι πρὸς ταῦτα ἀντιμηχανῶνται τοιόνδε. ναῦν 19
ἱππαγωγὸν κλημάτων τε ξηρῶν καὶ ἄλλης ὕλης εὐφλέκτου ἐμ-
πλήσαντες δύο ἱστοὺς ἐπὶ τῇ πρῴρᾳ καταπηγνύουσι καὶ ἐν
κύκλῳ περιφράσσουσιν ἐς ὅσον μακρότατον, ὡς φορυτόν τε
ταύτῃ καὶ δᾷδας ὅσας πλείστας δέξασθαι· πρὸς δὲ πίσσαν τε
καὶ θεῖον καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τὸ παρακαλέσαι μεγάλην φλόγα ἐπὶ
ταύτῃ ἐπεφόρησαν. παρέτειναν δὲ καὶ κεραίαν διπλῆν ἐπὶ τοῖς 2
ἱστοῖς ἀμφοτέροις, καὶ ἀπὸ ταύτης ἐξήρτησαν ἐν λέβησιν ὅσα
ἐπιχυθέντα ἢ ἐπιβληθέντα ἐπὶ μέγα τὴν φλόγα ἐξάψειν ἔμελλεν.
ἕρματά τε ἐς τὴν πρύμναν ἐνέθεσαν, τοῦ ἐξᾶραι εἰς ὕψος τὴν
πρῷραν πιεζομένης κατὰ πρύμναν τῆς νεώς. ἔπειτα ἄνεμον 3
τηρήσαντες ὡς ἐπὶ τὸ χῶμα ἐπιφέροντα ἐξάψαντες τριήρεσι
τὴν ναῦν κατ' οὐρὰν εἷλκον. ὡς δὲ ἐπέλαζον ἤδη τῷ τε χώματι
καὶ τοῖς πύργοις, πῦρ ἐμβαλόντες εἰς τὴν ὕλην καὶ ὡς βιαιό-
τατα ἅμα ταῖς τριήρεσιν ἐπανελκύσαντες τὴν ναῦν ἐνσείουσιν
ἄκρῳ τῷ χώματι· αὐτοὶ δὲ οἱ ἐν τῇ νηὶ καιομένῃ ἤδη ἐξενή-
ξαντο οὐ χαλεπῶς. καὶ ἐν τούτῳ ἥ τε φλὸξ πολλὴ ἐνέπιπτε 4

—τὲ). — ἐν τῷ αὐτῷ zugleich. S. z. c. 17, 4. — ἀνασταλήσεσθαι S. z. I 1, 12, über die Bedeutung von ἔμελλον z. I 5, 11.

Cap. 19.

Die Tyrier zerstören den Damm wie die auf ihm errichteten Belagerungsmaschinen.

1. *ἱππαγωγόν*. Daher Curt. IV 12, 2 *navem magnitudine eximiam*. — *ἐς ὅσον* = *ἐς τόσον ὅσον*. — *ταύτῃ* dort d. h. in dem inneren Raume der Umzäunung. — *πρὸς δέ* adverbial wie oft *ἐπὶ δέ*. S. z. I 3, 2. — *ὅσα ἐς* = *ἱκανὰ ἐς*. S. z. I 5, 9. Vgl. Caes. b. G. *reliquasque res, quibus ignis excitari potest, fundebant.* — *ἐπὶ ταύτῃ*, vielleicht ist *ἐπί* mit Sintenis zu streichen, da sowol der Dativ als *οὗτος* sprachlich anstössig ist. Krüger vermutet: *ἐπ' αὐτήν* (näml. *πρῷραν*). — *ἐπὶ μέγα* wie c. 5, 2. — *ἐξάψειν ἔμελλεν* S. die letzte Anmerkung im vorig. Cap. — *ἕρματα* der das Schiff niederhaltende (gleichsam stützende) Ballast. Vgl. Curt. II 3, 2 *navem — saxis arenaque a puppi oneratam ita ut multum prora emineret.* Durch den auf das Hinterteil ausgeübten Druck kam das Vorderteil in die Höhe, so dass es bei günstigem Wind sich leicht auf den Damm emporheben und dort festsetzen konnte. — *τοῦ ἐξᾶραι*. Ueber den Genet. des Infin. s. z. I 1, 9.

3. *ἐπιφέροντα*. *ἐπιφέρειν* vom Winde auch I 23, 3. — *ἐξάψαντες τριήρεσι*. Ueblicher wäre *ἐκ τριήρων* (od. einfach *τριήρων*). Sie nahmen also den Brander ins Schlepptau. — *τὴν ὕλην*, den auf dem Deck angehäuften Brennstoff. — *ἐπανελκύσαντες*. Die Bedeutung beider Praepositionen ist in der Uebersetzung auszudrücken. — *ἄκρῳ τῷ χώματι*. Curt. IV 12 *incendium turres et cetera opera in capite molis posita comprehendit.* — *ἐξενήξαντο*. Anders

τοῖς πύργοις καὶ αἱ κεραῖαι περικλασθεῖσαι ἐξέχεαν ἐς τὸ πῦρ ὅσα ἐς ἔξαψιν τῆς φλογὸς παρεσκευασμένα ἦν. οἱ δὲ ἀπὸ τῶν τριήρων πλησίον τοῦ χώματος ἀνακωχεύοντες ἐτόξευον ἐς τοὺς πύργους, ὡς μὴ ἀσφαλὲς εἶναι πελάσαι ὅσοι σβεστήριόν τι τῇ
5 φλογὶ ἐπέφερον. καὶ ἐν τούτῳ κατεχομένων ἤδη ἐκ τοῦ πυρὸς τῶν πύργων ἐκδραμόντες ἐκ τῆς πόλεως πολλοὶ καὶ ἐς κελήτια ἐμβάντες ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἐποκείλαντες τοῦ χώματος τόν τε χάρακα οὐ χαλεπῶς διέσπασαν τὸν πρὸ αὐτοῦ προβεβλημένον καὶ τὰς μηχανὰς ξυμπάσας κατέφλεξαν ὅσας μὴ τὸ ἀπὸ τῆς
6 νεὼς πῦρ ἐπέσχεν. Ἀλέξανδρος δὲ τό τε χῶμα ἀπὸ τῆς ἠπείρου ἀρξαμένους πλατύτερον χωννύναι, ὡς πλέονας δέξασθαι πύργους, καὶ τοὺς μηχανοποιοὺς μηχανὰς ἄλλας κατασκευάζειν ἐκέλευσεν. ὡς δὲ ταῦτα παρεσκευάζετο, αὐτὸς τοὺς ὑπασπιστὰς ἀναλαβὼν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ἐπὶ Σιδῶνος ἐστάλη, ὡς ἀθροίσων ἐκεῖ ὅσαι ἤδη ἦσαν αὐτῷ τριήρεις, ὅτι ἀπορώτερα τὰ τῆς πολιορκίας ἐφαίνετο θαλασσοκρατούντων τῶν Τυρίων.

20 Ἐν τούτῳ δὲ Γηρόστρατός τε ὁ Ἀράδου βασιλεὺς καὶ Ἔνυλος ὁ Βύβλου ὡς ἔμαθον τὰς πόλεις σφῶν ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐχομένας, ἀπολιπόντες Αὐτοφραδάτην τε καὶ τὰς ξὺν αὐτῷ νέας παρ' Ἀλέξανδρον σὺν τῷ ναυτικῷ τῷ σφετέρῳ ἀφίκοντο καὶ αἱ τῶν Σιδωνίων τριήρεις σὺν αὐτοῖς, ὥστε Φοινίκων
2 μὲν νῆες ὀγδοήκοντα μάλιστα αὐτῷ παρεγένοντο. ἧκον δὲ ἐν ταῖς αὐταῖς ἡμέραις καὶ ἐκ Ῥόδου τριήρεις ἥ τε περίπολος καλουμένη καὶ ξὺν ταύτῃ ἄλλαι ἐννέα, καὶ ἐκ Σόλων καὶ Λυκίας δέκα, ἐκ Μακεδονίας δὲ πεντηκόντορος, ἐφ' ἧς Πρω-

Curt. l. c. *Remiges prora navis incensa desiluere in scaphas, quae ad hoc ipsum praeparatae sequebantur.*

4. οἱ δὲ ἀπὸ τῶν τριήρων. Ueber ἀπό s. z. I 19, 8. — ἀνακωχεύειν, ein dem Herodot entlehnter Ausdruck, der indes das Verb meist transitiv gebraucht. Bei Arrian findet es sich nur intransitiv (c. 22, 3—23, 3).

5. χάρακα, das Pfahlwerk, welches zum Schutz der Mole auf beiden Seiten derselben eingerammt war. Nach Diodor XVII 42 litt dieselbe ausserdem durch einen heftigen Sturm, was auch Curtius IV 12 bestätigt: *Nec incendio solum opera consumpta sed forte eodem die vehementior ventus totum ex profundo mare illisit in molem, crebrisque fluctibus compages operis verberatae laxavere saxaque interfluens unda medium opus rupit.* Von der Zerstörung durch Feuer weiss dagegen Diodor nichts.

Cap. 20.

Alexander verstärkt seine Flotte und erneuert darauf die Belagerung von der Seeseite aus.

1. Γηρόστρατος. S. c. 13, 7. Ueber Arados und Byblos s. c. 13, 7. 15, 6. — νέας ionische Form für ναῦς auch V 6, 5.

2. περίπολος 'Wachtschiff' vielleicht zu ähnlichen Zwecken verwandt wie die attischen Staatsschiffe Salaminia und Paralos'. — Πρωτέας. S. c. 2. 4.

τέας ὁ Ἀνδρονίκου ἐπέπλει. οὐ πολλῷ δ' ὕστερον καὶ οἱ τῆς 3
Κύπρου βασιλεῖς ἐς τὴν Σιδῶνα κατέσχον ναυσὶν ἑκατὸν μά-
λιστα καὶ εἴκοσιν, ἐπειδὴ τήν τε ἧσσαν τὴν κατ' Ἰσσὸν Δαρείου
ἐπύθοντο καὶ ἡ Φοινίκη πᾶσα ἐχομένη ἤδη ὑπ' Ἀλεξάνδρου
ἐφόβει αὐτούς. καὶ τούτοις πᾶσιν ἔδωκεν Ἀλέξανδρος ἄδειαν
τῶν πρόσθεν, ὅτι ὑπ' ἀνάγκης μᾶλλόν τι ἢ κατὰ γνώμην τὴν
σφῶν ἐδόκουν ξυνταχθῆναι τοῖς Πέρσαις ἐς τὸ ναυτικόν.
Ἐν ᾧ δὲ αἵ τε μηχαναὶ αὐτῷ ξυνεπήγνυντο καὶ αἱ νῆες 4
ὡς εἰς ἐπίπλουν δε καὶ ναυμαχίας ἀπόπειραν ἐξηρτύοντο, ἐν
τούτῳ δὲ ἀναλαβὼν τῶν τε ἱππέων ἴλας ἔστιν ἃς καὶ τοὺς
Ἀγριᾶνάς τε καὶ τοὺς τοξότας ἐπ' Ἀραβίας στέλλεται εἰς τὸν
Ἀντιλίβανον καλούμενον τὸ ὄρος· καὶ τὰ μὲν βίᾳ τῶν ταύτῃ 5
ἐξελών, τὰ δὲ ὁμολογίᾳ παραστησάμενος ἐν δέκα ἡμέραις ἐπα-
νῆγεν εἰς τὴν Σιδῶνα, καὶ καταλαμβάνει Κλέανδρον τὸν Πο-
λεμοκράτους ἐκ Πελοποννήσου ἥκοντα καὶ ξὺν αὐτῷ μισθοφό-
ρους Ἕλληνας ἐς τετρακισχιλίους.
Ὡς δὲ συνετέτακτο αὐτῷ τὸ ναυτικόν, ἐπιβιβάσας τοῖς 6
καταστρώμασι τῶν ὑπασπιστῶν ὅσοι ἱκανοὶ ἐδόκουν ἐς τὸ
ἔργον, εἰ μὴ διέκπλοις μᾶλλόν τι ἢ ἐν χερσὶν ἡ ναυμαχία
γίγνοιτο, ἄρας ἐκ τῆς Σιδῶνος ἐπέπλει τῇ Τύρῳ ξυντεταγμέ-
ναις ναυσὶν αὐτὸς μὲν κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας, ὃ δὴ ἐς το
πέλαγος αὐτῷ ἀνεῖχε, καὶ ξὺν αὐτῷ οἵ τε Κυπρίων βασιλεῖς

3. ἡ Φοινίκη ἐχομένη. Der Hauptbegriff liegt im Particip. Vgl. Her. I 34 μετὰ δὲ Σόλωνα οἰχόμενον (post Solonis discessum) ἔλαβε ἐκ θεοῦ νέμεσις μεγάλη Κροῖσον. — ἄδειαν διδόναι auch c. 24, 5.

4. ἐν τούτῳ δέ — entspricht dem ἐν ᾧ δέ. Das δέ ist wiederholt wie in den zu I 1, 8 erwähnten Fällen. Ueber ἐν ᾧ s. z. c. 14, 2 (ἐξ οὗ). — ἐπ' Ἀραβίας, weil (nach Curtius IV 3, 1) die räuberischen Gebirgsbewohner des Libanon mehrere der holzfällenden Makedoner getötet, einige gefangen hatten. Uebrigens ist hier Ἀραβία im weitesten Sinne zu verstehen, denn vermutlich ist hier an einen mit Arabern vermischten syrischen Volksstamm zu denken. Nach Herodot wenigstens bezeichnete man auch ausserhalb der Halbinsel wohnende Stämme mit dem Namen Ἄραβες. — Curtius IV 11 lässt den Zug gegen die Araber der Zerstörung der Maschinen durch die Tyrier vorangehen. Wie Arrian erzählt die Aufeinanderfolge der Ereignisse auch Plut. Alex. c. 24.

5. βίᾳ ἐξελών, ὁμολ. παραστ. S. z. I 24, 4. — ἐπανῆγεν erg. στρατόν. Vgl. c. 22, 4. — Κλέανδρον. S. c. 24, 2.

6. διέκπλοις. Der διέκπλους, das Hauptmanöver des alten Seekriegs bestand darin, dass ein Schiff zwischen zwei feindlichen mit aller Kraft hindurchfuhr und beim Hindurchfahren die Seiten derselben zu beschädigen, die Ruder abzubrechen und die Schiffe dadurch kampfunfähig zu machen suchte. Gegen den διέκπλους schützte die Kreisstellung (ὁ κύκλος) der Schiffe. Namentlich das erste Manöver wird von Herodot und Thukydides oft erwähnt. (Herod. VI 12. Thuk. I 49.) — ξυντεταγμέναις ταῖς ναυσίν. Ueber den Dativ s. z. I 3, 5. — ἀνεῖχε 'mit

καὶ ὅσοι Φοινίκων, πλὴν Πνυταγόρου. οὗτος δὲ καὶ Κράτερος
7 τὸ εὐώνυμον κέρας εἶχον τῆς πάσης τάξεως. τοῖς δὲ Τυρίοις
πρότερον μὲν ναυμαχεῖν ἐγνωσμένον ἦν, εἰ κατὰ θάλατταν
ἐπιπλέοι σφίσιν Ἀλέξανδρος. τότε δὲ πλῆθος νεῶν πολὺ ἀπροσ-
δοκήτως κατιδόντες (οὐ γάρ πω πεπυσμένοι ἦσαν τάς τε Κυ-
πρίων ναῦς καὶ τὰς Φοινίκων ξυμπάσας Ἀλέξανδρον ἔχοντα) καὶ
8 ἅμα ξυντεταγμένως τοῦ ἐπίπλου γιγνομένου (ὀλίγον γὰρ πρὶν
προσσχεῖν τῇ πόλει ἀνεκώχευσαν ἔτι πελάγιαι αἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ
νῆες, εἴ πως ἄρα ἐς ναυμαχίαν τοὺς Τυρίους προκαλέσαιντο,
ἔπειτα οὕτω ξυνταξάμενοι, ὡς οὐκ ἀντανήγοντο, πολλῷ τῷ
ῥοθίῳ ἐπέπλεον) ταῦτα ὁρῶντες οἱ Τύριοι ναυμαχεῖν μὲν
ἀπέγνωσαν· τριήρεσι δὲ ὅσας τῶν λιμένων τὰ στόματα ἐδέ-
χοντο βύζην τὸν ἔσπλουν φραξάμενοι ἐφύλασσον, ὡς μὴ ἐς
τῶν λιμένων τινὰ ἐγκαθορμισθῆναι τῶν πολεμίων τὸν στόλον.
9 Ἀλέξανδρος δέ, ὡς οὐκ ἀντανήγοντο οἱ Τύριοι, ἐπέπλει τῇ
πόλει· καὶ ἐς μὲν τὸν λιμένα τὸν πρὸς Σιδῶνος βιάζεσθαι
ἀπέγνω διὰ στενότητα τοῦ στόματος καὶ ἅμα ἀντιπρώροις τριή-
ρεσι πολλαῖς ὁρῶν πεφραγμένον τὸν ἔσπλουν· τρεῖς δὲ τὰς
ἐξωτάτω ἐφορμούσας τῷ στόματι τριήρεις προσπεσόντες οἱ
Φοίνικες καὶ ἀντίπρωροι ἐμβαλόντες καταδύουσιν· οἱ δὲ ἐν
ταῖς ναυσὶν οὐ χαλεπῶς ἀπενήξαντο ἐς τὴν γῆν, φιλίαν οὖσαν·
10 τότε μὲν δὴ οὐ πόρρω τοῦ ποιητοῦ χώματος κατὰ τὸν αἰγια-
λόν, ἵνα σκέπη τῶν ἀνέμων ἐφαίνετο, οἱ σὺν Ἀλεξάνδρῳ ὡρ-
μίσαντο. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ τοὺς μὲν Κυπρίους ξὺν ταῖς σφετέραις
ναυσὶ καὶ Ἀνδρομάχῳ τῷ ναυάρχῳ κατὰ τὸν λιμένα τὸν ἐκ
Σιδῶνος φέροντα ἐκέλευσεν ἐφορμεῖν τῇ πόλει, τοὺς δὲ Φοί-

Beziehung auf das hohe Meer' (*ἐς τὸ πέλαγος*).

7. *κατιδόντες καὶ γιγνομένου.* **S. z. c. 18, 4. — Ueber das mit** *γιγνομένου* **verbundene Adverb** (*ξυντεταγμένως*) **s. z. c. 17, 4. —** *ἔχοντα* **Ueber die Stellung s. z. I 14, 6.**

8. *ἀνεκώχευσαν.* **S. c. 19, 4. —** *οὕτω* **nämlich** *ἀνακωχεύσαντες.* **—** *ταῦτα ὁρῶντες*, **Erneuerung des** *κατιδόντος*, **die hier nicht allein wegen des längeren Zwischensatzes durch das Streben nach Deutlichkeit veranlasst, sondern auch notwendig ist, weil das Obiect von** *κατιδόντες* (*πλῆθος*) **durch den Inhalt des Zwischensatzes** (*ταῦτα*) **vervollständigt wird. —** *τῶν λιμένων.* **Tyrus hatte zwei Häfen, von denen der eine in nördlicher Richtung nach Sidon zu lag, der andere gegen Südwesten nach Aegypten hin (Strab. p. 757). —** *ἐδέχοντο.* **Man beachte den vom attischen Sprachgebrauch abweichenden Numerus. S. Einleitung S. 17.**

9. *πρὸς Σιδῶνος.* **S. z. I 20, 5. —** *βιάζεσθαι.* **S. z. I 3, 3. —** *διὰ στενότητα καὶ ὁρῶν.* **Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch copulative und adversative Partikeln s. z. I 18, 5. —** *ἀντιπρώροις.* **S. z. I 19, 3.**

10. *τὸν ἐκ Σιδῶνος φέροντα* **auch c. 24, 4. Dagegen heisst es c. 21, 8** *τὸν λιμένα τὸν ἐς Σιδῶνα τετραμ-*

νικας κατὰ τὸν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ χώματος τὸν πρὸς Αἴγυπτον ἀνέχοντα, ἵνα καὶ αὐτῷ ἡ σκηνὴ ἦν.

Ἤδη δὲ καὶ μηχανοποιῶν αὐτῷ πολλῶν ἔκ τε Κύπρου καὶ 21
Φοινίκης ἁπάσης συλλελεγμένων μηχαναὶ πολλαὶ συμπεπηγμέναι ἦσαν, αἱ μὲν ἐπὶ τοῦ χώματος, αἱ δὲ ἐπὶ τῶν ἱππαγωγῶν νεῶν, ἃς ἐκ Σιδῶνος ἅμα οἷ ἐκόμισεν, αἱ δὲ ἐπὶ τῶν τριηρῶν ὅσαι αὐτῶν οὐ ταχυναυτοῦσαι ἦσαν. ὡς δὲ παρεσκεύαστο ἤδη 2
ξύμπαντα, προσῆγον τὰς μηχανὰς κατά τε τὸ ποιητὸν χῶμα καὶ ἀπὸ τῶν νεῶν ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ τοῦ τείχους προσορμιζομένων τε καὶ ἀποπειρωμένων τοῦ τείχους.

Οἱ δε Τύριοι ἐπί τε τῶν ἐπάλξεων τῶν κατὰ τὸ χῶμα 3
πύργους ξυλίνους ἐπέστησαν, ὡς ἀπομάχεσθαι ἀπ' αὐτῶν, καὶ εἴ πῃ ἄλλῃ αἱ μηχαναὶ προσήγοντο, βέλεσί τε ἠμύνοντο καὶ πυρφόροις οἰστοῖς ἔβαλλον αὐτὰς τὰς ναῦς, ὥστε φόβον παρέχειν τοῖς Μακεδόσι πελάζειν τῷ τείχει. ἦν δὲ αὐτοῖς καὶ τὰ 4
τείχη κατὰ τὸ χῶμα τό τε ὕψος εἰς πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν μάλιστα πόδας καὶ ἐς πλάτος ξύμμετρον λίθοις μεγάλοις ἐν γύψῳ κειμένοις ξυμπεπηγότα. ταῖς δὲ ἱππαγωγοῖς τε καὶ ταῖς τριήρεσι τῶν Μακεδόνων, ὅσαι τὰς μηχανὰς προσῆγον τῷ τείχει, καὶ ταύτῃ οὐκ εὔπορον ἐγίγνετο πελάζειν τῇ πόλει, ὅτι λίθοι πολλοὶ ἐς τὸ πέλαγος προβεβλημένοι ἐξεῖργον αὐτῶν τὴν ἐγγὺς προσβολήν. καὶ τούτους Ἀλέξανδρος ἔγνω ἐξελκῦσαι 5
ἐκ τῆς θαλάσσης· ἠνύετο δὲ χαλεπῶς τοῦτο τὸ ἔργον, οἷα δὴ ἀπὸ νεῶν καὶ οὐκ ἀπὸ γῆς βεβαίου γινόμενον, ἄλλως τε καὶ οἱ Τύριοι ναῦς καταφράξαντες παρὰ τὰς ἀγκύρας ἐπῆγον

μένον. — *ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ.* S. z. I 3, 5. Gemeint ist die Südwestseite.

Cap. 21.

Trotz der sinnreichen Gegenanstalten der Tyrier gelingt es Alexander mit seinen Schiffen an die Mauern heranzufahren. Angriff der Tyrier auf die kyprische Flotte, die den nach Sidon zu gelegenen Hafen blokieren.

1. *συλλέλεγμαι* hat Arrian neben dem attischen *συνείλεγμαι*. Ebenso bildet er das unattische *συμπέπηγμαι* (s. u.) neben dem in der Prosa gebräuchlichen *συμπέπηγα*. — *ἅμα οἱ* S. z. I 6, 9.

2. *ἀπὸ τῶν νεῶν*. Wir erwarteten, dem *κατὰ τὸ ποιητὸν χῶμα* entsprechend: *ἐπὶ τῶν νεῶν*. *ἀπὸ τῶν νεῶν* erkläre: von den Schiffen aus. — *ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ* mit Genetiv. S. z. I 25, 6.

3. *ἀπομάχεσθαι.* S. z. I 1, 7. — *ἄλλῃ* als auf dem Molo.

4. *καὶ τὰ τείχη.* Neben den § 3 angeführten wirkungsreichen Verteidigungsmitteln bildeten auch die Mauern eine bedeutende Schutzwehr. *κατά* gegenüber auch c. 11, 2. — *ἐς πλάτος ξύμμετρον* 'in einer (der Höhe) angemessenen Breite'. — *ταύτῃ.* S. z. I 18, 3. — *προβεβλημένοι*, *πρὸ τοῦ τείχους*.

5. *οἷα δὴ — γινόμενον.* Ueber *οἷα δή* c. part. s. c. I 3, 4. — *ἄλλως τε καί.* S. z. I 15, 2. — *καταφράξαντες.* Sie versahen diese Schiffe mit Schirm-

*ἀπὸ τοῦ τείχους, τόν τε ἐπίπλουν τῶν πολεμίων κατιδόντες
καὶ Ἀλέξανδρον αὐτὸν ἐπὶ τῶν νεῶν, βοῇ τε ἐπανάγειν ἐνε-
κελεύοντο τοῖς ἐκ τῶν σφετέρων νεῶν καὶ ὡς οὐκ ἐξακουστὸν
ἦν ὑπὸ θορύβου ξυνεχομένων ἐν τῷ ἔργῳ, σημείοις ἄλλοις καὶ
ἄλλοις ἐπεκάλουν ἐς τὴν ἀναχώρησιν. οἱ δὲ ὀψέ ποτε αἰσθό-
μενοι τὸν ἐπίπλουν τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ὑποστρέψαντες εἰς
5 τὸν λιμένα ἔφευγον. καὶ ὀλίγαι μὲν τῶν νεῶν φθάνουσιν
ὑπεκφυγοῦσαι, ταῖς δὲ πλείοσιν ἐμβαλοῦσαι αἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ
τὰς μὲν αὐτῶν ἄπλους ἐποίησαν, πεντήρης δέ τις καὶ τετρήρης
αὐτῶν ἐπ' αὐτῷ τῷ στόματι τοῦ λιμένος ἐλήφθησαν. φόνος
δὲ τῶν ἐπιβατῶν οὐ πολὺς ἐγένετο. ὡς γὰρ ᾔσθοντο ἐχομένας
τὰς ναῦς ἀπενήξαντο οὐ χαλεπῶς ἐς τὸν λιμένα.
6 Ὡς δὲ οὐδεμία ἔτι τοῖς Τυρίοις ἐκ τῶν νεῶν ὠφέλεια ἦν,
ἐπῆγον ἤδη οἱ Μακεδόνες τὰς μηχανὰς τῷ τείχει αὐτῷ. κατὰ
μὲν δὴ τὸ χῶμα προσαγόμεναι διὰ ἰσχὺν τοῦ τείχους οὐδὲν
ἤνυον ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον· οἱ δὲ κατὰ τὸ πρὸς Σιδῶνα τε-
τραμμένον τῆς πόλεως τῶν νεῶν τινας τῶν μηχανοφόρων προς-
7 ῆγον. ὡς δὲ οὐδὲ ταύτῃ ἤνυεν, ἐς τὸ πρὸς νότον αὖ ἄνεμον
καὶ πρὸς Αἴγυπτον ἀνέχον τεῖχος μετῄει, πάντῃ ἀποπειρώμενος
τοῦ ἔργου. καὶ ἐνταῦθα πρῶτον κατεσείσθη τε τὸ τεῖχος ἐπὶ
μέγα καί τι καὶ κατηρείφθη αὐτοῦ παραρραγέν. τότε μὲν δὴ
ὅσον ἐπιβαλὼν γεφύρας ᾗ ἐρήριπτο τοῦ τείχους, ἀπεπειράθη
ἐς ὀλίγον τῆς προσβολῆς· καὶ οἱ Τύριοι οὐ χαλεπῶς ἀπεκρού-
σαντο τοὺς Μακεδόνας.
23 Τρίτῃ δὲ ἀπὸ ταύτης ἡμέρᾳ νηεμίαν τε φυλάξας καὶ πα-
ρακαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν τάξεων ἐς τὸ ἔργον ἐπῆγε τῇ
πόλει ἐπὶ τῶν νεῶν τὰς μηχανάς. καὶ πρῶτα μὲν κατέσεισε*

4. *ἐπανάγειν*, ursprünglich ist *τὰς ναῦς* zu ergänzen. Vgl. c. 20, 5. — *τοῖς ἐκ τῶν σφετέρων*. Wir erwarteten *τοῖς ἐπὶ τῶν σφ. ἐκ* ist gesetzt weil *ἀπομαχομένοις* vorschwebt. Vgl. im Folg. *ὡς οὐκ ἐξακουστὸν ἦν ὑπὸ θορύβου ξυνεχομένων ἐν ἔργῳ*. — *ἐξακουστὸν ἦν*, *τὸ ἐγκελευσθέν*.

6. *ὅ τι καὶ λόγου ἄξιον* wie c. 15, 5.

7. *μετῄει*, *Ἀλέξανδρος* (als Hauptsubject) schwebt vor. — *ἐπὶ μέγα* = *ἐπὶ πολὺ* S. z. I 9, 2. — *καί τι καί* S. z. I 18, 6. — *ὅσον ἐπιβαλὼν* — *ἀπεπειράθη*. 'ὅσον nur in soweit als = *τοσοῦτον ἀπεπειράθη ὅσον ἐπιβαλὼν γεφύρας τις ἀποπειρᾶται*'. Gedanke: Alexander versuchte wenigstens in so weit den Sturm als er auf die Breschen (*ᾗ ἐρήριπτο τοῦ τείχους*) Fallbrücken werfen liess. — *ὅσον* wie hier im verkürzten Satze I 27, 7. *τείχους* hängt von *ᾗ* ab. — *ἐς* (*ἐπ'*?) *ὀλίγον* ist zeitlich zu fassen.

Cap. 23.

Tyrus fällt.

1. *φυλάξας*, *ἐπιτηρήσας*. — *τοῦ τείχους* hängt von *ἐπὶ μέγα* (s. c. 22, 7) ab. Vgl. c. 18, 6 *ἐπὶ πολὺ θαλάσσης* über eine weite Strecke des

τοῦ τείχους ἐπὶ μέγα. ὡς δὲ ἀποχρῶν εἰς πλάτος ἐφάνη τὸ
παρερρηγμένον, τὰς μὲν μηχανοφόρους ναῦς ἐπανάγειν ἐκέ-
λευσεν· ὁ δὲ δύο ἄλλας ἐπῆγεν, αἳ τὰς γεφύρας αὐτῷ ἔφερον, 2
ἃς δὴ ἐπιβάλλειν ἐπενόει τῷ κατερρηγμένῳ τοῦ τείχους. καὶ
τὴν μὲν μίαν τῶν νεῶν οἱ ὑπασπισταὶ ἔλαβον, ᾗ ἐπετέτακτο
Ἄδμητος, τὴν ἑτέραν δὲ ἡ Κοίνου τάξις οἱ πεζέταιροι καλού-
μενοι· καὶ αὐτὸς ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς ἐπιβήσεσθαι τοῦ τείχους
ᾗ παρείκοι ἔμελλε. τὰς τριήρεις δὲ τὰς μὲν ἐπιπλεῖν κατὰ τοὺς 3
λιμένας ἀμφοτέρους ἐκέλευσεν, εἴ πως πρὸς σφᾶς τετραμμένων
τῶν Τυρίων βιάσαιντο τὸν ἔσπλουν· ὅσαι δὲ αὐτῶν βέλη ἀπὸ
μηχανῶν βαλλόμενα εἶχον ἢ ὅσαι τοξότας ἐπὶ τῶν καταστρω-
μάτων ἔφερον, ταύτας δὲ ἐκέλευσεν ἐν κύκλῳ περιπλεούσας τὸ
τεῖχος ἐποκέλλειν τε ὅπῃ παρείκοι καὶ ἀνακωχεύειν ἐντὸς βέ-
λους, ἔστε τὸ ἐποκεῖλαι ἄπορον γίγνοιτο, ὡς πανταχόθεν βαλ-
λομένους τοὺς Τυρίους ἐν τῷ δεινῷ ἀμφιβόλους γίγνεσθαι.
Ὡς δὲ αἵ τε νῆες αἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ προσέσχον τῇ πόλει 4
καὶ αἱ γέφυραι ἐπεβλήθησαν τῷ τείχει ἀπ' αὐτῶν, ἐνταῦθα οἱ
ὑπασπισταὶ εὐρώστως κατὰ ταύτας ἀνέβαινον ἐπὶ τὸ τεῖχος,
ὅ τε γὰρ Ἄδμητος ἀνὴρ ἀγαθὸς ἐν τῷ τότε ἐγένετο καὶ ἅμα
Ἀλέξανδρος εἵπετο αὐτοῖς, τοῦ τε ἔργου αὐτοῦ καρτερῶς
ἁπτόμενος καὶ θεατὴς τῶν ἄλλων ὅτῳ τι λαμπρὸν κατ' ἀρετὴν

Meeres hin. — *τὸ παρερρηγμένον* bezeichnet wie nachher gleich *τὸ κατερρηγμένον* die Bresche.

2. *ὁ δέ* S. z. I 16, 6. — *οἱ πεζέταιροι* im Gegensatz zu der makedonischen Ritterschaft (*ἑταῖροι*) im engeren Sinne. S. Einleitung S. 19. Uebrigens beruht die Lesart auf Conjectur, die Handschriften: *οἱ ἀσθενέστεροι* oder *οἱ ἀσθέστεροι*. — *ᾗ παρείκοι*. *παρείκει* gebraucht auch Thukydides im Sinne des unpers. *ἐγχωρεῖ* es geht an. Vgl. Thuk. III 1 *καὶ προσβολαὶ ἐγίγνοντο τῶν Ἀθηναίων ἱππέων ὅπῃ παρείκοι*. Vgl. unt. 3 und VI 9, 2.

3. *εἴ πως* ganz wie hier nach *κελεύειν* auch I 24. — *βιάσαιντο τὸν ἔσπλουν* S. z. I 3, 3. — *ταύτας δέ* nach *ὅσαι δέ*. S. z. c. 20, 4 (*ἐν ᾧ δέ* — *ἐν τούτῳ δέ*). — *ἐντὸς βέλους* S. z. I 2, 5. — *ἔστε* so lange als auch c. 11, 6. — *ἀμφιβόλον γίγνεσθαι*, auch IV 29, 4 *ὡς ἀμφοτέρωθεν βαλλομένους Ἰνδοὺς ἀμφιβόλους γενέσθαι*. Die Wendung ist dem Thukydides entlehnt IV 36 *οἱ Λακεδαιμόνιοι βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν — ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες οὐκέτι ἀντεῖχον*), aber von Arrian misverstanden. Denn während bei Thukydides das *ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες* nach der Parenthese nur eine Wiederaufnahme des *βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν* ist und nichts anderes bedeuten kann als ‘nunmehr von allen Seiten angegriffen’, fasste Arrian *ἀμφίβολος* in übertragenem Sinn und verstand *ἀμφίβολοι ἤδη ὄντες*: nicht wissend, zweifelhaft, wohin sie sich in ihrer Bedrängnis zuerst wenden sollten. In diesem Sinne gebraucht Arr. *ἀμφίβολος* sowol an unserer Stelle als auch IV 29, 4. Anders III 18, 8.

4. *γάρ* führt zwei Gründe für das mutige Vordringen der Stürmenden ein. — *ἀνὴρ ἀγαθός — ἐγένετο*. In gleicher Bedeutung steht *ἀγαθός* (in Verbindung mit *γίγνεσθαι*) c. 24, 5. — *κατ' ἀρετήν* adverbial zu fassen.—

ἐν τῷ κινδύνῳ ἐτολμᾶτο. καὶ ταύτῃ πρῶτον ᾗ ἐπετέτακτο
5 *Ἀλέξανδρος ἐλήφθη τὸ τεῖχος, οὐ χαλεπῶς ἀποκρουσθέντων*
ἀπ' αὐτοῦ τῶν Τυρίων, ἐπειδὴ πρῶτον βεβαίῳ δὲ καὶ ἅμα οὐ
πάντῃ ἀποτόμῳ τῇ προσβάσει ἐχρήσαντο οἱ Μακεδόνες. καὶ
Ἄδμητος μέν, πρῶτος ἐπιβὰς τοῦ τείχους καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν
ἐγκελευόμενος ἐπιβαίνειν, βληθεὶς λόγχῃ ἀποθνήσκει αὐτοῦ·
6 *ἐπὶ δὲ αὐτῷ Ἀλέξανδρος ἔσχε τὸ τεῖχος ξὺν τοῖς ἑταίροις. ὡς*
δὲ εἴχοντο αὐτῷ πύργοι τε ἔστιν οἳ καὶ μεταπύργια, αὐτὸς
μὲν παρῄει διὰ τῶν ἐπάλξεων ὡς ἐπὶ τὰ βασίλεια, ὅτι ταύτῃ
εὐπορωτέρα ἐφαίνετο ἐς τὴν πόλιν ἡ κάθοδος.

24 *Οἱ δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν, οἵ τε Φοίνικες κατὰ τὸν λιμένα τὸν*
πρὸς Αἰγύπτου, καθ' ὅνπερ καὶ ἐφορμοῦντες ἐτύγχανον, βια-
σάμενοι καὶ τὰ κλεῖθρα διασπάσαντες ἔκοπτον τὰς ναῦς ἐν τῷ
λιμένι, ταῖς μὲν μετεώροις ἐμβάλλοντες, τὰς δὲ ἐς τὴν γῆν
ἐξωθοῦντες, καὶ οἱ Κύπριοι κατὰ τὸν ἄλλον λιμένα τὸν ἐκ
Σιδῶνος φέροντα, οὐδὲ κλεῖθρον τοῦτόν γε ἔχοντα, εἰσπλεύ-
2 *σαντες εἷλον εὐθὺς ταύτῃ τὴν πόλιν. τὸ δὲ πλῆθος τῶν Τυ-*
ρίων τὸ μὲν τεῖχος, ὡς ἐχόμενον εἶδον, ἐκλείπουσιν. ἀθροι-
σθέντες δὲ κατὰ τὸ Ἀγηνόριον καλούμενον ἐπέστρεψαν ταύτῃ
ἐπὶ τοὺς Μακεδόνας. καὶ Ἀλέξανδρος ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς
ἐπὶ τούτους χωρήσας τοὺς μὲν αὐτοῦ μαχομένους διέφθειρεν
3 *αὐτῶν, τοῖς δὲ φεύγουσιν ἐφείπετο. καὶ φόνος ἦν πολύς, τῶν*

ἐπειδὴ πρῶτον *ubi primum.* Vgl. c. 11, 4. III 22, 3.

5. *οὐ πάντῃ ἀποτόμῳ*, wie auf den Fallbrücken und dem Mauerrande, von wo man leicht ins Meer stürzen konnte. — *ἐπὶ δὲ αὐτῷ, καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτόν.* Ueber *ἐπί* c. dat. (= nach, hinter) in örtlicher Bedeutung, S. z. c. 7, 6. ganz wie hier c. 27, 6. — Anders als Arrian erzählt Diodor XVII 45 den Hergang. Nach ihm sollte der König, nachdem Admet gefallen war, das Zeichen zum Rückzug gegeben, ja sogar an Aufhebung der Belagerung gedacht haben.

6. *μεταπύργια = μεσοπύργια.* S. z. I 21, 4. — *διὰ τῶν ἐπάλξεων* 'Hinter den wol nur wenige Fuss dicken Zinnen (*ἐπάλξεις*) auf der Mauerkrone blieb stets ein Wallgang von mindestens 6 Fuss Breite, auf welchem sich die Verteidiger bewegen konnten'.

Cap. 24.

Die erbitterten Makedoner richten ein furchtbares Blutbad an. Alexander opfert im Tempel des Herakles.

1. *οἵ τε Φοίνικες, τε* mit Beziehung auf *καὶ οἱ Κύπριοι.* — *πρὸς Αἰγύπτου* erkläre nach *πρὸς Σιδῶνος* c. 20, 9. — *βιασάμενοι* hier absolut, anders I 3, 3. — *κλεῖθρα* 'Die Häfen der alten Seestädte waren gewöhnlich tief ins Land hineingehende, von der Stadtmauer zu beiden Seiten bestrichene Bassins, mit einem nur für 2 oder 3 Triremen und von 2 Türmen verteidigten, durch eine Kette sperrbaren Zugang'. — *ἔκοπτον* S. z. c. 22, 2. — *μετεώροις*, hier nicht wie gewöhnlich von Schiffen auf hoher See, sondern von solchen, die sich in der Mitte des Hafens befanden. — *τὸν ἐκ Σιδῶνος φέρ.* wie c. 20, 10.

2. *Ἀγηνόριον*, vermutlich ein Hei-

τε ἀπὸ τοῦ λιμένος ἐχόντων ἤδη τὴν πόλιν καὶ τῆς Κοίνου
τάξεως παρεληλυθυίας εἰς αὐτήν. ὀργῇ γὰρ ἐχώρουν ἐπὶ πᾶν
οἱ Μακεδόνες, τῆς τε πολιορκίας τῇ τριβῇ ἀχθόμενοι καὶ ὅτι
λαβόντες τινὰς αὐτῶν οἱ Τύριοι πλέοντας ἐκ Σιδῶνος ἐπὶ τὸ
τεῖχος ἀναβιβάσαντες, ὅπως ἄποπτον εἴη ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου,
σφάξαντες ἔρριψαν εἰς τὴν θάλασσαν. ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν 4
Τυρίων ἐς ὀκτακισχιλίους· τῶν Μακεδόνων δὲ ἐν τῇ τότε
προσβολῇ Ἄδμητός τε, ὁ πρῶτος ἑλὼν τὸ τεῖχος, ἀνὴρ ἀγαθὸς
γενόμενος, καὶ ξὺν αὐτῷ εἴκοσι τῶν ὑπασπιστῶν· ἐν δὲ τῇ
πάσῃ πολιορκίᾳ μάλιστα ἐς τετρακοσίους.

Τοῖς δὲ ἐς τὸ ἱερὸν τοῦ Ἡρακλέους καταφυγοῦσιν (ἦσαν 5
δὲ αὐτῶν τε τῶν Τυρίων οἱ μάλιστα ἐν τέλει καὶ ὁ βασιλεὺς
Ἀζέμιλκος καὶ Καρχηδονίων τινὲς θεωροὶ ἐς τιμὴν τοῦ Ἡρα-
κλέους κατὰ δή τινα νόμον παλαιὸν εἰς τὴν μητρόπολιν ἀφικό-
μενοι) τούτοις ξύμπασιν ἄδειαν δίδωσιν Ἀλέξανδρος· τοὺς δὲ
ἄλλους ἠνδραπόδισε, καὶ ἐπράθησαν Τυρίων τε καὶ τῶν ξένων
ὅσοι ἐγκατελήφθησαν, μάλιστα ἐς τρισμυρίους. Ἀλέξανδρος δὲ 6
τῷ Ἡρακλεῖ ἔθυσέ τε καὶ πομπὴν ἔστειλε ξὺν τῇ δυνάμει

ligtum des Agenor, des mythischen Gründers von Tyrus (Curt. IV 4, 19).

3. *ἐπὶ πᾶν* eig. im Ganzen, dann so viel wie **durchgängig**. — *τῇ τριβῇ*. Curtius IV 4, 19. *Tyrus septimo mense quam oppugnari coepta erat capta est.* Vgl. Diod. XVII 46. Plut. Alex. 24. — *πλέοντας ἐκ Σιδῶνος*. Bestimmter als diese etwas undeutliche Angabe Arrians spricht sich Curt. IV 2, 15 aus: *Alexander caduceatores qui ad pacem eos compellerent misit; quos Tyrii contra ius gentium occisos praecipitaverunt in altum.* Möglich, dass Alexander diese Friedensboten von Sidon aus nach Tyrus geschickt hatte.

4. *ἐς ὀκτακισχιλίους* Curtius IV 4 16 *intra munimenta urbis sex milia armatorum trucidata sunt — duo milia, in quibus occidendis defecerat rabies, crucibus adfixi per ingens litoris spatium pependerunt.* Diod. XVII 46 gibt über 7000 an. Uebrigens wurden nach Curt. l. c. noch 15000 Tyrier von den Sidoniern, bei denen das Verwandtschaftsgefühl freilich etwas spät erwachte, heimlich gerettet. — *ἐν τῇ τότε προσβολῇ* steht im Gegensatz zu *ἐν τῇ πάσῃ πολιορκίᾳ*. — *ἀγαθὸς γενόμενος* S. z. c. 23, 4.

5. *οἱ ἐν τέλει* (*ἐόντες*) heissen die **Obrigkeiten**, insofern ihnen die Ausführung der Beschlüsse obliegt. Vgl. Herod. III 18. IV 106. — *Ἀζέμιλκος*. S. z. c. 15, 7. — *θεωροί* Curtius IV 2, 10 *Carthaginiensium legati ad celebrandum sacrum anniversarium* (*Herculis*) *more patrio tunc venerant, quippe Carthaginem Tyrii condiderunt semper parentium loco culti.* Waren auch die Pflanzstädte politisch von der Mutterstadt unabhängig, so fühlten sich doch beide durch ein enges Pietätsverhältnis verbunden. Die Tochterstadt beteiligte sich an den Hauptfesten der Mutterstadt durch Gesandtschaften (*θεωροί*) und überschickte Festgaben. Dass namentlich Karthago diese Pflichten einer natürlichen Pietät beständig erfüllte, bezeugt Diodor 20, 14 (*ἔπεμπον οἱ Καρχηδόνιοι Ἡρακλεῖ τῷ Τυρίῳ δεκάτην πάντων τῶν εἰς πρόσοδον πιπτόντων*). — *τούτοις* erneuert nach der Parenthese *τοῖς δέ*.

6. *πομπήν*. S. z. I 18, 2. — *ἀγῶνα γυμνικὸν — καὶ λαμπάδα*. S. z. c. 5,

ὡπλισμένῃ· καὶ αἱ νῆες ξυνεπόμπευσαν τῷ Ἡρακλεῖ, καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ἐν τῷ ἱερῷ καὶ λαμπάδα ἐποίησε· καὶ τὴν μηχανὴν ᾗ τὸ τεῖχος κατεσείσθη ἀνέθηκεν εἰς τὸν νεών· καὶ τὴν ναῦν τὴν Τυρίαν τὴν ἱερὰν τοῦ Ἡρακλέους, ἥντινα ἐν τῷ ἐπίπλῳ ἔλαβε, καὶ ταύτην τῷ Ἡρακλεῖ ἀνέθηκε καὶ ἐπίγραμμα ἐπ' αὐτῇ, ἢ αὐτὸς ποιήσας ἢ ὅτου δὴ ἄλλου ποιήσαντος, οὐκ ἄξιον μνήμης τὸ ἐπίγραμμα· διὰ τοῦτο καὶ ἐγὼ αὐτὸ ἀναγράψαι ἀπηξίωσα. Τύρος μὲν δὴ οὕτως ἑάλω ἐπὶ ἄρχοντος Ἀνικήτου Ἀθήνησι μηνὸς Ἑκατομβαιῶνος.

25 *Ἔτι δὲ ἐν τῇ πολιορκίᾳ τῆς Τύρου ξυνεχομένου Ἀλεξάνδρου ἀφίκοντο παρὰ Δαρείου πρέσβεις ὡς αὐτόν, ἀπαγγέλλοντες μύρια μὲν τάλαντα ὑπὲρ τῆς μητρός τε καὶ τῆς γυναικὸς καὶ τῶν παίδων δοῦναι ἐθέλειν Ἀλεξάνδρῳ Δαρεῖον· τὴν δὲ χώραν πᾶσαν τὴν ἐντὸς Εὐφράτου ποταμοῦ ἔστε ἐπὶ θάλασσαν τὴν Ἑλληνικὴν Ἀλεξάνδρου εἶναι· γήμαντα δὲ τὴν Δαρείου παῖδα*
2 *Ἀλέξανδρον φίλον τε εἶναι Δαρείῳ καὶ ξύμμαχον. καὶ τούτων ἐν τῷ ξυλλόγῳ τῶν ἑταίρων ἀπαγγελθέντων Παρμενίωνα μὲν λέγουσιν Ἀλεξάνδρῳ εἰπεῖν ὅτι αὐτὸς ἂν Ἀλέξανδρος ὢν ἐπὶ τούτοις ἠγάπησε καταλύσας τὸν πόλεμον μηκέτι πρόσω κινδυνεύειν· Ἀλέξανδρον δὲ Παρμενίωνι ἀποκρίνασθαι ὅτι καὶ αὐτὸς ἄν, εἴπερ Παρμενίων ἦν, οὕτως ἔπραξεν, ἐπεὶ δὲ Ἀλέ-*

8. — *ἢ ὅτου δὴ ἄλλου ποιήσαντος* = *ἢ ἄλλου ποιήσαντος ὅστις δὴ ἐποίησε* (Krüger). Wie durch das copulative *καί*, so können auch durch das adversative *ἤ* im Casus verschiedene Participien verbunden werden (*ἢ ποιήσας ἢ ποιήσαντος*). Wie hier ist ein absoluter Genet. mit einem Nominativ verbunden c. 18, 4. — *τὸ ἐπίγραμμα*, über die Wiederholung s. z. I 26, 4. — *ἑάλω*. Wenn gleich Tyrus seit dieser Zerstörung seine Bedeutung als Handelsmacht verlor, so blühte es doch in der Diadochenzeit bald zu neuem Wolstand empor und wurde wieder eine nicht unbedeutende Handelsstadt. — *ἐπὶ ἄρχοντος Ἀνικήτου*. Olymp. 112, 1 (= 332 v. Chr.). Bei Diodor XVII 40 heisst der Archon *Νικήρατος*, bei Dionys. Hal. de Din. p. 649 *Νικήτης*. Daher ist Meursius Vorschlag hier *Νικήτου* zu schreiben nicht unwahrscheinlich. — *Ἑκατομβαιῶνος*, der die zweite Hälfte des Juli und die erste des August ausmacht.

Cap. 25.

Alexander verwirft die Friedensanträge des Dareus und beschliesst den Feldzug gegen Aegypten. Die Festung Gaza weigert sich ihm ihre Tore zu öffnen.

1. *πρέσβεις*. Ueber die erste Gesandtschaft des Dareus an Alexander s. c. 14, 1; bei dieser zweiten bot er nach Curt. 21, 1 u. Diod. XVII 54 nur das Land zwischen Halys und Hellespont nebst 2000 Tal. an, erst durch eine dritte liess er nach Diod. l. c. u. Plut. Alex. 29, Curt. 48, 1, Justin XII 3 die hier angeführten Vorschläge machen. — *τὴν χώραν* das obere Syrien und ganz Kleinasien. — *εἶναι* hängt von *δοῦναι* ab. Auch I 19, 6 hat *διδόναι* in der Bedeutung gestatten den Acc. c. Inf. nach sich. — *παῖδα* Curtius IV 5, 21 nennt sie Stativa.

2. *ἐπὶ τούτοις* verbunden mit *κα-*

ξανδρός ἐστιν, ἀποκρίνεσθαι Δαρείῳ ἅπερ δὴ καὶ ἀπεκρίνατο.
ἔφη γὰρ οὔτε χρημάτων δεῖσθαι παρὰ Δαρείου οὔτε τῆς χώρας 3
λαβεῖν ἀντὶ τῆς πάσης τὸ μέρος· εἶναι γὰρ τά τε χρήματα καὶ
τὴν χώραν αὐτοῦ πᾶσαν· γῆμαί τε ἂν ἐθέλῃ τὴν Δαρείου
παῖδα, γῆμαι ἂν καὶ οὐ διδόντος Δαρείου· ἐκέλευέ τε αὐτὸν
ἥκειν, εἴ τι εὑρέσθαι ἐθέλοι φιλάνθρωπον παρ' αὐτοῦ. ταῦτα
ὡς ἤκουσε Δαρεῖος, τὰς μὲν ξυμβάσεις ἀπέγνω τάς πρὸς Ἀλέ-
ξανδρον, ἐν παρασκευῇ δὲ τοῦ πολέμου αὖθις ἦν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ' Αἴγυπτον ἔγνω ποιεῖσθαι τὸν στόλον. 4
καὶ ἦν αὐτῷ τὰ μὲν ἄλλα τῆς Παλαιστίνης καλουμένης Συρίας
προσκεχωρηκότα ἤδη. εὐνοῦχος δέ τις, ᾧ ὄνομα ἦν Βάτις,
κρατῶν τῆς Γαζαίων πόλεως, οὐ προσεῖχεν Ἀλεξάνδρῳ, ἀλλὰ
Ἄραβάς τε μισθωτοὺς ἐπαγόμενος καὶ σῖτον ἐκ πολλοῦ παρε-
σκευακὼς διαρκῆ ἐς χρόνιον πολιορκίαν καὶ τῷ χωρίῳ πιστεύων,
μήποτε ἂν βίᾳ ἁλῶναι, ἔγνω μὴ δέχεσθαι τῇ πόλει Ἀλέξανδρον.

Ἀπέχει δὲ ἡ Γάζα τῆς μὲν θαλάσσης εἴκοσι μάλιστα στα- 26
δίους, καὶ ἔστι ψαμμώδης καὶ βαθεῖα ἐς αὐτὴν ἡ ἄνοδος καὶ
ἡ θάλασσα ἡ κατὰ τὴν πόλιν τεναγώδης πᾶσα. μεγάλη δὲ πόλις
ἡ Γάζα ἦν καὶ ἐπὶ χώματος ὑψηλοῦ ᾤκιστο καὶ τεῖχος περιεβέ-

ταλύσας. Ueber die Bedeutung von ἐπὶ τούτοις s. z. I 19, 6.

3. λαβεῖν — τὸ μέρος tritt als Erläuterung zu τῆς χώρας hinzu 'so dass er den (angebotenen) Teil anstatt des Ganzen nehme'. — οὐ διδόντος. οὐ verwächst mit διδόναι zu einem Begriff (οὐ διδόναι = *recusare*). Vgl. οὐκ ἐάν, οὐ φάναι. Ein ganz verschiedener Sinn würde in μὴ διδόντος liegen. — ἐν παρασκευῇ εἶναι, S. z. I 1, 3.

4. ἔγνω ποιεῖσθαι. S. I 3, 5. — Βάτις. Ueb. Batis vgl. Curtius IV 25 *praeerat urbi Betis, eximiae in regem suum fidei modicoque praesidio muros ingentis operis tuebatur.* — προσεῖχεν Ἀλεξάνδρῳ. Vgl. c. 1, 1 ὡς οὐ προσεῖχον αὐτῷ οἱ Μυτιληναῖοι. Ursprünglich schwebt τὸν νοῦν bei προσέχειν vor, was Arrian auch oft dazu setzt (IV 12, 4. 13, 2). — ἐπαγόμενος 'noch fortwährend **an sich ziehend**'. — ἐκ πολλοῦ. S. z. I 2, 2. — τῷ χωρίῳ ist, wiewol Subjectsbegriff des Infinitivs ἁλῶναι, gemäss einer im Griechischen sehr gewöhnlichen Anticipation, zu dem regierenden Verbum (πιστεύων) construiert. — δέχεσθαι πόλει auch III 1, 2 (ταῖς πόλεσι) und häufig Thukyd. (IV 103 δεξάμενοι αὐτὸν τῇ πόλει VI 44 δεχομένων αὐτοὺς ἄστει).

Cap. 26.

Alexander trifft die Vorbereitungen zur Belagerung von Gaza. Das Vorzeichen und seine Deutung durch Aristander.

1. Γάζα, die bekannte Grenzfestung (s. u. ἐσχάτη ᾠκεῖτο ἐπ' Αἰγ.) gegen Aegypten hin. Sie lag auf einem steilen Abhang und war mit starken Mauern und Türmen befestigt. Während Arrian ihre Entfernung vom Meer auf 20 Stad. abschätzt, gibt Strabon p. 759 dieselbe richtiger auf nur 7 Stad. an. — ψαμμώδης, wegen der (noch heute) sich an der Meeresküste hinziehenden Sanddünen. — ἐπὶ χώματος. Der runde Hügel, auf welchem die heutige Stadt Ghazza gleich der alten liegt, ist 50—60 Fuss hoch und hat einen

βλητο αὐτῇ ὀχυρόν. ἐσχάτη δὲ ᾤκιστο ὡς ἐπ' Αἴγυπτον ἐκ
Φοινίκης ἰόντι ἐπὶ τῇ ἀρχῇ τῆς ἐρήμου.
2 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο πρὸς τὴν πόλιν, τῇ μὲν πρώτῃ
κατεστρατοπέδευσεν ᾗ μάλιστα ἐπίμαχον αὐτῷ ἐφαίνετο τὸ
τεῖχος, καὶ μηχανὰς συμπηγνύναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ μηχανο-
ποιοὶ γνώμην ἀπεδείκνυντο ἄπορον εἶναι βίᾳ ἑλεῖν τὸ τεῖχος
3 διὰ ὕψος τοῦ χώματος. ἀλλ' Ἀλεξάνδρῳ αἱρετέον ἐδόκει εἶναι
ὅσῳ ἀπορώτερον· ἐκπλήξειν γὰρ τοὺς πολεμίους τὸ ἔργον τῷ
παραλόγῳ ἐπὶ μέγα, καὶ τὸ μὴ ἑλεῖν αἰσχρὸν εἶναί οἱ λεγό-
μενον ἔς τε τοὺς Ἕλληνας καὶ ἐς Δαρεῖον. ἐδόκει δὴ χῶμα ἐν
κύκλῳ τῆς πόλεως χωννύναι, ὡς ἐξ ἴσου ἀπὸ τοῦ χωσθέντος
ἐπάγεσθαι τὰς μηχανὰς τοῖς τείχεσι. καὶ ἐχώννυτο κατὰ τὸ
νότιον μάλιστα τῆς πόλεως τεῖχος, ἵνα ἐπιμαχώτερα ἐφαίνετο.
4 ὡς δὲ ἐδόκει ἐξῆρθαι συμμέτρως τὸ χῶμα, μηχανὰς ἐπιστή-
σαντες οἱ Μακεδόνες ἐπῆγον ὡς ἐπὶ τὸ τεῖχος τῶν Γαζαίων.
καὶ ἐν τούτῳ θύοντι Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐστεφανωμένῳ τε καὶ
κατάρχεσθαι μέλλοντι τοῦ πρώτου ἱερείου κατὰ νόμον τῶν τις
σαρκοφάγων ὀρνίθων ὑπερπετόμενος τοῦ βωμοῦ λίθον ἐμβάλλει
ἐς τὴν κεφαλὴν ὅντινα τοῖν ποδοῖν ἔφερε. καὶ Ἀλέξανδρος
ἤρετο Ἀρίστανδρον τὸν μάντιν ὅ τι νοοῖ ὁ οἰωνός. ὁ δὲ ἀπο-

Umfang von 2 engl. Meilen. — *ἰόντι* S. z. I 2, 1.

2. *τῇ μὲν πρώτῃ* erg. *ἡμέρᾳ* wie c. 8, 2. — *γνώμην ἀποδείκνυσθαι* (= *ἀποφαίνεσθαι*) ist eine bei Herodot sehr häufige Wendung (II 24. III 82. IV 97 u. s. w.).

3. *ὅσῳ ἀπορώτερον*, als ob *τοσούτῳ μᾶλλον* voraufgienge. — *τὸ ἔργον* **die Tat** (die Eroberung). — *τῷ παραλόγῳ* S. z. I 9, 1. — *ἐπὶ μέγα* S. z. I 22, 2. — *λεγόμενον ἐς*. Vgl. I 10, 1 *ἐς δὲ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ὡς ἐξηγγέλθη τοῦτο*. — *ἐν κύκλῳ τῆς πόλεως*. Rund um die Stadt sollten in gewissen Entfernungen Dämme aufgeführt werden, welche als Radien eines Kreises alle nach der Stadt zuliefen. Auf denselben konnten die Belagerungsmaschinen, die nun in gleicher Höhe mit den Mauern waren (*ἐξ ἴσου — προσάγεσθαι τοῖς τείχεσι*), an die Mauern herangebracht werden. — *ἐξ ἴσου* Vgl. Curt. IV 21 *aggerem quo moenium altitudinem aequaret exstruxit*. — *ἐπιμαχώτερα*. Der Plural wie c. 8, 10. 10, 1.

4. *σύμμετρον*, *τοῖς τείχεσι τῆς πόλεως*. — *ἐστεφανωμένῳ*, wie es Opfergebrauch war. — *κατάρχεσθαι* c. gen. ‘etwas von einem Ganzen als Erstling wegnehmen’. Es bezeichnet daher die Weihe beim Anfang des Opfers, die z. B. im Abschneiden der Stirnhaare des Opfertiers bestehen konnte. — *τῶν τις σαρκοφάγων*. Diese Stellung des pronom. indefin. zwischen Artikel u. Substantiv ist bei Herodot die regelmässige. Bei Arrian noch VII 3, 4. 22, 5. 24, 2. Im Attischen würde *τις* nach *ὀρνίθων* stehen müssen. — Zur Sache vgl. Curtius IV 6, 10 *praetervolans corvus glebam quam unguibus ferebat subito emisit: quae cum regis capiti incidisset resoluta defluxit, ipsa autem avis in proxima turre consedit et a circumstantibus capitur* ‘Aus letzterem von Arrian übergangenen Umstande folgerte eben Aristander die Einnahme der Stadt’. — *νοοῖ*. Vgl. VII 18, 4 *ἐρομένου δὲ*

κρίνεται ὅτι, ὦ βασιλεῦ, τὴν μὲν πόλιν αἱρήσεις, αὐτῷ δέ σοι φυλακτέα ἐστὶν ἐπὶ τῆδε τῇ ἡμέρᾳ.

Ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος τέως μὲν πρὸς ταῖς μηχαναῖς 27
ἔξω βέλους αὑτὸν εἶχεν· ὡς δὲ ἐκδρομή τε ἐκ τῆς πόλεως
καρτερὰ ἐγίγνετο καὶ πῦρ τε ἐπέφερον ταῖς μηχαναῖς οἱ Ἄραβες
καὶ τοὺς Μακεδόνας ἀμυνομένους κάτωθεν αὐτοὶ ἐξ ὑπερδεξίου
τοῦ χωρίου ἔβαλλόν τε καὶ ὤθουν κατὰ τοῦ κοίλου χώματος,
ἐνταῦθα ἢ ἑκὼν ἀπειθεῖ Ἀλέξανδρος τῷ μάντει ἢ ἐκπλαγεὶς ἐν
τῷ ἔργῳ οὐκ ἐμνημόνευσε τῆς μαντείας, ἀλλ' ἀναλαβὼν τοὺς
ὑπασπιστὰς παρεβοήθει ἵνα μάλιστα ἐπιέζοντο οἱ Μακεδόνες.
καὶ τούτους μὲν ἔσχε τοῦ μὴ οὐκ αἰσχρᾷ φυγῇ ὠσθῆναι κατὰ 2
τοῦ χώματος· αὐτὸς δὲ βάλλεται καταπέλτῃ διὰ τῆς ἀσπίδος
διαμπὰξ καὶ τοῦ θώρακος ἐς τὸν ὦμον. ὡς δὲ ἔγνω τὰ ἀμφὶ
τὸ τραῦμα ἀληθεύσαντα τὸν Ἀρίστανδρον, ἐχάρη, ὅτι καὶ τὴν
πόλιν δὴ αἱρήσειν ἐδόκει Ἀριστάνδρου ἕνεκα.

Καὶ αὐτὸς μὲν τὸ τραῦμα ἐθεραπεύετο χαλεπῶς· ἀφικνοῦν- 3
ται δ' αὐτῷ μετάπεμπτοι ἀπὸ θαλάσσης αἱ μηχαναὶ αἷς Τύρον
εἷλε. καὶ χῶμα χωννύναι ἐν κύκλῳ πάντοθεν τῆς πόλεως
ἐκέλευσεν, εὖρος μὲν ἐς δύο σταδίους, ὕψος δὲ ἐς πόδας πεντή-
κοντα καὶ διακοσίους. ὡς δὲ αἵ τε μηχαναὶ αὐτῷ ἐποιήθησαν 4
καὶ ἐπαχθεῖσαι κατὰ τὸ χῶμα κατέσεισαν τοῦ τείχους ἐπὶ πολύ,
ὑπονόμων τε ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ὀρυσσομένων καὶ τοῦ χοῦ ἀφανῶς
ἐκφερομένου τὸ τεῖχος πολλαχῇ ἠρείπετο ὑφιζάνον κατὰ τὸ
κενούμενον, τοῖς τε βέλεσιν ἐπὶ πολὺ κατεῖχον οἱ Μακεδόνες,

ὅτι νοοῖ τὸ σημεῖον. S. c. 5, 3 (νόος). ὅτι, ὦ βασιλεῦ. ὅτι vor den Worten der directen Rede wie c. 12, 4. S. z. c. 5, 4. — φυλακτέα. S. z. I 1, 8. — ἐπί c. dat. ist in zeitlicher Bedeutung ziemlich selten. Vgl. unt. III 4, 2 ἐπὶ ἑκάστῃ ἡμέρᾳ.

Cap. 27.

Alexander wird verwundet. Gaza fällt.

1. τέως μέν. S. z. c. 6, 3. — ἔξω βέλους. S. z. I 2, 5. — ἐξ ὑπερδεξίου, ohne χωρίου I 15, 1. — ἐκπλαγείς (in der Hitze des Kampfes) die Besonnenheit verlierend.

2. τούτους μὲν ἔσχε τὸ μὴ — ὠσθῆναι. 'τὸ in Bezug auf ist Accus.' Vgl. Herod. V 101 τὸ δὲ μὴ ληΐσασθαι ἑλόντας σφέας τὴν πόλιν ἔσχε (= ἐκώλυσε) τόδε; ähnl. Thuk. III Uebrigens ist der Artikel beim abhängigen Infinitiv in dieser Verbindung selten. — Ueber das nach attischem Sprachgebrauch unrichtige μὴ οὐκ (was nur zulässig wäre, wenn οὐκ ἔσχε voranginge) s. z. I 18, 6. — Ἀριστάνδρου ἕνεκα wegen, kraft der Weissagung des Aristander.

3. ἐν κύκλῳ πάντοθεν. S. z. I 27, 3.

4. τοῦ τείχους ἐπὶ πολύ. S. z. I 19, 2. Vgl. oben c. 23, 1 καὶ πρῶτα μὲν κατέσεισε τοῦ τείχους ἐπὶ μέγα. — ὑφιζάνειν sich senken. Die ganze Stelle erinnert an Thuk. II 76 ὑπόνομον δ' ἐκ τῆς πόλεως ὀρύξαντες — καὶ ἐλάνθανον ἐπὶ πολὺ τοὺς ἔξω ὥστε ἐπιβάλλοντας ἧσσον ἀνύτειν ὑπαγομένου αὐτοῖς κάτωθεν τοῦ χώματος καὶ ἱζάνοντος ἀεὶ ἐπὶ τὸ κενούμενον. — τοῖς τε βέλεσι — κατεῖχον 'sie beherrsch-

ἀναστέλλοντες τοὺς προμαχομένους ἐκ τῶν πύργων, ἐς μὲν
τρεῖς προσβολὰς οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἀποθνησκόντων τε αὐτοῖς
5 πολλῶν καὶ τιτρωσκομένων ὅμως ἀντεῖχον. τῇ τετάρτῃ δὲ τῶν
Μακεδόνων τὴν φάλαγγα πάντοθεν προσαγαγὼν Ἀλέξανδρος
τῇ μὲν ὑπορυσσόμενον τὸ τεῖχος καταβάλλει, τῇ δὲ παιόμενον
ταῖς μηχαναῖς κατασείει ἐπὶ πολύ, ὡς μὴ χαλεπὴν ταῖς κλίμαξι
6 τὴν προσβολὴν κατὰ τὰ ἐρηριμμένα ἐνδοῦναι. αἵ τε οὖν κλί-
μακες προσήγοντο τῷ τείχει καὶ ἔρις πολλὴ ἦν τῶν Μακεδόνων
ὅσοι τι ἀρετῆς μεταποιοῦντο ὅστις πρῶτος αἱρήσει τὸ τεῖχος·
καὶ αἱρεῖ πρῶτος Νεοπτόλεμος τῶν ἑταίρων τοῦ Αἰακιδῶν
γένους· ἐπὶ δὲ αὐτῷ ἄλλαι καὶ ἄλλαι τάξεις ὁμοῦ τοῖς ἡγεμό-
7 σιν ἀνέβαινον. ὡς δὲ ἅπαξ παρῆλθόν τινες ἐντὸς τείχους τῶν
Μακεδόνων, κατασχίσαντες ἄλλας καὶ ἄλλας πύλας, ὅσαις
ἕκαστοι ἐπετύγχανον, δέχονται εἴσω τὴν στρατιὰν πᾶσαν. οἱ
δὲ Γαζαῖοι καὶ τῆς πόλεώς σφισιν ἤδη ἐχομένης ξυνεστηκότες
ὅμως ἐμάχοντο· καὶ ἀπέθανον πάντες αὐτοῦ μαχόμενοι ὡς
ἕκαστοι ἐτάχθησαν· παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας ἐξηνδραπόδισεν
αὐτῶν Ἀλέξανδρος. τὴν πόλιν δὲ ξυνοικίσας ἐκ τῶν περιοίκων
ἐχρῆτο ὅσα φρουρίῳ ἐς τὸν πόλεμον.

ten mit ihren Geschossen eine weite Strecke'. Vgl. Curtius IV 22 *interiora quoque urbis infesta telis erant.* — ἀναστέλλοντες S. z. I 1, 12.

5. ἐπὶ πολύ s. o. — ὡς — ἐνδοῦναι als Subiectsaccusativ ist τὸ τεῖχος zu ergänzen.

6. μετεποιοῦντο nach Thuk. II 51, 5 οἱ ἀρετῆς τι μεταποιούμενοι. μεταποιεῖσθαί τινος 'auf etwas Anspruch machen, das Verdienst von etwas erstreben'. Vgl. unt. III 27, 5. — ἑταίρων wie τοῦ γένους sind Genetive der Angehörigkeit, beide abhängig von Νεοπτόλεμος. — ἐπὶ δὲ αὐτῷ. S. z. c. 23, 5.

7. ὡς δὲ ἅπαξ. S. z. c. 1, 5. — πάντες Curtius IV 30 gibt die Zahl der Gefallenen auf 10,000 an. — ξυνοικίσας, anders Strabo p. 759 κατεσπασμένη δὲ ὑπ' Ἀλεξάνδρου καὶ μένουσα ἔρημος. — ὅσα wie. Eigentlich ist ὅσα durch einen verkürzten Satz zu erklären. 'er bediente sich der Stadt zu so viel als er sich eines Waffenplatzes bediente (zu bedienen pflegte), d. h. er gebrauchte sie wie einen Waffenplatz. Es ist also ἐχρῆτο auch zu ὅσα zu denken.

ΑΡΡΙΑΝΟΥ

ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

ΒΙΒΛΙΟΝ ΤΡΙΤΟΝ.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ' Αἰγύπτου, ἵναπερ τὸ πρῶτον ὡρμήθη, 1
ἐστέλλετο, καὶ ἑβδόμῃ ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς Γάζης ἐλαύνων ἧκεν ἐς
Πηλούσιον τῆς Αἰγύπτου. ὁ δὲ ναυτικὸς στρατὸς παρέπλει
αὐτῷ ἐκ Φοινίκης ὡς ἐπ' Αἴγυπτον· καὶ καταλαμβάνει τὰς
ναῦς ἐν Πηλουσίῳ ὁρμούσας. Μαζάκης δὲ ὁ Πέρσης, ὃς ἦν 2
σατράπης Αἰγύπτου ἐκ Δαρείου καθεστηκώς, τήν τε ἐν Ἰσσῷ
μάχην ὅπως συνέβη πεπυσμένος καὶ Δαρεῖον ὅτι αἰσχρᾷ φυγῇ
ἔφυγε, καὶ Φοινίκην τε καὶ Συρίαν καὶ τῆς Ἀραβίας τὰ πολλὰ ὑπὸ
Ἀλεξάνδρου ἐχόμενα, αὐτῷ τε οὐκ οὔσης δυνάμεως Περσικῆς,
ἐδέχετο ταῖς πόλεσι φιλίως καὶ τῇ χώρᾳ Ἀλέξανδρον. ὁ δὲ εἰς
μὲν Πηλούσιον φυλακὴν εἰσήγαγε, τοὺς δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν ἀνα- 3
πλεῖν κατὰ τὸν ποταμὸν κελεύσας ἔστε ἐπὶ Μέμφιν πόλιν αὐτὸς
ἐφ' Ἡλιουπόλεως ᾔει, ἐν δεξιᾷ ἔχων τὸν ποταμὸν τὸν Νεῖλον,
καὶ ὅσα καθ' ὁδὸν χωρία ἐνδιδόντων τῶν ἐνοικούντων κατασχὼν
διὰ τῆς ἐρήμου ἀφίκετο ἐς Ἡλιούπολιν. ἐκεῖθεν δὲ διαβὰς τὸν 4
πόρον ἧκεν ἐς Μέμφιν· καὶ θύει ἐκεῖ τοῖς τε ἄλλοις θεοῖς καὶ

Buch III.

Cap. 1.

Alexander in Aegypten. Die Gründung Alexandriens.

1. *ἵναπερ* bezeichnet hier die Richtung **wohin?**, anders II 13, 3. Zur Sache vgl. 17, 4. — *Πηλούσιον.* Pelusium, an dem östlichsten nach ihm benannten Nilarm gelegen, lag etwa 20 Stadien vom Meere entfernt mitten in Sümpfen und Morästen. Es war der Schlüssel Aegyptens und als Grenzstadt gegen Syrien und Arabien stark befestigt. Vgl. Herod. III 5 *μούνῃ δὲ ταύτῃ εἰσὶ φανεραὶ ἐσβολαὶ ἐς Αἴγυπτον.* — *παρέπλει,* vgl. Curtius IV 5, 10 *Hephaestione Phoenices oram classe p r a e t e r v e h i iusso.* — *ὡς ἐπ'.* S. z. I 6, 4.

2. *σατράπης* an Stelle des bei Issus gefallenen Sabaces II 11, 8. — *ἐκ* S. z. II 1, 1. — *τὴν μάχην ὅπως.* Ueber die Anticipation s. z. II 5, 7. — *τῆς Ἀραβίας τὰ πολλά.* Nach II 20, 4 hatte Alexander nur den am Antilibanon gelegenen Teil Arabiens unterjocht. Wie mit dieser Stelle so steht auch mit V 25, 4 die unsrige in Widerspruch, denn dort rühmt sich Alexander nur *Ἀραβίας ἔστιν ἃ* erobert zu haben. — *ἐχόμενα* hängt ebenfalls (wie der mit *ὅτι* eingeleitete Satz) von *πεπυσμένος* ab. — *αὐτῷ τε οὔσης* entspricht dem *τήν τε πεπυσμένος.* Ueber die Verbindung von Participien (durch *καί, τέ, δέ* u. a.), die im Casus verschieden sind s. z. I 12, 9. — *ταῖς πόλεσι.* S. z. II 25, 4.

3. *ἀναπλεῖν* (*ἀνα* = *adverso flumine*) auch VII 7, 1; das Gegenteil *καταπλεῖν* unt. § 4. — *ἔστε ἐπί* S. z. I 3, 2.

τῷ Ἄπιδι καὶ ἀγῶνα ἐποίησε γυμνικόν τε καὶ μουσικόν· ἧκον δὲ αὐτῷ οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνῖται ἐκ τῆς Ἑλλάδος οἱ δοκιμώτατοι. ἐκ δὲ Μέμφιος κατέπλει κατὰ τὸν ποταμὸν ὡς ἐπὶ θάλασσαν τούς τε ὑπασπιστὰς ἐπὶ τῶν νεῶν λαβὼν καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν ἱππέων τὴν βασιλικὴν ἴλην τὴν τῶν ἑταίρων. ἐλθὼν δὲ ἐς Κάνωβον καὶ κατὰ τὴν λίμνην τὴν Μαρίαν περιπλεύσας ἀποβαίνει ὅπου νῦν Ἀλεξάνδρεια πόλις ᾤκισται, Ἀλεξάνδρου ἐπώνυμος. καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ὁ χῶρος κάλλιστος κτίσαι ἐν αὐτῷ πόλιν καὶ γενέσθαι ἂν εὐδαίμονα τὴν πόλιν. πόθος οὖν λαμβάνει αὐτὸν τοῦ ἔργου, καὶ αὐτὸς τὰ σημεῖα τῇ πόλει ἔθηκεν, ἵνα τε ἀγορὰν ἐν αὐτῇ δείμασθαι ἔδει καὶ ἱερὰ ὅσα καὶ θεῶν ὧν τινων, τῶν μὲν Ἑλληνικῶν, Ἴσιδος δὲ Αἰγυπτίας, καὶ τὸ τεῖχος ᾗ περιβεβλῆσθαι. καὶ ἐπὶ τούτοις ἐθύετο, καὶ τὰ ἱερὰ καλὰ ἐφαίνετο.

2. Λέγεταί δέ τις καὶ τοιόσδε λόγος, οὐκ ἄπιστος ἔμοιγε· ἐθέλειν μὲν Ἀλέξανδρον καταλείπειν αὐτὸν τὰ σημεῖα τοῦ τειχισ-

4. Ἄπιδι, dem von den Aegyptern hochverehrten heiligen Stier zu Memphis. Er war dem höchsten Lichtgott Pthah (Hephaestos) heilig. Näheres zu Herodot III 27. 28. — ἀγῶνα γυμνικόν S. z. II 5, 8. — οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνῖται. ἀμφί c. acc. steht hier in Verbindung mit τεχνῖται in gleicher Bedeutung wie in der Wendung ἀμφί τι ἔχειν mit etwas beschäftigt sein (I 5, 3). ταῦτα bezieht sich auf die verschiedenen Arten der gymnischen und musischen Beschäftigung. — Ἀγριᾶνας. Ueber die Agrianer so wie die ἴλη βασιλική s. Einleit. S. 20. 21. — Κάνωβος lag an der Mündung des westlichsten nach ihm benannten Nilarms, 120 Stadien von Alexandria.

5. λίμνην τὴν Μαρίαν. Gewöhnlich heisst der See Μαρεῶτις (j. See Mariût). Benannt war er nach der an seinen Ufern gelegenen Stadt Μαρέα (Herod. II 18, 30.). — ἔδοξεν ὁ χῶρος — τὴν πόλιν, derselbe Wechsel der Construction nach δοκεῖν, das sowol persönliche als unpersönliche Construction zulässt, auch c. 7, 6. Vgl. Xen. Anab. 1, 11 ἔδοξεν αὐτῷ βροντῆς γενομένης σκηπτὸς πεσεῖν εἰς τὴν πατρῴαν οἰκίαν καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι πᾶσαν. — Ueber die zahlreichen Städtegründungen Alexanders so wie namentlich über das aegyptische Alexandrien s. Einl. S. 15. — πόθος λαμβάνει τοῦ ἔργου. Vgl. Herod. I 165 ἔλαβε αὐτοὺς πόθος τῆς πόλιος. Wie hier II 3, 1. — σημεῖα — ἔθηκε. Alexander steckte also die Stadt selbst ab. — δείμασθαι. S. z. II 5, 4. — ἱερὰ ὅσα nämlich so viele er zu bauen befahl. — Ἴσιδος δὲ Αἰγυπτίας. Nach dem Voraufgegangenen τῶν μὲν Ἑλληνικῶν erwarteten wir vielmehr τῆς δὲ Αἰγυπτίας, τῆς Ἴσιδος. Die gewählte Stellung lässt die Isis als aegyptische Hauptgottheit stärker hervortreten. — περιβεβλῆσθαι erg. ἔδει. — ἐπὶ τούτοις 'in Bezug darauf', d. h. um in Bezug auf sein Vorhaben den Willen der Götter zu erkunden. Wie hier steht ἐπὶ τούτοις in Verbindung mit θύειν II 3, 8. IV 4, 3 u. öft.

Cap. 2.

Ein Vorzeichen und seine Deutung. Alexander erhält günstige Nachrichten aus Asien.

1. λόγος. Auch Strabo p. 792 Plut. Alex. 26 und andere Schriftsteller erwähnen die Sage, doch in den Einzelheiten von einander abweichend.

μοῦ τοῖς τέκτοσιν, οὐκ εἶναι δὲ ὅτῳ τὴν γῆν ἐπιγράψουσι· τῶν δὴ τεκτόνων τινὰ ἐπιφρασθέντα, ὅσα ἐν τεύχεσιν ἄλφιτα οἱ στρατιῶται ἐκόμιζον ξυναγαγόντα ἐπιβάλλειν τῇ γῇ ἵναπερ ὁ βασιλεὺς ὑφηγεῖτο, καὶ τὸν κύκλον οὕτω περιγραφῆναι τοῦ περιτειχισμοῦ ὅντινα τῇ πόλει ἐποίει. τοῦτο δὲ ἐπιλεξαμένους 2 τοὺς μάντεις καὶ μάλιστα δὴ Ἀρίστανδρον τὸν Τελμισσέα, ὃς δὴ πολλὰ [μὲν] καὶ ἄλλα ἀληθεῦσαι ἐλέγετο Ἀλεξάνδρῳ, φάναι εὐδαίμονα ἔσεσθαι τὴν πόλιν τά τε ἄλλα καὶ τῶν ἐκ γης καρπῶν εἵνεκα.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Ἡγέλοχος κατέπλευσεν εἰς Αἴγυπτον καὶ 3 ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ Τενεδίους τε ἀποστάντας Περσῶν σφίσι προσθέσθαι (καὶ γὰρ καὶ ἄκοντας Πέρσαις προσχωρῆσαι) καὶ Χίων ὅτι δὴ ὁ δῆμος ἐπηγάγετο σφᾶς βίᾳ τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν, οὓς Αὐτοφραδάτης τε καὶ Φαρνάβαζος ἐγκατέστησαν· ἁλῶναι δὲ αὐτόθι καὶ Φαρνάβαζον ἐγκαταληφθέντα καὶ Ἀριστό- 4 νικον Μηθυμναῖον τὸν τύραννον ἐσπλεύσαντα ἐς τὸν λιμένα τῆς Χίου ξὺν ἡμιολίαις ληστρικαῖς πέντε, ὑπὸ σφῶν ἐχόμενον τὸν λιμένα οὐ γνόντα, ἀλλ' ἐξαπατηθέντα γὰρ πρὸς τῶν τὰ κλεῖθρα ἐχόντων τοῦ λιμένος, ὅτι τὸ Φαρναβάζου ἄρα ναυτικὸν ὁρμεῖ ἐν αὐτῷ· καὶ τοὺς μὲν ληστὰς πάντας αὐτοῦ κατα- 5 κοπῆναι πρὸς σφῶν, Ἀριστόνικον δὲ ἦγε παρ' Ἀλέξανδρον καὶ

— ὅτῳ, man gebrauchte dazu Kreide (γῆ λευκή). — ἐπιγράψουσι der Modus der directen Rede (οὐκ ἔστιν ὅτῳ ἐπιγράψομεν) ist beibehalten (Repraesentatio). — τινά, *Dinocrates architectus*, Valer. Max. I, 4. — ἐπιφρασθέντα. ἐπιφράζεσθαι aussinnen ist herodoteisch. Vgl. I 48 τὰ ἦν ἀμήχανον, ἐξευρεῖν τε καὶ ἐπιφράσασθαι. Bei Arrian noch IV 8, 2. — ἐπενόει ist mit Krüger statt des handschriftlichen ἐποίει geschrieben. Vgl. IV 1, 3. 4, 1 (αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἣν ἐπενόει τειχίσας). Ausserdem ist τῇ πόλει eingeklammert.

2. ἐπιλεξαμένους. ἐπιλέγεσθαι in Betracht ziehen (*secum reputare*) steht hier in anderer Bedeutung als im Prooem. 1. — Ἀρίστανδρον S. z. I 11, 2. — τά τε ἄλλα καί. S. z. I 18, 6.

3. Ἡγέλοχος s. II 2, 3. — Τενεδίους II 2, 2. — Χίων II 13, 4. — βίᾳ τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν. Zur Bedeutung von βίᾳ (= trotz) vgl. Xen. Anab. VII 8, 17 ἐξέρχεται βίᾳ τῆς μητρὸς (*invita matre*) ἔχων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν.

4. Μηθυμναῖον. Methymna war nächst Mytilene die bedeutendste Stadt auf Lesbos. — ἡμιολίαι λῃστρικαί (erg. νῆες) sind leichtgebaute Piratenschiffe, bei denen nur die Hälfte der Ruderreihen mit Ruderern besetzt waren, um den Kämpfern Platz zu schaffen. Vgl. Etymol. m. πλοῖον, οὗ τὸ ἡμιόλιον μέρος ψιλὸν ἐρετῶν ἐστι πρὸς τὸ ἀπ' αὐτοῦ μάχεσθαι. — ἀλλά — γάρ. S. z. I 8, 5. — ἐξαπατηθέντα — ὅτι 'getäuscht durch die Angabe dass'. — πρός c. Genet. beim Passiv. findet sich sehr häufig bei Arrian τῶν τὰ κλεῖθρα ἐχόντων 'der Hafenwache' (s. z. II 24, 1). — ὅτι ἄρα (häufiger ὡς ἄρα) dass nämlich. Ueber die Bedeutung von ἄρα s. z. II 17, 2.

5. ἦγε. Der plötzliche Uebergang aus der obliquen Rede zur Erzählung des Schriftstellers hat etwas Hartes,

*Ἀπολλωνίδην τὸν Χῖον καὶ Φισινὸν καὶ Μεγαρέα καὶ τοὺς
ἄλλους ὅσοι τῆς τε ἀποστάσεως τῆς Χίων ξυνεπελάβοντο καὶ
6 ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα τῆς νήσου βίᾳ εἶχον· καὶ Μιτυλήνην
δὲ Χάρητα ἔχοντα ὅτι ἀφείλετο καὶ τὰς ἄλλας τὰς ἐν Λέσβῳ
πόλεις καὶ αὐτὰς ὁμολογίᾳ προσηγάγετο, Ἀμφοτερὸν δὲ ξὺν
ἑξήκοντα ναυσὶν ἐπὶ Κῶ πέμψειν· ἐπικαλεῖσθαι γὰρ σφᾶς τοὺς
Κῴους· καὶ αὐτὸς καταπλεύσας ὅτι εὗρε τὴν Κῶ πρὸς Ἀμφο-
7 τεροῦ ἤδη ἐχομένην. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ὅσοι αἰχμάλωτοι ἦγεν
Ἡγέλοχος, Φαρνάβαζος δὲ ἀπέδρα ἐν Κῷ λαθὼν τοὺς φύλακας.
Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τυράννους μὲν τοὺς ἐκ τῶν πόλεων ἐς
τὰς πόλεις πέμπει, χρήσασθαι ὅπως ἐθέλοιεν· τοὺς δὲ ἀμφ'
Ἀπολλωνίδην τοὺς Χίους ἐς Ἐλεφαντίνην πόλιν Αἰγυπτίαν
ξὺν φυλακῇ ἀκριβεῖ ἔπεμψεν.*

3 *Ἐπὶ τούτοις δὲ πόθος λαμβάνει αὐτὸν ἐλθεῖν παρ' Ἄμμωνα
ἐς Λιβύην, τὸ μέν τι τῷ θεῷ χρησόμενον, ὅτι ἀτρεκὲς ἐλέγετο
εἶναι τὸ μαντεῖον τοῦ Ἄμμωνος καὶ χρήσασθαι αὐτῷ Περσέα
τε καὶ Ἡρακλέα, τὸν μὲν ἐπὶ τὴν Γοργόνα ὅτε πρὸς Πολυδέκ-
του ἐστέλλετο, τὸν δὲ ὅτε παρ' Ἀνταῖον ᾔει εἰς Λιβύην καὶ
2 παρὰ Βούσιριν εἰς Αἴγυπτον. Ἀλεξάνδρῳ δὲ φιλοτιμία ἦν πρὸς*

um so mehr als § 6 die Rede wieder als Bericht des Hegelochus von *ἀπαγγέλλει* (§ 8) abhängig gemacht wird. — *ἐν τῷ τότε* S. z. I 16, 8.

6. *Μυτιλήνην — ἔχοντα.* Ueber die Stellung (Hyperbaton) s. z. I 14, 6. — *ὅτι ἀφείλετο — ἔπεμψε* hängt wieder von *ἀπαγγέλλει* (§ 8) ab. — *ὁμολογίᾳ προσηγαγετο* S. z. I 24, 4.

7. *χρήσασθαι* (erg. *αὐτοῖς*) *ὅπως ἐθέλοιεν* um mit ihnen nach Belieben zu verfahren. Zur Sache vgl. Curt. IV 8, 11 *tyrannos, inter quos Methymnerum Aristonicum et Chrysolaum popularibus suis tradidit, quos illi ob iniurias tortos necaverunt.* — *Ἐλεφαντίνην πόλιν* lag auf der gleichnamigen Nilinsel in Oberegypten, welche die Alten Elfenbeininsel nannten (heutzutage Elgab die blühende). Gegenüber lag das alte Syene (das heutige mohamedanische Assuan). Bis hierher war der Nil schiffbar.

Cap. 3.

Alexander zieht zum Tempel des Jupiter Ammon.

1. *ἐπὶ τούτοις.* S. z. II 7, 6. — *πόθος λαμβάνει* mit Infin. wie I 3, 5. Die Wendung nach oben c. 1, 5. — *Ἄμμωνα.* Das berühmte Heiligtum des Jupiter Ammon (des aegyptischen Kneph) mit dem vielbesuchten Orakel lag auf einer reizenden Insel des lybischen Sandmeers, der Oase Siva. Näheres über diese Hauptgottheit der Aegypter s. z. Herod. II 18. — *τὸ μέν τι* ist gesetzt als ob § 2 etwa *τὸ δέ τι καὶ φιλοτιμίᾳ τῇ πρὸς Περσέα* folgen sollte; allein Arrian lässt diesen Gegensatz fallen, um mit den inzwischen genannten Namen Perseus und Herakles einen neuen zu bilden durch Voranstellung von *Ἀλεξάνδρῳ δέ.* — *Πολυδέκτου.* Polydektes, König von Seriphus, gab dem Perseus den gefährlichen Auftrag das Medusenhaupt zu holen, um ihn zu verderben (Her. II 91). — *Ἀνταῖον,* den Riesensohn der Erde und des Poseidon, der, so lange er die Mutter Erde berührte, im Ringen unbezwinglich war. Herakles erwürgte ihn, indem er ihn von der Erde emporhob. — *Βούσιρις,* König von Aegypten, pflegte alle Fremdlinge am Altar des Zeus zu schlachten. Als

Περσέα καὶ Ἡρακλέα, ἀπὸ γένους τε ὄντι τοῦ ἀμφοῖν καί τι καὶ
αὐτὸς τῆς γενέσεως τῆς ἑαυτοῦ ἐς Ἄμμωνα ἀνέφερε, καθάπερ οἱ
μῦθοι τὴν Ἡρακλέους τε καὶ Περσέως ἐς Δία. καὶ οὖν παρ'
Ἄμμωνα ταύτῃ τῇ γνώμῃ ἐστέλλετο, ὡς καὶ τὰ αὑτοῦ ἀτρεκέ-
στερον εἰσόμενος ἢ φήσων γε ἐγνωκέναι. 3

Μέχρι μὲν δὴ Παραιτονίου παρὰ θάλασσαν ᾔει δι' ἐρήμου,
οὐ μέντοι δι' ἀνύδρου τῆς χώρας, σταδίους ἐς χιλίους καὶ
ἑξακοσίους, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος. ἐντεῦθεν δὲ ἐς τὴν μεσό-
γαιαν ἐτράπετο, ἵνα τὸ μαντεῖον ἦν τοῦ Ἄμμωνος. ἔστι δὲ
ἐρήμη τε ἡ ὁδὸς καὶ ψάμμος πολλὴ αὐτῆς καὶ ἄνυδρος. ὕδωρ 4
δὲ ἐξ οὐρανοῦ Ἀλεξάνδρῳ πολὺ ἐγένετο, καὶ τοῦτο ἐς τὸ
θεῖον ἀνηνέχθη. ἀνηνέχθη δὲ ἐς τὸ θεῖον καὶ τόδε· ἄνεμος
νότος ἐπὰν πνεύσῃ ἐν ἐκείνῳ τῷ χώρῳ, τῆς ψάμμου ἐπιφορεῖ
κατὰ τῆς ὁδοῦ ἐπὶ μέγα, καὶ ἀφανίζεται τῆς ὁδοῦ τὰ σημεῖα
οὐδὲ ἔστιν εἰδέναι ἵνα χρὴ πορεύεσθαι καθάπερ ἐν πελάγει τῇ
ψάμμῳ, ὅτι σημεῖα οὐκ ἔστι κατὰ τὴν ὁδὸν οὔτε που ὄρος οὔτε
δένδρον οὔτε γήλοφοι βέβαιοι ἀνεστηκότες, οἷς τισιν οἱ ὁδῖται
τεκμαίροιντο ἂν τὴν πορείαν, καθάπερ οἱ ναῦται τοῖς ἄστροις·
ἀλλ' ἐπλανᾶτο γὰρ ἡ στρατιὰ Ἀλεξάνδρῳ καὶ οἱ ἡγεμόνες τῆς
ὁδοῦ ἀμφίβολοι ἦσαν. Πτολεμαῖος μὲν δὴ ὁ Λάγου λέγει δρά- 5
κοντας δύο ἰέναι πρὸ τοῦ στρατεύματος φωνὴν ἱέντας, καὶ
τούτοις Ἀλέξανδρον κελεῦσαι ἕπεσθαι τοὺς ἡγεμόνας πιστευ-
σαντας τῷ θείῳ· τοὺς δὲ ἡγήσασθαι τὴν ὁδὸν τήν τε ἐς τὸ
μαντεῖον καὶ ὀπίσω αὖθις· Ἀριστόβουλος δέ, καὶ ὁ πλείων 6
λόγος ταύτῃ κατέχει, κόρακας δύο προπετομένους πρὸ τῆς
στρατιᾶς, τούτους γενέσθαι Ἀλεξάνδρῳ τοὺς ἡγεμόνας. καὶ

er dem Herakles das gleiche Schicksal zu bereiten suchte, wurde er von diesem erschlagen.

2. *ἀπὸ γένους.* Alkmene, des Herakles Mutter, war die Enkelin des Perseus. S. z. II 5, 9. — *καί τι καὶ —ἀνέφερε.* Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. wie I 5, 12. 18, 6. Ueber die Bedeutung von *καί τι καί* s. z. I 18, 6. — *τὰ αὐτοῦ* seine Abstammung.

3. *Παραιτόνιον*, eine in der Aegypten benachbarten Landschaft Marmarika gelegene Hafenstadt, bekannt als Zufluchtsort des Antonius und der Kleopatra.

4. *ὕδωρ — ἐγένετο.* Zum Ausdruck vgl. I 17, 6. Während der Winterszeit, in welcher Alexander den Zug unternahm, sind Regengüsse in jenen Gegenden nicht selten. — *ἀνηνέχθη.* S. z. I 9, 6. — *τῆς ψάμμου, τί* ein partitiver Genetiv. Vgl. c. 29, 4 *τοῦ μὴ ἐσδύεσθαι ἐς αὐτὰς τοῦ ὕδατος.* — *ἐπὶ μέγα.* S. z. II 22, 7. — *ὅτι σημεῖα* weil als Zeichen. — *ἀλλ' —γάρ* gebraucht Arrian öfter statt des einfachen *ἀλλά.*

5. *φωνὴν ἱέναι* 'Laute von sich geben'. Ueber die Wendung s. z. I 26, 4. — *τούτοις* verb. mit *ἕπεσθαι.*

6. *ὁ πλείων λόγος — κατέχει*, über diese Verbindung s. z. I 11, 6. — *τούτους* hebt nachdrücklich hervor, dass Raben die Führer gewesen, nicht Drachen. Vgl. Curt. IV 7, 14 *jamque*

ὅτι μὲν θεῖόν τι ξυνεπέλαβεν αὐτῷ ἔχω ἰσχυρίσασθαι, ὅτι καὶ τὸ εἰκὸς ταύτῃ ἔχει· τὸ δὲ ἀτρεκὲς τοῦ λόγου ἀφείλοντο οἱ ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ὑπὲρ αὐτοῦ ἐξηγησάμενοι.

4 Ὁ δὲ χῶρος ἵναπερ τοῦ Ἄμμωνος τὸ ἱερόν ἐστι τὰ μὲν
κύκλῳ πάντα ἔρημα καὶ ψάμμον τὸ πᾶν ἔχει καὶ ἄνυδρος.
αὐτὸς δὲ ἐν μέσῳ ὀλίγος ὢν (ὅσον γὰρ πλεῖστον αὐτοῦ ἐς
πλάτος διέχει ἐς τεσσαράκοντα μάλιστα σταδίους ἔρχεται)
κατάπλεώς ἐστιν ἡμέρων δένδρων, ἐλαιῶν καὶ φοινίκων, καὶ
2 ἔνδροσος μόνος τῶν πέριξ. καὶ πηγὴ ἐξ αὐτοῦ ἀνίσχει οὐδέν
τι ἐοικυῖα ταῖς πηγαῖς ὅσαι ἄλλαι ἐκ γῆς ἀνίσχουσιν. ἐν μὲν

haud procul oraculi sede aberant, cum complures corvi agmini occurrunt, modico volatu prima signa antecedentes et modo humi residebant, cum lentius agmen incederet, modo se pennis levabant antecedentium iterque monstrantium ritu. — *θεῖόν τι.* Raben und Raubvögel, die in der Wüste keineswegs selten sind, betrachtet man als Anzeichen naher Quellen. — *ἔχω ἰσχυρίσασθαι* auch II 3 8. — *ταύτῃ ἔχει*, ebenso V 6, 5. Aehnlich V 8, 1 *ἐκείνῃ ἐχέτω*. — *ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ* (= *ἄλλοι ἄλλως*) auf verschiedene Weise. In anderer (localer) Bedeutung I 25, 6. II 21, 2. — *ὑπέρ* gebrauchen Spätere häufig für *περί*. Vgl. IV 14, 4 *πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλα ὑπὲρ τούτων αὐτῶν ἄλλως ἀφηγήσαντο.*

Cap. 4.

Beschreibung der Oertlichkeit um das Orakel des Jupiter Ammon.

1. *ὁ χῶρος.* Die in Folgendem gegebene Schilderung der Oase Sivah haben neuere Reisende mit der Wirklichkeit übereinstimmend gefunden. — *διέχει* auseinander geht, dafür oben II 8, 2 *διαχωρεῖ*. — Die Länge des fruchtbaren Gebiets beträgt über 2 deutsche Meilen, die Breite nirgend über eine halbe.

2. *πηγή.* Vgl. Herod. IV 181 *ἐπίκλησιν δὲ αὕτη ἡ κρήνη καλέεται ἡλίου.* Vgl. Minutoli, Reise zum Tempel des Jupiter Ammon S. 96: Südöstlich von dem Tempel in der Entfernung einer guten Viertelstunde entspringt in einem Walde von Dattelbäumen der einst dem Ammon geheiligte Sonnenquell, welcher einen kleinen See bildet. Der Quell hat eine länglich-runde Gestalt; seine Länge beträgt etwa 30, seine Breite 20 Schritt. Der Angabe nach soll er 6 Klafter tief sein, ist aber so klar, dass man bis auf den Grund sieht, aus welchem stets eine Menge Blasen, wie aus einem Kessel voll siedenden Wassers heraufsteigen. Die Quelle hat wirklich eine periodisch abwechselnde Temperatur, die wenn auch nicht so stark wie Einige fabelnd sie beschreiben, doch mir und meinem Gefährten fühlbar war. Nämlich sie ist des Nachts wärmer als am Tage und pflegt beim Anbruch desselben etwas zu rauchen. Wahrscheinlich ist sie, wie schon der Boden der Oase vermuten lässt, eine heisse Quelle, deren natürliche Wärme man am Tage wegen der glühenden Sonnenhitze nicht warnimmt. — Andere Reisende (bei Mützell zu Curtius S. 277) geben die Temperaturunterschiede folgendermasen an: Abends 60 Grad Cels., Mitternachts 100 Gr., Morgens 80 Gr., Mittags 40 Grad. Zur Sache vgl. noch Herod. IV 181 *τυγχάνει δὲ καὶ ἄλλο σφι ὕδωρ κρηναῖον ἐόν, τὸ τὸν μὲν ὄρθρον γίνεται χλιαρόν, ἀγορῆς δὲ πληθυούσης ψυχρότερον· μεσαμβρίη τε ἐστὶ καὶ τὸ κάρτα γίνεται ψυχρόν. ἀποκλινομένης δὲ τῆς ἡμέρης ὑπίεται τοῦ ψυχροῦ, ἐς ὃ δύεταί τε ὁ ἥλιος καὶ τὸ ὕδωρ γίνεται χλιαρόν· ἐπὶ δὲ μᾶλλον ἰὸν ἐς τὸ θερμὸν ἐς μέσας νύκτας πελάζει, τηνικαῦτα δὲ ζέει ἀμβολάδην· παρέρχονταί δὲ μέσαι νύκτες καὶ ψύχεται μέχρι ἐς ἠῶ.*

γὰρ μεσημβρίᾳ ψυχρὸν τὸ ὕδωρ γευσαμένῳ τε καὶ ἔτι μᾶλλον
ἁψαμένῳ οἷον ψυχρότατον· ἐγκλίναντος δὲ τοῦ ἡλίου ἐς ἑσπέ-
ραν θερμότερον, καὶ ἀπὸ τῆς ἑσπέρας ἔτι θερμότερον ἔστε ἐπὶ
μέσας νύκτας, μέσων δὲ νυκτῶν ἑαυτοῦ θερμότατον· ἀπὸ δὲ
μέσων νυκτῶν ψύχεται ἐν τάξει, καὶ ἕωθεν ψυχρὸν ἤδη ἐστί,
ψυχρότατον δὲ μεσημβρίας· καὶ τοῦτο ἀμείβει ἐν τάξει ἐπὶ
ἑκάστῃ ἡμέρᾳ. γίγνονται δὲ καὶ ἅλες αὐτόματοι ἐν τῷ χωρίῳ 3
τούτῳ ὀρυκτοί· καὶ τούτων ἔστιν οὓς ἐς Αἴγυπτον φέρουσι
τῶν ἱερέων τινὲς τοῦ Ἄμμωνος. ἐπειδὴ γὰρ ἐπ᾽ Αἰγύπτου
στέλλονται ἐς κοιτίδας πλεκτὰς ἐκ φοίνικος ἐσβαλόντες δῶρον
τῷ βασιλεῖ ἀποφέρουσιν ἢ εἴ τῳ ἄλλῳ. ἔστι δὲ μακρός τε 4
ὁ χόνδρος καὶ ἤδη τινὲς αὐτῶν καὶ ὑπὲρ τρεῖς δακτύλους, καὶ
καθαρὸς ὥσπερ κρύσταλλος· καὶ τούτῳ ἐπὶ ταῖς θυσίαις
χρῶνται, ὡς καθαρωτέρῳ τῶν ἀπὸ θαλάσσης ἁλῶν, Αἰγύ-
πτιοί τε καὶ ὅσοι ἄλλοι τοῦ θείου οὐκ ἀμελῶς ἔχουσιν. ἐνταῦθα 5
Ἀλέξανδρος τόν τε χῶρον ἐθαύμασε καὶ τῷ θεῷ ἐχρήσατο·
καὶ ἀκούσας ὅσα αὐτῷ πρὸς θυμοῦ ἦν, ὡς ἔλεγεν, ἀνέζευξεν
ἐπ᾽ Αἰγύπτου, ὡς μὲν Ἀριστόβουλος λέγει, τὴν αὐτὴν ὀπίσω
ὁδόν, ὡς δὲ Πτολεμαῖος ὁ Λάγου, ἄλλην εὐθεῖαν ὡς ἐπὶ
Μέμφιν.

Εἰς Μέμφιν δὲ αὐτῷ πρεσβεῖαί τε πολλαὶ ἐκ τῆς Ἑλλάδος 5

— οἷον ψυχρότατον. οἷον zur Verstärkung des Superlativs wie ὅσον I 24, 2. — ἑαυτοῦ θερμότατον. Vgl. V 4, 2 ἵνα μὲν στενότατος αὐτὸς αὑτοῦ ὁ Ἰνδός ἐστι. So findet sich häufig der Genetiv des Reflexivs beim Superlativ, um zu bezeichnen, dass dem Substantiv mit sich selbst, d. h. seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältnis (= ἑαυτοῦ) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft im höchsten Grade zukomme. Vgl. Herod. I 203 εὖρος δὲ (τῆς Κασπίης θαλάσσης), τῇ εὐρυτάτη ἐστὶ αὐτὴ ἑωυτῆς, ὀκτὼ ἡμερέων. — ἐπί S. z. II 26, 4 (ἐπὶ τῇ δὲ τῇ ἡμέρᾳ).

3. ἅλες Minutoli a. O. S. 174 Auf diesem Ritte (von Ammonium nach Augila) kam ich über Stellen, die eine Viertelmeile lang dergestalt mit Salz belegt waren, dass es schien sie seien beschneit. — Man fand Scheiben bis zu 3 Zoll Dicke und klar wie Krystall. Das Salz von der Oase des Ammon (*sal Ammoniacum* Salmiak) ist ein Gemenge von Gyps mit 10—20 Proc. Kochsalz. — κοιτίδας. 'Noch jetzt werden in der Sivah Körbe sehr schön aus Palmblättern geflochten und bilden nebst den Datteln, Oliven und dem Vieh einen Handelsartikel, der nach Alexandrien und Kairo geht'. — δῶρον. S. z. I 26, 3 (δασμόν). Zur Sache Athen. II 67b Δείνων — φησὶ καὶ ἅλας Ἀμμωνιακὸν ἀπ᾽ Αἰγύπτου ἀναπέμπεσθαι βασιλεῖ.

4. ἤδη τινὲς erg. ἦσαν (oder ἐγένοντο) aus ἔστι. 'schon waren einige davon mehr als 3 Fingerbreiten lang', d. h. es ist schon vorgekommen, dass einige davon mehr als 3 Fingerbreiten hatten.

5. πρὸς θυμοῦ nach Wunsch, wie IV 12, 1. V 2, 1. VII 6, 2. 12, 7.

Cap. 5.

Griechische Gesandtschaften bei Alexander. Regierung und Verwaltung Aegyptens.

1. πρεσβεῖαί τε. Dem τε entspricht das καί vor στρατιά.

ἧκον, καὶ οὐκ ἔστιν ὅντινα ἀτυχήσαντα ὧν ἐδεῖτο ἀπέπεμψε,
καὶ στρατιὰ παραγίνεται παρὰ μὲν Ἀντιπάτρου μισθοφόροι
Ἕλληνες ἐς τετρακοσίους, ὧν ἡγεῖτο Μενίδας ὁ Ἡγησάνδρου,
ἐκ Θρᾴκης δὲ ἱππεῖς ἐς πεντακοσίους, ὧν ἦρχεν Ἀσκληπιόδωρος
2 ὁ Εὐνίκου. ἐνταῦθα θύει τῷ Διῒ τῷ βασιλεῖ καὶ πομπεύει
ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐν τοῖς ὅπλοις καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικὸν καὶ
μουσικόν. καὶ τὰ κατὰ τὴν Αἴγυπτον ἐκόσμησε· δύο μὲν νομ-
άρχας Αἰγύπτου κατέστησεν Αἰγυπτίους, Δολόασπιν καὶ
Πέτισιν, καὶ τούτοις διένειμε τὴν χώραν τὴν Αἰγυπτίαν·
Πετίσιος δὲ ἀπειπαμένου τὴν ἀρχὴν Δολόασπις ἐκδέχεται
3 πᾶσαν. Φρουράρχους δὲ τῶν ἑταίρων ἐν Μέμφει μὲν Παντα-
λέοντα κατέστησε τὸν Πυδναῖον, ἐν Πηλουσίῳ δὲ Πολέμωνα
τὸν Μεγακλέους, Πελλαῖον· τῶν ξένων δὲ ἄρχειν Λυκίδαν
Αἰτωλόν, γραμματέα δὲ ἐπὶ τῶν ξένων Εὔγνωστον τὸν Ξενο-
φάντου τῶν ἑταίρων· ἐπισκόπους δὲ αὐτῶν Αἰσχύλον τε καὶ
4 Ἔφιππον τὸν Χαλκιδέα. Λιβύης δὲ τῆς προσχώρου ἄρχειν
δίδωσιν, Ἀπολλώνιον Χαρίνου, Ἀραβίας δὲ τῆς Ἡρώων πόλει
Κλεομένην τὸν ἐκ Ναυκράτιος· καὶ τούτῳ παρηγγέλλετο τοὺς
μὲν νομάρχας ἐᾶν ἄρχειν τῶν νομῶν τῶν κατὰ σφᾶς καθάπερ
ἐκ παλαιοῦ καθειστήκει, αὐτὸν δὲ ἐκλέγειν παρ' αὐτῶν τοὺς
φόρους· οἱ δὲ ἀποφέρειν αὐτῷ ἐτάχθησαν. στρατηγοὺς δὲ
5 τῇ στρατιᾷ κατέστησεν ἥντινα ἐν Αἰγύπτῳ ὑπελείπετο Πευκέ-
σταν τε τὸν Μακαρτάτου καὶ Βάλακρον τὸν Ἀμύντου, ναύαρ-
χον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμωνα τὸν Θηραμένους· σωματοφύ-
λακα δὲ ἀντὶ Ἀρρύβα τὸν Λεοννάτου τὸν Ἀντέου ἔταξεν·
6 Ἀρρύβας γὰρ νόσῳ ἀπέθανεν. ἀπέθανε δὲ καὶ Ἀντίοχος ὁ

2. *ἀγῶνα γυμνικόν*. S. z. II 5, 8. — *νομάρχας*. Herod. II 164 *κατὰ γὰρ δὴ νομοὺς Αἴγυπτος ἅπασα διαραίρηται*. Nach den Nomenlisten der Monumente gab es im Ganzen 44 *νομοί*. Strabo und Diodor geben 36 an.

3. *ἑταίρων*, dieser partitive Genetiv hängt von den folgenden Substantiven ab. — *ἄρχειν* erg. *κατέστησε*, wie unt. § 6 *ἄρχειν ἐπέστησε*. — *γραμματεύς* *scriba*. Sie hatten wahrscheinlich das Amt, die Listen und Rechnungen der Soldaten zu führen, das Kriegsmaterial zu verzeichnen, für die Verpflegung zu sorgen. Dagegen war den *ἐπίσκοποι* die Beaufsichtigung der eingesetzten Beamten übertragen. — *ἐπὶ τῶν ξένων*. *ἐπί* c. gen. bezeichnet (wie auch *ἐπί* c. dat. s. z. I 23, 5) Vorsteherschaft (= über). Vgl. unt. § 5 *ναύαρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμωνα κατέστησεν*.

4. *Λιβύης δὲ τῆς προσχώρου* d. i. Kyrenaica. — *Ἡρώων πόλει*. Heroopolis, Stadt an der westlichsten Spitze des arabischen Meerbusens. Ruinen bei Abu Keischeib. Auch das von Milesiern gegründete Naukratis lag in Unteraegypten (am rechten Ufer des kanobischen Nilarms).

5. *ἐπὶ τῶν νεῶν* s. o. zu *ἐπὶ τῶν ξένων*. — *σωματοφύλακα*. Ueber die königlichen Leibwächter s. Einleitung S. 20.

ἄρχων τῶν τοξοτῶν, καὶ ἀντὶ τούτου ἄρχειν ἐπέστησε τοῖς τοξό-
ταις Ὀμβρίωνα Κρῆτα. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους τοὺς πεζούς, ὧν
Βάλακρος ἡγεῖτο, ἐπεὶ Βάλακρος ἐν Αἰγύπτῳ ὑπελείπετο, Κάλα-
νον κατέστησεν ἡγεμόνα. κατανεῖμαι δὲ λέγεται ἐς πολλοὺς τὴν 7
ἀρχὴν τῆς Αἰγύπτου, τήν τε φύσιν τῆς χώρας θαυμάσας καὶ τὴν
ὀχυρότητα, ὅτι οὐκ ἀσφαλές οἱ ἐφαίνετο ἑνὶ ἐπιτρέψαι ἄρχειν
Αἰγύπτου πάσης. καὶ Ῥωμαῖοί μοι δοκοῦσι παρ' Ἀλεξάνδρου
μαθόντες ἐν φυλακῇ ἔχειν Αἴγυπτον καὶ μηδένα τῶν ἀπὸ βου-
λῆς ἐπὶ τῷδε ἐκπέμπειν ὕπαρχον Αἰγύπτου, ἀλλὰ τῶν εἰς τοὺς
ἱππέας σφίσι ξυντελούντων.

Ἀλέξανδρος δὲ ἅμα τῷ ἦρι ὑποφαίνοντι ἐκ Μέμφιος ᾔει 6
ἐπὶ Φοινίκης· καὶ ἐγεφυρώθη αὐτῷ ὅ τε κατὰ Μέμφιν πόρος
τοῦ Νείλου καὶ αἱ διώρυχες αὐτοῦ πᾶσαι. ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς
Τύρον, καταλαμβάνει ἐνταῦθα ἧκον αὐτῷ ἤδη καὶ τὸ ναυτικόν.
ἐν Τύρῳ δὲ αὖθις θύει τῷ Ἡρακλεῖ καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν
τε καὶ μουσικόν. ἐνταῦθα ἀφικνεῖται παρ' αὐτὸν ἐξ Ἀθηνῶν 2
ἡ Πάραλος πρέσβεις ἄγουσα Διόφαντον καὶ Ἀχιλλέα· ξυνεπρέ-
σβευον δὲ αὐτοῖς καὶ οἱ Πάραλοι ξύμπαντες. καὶ οὗτοι τῶν τε
ἄλλων ἔτυχον ὧν ἕνεκα ἐστάλησαν καὶ τοὺς αἰχμαλώτους ἀφῆ-

6. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους. Ueber ἐπί c. accus. S. I z. 29, 3.

7. ἐν φυλακῇ ἔχειν in strenger Obhut halten ist eine herodoteische Wendung (I 160. V 77. VIII 23 öft.). — μηδένα τῶν ἀπὸ βουλῆς. Tac. hist. I 11 *Aegyptum copiasque quibus exerceretur, iam inde a divo Augusto equites Romani obtinent loco regum; ita visum expedire, provinciam aditu facilem, annonae fecundam, superstitione ac lascivia discordem et mobilem, insciam legum, ignaram magistratuum domi retinere.* 'Aegypten betrachtete Augustus als seine eigentliche Domäne, die er eifersüchtig hütete. Kein Senator durfte ohne seine ausdrückliche Erlaubnis das Land bereisen; ein vertrauter, zuverlässiger Mann des Ritterstandes führte die Verwaltung und den Oberbefehl über das beträchtliche Besatzungsheer. Die Fruchtbarkeit des Bodens und die günstige Lage lohnten die Sorgfalt, die Augustus dem Ackerbau, den Bewässerungsanstalten und dem Handel angedeihen liess'. — ἐπὶ τῷδε deshalb wie c. 7, 2. Vgl. I 12, 5. — τῶν — ξυντελούντων. Ueber die Bedeutung von ξυντελεῖν εἰς s. z. I 24, 5.

Cap. 6.]

Alexanders Rückkehr nach Syrien. Schicksale des Harpalos.

1. ἅμα τῷ ἦρι, des Jahres 331 vor Chr. — αὖθις S. II 24, 6.

2. Πάραλος ναῦς und Σαλαμινία (auch Δηλία) waren die Namen der beiden athenischen Staatsschiffe, welche zu Staatsbotschaften und namentlich zur Sendung von Festgesandtschaften (Theorien) verwandt wurden. Das erstere hiess Paralos, weil es bei Sunion vor Anker lag, das zweite, ebenfalls nach seinem Stationsort, Salaminia oder Delia (auch wol θεωρίς), weil es die Bestimmung hatte, die athenischen Festgesandten (θεωροί) zur Zeit der Apollofeier nach Delos überzuführen. — Die Mannschaft der Πάραλος, welche aus freien athenischen Bürgern bestand, hiess Πάραλοι od. gewöhnlicher Παράλιοι. — ἔτυχον ὧν ἕνεκα ἐστάλησαν. Vgl. Curtius IV 8 12 *Athenienses victoriam gratula-*

3 *κεν Ἀθηναίοις ὅσοι ἐπὶ Γρανικῷ Ἀθηναίων ἑάλωσαν. τὰ δ' ἐν*
Πελοποννήσῳ ὅτι αὐτῷ νενεωτερίσθαι ἀπήγγελτο, Ἀμφοτερὸν
πέμπει βοηθεῖν Πελοποννησίων ὅσοι ἔς τε τὸν Περσικὸν πόλε-
μον βέβαιοι ἦσαν καὶ Λακεδαιμονίων οὐ κατήκουον. Φοίνιξι
δὲ καὶ Κυπρίοις προσετάχθη ἑκατὸν ναῦς ἄλλας πρὸς αἷς
ἔχοντα Ἀμφοτερὸν ἔπεμπε στέλλειν ἐπὶ Πελοποννήσου.
4 *Αὐτὸς δὲ ἤδη ἄνω ὡρμᾶτο ὡς ἐπὶ Θάψακόν τε καὶ τὸν*
Εὐφράτην ποταμόν, ἐν Φοινίκῃ μὲν ἐπὶ τῶν φόρων τῇ ξυλλογῇ
καταστήσας Κοίρανον Βεροιαῖον, Φιλόξενον δὲ τῆς Ἀσίας τὰ
ἐπὶ τάδε τοῦ Ταύρου ἐκλέγειν. τῶν ξὺν αὐτῷ δὲ χρημάτων
τὴν φυλακὴν ἀντὶ τούτων ἐπέτρεψεν Ἁρπάλῳ τῷ Μαχάτα ἄρτι
5 *ἐκ τῆς φυγῆς ἥκοντι. Ἅρπαλος γὰρ τὰ μὲν πρῶτα ἔφυγε,*
Φιλίππου ἔτι βασιλεύοντος, ὅτι πιστὸς ἦν, καὶ Πτολεμαῖος ὁ
Λάγου ἐπὶ τῷ αὐτῷ ἔφυγε καὶ Νέαρχος ὁ Ἀνδροτίμου καὶ
Ἐρίγυιος ὁ Λαρίχου καὶ Λαομέδων ὁ τούτου ἀδελφός, ὅτι
ὕποπτα ἦν Ἀλεξάνδρῳ ἐς Φίλιππον, ἐπειδὴ Εὐρυδίκην γυ-
ναῖκα ἠγάγετο Φίλιππος, Ὀλυμπιάδα δὲ τὴν Ἀλεξάνδρου μητέρα
6 *ἠτίμασε. τελευτήσαντος δὲ Φιλίππου κατελθόντας ἀπὸ τῆς*
φυγῆς ὅσοι δι' αὐτὸν ἔφευγον Πτολεμαῖον μὲν σωματοφύλακα
κατέστησεν, Ἅρπαλον δὲ ἐπὶ τῶν χρημάτων, ὅτι αὐτῷ τὸ σῶμα
ἐς τὰ πολέμια ἀχρεῖον ἦν, Ἐρίγυιον δὲ ἱππάρχην τῶν ξυμμά-
χων, Λαομέδοντα δὲ τὸν τούτου ἀδελφόν, ὅτι δίγλωσσος ἦν ἐς
τὰ βαρβαρικὰ γράμματα, ἐπὶ τοῖς αἰχμαλώτοις βαρβάροις,

bantur et ut captivi Graecorum (Arr. I 29, 4) *suis restituerentur orabant — omnes aequa desiderare visi impetraverunt.*

3. *Πελοποννησίων ὅσοι*, *Πελοποννησίοις ὅσοι*. — *πρὸς αἷς*, *πρὸς ταύταις ἅς*. — *ἔχοντα*. Ueber die Stellung s. z. I 14, 6.

4. *ἄνω* in das Innere Asiens. — *Θάψακον* S. z. II 13, 1. — *ἐπί* verb. mit *τῇ ξυλλογῇ*. — *Βεροιαῖον*, aus Beroea, einer Stadt im südlichen Makedonien. — *ἐπὶ τάδε τοῦ*. S. z. II 17, 4. Standpunkt der Betrachtung ist Alexanders damaliger Aufenthalt in Phoenikien. — *ἐκλέγειν*. Vgl. c. 5, 4.

5. *πιστός*, *Ἀλεξάνδρῳ*. — *Πτολεμαῖος ὁ Λάγου*. S. Einleit. S. 9. — *ἐπὶ τῷ αὐτῷ*, erkläre nach *ἐπὶ τῷδε* c. 5, 7. — *ὕποπτα*, der Plural, weil Alexanders Mistrauen gegen Philipp durch mehrere Umstände hervorgerufen war. Zu *ὕποπτος ἐς* vgl. I 12, 10 *ὅτι καὶ ὕποπτόν τι αὐτοῖς ἦν ἐς τὸν Μέμνονα*. — *Εὐρυδίκην*. Wahrscheinlich versah sich hier Arrian, denn erstens war Philipp, so weit bekannt, nur zweimal verheiratet, zuerst mit der Olympias, alsdann mit Kleopatra, zweitens gibt Plutarch im Alex. c. 9 ausdrücklich die letztere als Grund des Zerwürfnisses zwischen Vater und Sohn an. Freilich ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass Philipp auch eine (sonst nicht erwähnte) Eurydike geheiratet habe, da Vielweiberei bei den makedonischen Königen nicht ungewöhnlich war.

6. *δι' αὐτόν* geht auf Alexander. — *ἐπὶ τῶν χρημάτων*. S. z. c. 5, 3 (*ἐπὶ τῶν ξένων*). — *ἐπὶ τοῖς αἰχμαλώτοις*. Ueber die Bedeutung von *ἐπί* c. dat. s. z. I 22, 5 (*ἐπ' αὐταῖς*).

Νέαρχον δὲ σατραπεύειν Λυκίας καὶ τῆς ἐχομένης Λυκίας χώρας ἔστε ἐπὶ τὸν Ταῦρον τὸ ὄρος. ὀλίγον δὲ πρόσθεν τῆς μάχης 7
τῆς ἐν Ἰσσῷ γενομένης ἀναπεισθεὶς πρὸς Ταυρίσκου, ἀνδρὸς κακοῦ, Ἅρπαλος φεύγει ξὺν Ταυρίσκῳ. καὶ ὁ μὲν Ταυρίσκος παρ' Ἀλέξανδρον τὸν Ἠπειρώτην ἐς Ἰταλίαν σταλεὶς ἐκεῖ ἐτελεύτησεν· Ἁρπάλῳ δὲ ἐν τῇ Μεγαρίδι ἡ φυγὴ ἦν. ἀλλ' Ἀλέξανδρος πείθει αὐτὸν κατελθεῖν, πίστεις δοὺς οὐδέν οἱ μεῖον ἔσεσθαι ἐπὶ τῇ φυγῇ· οὐδὲ ἐγένετο ἐπανελθόντι, ἀλλ' ἐπὶ τῶν χρημάτων αὖθις ἐτάχθη Ἅρπαλος. ἐς Λυδίαν δὲ σατράπην Μένανδρον ἐκπέμπει τῶν ἑταίρων· ἐπὶ δὲ τοῖς 8
ξένοις, ὧν ἡγεῖτο Μένανδρος, Κλέαρχος αὐτῷ ἐτάχθη. ἀντὶ δὲ Ἀρίμμα σατράπην Συρίας Ἀσκληπιόδωρον τὸν Εὐνίκου ἀπέδειξεν, ὅτι Ἀρίμμας βλακεῦσαι ἐδόκει αὐτῷ ἐν τῇ παρασκευῇ ἥντινα ἐτάχθη παρασκευάσαι τῇ στρατιᾷ κατὰ τὴν ὁδὸν τὴν ἄνω.

Καὶ ἀφίκετο ἐς Θάψακον Ἀλέξανδρος μηνὸς Ἑκατομβαιῶ- 7
νος ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθήνησιν Ἀριστοφάνους· καὶ καταλαμβάνει δυοῖν γεφύραιν ἐζευγμένον τὸν πόρον. καὶ γὰρ καὶ Μαζαῖος, ὅτῳ ἡ φυλακὴ τοῦ ποταμοῦ ἐκ Δαρείου ἐπετέτακτο, ἱππέας [μὲν] ἔχων περὶ τρισχιλίους καὶ τούτων Ἕλληνας μισθοφόρους δισχιλίους τέως μὲν αὐτοῦ ἐπὶ τῷ ποταμῷ ἐφύλασσε, καὶ ἐπὶ 2
τῷδε οὐ ξυνεχὴς ἡ γέφυρα ἐζευγμένη ἦν ἔστε ἐπὶ τὴν ἀντιπέρας ὄχθην τοῖς Μακεδόσι, δειμαίνουσι μὴ ἐπίθοιντο οἱ ἀμφὶ Μαζαῖον τῇ γεφύρᾳ ἵνα ἐπαύετο· Μαζαῖος δὲ ὡς ἤκουσεν

— σατραπεύειν variiert für σατράπην. — ἐχομένης. S. z. I 14, 2.

7. Ἀλέξανδρον τὸν Ἠπειρώτην. Er war der Bruder der Olympias und Gemahl der Kleopatra, Tochter des Philipp und der Olympias. Von den Tarentinern im Jahre 340 v. Chr. gegen die Bruttier und Lukaner zu Hülfe gerufen, führte er im Ganzen den Krieg dort glücklich, bis er im Jahre 326 durch Verrat seinen Tod fand. — ἡ φυγή refugium. — πίστεις δούς. S. z. I 4, 7. — οὐδὲ ἐγένετο nämlich μεῖον.

8. τῶν ἑταίρων. S. z. c. 5, 3.

Cap. 7.

Alexander rückt an den Euphrat und Tigris vor. Eintritt einer Sonnenfinsternis.

1. Ἀριστοφάνους Ol. 112, 2 = 331 v. Chr. — ἐζευγμένον näml. πλοίοις ἐζεύχθη ὁ πόρος. — καὶ γάρ. γάρ begründet das nächst vorhergehende. Sinn: Alexander traf 2 Schiffbrücken über den Fluss geschlagen. Denn Mazaeus, welcher anfangs versucht hatte, die vollständige Fortführung der Brücke bis zum jenseitigen Ufer zu hindern, war auf die Nachricht von Alexanders Herannahen zurückgewichen. Nachdem er die Flucht ergriffen hatte, wurden die Brücken auf das jenseitige Ufer gelegt. — ἐκ beim Passiv. S. z. I 18, 4. — τέως μέν, es entspricht M. ὡς δέ. S. z. II 6, 3. — αὐτοῦ ἐπί. S. z. I 27, 6.

2. ἐπὶ τῷδε. S. z. c. 5, 7. — ἐπαύετο. Vgl. I 27, 6 τὸ ὄρος ἀποπαύεται (endet) und Strabo IV 1 p. 177 τὸ ὄρος παύεται. — Μαζαῖος δὲ ὡς.

ἤδη προσάγοντα Ἀλέξανδρον, ᾤχετο φεύγων ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ. καὶ εὐθὺς ὡς ἔφυγε Μαζαῖος ἐπεβλήθησαν αἱ γέφυραι τῇ ὄχθῃ τῇ πέραν καὶ διέβη ἐπ' αὐτῶν ξὺν τῇ στρατιᾷ Ἀλέξανδρος.

3 Ἔνθεν δὲ ἐχώρει ἄνω, ἐν ἀριστερᾷ ἔχων τὸν Εὐφράτην ποταμὸν καὶ τῆς Ἀρμενίας τὰ ὄρη, διὰ τῆς Μεσοποταμίας καλουμένης χώρας. οὐκ εὐθεῖαν δὲ ἐπὶ Βαβυλῶνος ἦγεν ἀπὸ τοῦ Εὐφράτου ὁρμηθείς, ὅτι τὴν ἑτέραν ἰόντι εὐπορώτερα τὰ ξύμπαντα τῷ στρατῷ ἦν, καὶ χιλὸς τοῖς ἵπποις καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἐκ τῆς χώρας λαμβάνειν, καὶ τὸ καῦμα οὐχ ὡσαύτως ἐπι-
4 φλέγον. ἁλόντες δέ τινες κατὰ τὴν ὁδὸν τῶν ἀπὸ τοῦ Δαρείου στρατεύματος κατασκοπῆς ἕνεκα ἀπεσκεδασμένων ἐξήγγειλαν ὅτι Δαρεῖος ἐπὶ τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ κάθηται, ἐγνωκὼς εἴργειν Ἀλέξανδρον, εἰ διαβαίνοι· καὶ εἶναι αὐτῷ στρατιὰν
5 πολὺ μείζονα ἢ ξὺν ᾗ ἐν Κιλικίᾳ ἐμάχετο. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος ᾔει σπουδῇ ὡς ἐπὶ τὸν Τίγρητα. ὡς δὲ ἀφίκετο, οὔτε αὐτὸν Δαρεῖον καταλαμβάνει οὔτε τὴν φυλακὴν ἥντινα ἀπολελοίπει Δαρεῖος, ἀλλὰ διαβαίνει τὸν πόρον, χαλεπῶς μὲν διʼ ὀξύτητα τοῦ ῥοῦ, οὐδενὸς δὲ εἴργοντος.

6 Ἐνταῦθα ἀναπαύει τὸν στρατόν· καὶ τῆς σελήνης τὸ πολὺ ἐκλιπὲς ἐγένετο· καὶ Ἀλέξανδρος ἔθυε τῇ τε σελήνῃ καὶ τῷ ἡλίῳ καὶ τῇ γῇ, ὅτων τὸ ἔργον τοῦτο λόγος εἶναι κατέχει. καὶ ἐδόκει Ἀριστάνδρῳ πρὸς Μακεδόνων καὶ Ἀλεξάνδρου εἶναι τῆς σελήνης τὸ πάθημα καὶ ἐκείνου τοῦ μηνὸς ἔσεσθαι ἡ μάχη,
7 καὶ ἐκ τῶν ἱερῶν νίκην σημαίνεσθαι Ἀλεξάνδρῳ. ἄρας δὲ ἀπὸ τοῦ Τίγρητος ᾔει διὰ τῆς Ἀτουρίας χώρας, ἐν ἀριστερᾷ μὲν ἔχων τὰ Γορδυαίων ὄρη, ἐν δεξιᾷ δὲ αὐτὸν τὸν Τίγρητα. τετάρτῃ δὲ

Wir erwarteten dem *τέως μέν* entsprechend *ὡς δὲ Μαζαῖος*. Statt dessen ist *Μαζαῖος* vorangestellt, um einen Gegensatz zu *τοῖς Μακεδόσι δειμαίνουσι* zu gewinnen.

3. *ἄνω* ins Binnenland. — *τῆς Ἀρμενίας τὰ ὄρη*, den Tauros. — *εὐθεῖαν* erg. *ὁδόν*. Vgl. *τὴν ταχίστην* II 18, 6, — *χιλὸς λαμβάνειν* erg. *ἦν*.

4. *ἐγνωκώς*. Ueber die Bedeutung von *γιγνώσκειν* mit Infin. s. z. I 8, 5. — *ἐν Κιλικίᾳ* bei Issos.

5. *χαλεπῶς μὲν, οὐδενὸς δὲ εἴργοντος*. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch copulative oder adversative Partikeln s. z. I 18. 5. — *διʼ ὀξύτητα*. Curtius IV 9, 16 *nec sane alius ad orientis plagam tam violentus invehitur — itaque a celeritate qua defluit Tigri nomen est inditum, quia persica lingua tigrin sagittam appellant.*

6. *ἐκλιπές*. Diese fast totale (*τὸ πολύ*) Mondfinsternis fand in der Nacht vom 20. zum 21. September statt. — *λόγος κατέχει*. S. z. I 11, 6. — *πρὸς Μακεδόνων*. Ueber *πρός* s. z. I 18, 9. — *ἡ μάχη — νικήν*. Ueber die doppelte Construction von *δοκεῖν* s. z. c. 1, 5.

7. *Ἀτουρίας γῆς*. Die assyrische Landschaft Aturia umfasst die Ebene auf der Ostseite des mittleren Tigris und reicht bis zum Lykos und

ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς διαβάσεως οἱ πρόδρομοι αὐτῷ ἐξαγγέλλουσιν ὅτι ἱππεῖς οὗτοι πολέμιοι ἀνὰ τὸ πεδίον φαίνονται, ὅσοι δέ, οὐκ ἔχειν εἰκάσαι. ξυντάξας οὖν τὴν στρατιὰν προὐχώρει ὡς ἐς μάχην· καὶ ἄλλοι αὖ τῶν προδρόμων προσελάσαντες ἀκριβέστερον οὗτοι κατιδόντες ἔφασκον δοκεῖν εἶναί σφισι οὐ πλείους ἢ χιλίους τοὺς ἱππέας.

Ἀναλαβὼν οὖν τήν τε βασιλικὴν ἴλην καὶ τῶν ἑταίρων 8
μίαν καὶ τῶν προδρόμων τοὺς Παίονας ἤλαυνε σπουδῇ, τὴν δὲ ἄλλην στρατιὰν βάδην ἕπεσθαι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ τῶν Περσῶν ἱππεῖς, κατιδόντες τοὺς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ὀξέως ἐπάγοντας, ἔφευγον ἀνὰ κράτος. καὶ Ἀλέξανδρος διώκων ἐνέκειτο· 2
καὶ οἱ μὲν πολλοὶ ἀπέφυγον, τοὺς δέ τινας καὶ ἀπέκτειναν, ὅσοις οἱ ἵπποι ἐν τῇ φυγῇ ἔκαμον, τοὺς δὲ καὶ ζῶντας αὐτοῖς ἵπποις ἔλαβον· καὶ παρὰ τούτων ἔμαθον ὅτι οὐ πόρρω εἴη Δαρεῖος ξὺν δυνάμει πολλῇ.

Βεβοηθήκεσαν γὰρ Δαρείῳ Ἰνδῶν τε ὅσοι Βακτρίοις ὅμοροι 3
καὶ αὐτοὶ Βάκτριοι καὶ Σογδιανοί· τούτων μὲν πάντων ἡγεῖτο Βῆσσος ὁ τῆς Βακτρίων χώρας σατράπης. εἵποντο δὲ αὐτοῖς καὶ Σάκαι, Σκυθικὸν τοῦτο γένος τῶν τὴν Ἀσίαν ἐποικούντων Σκυθῶν, οὐχ ὑπήκοοι οὗτοι Βήσσου, ἀλλὰ κατὰ συμμαχίαν τὴν Δαρείου· ἡγεῖτο δὲ αὐτῶν Μαυάκης· αὐτοὶ δὲ ἱπποτοξόται ἦσαν. Βαρσαέντης δὲ Ἀραχωτῶν σατράπης Ἀραχωτούς 4
τε ἦγε καὶ τοὺς ὀρείους Ἰνδοὺς καλουμένους. Σατιβαρζάνης δὲ ὁ Ἀρείων σατράπης Ἀρείους ἦγε. Παρθυαίους δὲ καὶ Ὑρ-

Kapros. Vgl. Strabo p. 786. — Γορδυαίων. Das Gebirge der Kurden (der Karduchen Xenophons) zieht sich mitten durch Armenien hin. — οὗτοι = ταύτῃ dort. So werden öfter die Demonstrativpronomina statt der entsprechenden Ortsadverbia gebraucht. Vgl. Indic. 34, 2 ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ ὅτι Νέαρχος οὗτος προσάγει ἀπὸ τῶν νεῶν. Xen. Anab. III 5. 9 πολλὰ ὁρῶ ταῦτα πρόβατα.

Cap. 8.

Alexander schlägt die Vorhut der Perser. Aufzählung der Hülfstruppen des Dareus. Sein Lager bei Gaugamela.

1. βασιλικὴ ἴλη S. Einleit. S. 21 und ebendas. üb. die πρόδρομοι S. 20.

2. τοὺς δέ τινας. So wird öfter τὶς mit ὁ μέν und ὁ δέ verbunden, wenn die Unbestimmtheit recht nachdrücklich hervorgehoben werden soll. — αὐτοῖς ἵπποις S. z. I 2, 6.

3. Σκυθικὸν τοῦτο γένος. Ueber diesen Gebrauch von οὗτος s. z. I 16, 8.

4. Ἀραχωτῶν. Die Landschaft Arachosien (j. Kandahar und das südwestliche Kabulistan) liegt westlich vom Indos, Areia östlich von Parthiene und südlich von Drangiana, Parthyaea südöstlich von Hyrkanien. Die Tapurer wohnten zwischen den kaspischen Pässen, die Kadusier am kaspischen Meer nördlich von Medien, die Albaner zwischen Iberien und dem kaspischen Meer, die Sakesiner im nordöstlichen Armenien am Kyros (Kur). —

κανίους καὶ Ταπούρους, τοὺς πάντας ἱππέας, Φραταφέρνης
ἦγεν. Μήδων δὲ ἡγεῖτο Ἀτροπάτης· ξυνετάττοντο δὲ Μήδοις
5 Καδούσιοί τε καὶ Ἀλβανοὶ καὶ Σακεσῖναι. τοὺς δὲ προσοίκους
τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ Ὀκονδοβάτης καὶ Ἀριοβαρζάνης καὶ Ὀτάνης
ἐκόσμουν. Οὔξιοι δὲ καὶ Σουσιανοὶ ἡγεμόνα παρείχοντο Ὀξά-
θρην τὸν Ἀβουλίτου. Βουπάρης δὲ Βαβυλωνίων ἡγεῖτο. οἱ δ'
ἀνάσπαστοι Κᾶρες καὶ Σιτακηνοὶ σὺν Βαβυλωνίοις ἐτετάχατο.
Ἀρμενίων δὲ Ὀρόντης καὶ Μιθραύστης ἦρχε, καὶ Ἀριάκης
6 Καππαδοκῶν. Σύρους δὲ τούς τε ἐκ τῆς κοίλης καὶ ὅσοι τῆς
μεταξὺ τῶν ποταμῶν Συρίας Μαζαῖος ἦγεν. ἐλέγετο δὲ ἡ
πᾶσα στρατιὰ ἡ Δαρείου ἱππεῖς μὲν ἐς τετρακισμυρίους, πεζοὶ
δὲ ἐς ἑκατὸν μυριάδας, καὶ ἅρματα δρεπανηφόρα διακόσια,
ἐλέφαντες δὲ οὐ πολλοί, ἀλλὰ ἐς πεντεκαίδεκα μάλιστα Ἰνδοῖς
τοῖς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ἦσαν.

7 Ξὺν ταύτῃ τῇ δυνάμει ἐστρατοπεδεύκει Δαρεῖος ἐν Γαυγαμήλοις πρὸς ποταμῷ Βουμώδῳ, ἀπέχων Ἀρβήλων τῆς πόλεως ὅσον ἑξακοσίους σταδίους, ἐν χώρῳ ὁμαλῷ πάντῃ. καὶ γὰρ καὶ ὅσα ἀνώμαλα αὐτοῦ ἐς ἱππασίαν, ταῦτα δὲ ἐκ πολλοῦ οἱ Πέρσαι τοῖς τε ἅρμασιν ἐπελαύνειν εὐπετῆ πεποιήκεσαν καὶ τῇ ἵππῳ ἱππάσιμα. ἦσαν γὰρ οἳ ἀνέπειθον Δαρεῖον ὑπὲρ τῆς

τοὺς πάντας = πάντας τούτους insgesamt.

5. Ἐρυθρὰ θάλασσα *Mare rubrum* bezeichnet in frühester Zeit den ganzen Ocean auf der Südseite von Asien samt dem indischen Meer, später das arabische Meer mit dem arabischen und persischen Meerbusen und endlich vorzugsweise den persischen Meerbusen. — *Οὔξιοι.* Das wilde Bergvolk der Uxier sass nordöstlich von der Tigrismündung, die Susianer in der Landschaft Susiana (mit der Hauptstadt Susa). — *ἀνάσπαστοι* heissen die meist aus politischen Gründen aus ihren früheren Wohnsitzen Fortgeschleppten und in andere Gegenden Verpflanzten. Der Ausdruck häufig bei Herod. (IV 204. V 12. VI 109 u. ö.). — *Σιτακηνοί* wohnten im südlichsten Assyrien. — *ἐτετάχατο*, diese ionische, bei Herodot häufig vorkommende Form gebraucht auch Arrian öfter (c. 11, 2) statt des attischen *τεταγμένοι ἦσαν*.

6. *μεταξὺ τῶν ποταμῶν.* Gemeint ist Euphrat und Tigris so wie das zwischen beiden Flüssen gelegene und nach seiner Lage benannte Mesopotamien. Vgl. VII 7, 3. — *τετρακισμυρίους.* Diodor XVII 53 gibt 800,000 M. zu Fuss und 200,000 Reiter an, Plutarch Alex. 31 als Gesamtsumme 1,000000, Justin XI, 12 400,000 M. Fussvolk und 100,000 M. zu Pferd. — *ἅρματα δρεπανηφόρα* Curtius: *ducentae falcatae quadrigae.* Eine Beschreibung der Sichelwagen gibt Xenoph. Anab. I 8, 10 und Livius XXXVII, 41. — *ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ.* S. z. c. 6, 4.

7. *Γαυγαμήλοις*, Gaugamela ist ein Flecken in der assyrischen Landschaft Aturia (s. o.), der Bumodos ist der heutige Ghasir, Arbela (h. Arbil) liegt südöstlich von Gaugamela. Vgl. VI 11, 5. — *ὅσον.* S. z. I 4, 4. — *καὶ γὰρ καί.* S. z. I 7, 8. — *ταῦτα δέ* ist gesetzt als wenn *ὅσα δέ* voraufgegangen wäre. S. z. I 1, 8. — *ἐκ πολλοῦ.* S. z. I 2, 2. — *ἐπελαύνειν* frei an *εὐπετῆ* angeschlossen. — *ὑπέρ* muss, wenn die Lesart richtig ist,

πρὸς Ἰσσῷ γενομένης μάχης ὅτι ἄρα ἐμειονέκτησε τῶν χωρίων
τῇ στενότητι· καὶ Δαρεῖος οὐ χαλεπῶς ἐπείθετο.

Ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ πρὸς τῶν κατασκόπων 9
τῶν Περσῶν ὅσοι ἑάλωσαν, ἔμεινεν αὐτοῦ ἵνα ἐξηγγέλθη
ἡμέρας τέσσαρας· καὶ τὴν στρατιὰν ἐκ τῆς ὁδοῦ ἀνέπαυσε, τό
τε στρατόπεδον τάφρῳ τε καὶ χάρακι ἐτείχισεν. ἔγνω γὰρ τὰ
μὲν σκευοφόρα ἀπολείπειν καὶ ὅσοι τῶν στρατιωτῶν ἀπόμαχοι
ἦσαν, αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς μαχίμοις οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ ὅπλα
φέρουσιν ἰέναι ἐς τὸν ἀγῶνα. ἀναλαβὼν οὖν τὴν δύναμιν 2
νυκτὸς ἦγεν ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν μάλιστα, ὡς ἅμ' ἡμέρᾳ
προσμῖξαι τοῖς βαρβάροις. Δαρεῖος δέ, ὡς προσηγγέλθη αὐτῷ
προσάγων ἤδη Ἀλέξανδρος, ἐκτάσσει τὴν στρατιὰν ὡς ἐς μάχην·
καὶ Ἀλέξανδρος ἦγεν ὡσαύτως τεταγμένους. καὶ ἀπεῖχε μὲν
ἀλλήλων τὰ στρατόπεδα ὅσον ἑξήκοντα σταδίους, οὐ μήν πω
καθεώρων ἀλλήλους· γήλοφοι γὰρ ἐν μέσῳ ἐπίπροσθεν ἀμφοῖν
ἦσαν.

Ὡς δὲ ἀπεῖχεν Ἀλέξανδρος ὅσον ἐς τριάκοντα σταδίους 3
καὶ κατ' αὐτῶν ἤδη τῶν γηλόφων ᾔει αὐτῷ ὁ στρατός, ἐνταῦθα,
ὡς εἶδε τοὺς βαρβάρους, ἔστησε τὴν αὐτοῦ φάλαγγα· καὶ
ξυγκαλέσας τούς τε ἑταίρους καὶ στρατηγοὺς καὶ ἰλάρχας καὶ
τῶν συμμάχων τε καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων τοὺς ἡγεμόνας
ἐβουλεύετο εἰ αὐτόθεν ἐπάγοι ἤδη τὴν φάλαγγα, ὡς οἱ πλεῖστοι
ἄγειν ἐκέλευον, ἢ καθάπερ Παρμενίωνι [καλῶς] ἐδόκει, τότε 4
μὲν αὐτοῦ καταστρατοπεδεύειν, κατασκέψασθαι δὲ τόν τε χῶρον
ξύμπαντα, εἰ δή τι ὕποπτον αὐτοῦ ἢ ἄπορον, ἢ εἰ τάφροι ἢ
σκόλοπες καταπεπηγότες ἀφανεῖς, καὶ τὰς τάξεις τῶν πολε-
μίων ἀκριβέστερον κατιδεῖν. καὶ νικᾷ Παρμενίων τῇ γνώμῃ,

hier wie das lat. *de* die Bedeutung in **Betreff** haben. — ὅτι ἄρα. S. z. c. 2, 4.

Cap. 9.

Anrücken der beiden Heersäulen. Schlachtplan der Makedoner. Alexanders Ansprache an sein Heer.

1. ἐκ τῆς ὁδοῦ ἀνέπαυσε *refecit exercitum ex itinere.* — ἔγνω. Ueber γιγνώσκειν mit Inf. s. z. c. 7, 4. — ὅτι μή statt des attischen εἰ μή *nisi* nach einer Negation sehr häufig bei Arrian (und Herodot).

2. ἀμφὶ δευτέραν φυλακήν. S. z. I 28, 2.

3. στρατηγοὺς καὶ ἰλάρχας S. z. II 7, 3. — αὐτόθεν eig. von dort aus, **auf der Stelle, unverzüglich.** Wie hier II 7, 1.

4. καλῶς findet sich sonst nie mit δοκεῖν verbunden. Es ist daher wol zu streichen. — Die nachfolgenden drei Infinitive καταστρατοπεδεύειν, κατασκέψασθαι, κατιδεῖν sind, weil sie den Rat des Parmenio enthalten, in leichter Anakoluthie von dem Verbum des Zwischensatzes (ἐδόκει) abhängig gemacht, während sie eigentlich von ἐβουλεύετο abhängen und parallel zu εἰ — ἐπάγοι stehen sollten (εἰ καταστρατοπεδεύοι —). — νικᾶν τῇ γνώμῃ *vincere sententia.* Man könnte griechisch auch eben so gut sagen νικᾶν τὴν γνώμην (He-

*καὶ καταστρατοπεδεύουσιν αὐτοῦ ὅπως τεταγμένοι ἔμελλον
ἰέναι ἐς τὴν μάχην.*

5 *Ἀλέξανδρος δέ, ἀναλαβὼν τοὺς ψιλοὺς καὶ τῶν ἱππέων
τοὺς ἑταίρους, περιῄει ἐν κύκλῳ σκοπῶν τὴν χώραν πᾶσαν
ἵνα τὸ ἔργον αὐτῷ ἔσεσθαι ἔμελλεν. ἐπανελθὼν δὲ καὶ ξυγκα-
λέσας αὖθις τοὺς αὐτοὺς ἡγεμόνας, αὐτοὺς μὲν οὐκ ἔφη χρῆναι
παρακαλεῖσθαι πρὸς οὗ ἐς τὸν ἀγῶνα· πάλαι γὰρ εἶναι δι'
ἀρετήν τε τὴν σφῶν παρακεκλημένους καὶ ὑπὸ τῶν πολλάκις
6 ἤδη καλῶν ἔργων ἀποδεδειγμένων. τοὺς κατὰ σφᾶς δὲ ἑκάστους
ἐξορμᾶν ἠξίου, λοχαγόν τε λοχίτας καὶ ἰλάρχην τὴν ἴλην τὴν
αὐτοῦ ἕκαστον καὶ ταξιάρχους τὰς τάξεις, τούς τε ἡγεμόνας
τῶν πεζῶν τὴν φάλαγγα ἕκαστον τήν οἱ ἐπιτετραμμένην, ὡς
ἐν τῇδε τῇ μάχῃ οὐχ ὑπὲρ Κοίλης Συρίας ἢ Φοινίκης, οὐδὲ
ὑπὲρ Αἰγύπτου, ὡς πρόσθεν, μαχουμένους, ἀλλὰ ὑπὲρ τῆς
ξυμπάσης Ἀσίας, οὕστινας χρὴ ἄρχειν, ἐν τῷ τότε κριθησόμε-
7 νον. οὔκουν τὴν ἐς τὰ καλὰ ἐξόρμησιν διὰ πολλῶν ἀναγκαίαν
αὐτοῖς εἶναι οἴκοθεν τοῦτο ἔχουσιν, ἀλλὰ κόσμου τε ἐν τῷ
κινδύνῳ ὅπως τις καθ' αὐτὸν ἐπιμελήσεται καὶ σιγῆς ἀκριβοῦς
ὁπότε σιγῶντας ἐπιέναι δέοι, καὶ αὖ λαμπρᾶς τῆς βοῆς ἵνα
ἐμβοῆσαι καλόν, καὶ ἀλαλαγμοῦ ὡς φοβερωτάτου ὁπότε ἐπαλα-
8 λάξαι καιρός· αὐτοί τε ὅπως ὀξέως κατακούοιεν τῶν παραγγελ-
λομένων, καὶ παρ' αὐτῶν αὖ ὅπως ἐς τὰς τάξεις ὀξέως παρα-
διδῶνται τὰ παραγγέλματα· ἔν τε τῷ καθ' αὐτὸν ἕκαστον καὶ*

rodot I 61). — *ἔμελλον.* Ueber die Bedeutung von *μέλλω* mit Infin. s. z. I 5, 11.

5. *πρὸς οὗ.* Arrian gebraucht *πρός* sehr häufig beim Passiv. Ueber das mit *πρός* verbundene *οὗ* s. z. I 12,10.

6. *τοὺς κατὰ σφᾶς* 'eig. die bei ihnen Aufgestellten, d. h. die ihnen Untergebenen (*τοὺς ἑκάστοις ἐπιτετραμμένους*)'. *κατά* ist also ursprünglich hier local zu fassen. — *μαχουμένους ἀλλὰ κριθησόμενον.* Ein absolutes unpersönliches Particip (*κριθησόμενον* s. z. I 17, 12) mit einem regierten persönlich construierten verbunden. Ganz wie hier c. 22, 2 (*ἀποδειξαμένῳ ἢ οὐδὲ ἐγγενόμενον*). — *ἐν τῷ τότε.* S. z. I 16, 3.

7. *διὰ πολλῶν* mit vielen Worten. — *ἐς τὰ καλά* zu rühmlichen Taten. — *οἴκοθεν.* Auch wir könnten sagen von Haus aus, d. h. von Geburt. — *τοῦτο* τὸ *ὁρμᾶν ἐπὶ τὰ καλά.* — *ὅπως τις — ἐπιμελήσεται. ὅπως* steht parallel zu *ἐς τὰ καλά* und ist wie dieses von *ἐξόρμησιν* abhängig. Sinn: Eine Ermunterung zur Tapferkeit sei bei ihnen nicht nötig, wol aber die, dass (*ὅπως*) ein jeder für sich (*καθ' αὐτόν*) u. s. w. — Nach *καλόν* wie *καιρός* ist *εἴη* zu denken. — *ὡς φοβερωτάτου*, das verstärkende *ὡς* beim Superlativ auch II 7, 7.

8. *αὐτοί τε ὅπως.— κατακούοιεν.* Der Satz hängt ab von einem aus *ἀναγκαίαν* zu entnehmenden *ἀναγκαῖον εἶναι.* Auch bei dem folgenden Satz (*ὅπως — παραδιδῶνται*), in welchem statt des Opt. der unregelmässige Conjunctiv gesetzt ist, so wie bei dem in Folge eines Structurwechsels eingetretenen Infinitiv (*μεμνῆσθαι*) schwebt *ἀναγκαῖον εἶναι* vor. — *ὀξέως.* S. z. I 6, 1. — *ἔν τε τῷ καθ' αὐτόν.* Gedanke: In eben dem Masse, in welchem nachlässige

τὸ πᾶν μεμνῆσθαι ξυγκινδυνεῦόν τε ἀμελουμένῳ καὶ δι' ἐπιμε-
λείας ἐκπονουμένῳ ξυνορθούμενον.
Ταῦτα καὶ τοιαῦτα ἄλλα οὐ πολλὰ παρακαλέσας τε καὶ 10
ἀντιπαρακληθεὶς πρὸς τῶν ἡγεμόνων θαρρεῖν ἐπὶ σφίσι, δειπνο-
ποιεῖσθαί τε καὶ ἀναπαύεσθαι ἐκέλευσε τὸν στρατόν. Παρμε-
νίων δὲ λέγουσιν ὅτι ἀφικόμενος παρ' αὐτὸν ἐπὶ τὴν σκηνήν,
νύκτωρ παρῄνει ἐπιθέσθαι τοῖς Πέρσαις· ἀπροσδοκήτοις τε
γὰρ καὶ ἀνατεταραγμένοις καὶ ἅμα ἐν νυκτὶ φοβερωτέροις ἐπι-
θήσεσθαι. ὁ δὲ ἐκείνῳ μὲν ἀποκρίνεται, ὅτι καὶ ἄλλοι κατή- 2
κουον τῶν λόγων, αἰσχρὸν εἶναι κλέψαι τὴν νίκην, ἀλλὰ φανε-
ρῶς καὶ ἄνευ σοφίσματος χρῆναι νικῆσαι Ἀλέξανδρον. καὶ τὸ
μεγαλήγορον αὐτοῦ τοῦτο οὐχ ὑπέρογκον μᾶλλόν τι ἢ εὔθαρσὲς
ἐν τοῖς κινδύνοις ἐφαίνετο· δοκεῖν δ' ἔμοιγε, καὶ λογισμῷ
ἀκριβεῖ ἐχρήσατο ἐν τῷ τοιῷδε· ἐν νυκτὶ γὰρ τοῖς τε ἀπο- 3
χρώντως καὶ τοῖς ἐνδεῶς πρὸς τὰς μάχας παρεσκευασμένοις
πολλὰ ἐκ τοῦ παραλόγου ξυμβάντα τοὺς μὲν ἔσφηλε, τοὺς
κρείσσονας, τοῖς χείροσι δὲ παρὰ τὰ ἐξ ἀμφοῖν ἐλπισθέντα την
νίκην παρέδωκεν. αὐτῷ τε κινδυνεύοντι τὸ πολὺ ἐν ταῖς

Betreibung des dem Einzelnen Obliegenden das Ganze mit gefährde, in demselben Masse fördere auch pünktliche Pflichterfüllung (des Einzelnen) das Ganze. — ἔν τε τῷ καθ' αὐτόν vom Nominativ τὸ καθ' αὐτόν 'das jeden Einzelnen Betreffende, d. h. ihm Obliegende'. — Im Folgenden beachte man den Chiasmus (ξυγκινδυνεύειν ἀμελουμένῳ καὶ δι' ἐπιμελείας ἐκπονουμένῳ ξυνορθούμενον. — ἀμελουμένῳ wie ἐκπονουμένῳ verb. mit dem substantivierten Begriff ἔν τε τῷ καθ' αὐτόν. — δι' ἐπιμελείας, ἐπιμελῶς.

Cap. 10.

Alexander verwirft den Rat des Parmenio, die Perser Nachts anzugreifen.

1. Παρμενίων δὲ λέγουσι ὅτι. Vgl. I 1, 5 διαβὰς δὲ λέγουσι ὅτι δευτεραῖος ἀφίκετο. An beiden Stellen wäre wegen der Beziehung auf λέγουσι der Accusativ üblicher gewesen. — ἀπροσδοκήτοις. S. z. I 6, 10.

2. ἐκείνῳ μέν 'es entspricht δοκεῖν δ' ἔμοιγε, indem Arrian dem angeblichen Grunde den von ihm vermuteten wahren entgegensetzt'. — ὅτι καὶ ἄλλοι κατήκουον ist eine erläuternde Bemerkung des Schriftstellers, die erklären soll, warum Alexander, der den Anwesenden habe Zuversicht einflössen wollen, dem Parmenion eine so kühne Antwort gegeben habe. — κλέψαι. Vgl. V 10, 3 κλέψαι οὖν ἐπενόει τὴν διάβασιν ὧδε πράττων. — ἀλλά nach dem einen negativen Begriff in sich schliessenden αἰσχρόν (= οὐ καλόν). — μᾶλλόν τι. S. z. I 1, 7. — δοκεῖν δ' ἔμοιγε derselbe absolute Infinitiv auch VII 19, 1. Häufig so Herodot, der öfter ὡς hinzusetzt. Vgl. ὡς εἰπεῖν und (ohne ὡς) λόγῳ εἰπεῖν. — ἐν τῷ τοιῷδε. Vgl. I 7, 8 ὅπερ φιλεῖ (erg. γενέσθαι) ἐν τοῖς τοιοῖσδε (in Fällen wie den eben geschilderten).

3. ἐκ τοῦ παραλόγου. Vgl. das häufige ἐξ ἀπροσδοκήτου ex improviso. — ἔσφηλε und παρέδωκεν sind empirische Aoriste. — τοὺς κρείσσονας, τοὺς ἀποχρώντως παρεσκευασμένους. Ueber den erläuternden Zusatz und die Stellung von τοὺς κρείσσονας (nach τοὺς μέν) s. z. Prooem. 2 (Ἀριστόβουλος). — τὸ πολύ verb. mit κινδυνεύοντι. Ueber die

μάχαις σφαλερὰ ἡ νὺξ κατεφαίνετο, καὶ ἅμα ἡσσηθέντι τε αὖθις Δαρείῳ τὴν ξυγχώρησιν τοῦ χείρονι ὄντι χειρόνων ἡγεῖσθαι
4 ἡ λαθραία τε καὶ νυκτερινὴ ἐκ σφῶν ἐπίθεσις ἀφῃρεῖτο, εἴ τε τι ἐκ τοῦ παραλόγου πταῖσμα σφίσι ξυμπέσοι, τοῖς μὲν πολεμίοις τὰ κύκλῳ φίλια καὶ αὐτοὶ τῆς χώρας ἔμπειροι, σφεῖς δὲ ἄπειροι ἐν πολεμίοις τοῖς πᾶσιν, ὧν οὐ μικρὰ μοῖρα οἱ αἰχμάλωτοι ἦσαν, ξυνεπιθησόμενοι ἐν νυκτὶ μὴ ὅτι πταίσασιν, ἀλλὰ καὶ εἰ μὴ παρὰ πολὺ νικῶντες φαίνοιντο. τούτων τε τῶν λογισμῶν ἕνεκα ἐπαινῶ Ἀλέξανδρον καὶ τοῦ ἐς τὸ φανερὸν ὑπερόγκου οὐ μεῖον.

11 Δαρεῖος δὲ καὶ ὁ ξὺν Δαρείῳ στρατὸς οὕτως ὅπως τὴν ἀρχὴν ἐτάξαντο ἔμειναν τῆς νυκτὸς ξυντεταγμένοι, ὅτι οὔτε στρατόπεδον αὐτοῖς περιεβέβλητο ἀκριβὲς καὶ ἅμα ἐφοβοῦντο
2 μή σφισι νύκτωρ ἐπίθοιντο οἱ πολέμιοι. καὶ εἴπερ τι ἄλλο, καὶ τοῦτο ἐκάκωσε τοῖς Πέρσαις ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα, ἡ στάσις ἡ πολλὴ ἡ ξὺν τοῖς ὅπλοις καὶ τὸ δέος, ὅ τι περ φιλεῖ πρὸ τῶν μεγάλων

Bedeutung s. z. I 19, 9. — ἡττηθέντι (= εἰ ἡττηθείη) steht in Gegensatz zu εἴ τε τι — ξυμπέσοι. Der Dativ hängt von ἀφῃρεῖτο ab; ἀφαιρεῖσθαί τινι 'jemanden einer Sache berauben oder überheben' ist die seltnere Construction. Der Indicativ der historischen Zeit ist gesetzt, um die Folge und Wirkung eines etwaigen nächtlichen Ueberfalls als sicher und unausbleiblich hinzustellen. Wir würden im Deutschen vorziehen zu sagen: es würde überhoben haben. — ξυγχώρησις Zugeständnis. — χείρονι ὄντι ist auf Δαρείῳ bezogen (statt τοῦ αὐτὸν χείρονα ὄντα ἡγεῖσθαι).

4. εἴ τε und wenn gebraucht häufig so Thukydides. — σφεῖς. Dieser Nominativ des persönlichen Pronomens der dritten Person ist sehr selten; meist tritt αὐτοί dafür ein. Die wenigen Fälle, in welchen sich σφεῖς findet, beschränken sich auf solche Stellen der indirecten Rede, wo der Gegensatz eine Zurückweisung auf das Subject erforderlich macht. — πᾶσι lauter. Gewöhnlich hat πᾶς in dieser Bedeutung den Artikel nicht bei sich 'der hier als hinweisend gedacht werden kann.' — μὴ ὅτι steht hier wie c. 26, 4 und öft. in der Bedeutung von οὐχ ὅτι (= nicht nur). — παρὰ πολὺ um vieles, d. h. bedeutend. S. z. I 18, 6 (παρὰ μέγα). — τοῦ — ὑπερόγκου 'wegen des an den Tag gelegten hohen Selbstgefühls'. ὑπέρογκον steht also hier nicht in tadelndem Sinne (anders oben 2).

Cap. 11.

Aufstellung der beiderseitigen Schlachtordnungen.

1. οὔτε — καί. S. z. I 20, 1. — στρατόπεδον hier verschanztes Lager. Zu περιεβέβλητο vgl. I 27, 1 τεῖχος περιεβέβλητο αὐταῖς (ταῖς οἰκήσεσι) οὐ μέγα.

2. καὶ εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο. Vgl. II 1, 3 καὶ εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε ἔβλαψε τὰ βασιλέως πράγματα. S. z. I 17, 12. — τοῦτο, das vorausgeschickte Neutrum des Demonstrativs gebraucht der Grieche oft, um ein folgendes Substantiv, oder einen Infinitiv oder einen ganzen Satz anzukündigen. — ἐν τῷ τότε wie c. 9, 5. — ἡ στάσις ἡ — ὅπλοις. Vgl. Curtius IV 48, 11 *Dareus frenatos equos stare magnamque exercitus partem in armis esse ac vigilias intentiori cura servari jusserat* und IV 52, 2 *tertium jam diem metu exsangues armis suis oneratos in eodem vestigio haerere.* — φιλεῖ γίγνεσθαι. S. z. I 7, 3. —

κινδύνων γίγνεσθαι, οὐκ ἐκ τοῦ παραυτίκα σχεδιασθέν, ἀλλ'
ἐν πολλῷ χρόνῳ μελετηθέν τε καὶ τὰς γνώμας αὐτοῖς δου-
λωσάμενον.
Ἐπάχθη δὲ αὐτῷ ἡ στρατιὰ ὧδε· ἑάλω γὰρ ὕστερον ἡ 3
τάξις ἥντινα ἔταξε Δαρεῖος γεγραμμένη, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος.
τὸ μὲν εὐώνυμον αὐτῷ κέρας οἵ τε Βάκτριοι ἱππεῖς εἶχον καὶ
ξὺν τούτοις Δάαι καὶ Ἀραχωτοί· ἐπὶ δὲ τούτοις Πέρσαι ἐτετά-
χατο, ἱππεῖς τε ὁμοῦ καὶ πεζοὶ ἀναμεμιγμένοι, καὶ Σούσιοι ἐπὶ
Πέρσαις, ἐπὶ δὲ Σουσίοις Καδούσιοι. αὕτη μὲν ἡ τοῦ εὐωνύ- 4
μου κέρως ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς πάσης φάλαγγος τάξις ἦν·
κατὰ δὲ τὸ δεξιὸν οἵ τε ἐκ Κοίλης Συρίας καὶ οἱ ἐκ τῆς μέσης
τῶν ποταμῶν ἐτετάχατο, καὶ Μῆδοι ἔτι κατὰ τὸ δεξιόν, ἐπὶ δὲ
Παρθυαῖοι καὶ Σάκαι, ἐπὶ δὲ Τάπουροι καὶ Ὑρκάνιοι, ἐπὶ δὲ
Ἀλβανοὶ καὶ Σακεσίναι, οὗτοι μὲν ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς πάσης
φάλαγγος. κατὰ τὸ μέσον δέ, ἵνα ἦν βασιλεὺς Δαρεῖος, οἵ τε 5
συγγενεῖς οἱ βασιλέως ἐτετάχατο καὶ οἱ μηλοφόροι Πέρσαι καὶ
Ἰνδοὶ καὶ Κᾶρες οἱ ἀνάσπαστοι καλούμενοι καὶ οἱ Μάρδοι
τοξόται· Οὔξιοι δὲ καὶ Βαβυλώνιοι καὶ οἱ πρὸς τῇ ἐρυθρᾷ
θαλάσσῃ καὶ Σιτακηνοὶ ἐς βάθος ἐπιτεταγμένοι ἦσαν. προετε- 6
τάχατο δὲ ἐπὶ μὲν τοῦ εὐωνύμου κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ Ἀλεξάνδρου
οἵ τε Σκύθαι ἱππεῖς καὶ τῶν Βακτριανῶν ἐς χιλίους καὶ ἅρματα
δρεπανηφόρα ἑκατόν. οἱ δὲ ἐλέφαντες ἔστησαν κατὰ τὴν Δα-
ρείου ἴλην τὴν βασιλικὴν καὶ ἅρματα ἐς πεντήκοντα. τοῦ δὲ 7
δεξιοῦ οἵ τε Ἀρμενίων καὶ Καππαδοκῶν ἱππεῖς προετετάχατο
καὶ ἅρματα δρεπανηφόρα πεντήκοντα. οἱ δὲ Ἕλληνες οἱ μισθο-
φόροι παρὰ Δαρεῖόν τε αὐτὸν ἑκατέρωθεν καὶ τοὺς ἅμα αὐτῷ

τὴν γνώμην αὐτοῖς δουλωσάμενον. Zur Wendung vgl. II 10, 1 τῇ γνώμῃ δεδουλωμένος. S. z. dieser Stelle.

3. γεγραμμένη. Gemeint ist die Zeichnung des Schlachtplans des Dareus. — Δάαι ein skythischer Stamm, über die Ἀραχῶται s. z. c. 8, 4. — Ueber die Καδούσιοι c. 8, 5.

4. ἔστε ἐπί. S. z. I 8, 2. — ἐκ τῆς μέσης τῶν ποταμῶν. S. z. c. 8, 6 (μεταξὺ τῶν ποταμῶν). — ἐπὶ δέ adverbial. S. z. I 8, 2. — Παρθυαῖοι, über diese wie die übrigen im Folgenden genannten Völkerschaften vgl. c. 8, 3. 4.

5. ξυγγενεῖς war nur ein Ehrentitel. Vgl. Curtius III 14 *quos cognatos regis appellant decem et quinque millia hominum.* — μηλοφόροι. Herod. VII 41 ἐκ τῶν λοιπῶν Περσέων ἀπολελεγμένοι μύριοι. καὶ τούτων χίλιοι μὲν ἐπὶ τοῖς δούρασι ἀντὶ τῶν σαυρωτήρων ῥοιὰς εἶχον χρυσέας καὶ πέριξ συνεκλήιον τοὺς ἄλλους, οἱ δὲ εἰνακισχίλιοι ἐντὸς τούτων ἐόντες ἀργυρέας ῥοιὰς εἶχον. — ἀνάσπαστοι. S. z. c. 8, 5. — Μάρδοι waren ein Nomadenvolk am kaspischen Meer. Wie jetzt Baschkiren und Kalmücken den russischen Heeren folgen, so folgten einst die Marder den persischen Heeren. — ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ. S. z. c. 8, 5. — ἐς βάθος. Ueber diese Art der Aufstellung s. z. I 2, 4.

6. ἅρματα δρεπανηφόρα. S. z. c. 8, 6. — κατά c. accus. *e regione* wie II 21, 4.

*Πέρσας κατὰ τὴν φάλαγγα αὐτὴν τῶν Μακεδόνων, ὡς μόνοι
δὴ ἀντίρροποι τῇ φάλαγγι, ἐτάχθησαν.*
8 *Ἀλεξάνδρῳ δὲ ἡ στρατιὰ ἐκοσμήθη ὧδε. τὸ μὲν δεξιὸν
αὐτῷ εἶχον τῶν ἱππέων οἱ ἑταῖροι, ὧν προυτέτακτο ἡ ἴλη ἡ
βασιλική, ἧς Κλεῖτος ὁ Δρωπίδου ἰλάρχης ἦν, ἐπὶ δὲ ταύτῃ ἡ
Γλαυκίου ἴλη, ἐχομένη δὲ αὐτῆς ἡ Ἀρίστωνος, ἐπὶ δὲ ἡ Σωπό-
λιδος τοῦ Ἑρμοδώρου, ἐπὶ δὲ ἡ Ἡρακλείδου τοῦ Ἀντιόχου, ἐπὶ
ταύτῃ δὲ ἡ Δημητρίου τοῦ Ἀλθαιμένους, ταύτης δὲ ἐχομένη
ἡ Μελεάγρου, τελευταία δὲ τῶν βασιλικῶν ἰλῶν ἧς Ἡγέλοχος
ὁ Ἱπποστράτου ἰλάρχης ἦν. ξυμπάσης δὲ τῆς ἵππου τῶν ἑταί-*
9 *ρων Φιλώτας ἦρχεν ὁ Παρμενίωνος. τῆς δὲ φάλαγγος τῶν
Μακεδόνων ἐχόμενον τῶν ἱππέων πρῶτον τὸ ἄγημα ἐτέτακτο
τῶν ὑπασπιστῶν καὶ ἐπὶ τούτῳ οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί· ἡγεῖτο
δὲ αὐτῶν Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος· τούτων δὲ ἐχομένη ἡ
Κοίνου τοῦ Πολεμοκράτους τάξις ἦν, μετὰ δὲ τούτους ἡ Περ-
δίκκου τοῦ Ὀρόντου, ἔπειτα ἡ Μελεάγρου τοῦ Νεοπτολέμου,
ἐπὶ δὲ ἡ Πολυσπέρχοντος τοῦ Σιμμίου, ἐπὶ δὲ ἡ Ἀμύντου τοῦ
Ἀνδρομένους· ταύτης δὲ ἡγεῖτο Σιμμίας, ὅτι Ἀμύντας ἐπὶ*
10 *Μακεδονίας ἐς ξυλλογὴν στρατιᾶς ἐσταλμένος ἦν. τὸ δὲ εὐώ-
νυμον τῆς φάλαγγος τῶν Μακεδόνων ἡ Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάν-
δρου τάξις εἶχε, καὶ αὐτὸς Κράτερος ἐξῆρχε τοῦ εὐωνύμου των
πεζῶν· καὶ ἱππεῖς ἐχόμενοι αὐτοῦ οἱ ξύμμαχοι, ὧν ἡγεῖτο
Ἐρίγυιος ὁ Λαρίχου· τούτων δὲ ἐχόμενοι ὡς ἐπὶ το εὐώνυμον
κέρας οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς, ὧν ἦρχε Φίλιππος ὁ Μενελάου.
ξύμπαν δὲ τὸ εὐώνυμον ἦγε Παρμενίων ὁ Φιλώτα, καὶ ἀμφ'
αὐτὸν οἱ τῶν Φαρσαλίων ἱππεῖς οἱ κράτιστοί τε καὶ πλεῖστοι
τῆς Θεσσαλικῆς ἵππου ἀνεστρέφοντο.*
12 *Ἡ μὲν ἐπὶ μετώπου τάξις Ἀλεξάνδρῳ ὧδε κεκόσμητο· ἐπέ-
ταξε δὲ καὶ δευτέραν τάξιν ὡς εἶναι τὴν φάλαγγα ἀμφίστομον.*

7. *ἀντίρροποι* Curtius III 9, 2 *Graeci pedites haud dubie robur exercitus, par Macedonicae phalangi acies.*

9. *τῆς φάλαγγος* von der Phalanx. Der Genetiv ist partitiv zu fassen und hängt von *πρῶτον* ab. — *ἄγημα τῶν ὑπασπιστῶν*. S. Einleit. S. 20. — *Ἀμύντας*. S. c. 16, 10.

10. *τῆς — ἵππου*. *ἡ ἵππος* steht öfter metonymisch für *οἱ ἱππεῖς* (I 11, 6). Ueber die thessalische Reiterei s. Einl. S. 22.

Cap. 12.

Alexander formiert hinter seinem ersten Treffen noch eine zweite Linie.

1. *ἀμφίστομος*. Vgl. Arrian Takt. c. 29 *ἔτι δὲ ἀμφίστομος μὲν φάλαγξ καλεῖται ἡ τοὺς ἡμισέας τῶν ἐν τοῖς λόχοις ἀνδρῶν ἀπεστραμμένους ἀπὸ σφῶν ἔχουσα, ὡς ἀντιθέτους εἶναι.* Man wählte diese Aufstellung mit doppelter Front, um der ersten zum Angriff vorrückenden Schlachtlinie den Rücken zu decken und eine Um-

καὶ παρήγγελτο τοῖς ἡγεμόσι τῶν ἐπιτεταγμένων, εἰ κυκλου-
μένους τοὺς σφῶν ὑπὸ τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος κατίδοιεν,
ἐπιστρέψαντας ἐς τὸ ἔμπαλιν δέχεσθαι τοὺς βαρβάρους· ἐς 2
ἐπικαμπὴν δέ, εἴ που ἀνάγκη καταλαμβάνοι ἢ ἀναπτύξαι ἢ
ξυγκλεῖσαι τὴν φάλαγγα, κατὰ μὲν τὸ δεξιὸν κέρας ἐχόμενοι
τῆς βασιλικῆς ἴλης τῶν Ἀγριάνων ἐτάχθησαν οἱ ἡμίσεες, ὧν
ἡγεῖτο Ἄτταλος, καὶ μετὰ τούτων οἱ Μακεδόνες τοξόται, ὧν
Βρίσων ἦρχεν, ἐχόμενοι δὲ τῶν τοξοτῶν οἱ ἀρχαῖοι καλούμενοι
ξένοι καὶ ἄρχων τούτων Κλέανδρος. προσετάχθησαν δὲ τῶν τε 3
Ἀγριάνων καὶ τῶν τοξοτῶν οἵ τε πρόδρομοι ἱππεῖς καὶ οἱ
Παίονες, ὧν Ἀρέτης καὶ Ἀρίστων ἡγοῦντο. ξυμπάντων δὲ
προτεταγμένοι ἦσαν οἱ μισθοφόροι ἱππεῖς, ὧν Μενίδας ἦρχε.
τῆς δὲ βασιλικῆς ἴλης καὶ τῶν ἄλλων ἑταίρων προτεταγμένοι
ἦσαν τῶν τε Ἀγριάνων καὶ τοξοτῶν οἱ ἡμίσεες, καὶ οἱ Βαλάκρου
ἀκοντισταί· οὗτοι κατὰ τὰ ἅρματα τὰ δρεπανηφόρα ἐτετάχατο.
Μενίδᾳ δὲ καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν παρήγγελτο, εἰ περιϊππεύοιεν 4
οἱ πολέμιοι τὸ κέρας σφῶν, ἐς πλαγίους ἐμβάλλειν αὐτοὺς
ἐπικάμψαντας. τὰ μὲν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρως οὕτως ἐτέτακτο
Ἀλεξάνδρῳ· κατὰ δὲ τὸ εὐώνυμον ἐς ἐπικαμπὴν οἵ τε Θρᾷκες
ἐτετάχατο, ὧν ἡγεῖτο Σιτάλκης, καὶ ἐπὶ τούτοις οἱ ξύμμαχοι
ἱππεῖς, ὧν ἦρχε Κοίρανος, ἐπὶ δὲ οἱ Ὀδρύσαι ἱππεῖς, ὧν ἡγεῖτο
Ἀγάθων ὁ Τυρίμμα. ξυμπάντων δὲ ταύτῃ προσετάχθη ἡ ξενικὴ 5
ἵππος ἡ τῶν μισθοφόρων, ὧν ἦρχεν Ἀνδρόμαχος ὁ Ἱέρωνος.
ἐπὶ δὲ τοῖς σκευοφόροις οἱ ἀπὸ Θρᾴκης πεζοὶ ἐς φυλακὴν ἐτά-
χθησαν. ἡ δὲ πᾶσα στρατιὰ Ἀλεξάνδρου ἱππεῖς μὲν ἐς ἑπτακι-
σχιλίους, πεζοὶ δὲ ἀμφὶ τὰς τέσσαρας μυριάδας.

Ὡς δὲ ὁμοῦ ἤδη τὰ στρατόπεδα ἐγίγνετο, ὤφθη Δαρεῖός 13
τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτόν, οἵ τε μηλοφόροι Πέρσαι καὶ Ἰνδοὶ καὶ

zingelung derselben zu verhüten. Wurde eine solche vom Feinde versucht, so hatte die zweite Linie, die der ersten den Rücken zukehrte, den Kampf mit dem Feinde aufzunehmen. — τῶν ἐπιτεταγμένων, also der zweiten Schlachtlinie, während τοὺς σφῶν die Glieder des ersten Treffens bezeichnet. — δέχεσθαι *sustinere impetum*.

2. ἐς ἐπικαμπήν. S. z. c. II 9, 2. — καταλαμβάνοι. V 7, 2 ist αὐτούς hinzugefügt (ὁσάκις κατέλαβεν αὐτοὺς ἀνάγκη). An unserer Stelle ist es intransitiv gebraucht (= **eintreten**). — ἀναπτύξαι τὴν φ. steht in gleicher Bedeutung II 7, 3. — οἱ ἀρχαῖοι καλ. ξένοι **Veteranensöldner**, die von den Mietstruppen am längsten in Alexanders Heer dienten.

3. κατά **gegenüber**, wie oft vorher.

4. ἐς πλαγίους ἐμβάλλειν αὐτοὺς ἐπικάμψαντας, sie durch eine Schwenkung von der Seite anzugreifen. Vergl. II 11, 1 ὑπερφαλαγγήσαντες ἐς τὰ **πλάγια** (= Flanken) **ἐμβεβληκότες** ἤδη ἔκοπτον τοὺς ξένους.

5. στρατιά erg. ἦν, wie c. 22, 4 (nach ἦσσα). — ἀμφὶ τάς. S. z. I 1, 1.

Ἀλβανοὶ καὶ Κᾶρες οἱ ἀνάσπαστοι καὶ οἱ Μάρδοι τοξόται, κατ'
αὐτὸν Ἀλέξανδρον τεταγμένοι καὶ τὴν ἴλην τὴν βασιλικήν. ἦγε
δὲ ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν τὸ αὑτοῦ Ἀλέξανδρος μᾶλλον, καὶ οἱ
Πέρσαι ἀντιπαρῆγον, ὑπερφαλαγγοῦντες πολὺ ἐπὶ τῷ σφῶν
2 εὐωνύμῳ. ἤδη τε οἱ τῶν Σκυθῶν ἱππεῖς παριππεύοντες ἥπ-
τοντο τῶν προτεταγμένων τῆς Ἀλεξάνδρου τάξεως καὶ Ἀλέ-
ξανδρος ἔτι ὅμως ἦγεν ἐπὶ δόρυ, καὶ ἐγγὺς ἦν τοῦ ἐξαλλάσ-
σειν τὸν ὡδοπεποιημένον πρὸς τῶν Περσῶν χῶρον. ἔνθα δὴ
δείσας Δαρεῖος μὴ προχωρησάντων ἐς τὰ οὐχ ὁμαλὰ τῶν
Μακεδόνων ἀχρεῖά σφισι γένηται τὰ ἅρματα, κελεύει τοὺς
προτεταγμένους τοῦ εὐωνύμου περιϊππεύειν τὸ κέρας τὸ
δεξιόν, ᾗ Ἀλέξανδρος ἦγε, τοῦ μηκέτι προσωτέρω αὐτοὺς ἐξά-
3 γειν τὸ κέρας. τούτου δὲ γενομένου Ἀλέξανδρος ἐμβάλλειν
κελεύει ἐς αὐτοὺς τοὺς μισθοφόρους ἱππέας, ὧν Μενίδας
ἡγεῖτο. ἀντεκδραμόντες δὲ ἐπ' αὐτοὺς οἵ τε Σκύθαι ἱππεῖς
καὶ τῶν Βακτρίων οἱ ξυντεταγμένοι τοῖς Σκύθαις τρέπουσιν
ὀλίγους ὄντας πολλῷ πλείονες. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς περὶ Ἀρί-
στωνά τε, τοὺς Παίονας, καὶ τοὺς ξένους ἐμβαλεῖν τοῖς Σκύ-
4 θαις ἐκέλευσε· καὶ ἐγκλίνουσιν οἱ βάρβαροι. Βάκτριοι δὲ οἱ ἄλλοι
πελάσαντες τοῖς Παίοσί τε καὶ ξένοις τούς τε σφῶν φεύγοντας
ἤδη ἀνέστρεψαν ἐς τὴν μάχην καὶ τὴν ἱππομαχίαν ξυστῆναι
ἐποίησαν. καὶ ἔπιπτον μὲν πλείονες τῶν Ἀλεξάνδρου, τῷ τε

Cap. 13.

Beginn der Schlacht. Die Baktrianer zeichnen sich im Reitertreffen aus. Die Sichelwagen des Dareus.

1. κατ' αὐτὸν Ἀλ. dem makedonischen rechten Flügel (unter Alexander) stand das Centrum des Dareus gegenüber, so dass der persische linke Flügel die makedon. Schlachtlinie weit überragte und zu überflügeln drohte. — ἦγε — μᾶλλον. Alexander zog sich mehr rechtshin, d. h. er liess seinen rechten Flügel in schiefer Schlachtordnung halb rechts (ἐπὶ τὸ δεξιὸν τὸ αὑτοῦ μᾶλλον) vorrücken, um ein unebenes Terrain zu erreichen, auf welchem die persischen Sichelwagen unbrauchbar waren (§ 2). Zur Sache vgl. Diodor XVII 57 λοξὴν τὴν τάξιν ποιούμενος. — ἀντιπαρῆγον. Dareus beantwortete die Bewegung des rechten makedonischen Flügels damit, dass er seine linke Flanke parallel (παρά) mit der von Alexander genommenen Marschrichtung halb links hin sich ausdehnen liess. — ὑπερφαλαγγεῖν steht auch II 8, 4.

2. ἤδη τε οἱ — καὶ Ἀλέξανδρος. Parataxis. S. z. I 23, 5. — τῶν προτεταγμένων. S. c. 12, 3. — ἐπὶ δόρυ. S. z. I 6, 6. — ἐγγὺς ἦν τοῦ ἐξαλλάσσειν. Vgl. II 21, 9 καὶ ἐγγὺς τοῦ καθορᾶσθαι ἦσαν. S. z. I 20, 9. — ὡδοπεποιημένον. S. c. 8, 7. — τοῦ — ἐξάγειν. Ueber die Bedeutung des Genetivs des Infinitivs s. z. I 1, 9.

4. τὴν ἱππομαχίαν ξυστῆναι ἐποίησαν. ποιεῖν hat in der Bedeutung bewirken dass den Acc. c. Infin. nach sich. ἡ μάχη ξυνέστη heisst: die Schlacht kam zum Stehen, d. h. dauerte fort. ξυστῆναι eig. mit Bezug auf das Gegenüberstehen der Kämpfenden gesagt. — τῷ τε πλήθει — καὶ ὅτι ähnlich II 15, 3. — πεφρα-

πλήθει τῶν βαρβάρων βιαζόμενοι καὶ ὅτι αὐτοί τε οἱ Σκύθαι καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς ἀκριβέστερον ἐς φυλακὴν πεφραγμένοι ἦσαν. ἀλλὰ καὶ ὣς τάς τε προσβολὰς αὐτῶν ἐδέχοντο οἱ Μακεδόνες καὶ βίᾳ κατ' ἴλας προσπίπτοντες ἐξώθουν ἐκ τῆς τάξεως.

Καὶ ἐν τούτῳ τὰ ἅρματα τὰ δρεπανηφόρα ἐφῆκαν οἱ βάρ- 5
βαροι κατ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον, ὡς ἀναταράξοντες αὐτῷ τὴν
φάλαγγα. καὶ ταύτῃ μάλιστα ἐψεύσθησαν· τὰ μὲν γὰρ εὐθὺς
ὡς προσεφέρετο κατηκόντισαν οἵ τε Ἀγριᾶνες καὶ οἱ ξὺν Βαλά-
κρῳ ἀκοντισταὶ οἱ προτεταγμένοι τῆς ἵππου τῶν ἑταίρων· τὰ
δὲ τῶν ῥυτήρων ἀντιλαμβανόμενοι τούς τε ἀναβάτας κατέσπων
καὶ τοὺς ἵππους περιϊστάμενοι ἔκοπτον. ἔστι δὲ ἃ καὶ διεξέπεσε 6
διὰ τῶν τάξεων· διέσχον γάρ, ὥσπερ παρήγγελτο αὐτοῖς, ἵνα
προσέπιπτε τὰ ἅρματα· καὶ ταύτῃ μάλιστα ξυνέβη αὐτά τε σῶα
καὶ οἷς ἐπηλάθη ἀβλαβῶς διελθεῖν· ἀλλὰ καὶ τούτων οἵ τε
ἱπποκόμοι τῆς Ἀλεξάνδρου στρατιᾶς καὶ οἱ ὑπασπισταὶ οἱ βασι-
λικοὶ ἐκράτησαν.

Ὡς δὲ Δαρεῖος ἐπῆγεν ἤδη τὴν φάλαγγα πᾶσαν, ἐνταῦθα 14
Ἀλέξανδρος Ἀρέτην μὲν κελεύει ἐμβαλεῖν τοῖς περιϊππεύουσι
τὸ κέρας σφῶν τὸ δεξιὸν ὡς ἐς κύκλωσιν· αὐτὸς δὲ τέως μὲν
ἐπὶ κέρως τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἦγε· τῶν δὲ ἐκβοηθησάντων ἱππέων 2
τοῖς κυκλουμένοις τὸ κέρας τὸ δεξιὸν παραρρηξάντων τι τῆς
πρώτης φάλαγγος τῶν βαρβάρων ἐπιστρέψας κατὰ τὸ διέχον

γμένοι. Ross und Reiter waren durch eiserne Schuppenpanzer geschützt. Curtius IV 9, 3 *equitibus equisque tegumenta erant ex ferreis laminis serie inter se connexis.* — κατ' ἴλας (= ἰληδόν c. 15, 2) *turmatim*. κατά c. acc. hat hier distributive Bedeutung. Der Gegensatz ist ἐπὶ μετώπου in Linie. Beides verbunden steht V 15, 2.

5. ταύτῃ hier, wie II 10,5. 19,1. — τὰ μέν — τὰ δέ adverbartig gebraucht heisst teils — teils. — κατηκόντισαν nämlich τοὺς ἵππους.

6. διεξέπεσε. Die Bedeutung beider Präpositionen ist in der Uebersetzung auszudrücken. Vgl. I 1, 8 τούτους δὲ διαχωρῆσαι, ὡς δι' αὐτῶν ἐκπεσεῖν τὰς ἁμάξας. — διέσχον. In gleicher Bedeutung steht I 1, 8 διαχωρῆσαι und διαστῆναι. — αὐτά τε σῶα, auch hierzu gehört διελθεῖν. — Auch bei Kunaxa (401 v. Chr.) richteten die Sichelwagen des Artaxerxes durchaus keinen Schaden an (Xen. Anab. I 8, 10—20), ebenso wurden in der Schlacht bei Magnesia die Sichelwagen des Königs Antiochus zurückgetrieben, so dass sie sogar ihren eigenen Truppen gefährlich wurden.

Cap. 14.

Flucht des Dareus. Der linke Flügel der Perser wird geworfen.

1. τέως μέν. S. z. II 6, 3. — ἐπὶ κέρως. S Einl. S. 24.

2. τοῖς κυκλουμένοις τὸ κέρας τὸ δεξιόν, s. c. 13, 2. — παραρρηξάντων τι τῆς πρώτης φάλ. τῶν βαρβάρων. Dareus hatte denen, die zuerst von ihm den Befehl erhalten hatten, Alexanders rechten Flügel zu umreiten (c.13,2), eine Abteilung Reiter

καὶ ὥσπερ ἔμβολον ποιήσας τῆς τε ἵππου τῆς ἑταιρικῆς καὶ τῆς
φάλαγγος τῆς ταύτῃ τεταγμένης ἦγε δρόμῳ τε καὶ ἀλαλαγμῷ
3 *ὡς ἐπὶ αὐτὸν Δαρεῖον. καὶ χρόνον μέν τινα ὀλίγον ἐν χερσὶν*
ἡ μάχη ἐγένετο· ὡς δὲ οἵ τε ἱππεῖς οἱ ἀμφ' Ἀλέξανδρον καὶ
αὐτὸς Ἀλέξανδρος εὐρώστως ἐνέκειντο ὠθισμοῖς τε χρώμενοι
καὶ τοῖς ξυστοῖς τὰ πρόσωπα τῶν Περσῶν κόπτοντες, ἥ τε
φάλαγξ ἡ Μακεδονικὴ πυκνὴ καὶ ταῖς σαρίσσαις πεφρικυῖα
ἐμβεβλήκει ἤδη αὐτοῖς, καὶ πάντα ὁμοῦ τὰ δεινὰ καὶ πάλαι ἤδη
φοβερῷ ὄντι Δαρείῳ ἐφαίνετο, πρῶτος αὐτὸς ἐπιστρέψας
ἔφευγεν· ἐφοβήθησαν δὲ καὶ οἱ περιϊππεύοντες τῶν Περ-
σῶν τὸ κέρας ἐμβαλόντων ἐς αὐτοὺς εὐρώστως τῶν περὶ
Ἀρέτην.
4 *Ταύτῃ μὲν δὴ τῶν Περσῶν φυγὴ καρτερὰ ἦν, καὶ οἱ*
Μακεδόνες ἐφεπόμενοι ἐφόνευον τοὺς φεύγοντας. οἱ δὲ ἀμφὶ
Σιμμίαν καὶ ἡ τούτου τάξις οὐκέτι συνεξορμῆσαι Ἀλεξάνδρῳ
δυνατοὶ ἐγένοντο ἐς τὴν δίωξιν, ἀλλ' ἐπιστήσαντες τὴν φάλαγγα
αὐτοῦ ἠγωνίζοντο, ὅτι τὸ εὐώνυμον τῶν Μακεδόνων πονεῖ-
5 *σθαι ἠγγέλλετο. καὶ ταύτῃ παραρραγείσης αὐτοῖς τῆς τάξεως*
κατὰ τὸ διέχον διεκπαίουσι τῶν τε Ἰνδῶν τινες καὶ τῆς Περσι-
κῆς ἵππου ὡς ἐπὶ τὰ σκευοφόρα τῶν Μακεδόνων· καὶ τὸ ἔργον
ἐκεῖ καρτερὸν ἐγίγνετο. οἵ τε γὰρ Πέρσαι θρασέως ἐνέκειντο
ἀνόπλοις τοῖς πολλοῖς καὶ οὐ προσδοκήσασιν ἐπὶ σφᾶς διεκ-
πεσεῖσθαί τινας διακόψαντας διπλῆν τὴν φάλαγγα, καὶ οἱ
αἰχμάλωτοι βάρβαροι ἐμβαλλόντων τῶν Περσῶν ξυνεπέθεντο
6 *καὶ αὐτοὶ τοῖς Μακεδόσιν ἐν τῷ ἔργῳ. τῶν δὲ ἐπιτεταγμένων*

von seinem linken Flügel aus zur Verstärkung gesandt; dadurch war eine Lücke (*τὸ διέχον*) in der vordersten Reihe der Barbaren entstanden, in die Alexander sofort einbrach. — *ἔμβολον ποιήσας* wie I 15, 7. Ueber die keilförmige Schlachtordnung s. Einl. S. 25.

3. *οἵ τε.* Es entspricht *ἥ τε.* — *ὠθισμοί* bezeichnet die immer wiederholten Stösse des Keils, durch welche die feindliche Schlachtreihe gesprengt werden sollte. — *πεφρικυῖα.* Hom. Il. IV 282 *δήιον ἐς πόλεμον πυκιναὶ κίνυντο φάλαγγες κυάνεαι, σάκεσίν τε καὶ ἔγχεσι πεφρικυῖαι.* Liv. 44, 51 *phalangis infertae et intentis horrendis hastis intolerabiles vires sunt.* — *καὶ πάλαι* schon längst. — *πρῶτος αὐτὸς* — *ἔφευγεν.* Wie bei Arbela so hatte auch bei Issos vornehmlich des Dareus Feigheit die Niederlage verschuldet. Vgl. II 11, 4 *Δαρεῖος εὐθὺς ὡς εἶχεν ἐπὶ τοῦ ἅρματος ξὺν τοῖς πρώτοις ἔφευγε.* Noch stärker heisst es hier: *πρῶτος αὐτὸς ἐπιστρέψας ἔφευγεν.* — *τὸ κέρας*, des Alexander.

4. *αὐτοῦ*, da, wo sie Halt gemacht hatten, als sie dem Alexander nicht weiter hatten folgen können. — *πονεῖσθαι.* S. z. II 11, 1.

5. *διεκπαίουσι, διεκπαίειν* hier intransitiv, anders c. 15, 2. Das Vorbrechen geschah aus dem Mitteltreffen des Dareus. — *διπλῆν.* S. c. 12, 1.

6. *ἐπιτεταγμένων.* S. c. 12, 1. —

τῇ πρώτῃ φάλαγγι οἱ ἡγεμόνες ὀξέως, μαθόντες τὸ γιγνόμενον, μεταβαλόντες, ᾗπερ παρήγγελτο αὐτοῖς, τὴν τάξιν ἐπιγίγνονται κατὰ νώτου τοῖς Πέρσαις, καὶ πολλοὺς μὲν αὐτῶν αὐτοῦ ἀμφὶ τοῖς σκευοφόροις ξυνεχομένους ἀπέκτειναν· οἱ δὲ αὐτῶν ἐγκλίναντες ἔφευγον. οἱ δὲ ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρως τῶν Περσῶν, οὔπω τῆς φυγῆς τῆς Δαρείου ᾐσθημένοι, περιιππεύσαντες τὸ Ἀλεξάνδρου εὐώνυμον κατὰ κέρας τοῖς ἀμφὶ Παρμενίωνα ἐνέβαλλον.

Καὶ ἐν τούτῳ ἀμφιβόλων τὰ πρῶτα γιγνομένων τῶν 15
Μακεδόνων πέμπει Παρμενίων παρ' Ἀλέξανδρον σπουδῇ ἀγγελοῦντα ὅτι ἐν ἀγῶνι ξυνέχεται τὸ κατὰ σφᾶς καὶ βοηθεῖν δεῖ. ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ, τοῦ μὲν διώκειν ἔτι ἀπετράπετο, ἐπιστρέψας δὲ σὺν τῇ ἵππῳ τῶν ἑταίρων ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν τῶν βαρβάρων ἦγε δρόμῳ. καὶ πρῶτα μὲν τοῖς φεύγουσι τῶν πολεμίων ἱππεῦσι, τοῖς τε Παρθυαίοις καὶ τῶν Ἰνδῶν ἔστιν οἷς καὶ Πέρσαις τοῖς πλείστοις καὶ κρατίστοις
ἐμβάλλει. καὶ ἱππομαχία αὕτη καρτερωτάτη τοῦ παντὸς ἔργου 2
ξυνέστη. ἐς βάθος τε γάρ, οἷα δὴ ἰληδὸν τεταγμένοι, ἀνέστρεφον οἱ βάρβαροι καὶ ἀντιμέτωποι τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ξυμπεσόντες οὔτε ἀκοντισμῷ ἔτι οὔτ' ἐξελιγμοῖς τῶν ἵππων, ἧπερ ἱππομαχίας δίκη, ἐχρῶντο, ἀλλὰ διεκπαῖσαι πᾶς τις τὸ καθ' αὐτόν, ὡς μόνην ταύτην σωτηρίαν σφίσιν οὖσαν ἐπειγόμενοι, ἔκοπτόν τε καὶ ἐκόπτοντο ἀφειδῶς, οἷα δὴ οὐχ ὑπὲρ νίκης ἀλλοτρίας ἔτι, ἀλλ' ὑπὲρ σωτηρίας οἰκείας ἀγωνιζόμενοι. καὶ

μεταβαλόντες, für μεταβαλεῖν stand c. 12, 1 von der gleichen Sache ἐπιστρέφειν ἐς τὸ ἔμπαλιν. — ἀμφὶ τοῖς = περὶ τά. S. z. I 22, 3.

Cap. 15.

Alexander wirft auch den rechten Flügel der Perser und verfolgt den Dareus bis Arbela.

1. ἀμφιβόλων — γιγνομένων. Vgl. c. 18, 8 οἱ δὲ πολέμιοι πάντοθεν ἀμφίβολοι γιγνόμενοι. — ἐν ἀγῶνι 'in der Klemme'. — τὸ κατὰ σφᾶς. S. z. c. 9, 6 (τοὺς κατὰ σφᾶς). — τοῖς φεύγουσι. S. c. 14, 6.

2. αὕτη ist als Subiect im Genus dem Praedicat ἱππομαχία assimiliert. — ἐς βάθος nämlich τεταγμένοι. Ueber diese Art der Aufstellung s. z. I 2, 4. — οἷα δὴ mit Partic. S. z. I 3, 4. — ἰληδόν = κατ' ἴλας c. 13, 4. — ἀνέστρεφον intransitiv wie IV 29, 3. — ἧπερ — δίκη ist homerisch. Vgl. z. B. Odyss. 14, 59 ἡ γὰρ δμώων δίκη ἐστίν. — διεκπαῖσαι hier mit Accus. (τὸ καθ' αὐτόν was ihm gegenüber, d. h. im Wege stand). Anders oben c. 14, 5. — πᾶς τις 'jeder wer es auch sein mochte'. Dieselbe beschränkende Kraft hat τὶς als Ausdruck der Unbestimmtheit in Verbindung mit ἕκαστος, ἄλλος, ὀλίγοι. — ὡς — οὖσαν ist als Apposition zu dem objectiven Infinitivsatz διεκπαῖσαι τὸ καθ' αὐτόν aufzufassen, woraus sich der Accusativ des Participgs (ὡς — οὖσαν) erklärt. — ταύτην erkläre nach αὕτη (§ 2). — ἀλλοτρίας, des

ἐνταῦθα πίπτουσι μὲν ἀμφὶ ἑξήκοντα τῶν ἑταίρων τοῦ Ἀλεξάνδρου, καὶ τιτρώσκεται Ἡφαιστίων τε αὐτὸς καὶ Κοῖνος καὶ Μενίδας· ἀλλ᾽ ἐκράτησε καὶ τούτων Ἀλέξανδρος.

3 Καὶ τούτων μὲν ὅσοι διεξέπεσον διὰ τῶν ἀμφ᾽ Ἀλέξανδρον ἔφευγον ἀνὰ κράτος· Ἀλέξανδρος δὲ ἐγγὺς ἦν προσμῖξαι ἤδη τῷ δεξιῷ κέρατι τῶν πολεμίων. καὶ ἐν τούτῳ οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς λαμπρῶς ἀγωνισάμενοι οὐχ ὑπελείποντο Ἀλεξάνδρῳ τοῦ ἔργου· ἀλλὰ γὰρ ἔφευγον ἤδη οἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως τῶν βαρβάρων, ὁπότε Ἀλέξανδρος αὐτοῖς συνέμιξεν, ὥστε ἀποτραπόμενος Ἀλέξανδρος ἐς τὸ διώκειν αὖθις Δαρεῖον ἐξώρ-
4 μησε· καὶ ἐδίωξεν ἔστε φάος ἦν· καὶ οἱ ἀμφὶ Παρμενίωνα τὸ κατ᾽ αὐτοὺς διώκοντες εἵποντο. ἀλλὰ Ἀλέξανδρος μὲν διαβὰς τὸν ποταμὸν τὸν Λύκον κατεστρατοπέδευσεν αὐτοῦ, ὡς ἀναπαῦσαι ὀλίγον τούς τε ἄνδρας καὶ τοὺς ἵππους· Παρμενίων δὲ τό τε στρατόπεδον τῶν βαρβάρων εἷλε καὶ τὰ σκευοφόρα καὶ τοὺς ἐλέφαντας καὶ τὰς καμήλους.

5 Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπαύσας τοὺς ἀμφ᾽ αὐτὸν ἱππέας ἔστε ἐπὶ μέσας νύκτας προὐχώρει αὖθις κατὰ σπουδὴν ἐπ᾽ Ἄρβηλα, ὡς Δαρεῖόν τε αἱρήσων ἐκεῖ καὶ τὰ χρήματα καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν τὴν βασιλικήν. καὶ ἀφίκετο εἰς Ἄρβηλα τῇ ὑστεραίᾳ, διώξας τοὺς πάντας ἐκ τῆς μάχης σταδίους μάλιστα ἐς ἑξακοσίους. καὶ Δαρεῖον μὲν οὐ καταλαμβάνει ἐν Ἀρβήλοις, ἀλλ᾽ ἔφευγεν οὐδέν τι ἐλινύσας Δαρεῖος· τὰ χρήματα δὲ ἐγκατελήφθη καὶ ἡ κατασκευὴ πᾶσα, καὶ τὸ ἅρμα τὸ Δαρείου αὖθις ἐγκατελήφθη καὶ ἡ ἀσπὶς αὖθις καὶ τὰ τόξα ἑάλω.

6 Ἀπέθανον δὲ τῶν ἀμφ᾽ Ἀλέξανδρον ἄνδρες μὲν ἐς ἑκατὸν μάλιστα, ἵπποι δὲ ἔκ τε τῶν τραυμάτων καὶ τῆς κακοπαθείας

Königs. — ἑταίρων τῶν Ἀλεξάνδρου. Vgl. § 1 ἐπιτρέψας σὺν τῇ ἵππῳ τῶν ἑταίρων.

3. διεξέπεσον. S. c. 13, 6. — ἀνὰ κράτος adverbial (= in Eile). Vgl. II 11, 6. — ἐγγὺς ἦν προσμῖξαι. Vgl. VI 10, 2 ἐγγὺς ἦν ἤδη ὑπὸ τοῦ αἵματος ἐκλιπεῖν. Anders oben c. 13, 2. — ὑπελείποντο — τοῦ ἔργου. S z. II 10, 6. — ἀλλὰ γάρ gebraucht Arrian sehr häufig statt des einfachen ἀλλά. — οἱ ἀπό. S. z. I 19, 8.

4. ἔστε. S. z. II 23, 3. — τὸ καθ᾽ αὐτοὺς erkläre nach τὸ καθ᾽ αὐτόν (§ 2). Vgl. V 17, 2 ἐπιτίθεται τοῖς καθ᾽ αὐτόν. — Λύκον, der jetzige grosse Zab (Nebenfluss des Tigris), der bei Xen. Anab. II 5, 1 Ζάβατος heisst (vom syrischen Zaba, d. i. Wolf).

5. τοὺς πάντας verbunden mit dem Zahlbegriff. S. z. II 5, 6. — ἐκ τῆς μάχης. ἐκ kann wie das lateinische ex die unmittelbare Zeitfolge bezeichnen. Vgl. I 26, 2 und unt. c. 16, 1 (εὐθὺς ἐκ μάχης). — ἐλινύσας ein herodoteisches Wort. Vgl. Her. VIII 71 ἐλίνυον οὐδένα χρόνον οὔτε νυκτὸς οὔτε ἡμέρης. — αὖθις. S. II 11, 6.

6. ἑκατόν. Curtius IV 16, 26 minus quam trecenti desiderati sunt.

τῆς ἐν τῇ διώξει ὑπὲρ τοὺς χιλίους, καὶ τούτων τῆς ἑταιρικῆς ἵππου σχεδόν τι οἱ ἡμίσεες. τῶν βαρβάρων δὲ νεκρῶν μὲν ἐλέγοντο ἐς τριάκοντα μυριάδας, ἑάλωσαν δὲ πολὺ πλείονες τῶν ἀποθανόντων καὶ οἱ ἐλέφαντες καὶ τῶν ἁρμάτων ὅσα μὴ κατεκόπη ἐν τῇ μάχῃ.

Τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ ταύτῃ ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος 7
Ἀθηναίοις Ἀριστοφάνους μηνὸς Πυανεψιῶνος· καὶ Ἀρι-
στάνδρῳ ξυνέβη ἡ μαντεία ἐν τῷ αὐτῷ μηνὶ ἐν ὅτῳ ἡ σελήνη
ἐκλιπὴς ἐφάνη τήν τε μάχην Ἀλεξάνδρῳ καὶ τὴν νίκην
γενέσθαι.

Δαρεῖος μὲν δὴ εὐθὺς ἐκ τῆς μάχης παρὰ τὰ ὄρη τὰ Ἀρμε- 16
νίων ἤλαυνεν ἐπὶ Μηδίας, καὶ ξὺν αὐτῷ οἵ τε Βάκτριοι ἱππεῖς,
ὡς τότε ἐν τῇ μάχῃ ξυνετάχθησαν, ἔφευγον καὶ Περσῶν οἵ τε
συγγενεῖς οἱ βασιλέως καὶ τῶν μηλοφόρων καλουμένων οὐ
πολλοί. προσεγένοντο δὲ αὐτῷ κατὰ τὴν φυγὴν καὶ τῶν μισθο- 2
φόρων ξένων ἐς δισχιλίους, οὓς Πάρων τε ὁ Φωκεὺς καὶ Γλαῦ-
κος ὁ Αἰτωλὸς ἦγον. ταύτῃ δὲ αὐτῷ ἡ φυγὴ ἐπὶ Μηδίας ἐγίγ-
νετο ὅτι ἐδόκει τὴν ἐπὶ Σούσων τε καὶ Βαβυλῶνος ἥξειν Ἀλέ-
ξανδρον ἐκ τῆς μάχης, ὅτι οἰκουμένη τε ἐκείνη πᾶσα ἦν καὶ
ὁδὸς τοῖς σκευοφόροις οὐ χαλεπή, καὶ ἅμα τοῦ πολέμου τὸ
ἆθλον ἡ Βαβυλὼν καὶ τὰ Σοῦσα ἐφαίνετο· ἡ δὲ ἐπὶ Μηδίας
μεγάλῳ στρατεύματι οὐκ εὔπορος.

Καὶ οὐκ ἐψεύσθη Δαρεῖος. Ἀλέξανδρος γὰρ ἐξ Ἀρβήλων 3
ὁρμηθεὶς τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος εὐθὺς προὐχώρει. ἤδη τε οὐ

Diodor 17, 61 *εἰς πεντακοσίους.* — *τριάκοντα μυριάδας.* **Curtius gibt 40,000 an, Diodor:** *πλείους τῶν ἐννέα μυριάδων.*

7. *Πυανεψιῶνος.* **Nach Plutarch (Alex. 31) fand in der elften Nacht vor der Schlacht eine Mondfinsternis statt. Da nun im Jahre der Schlacht 331 v. Chr. (Ol. 112, 2) in der Nacht vom 20. zum 21. September eine Mondfinsternis eingetreten ist — ohne Frage dieselbe, die Plutarch erwähnt — so ist das Datum der Schlacht der 1. Oct. 331 v. Chr. Wenn übrigens Arrian die Schlacht einen Monat später in den Pyanepsion (statt in den Maemacterion) setzt, so erklärt sich nach Ideler Handbuch der Chronol. I 347 dieser Irrtum vermutlich daraus, dass entweder Arrian (oder seine Quelle) bei der Reduction des makedonischen Datums auf den attischen Kalender einen Fehler begieng.** — *ξυνέβη.* **S. z. II 3, 8.** — **Ueber die** *μαντεία* **des Aristander vgl. c. 7, 6.**

Cap. 16.

Dareus Flucht nach Medien. Alexander in Babylon und Susa.

1. *ἐκ.* **S. z. c. 15, 5.** — *ἐπὶ Μηδίας* **Diod. 17, 64** *εἰς Ἐκβάτανα τῆς Μηδίας.* — *ὡς* — *ξυνετάχθησαν,* **über die Bedeutung dieser formelhaften Wendung s. z. II 13, 2.** — *συγγενεῖς.* **Ueber sie wie die** *μηλοφόροι* **s. z. c. 11, 5.**

2. *ταύτῃ* **deshalb wie I 18, 3.** *καὶ ἅμα.* **S. z. I 1, 4.**

τὴν βασιλικήν. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα κατελήφθη αὐτοῦ, ὅσα
Ξέρξης ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος ἄγων ἦλθε, τά τε ἄλλα καὶ Ἁρμοδίου
καὶ Ἀριστογείτονος χαλκαῖ εἰκόνες. καὶ ταύτας Ἀθηναίοις 8
ὀπίσω πέμπει Ἀλέξανδρος, καὶ νῦν κεῖνται Ἀθήνησιν ἐν Κερα-
μεικῷ αἱ εἰκόνες, ᾗ ἄνιμεν ἐς πόλιν, καταντικρὺ μάλιστα τοῦ
Μητρῴου, οὐ μακρὰν τῶν Εὐδανέμων τοῦ βωμοῦ· ὅστις δὲ
μεμύηται ταῖν θεαῖν ἐν Ἐλευσῖνι, οἶδε τὸν Εὐδανέμου βωμὸν
ἐπὶ τοῦ δαπέδου ὄντα.

Ἐνταῦθα θύσας τῷ πατρίῳ νόμῳ Ἀλέξανδρος καὶ λαμπάδα 9
ποιήσας καὶ ἀγῶνα γυμνικόν, καταλιπὼν σατράπην μὲν τῆς
Σουσιανῆς Ἀβουλίτην, ἄνδρα Πέρσην, φρούραρχον δὲ ἐν τῇ
ἄκρᾳ τῶν Σούσων Μάζαρον τῶν ἑταίρων καὶ στρατηγὸν Ἀρχέ-
λαον τὸν Θεοδώρου, προὐχώρει ὡς ἐπὶ Πέρσας· ἐπὶ θάλασσαν
δὲ κατέπεμψεν ὕπαρχον Συρίας καὶ Φοινίκης καὶ Κιλικίας
Μένητα. καὶ τούτῳ ἔδωκεν ἀργυρίου τάλαντα ἐς τρισχίλια 10
φέρειν ἐπὶ θάλασσαν, καὶ ἀπ' αὐτῶν ἀποστεῖλαι παρ' Ἀντίπα-
τρον ὅσων ἂν δέηται Ἀντίπατρος ἐς τὸν πρὸς Λακεδαιμονίους
πόλεμον. ἐνταῦθα καὶ Ἀμύντας ὁ Ἀνδρομένους ξὺν τῇ δυνά-
μει ἀφίκετο, ἣν ἐκ Μακεδονίας ἦγε. καὶ τούτων τοὺς μὲν ἱπ- 11
πέας ἐς τὴν ἵππον τὴν ἑταιρικὴν κατέταξεν Ἀλέξανδρος, τοὺς
πεζοὺς δὲ προσέθηκε ταῖς τάξεσι ταῖς ἄλλαις, κατὰ ἔθνη ἑκά-

— Ξέρξης. S. z. § 4 (καθεῖλε). — ὅσα von ἄγων abhängig. — Ἁρμοδίου. Harmodius und Aristogiton wurden als die vermeintlichen Befreier Athens in Bild und Dichtung vielfach verherrlicht. Die richtigere Auffassung zuerst bei Herodot V 55 (mit meiner Anmerkung). — Uebrigens gab nach VII 19, 2 Alexander diese Bildsäulen erst weit später und zwar kurze Zeit vor seinem Tod zurück. Vgl. noch Paus. I 8, 5. Valer. Max. II 10, 1 (am Ende).

8. Κεραμεικῷ. Die Bildsäulen des Harmodius und Aristogiton standen in dem sogen. inneren Keramikus, der noch mit vielen anderen Kunstwerken geschmückt war. Es lag dieser Stadtteil (ᾗ ἄνιμεν ἐς πόλιν) zwischen der Akropolis, der Pnyx und dem Areopag; durch ihn führte eine Hauptstrasse zum Tor Dipylon, welches den inneren Keramikos mit dem äusseren ausserhalb der Stadt gelegenen verband. Der letztere diente zur Begräbnisstätte der im Kriege gefallenen Bürger. — Μητρῴου. Μητρῷον hiess der auf der Agora in der Nähe des Rathauses (βουλευτήριον) gelegene Tempel der Göttermutter Rhea Kybele, in dem sich das Staatsarchiv befand. — Εὐδανέμων. Ueber den Altar der Eudanemer oder eines wie es scheint als Heros verehrten Eudanemos ist nichts Sicheres bekannt. (Hesychius: Εὐδάνεμος ἄγγελος παρὰ Ἀθηναίοις.) — ταῖν θεαῖν, der Demeter und Persephone. — ἐπὶ τοῦ δαπέδου in der Ebene von Eleusis.

9. λαμπάδα. S. z. II 5, 8.

10. Ἀντίπατρος war von Alexander bei seinem Zug gegen Persien zum Statthalter von Makedonien und Hüter von Griechenland eingesetzt. In dem hier erwähnten Krieg gegen die Spartaner, die das makedonische Joch abzuschütteln strebten, schlug er dieselben bei Megalopolis (330 v. Chr.). — Ἀμύντας. S. c. 11, 9.

11. κατὰ ἔθνη. S. z. I 10, 1. —

στους ξυντάξας. κατέστησε δὲ καὶ λόχους δύο ἐν ἑκάστῃ ἴλῃ, οὐ πρόσθεν ὄντας λόχους ἱππικούς, καὶ λοχαγοὺς ἐπέστησε τοὺς κατ' ἀρετὴν προκριθέντας ἐκ τῶν ἑταίρων.

17 Ἄρας δὲ ἐκ Σούσων καὶ διαβὰς τὸν Πασιτίγρην ποταμὸν
ἐμβάλλει εἰς τὴν Οὐξίων γῆν. Οὐξίων δὲ οἱ μὲν τὰ πεδία
οἰκοῦντες τοῦ τε σατράπου τῶν Περσῶν ἤκουον καὶ τότε Ἀλε-
ξάνδρῳ σφᾶς ἐνέδοσαν· οἱ δὲ ὄρειοι καλούμενοι Οὔξιοι Πέρ-
σαις τε οὐχ ὑπήκοοι ἦσαν καὶ τότε πέμψαντες παρ' Ἀλέξανδρον
οὐκ ἄλλως παρήσειν ἔφασαν τὴν ἐπὶ Πέρσας ἰόντα ξὺν τῇ
δυνάμει ἢ λαβεῖν ὅσα καὶ παρὰ τοῦ Περσῶν βασιλέως ἐπὶ τῇ
2 παρόδῳ ἐλάμβανον. καὶ τούτους ἀποπέμπει Ἀλέξανδρος, ἥκειν
κελεύσας ἐπὶ τὰ στενὰ ὧν κρατοῦντες ἐπὶ σφίσιν ἐδόκουν τὴν
πάροδον εἶναι τὴν ἐς Πέρσας, ἵνα καὶ παρ' αὐτοῦ λάβοιεν τὰ
τεταγμένα. αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τοὺς σωματοφύλακας τοὺς
βασιλικοὺς καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τῆς ἄλλης στρατιᾶς ἐς
ὀκτακισχιλίους τῆς νυκτὸς ᾔει ἄλλην ἢ τὴν φανερὰν ἡγησα-
3 μένων αὐτῷ τῶν Σουσίων. καὶ διελθὼν ὁδὸν τραχεῖαν καὶ
δύσπορον ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ ἐπιπίπτει ταῖς κώμαις τῶν Οὐξίων,
καὶ λείαν τε πολλὴν ἔλαβε καὶ αὐτῶν ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς ὄντων
πολλοὺς ἀπέκτεινεν· οἱ δὲ ἀπέφυγον εἰς τὰ ὄρη. αὐτὸς δὲ ᾔει

λόχους S. Einleit. S. 21. — *ὄντας λόχους*. Derartige Wiederholungen des Substantivs finden sich öfter bei Arrian. Vgl. I 26, 4. II 24, 6. — *ἐπέστησε* auch III 5, 6.

Cap. 17.

Alexander unterwirft die Uxier.

1. *Πασιτίγρης* altpers. der kleine Tigris. So hiess der Eulaeus in seinem unteren Lauf. — *Οὐξίων*. S. c. 8, 5. — *ὑπήκοος* mit dem seltneren Dativ; anders c. 8, 3. — *παρήσειν* durch die im folgenden § erwähnten Gebirgspässe. — *τὴν ἐπὶ Πέρσας* erg. *ὁδόν*. — *ἢ λαβεῖν*. So findet *ἢ* sich öfter mit Infin. verbunden, wo wir ein Participium oder einen Satz mit *εἰ* erwarteten. Vgl. Thuk. V 68, 2 (*ἐδόκει*) *ἐκ τῆς Αἰγίνης βραχυτέραν ἔσεσθαι τὴν βοήθειαν ἢ Σκύλλαιον περιπλεῖν τοῖς Ἀθηναίοις*. — *ἐλάμβανον*. Man beachte die Bedeutung des Imperfects. Zur Sache vgl. Strabo p. 728 *παρεμπίπτει γάρ τις ὀρεινὴ τραχεῖα καὶ ἀπότομος μεταξὺ τῶν Σουσίων καὶ τῆς Περσίδος στενὰ ἔχουσα δυσπάροδα καὶ ἀνθρώπους λῃστάς, οἳ μισθοὺς ἐπράττοντο καὶ αὐτοὺς τοὺς βασιλέας κατὰ τὴν ἐκ Σούσων εἰς Πέρσας εἰσβολήν*.

2. *ἐπί τινι εἶναι* 'in Jemandes Gewalt sein' (vgl. *ἐπί τινι γίγνεσθαι*). Zur Bedeutung von *ἐπί* (= penes) vgl. Herod. VIII 29 *ἐπ' ἡμῖν ἐστι ἀνδραποδίσθαι ὑμέας*. — *τὰ τεταγμένα*, die übliche (= *τὰ*) Abgabe. — *σωματοφύλακας*. Weil hier nur die Leibwächter im niederen Sinne gemeint sein können (s. Einl. S. 20), so ist mit *Gronov βασιλικούς*, das in den Handschr. hinter *σωματοφύλακας* steht, nach *ὑπασπιστάς* gesetzt. Die beiden Ausdrücke *σωματοφύλακες* und *ὑπασπισταὶ βασιλικοί* sind wie es scheint gleichbedeutend.

3. *οἱ δέ*, als ob *τοὺς μὲν κατέκτεινε* vorangegangen wäre. Vgl. I 6, 10 *τοὺς μὲν ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς κατέκτεινον, τοὺς δὲ φεύγοντας αἱροῦντες*.

*σπουδῇ ἐπὶ τὰ στενά, ἵνα ἀπαντήσεσθαι οἱ Οὔξιοι πανδημεὶ
ἐδόκουν, ληψόμενοι τὰ τεταγμένα. Κράτερον δὲ ἔτι πρόσθεν* 4
*ἀπέστειλε τὰ ἄκρα καταληψόμενον ἔνθα ᾤετο βιαζομένους τοὺς
Οὐξίους ἀποχωρήσειν. αὐτὸς δὲ πολλῷ τάχει ᾔει· καὶ φθάνει
τε κρατήσας τῶν παρόδων καὶ ξυντεταγμένους τοὺς ἀμφ' αὐτὸν
ἔχων ἐξ ὑπερδεξίων χωρίων ἐπῆγεν ὡς ἐπὶ τοὺς βαρβάρους.
οἱ δέ, τῷ τε τάχει Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντες καὶ τοῖς χωρίοις,* 5
*οἷς μάλιστα δὴ ἐπεποίθεσαν, πλεονεκτούμενοι, ἔφυγον οὐδὲ εἰς
χεῖρας ἐλθόντες· καὶ οἱ μὲν αὐτῶν ὑπὸ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον
ἐν τῇ φυγῇ ἀπέθανον, πολλοὶ δὲ καὶ κατὰ τὴν ὁδὸν κρημνώδη
οὖσαν· οἱ πλεῖστοι δὲ ἐπὶ τὰ ὄρη ἀναφεύγοντες ἐμπίπτουσιν
ἐς τοὺς ἀμφὶ Κράτερον καὶ ὑπὸ τούτων ἀπώλοντο. ταῦτα τὰ* 6
*γέρα παρ' Ἀλεξάνδρου λαβόντες χαλεπῶς εὕροντο δεόμενοι παρ'
αὐτοῦ τὴν χώραν τὴν σφῶν ἔχοντες φόρους ὅσα ἔτη Ἀλεξάνδρῳ
ἀποφέρειν. Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου λέγει τὴν Δαρείου μητέρα
δεηθῆναι ὑπὲρ αὐτῶν Ἀλεξάνδρου δοῦναί σφισι τὴν χώραν
οἰκεῖν. ὁ φόρος δὲ ὁ συνταχθεὶς ἦν ἵπποι ἐς ἔτος ἑκατὸν καὶ
ὑποζύγια πεντακόσια καὶ πρόβατα τρισμύρια. χρήματα γὰρ οὐκ
ἦν Οὐξίοις οὐδὲ γῆ οἵα ἐργάζεσθαι, ἀλλὰ νομεῖς αὐτῶν οἱ
πολλοὶ ἦσαν.*

Ἐκ δὲ τούτου τὰ μὲν σκευοφόρα καὶ τοὺς Θετταλοὺς ἱππέας 18
*καὶ τοὺς ξυμμάχους καὶ τοὺς μισθοφόρους τοὺς ξένους καὶ ὅσοι
ἄλλοι τοῦ στρατεύματος βαρύτερον ὡπλισμένοι ξὺν Παρμενίωνι
ἐκπέμπει, ὡς ἐπὶ Πέρσας ἄγειν κατὰ τὴν ἁμαξιτὸν τὴν ἐς Πέρ-
σας φέρουσαν. αὐτὸς δὲ τοὺς πεζοὺς τοὺς Μακεδόνας ἀναλα-* 2
*βὼν καὶ τὴν ἵππον τὴν ἑταιρικὴν καὶ τοὺς προδρόμους ἱππέας
καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τοὺς τοξότας ᾔει σπουδῇ τὴν διὰ τῶν*

4. *ἔτι* kann, namentlich in Verbindung mit *πρόσθεν*, auch schon bedeuten. Wie hier IV 4, 7. 22, 8. — *ἔνθα, ἐνθάδε, ἐνταῦθα* können auch mit Verben der Bewegung verbunden werden. — *βιαζομένους* hier passivisch wie c. 13, 4. — *πολλῷ τάχει* eine mir sonst nicht bekannte Verbindung. — *ξυντεταγμένους*. S. z. c. 16, 3.

5. *πλεονεκτούμενοι*. S. z. I 21, 2. — *εἰς χεῖρας ἐλθόντες* wie I 22, 3.

6. *ὅσα ἔτη*. S. z. I 27, 4. — *μητέρα*, Sisygambis (Curtius V 3, 12). — *οἷος* mit Infin. heisst geeignet zu. Vgl. IV 3, 2 *αὐτὸς δὲ ὡς κατεῖδε τοὺς ἔκρους τοῦ ποταμοῦ ξηροὺς ἐν τῷ τότε ὕδατος καὶ οὐ ξυνεχεῖς τοῖς τείχεσιν ἀλλ' οἵους παρασχεῖν πάροδον τοῖς στρατιώταις διαδῦναι ἐς τὴν πόλιν.*

Cap. 18.

Alexander nimmt die persischen Pässe und wirft den Ariobarzanes zurück. Sein Einzug in Persepolis.

1. *ἁμαξιτόν*. Gemeint ist die grosse nach Persien führende Heerstrasse. — *φέρουσαν*. S. z. I 7, 9.

ὁρῶν. ὡς δὲ ἐπὶ τὰς πύλας τὰς Περσίδας ἀφίκετο, καταλαμβάνει αὐτοῦ Ἀριοβαρζάνην τὸν Περσῶν σατράπην, πεζοὺς μὲν ἐς τετρακισμυρίους ἔχοντα, ἱππέας δὲ ἐς ἑπτακοσίους, διατετειχικότα τὰς πύλας καὶ αὐτοῦ πρὸς τῷ τείχει ἐστρατοπεδευκότα, ὡς εἴργειν τῆς παρόδου Ἀλέξανδρον.

3 Τότε μὲν δὴ αὐτοῦ κατεστρατοπεδεύσατο· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ξυντάξας τὴν στρατιὰν ἐπῆγε τῷ τείχει. ὡς δὲ ἄπορόν τε διὰ δυσχωρίαν ἐφαίνετο αἱρεθῆναι καὶ πολλὰς πληγὰς οἱ ἀμφ' αὐτὸν ἐλάμβανον ἐξ ὑπερδεξίου τε χωρίου καὶ ἀπὸ μηχανῶν
4 βαλλόμενοι, τότε μὲν ἀποχωρεῖ ἐς τὸ στρατόπεδον· τῶν δὲ αἰχμαλώτων φρασάντων ἄλλην ὁδὸν περιάξειν αὐτόν, ὡς εἴσω παρελθεῖν τῶν πυλῶν, ἐπεὶ τραχεῖαν τὴν ὁδὸν καὶ στενὴν ἐπύθετο, Κράτερον μὲν αὐτοῦ καταλείπει ἐπὶ στρατοπέδου, τήν τε αὑτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τὴν Μελεάγρου καὶ τῶν τοξο-
5 τῶν ὀλίγους καὶ τῶν ἱππέων ἐς πεντακοσίους, καὶ προστάττει αὐτῷ, ἐπειδὰν ἐκπεριεληλυθότα αὐτὸν αἴσθηται καὶ προσάγοντα ἤδη τῷ στρατοπέδῳ τῶν Περσῶν (αἰσθήσεσθαι δὲ οὐ χαλεπῶς, σημανεῖν γὰρ αὐτῷ τὰς σάλπιγγας), τότε δὲ προσβαλεῖν τῷ τείχει· αὐτὸς δὲ προὐχώρει νύκτωρ, καὶ διελθὼν ὅσον ἑκατὸν σταδίους ἀναλαμβάνει τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τὴν Περδίκκου τάξιν καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς κουφοτάτους καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν ἑταίρων τὴν ἴλην τὴν βασιλικὴν καὶ τετραρχίαν πρὸς ταύτῃ μίαν ἱππικήν, καὶ ξὺν τούτοις ᾔει ἐπικάμψας ὡς ἐπὶ τὰς
6 πύλας ἵν' οἱ αἰχμάλωτοι ἦγον. Ἀμύνταν δὲ καὶ Φιλώταν καὶ Κοῖνον τὴν ἄλλην στρατιὰν ὡς ἐπὶ τὸ πεδίον ἄγειν καὶ τὸν ποταμὸν ὃν ἐχρῆν περᾶσαι ἰόντι Πέρσας γεφυροῦν ἐκέλευσεν· αὐτὸς δὲ ᾔει ὁδὸν χαλεπὴν καὶ τραχεῖαν καὶ ταύτην δρόμῳ

2. τὰς Περσίδας, von anderen auch die susischen Tore oder Pässe genannt 'insofern sie den Weg nach Susa beherrschten'. Sie liegen in den Gebirgen, welche die Landschaft Persis von dem Gebiet der Uxier trennten. — Ἀριοβαρζάνην, den Satrapen der Provinz Persis. — αὐτοῦ πρός. S. z. I 27, 6.

3. ἄπορόν τε — αἱρεθῆναι, der active Infinitiv wäre üblicher. — ἀποχωρεῖ nach Curtius V 3, 23 und Diod. 17, 68 unter grossen Verlusten.

4. αὐτοῦ — ἐπί wie αὐτοῦ πρός (§ 2). — ἐπὶ στρατοπέδου wie ἀπὸ στρατοπέδου stehen oft ohne Artikel, wie öfter bei localen Begriffen (πόλις, ἀγρός u. a.) vorzugsweise in Verbindung mit Praepositionen der Artikel fehlt.

5. διελθών. Den ganzen Vorgang erzählen weit ausführlicher Curtius V 4, 14. Diodor 17, 71. Plut. Alex. 37. — ὅσον bei Zahlen heisst ungefähr. Vgl. I 4, 4. — τετραρχία, sie bestand aus 2 Ilen.

6. ποταμόν, hier wie § 10 ist wol der Araxes gemeint. Vgl. Strabo p. 729 ποταμοὺς δὲ διέβη (Ἀλέξανδρος) πλείους τοὺς διαρρέοντας τὴν χώραν — πρὸς αὐτῇ δὲ τῷ Περσεπό-

τὸ πολὺ ἦγε. τὴν μὲν δὴ πρώτην φυλακὴν τῶν βαρβάρων πρὶν
φάους ἐπιπεσὼν διέφθειρε καὶ τῶν δευτέρων τοὺς πολλούς·
τῆς τρίτης δὲ οἱ πλείους διέφυγον, καὶ οὐδὲ οὗτοι εἰς τὸ στρα- 7
τόπεδον τὸ Ἀριοβαρζάνου ἔφυγον, ἀλλ' αὐτόθεν ὡς εἶχον ἐς
τὰ ὄρη πεφοβημένοι, ὥστε ἔλαθεν ὑπὸ τὴν ἕω ἐπιπεσὼν τῷ
στρατοπέδῳ τῶν πολεμίων. καὶ ἅμα μὲν προσέβαλλε τῇ
τάφρῳ, ἅμα δὲ καὶ αἱ σάλπιγγες ἐσήμαινον τοῖς ἀμφὶ Κράτε-
ρον, καὶ Κράτερος προσῆγε τῷ προτειχίσματι. οἱ πολέμιοι δὲ 8
πάντοθεν ἀμφίβολοι γιγνόμενοι οὐδὲ ἐς χεῖρας ἐλθόντες ἔφυ-
γον, ἀλλὰ πανταχόθεν γὰρ εἴργοντο, τῇ μὲν Ἀλεξάνδρου ἐπι-
κειμένου, ἄλλῃ δὲ τῶν ἀμφὶ Κράτερον παραθεόντων, ὥστε
ἠναγκάσθησαν οἱ πολλοὶ αὐτῶν ἐς τὰ τείχη ἀποστρέψαντες
φεύγειν· εἴχετο δὲ καὶ τὰ τείχη πρὸς τῶν Μακεδόνων ἤδη.
Ἀλέξανδρος γὰρ τοῦτο αὐτὸ ὅπερ ξυνέβη ὑποτοπήσας Πτολε- 9
μαῖον ἀπολελοίπει αὐτοῦ, ἔχοντα τῶν πεζῶν ἐς τρισχιλίους,
ὥστε οἱ μὲν πλεῖστοι τῶν βαρβάρων ἐν χερσὶ πρὸς τῶν Μακε-
δόνων κατεκόπησαν· οἱ δὲ καὶ ἐν τῇ φυγῇ, φοβερᾷ γενομένῃ,
κατὰ τῶν κρημνῶν ῥίψαντες ἀπώλοντο· αὐτὸς δε ὁ Ἀριοβαρ-
ζάνης ξὺν ὀλίγοις ἱππεῦσιν ἐς τὰ ὄρη ἀπέφυγεν.

Ἀλέξανδρος δὲ σπουδῇ αὖθις ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν ποταμόν, 10
καὶ καταλαμβάνει ἤδη πεποιημένην ἐπ' αὐτοῦ γέφυραν, και
διαβαίνει ξὺν τῇ στρατιᾷ εὐπετῶς. ἐντεῦθεν δὲ αὖθις σπουδῇ
ἤλαυνεν ἐς Πέρσας, ὥστε ἔφθη ἀφικέσθαι πρὶν τὰ χρήματα
διαρπάσασθαι τοὺς φύλακας. ἔλαβε δὲ καὶ τὰ ἐν Πασαργάδαις
χρήματα ἐν τοῖς Κύρου τοῦ πρώτου θησαυροῖς. σατράπην μὲν 11

λει τὸν Ἀράξην διέβη. — πρὶν φάους. πρίν als praepos. (= πρό) ist in der attischen Prosa nicht gebräuchlich, bei späteren Schriftstellern nicht selten.

7. αὐτόθεν ὡς εἶχον. S. z. II 6, 7.

8. ἀμφίβολοι γενόμενοι wie c. 15, 1. S. z. II 23, 3. — ἀλλὰ — γάρ. S. z. c. 15, 3. — τῇ μὲν — ἄλλῃ δέ. S. z. II 8, 2.

9. αὐτοῦ, bei der Mauer. — ἐν χερσί wie II 7, 2. — ῥίψαντες. S. z. II, 4, 7. — ἀπέφυγεν. Vergl. dagegen Curtius V 4, 33 *Ariobarzanes per mediam aciem Macedonum cum multo suorum atque hostium sanguine erupit Persepolim urbem occupare festinans; sed a custodibus urbis exclusus renovato proelio cecidit.*

10. ἐς Πέρσας, Persepolis ist gemeint. Auch im Lateinischen kann der Name eines Volkes für den des Landes oder seiner Hauptstadt gesetzt werden. — Πασαργάδαι 'Perserlager' war die ältere, von Kyros gegründete Perserhauptstadt, im Nordosten von Persepolis gelegen. Hier befand sich inmitten einer Säulenhalle das Grabmal des älteren Kyros, eine Stufenpyramide von weissen Marmorblöcken. In dem heutigen Dorfe Murghab glaubt man die Stelle wiedergefunden zu haben, wo es gestanden hat. Auch von Persepolis sind noch höchst bedeutende Ruinen vorhanden. — χρήματα — θησαυροῖς. Diodor 17, 71 und Curtius V 6, 9 geben den königlichen Schatz zu 120,000 Tal. in Gold und Silber

δὴ Περσῶν κατέστησε Φρασαόρτην τὸν Ῥεομίθρου παῖδα· τὰ
βασίλεια δὲ τὰ Περσικὰ ἐνέπρησε, Παρμενίωνος σώζειν συμ-
βουλεύοντος, τά τε ἄλλα καὶ ὅτι οὐ καλὸν αὑτοῦ κτήματα
ἤδη ἀπολλύναι καὶ ὅτι οὐχ ὡσαύτως προσέξουσιν αὐτῷ οἱ
κατὰ τὴν Ἀσίαν ἄνθρωποι, ὡς οὐδὲ αὐτῷ ἐγνωκότι κατέχειν
12 τῆς Ἀσίας τὴν ἀρχήν, ἀλλ' ἐπελθεῖν μόνον νικῶντα. ὁ δὲ
τιμωρήσασθαι ἐθέλειν Πέρσας ἔφασκεν ἀνθ' ὧν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα
ἐλάσαντες τάς τε Ἀθήνας κατέσκαψαν καὶ τὰ ἱερὰ ἐνέπρη-
σαν, καὶ ὅσα ἄλλα κακὰ τοὺς Ἕλληνας εἰργάσαντο, ὑπὲρ τού-
των δίκας λαβεῖν. ἀλλ' οὐδ' ἐμοὶ δοκεῖ σὺν νῷ δρᾶσαι
τοῦτό γε Ἀλέξανδρος οὐδὲ εἶναί τις αὕτη Περσῶν τῶν πάλαι
τιμωρία.

19 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος προὐχώρει ἐπὶ Μηδίας· ἐκεῖ γὰρ
ἐπυνθάνετο εἶναι Δαρεῖον. γνώμην δὲ πεποίητο Δαρεῖος, εἰ
μὲν ἐπὶ Σούσων καὶ Βαβυλῶνος μένοι Ἀλέξανδρος, αὐτοῦ
προσμένειν καὶ αὐτὸς ἐν Μήδοις, εἰ δή τι νεωτερισθείη τῶν
ἀμφ' Ἀλέξανδρον· εἰ δὲ ἐλαύνοι ἐπ' αὐτόν, αὐτὸς δὲ ἄνω
ἰέναι τὴν ἐπὶ Παρθυαίους τε καὶ Ὑρκανίαν, ἔστε ἐπὶ Βάκτρα
τήν τε χώραν φθείρων πᾶσαν καὶ ἄπορον ποιῶν Ἀλεξάνδρῳ
2 τὴν πρόσω ὁδόν. τὰς μὲν δὴ γυναῖκας καὶ τὴν ἄλλην τὴν ἔτι
ἀμφ' αὐτὸν κατασκευὴν καὶ τὰς ἁρμαμάξας ἐπὶ τὰς Κασπίας

an. Alexanders eigene Briefe (Plut. Alex. 37) berichten, dass 10,000 Maultiere und 5000 Kameele zur Fortschaffung der Schätze erforderlich gewesen seien. Mögen diese Angaben auch immerhin übertrieben sein, so war die Beute doch jedenfalls eine ungeheure, da diese Schätze ja während mehrerer Jahrhunderte hier angesammelt waren.

11. *τά τε ἄλλα καὶ ὅτι.* S. z. I 18, 6. — *αὑτοῦ κτήματα ἤδη* 'bereits sein Besitztum Gewordenes'. — *ἐπελθεῖν.* S. z. II 7, 9.

12. *οὐδ' ἐμοί*, ebenso wenig wie dem Parmenio. Uebrigens bereute Alexander später seine Handlungsweise (VI 30, 1. Plut. Alex. 38), die er damals als einen Act gerechter Rache zu beschönigen suchte. Die von den Makedonern in Persepolis verübten Gräuelthaten schildern in der Hauptsache übereinstimmend Diodor 17, 70 u. Curtius V 6, 3—7. Arrian erwähnt nichts davon.

Cap. 19.

Alexanders Zug nach Medien (Ekbatana) und Parthien. Eitle Pläne des flüchtigen Dareus.

1. *γνώμην πεποίητο.* S. z. I 1, 7. — *νεωτερισθείη.* Dareus wartete darauf, dass ein Umschlag in den Verhältnissen Alexanders eintrete. — *τῶν* ist Neutrum. — *αὐτὸς δέ.* Ist das sogenannte *δέ in apodosi*, welches den logischen Nachsatz zu einem dem Vordersatz beigeordneten Satze gestattet, der aber durch das gegensätzliche *δέ* einen besonderen Nachdruck erhält. Wie hier in einem Satze nach *εἰ* c. 21, 5, nach *ἐπεί* c. 24, 3.

2. *ἁρμάμαξα* ein bedeckter Reisewagen mit zeltartigem Aufsatz (besonders für Frauen), *ἅμαξα* ist meist ein Lastwagen, *ἅρμα* ein Streitwagen. — *Κασπίας πύλας.* Die kaspischen Pforten (heute Sirdari-Khar genannt) liegen am Südabhang des Gebirgszugs Elburs, über

καλουμένας πύλας πέμπει· αὐτὸς δὲ ξὺν τῇ δυνάμει ἥτις ἐκ
τῶν παρόντων ξυνείλεκτο αὐτῷ προσέμενεν ἐν Ἐκβατάνοις.
ταῦτα ἀκούων Ἀλέξανδρος προὐχώρει ἐπὶ Μηδίας. καὶ Παραι-
τάκας μὲν ἐς τὴν χώραν αὐτῶν ἐμβαλὼν κατεστρέψατο καὶ
σατραπεύειν ἔταξεν αὐτῶν Ὀξάθρην τὸν Ἀβουλίτου τοῦ
[πρότερον] Σούσων σατράπου παῖδα. αὐτὸς δὲ ὡς ἠγγέλθη 3
κατὰ τὴν ὁδὸν ὅτι ἐγνωκὼς εἴη Δαρεῖος ἀπαντᾶν τε αὐτῷ ὡς
ἐς μάχην καὶ αὖθις διακινδυνεύειν (Σκύθας τε γὰρ αὐτῷ ἥκειν
καὶ Καδουσίους συμμάχους) τὰ μὲν ὑποζύγια καὶ τοὺς τούτων
φύλακας καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν ἕπεσθαι ἐκέλευσε· τὴν
στρατιὰν δὲ τὴν ἄλλην ἀναλαβὼν ἦγεν ἐσταλμένους ὡς ἐς
μάχην. καὶ ἀφικνεῖται δωδεκάτῃ ἡμέρᾳ ἐς Μηδίαν. ἔνθα 4
ἔμαθεν οὐκ οὖσαν ἀξιόμαχον δύναμιν Δαρείῳ οὐδὲ Καδου-
σίους ἢ Σκύθας αὐτῷ συμμάχους ἥκοντας, ἀλλ' ὅτι φεύγειν
ἐγνωκὼς εἴη Δαρεῖος· ὁ δὲ ἔτι μᾶλλον ἦγε σπουδῇ. ὡς δὲ
ἀπεῖχεν Ἐκβατάνων ὅσον τριῶν ἡμερῶν ὁδόν, ἐνταῦθα ἀπήντα
αὐτῷ Βιστάνης ὁ Ὤχου παῖς, τοῦ πρὸ Δαρείου βασιλεύσαντος
Περσῶν· καὶ οὗτος ἀπήγγειλεν ὅτι Δαρεῖος ἐς πέμπτην ἡμέραν 5
εἴη πεφευγώς, ἔχων τά τε χρήματα ἐκ Μήδων ἐς ἑπτακισχίλια
τάλαντα καὶ στρατιὰν ἱππέας μὲν ἐς τρισχιλίους, πεζοὺς δὲ ἐς
ἑξακισχιλίους.

Ἐλθὼν δὲ ἐς Ἐκβάτανα Ἀλέξανδρος τοὺς μὲν Θετταλοὺς
ἱππέας καὶ τοὺς ἄλλους ξυμμάχους ἀποπέμπει ὀπίσω ἐπὶ
θάλασσαν, τόν τε μισθὸν ἀποδοὺς αὐτοῖς ἐντελῆ τὸν ξυντεταγ-
μένον καὶ δισχίλια παρ' αὐτοῦ τάλαντα ἐπιδούς· ὅστις δὲ ἰδίᾳ 6

welchen die Strasse von Ekbatana nach Baktra führte. — *ἐκ τῶν παρόντων*. S. z. I 19, 10. — *Ἐκβάτανα*, heute Hamadan am Berge Orontes (j. Elvend). Es war die uralte Hauptstadt der medischen Könige und die Sommerresidenz der persischen, von deren Pracht die alten Schriftsteller fabelhafte Schilderungen machen. Namentlich war die prachtvolle Königsburg mit ihrer siebenfachen Ringmauer berühmt, die Herodot I 98 ff. beschreibt. — *Παραιτάκας*. Sie bewohnten das Gebirgsland, welches die Landschaft Persis von Medien scheidet. — *πρότερον* ist wol zu streichen, denn Abulites war auch damals noch Satrap (c. 16, 9); erst später wurde er hingerichtet (VII 4, 1).

3. *Καδουσίους*. S. z. c. 8, 4. — *ἐσταλμένους* auf *στρατιάν* bezogen. S. z. I 18, 2.

4. *ἔμαθεν* — *οὖσαν*. *μανθάνειν* zuerst mit acc. c. partic. construiert, alsdann mit *ὅτι*. — *ὁ δέ*. S. z. I 16, 6.

5. *ἐς* von diesem Tage an gezählt bis zum fünften (rückwärts) gezählt. 'Wir, vom entgegengesetzten Standpunct aus bestimmend, sagen seit'. — *Ἐκβάτανα*. Vgl. dagegen V 27, 5. — *ἀποδούς* — *ἐπιδούς*. Man beachte die verschiedene Bedeutung beider Participien. Ueber *ἀποδούς* s. z. I 17, 1. *ἐπιδούς* erklärt sich durch den Zusatz *παρ' αὐτοῦ*. Vgl. VII 12, 2 *ἐπέδωκε δὲ καὶ τάλαντον ἑκάστῳ ὑπὲρ τὴν μισθοφοράν*.

6. *ἰδίᾳ* opp. *δημοσίᾳ* wie I 5, 2.

βούλοιτο ἔτι μισθοφορεῖν παρ' αὐτῷ, ἀπογράφεσθαι ἐκέλευσε·
καὶ ἐγένοντο οἱ ἀπογραψάμενοι οὐκ ὀλίγοι. Ἐπόκιλλον δὲ τὸν
Πολυειδοῦς ἔταξε καταγαγεῖν αὐτοὺς ὡς ἐπὶ θάλασσαν, ἱππέας
ἄλλους ἔχοντα ἐς φυλακὴν αὐτῶν· οἱ γὰρ Θεσσαλοὶ τοὺς
ἵππους αὐτοῦ ἀπέδοντο. ἐπέστειλε δὲ καὶ Μένητι, ἐπειδὰν
ἀφίκωνται ἐπὶ θάλασσαν, καὶ ἐπιμεληθῆναι ὅπως ἐπὶ τριηρῶν
7 κομισθήσονται ἐς Εὔβοιαν. Παρμενίωνα δὲ προσέταξε τὰ
χρήματα τὰ ἐκ Περσῶν κομιζόμενα εἰς τὴν ἄκραν τὴν ἐν Ἐκβα-
τάνοις καταθέσθαι καὶ Ἁρπάλῳ παραδοῦναι· Ἅρπαλον γὰρ
ἐπὶ τῶν χρημάτων ἀπέλιπε καὶ φυλακὴν τῶν χρημάτων Μακε-
δόνας ἐς ἑξακισχιλίους καὶ ἱππέας καὶ ψιλοὺς ὀλίγους· αὐτὸν
δὲ Παρμενίωνα τοὺς ξένους ἀναλαβόντα καὶ τοὺς Θρᾷκας καὶ
ὅσοι ἄλλοι ἱππεῖς ἔξω τῆς ἵππου τῆς ἑταιρικῆς παρὰ τὴν χώραν
8 τὴν Καδουσίων ἐλαύνειν ἐς Ὑρκανίαν. Κλείτῳ δὲ τῷ τῆς βασι-
λικῆς ἴλης ἡγεμόνι ἐπέστειλεν, ἐπειδὰν ἐκ Σούσων εἰς Ἐκβά-
τανα ἀφίκηται, κατελέλειπτο γὰρ ἐν Σούσοις ἀρρωστῶν, ἀνα-
λαβόντα τοὺς Μακεδόνας τοὺς ἐπὶ τῶν χρημάτων τότε
ὑπολειφθέντας, ἰέναι τὴν ἐπὶ Παρθυαίους, ἵνα καὶ αὐτὸς ἥξειν
ἔμελλεν.

20 Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τήν τε ἵππον τῶν ἑταίρων καὶ τοὺς
προδρόμους καὶ τοὺς μισθοφόρους ἱππέας, ὧν Ἐρίγυιος ἡγεῖτο,
καὶ τὴν φάλαγγα Μακεδονικὴν ἔξω τῶν ἐπὶ τοῖς χρήμασι ταχ-
θέντων καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας ἤλαυνεν ὡς ἐπὶ
Δαρεῖον, καὶ αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν σπουδῇ γιγνομένην τῶν τε
στρατιωτῶν πολλοὶ κάμνοντες ὑπελείποντο καὶ ἵπποι ἀπέθνη-
2 σκον· ἀλλὰ καὶ ὣς ἦγε, καὶ ἀφικνεῖται ἐς Ῥάγας ἑνδεκάτῃ ἡμέρᾳ.
διέχει δὲ ὁ χῶρος οὗτος ἀπὸ τῶν Κασπίων πυλῶν ὁδὸν ἡμέρας

— ἀπογραψάμενοι. ἀπογράφεσθαι 'sich in die Listen eintragen lassen' ist der eigentliche Ausdruck. Vgl. Xen. Hellen. II 4, 8 ἐκέλευον ἀπογράφεσθαι πάντας, τὸν δ' ἀπογραψάμενον ἀεὶ διὰ τῆς πυλίδος ἐξιέναι. — ἀπέδοντο. ἀπεδόμην wie ἀποδώσομαι gehört zu πιπράσκω. — Μένητι. S. z. 16, 10.

7. αὐτὸν δέ erg. προσέταξε. — ἔξω. Auch bei Herodot hat ἔξω einige Male die Bedeutung *praeter*.

Cap. 20.

Alexander zieht über Rhagae durch die kaspischen Pforten.

1. ἐπὶ τοῖς χρήμασι. S. z. I 23, 6.

2. Ῥάγας. Diese schon im Vendidad und Buch Tobiae 3, 7 genannte grösste aller medischen Städte lag eine Meile südöstlich von Teheran (j. Ruinen von Raï). In der Periode des Islam Lieblingssitz Harun al Raschids, ward sie im 13. Jahrh. wie Ekbatana durch die Mongolen zerstört. — διέχει. Strabo p. 514 εἰσὶ

μιᾶς ἐλαύνοντι ὡς Ἀλέξανδρος ἦγε. Δαρεῖος δὲ ἐφθάκει ἤδη παρεληλυθὼς εἴσω τῶν πυλῶν τῶν Κασπίων. τῶν δὲ ξυμφευγόντων Δαρείῳ πολλοὶ μὲν ἀπολιπόντες αὐτὸν ἐν τῇ φυγῇ ἐπὶ τὰ αὑτῶν ἕκαστοι ἀπεχώρουν, οὐκ ὀλίγοι δὲ καὶ Ἀλεξάνδρῳ σφᾶς ἐνεδίδοσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπέγνω κατὰ πόδας 3 αἱρήσειν Δαρεῖον, μείνας αὐτοῦ πέντε ἡμέρας καὶ ἀναπαύσας τὸν στρατὸν Μηδίας μὲν σατράπην ἀπέδειξεν Ὀξοδάτην, Πέρσην ἄνδρα, ὃς ἐτύγχανε πρὸς Δαρείου ξυνειλημμένος καὶ ἐν Σούσοις εἰργόμενος· τοῦτο αὐτῷ ἐς πίστιν ἦν πρὸς Ἀλέξανδρον αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ Παρθυαίους ἦγε. καὶ τῇ πρώτῃ μὲν 4 πρὸς ταῖς Κασπίαις πύλαις ἐστρατοπέδευσε· τῇ δευτέρᾳ δὲ εἴσω παρῆλθε τῶν πυλῶν ἔστε οἰκούμενα ἦν. ἐπισιτισόμενος δὲ αὐτόθεν, ὅτι ἔρημον τὴν πρόσω χώραν ἤκουεν, ἐς προνομὴν ἐκπέμπει Κοῖνον ξὺν ἱππεῦσί τε καὶ τῶν πεζῶν ὀλίγοις.

Καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνεῖται παρ' αὐτὸν ἀπὸ τοῦ Δαρείου 21 στρατοπέδου Βαγιστάνης, Βαβυλώνιος ἀνὴρ τῶν γνωρίμων καὶ ξὺν τούτῳ Ἀντίβηλος τῶν Μαζαίου παίδων. οὗτοι ἀπήγγειλαν ὅτι Ναβαρζάνης τε, χιλιάρχης τῶν ξὺν Δαρείῳ φευγόντων ἱππέων, καὶ Βῆσσος ὁ Βακτρίων σατράπης καὶ Βαρσαέντης ὁ Ἀραχωτῶν καὶ Δραγγῶν σατράπης ξυνειληφότες εἶεν Δαρεῖον. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος ἔτι μᾶλλον ἦγε σπουδῇ, τοὺς ἑταί- 2

δ' ἀπὸ Κασπίων πυλῶν εἰς Ῥάγας στάδιοι πεντακόσιοι. — ἐλαύνοντι S. z. I 2, 2. — ὡς so schnell wie. Vgl. § 1 κατὰ τὴν ὁδὸν σπουδῇ γιγνομένην.

3. κατὰ πόδας *vestigiis eum secutus*, d. h. in unausgesetzter Verfolgung. — εἰργόμενος ist als Partic. **Imperfecti** mit Bezug auf die Zeit gesagt, als Alexander Susa einnahm. — ἐς πίστιν 'zur Begründung des Vertrauens'. Vgl. IV 22, 8 καὶ τοῦτο ἦν αὐτῷ τὸ πιστὸν πρὸς Ἀλέξανδρον. — ἔστε ist als Coniunction in **localer Bedeutung** (= **so weit als**) sehr selten; häufiger in temporaler. Vgl. II 11, 6 ἔστε μὲν φάος ἦν. — ἐς προνομήν. Vgl. I 19, 9.

Cap. 21.

Alexander setzt auf die Nachricht, dass Dareus vom Bessos festgenommen sei, die Verfolgung fort. Tod des Dareus.

1. Ἀντίβηλος. VII 6, 4 heisst ein Sohn des Mazaeus Ἀρτιβόλης. — τῶν παίδων genet. partitivus. — χιλιάρχης. Bei persönlichen Bezeichnungen von Aemtern (namentlich von militärischen Würden) kann der Artikel auch fehlen. Vorzugsweise führte den Namen χιλιάρχης der Anführer der Leibwache des Königs, die 1000 Mann stark war. Derselbe war zugleich der erste Minister oder Grossvezier. Vgl. Nep. Con. c. 3 *Cono a Pharnabazo ad regem missus posteaquam venit, primum e more Persarum ad chiliarchum, qui secundum gradum imperii tenebat, Tithraustem accessit seque ostendit cum rege colloqui velle.* — Δραγγῶν.

ρους μόνους ἔχων ἀμφ' αὐτὸν καὶ τοὺς προδρόμους ἱππέας
καὶ τῶν πεζῶν τοὺς εὐρωστοτάτους τε καὶ κουφοτάτους ἐπι-
λεξάμενος, οὐδὲ τοὺς ἀμφὶ Κοῖνον προσμείνας ἐκ τῆς προνομῆς
ἐπανελθεῖν. τοῖς δὲ ὑπολειπομένοις ἐπιστήσας Κράτερον προσ-
3 τάττει ἕπεσθαι μὴ μακρὰς ὁδοὺς ἄγοντα. οἱ δὲ ἀμφ' αὐτὸν
τὰ ὅπλα εἶχον μόνον καὶ δύο ἡμερῶν σιτία. ἐλθὼν δὲ τήν τε
νύκτα ὅλην καὶ τῆς ἐπιούσης ἡμέρας μέχρι μεσημβρίας ὀλίγον
χρόνον ἀναπαύσας τὸν στρατὸν αὖθις ᾔει ὅλην τὴν νύκτα,
καὶ ἅμα ἡμέρᾳ ὑποφαινούσῃ παρῆν εἰς τὸ στρατόπεδον, ὅθεν
4 ἀφωρμήκει ὀπίσω Βαγιστάνης. καὶ τοὺς μὲν πολεμίους οὐ
κατέλαβε, Δαρείου δὲ πέρι ἐπύθετο αὐτὸν μὲν συνειλημμένον
ἄγεσθαι ἐφ' ἁρμαμάξης, Βήσσῳ δὲ ἀντὶ Δαρείου γενέσθαι
τὸ κράτος καὶ ἡγεμόνα ὀνομάσθαι Βῆσσον πρός τε τῶν Βα-
κτρίων ἱππέων καὶ τῶν ἄλλων ὅσοι βάρβαροι ξυνέφευγον
Δαρείῳ, πλὴν Ἀρταβάζου καὶ τῶν Ἀρταβάζου παίδων καὶ τῶν
Ἑλλήνων τῶν μισθοφόρων· τούτους δὲ πιστοὺς εἶναι Δαρείῳ,
καὶ εἴργειν μὲν τὰ γιγνόμενα οὐ δυνατοὺς εἶναι, ἐκτραπέντας
δὲ ἔξω τῆς λεωφόρου ὁδοῦ ὡς ἐπὶ τὰ ὄρη ἰέναι κατὰ σφᾶς,
5 οὐ μετέχοντας τοῖς ἀμφὶ Βῆσσον τοῦ ἔργου. γνώμην δὲ πε-
ποιῆσθαι τοὺς ξυλλαβόντας Δαρεῖον, εἰ μὲν διώκοντα σφᾶς
Ἀλέξανδρον πυνθάνοιντο, παραδοῦναι Δαρεῖον Ἀλεξάνδρῳ καὶ
σφίσι τι ἀγαθὸν εὑρίσκεσθαι· εἰ δὲ τὸ ἔμπαλιν ἐπανεληλυ-
θότα μάθοιεν, τοὺς δὲ στρατιάν τε ξυλλέγειν ὅσην πλείστην
δύναιντο καὶ διασώζειν ἐς τὸ κοινὸν τὴν ἀρχήν. Βῆσσον δὲ
ἐν τῷ παρόντι ἐξηγεῖσθαι κατ' οἰκειότητά τε τὴν Δαρείου καὶ
ὅτι ἐν τῇ αὐτοῦ σατραπείᾳ τὸ ἔργον ἐγίγνετο.

Sie wohnten westlich von Arachosien (s. z. c. 8, 4) in Drangiana.

2. ἐπιλεξάμενος steht in gleicher Bedeutung c. 10, 3.

3. δύο hier indeclinabel. — ὑποφαινούσῃ. Zum Ausdruck vgl. I 23, 5. III 6, 1. — παρῆν εἰς. Eine häufige Brachylogie. Vgl. Herod. V 108 Ἴωνες δὲ παρῆσαν ἐς τὴν Κύπρον. Die Bewegung geht der Ruhe voraus.

4. πέρι. Arrian hat diese Anastrophe nur hier, wie sie auch in der attischen Sprache selten ist. — συνειλημμένον. Vgl. Curtius V 12, 20 *ne tamen honos regi non haberetur, aureis compedibus Dareum vinciunt — et ne forte cultu regio posset agnosci, sordidis pellibus vehiculum intexerant; ignoti iumenta agebant, ne percontantibus in agmine monstrari posset: custodes procul sequebantur.* Auch Justin XI 15 spricht von goldenen Ketten. — κατὰ σφᾶς 'für sich'.

5. γνώμην πεποιῆσθαι. S. z. c. 19, 1. — εὑρίσκεσθαι. S. z. II 15, 3. — τὸ ἔμπαλιν. S. z. I 2, 4. — τοὺς δέ. S. z. c. 19, 1 (αὐτὸς δέ). — ὅσην πλείστην. ὅσος den Superlativ verstärkend wie I 24, 2. — ἐς τὸ κοινόν 'zu gemeinschaftlichem Besitz'. — ἐν τῷ παρόντι steht in gleicher Bedeutung I 13, 3. — ἐξηγεῖσθαι hängt von ἐπύθετο (§ 4) ab. — κατ' οἰκειότητα. Auch c. 30, 4 heisst Bessos οἰκεῖος Δαρείου. Worauf sich diese Verwandtschaft gründete, ist unbe-

Ταῦτα ἀκούσαντι Ἀλεξάνδρῳ ἀνὰ κράτος διωκτέα ἐφαί- 6
νετο. καὶ ἤδη μὲν ἐξέκαμνον οἵ τε ἄνδρες καὶ οἱ ἵπποι ὑπὸ
τῇ ταλαιπωρίᾳ τῇ ξυνεχεῖ· ἀλλὰ καὶ ὣς ἦγε, καὶ διελθὼν ὁδὸν
πολλὴν τῆς τε νυκτὸς καὶ τῆς ἐπὶ ταύτῃ ἡμέρας ἔστε ἐπὶ
μεσημβρίαν ἀφικνεῖται ἔς τινα κώμην, ἵνα τῇ προτεραίᾳ ἐστρα-
τοπεδεύκεσαν οἱ Δαρεῖον ἄγοντες. ἐνταῦθα ἀκούσας ὅτι νυ- 7
κτὸς ποιεῖσθαι τὴν πορείαν ἐγνωσμένον εἴη τοῖς βαρβάροις,
ἤλεγχε τοὺς προσχώρους εἴ δή τινα εἰδεῖεν ἐπιτομωτέραν ὁδὸν
ἐπὶ τοὺς φεύγοντας. οἱ δὲ εἰδέναι μὲν ἔφασαν, ἐρήμην δὲ
εἶναι τὴν ὁδὸν δι' ἀνυδρίαν. ὁ δὲ ταύτην ἄγειν ἐκέλευσε·
καὶ γνοὺς ὅτι οὐχ ἕψονται οἱ πεζοὶ αὐτῷ σπουδῇ ἐλαύνοντι
τῶν μὲν ἱππέων ἐς πεντακοσίους κατεβίβασεν ἀπὸ τῶν ἵππων·
τοὺς ἡγεμόνας δὲ τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἄλλων ἐπιλεξάμενος
τοὺς κρατιστεύοντας ἐπιβῆναι τῶν ἵππων ἐκέλευσεν οὕτως
ὅπως οἱ πεζοὶ ὡπλισμένοι ἦσαν. Νικάνορα δὲ τὸν τῶν ὑπα- 8
σπιστῶν ἡγεμόνα καὶ Ἄτταλον τὸν τῶν Ἀγριάνων κατὰ τὴν
ὁδὸν ἥντινα οἱ ἀμφὶ Βῆσσον προὐκεχωρήκεσαν τοὺς ὑπολει-
φθέντας ἄγειν ἐκέλευσε, καὶ τούτους ὡς κουφότατα ἐσταλμέ-
νους, τοὺς δὲ ἄλλους πεζοὺς ἐν τάξει ἕπεσθαι. αὐτὸς δὲ ἀμφὶ 9
δείλην ἄγειν ἀρξάμενος δρόμῳ ἡγεῖτο· διελθὼν δὲ τῆς νυκτὸς
σταδίους ἐς τετρακοσίους ὑπὸ τὴν ἕω ἐπιτυγχάνει τοῖς βαρ-
βάροις ἀτάκτως ἰοῦσι καὶ ἀνόπλοις, ὥστε ὀλίγοι μέν τινες
αὐτῶν ὡς ἀμυνούμενοι ὥρμησαν, οἱ δὲ πολλοὶ εὐθὺς ὡς Ἀλέ-
ξανδρον αὐτὸν κατεῖδον οὐδὲ ἐς χεῖρας ἐλθόντες ἔφευγον· καὶ
οἱ τραπέντες ἐς ἀλκὴν ὀλίγων πεσόντων καὶ οὗτοι ἔφυγον.
Βῆσσος δὲ καὶ οἱ ξὺν αὐτῷ τέως μὲν ἐφ' ἁρμαμάξης Δαρεῖον 10
μετὰ σφῶν ἐκόμιζον· ὡς δὲ ὁμοῦ ἤδη ἦν Ἀλέξανδρος, Δαρεῖον
μὲν Ναβαρζάνης καὶ Βαρσαέντης κατατρώσαντες αὐτοῦ ἀπέ-

kannt. Vielleicht gehörte er zum Achaemenidenstamm.

6. *ἀνὰ κράτος.* S. z. c. 15, 5. — *διωκτέα.* S. z. I 1, 8. — *ὑπὸ τῇ ταλ.* Zu *ὑπό* vgl. VI 11, 2 *ἐν δὲ τῇ κομιδῇ φορᾷ αἵματος πολλοῦ γίγνεται, ὥστε λειποψυχῆσαι αὖθις Ἀλέξανδρον καὶ οὕτω σχεθῆναι αὐτῷ τὸ αἷμα ὑπὸ τῇ λειποψυχίᾳ.* Die Bedeutung entwickelt sich leicht aus der ursprünglich localen.

7. *οὐχ ἕψονται* 'nicht würden folgen können'. — *κατεβίβασεν.* Gegensatz *ἐπιβιβάζειν τῶν ἵππων.* Vgl. IV 23, 2 *τῶν πεζῶν τῶν Μακεδόνων ἐς ὀκτακοσίους ἐπιβιβάσας τῶν ἵππων.* — *οὕτως* näml. *ὡπλισμένοι.*

9. *ἀμφὶ δείλην.* Man unterscheidet *δείλη πρωΐα* und *ὀψία* (S. z. Herod. VIII 6). Hier ist, wie aus dem Folgenden (*τῆς νυκτός*) hervorgeht, die letztere gemeint. — *δρόμῳ ἡγεῖτο.* Nach Plut. Alex. 42 soll Alexander auf der elftägigen Verfolgung 3300 Stadien (über 80 deutsche Meilen) zurückgelegt haben. Derselbe berichtet (c. 43), dass ihm zuletzt nur noch 60 der Seinigen hätten folgen können. — *ἐς ἀλκήν.* Ueber die Wendung s. z. I 8, 8.

10. *τέως μέν.* S. z. II 6, 3. — *ἐκ*

λιπον· αὐτοὶ δὲ ἔφυγον ξὺν ἱππεῦσιν ἑξακοσίοις. Δαρεῖος δὲ
ἀποθνήσκει ὀλίγον ὕστερον ἐκ τῶν τραυμάτων πρὶν ὀφθῆναι
Ἀλεξάνδρῳ.

22 Ἀλέξανδρος δὲ τὸ μὲν σῶμα τὸ Δαρείου ἐς Πέρσας ἔπεμψε,
θάψαι κελεύσας ἐν ταῖς βασιλικαῖς θήκαις, καθάπερ καὶ οἱ
ἄλλοι οἱ πρὸ Δαρείου βασιλεῖς· σατράπην δὲ ἀπέδειξε Παρ-
θυαίων καὶ Ὑρκανίων Ἀμμινάσπην Παρθυαῖον· ἦν δὲ οὗτος
τῶν Αἴγυπτον ἐνδόντων Ἀλεξάνδρῳ μετὰ Μαζάκου. Τληπό-
λεμος δὲ Πυθοφάνους τῶν ἑταίρων ξυνετάχθη αὐτῷ σκοπεῖν
τὰ ἐν Παρθυαίοις τε καὶ Ὑρκανίοις.

2 Τοῦτο τὸ τέλος Δαρείῳ ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθηναίοις
Ἀριστοφῶντος μηνὸς Ἑκατομβαιῶνος, ἀνδρὶ τὰ μὲν πολέμια,
εἴπερ τινὶ ἄλλῳ, μαλθακῷ τε καὶ οὐ φρενήρει, εἰς δὲ τὰ ἄλλα
οὐδὲν ἀνεπιεικὲς ἔργον ἀποδειξαμένῳ ἢ οὐδὲ ἐγγενόμενον αὐτῷ
ἀποδείξασθαι, ὅτι ὁμοῦ μὲν εἰς τὴν βασιλείαν παρελθεῖν, ὁμοῦ
δὲ προσπολεμεῖσθαι πρός τε Μακεδόνων καὶ τῶν Ἑλλήνων
ξυνέβη. οὔκουν οὐδὲ ἐθέλοντι ἐξῆν ἔτι ὑβρίζειν ἐς τοὺς ὑπη-
3 κόους, ἐν μείζονι κινδύνῳ ἤπερ ἐκεῖνοι καθεστηκότι. ζῶντι
μὲν δὴ ξυμφοραὶ αὐτῷ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις ξυνηνέχθησαν, οὐδέ

τῶν τραυμάτων. Arrians einfache Erzählung der dem Tode des Dareus unmittelbar vorhergehenden Umstände unterscheidet sich sehr zu ihrem Vorteil von den sehr ausgeschmückten Berichten des Diodor 17, 73, Plut. Alex. 42. 43, Justin XI 15.

Cap. 22.

Arrian wirft einen Rückblick auf die Schicksale des Dareus.

1. *ἐς Πέρσας.* S. z. c. 18, 10. — In Persepolis befand sich das Erbbegräbnis der persischen Könige. Vgl. Diod. 17, 71. — Plutarch Alex. 43 berichtet in Widerspruch mit Arrian, dass Alexander den Leichnam des Dareus seiner Mutter zugeschickt habe. — *καθάπερ — βασιλεῖς* erg. *τεθαμμένοι ἦσαν.* — *τῶν — ἐνδόντων* genet. partit. wie gleich im Folg. *τῶν ἑταίρων.*

2. *Ἀριστοφῶντος.* Ol. 112, 3 = 330 v. Chr.; in diesem Jahre fiel der erste Hekatombaeon auf den 1. Juli. — *εἴπερ τινὶ ἄλλῳ* kurz für *εἴπερ τις ἄλλος ἦν μαλθ.* 'In Sätzen mit *εἴ τις* (oder *εἴπερ τις*) wird sehr häufig das Verbum ausgelassen und der so verkürzte Satz adiectivisch der Construction des Hauptsatzes assimiliert'. Wie hier VII 15, 6. Vgl. Thuk. VII 21, 5 *καὶ οἱ μὲν Συρακόσιοι, τοῦ τε Γυλίππου καὶ Ἑρμοκράτους καὶ εἴ του ἄλλου πειθόντων ὥρμηντο ἐς τὴν ναυμαχίαν.* — *εἰς δὲ τὰ ἄλλα* mit dem blossen Accusativ der Beziehung zusammengestellt. Ganz wie hier vgl. V 25, 1 *γενναῖοι δὲ τὰ πολέμια καὶ εἰς τὰ ἴδια δὲ σφῶν ἐν κόσμῳ πολιτεύοντες.* — *ἀποδειξαμένῳ ἢ οὐδὲ ἐγγενόμενον.* Ueber das absolut gebrauchte Neutrum des unpersönlichen Particips *ἐγγενόμενον* s. z. I 17, 12, über seine Verbindung mit einem regierten persönlich construierten Partic. s. z. c. 9, 6 (*μαχουμένους ἀλλὰ κριθησομένων*). — *εἰς τὴν βασιλείαν παρελθεῖν* i. J. 336 v. Chr. — *οὐδέ — ἔτι, οὐκ ἔτι* = **nicht mehr**, weil er gleich im Anfang seiner Regierung Kriege zu führen hatte. — *ἤπερ* gebraucht Arrian öfter nach dem Comparativ statt des att. *ἤ.*

3. *ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις.* Vgl. I 15, 4 *καὶ ἐν τούτῳ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις τῶν τάξεων διέβαινον.* — *ξυνηνέχθησαν.*

τις ἀνακωχὴ ἐγένετο ἐπειδὴ πρῶτον ἐς τὴν ἀρχὴν παρῆλθεν·
ἀλλὰ εὐθὺς μὲν τὸ τῶν σατραπῶν ἐπὶ Γρανικῷ πταῖσμα ξυν-
έβη τὸ ἱππικόν, εὐθὺς δὲ Ἰωνία τε καὶ Αἰολὶς εἴχοντο καὶ
Φρύγες ἀμφότεροι καὶ Λυδία καὶ Κᾶρες πλὴν Ἁλικαρνασσέων·
ὀλίγον δὲ ὕστερον καὶ Ἁλικαρνασσὸς ἐξῄρητο, ἐπὶ δὲ ἡ πα- 4
ραλία πᾶσα ἔστε ἐπὶ τὴν Κιλικίαν· ἔνθεν δὲ ἡ αὐτοῦ ἐπ' Ἰσσῷ
ἧσσα, ἵνα τήν τε μητέρα αἰχμαλωτισθεῖσαν καὶ τὴν γυναῖκα
καὶ τοὺς παῖδας ἐπεῖδεν· ἐπὶ τῷδε Φοινίκη τε ἀπώλετο καὶ
Αἴγυπτος πᾶσα· ἐπὶ δὲ αὐτὸς ἐν Ἀρβήλοις ἔφυγέ τε ἐν πρώ-
τοις αἰσχρῶς καὶ στρατιὰν πλείστην παντὸς τοῦ βαρβαρικοῦ
γένους ἀπώλεσε· φυγάς τε ἐκ τούτου τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς πλα- 5
νώμενος, καὶ τελευτῶν πρὸς τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἐς τὰ ἔσχατα
προδοθείς, βασιλεύς τε ἐν τῷ αὐτῷ καὶ δεσμώτης ξὺν ἀτιμίᾳ
ἀγόμενος, τέλος δὲ πρὸς τῶν οἰκειοτάτων ἐπιβουλευθεὶς ἀπώ-
λετο. ζῶντι μὲν Δαρείῳ τοιαῦτα ξυνηνέχθη· τελευτήσαντι δὲ 6
ταφή τε ἡ βασιλικὴ καὶ τῶν παίδων ὁποία καὶ βασιλεύοντος
αὐτοῦ τροφή τε Ἀλεξάνδρου καὶ παίδευσις, καὶ γαμβρὸς Ἀλέ-
ξανδρος. ὁπότε δὲ ἐτελεύτα ἐγεγόνει ἀμφὶ τὰ πεντήκοντα ἔτη.
Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς ὑπολειφθέντας ἐν τῇ διώξει τῆς στρα- 23
τιᾶς ἀναλαβὼν ἐς Ὑρκανίαν προὐχώρει. κεῖται δὲ ἡ Ὑρκανία
χώρα ἐν ἀριστερᾷ τῆς ὁδοῦ τῆς ἐπὶ Βάκτρα φερούσης· καὶ τῇ
μὲν ὄρεσιν ἀπείργεται δασέσι καὶ ὑψηλοῖς, τὸ πεδίον δὲ αὐτῆς
καθήκει ἔστε ἐπὶ τὴν μεγάλην τὴν ταύτῃ θάλασσαν. ταύτην
δὲ ἦγεν, ὅτι ταύτῃ τοὺς ξένους τοὺς ἀμφὶ Δαρεῖον διαπεφευ-

S. Prooem. 2. — *ἐπειδὴ πρῶτον* cum primum. S. z. II 23, 4. — *εἴχοντο*, ὑπὸ τῶν πολεμίων. — *Φρύγες ἀμφότεροι*, Gross- und Kleinphrygien. Strabo p. 543.

4. *ἧσσα, ἥν*. Vgl. c. 12, 5. — *ἐπεῖδεν*. *ἐπιδεῖν* erleben, gewöhnlich von unglücklichen Erlebnissen. Vgl. IV 9, 8 *ἦγε τοὺς μὲν παῖδας τοὺς ἑαυτῆς ὑπὲρ αὐτοῦ μαχομένους ἐπεῖδεν ἀποθανόντας*. — *ἐπὶ τῷδε* zeitlich wie II 17, 3. — *ἐπὶ δέ* adverbial wie I 8, 2. — *παντὸς — γένους* Genetiv des Inhalts.

5. *φυγὰς τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς*. Vgl. Thuk. VIII 6, *φυγάδες τῆς ἑαυτῶν ἀμφότεροι*. Tacitus: *regni profugus*. — *ἐς τὰ ἔσχατα* ist nach Krügers Vorschlag hinter *ἀρχῆς* gestellt. In den Handschriften steht es vor *προδοθείς*. — *ἐν τῷ αὐτῷ* 'in einer Person'. S. z. II 17, 4. — *τροφή τε ἐξ Ἀλεξάνδρου*. Vor *Ἀλεξάνδρου* ist mit Krüger *ἐξ* eingeschoben. — *γαμβρός*. VII 4, 4 *Ἀλέξανδρος δὲ καὶ γάμους ἐποίησεν ἐν Σούσοις ἑαυτοῦ τε καὶ τῶν ἑταίρων· αὐτὸς μὲν τῶν Δαρείου θυγατέρων τὴν πρεσβυτάτην Ἀρσινόην ἠγάγετο*.

Cap. 23.

Alexanders Zug nach Hyrkanien.

1. *τοὺς ὑπολειφθέντας*. S. c. 21, 8. — *ἐν ἀριστερᾷ* d. i. nördlich. — *τῇ μέν*, es entspricht *τὸ πεδίον δέ* statt des concinneren *τῇ δὲ πεδίον*. S. z. II 8, 2. Strabo p. 508 rühmt die Fruchtbarkeit der wein- und obstreichen Ebene, in der auch bedeutende Städte lagen. — *ἐπὶ τὴν μεγάλην — θάλασσαν*, das kaspische (auch hyrkanische) genannt. — *τοὺς*

γέναι ἐς τὰ τῶν Ταπούρων ὄρη ἐπύθετο καὶ αὐτοὺς ἅμα τοὺς
2 *Ταπούρους χειρωσόμενος. τριχῇ δὲ διελὼν τὸν στρατὸν αὐτὸς*
μὲν τὴν ἐπιτομωτάτην καὶ χαλεπωτάτην ἡγήσατο, τὸ πλεῖστον
καὶ ἅμα τὸ κουφότατον τῆς δυνάμεως ἄγων· Κράτερον δὲ
τήν τε αὑτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τὴν Ἀμύντου καὶ τῶν τοξοτῶν
ἔστιν οὓς καὶ ὀλίγους τῶν ἱππέων ἐπὶ Ταπούρων ἔστειλεν·
Ἐρίγυιον δὲ τούς τε ξένους καὶ τὴν λοιπὴν ἵππον ἀναλαβόντα
τὴν λεωφόρον τε καὶ μακροτέραν ἡγεῖσθαι ἐκέλευσε, τὰς ἁμάξας
καὶ τὰ σκευοφόρα καὶ τὸν ἄλλον ὅμιλον ἄγοντα.
3 *Ὑπερβαλὼν δὲ τὰ πρῶτα ὄρη καὶ καταστρατοπεδεύσας*
αὐτοῦ ἀναλαβὼν τούς τε ὑπασπιστὰς καὶ τῆς Μακεδονικῆς
φάλαγγος τοὺς κουφοτάτους καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὓς ᾔει
χαλεπὴν ὁδὸν καὶ δύσπορον, φύλακας τῶν ὁδῶν καταλιπὼν
ἵνα σφαλερόν τι αὐτῷ ἐφαίνετο, ὡς μὴ τοῖς ἑπομένοις κατ'
4 *ἐκεῖνο ἐπίθοιντο οἱ τὰ ὄρη ἔχοντες τῶν βαρβάρων. αὐτὸς δὲ*
μετὰ τῶν τοξοτῶν διελθὼν τὰ στενὰ ἐν τῷ πεδίῳ κατεστρα-
τοπέδευσε πρὸς ποταμῷ οὐ μεγάλῳ. καὶ ἐνταῦθα ὄντος αὐτοῦ
Ναβαρζάνης τε ὁ Δαρείου χιλιάρχης καὶ Φραταφέρνης ὁ Ὑρ-
κανίας τε καὶ Παρθυαίων σατράπης καὶ ἄλλοι τῶν ἀμφὶ Δα-
ρεῖον Περσῶν οἱ ἐπιφανέστατοι ἀφικόμενοι παρέδοσαν σφᾶς
5 *αὐτούς. ὑπομείνας δὲ ἐν τῷ στρατοπέδῳ τέσσαρας ἡμέρας ἀνέ-*
λαβε τοὺς ὑπολειφθέντας κατὰ τὴν ὁδόν, τοὺς μὲν ἄλλους
ἀσφαλῶς διελθόντας, τοῖς δὲ Ἀγριᾶσιν ὀπισθοφυλακοῦσιν ἐπέ-
θεντο οἱ ὄρειοι τῶν βαρβάρων, καὶ μεῖον ἔχοντες τῷ ἀκρο-
βολισμῷ ἀπηλλάγησαν.
6 *Ἄρας δὲ ἐντεῦθεν προῄει ὡς ἐφ' Ὑρκανίας εἰς Ζαδράκαρτα,*
πόλιν Ὑρκανίων. καὶ ἐν τούτῳ οἱ περὶ Κράτερον ξυνέμιξαν
αὐτῷ, τοῖς μὲν ξένοις τοῖς Δαρείου οὐκ ἐντετυχηκότες, τὴν
χώραν δὲ ὅσην διαπεπορευμένοι ἦσαν τὴν μὲν βίᾳ, τὴν δὲ

ξένους. S. c. 21, 4. — *ὅτι ἐπύθετο καὶ χειρωσόμενος*. Ein Satz mit einem das gleiche Gedankenverhältnis ausdrückenden Participium durch *καί* verbunden. S. z. I 3, 6. — *Ταπούρων*. S. z. c. 8, 4.

3. *οἱ τὰ ὄρη ἔχοντες*. Zur Bedeutung von *ἔχειν* vgl. I 7, 1 *τῶν τὴν Καδμείαν ἐχόντων*.

4. *πρὸς ποταμῷ οὐ μεγάλῳ*. Ob dies der von Curt. VI 4, 4 Ziobetis, von Diod. 17, 75 Stiboetis genannte Fluss sei, lässt sich nicht entscheiden, noch weniger, welcher von den ausserordentlich zahlreichen Flüssen und Gewässern Masenderans dem hier genannten entspricht. — *χιλιάρχης*. S. z. c. 21, 1.

5. *διελθόντας — ἐπέθεντο*. Uebergang vom Participium zum Verb. finit. wie I 5, 12.

6. *Ζαδράκαρτα* hiess die grösste Stadt Hyrkaniens, zugleich Residenz seiner früheren Könige. Vgl. c. 25, 1 und Strabo p. 508. — *ἐν τούτῳ* hat hier locale (= *ταύτῃ*) Bedeutung (sonst temporal = während). Krüger vermutet *ἐνταῦθα* (wol zu kühn).

ἐνδιδόντων τῶν κατοικούντων προσπεποιημένοι. ἐνταῦθα καὶ
Ἐρίγυιος ἧκε ξὺν τοῖς σκευοφόροις καὶ ταῖς ἁμάξαις. ὀλίγον 7
δὲ ὕστερον Ἀρτάβαζος ἀφίκετο παρ' Ἀλέξανδρον καὶ τῶν παί-
δων αὐτοῦ Κωφὴν καὶ Ἀριοβαρζάνης καὶ Ἀρσάμης καὶ ξὺν
τούτοις παρὰ τῶν ξένων τῶν ξὺν Δαρείῳ πρέσβεις καὶ Αὐτο-
φραδάτης ὁ Ταπούρων σατράπης. Αὐτοφραδάτῃ μὲν δὴ τὴν
σατραπείαν ἀπέδωκεν· Ἀρτάβαζον δὲ καὶ τοὺς παῖδας ἅμα οἷ
ἐν τιμῇ ἦγε, τά τε ἄλλα ἐν τοῖς πρώτοις Περσῶν ὄντας καὶ
τῆς ἐς Δαρεῖον πίστεως ἕνεκα. τοῖς πρέσβεσι δὲ τῶν Ἑλλήνων 8
δεομένοις σπείσασθαί σφισιν ὑπὲρ τοῦ παντὸς ξενικοῦ ἀπε-
κρίνατο ὁμολογίαν μὲν οὐκ ἂν ποιήσασθαι πρὸς αὐτοὺς οὐδε-
μίαν· ἀδικεῖν γὰρ μεγάλα τοὺς στρατευομένους ἐναντία τῇ
Ἑλλάδι παρὰ τοῖς βαρβάροις παρὰ τὰ δόγματα τὰ τῶν Ἑλλή-
νων· ἐκέλευσε δὲ ἥκειν ξύμπαντας καὶ παραδιδόναι σφᾶς
αὐτοὺς ἐπιτρέποντας Ἀλεξάνδρῳ χρῆσθαι ὅ τι καὶ βούλοιτο ἢ
σώζεσθαι ὅπῃ δύναιντο. οἱ δὲ ἐπιτρέπειν ἔφασαν σφᾶς τε αὐτοὺς 9
καὶ τοὺς ἄλλους Ἀλεξάνδρῳ· ξυμπέμπειν τε ἐκέλευον τὸν ἡγη-
σόμενον αὐτοῖς, ὡς ἀσφαλῶς διακομισθεῖεν παρ' αὐτόν· εἶναι
δὲ ἐλέγοντο ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους. καὶ Ἀλέξανδρος πέμπει
Ἀνδρόνικον τὸν Ἀγέρρου καὶ Ἀρτάβαζον παρ' αὐτούς.

Αὐτὸς δὲ προῆγεν ὡς ἐπὶ Μάρδους, ἀναλαβὼν τούς τε 24
ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τὴν Κοίνου
καὶ Ἀμύντου τάξιν καὶ τῶν ἑταίρων ἱππέων τοὺς ἡμίσεας καὶ

7. *Ἀρτάβαζος*, der treue Diener seines Königs Dareus, s. c. 21, 4. — *τῶν παίδων*. Nach Curtius VI 4, 24 begleiteten den Artabazos 9 Söhne. — *ἅμα οἷ*. S. Einl. S. 17. — *τά τε ἄλλα — καί* er ehrte sie nicht nur im Uebrigen, insofern sie zu den Ersten der Perser gehörten, sondern auch. Ueber diesen Gebrauch von *τά τε ἄλλα* vgl. I 5, 4. 25, 1. III 2, 2.

8. *ἐναντία*. S. z. I 16, 6· — *παρὰ τὰ δόγματα*. Vgl. I 16, 6 *παρὰ τὰ κοινῇ δόξαντα τοῖς Ἕλλησιν*. — *χρῆσθαι ὅ τι βούλοιτο* 'der eigentliche Ausdruck für die Unterwerfung auf Gnade und Ungnade (vgl. z. c. 2, 7)'. Vgl. Xen. Hellen. II 4, 37 *παραδιδόασι σφᾶς αὐτοὺς Λακεδαιμονίοις χρῆσθαι ὅ τι βούλονται*. Das hinzugefügte *καί* (= eben, nur) bezeichnet, dass vorzugsweise der Begriff des *βούλεσθαι* bestimmt werden soll. — *τὸν ἡγησόμενον*. Der Artikel mit dem substantivierten Particip einer unbestimmten Person weist derselben eine ihr eigens bestimmte Handlung zu und steht in diesem Falle in qualitativer Bedeutung (= ein solcher, welcher). Vgl. VI 25, 3 *καὶ οὔτε οἱ ἄξοντες* (= *qui ducerent*) *ἦσαν τοὺς ὑπὸ καμάτου ὑπολειφθέντας οὔτε οἱ μένοντες θεραπεύσοντες*.

Cap. 24.

Alexanders Zug gegen die Marder.

1. *ἐπὶ Μάρδους*. Curtius VI 5, 16 *Mardorum erat gens confinis Hyrcaniae, cultu vitae aspera et latrociniis assueta. Haec sola nec legatos miserat nec videbatur imperata factura. Itaque rex indignatus, si una gens posset efficere, ne invictus esset, impedimentis cum praesidio re-*

τοὺς ἱππακοντιστάς· ἤδη γὰρ αὐτῷ καὶ ἱππακοντισταὶ τάξις
2 ἦσαν. ἐπελθὼν δὲ τὸ πολὺ μέρος τῆς χώρας τῶν Μάρδων
πολλοὺς μὲν ἀπέκτεινεν αὐτῶν φεύγοντας, οὓς δέ τινας ἐς
ἀλκὴν τετραμμένους, πολλοὺς δὲ ζῶντας ἔλαβεν. οὐ γάρ ἐστιν
ὅστις χρόνου ἐμβεβλήκει ἐς τὴν γῆν αὐτῶν ἐπὶ πολέμῳ διά τε
δυσχωρίαν καὶ ὅτι πένητες οἱ Μάρδοι καὶ μάχιμοι ἐπὶ τῇ πενίᾳ
ἦσαν. οὔκουν οὐδὲ Ἀλέξανδρον ἐμβαλεῖν ἄν ποτε δείσαντες,
ἄλλως τε καὶ προκεχωρηκότα ἤδη ἐς τὸ πρόσω, ταύτῃ μᾶλλόν
3 τι ἀφύλακτοι ἡλίσκοντο. πολλοὶ δὲ αὐτῶν καὶ εἰς τὰ ὄρη κατ-
έφυγον, ἃ δὴ ὑπερύψηλά τε καὶ ἀπότομα αὐτοῖς ἐν τῇ χώρᾳ
ἐστίν, ὡς πρός ταῦτά γε οὐχ ἥξοντα Ἀλέξανδρον. ἐπεὶ δὲ καὶ
ταύτῃ προσῆγεν, οἱ δὲ πέμψαντες πρέσβεις σφᾶς τε αὐτοὺς
ἐνέδοσαν καὶ τὴν χώραν· καὶ Ἀλέξανδρος αὐτοὺς μὲν ἀφῆκεν,
σατράπην δὲ ἀπέδειξεν αὐτῶν Αὐτοφραδάτην, ὅνπερ καὶ Τα-
πούρων.
4 Αὐτὸς δ' ἐπανελθὼν ἐς τὸ στρατόπεδον ἔνθενπερ ὡρμήθη
ἐς τῶν Μάρδων τὴν γῆν κατέλαβε τοὺς Ἕλληνας τοὺς μισθο-
φόρους ἥκοντας καὶ τοὺς Λακεδαιμονίων πρέσβεις οἳ παρὰ βασι-
λέα Δαρεῖον ἐπρέσβευον, Καλλικρατίδαν τε καὶ Παύσιππον καὶ
Μόνιμον καὶ Ὀνόμαντα, καὶ Ἀθηναίων Δρωπίδην. τούτους μὲν
δὴ ξυλλαβὼν ἐν φυλακῇ εἶχε. τοὺς Σινωπέων δὲ ἀφῆκεν, ὅτι
Σινωπεῖς οὔτε τοῦ κοινοῦ τῶν Ἑλλήνων μετεῖχον, ὑπὸ Πέρ-
σαις τε τεταγμένοι οὐκ ἀπεικότα ποιεῖν ἐδόκουν παρὰ τὸν
5 βασιλέα σφῶν πρεσβεύοντες. ἀφῆκε δὲ καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλή-
νων ὅσοι πρὸ τῆς εἰρήνης τε καὶ τῆς ξυμμαχίας τῆς πρὸς
Μακεδόνας γενομένης παρὰ Πέρσαις ἐμισθοφόρουν, καὶ Καλ-
χηδονίων Ἡρακλείδην τὸν πρεσβευτὴν ἀφῆκε· τοὺς δὲ ἄλλους

lictis, invicta manu comitante procedit. — *ἱππακοντισταί* im Casus an *τάξις* assimiliert (statt des Genetivs).

2. *οὓς δέ τινας — ἐς ἀλκὴν τετραμμένους.* S. z. I 8, 8. — *οὐ γάρ ἐστιν* soll den raschen Erfolg des Unternehmens begründen. — *χρόνου* seit langer Zeit. Dieser temporale Genetiv ist selten. Häufiger steht in dieser Bedeutung *διὰ πολλοῦ χρόνου*. — *ἐπὶ πολέμῳ*, *ἐπί* c. dat. gibt den Zweck an; eine andere Bedeutung hat es in *ἐπὶ πενίᾳ* (s. d. folg.), wo es ein äusserliches Hinzukommen (= zu, neben) ausdrückt. — *δείσαντες ἐμβαλεῖν*. *δείδειν* mit Infin. ist eine seltnere Construction. Wie hier V 13, 3. — *ἄλλως τε καί* c. Partic. S. z. I 15, 2.

3. *ὡς ἥξοντα.* Ueber *ὡς* mit dem Accus. des Partic. s. z. I 9, 7. — *οἱ δέ*, über das sogen. *δὲ ἀποδοτική* s. z. c. 19, 1. — *ἀφῆκεν*. Ausführlicher I 19, 6 *ἀφῆκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκεν*.

4. *Σινωπέων.* Sinōpe, eine reiche und berühmte Colonie von Milet am Pontus Euxinus (h. Sinup). — *οὔτε — τε*. S. z. I 20, 1. — *τοῦ κοινοῦ* 'an dem Gemeinverbande'. — *ὑπὸ Π. τεταγμένοι* als Untertanen der Perser.

5. *ἐμισθοφόρουν.* Man beachte die Bedeutung des Imperfects. — *Καλ-*

ξυστρατεύεσθαί οἱ ἐπὶ μισθῷ τῷ αὐτῷ ἐκέλευσε· καὶ ἐπέταξεν
αὐτοῖς Ἀνδρόνικον, ὅσπερ ἤγαγέ τε αὐτοὺς καὶ ἔνδηλος ἐγε-
γόνει οὐ φαῦλον ποιούμενος σῶσαι τοὺς ἄνδρας.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἦγεν ὡς ἐπὶ Ζαδράκαρτα, τὴν 25
μεγίστην πόλιν τῆς Ὑρκανίας, ἵνα καὶ τὰ βασίλεια τοῖς Ὑρκα-
νίοις ἦν. καὶ ἐνταῦθα διατρίψας ἡμέρας πεντακαίδεκα καὶ
θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ποιήσας ὡς
ἐπὶ Παρθυαίους ἦγεν· ἐκεῖθεν δὲ ἐπὶ τὰ τῆς Ἀρείας ὅρια
καὶ Σουσίαν, πόλιν τῆς Ἀρείας, ἵνα καὶ Σατιβαρζάνης ἧκε
παρ' αὐτὸν ὁ τῶν Ἀρείων σατράπης. τούτῳ μὲν δὴ τὴν σα- 2
τραπείαν ἀποδοὺς ξυμπέμπει αὐτῷ Ἀνάξιππον τῶν ἑταίρων,
δοὺς αὐτῷ τῶν ἱππακοντιστῶν ἐς τεσσαράκοντα, ὡς ἔχοι φύ-
λακας καθιστάναι τῶν τόπων, τοῦ μὴ ἀδικεῖσθαι τοὺς Ἀρείους
πρὸς τῆς στρατιᾶς κατὰ τὴν πάροδον.

Ἐν τούτῳ δὲ ἀφικνοῦνται παρ' αὐτὸν Περσῶν τινες, οἳ 3
ἤγγελλον Βῆσσον τήν τε τιάραν ὀρθὴν ἔχειν καὶ τὴν Περσικὴν
στολὴν φοροῦντα Ἀρταξέρξην τε καλεῖσθαι ἀντὶ Βήσσου καὶ
βασιλέα φάσκειν εἶναι τῆς Ἀσίας· ἔχειν τε ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν

χηδονίων. Chalcēdon, eine Colonie der Megarer, lag Byzanz gegenüber, am südlichen Ende des thrakischen Bosporus. — φαῦλον ποιούμενος. S. z. I 7, 4.

Cap. 25.

Alexander in dem hyrkanischen Zadrakarta. Marschiert auf Baktra. Bessos im Bunde mit Satibarzanes, dem Satrapen von Areia.

1. Ζαδράκαρτα. S. z. c. 23, 6. — ὡς νόμος in üblicher Weise. So IV 4, 1. V 29, 2 öfter. — ἀγῶνα γυμνικόν. S. z. II 5, 8. — Ἀρεία, altpersisch Hâviwa j. Herat, der östliche Teil des heutigen Khorasan mit der alten Stadt Susia (h. Tus).

2. τοῦ — ἀδικεῖσθαι. S. z. I 1, 9.

3. τιάραν ὀρθήν. Nur die Könige durften die landesübliche cylinderförmige Tiara (auch κίταρις genannt IV 7, 4. VI 29, 3) mit aufrecht stehender Spitze tragen (Xen. Anab. II 5, 23 τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βασιλεῖ μόνῳ ἔξεστιν ὀρθὴν ἔχειν), bei den übrigen Persern hieng die Spitze derselben vorn über (φορέουσι τὴν τιάραν ὑποκεκλιμένην). Ueber die Tiara oder die Kitaris der Könige vgl. noch Curtius III 3, 19 *cidarim Persae vocabant regium capitis insigne: hoc caerulea fascia albo distincta circumibat.* — Περσικὴν στολήν, die medisch-persische Königstracht bestand in einem purpurnen weissgestreiften Untergewand (Xen. Cyrop. VIII 3 χιτῶνα πορφυροῦν μεσόλευκον), über welche ein purpurner, goldgestickter Kaftan lang herabwallte (Xen. Anab. I 2, 27). Vgl. Curtius III 3, 17 *purpureae tunicae medium album intextum erat: pallam auro distinctam aurei accipitres, velut rostris inter se concurrerent, adornabant et zona aurea muliebriter cinctus acinacem suspenderat, cui ex gemma vagina erat.* — Ἀρταξέρξην. Auch Ochus (II 14, 5) hatte sich so genannt. Den Grund gibt Diodor 15, 93 an: Ὦχος ὁ μετονομασθεὶς Ἀρταξέρξης, — τοῦ γὰρ Ἀρταξέρξου καλῶς βεβασιλευκότος τοὺς μετὰ τοῦτον βεβασιλευκότας μετωνόμαζον καὶ τὴν τούτου προσηγορίαν

τε τοὺς ἐς Βάκτρα διαφυγόντας καὶ αὐτῶν Βακτριανῶν πολλούς· προσδοκᾶσθαι δὲ ἥξειν αὐτῷ καὶ Σκύθας ξυμμάχους.

4 Ἀλέξανδρος δὲ ὁμοῦ ἤδη ἔχων τὴν πᾶσαν δύναμιν ᾔει ἐπὶ Βάκτρων, ἵνα καὶ Φίλιππος ὁ Μενελάου παρ' αὐτὸν ἀφίκετο ἐκ Μηδίας, ἔχων τούς τε μισθοφόρους ἱππέας, ὧν ἡγεῖτο αὐτός, καὶ Θεσσαλῶν τοὺς ἐθελοντὰς ὑπομείναντας καὶ τοὺς Ἀνδρομάχου. Νικάνωρ δὲ ὁ Παρμενίωνος ὁ τῶν ὑπασπιστῶν

5 ἄρχων τετελευτήκει ἤδη νόσῳ. ἰόντι δὲ Ἀλεξάνδρῳ τὴν ἐπὶ Βάκτρα ἐξηγγέλθη Σατιβαρζάνης ὁ Ἀρείων σατράπης Ἀνάξιππον μὲν καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς τοὺς ξὺν αὐτῷ ἀπεκτονώς, ὁπλίζων δὲ τοὺς Ἀρείους καὶ ξυνάγων εἰς Ἀρτακόανα πόλιν, ἵνα τὸ βασίλειον ἦν τῶν Ἀρείων· ἐκεῖθεν δὲ ὅτι ἐγνώκει, ἐπειδὰν προκεχωρηκότα Ἀλέξανδρον πύθηται, ἰέναι ξὺν τῇ δυνάμει παρὰ Βῆσσον, ὡς ξὺν ἐκείνῳ ἐπιθησόμενος ὅπῃ ἂν

6 τύχῃ τοῖς Μακεδόσιν. ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη αὐτῷ, τὴν μὲν ἐπὶ Βάκτρα ὁδὸν οὐκ ἦγεν· ἀναλαβὼν δὲ τούς τε ἑταίρους ἱππέας καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τὴν Ἀμύντου τε καὶ Κοίνου τάξιν, τὴν δὲ ἄλλην δύναμιν αὐτοῦ καταλιπὼν καὶ ἐπ' αὐτῇ Κράτερον ἡγεμόνα σπουδῇ ἦγεν ὡς ἐπὶ Σατιβαρζάνην τε καὶ τοὺς Ἀρείους, καὶ διελθὼν ἐν δυσὶν ἡμέραις σταδίους ἐς ἑξακοσίους πρὸς Ἀρτακόανα ἧκε.

7 Σατιβαρζάνης μὲν οὖν, ὡς ἔγνω ἐγγὺς ὄντα Ἀλέξανδρον, τῇ ὀξύτητι τῆς ἐφόδου ἐκπλαγεὶς ξὺν ὀλίγοις ἱππεῦσι τῶν Ἀρείων ἔφυγε· πρὸς γὰρ τῶν πολλῶν στρατιωτῶν κατελείφθη ἐν τῇ φυγῇ, ὡς κἀκεῖνοι ἔμαθον προσάγοντα Ἀλέξανδρον. Ἀλέξανδρος δέ, ὅσους ξυναιτίους τῆς ἀποστάσεως κατέμαθε καὶ ἐν τῷ τότε ἀπολελοιπότας τὰς κώμας, τούτους δὲ ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ, ὀξείας τὰς διώξεις ποιησάμενος, τοὺς μὲν ἀπέκτεινε, τοὺς δὲ ἠνδραπόδισε· σατράπην δὲ Ἀρείων ἀπέδειξεν Ἀρσάμην,

8 ἄνδρα Πέρσην. αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἀμφὶ Κράτερον ὑπολελειμ-

ἔχειν προσέταττον. — ἥξειν mit Dat. auch c. 19, 3.

4. τοὺς ἐθελοντὰς ὑπομείναντας, τοὺς ἀπογεγραμμένους (c. 19, 6). — Νικάνωρ — νόσῳ. Nicht unwahrscheinlich vermutet Schmieder, dass dieser hier zusammenhangslose Satz hinter ἐπιβουλῆς c. 26, 3 zu stellen ist.

5. ἰόντι. S. z. I 2, 1. — Ἀρτακόανα, die alte Hauptstadt von Areia, deren Lage sich nicht mehr genau bestimmen lässt.

6. ἦγεν absolut (ohne στρατόν). Schon häufig in diesem Werke (vgl. § 8). — δυσὶ dieselbe unattische Form (statt δυοῖν) noch IV 8, 1.

7. ξυναιτίους κατέμαθε erg. ὄ-
τας. — ἐν τῷ τό[illegible]
z. I 16, 3. — τ[illegible]
lich im Vorhe[illegible]
erwarten. D[illegible]
καὶ ἄλλῃ. S[illegible]
— τοὺς δέ [illegible]

μένοις, ὁμοῦ οὖσιν ἤδη, ὡς ἐπὶ τὴν Ζαραγγαίων χώραν ἦγε·
καὶ ἀφικνεῖται ἵνα τὰ βασίλεια τῶν Ζαραγγαίων ἦν. Βαρσα-
έντης δέ, ὃς τότε κατεῖχε τὴν χώραν, εἷς ὢν τῶν ξυνεπιθε-
μένων Δαρείῳ ἐν τῇ φυγῇ, προσιόντα Ἀλέξανδρον μαθὼν ἐς
Ἰνδοὺς τοὺς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἔφυγε. ξυλλαβόντες
δὲ αὐτὸν οἱ Ἰνδοὶ παρ' Ἀλέξανδρον ἀπέστειλαν· καὶ ἀπο-
θνήσκει πρὸς Ἀλεξάνδρου τῆς ἐς Δαρεῖον ἀδικίας ἕνεκα.

Ἐνταῦθα καὶ τὴν Φιλώτα ἐπιβουλὴν τοῦ Παρμενίωνος 26
ἔμαθεν Ἀλέξανδρος, καὶ λέγει Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος
ὅτι προηγγελμένην ἤδη οἱ καὶ πρότερον ἐν Αἰγύπτῳ, οὐ μέντοι
πιστή γε ἐφάνη τῆς τε φιλίας τῆς πάλαι εἵνεκα καὶ τῆς ἐξ
αὐτοῦ ἐς Παρμενίωνά τε τὸν πατέρα τὸν Φιλώτα τιμῆς καὶ ἐς
αὐτὸν Φιλώταν πίστεως. Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγου λέγει εἰσαχ- 2
θῆναι ἐς Μακεδόνας Φιλώταν· καὶ κατηγορῆσαι μὲν αὐτοῦ
ἰσχυρῶς Ἀλέξανδρον, ἀπολογήσασθαι δὲ αὐτὸν Φιλώταν· καὶ
τοὺς ἐπιμηνυτὰς τοῦ ἔργου παρελθόντας ἐξελέγξαι Φιλώταν τε
καὶ τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἄλλοις τε ἐλέγχοις οὐκ ἀφανέσι καὶ μά-
λιστα δὴ ὅτι αὐτὸς Φιλώτας πεπύσθαι μὲν ἐπιβουλήν τινα
Ἀλεξάνδρῳ παρασκευαζομένην συνέφη, ἐξηλέγχετο δὲ κατα-
σιωπήσας ταύτην πρὸς Ἀλέξανδρον, καίτοι δὶς ἐπὶ τὴν σκηνὴν

8. *Ζαραγγαίων*. Die Zarangäer (auch Zarangen od. Drangen) wohnten im nördlichen Drangiana (s. c. 21, 1). — *ἐπὶ τάδε τοῦ*. S. z. II 17, 4.

Cap. 26.

Ausgang des Philotas und Parmenion.

1. *Φιλώτα*. Ueber Philotas s. z. I 5, 9. — *προηγγελμένην* erg. *ἔμαθε* 'dass er sie kennen lernte, nachdem sie vorher gemeldet war'. — *καὶ πρότερον*. Das Nähere darüber bei Plut. Alex. 48. 49. Diodor 17, 79. — *οὐ μέντοι — γε*. Vgl. I 20, 7. — *ἐς* (=vor) *Μακεδόνας*. Aus IV 11, 6 geht hervor, dass die makedonischen Könige ursprünglich nicht unbeschränkt, sondern gesetzlich verpflichtet waren, alle wichtigen Fälle dem Adel und dem im Felde durch das Heer repräsentierten Volke zur Entscheidung vorzulegen. Vgl. c. 27, 2 und Curtius VI 8, 23. 25. *Rex edixit ut omnes armati coirent: sex millia fere militum venerant. De capitalibus rebus vetusto Macedonum modo inquirebat exercitus; in pace erat vulgi, et nihil potestas regum valebat, nisi prius valuisset auctoritas.* Doch hatten sowol Philipp als Alexander diese beengenden Schranken ihrer Herschaft mehr als einmal durchbrochen, wie auch der Process des Philotas und Parmenio beweist, den Niebuhr mit Recht nebst dem Untergang des Klitus und Kallisthenes (IV 14, 2) 'zu den entsetzlichen Dingen im Leben Alexanders rechnet, deren dunkle und zum Teil blutige Schatten kein Tatenglanz und keine noch so stralende Hochherzigkeit und Leutseligkeit zu bedecken vermag'.

2. *ἐπιμηνυτάς* mit Bezugnahme auf *προηγγελμένην* (§ 1) gesagt. Das Wort nur hier. — *ὅτι* 'dadurch dass, einem Dativ angefügt wie II 15, 8'. — *ἐπιβουλήν τινα* ausführlich erzählt von Curtius VI 8 ff. Diod. 17, 79. Plut. Alex. 49. Justin XII 5, 1. — *ἐξηλέγχετο κατασιωπήσας*. Zur Construction von *ἐξελέγχεσθαι* vgl. VI 8, 11 *οὐδὲ ἄλλῃ πῃ ἐξηλέγχοντο ξυνειδότες τῷ ἔργῳ*. — *καίτοι* (statt

3 ὁσημέραι τὴν Ἀλεξάνδρου φοιτῶν. καὶ Φιλώταν μὲν κατακον-
τισθῆναι πρὸς τῶν Μακεδόνων καὶ ὅσοι ἄλλοι μετέσχον αὐτῷ
τῆς ἐπιβουλῆς· ἐπὶ Παρμενίωνα δὲ σταλῆναι Πολυδάμαντα,
ἕνα τῶν ἑταίρων, γράμματα φέροντα παρ' Ἀλεξάνδρου πρὸς
τοὺς στρατηγοὺς τοὺς ἐν Μηδίᾳ, Κλέανδρόν τε καὶ Σιτάλκην
καὶ Μενίδαν· οὗτοι γὰρ ἐπὶ τῆς στρατιᾶς ἧς Παρμενίων ἦρχε
4 τεταγμένοι ἦσαν· καὶ πρὸς τούτων ἀποθανεῖν Παρμενίωνα,
τυχὸν μὲν ὅτι οὐ πιστὸν ἐδόκει εἶναι Ἀλέξανδρος Φιλώτα
ἐπιβουλεύοντος μὴ ξυμμετασχεῖν Παρμενίωνα τῷ παιδὶ τοῦ
βουλεύματος· τυχὸν δὲ ὅτι, εἰ καὶ μὴ ξυμμετέσχε, σφαλερὸς
ἤδη ἦν περιὼν Παρμενίων τοῦ παιδὸς αὐτοῦ ἀνῃρημένου, ἐν
τοσαύτῃ ὢν ἀξιώσει παρά τε αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐς τὸ ἄλλο
στράτευμα, μὴ ὅτι τὸ Μακεδονικόν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων
ξένων, ὧν πολλάκις καὶ ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος κατὰ
πρόσταξιν τὴν Ἀλεξάνδρου ξὺν χάριτι ἐξηγεῖτο.
27 Λέγουσι δὲ καὶ Ἀμύνταν τὸν Ἀνδρομένους κατὰ τὸν αὐτὸν
χρόνον ὑπαχθῆναι ἐς κρίσιν καὶ Πολέμωνα καὶ Ἄτταλον καὶ
Σιμμίαν τοὺς Ἀμύντου ἀδελφούς, ὡς ξυμμετασχόντας καὶ
αὐτοὺς τῆς ἐπιβουλῆς τῆς κατ' Ἀλεξάνδρου κατὰ πίστιν τε καὶ
2 ἑταιρίαν τὴν Φιλώτα. καὶ ἐδόκει πιστοτέρα ἡ ἐπιβουλὴ ἐς τὸ
πλῆθος, ὅτι Πολέμων, εἷς τῶν ἀδελφῶν τῶν Ἀμύντου, ξυλ-
ληφθέντος Φιλώτα ἔφυγεν ἐς τοὺς πολεμίους. ἀλλ' Ἀμύντας
γε ξὺν τοῖς ἀδελφοῖς ὑπομείνας τὴν δίκην καὶ ἀπολογησάμενος

καίπερ) mit Partic. s. Einl. S. 17. — ὁσημέραι. S. z. I 27, 4.

3. ἐπί nach, um ihn zu holen. — ἐπὶ τῆς στρατιᾶς — τεταγμένοι. S. z. c. 5, 3.

4. τυχὸν μὲν — τυχὸν δέ. S. z. I 10, 6. — ἐς τὸ ἄλλο στρ. 'ἐς (= in Bezug auf, bei) in Verbindung mit ἀξίωσις auch V 27, 3 κατὰ τὴν ἐκ σοῦ μοι οὖσαν καὶ ἐς τοὺς ἄλλους ἀξίωσιν.' — μὴ ὅτι für οὐχ ὅτι auch c. 10, 4. — τῶν ἄλλων. Ueber diesen Gebrauch von ἄλλος vgl. VI 26, 1 καὶ αὐτόν τε Ἀλέξανδρον δίψει κατεχόμενον μόλις καὶ χαλεπῶς πεζὸν δὲ ὅμως ἡγεῖσθαι. ὡς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας κουφοτέρως φέρειν τοὺς πόνους, wo das attributive στρατιώτας eigentlich appositiv angeschlossen sein sollte (= τοὺς ἄλλους, τοὺς στρατιώτας). S. z. I 15, 5 — ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος in und ausser der Reihe, d. h. sowol wenn die Reihe an ihn kam als auch sonst. Vgl. Xen. Anab. VII 6, 36 ἴστε ὅτι ἄνδρα κατακεκανηκότες ἔσεσθε πολλὰ σὺν ὑμῖν κινδυνεύσαντα καὶ ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος. — ξὺν χάριτι. Zur Zufriedenheit Alexanders. — ἐξηγεῖτο. Zur Sache vgl. Curtius VII 2, 33 *Parmenio multa sine rege prospere, rex sine illo nihil magnae rei gesserat. Felicissimo regi et omnia ad fortunae suae exigenti modum satisfecit. Septuaginta natus annos iuvenis ducis et saepe etiam gregarii militis munia explevit: acer consilio, manu strenuus, carus principibus, vulgo militum acceptior.*

Cap. 27.

Ausgang des Amyntas. Alexander im Gebiet der Ariaspen.

2. πιστοτέρα ἐς. S. z. Prooem. 2.

ἐν Μακεδόσι καρτερῶς ἀφίεται τῆς αἰτίας· καὶ εὐθὺς ὡς ἀπέ-
φυγεν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἠξίωσεν ἐφεθῆναί οἱ ἐλθεῖν παρὰ τὸν
ἀδελφὸν καὶ ἐπαναγαγεῖν αὐτὸν παρ' Ἀλέξανδρον· καὶ οἱ
Μακεδόνες ξυγχωροῦσιν. ὁ δὲ ἀπελθὼν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ τὸν 3
Πολέμωνα ἐπανήγαγε· καὶ ταύτῃ πολὺ ἔτι μᾶλλον ἢ πρόσθεν
ἔξω αἰτίας ἐφάνη Ἀμύντας. ἀλλ' ὀλίγον γε ὕστερον κώμην
τινὰ πολιορκῶν τοξευθεὶς ἐκ τῆς πληγῆς ἐτελεύτησεν, ὥστε
οὐδὲν πλέον αὐτῷ γίγνεται τὴν κρίσιν ἀποφυγόντι ὅτι μὴ
ἀγαθῷ νομιζομένῳ ἀποθανεῖν.

Ἀλέξανδρος δέ, καταστήσας ἐπὶ τοὺς ἑταίρους ἱππάρχας 4
δύο, Ἡφαιστίωνά τε τὸν Ἀμύντορος καὶ Κλεῖτον τὸν Δρωπί-
δου, καὶ δίχα διελὼν τὴν τάξιν τῶν ἑταίρων, ὅτι οὐδὲ φίλων
ἂν ἠβούλετο ἕνα τοσούτων ἱππέων, ἄλλως τε καὶ τῶν κρα-
τίστων τοῦ παντὸς ἱππικοῦ κατά τε ἀξίωσιν καὶ τὴν ἄλλην
ἀρετὴν ἐξηγεῖσθαι, ἀφικνεῖται ἐς τοὺς πάλαι μὲν Ἀριάσπας
καλουμένους, ὕστερον δὲ Εὐεργέτας ἐπονομασθέντας, ὅτι Κύρῳ
τῷ Καμβύσου ξυνεπελάβοντο τῆς ἐς Σκύθας ἐλάσεως. καὶ 5
τούτους Ἀλέξανδρος ὧν τε ἐς Κῦρον ὑπῆρξαν οἱ πρόγονοι
αὐτῶν τιμήσας καὶ αὐτὸς καταμαθὼν ἄνδρας οὐ κατὰ τοὺς
ἄλλους τοὺς ταύτῃ βαρβάρους πολιτεύοντας, ἀλλὰ τοῦ δικαίου
ἴσα καὶ τοῖς κρατίστοις τῶν Ἑλλήνων μεταποιουμένους, ἐλευ-
θέρους τε ἀφῆκε καὶ χώραν τῆς ὁμόρου ὅσην αὐτοὶ σφίσιν
ᾔτησαν, οὐ πολλὴν δὲ οὐδ' αὐτοὶ ᾔτησαν, προσέθηκεν. ἐν-
ταῦθα θύσας τῷ Ἀπόλλωνι Δημήτριον μὲν ἕνα τῶν σωματο-

— ἐν Μακεδόσι. S. z. c. 26, 1. — ἀπέφυγε. In der attischen Gerichtssprache heisst φεύγειν angeklagt werden, ἀποφεύγειν freigesprochen werden. — ἐφεθῆναι, ἐφιέναι *permittere.*

3. ταύτῃ dadurch. — οὐδὲν πλέον ἐμοὶ γίγνεται ich habe keinen Vorteil (von etwas). Vgl. II 21, 6. — ὅτι μή. S. z. I 1, 4. — ἀγαθῷ νομιζομένῳ 'mit unbescholtenem Ruf' indem man allgemein jene Anschuldigung für unbegründet hielt.

4. ἐπὶ τοὺς ἑταίρους. S. z. I 29, 3. — δίχα. Vorher hatte das ganze Corps unter Philotas Befehl gestanden (s. c. 11, 8). — ἄλλως τε. S. z. I 15, 2. — Ἀριάσπας. Sie wohnten im südlichen Drangiana am Etymandrus (j. Hilmend) an der Grenze von Gedrosien (IV 6, 6). Weil sie den Kyros und sein Heer beim Zug durch die karmanische Wüste durch Herbeischaffung von Lebensmitteln vom Untergang gerettet hatten (Diodor 17, 81. Curtius VII 3, 1), wurde ihnen dafür der Ehrentitel Εὐεργέται erteilt, den alle diejenigen erhielten, die sich in irgend einer Weise um den König oder den Staat verdient gemacht hatten. Vgl. Herod. VIII 85.

5. ὧν, τούτων ἃ. — κατὰ τοὺς ἄλλους. Ueber die Bedeutung von κατά s. z. I 26, 4. — ἴσα καί. ἴσα c. dat. steht hier adverbial im Sinne des häufigeren ὅμοια. — καί heisst nach ἴσος, ὅμοιος, ὁ αὐτός u. ä. wie. — κρατίστοις. Krüger will ἀρίστοις, weil nur dieses im moralischen Sinne üblich sei. — μεταποιουμένους. S. z.

*φυλάκων, ὑποπτεύσας μετασχεῖν Φιλώτᾳ τῆς ἐπιβουλῆς, ξυν-
έλαβε· σωματοφύλακα δὲ ἀντὶ Δημητρίου ἀπέδειξε Πτολεμαῖον
τὸν Λάγου.*

28 *Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος προῄει ὡς ἐπὶ Βάκτρα τε καὶ
Βῆσσον, Δράγγας τε καὶ Γαδρωσοὺς ἐν τῇ παρόδῳ παραστη-
σάμενος. παρεστήσατο δὲ καὶ τοὺς Ἀραχωτοὺς καὶ σατράπην
κατέστησεν ἐπ' αὐτοῖς Μένωνα. ἐπῆλθε δὲ καὶ τῶν Ἰνδῶν
τοὺς προσχώρους Ἀραχωτοῖς. ξύμπαντα δὲ ταῦτα τὰ ἔθνη διὰ
χιόνος τε πολλῆς καὶ ξὺν ἀπορίᾳ τῶν ἐπιτηδείων καὶ τῶν*
2 *στρατιωτῶν ταλαιπωρίᾳ ἐπῆλθε. μαθὼν δὲ τοὺς Ἀρείους αὖθις
ἀφεστάναι, Σατιβαρζάνου ἐς τὴν χώραν αὐτῶν ἐμβαλόντος
σὺν ἱππεῦσι δισχιλίοις, οὓς παρὰ Βήσσου ἔλαβεν, ἀποστέλλει
παρ' αὐτοὺς Ἀρτάβαζόν τε τὸν Πέρσην καὶ Ἐρίγυιον καὶ Κάρα-
νον τῶν ἑταίρων· προσέταξε δὲ καὶ Φραταφέρνην, τὸν τῶν
Παρθυαίων σατράπην, ξυνεμβαλεῖν αὐτοῖς ἐς τοὺς Ἀρείους.*
3 *καὶ γίγνεται μάχη τοῖς ἀμφὶ Ἐρίγυιον καὶ Κάρανον πρὸς Σα-
τιβαρζάνην καρτερά, οὐδὲ πρόσθεν οἱ βάρβαροι ἐνέκλιναν
πρὶν Σατιβαρζάνην ξυμπεσόντα Ἐριγυίῳ [πρὸς Ἐριγυίου] πλη-
γέντα δόρατι ἐς τὸ πρόσωπον ἀποθανεῖν. τότε δὲ ἐγκλίναντες
οἱ βάρβαροι προτροπάδην ἔφευγον.*
4 *Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος πρὸς τὸν Καύκασον τὸ ὄρος
ἦγεν, ἵνα καὶ πόλιν ἔκτισε καὶ ὠνόμασεν Ἀλεξάνδρειαν· καὶ
θύσας ἐνταῦθα τοῖς θεοῖς ὅσοις νόμος αὐτῷ ὑπερέβαλε τὸ ὄρος
τὸν Καύκασον, σατράπην μὲν τῇ χώρᾳ ἐπιτάξας Προέξην,*

II 27, 6. — *μετασχεῖν Φιλώτᾳ τῆς ἐπιβουλῆς. μετέχειν τινί τινος* auch c. 28, 8. Vgl. auch c. 26, 5 (*ξυμμετασχεῖν τινί τινος*).

Cap. 28.

Alexander unterwirft die Dranger, Gedrosier, Arachosier, dringt bis zum indischen Kaukasus vor, verfolgt den Bessos, der nach Sogdiana entkommt.

1. *Γαδρωσοί*, die Nachbaren der *Δράγγαι* (c. 21, 1), wohnten in dem wüsten Küstenland zwischen Karmanien und dem Indus. — *παραστησάμενος.* S. c. II 1, 1. — *Ἀραχωτούς.* S. c. 8, 4. — *ἐπῆλθε.* S. z. II 7, 9. — *προσχώρους* die Parapamisaden (s. IV 22, 4). So heissen sonst wohl die Bewohner des Parapamisus als die des südlich von ihm gelagerten Hochlandes.

3. *πρόσθεν πρίν*: *πρόσθεν* pflegt bei Attikern zu fehlen, Herodot u. a. gebrauchen dafür öfter *πρότερον.* Ueber *πρίν* c. infin. nach einem negativen Satze s. Einl. S. 17.

4. *Καύκασος*, der zum Unterschied von dem eigentlichen Kaukasos (zwischen schwarzem und kaspischem Meer) ὁ *Ἰνδικός* heisst od. *Παραπάνισος* (j. Hindu-Kusch). — *Ἀλεξάνδρειαν.* Die Lage der Stadt lässt sich nicht genau bestimmen. Neuere Reisende vermuten, dass sie bei dem heutigen Beghram lag, nördöstlich von Kabul. Dafür spricht die grosse Menge von griechischen Altertümern, die man neuerdings hier aufgefunden hat. — *ὅσοις νόμος αὐτῷ.* Dafür

ἄνδρα Πέρσην, τῶν δὲ ἑταίρων Νειλόξενον τὸν Σατύρου ἐπί-
σκοπον ξὺν στρατιᾷ ἀπολιπών.
Τὸ δὲ ὄρος ὁ Καύκασος ὑψηλὸν μέν ἐστιν ὥσπερ τι ἄλλο 5
τῆς Ἀσίας, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος, ψιλὸν δὲ πολὺ αὐτοῦ τό
γε ταύτῃ. μακρὸν γὰρ ὄρος παρατέταται ὁ Καύκασος, ὥστε
καὶ τὸν Ταῦρον τὸ ὄρος, ὃς δὴ τήν Κιλικίαν τε καὶ Παμφυλίαν
ἀπείργει, ἀπὸ τοῦ Καυκάσου εἶναι λέγουσι καὶ ἄλλα ὄρη με-
γάλα, ἀπὸ τοῦ Καυκάσου διακεκριμένα ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ ἐπωνυμίᾳ
κατὰ ἤθη τὰ ἑκάστων. ἀλλὰ ἔν γε τούτῳ τῷ Καυκάσῳ οὐδὲν 6
ἄλλο ὅτι μὴ τέρμινθοι πεφύκασι καὶ σίλφιον, ὡς λέγει Ἀρι-
στόβουλος· ἀλλὰ καὶ ὣς ἐπῳκεῖτο πολλοῖς ἀνθρώποις καὶ
πρόβατα πολλὰ καὶ κτήνη ἐνέμοντο, ὅτι καὶ χαίρουσι τῷ σιλφίῳ
τὰ πρόβατα, καὶ εἰ ἐκ πολλοῦ πρόβατον σιλφίου αἴσθοιτο, καὶ
θεῖ ἐπ' αὐτὸ καὶ τό τε ἄνθος ἐπινέμεται καὶ τὴν ῥίζαν ἀν-
ορύττον καὶ ταύτην κατεσθίει. ἐπὶ τῷδε ἐν Κυρήνῃ ὡς μακρο- 7
τάτω ἀπελαύνουσιν τὰς ποίμνας τῶν χωρίων ἵνα αὐτοῖς τὸ

steht c. 25, 1 ὡς νόμος. — ἐπίσκοπον. S. z. c. 5, 3.

5. ὥσπερ τι ἄλλο. Vgl. VII 14, 2 ἐπιθυμεῖν γάρ, ὥσπερ τινὲς ἄλλοι, ἔτι μᾶλλον αὐτοὶ ἐλευθερίας τε καὶ αὐτόνομοι εἶναι. Häufiger als ὥσπερ wird in diesem Sinne εἴπερ gebraucht. — μακρὸν ὄρος ist Praedicat. — ἀπείργει. S. z. I 3, 1. — ἄλλα ὄρη. Strabo p. 511 τὰ δ' ὄρη Μακεδόνες μὲν ἅπαντα τὰ ἐφεξῆς ἀπὸ Ἀρίων Καύκασον ἐκάλεσαν, παρὰ δὲ τοῖς βαρβάροις τά τε ἄκρα καὶ τοῦ Παραπαμίσου τὰ προσβόρεια καὶ τὰ Ἠμωδὰ καὶ τὸν Ἴμαον καὶ τὸν Νιφάτην καὶ ἄλλα τοιαῦτα ὀνόματα ἑκάστοις μέρεσι ἐπέκειτο. — ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ. S. z. I 25, 6. — κατά distributiv (s. z. I 10, 1). — ἤθη Wohnsitze, auch IV 15, 5 und öfter in dieser Bedeutung bei Arrian wie bei Herodot.

6. ἀλλά. Es schwebt vor: Andere Teile des Kausasos mögen fruchtbarer sein, aber u. s. w. — τέρμινθοι. Plin. hist. nat. XII 6, 13 *arbor terebintho similis cetera, pomo amygdalis, minore tantum magnitudine, praecipuae suavitatis.* — σίλφιον *laserpitium.* Es gibt 2 Arten dieser Pflanze, 1) die wolriechende kyrenaische (*ferula tingitina* od. *thapsia gummifera* s. meine Anmerk. zu Herod. IV 169), deren Saft als Gewürz und Arzneimittel im Altertum hoch berühmt war, und 2) die persische, die hier gemeint ist. Ihre Blätter und ihr aus der Wurzel gezogener zu Gummi getrockneter Milchsaft (*laser*), bei uns unter dem Namen *asa foetida* (Teufelsdreck) bekannt, wird noch heute in den dortigen Gegenden, wo die Pflanze wild wächst, von Menschen und Vieh gern genossen. Vgl. Aelian var. hist. XII 37. — πολλοῖς ἀνθρώποις Dativ beim Passiv. Vgl. I 14, 1. — καὶ χαίρουσι. Sie fressen das Silphion sogar gern. — ἐκ πολλοῦ. S. z. I 2, 2.

7. ἐπὶ τῷδε steht in gleicher Bedeutung I 12, 5, in anderer II 17, 3. — Κυρήνῃ. S. zu § 6. — μακροτάτω, dieser nur bei Späteren vorkommende Superlativ steht bei Arrian noch VII 20, 7. — οἱ δὲ καί noch andere, als wenn voraufgegangen wäre οἱ μὲν ἀπελαύνουσι. S. z. I 5, 1. — Da es schon zu Plinius Zeit das kyrenaeische Silphion wegen übermässigen Verbrauchs nicht mehr gab (Plin. hist. nat. XIX 15), so müssen diese Bemerkungen dem Aristobul, nicht aber dem Arrian bei-

σίλφιον φύεται. οἱ δὲ καὶ περιφράσουσι τὸν χῶρον, τοῦ μηδ' εἰ πελάσειεν αὐτῷ πρόβατα, δυνατὰ γενέσθαι εἴσω παρελθεῖν, ὅτι πολλοῦ ἄξιον Κυρηναίοις τὸ σίλφιον.

8 *Βῆσσος δέ, ἔχων ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν τε τοὺς μετασχόντας αὐτῷ τῆς Δαρείου συλλήψεως καὶ αὐτῶν Βακτρίων ἐς ἑπτακισχιλίους καὶ Δάας τοὺς ἐπὶ τάδε τοῦ Ταναΐδος ποταμοῦ ἐποικοῦντας, ἔφθειρε τὴν ὑπὸ τῷ ὄρει τῷ Καυκάσῳ, ὡς ἐρημίᾳ τε τῆς χώρας τῆς ἐν μέσῳ αὐτοῦ τε καὶ Ἀλεξάνδρου καὶ ἀπορίᾳ τῶν ἐπιτηδείων ἀπείρξων Ἀλέξανδρον τοῦ μὴ ἐλαύνειν πρόσω.*
9 *ἀλλ' Ἀλέξανδρος ἤλαυνεν οὐδὲν μεῖον, χαλεπῶς μὲν διά τε*
χιόνος πολλῆς καὶ ἐνδείᾳ τῶν ἀναγκαίων, ᾔει δὲ ὅμως. Βῆσσος
δέ, ἐπεὶ ἐξηγγέλλετο αὐτῷ οὐ πόρρω ἤδη ὢν Ἀλέξανδρος,
διαβὰς τὸν Ὦξον ποταμὸν τὰ μὲν πλοῖα ἐφ' ὧν διέβη κατέ-
καυσεν, αὐτὸς δὲ εἰς Ναύτακα τῆς Σογδιανῆς χώρας ἀπεχώ-
10 *ρει. εἵποντο δὲ αὐτῷ οἵ τε ἀμφὶ Σπιταμένην καὶ Ὀξυάρτην,*
ἔχοντες τοὺς ἐκ τῆς Σογδιανῆς ἱππέας, καὶ Δάαι οἱ ἀπὸ τοῦ Ταναΐδος. οἱ δὲ τῶν Βακτρίων ἱππεῖς ὡς φεύγειν ἐγνωκότα ἔμαθον Βῆσσον, ἄλλος ἄλλῃ ἐπὶ τὰ σφῶν ἕκαστοι ἀπηλλάγησαν.

29 *Ἀλέξανδρος δὲ ἐς Δράψακα ἀφικόμενος καὶ ἀναπαύσας τὴν στρατιὰν ἐς Ἄορνόν τε ἦγε καὶ Βάκτρα, αἳ δὴ μέγισταί εἰσι πόλεις ἐν τῇ Βακτρίων χώρᾳ. καὶ ταύτας τε ἐξ ἐφόδου ἔλαβε καὶ φυλακὴν ἐν τῇ ἄκρᾳ τῆς Ἀόρνου ἀπέλιπε καὶ ἐπὶ ταύτης Ἀρχέλαον τὸν Ἀνδρόκλου τῶν ἑταίρων· τοῖς δὲ ἄλλοις Βακτρίοις, οὐ χαλεπῶς προσχωρήσασιν, ἐπέταξε σατράπην Ἀρτάβαζον τὸν Πέρσην.*

2 *Αὐτὸς δὲ ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν Ὦξον ποταμόν. ὁ δὲ Ὦξος ῥέει μὲν ἐκ τοῦ ὄρους τοῦ Καυκάσου, ἔστι δὲ ποταμῶν μέγιστος*

---

gelegt werden. S. Einl. S. 10. — *τοῦ — γενέσθαι*. S. z. I 1, 9.

8. *Δάας*. S. z. c. 11, 3. — *ἐπὶ τάδε τοῦ*. S. z. II 17, 4. — *Ταναΐδος*. Hier nicht wie sonst immer der heut. Don, sondern der Jaxartes (j. Sir), der sich in den Aralsee ergiesst. S. c. 30, 7. — *τήν* das zugehörige Substantiv ergänze aus dem Folgenden.

9. *Ὦξος*, j. Amu Darja, einer der grösseren Flüsse Asiens. — *Ναύτακα*, vielleicht der heutige Naksheb in der Nähe von Karshi. Andere halten es für das jetzige Kesch.

10. *ἐπὶ τὰ σφῶν*, ohne *ἤθη* wie c. 20, 2 *ἐπὶ τὰ αὑτῶν ἕκαστοι ἀπεχώρουν*. Ebenso I 17, 1.

Cap. 29.

Alexander nimmt Aornos und Baktra ein. Beschreibung des Oxusstroms. Ptolemaeus setzt die Verfolgung des Bessos fort.

1. *Ἄορνος*. Man leitet diesen Namen, der mehreren Bergcastellen, darunter auch einem indischen, beigelegt wird (IV 28, 1), vom Sanskritwort *awara* od. *awarana* (= Umzäunung) ab. — *Βάκτρα* j. Balkh, die Hauptstadt Baktriens. — *ἐξ ἐφόδου*. S. z. I 18, 3.

2. *ῥέει*. Von diesem Verb finden sich bei Arrian sehr häufig die con-

τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὅσους γε δὴ καὶ Ἀλέξανδρος καὶ οἱ ξὺν
Ἀλεξάνδρῳ ἐπῆλθον, πλὴν τῶν Ἰνδῶν ποταμῶν· οἱ δὲ Ἰνδοὶ
πάντων ποταμῶν μέγιστοί εἰσιν. ἐξίησι δὲ ὁ Ὦξος ἐς τὴν με-
γάλην θάλασσαν τὴν καθ' Ὑρκανίαν. διαβάλλειν δὲ ἐπιχει- 3
ροῦντι αὐτῷ τὸν ποταμὸν πάντη ἄπορον ἐφαίνετο· τὸ μὲν γὰρ
εὖρος ἦν ἐς ἓξ μάλιστα σταδίους, βάθος δὲ οὐ πρὸς λόγον
τοῦ εὔρους, ἀλλὰ πολὺ δή τι βαθύτερος καὶ ψαμμώδης καὶ
ῥεῦμα ὀξύ, ὡς τὰ καταπηγνύμενα πρὸς αὐτοῦ τοῦ ῥοῦ ἐκ-
στρέφεσθαι ἐκ τῆς γῆς οὐ χαλεπῶς, οἷα δὴ οὐ βεβαίως κατὰ
τῆς ψάμμου ἱδρυμένα. ἄλλως δὲ καὶ ἀπορία ὕλης ἐν τοῖς τό- 4
ποις ἦν καὶ τριβὴ πολλὴ ἐφαίνετο, εἰ μακρόθεν μετίοιεν ὅσα
ἐς γεφύρωσιν τοῦ πόρου. ξυναγαγὼν οὖν τὰς διφθέρας ὑφ'
αἷς ἐσκήνουν οἱ στρατιῶται φορυτοῦ ἐμπλῆσαι ἐκέλευσεν ὡς
ξηροτάτου καὶ καταδῆσαί τε καὶ ξυρράψαι ἀκριβῶς, τοῦ μὴ
ἐσδύεσθαι ἐς αὐτὰς τοῦ ὕδατος. ἐμπλησθεῖσαι δὲ καὶ ξυρρα-
φεῖσαι ἱκαναὶ ἐγένοντο διαβιβάσαι τὸν στρατὸν ἐν πέντε
ἡμέραις.

Πρὶν δὲ διαβαίνειν τὸν ποταμόν, τῶν τε Μακεδόνων ἐπι- 5
λέξας τοὺς πρεσβυτάτους καὶ ἤδη ἀπολέμους καὶ τῶν Θεσσαλῶν
τοὺς ἐθελοντὰς καταμείναντας ἐπ' οἶκον ἀπέστειλεν. ἐκπέμπει
δὲ καὶ Στασάνορα, ἕνα τῶν ἑταίρων, ἐς Ἀρείους, προστάξας
Ἀρσάμην μὲν τὸν σατράπην τῶν Ἀρείων ξυλλαβεῖν, ὅτι ἐθε-

trahierten Formen. Vgl. II 4, 7. III 30, 8. IV 6, 6. — *ἐς τὴν μεγάλ. θαλ.*, das kaspische. Vgl. V 5, 4. Der **Oxos** (s. o. 28, 9), dessen südlicher Quellarm noch jetzt **Koksch a** heisst, ergiesst sich heute in den Aralsee. Doch finden sich noch Spuren eines alten zum kaspischen Meere führenden Flussbettes.

3. *διαβάλλειν*. S. z. I 4, 1. — *ἐφαίνετο*, als Subject erg. *τὸ διαβάλλειν*. — *πρὸς λόγον τινὸς* im **Verhältnis zu etwas**. Vgl. Indic. 9, 6 *πρὸς λόγον τοῦ μεγέθεος*. — *καὶ ῥεῦμα ὀξύ* schliesst sich an *ἦν — βάθος* an. — *κατὰ τῆς ψάμμου ἱδρ.* Zur Bedeutung von *κατά* vgl. II 21, 7 *κατὰ βάθους ἀφιέσαν (τοὺς λίθους)*.

4. *ἄλλως τε*. S. z. I 15, 7. — *ὅσα ἐς γεφύρωσιν*. S. z. I 5, 9. — *διφθέρας*. Xen. Anab. I 5, 10 *διφθέρας ἃς εἶχον στεγάσματα ἐπίμπλασαν χόρτου κούφου, εἶτα συνῆγον καὶ συνέσπων, ὡς μὴ ἅπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ· ἐπὶ τούτων διέβαινον.* Noch heute gebrauchen manche asiatischen Völkerschaften fest zusammengenähte Tierhäute zu Kähnen und Flössen, die sie Kelleks nennen. Nachdem sie die Häute mit Luft gefüllt und darauf mit einer Schnur zugezogen haben, befestigen sie dieselben auf einem Balken- oder Rohrgestell in der Art, dass die zugebundene Oeffnung nach oben gerichtet ist, damit die Felle während der Fahrt vom Flosse aus mit frischer Luft gefüllt werden können. — Auch **Layard** benutzte derartige, aus 600 Fellen gebildete Flösse, um schwere Monumente auf dem Tigris fortzuschaffen. — *τοῦ — ἐσδύεσθαι*. S. z. I 1, 9. — *τοῦ ὕδατος*, ein **partitiver** Genetiv als Subject.

5. *τοὺς ἐθελοντὰς καταμ.* S. z. c. 25, 4.

λοκακεῖν αὐτῷ Ἀρσάμης ἔδοξεν, αὐτὸν δὲ σατράπην εἶναι ἀντ' ἐκείνου Ἀρείων.

6 Περάσας δὲ τὸν Ὦξον ποταμὸν ἦγε κατὰ σπουδὴν ἵνα Βῆσσον εἶναι ξὺν τῇ δυνάμει ἐπυνθάνετο. καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνοῦνται παρὰ Σπιταμένους καὶ Δαταφέρνου πρὸς αὐτὸν ἀγγέλλοντες ὅτι Σπιταμένης καὶ Δαταφέρνης, εἰ πεμφθείη αὐτοῖς καὶ ὀλίγη στρατιὰ καὶ ἡγεμὼν τῇ στρατιᾷ, ξυλλήψονται Βῆσσον καὶ παραδώσουσιν Ἀλεξάνδρῳ· ἐπεὶ καὶ νῦν ἀδέσμῳ φυλακῇ
7 φυλάσσεσθαι πρὸς αὐτῶν Βῆσσον. ταῦτα ὡς ἤκουσεν Ἀλέξανδρος, αὐτὸς μὲν ἀναπαύων ἦγε τὴν στρατιὰν σχολαίτερον ἢ πρόσθεν· Πτολεμαῖον δὲ τὸν Λάγου ἀποστέλλει τῶν τε ἑταίρων ἱππαρχίας τρεῖς ἄγοντα καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς ξύμπαντας, πεζῶν δὲ τήν τε Φιλώτα τάξιν καὶ τῶν ὑπασπιστῶν χιλιαρχίαν μίαν καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας πάντας καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, σπουδῇ ἐλαύνειν κελεύσας ὡς Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρνην. καὶ Πτολεμαῖος ᾔει ὡς ἐτέτακτο, καὶ διελθὼν ἐν ἡμέραις τέσσαρσι σταθμοὺς δέκα ἀφικνεῖται ἐς τὸ στρατόπεδον οὗ τῇ προτεραίᾳ ηὐλισμένοι ἦσαν οἱ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην βάρβαροι.

30 Ἐνταῦθα ἔμαθε Πτολεμαῖος ὅτι οὐ βεβαία τῷ Σπιταμένει καὶ Δαταφέρνῃ ἡ γνώμη ἐστὶν ἀμφὶ τῇ παραδόσει τοῦ Βήσσου. τοὺς μὲν δὴ πεζοὺς κατέλιπε, προστάξας ἕπεσθαι ἐν τάξει, αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς ἱππεῦσιν ἐλάσας ἀφίκετο πρὸς κώμην τινά,
2 ἵν' ὁ Βῆσσος ἦν ξὺν ὀλίγοις στρατιώταις. οἱ γὰρ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην μετακεχωρήκεσαν ἤδη ἐκεῖθεν, καταιδεσθέντες αὐτοὶ παραδοῦναι τὸν Βῆσσον. Πτολεμαῖος δὲ περιστήσας ἐν κύκλῳ τῆς κώμης τοὺς ἱππέας (ἦν γάρ τι καὶ τεῖχος περιβεβλημένον καὶ πύλαι κατ' αὐτό) ἐπεκηρυκεύετο τοῖς ἐν τῇ κώμῃ βαρβάροις ἀπαθεῖς σφᾶς ἀπαλλάσσεσθαι παραδόντας Βῆσσον.
3 οἱ δὲ ἐδέχοντο τοὺς ξὺν Πτολεμαίῳ ἐς τὴν κώμην. καὶ Πτολε-

6. κατὰ σπουδήν. S. z. I 19, 2. — ἐπεὶ — φυλάσσεσθαι. Ueber den Inf. s. z. II 12, 5.

7. ἀναπαύων. S. z. II 10, 1. — ἱππαρχίας. S. Einl. S. 21. und zu I 24, 3. — ὡς Σπιταμένην. Ueber ὡς s. z. I 4, 6. — σταθμούς. S. z. I 2, 1.

Cap. 30.

Bessos wird gefangen und zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt. Alexander in Marakanda, der Hauptstadt Sogdiana's. Die beiden Tanaisflüsse (Sir und Don). Alexander erstürmt einen in der Nähe des Jaxartes gelegenen, von den Barbaren besetzt gehaltenen Berg.

1. ἀμφὶ τῇ παραδόσει. Ueber ἀμφί s. z. I 22, 3.

μαῖος ξυλλαβὼν Βῆσσον ὀπίσω ἐπανῄει. προπέμψας δὲ ἤρετο Ἀλέξανδρον ὅπως χρὴ ἐς ὄψιν ἄγειν Ἀλεξάνδρου Βῆσσον. καὶ Ἀλέξανδρος γυμνὸν ἐν κλοιῷ δήσαντα οὕτως ἄγειν ἐκέλευσε καὶ καταστήσαντα ἐν δεξιᾷ τῆς ὁδοῦ ᾗ αὐτός τε καὶ ἡ στρατιὰ παρελάσεσθαι ἔμελλε. καὶ Πτολεμαῖος οὕτως ἐποίησεν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἰδὼν τὸν Βῆσσον ἐπιστήσας τὸ ἅρμα ἤρετο 4
ἀνθ' ὅτου βασιλέα τὸν αὑτοῦ καὶ ἅμα καὶ οἰκεῖον καὶ εὐερ-
γέτην Δαρεῖον γενόμενον τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε καὶ δήσας
ἦγεν, ἔπειτα ἀπέκτεινε. καὶ ὁ Βῆσσος οὐ μόνῳ οἷ ταῦτα δό-
ξαντα πρᾶξαι ἔφη, ἀλλὰ ξὺν τοῖς τότε ἀμφὶ Δαρεῖον οὖσιν,
ὡς σωτηρίαν σφίσιν εὑρέσθαι παρ' Ἀλεξάνδρου. Ἀλέξανδρος 5
δὲ ἐπὶ τοῖσδε μαστιγοῦν ἐκέλευεν αὐτὸν καὶ ἐπιλέγειν τὸν
κήρυκα ταὐτὰ ἐκεῖνα ὅσα αὐτὸς τῷ Βήσσῳ ἐν τῇ πύστει ὠνεί-
δισε. Βῆσσος μὲν δὴ οὕτως αἰκισθεὶς ἀποπέμπεται ἐς Βάκτρα
ἀποθανούμενος. καὶ ταῦτα Πτολεμαῖος ὑπὲρ Βήσσου ἀνέγραψεν·
Ἀριστόβουλος δέ, τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρνην
Πτολεμαίῳ ἀγαγεῖν Βῆσσον καὶ παραδοῦναι Ἀλεξάνδρῳ γυ-
μνὸν ἐν κλοιῷ δήσαντας.

Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπληρώσας τὸ ἱππικὸν ἐκ τῶν αὐτόθεν 6
ἵππων (πολλοὶ γὰρ αὐτῷ ἵπποι ἔν τε τῇ ὑπερβολῇ τοῦ Καυ-
κάσου καὶ ἐν τῇ ἐπὶ τὸν Ὦξόν τε καὶ ἀπὸ τοῦ Ὤξου πορείᾳ
ἐξέλιπον) ὡς ἐπὶ Μαράκανδα ἦγε· τὰ δέ ἐστι βασίλεια τῆς

3. ἤρετο liess fragen, wie ἔθαψεν I 16, 6. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 5 ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὧδε. — ἐν κλοιῷ δήσαντα. Curtius VII 5, 36 *perductus est Bessus non vinctus modo sed etiam omni velamento corporis spoliatus. Spitamenes eum tenebat collo inserta catena, tam barbaris quam Macedonibus gratum spectaculum.* — οὕτω. S. z. I 4, 1. — παρελεύσεσθαι. Das in der späteren Prosa sehr häufige Fut. ἐλεύσομαι ist bei den Attikern höchst selten.

4. ἐπιστήσας τὸ ἅρμα. Vgl. Xen. Anab. I 8, 15 ὁ δ' ἐπιστήσας (τὸν ἵππον) εἶπε καὶ λέγειν ἐκέλευσε πᾶσιν ὅτι. — ἀνθ' ὅτου. S. z. Prooem. 3. — οἰκεῖον. S. z. c. 21, 5. — εὐεργέτην. Curtius VII 5, 38 (Worte Alexanders) *regem de te optime meritum prius vincire, deinde occidere sustinuisti* (vgl. bei Arrian: τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε, ἔπειτα ἀπέκτεινε). — οἷ = ἑαυτῷ. S. Einleitung S. 17.

5. ἐπιλέγειν. Man beachte die Bedeutung von ἐπί. — ἐν τῇ πύστει, mit Bezugnahme auf ἤρετο (§ 4). — ἐς Βάκτρα ἀποθανούμενος. Bessus wurde zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt, doch wurde dieselbe nicht in dieser Stadt, sondern in Ekbatana vollstreckt (IV 7, 3).

6. ἐξέλιπον 'sie waren durch Erschöpfung gefallen'. Vgl. VI 25, 1 καὶ ἔλεγον δίψει ἀποθανεῖν τοὺς ἵππους ἢ ὑπὸ καμάτου ἐκλιπόντας. — Μαράκανδα, die Hauptstadt von Sogdiana, j. Samarkand, noch heute ein bedeutender Handelsplatz. Vgl. IV 3, 6.

7 *Σογδιανῶν χώρας. ἔνθεν δὲ ἐπὶ τὸν Τάναϊν ποταμὸν προήει.*
τῷ δὲ Τανάϊδι τούτῳ, ὃν δὴ καὶ Ἰαξάρτην ἄλλῳ ὀνόματι πρὸς
τῶν ἐπιχωρίων βαρβάρων καλεῖσθαι λέγει Ἀριστόβουλος, αἱ
πηγαὶ μὲν ἐκ τοῦ Καυκάσου ὄρους καὶ αὐτῷ εἰσιν· ἐξίησι δὲ
8 *καὶ οὗτος ὁ ποταμὸς ἐς τὴν Ὑρκανίαν θάλασσαν. ἄλλος δ' ἂν*
εἴη Τάναϊς ὑπὲρ ὅτου λέγει Ἡρόδοτος ὁ λογοποιὸς ὄγδοον εἶναι
τῶν ποταμῶν τῶν Σκυθικῶν Τάναϊν, καὶ ῥέειν μὲν ἐκ λίμνης
μεγάλης ἀνίσχοντα, ἐκδιδόναι δὲ ἐς μείζω ἔτι λίμνην, τὴν
καλουμένην Μαιῶτιν· καὶ τὸν Τάναϊν τοῦτον εἰσὶν οἳ ὅρον
9 *ποιοῦσι τῆς Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης, οἷς δὴ ἀπὸ τοῦ μυχοῦ*
τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου ἡ λίμνη τε ἡ Μαιῶτις καὶ ὁ ἐς ταύ-
την ἐξιεὶς ποταμὸς ὁ Τάναϊς οὗτος διείργει τὴν Ἀσίαν τε καὶ
τὴν Εὐρώπην, καθάπερ ἡ κατὰ Γάδειρά τε καὶ τοὺς ἀντιπέρας
Γαδείρων Λίβυας τοὺς Νομάδας θάλασσα τὴν Λιβύην αὖ καὶ

7. *Τάναϊν.* S. c. 28, 8. — *ἐκ τοῦ Καυκάσου ὄρους.* Der Jaxartes entspringt vielmehr auf dem Gebirge der Comedae (j. Mustag), nicht, wie Arrian und Strabo angeben, auf dem indischen Kaukasus (j. Hindu-Kush). — Ueber die Verbindung *εἰσὶν ἐκ* s. z. I 29, 5. — *καὶ αὐτῷ* — *καὶ οὗτος* wie der Oxus (c. 29, 2). — *Ἡρόδοτος.* Der Tanais des Herodot ist der Don. Arrians Angabe stimmt fast wörtlich mit Herod. IV 57 *ὄγδοος* (= der achte an Grösse) *δὲ δὴ Τάναϊς ποταμός, ὃς ῥέει τἀνέκαθεν ἐκ λίμνης μεγάλης ὁρμεόμενος, ἐκδιδοῖ δὲ ἐς μείζω ἔτι λίμνην καλεομένην Μαιῆτιν, ἣ οὐρίζει Σκύθας τε τοὺς βασιληΐους καὶ Σαυρομάτας.* — In den älteren Zeiten wurde sehr gewöhnlich der Tanais mit dem Jaxartes aus Unkenntnis verwechselt, 'weil man glaubte, dass das Mare Caspium mit der Palus Maeotis zusammenhänge und nun bald den Tanais, bald den Jaxartes als Grenzfluss zwischen Europa und Asien annahm'. Später, als man die Verschiedenheit beider Flüsse recht gut kannte, nannten die Makedoner den Jaxartes noch immer Tanais und zwar wie Strabo p. 509 sagt *διὰ τὴν Ἀλεξάνδρου φιλοτιμίαν*, 'd. h. um dem Alexander zu schmeicheln, damit dieser bis an den einmal angenommenen Grenzfluss beider Weltteile vorgedrungen zu sein scheine'. Dagegen erklärt Alex. v. Humboldt die Uebereinstimmung des Namens daraus, dass an beiden Flüssen Alanen wohnten, in deren Sprache das Wasser Tan, Dan, Don heisse. — *ἐκ λίμνης μεγάλης.* Während es sonst eine im Altertum weit verbreitete Meinung war, dass alle Flüsse auf Gebirgen entspringen müssten, lesen wir bei Herod. IV 51 ff. vom Tanais wie auch von anderen skythischen Flüssen, dass sie aus grossen Seen entsprängen. Man liess sich zu dieser (unrichtigen) Annahme wol durch den Umstand verleiten, dass im nördlichen Skythien nirgends Gebirge nachzuweisen waren. In Wirklichkeit entspringt keiner jener skythischen Flüsse aus einem See. — *ἀνίσχοντα, ἐκδιδόναι.* Beide Verba stehen in gleicher Bedeutung I 3, 2.

9. *ὅρον ποιοῦσι τῆς Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης.* So z. B. Curtius VI 2, 14 *Tanais Europam et Asiam medius interfluit.* — *οἷς δὴ* denen nämlich (d. h. nach deren Meinung) verbunden mit *διείργει.* Vgl. im Folg. *οἷς γε δὴ — διακέκριται.* — *ἀπὸ τοῦ μυχοῦ* von dem (nordöstlichen) Winkel. — *ἡ κατὰ Γάδειρα — Λίβυας,* die Meerenge von Gibraltar. Die ausserhalb der Säulen des Herakles auf der Insel Erytheia (j. St. Leon) gelegene Stadt Gadeira heisst später Gades

*τὴν Εὐρώπην διείργει, οἷς γε δὴ ἡ Λιβύη ἀπὸ τῆς Ἀσίας τῆς
ἄλλης τῷ Νείλῳ ποταμῷ διακέκριται.*
Ἐνταῦθα ἀποσκεδασθέντες τινὲς τῶν Μακεδόνων ἐς προ- 10
*νομὴν κατακόπτονται πρὸς τῶν βαρβάρων· οἱ δὲ δράσαντες
τὸ ἔργον ἀπέφυγον ἐς ὄρος τραχύτατον καὶ πάντῃ ἀπότομον·
ἦσαν δὲ τὸ πλῆθος ἐς τρισμυρίους. καὶ ἐπὶ τούτους Ἀλέξαν-
δρος τοὺς κουφοτάτους τῆς στρατιᾶς ἀναλαβὼν ἦγεν. ἔνθα* 11
*δὴ προσβολαὶ πολλαὶ ἐγίγνοντο τοῖς Μακεδόσιν ἐς τὸ ὄρος·
καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἀπεκρούοντο βαλλόμενοι ἐκ τῶν βαρβάρων,
καὶ ἄλλοι τε πολλοὶ τραυματίαι ἐγένοντο καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος
ἐς τὴν κνήμην τοξεύεται διαμπὰξ καὶ τῆς περόνης τι ἀποθραύ-
εται αὐτῷ ἐκ τοῦ τοξεύματος. ἀλλὰ καὶ ὣς ἔλαβέ τε τὸ χωρίον
καὶ τῶν βαρβάρων οἱ μὲν αὐτοῦ κατεκόπησαν πρὸς τῶν Μα-
κεδόνων, πολλοὶ δὲ καὶ κατὰ τῶν πετρῶν ῥίψαντες σφᾶς
ἀπέθανον, ὥστε ἐκ τρισμυρίων οὐ πλείους ἀποσωθῆναι ὀκτα-
κισχιλίων.*

(j. Cadix). S. z. II 16, 5. — *οἷς γε δὴ — διακέκριται.* Ueber den Dativ s. o. (*οἷς δὴ — διείργει*). Zur Sache vgl. Polyb. III 37 *τῆς οἰκουμένης διῃρημένης εἰς τρία μέρη καὶ τρεῖς ὀνομασίας, τὸ μὲν ἓν μέρος αὐτῆς Ἀσίαν, τὸ δὲ ἕτερον Λιβύην, τὸ δὲ τρίτον Εὐρώπην προσαγορεύουσιν· τὰς δὲ διαφορὰς ταύτας ὁρίζουσιν ὅ τε Τάναϊς ποταμὸς καὶ Νεῖλος καὶ τὸ καθ' Ἡρακλείους στήλας στόμα.* — *ἀπὸ τῆς Ἀσίας τῆς ἄλλης.* Arrian sieht also (wie manche Geographen des Altertums) Libyen nicht als eigenen Weltteil an, sondern rechnet es zu Asien.

11. *ῥίψαντες σφᾶς.* Anders II 4, 7.

